

TI-Nspire™ CX Premium Teacher Handbuch zur Software

Wichtige Informationen

Sofern nicht ausdrücklich in der einem Programm beiliegenden Lizenz angegeben, übernimmt Texas Instruments für die Programme oder das Handbuchmaterial keinerlei Garantie, weder direkt noch indirekt. Dies umfasst auch jegliche indirekte Gewährleistung hinsichtlich der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck, ist jedoch nicht hierauf beschränkt und dieses Produkt wird lediglich „so wie es ist“ zur Verfügung gestellt. In keinem Fall kann Texas Instruments für Schäden haftbar gemacht werden, die sich entweder in Verbindung mit dem Kauf bzw. Gebrauch dieses Produkts ergeben oder davon verursacht werden. Dies gilt für spezielle, begleitende und versehentliche Schäden sowie für Folgeschäden. Texas Instruments haftet maximal und ausschließlich mit dem in der Lizenz für das Programm genannten Betrag, unabhängig vom jeweiligen Fall. Des Weiteren haftet Texas Instruments nicht für Forderungen, die sich aus dem Gebrauch dieses Produkts durch eine andere Partei ergeben, welcher Art diese Forderungen auch immer sein mögen.

© 2025 Texas Instruments Incorporated

Adobe®, Excel®, Mac®, Microsoft®, PowerPoint®, Vernier DataQuest™, Vernier EasyLink®, Vernier EasyTemp®, Vernier Go!Link®, Vernier Go!Motion®, Vernier Go!Temp®, Windows® und Windows® XP sind Warenzeichen der jeweiligen Besitzer.

Die aktuellen Produkte können geringfügig von den Abbildungen abweichen.

Inhalt

Erste Schritte mit der TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software	1
Anmelden mit Ihrem TI-Konto	2
Auswahl des Handheldtyps	3
Kennenlernen des Arbeitsbereichs „Inhalte“	4
Kennenlernen des Arbeitsbereichs „Dokumente“	6
Ändern der Sprache	8
Verwendung von Tastenkürzeln des Softwaremenüs	9
Verwendung von Handheld-Tastenkürzeln	12
Verwenden des Arbeitsbereichs Inhalte	18
Untersuchen des Arbeitsbereichs „Inhalte“	18
Kennenlernen des Fensterbereichs „Ressourcen“	19
Verwenden des Vorschaufensters	21
Zugreifen auf Computerinhalte	21
Verwenden von Verknüpfungen	24
Arbeiten mit Links	24
Web-Inhalte verwenden	27
Arbeiten mit angeschlossenen Handhelds	32
Inhalte auf angeschlossenen Handhelds anzeigen	32
Verwalten von Dateien auf einem angeschlossenen Handheld	35
Senden von Dateien an ein Handheld	37
Vorbereitung von Handhelds für Remote-Modus	40
Suchen nach BS-Updates	44
Installieren eines BS-Updates	45
Umbenennen von Handhelds	48
Verwenden von „Ausgewählte identifizieren“ zur Lokalisierung von Handhelds	49
Verwenden des Übertragungswerkzeugs	50
Oberfläche des Übertragungswerkzeugs	50
Öffnen des Übertragungswerkzeugs	52
Hinzufügen von Dateien oder Ordnern zur Übertragungsliste	53
Entfernen von Dateien oder Ordnern aus der Übertragungsliste	54
Bearbeiten des Zielordners	55
Löschen aller Handheld-Dateien und-Ordner	56
Eine Übertragung starten	57
Anhalten von Dateiübertragungen	58
Schließen des Übertragungswerkzeugs	58
Verwenden des Arbeitsbereichs Dokumente	60
Kennenlernen des Arbeitsbereichs „Dokumente“	60
Verwenden der Dokumente-Toolbox	61
Kennenlernen der Dokumente-Werkzeuge	61
Kennenlernen des Seitensortierers	61

Kennenlernen der TI-SmartView™ Funktion	62
Kennenlernen des Inhalte-Explorers	64
Kennenlernen der Hilfsfunktionen	66
Verwenden des Arbeitsbereichs	67
Ändern von Dokumenteinstellungen	68
Ändern von Graphs & Geometry-Einstellungen	70
Arbeiten mit TI-Nspire™-Dokumenten	73
Erstellen eines neuen TI-Nspire™-Dokuments	73
Öffnen eines vorhandenen Dokuments	74
Speichern von TI-Nspire™-Dokumenten	75
Löschen von Dokumenten	76
Schließen von Dokumenten	76
Formatieren von Text in Dokumenten	77
Verwenden von Farben in Dokumenten	78
Einstellen von Seitengröße und Dokumenten- Vorschau	78
Arbeiten mit mehreren Dokumenten	80
Arbeiten mit Applikationen	81
Auswählen und Verschieben von Seiten	84
Arbeiten mit Problemen und Seiten	87
Drucken von Dokumenten	89
Anzeigen von Dokumenteigenschaften und Copyright-Informationen	90
Arbeiten mit Stundenpaketen	93
Erstellen eines neuen Stundenpakets	93
Hinzufügen von Dateien zu einem Stundenpaket	94
Öffnen eines Stundenpakets	96
Verwalten von Dateien in einem Stundenpaket	97
Verwalten von Stundenpaketen	99
Packen von Stundenpaketen	102
Versenden eines Stundenpakets per E-Mail	103
Versenden von Stundenpaketen an angeschlossene Handhelds	103
Erstellen von Screenshots	104
Auf Schnappschuss zugreifen	105
Verwenden der Funktion Screenshot	105
Verwenden der Funktion Ausgewähltes Handheld erfassen	106
Erfasste Bildschirme anzeigen	107
Speichern Erfasste Seiten und Bildschirme	108
Bildschirme kopieren und einfügen	109
Bilder im Handheld Modus erfassen	110
Die Funktion Klasse aufzeichnen verwenden	112
Konfiguration der Lehrer-Einstellungen für die Funktion Klasse aufzeichnen	114
Einstellen der Ansichtsoptionen in Klasse aufzeichnen	115
Stapel von Schülerbildschirmen erstellen	119
Vergleichen ausgewählter Bildschirme	121
Verwenden der Funktion Moderation ausführen	121
Speichern von Bildschirmen bei Verwendung der Funktion Klasse aufzeichnen	121

Drucken erfasster Bildschirme	123
Arbeiten mit Bildern	125
Arbeiten mit Bildern in der Software	125
Verwenden von Question in der Lehrersoftware	128
Erläuterung der Question-Werkzeuge	129
Verwendung der Lehrer-Werkzeugpalette	130
Informationen zum Konfigurationswerkzeug	131
Text und Objekte formatieren	132
Hinzufügen von Bildern zu Fragen	132
Hinzufügen von Fragen	133
Beantworten von Fragen	149
Verstehender Question-Symboleiste	149
Arten von Fragen	149
Auf Schnellumfragen antworten	150
Abschicken von Antworten	153
Calculator-Applikation	154
Eingeben und Auswerten mathematischer Ausdrücke	155
CAS: Arbeiten mit Maßeinheiten	163
Verwendung des Umrechnungsassistenten für Einheiten	165
Arbeiten mit Variablen	167
Erstellen von benutzerdefinierten Funktionen und Programmen	167
Bearbeiten von Calculator-Ausdrücken	172
Finanzberechnungen	173
Arbeiten mit dem Calculator-Protokoll	174
Arbeiten mit Variablen	178
Verknüpfen von Werten auf Seiten	178
Erstellen von Variablen	178
Arbeiten mit (Verknüpfen von) Variablen	183
Benennen von Variablen	185
Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler	186
Sperren und Entsperrn von Variablen	189
Entfernen einer verknüpften Variablen	192
Applikation Graphs	193
Was Sie wissen müssen	194
Grafische Darstellung von Funktionen	197
Untersuchen von Graphen mit Pfad-Plot	197
Bearbeiten von Funktionen durch Ziehen	199
Festlegen einer Funktion mit eingeschränktem Definitionsbereich	201
Ermitteln interessanter Punkte auf einem Funktionsgraphen	202
Zeichnen einer Kurvenschar	204
Grafische Darstellung von Gleichungen	205

Grafische Darstellung von Kegelschnitten	206
Grafische Darstellung von Relationen	209
Grafische Darstellung von parametrischen Gleichungen	212
Grafische Darstellung von Polargleichungen	212
Grafische Darstellung von Streudiagrammen	213
Grafische Darstellung von Folgen	215
Grafische Darstellung von Differenzialgleichungen	217
Anzeigen von Tabellen in der Applikation Graphs	220
Relationen bearbeiten	221
Zugriff auf den Graphenverlauf	223
Größe/Maßstab des Graphs-Arbeitsbereichs ändern	224
Anpassen des Graphs-Arbeitsbereichs	225
Ausblenden und Einblenden von Elementen in der Applikation Graphs	229
Bedingte Attribute	230
Berechnen eines Begrenzten Bereichs	232
Spur eines Graphen oder Diagramms verfolgen	234
Einführung in geometrische Objekte	236
Zeichnen von Punkten und Geraden	238
Erstellen geometrischer Formen	244
Erstellen von Formen mithilfe von Gesten (MathDraw)	250
Arbeiten mit Objekten – Grundlagen	253
Messen von Objekten	257
Abbilden von Objekten	262
Untersuchungen mit geometrischen Konstruktionswerkzeugen	266
Animieren eines Punktes auf einem Objekt	271
Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler	272
Benennen (Identifizieren) der Koordinaten eines Punkts	275
Grafische Darstellung eines geometrischen Objekts	275
Arbeiten mit dem Werkzeug „Berechnen“	276
3D-Graphen	279
Grafische Darstellung von 3D-Funktionen	279
Grafische 3D-Darstellung parametrischer Gleichungen	280
Drehen der 3D-Ansicht	281
Bearbeiten eines 3D-Graphen	282
Zugriff auf den Graphenverlauf	282
Ändern der Darstellung eines 3D-Graphen	283
Einblenden und Ausblenden von 3D-Graphen	284
Anpassen der 3D-Bildbetrachtungsumgebung	285
Tracen in der 3D-Ansicht	286
Beispiel: Erstellen eines animierten 3D-Graphen	287
Geometry-Applikation	290
Was Sie wissen müssen	290
Einführung in geometrische Objekte	294
Zeichnen von Punkten und Geraden	295
Erstellen geometrischer Formen	301
Erstellen von Formen mithilfe von Gesten (MathDraw)	307

Arbeiten mit Objekten – Grundlagen	310
Messen von Objekten	314
Abbilden von Objekten	319
Untersuchungen mit geometrischen Konstruktionswerkzeugen	323
Verwenden der Geometriespur	328
Bedingte Attribute	329
Ausblenden von in der Applikation Geometry erstellten Objekten	331
Anpassen des Geometry-Arbeitsbereichs	331
Animieren eines Punktes auf einem Objekt	332
Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler	333
Arbeiten mit dem Werkzeug „Berechnen“	336
Applikation Lists & Spreadsheet	338
Erstellen und Freigeben von Tabellendaten als Listen	339
Erstellen von Tabellendaten	341
Navigieren in einer Tabelle	344
Arbeiten mit Zellen	346
Arbeiten mit Datenzeilen und -spalten	350
Sortieren von Daten	353
Erstellen von Datenspalten	354
Graphische Darstellung von Tabellendaten	358
Austauschen von Daten mit anderer Computersoftware	362
Erfassen von Daten aus Graphs & Geometry	365
Verwenden von Tabellendaten zur statistischen Analyse	370
Beschreibung der Eingaben für statistische Berechnungen	371
Statistische Berechnungen	372
Statistische Verteilungen	377
Konfidenzintervalle	384
Statistische Tests	385
Arbeiten mit Wertetabellen	390
Data & Statistics-Applikation	393
Einfache Operationen in Data & Statistics	394
Übersicht über Roh- und Ergebnisdaten	399
Arbeiten mit numerischen Diagrammen	400
Arbeiten mit kategorialen Diagrammen	410
Untersuchung von Daten	418
Verwenden der Fenster/Zoom-Werkzeuge	429
Grafische Darstellung von Funktionen	430
Verwenden von „Spur Modus“	436
Anpassen des Arbeitsbereichs	436
Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler	438
Inferenzielle Statistik	440
Notes-Applikation	442
Verwenden von Vorlagen in Notes	443
Formatieren von Text in Notes	444
Verwenden von Farbe in Notes	445

Einfügen von Bildern	446
Einfügen von Elementen in eine Notes-Seite	447
Einfügen von Kommentaren	447
Einfügen von Symbolen für geometrische Formen	448
Eingeben mathematischer Ausdrücke in Notes-Text	448
Auswerten und Approximieren mathematischer Ausdrücke	450
Verwenden mathematischer Aktionen	452
Grafische Darstellung von Notes und Calculator	455
Einfügen von chemischen Gleichungen in Notes	456
Deaktivieren von mathematischen Ausdrucksfeldern	458
Ändern der Attribute von mathematischen Ausdrucksfeldern	459
Verwenden von Berechnungen in Notes	459
Beispiele für die Arbeit mit Notes	461
Datenerfassung	466
Was Sie wissen müssen	467
Info zu Vernier LabQuest® Sensoren	468
Anschluss von LabQuest® Sensoren	473
Einrichten eines Offline-Sensors	473
Ändern der Sensoreinstellungen	474
Erfassen von Daten	476
Mit Datenmarkierungen Daten hervorheben	481
Erfassen von Daten mit einem rechnerfernen Erfassungsgerät	484
Einrichten eines Sensors für die automatische Auslösung	486
Erfassen und Verwalten von Datensätzen	488
Verwenden von Sensordaten in Python-Programmen	491
Verwenden von Sensordaten in TI-Basic-Programmen	493
Analysieren erfasster Daten	496
Anzeigen erfasster Daten in der Graphansicht	502
Anzeigen erfasster Daten in der Tabellenansicht	503
Anpassen des Graphen von erfassten Daten	509
Streichen und Wiederherstellen von Daten	519
Wiedergabe der erfassten Daten	520
Anpassen der Ableitungs-Einstellungen	522
Zeichnen eines Prognose-Plots	523
Verwenden von Motion Match	524
Drucken erfasster Daten	525
Widgets	527
Erstellen eines Widgets	527
Hinzufügen eines Widgets	527
Speichern eines Widgets	529
Bibliotheken	531
Was ist eine Bibliothek?	531
Erstellen von Bibliotheken und Bibliotheksobjekten	531
Private und öffentliche Bibliotheksobjekte	532
Arbeiten mit Bibliotheksobjekten	533

Erstellen von Kurzformen für Bibliotheksobjekte	534
Mitgelieferte Bibliotheken	535
Wiederherstellung einer mitgelieferten Bibliothek	535
Verwenden von Prüfungsmodus	536
Aufrufen des Prüfungsmodus durch Auswahl von Einschränkungen	536
Aufrufen des Prüfungsmodus mit einem Testcode	539
Beispiele für Testcodes	541
Zugriff auf die Prüfungsmodus Hilfe	542
Daten im Prüfungsmodus löschen	543
Überprüfen der Einschränkungen im Prüfungsmodus	544
Betrieb des Handhelds im Prüfungsmodus	544
Arbeiten mit Dokumenten im Prüfungsmodus	546
Übertragen von Prüfungsmodus-Einschränkungen	547
Verlassen des Prüfungsmodus	549
Prüfungsmodus auf mehreren Handhelds	551
Erklärung der Einschränkungen im Prüfungsmodus	554
Prüfungsmodus für TI-84 Plus-Modus	557
Verwenden des TI-SmartView™ Emulators	562
Öffnen des TI-SmartView™ Emulators	562
Auswählen einer Anzeigeeption	563
Arbeiten mit dem emulierten Handheld	564
Verwendung des Touchpads	565
Verwendung von Einstellungen und Status	565
Ändern der TI-SmartView™ Optionen	566
Arbeiten mit Dokumenten	567
Verwendung von „Screenshot“	568
Verwenden des Hilfemenüs	569
Die neuesten Handbücher herunterladen	569
Kennenlernen der TI Ressourcen	569
Aktualisieren der TI-Nspire™ Software	570
Das BS auf einem angeschlossenen Handheld aktualisieren	570
Anzeigen von Softwareversion und rechtlichen Informationen	571
Bei der Verbesserung des Produkts helfen	572
Aktivieren des TI-Nspire™ Navigator™ Systems	573
Anhang A: Umrechnungskategorien und Einheiten	574
Allgemeine Informationen	578
Inhalt	579

Erste Schritte mit der TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software

Die TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software ermöglicht es Lehrern, an PCs und Mac® Computern dieselben Funktionen auszuführen wie an einem Handheld. Das Dokument umfasst folgende Themen:

- TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software
- TI-Nspire™ CX CAS Premium Teacher Software

Hinweis: Wenn Unterschiede zwischen den einzelnen Software-Versionen bestehen, werden diese Unterschiede beschrieben.

Anmelden mit Ihrem TI-Konto

Um die TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software oder TI-Nspire™ CX Student Software verwenden zu können, müssen Sie sich bei Ihrem TI Konto anmelden.

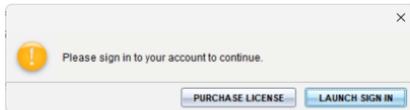
1. Starten Sie die Software.

Wenn Sie die Software zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Lizenz, die Datenschutzrichtlinie und die Online-Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.



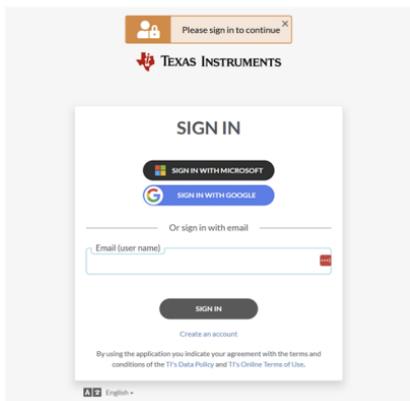
Klicken Sie auf **Accept**.

2. Klicken Sie in der Anmeldeaufforderung auf **LAUNCH SIGN IN**.



Hinweis: Wenn Sie eine Einzelbenutzerlizenz erwerben möchten, klicken Sie auf **PURCHASE LICENSE**.

Dadurch wird die Anmeldeseite von Texas Instruments in Ihrem Browser geöffnet. Schließen Sie den Anmeldevorgang mit einem Google-Konto oder mit der mit Ihrem TI-Konto verbundenen E-Mail-Adresse ab.

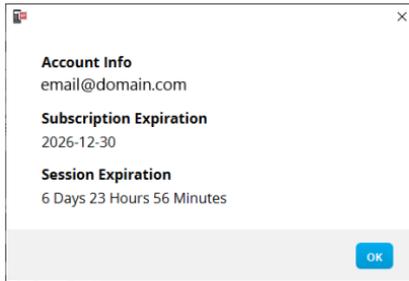


Nach der Validierung Ihres Kontos wird eine Erfolgsmeldung im Browser angezeigt und die Software wird geöffnet.

Lizenzinformationen anzeigen

Wenn Sie angemeldet sind, können Sie die Details Ihrer Lizenz einsehen.

- ▶ Gehen Sie zu **Help > License Info**.



Account Info: E-Mail-Adresse des aktuellen Benutzers.

Subscription Expiration: Ablaufdatum der aktuellen Software-Lizenz.

Session Expiration: Verbleibende Zeit in der aktuellen Sitzung.

Während die Software benutzt wird, stellt sie alle 15 Minuten eine Verbindung mit dem Lizenzierungssystem her. Wenn der Benutzer zu irgendeinem Zeitpunkt offline geht, läuft die Software noch sieben Tage lang ab dem Zeitpunkt der letzten Verbindung.

Abmelden von Ihrem Konto

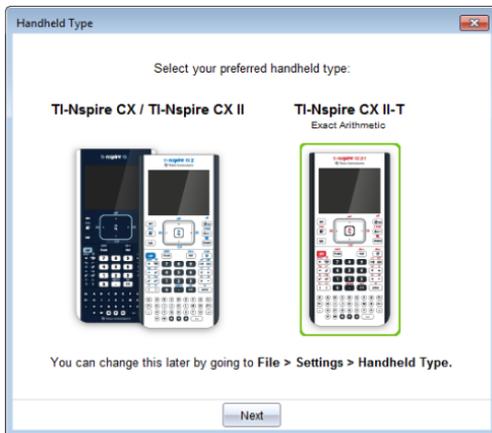
1. Gehen Sie zu **Help > Sign Out**.
2. Klicken Sie auf **SIGN OUT**.

Die Software wird geschlossen und eine Browser-Registerkarte öffnet die Anmeldeseite.

Bei der Abmeldung wird der aktuelle Status gespeichert und die Lizenz wieder in den Pool der verfügbaren Plätze zurückgegeben. Wenn die Software über **File > Exit** oder die Schaltfläche „Schließen“ geschlossen wird, wird der Benutzer **nicht** automatisch abgemeldet und die Lizenz freigegeben.

Auswahl des Handheldtyps

Wenn Sie die Software das erste Mal starten, wird das Dialogfeld zur Auswahl des Handheldtyps eingeblendet:

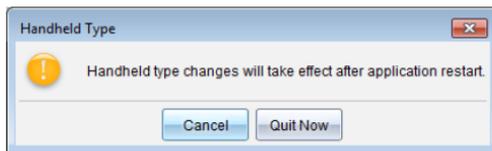


Klicken Sie auf die Abbildung des Handheldtyps, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Auswahl zu übernehmen und die Software zu öffnen.

So ändern Sie den Handheldtyp nach dem ersten Systemstart:

1. Klicken Sie auf **Datei > Einstellungen > Handheldtyp** und wählen Sie den von Ihnen gewünschten Typ.

Das Bestätigungs-Dialogfeld „Handheldtyp“ wird geöffnet.



2. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um mit Ihrer Arbeit fortzufahren.

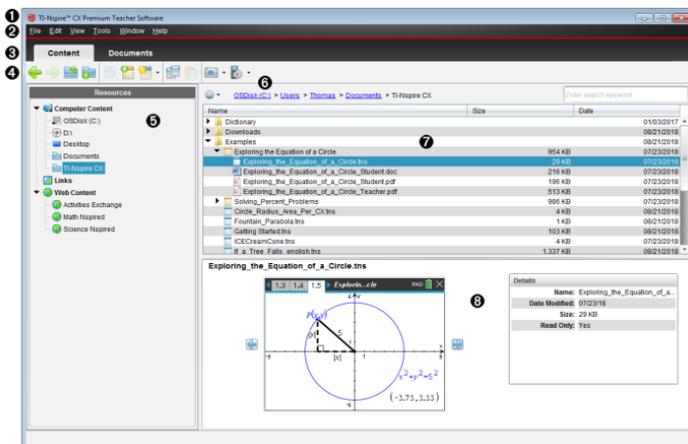
– oder –

Klicken Sie auf **Jetzt beenden**, um die Software sofort zu schließen. Sie werden aufgefordert, aktuell geöffnete Dokumente zu speichern. Bei einem Software-Neustart wird der neue Handheldtyp übernommen.

Kennenlernen des Arbeitsbereichs „Inhalte“

Der Arbeitsbereich „Inhalte“ bietet Zugriff auf die Ordner und Dateien auf Ihren lokalen Laufwerken, Netzlaufwerken, externen Laufwerken, auf Dateien auf angeschlossenen Handhelds sowie Links zu Netzressourcen. Lehrer können diesen Arbeitsbereich auch zum Erstellen und Verwalten von Stundenpaketen verwenden.

Hinweis: Den Benutzern der TI-Nspire™ CX Student Software wird der Arbeitsbereich „Inhalte“ nicht angezeigt.



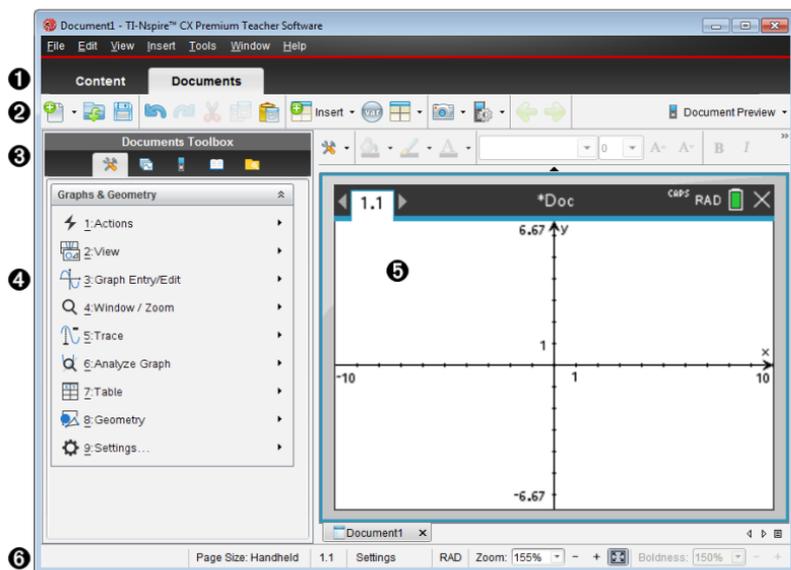
- 1 **Titelleiste.** Zeigt den Namen der Software an. In der rechten Ecke befinden sich die Schaltflächen Minimieren, Maximieren und Schließen.
- 2 **Menüleiste.** Enthält Optionen zum Arbeiten mit Dateien und zum Ändern der Systemeinstellungen. Im Arbeitsbereich Inhalte sind dies die Optionen Datei, Bearbeiten, Ansicht, Extras, Fenster und Hilfe.
- 3 **Arbeitsbereichsauswahl.** Klicken Sie auf diese Registerkarten, um zwischen den Arbeitsbereichen „Inhalte“ und „Dokumente“ zu wechseln.
- 4 **Symbolleiste.** Enthält Tastenkürzel zu Werkzeugen, mit denen Sie Verzeichnisse erstellen, Dateien speichern, Stundenpakete erstellen, Dateien an Handhelds senden und Inhalte kopieren und einfügen können. Die im Werkzeugmenü verfügbaren Optionen variieren je nach geöffnetem Arbeitsbereich. Im Arbeitsbereich „Inhalte“ können Sie mit den Pfeiltasten vor/zurück wie in einem Webbrowser zwischen Speicherorten vor- und zurückgehen.
- 5 **Fensterbereichs „Ressourcen“.** Ermöglicht das Auffinden und Anzeigen von Dateien auf Ihrem Computer, den Zugriff auf Netz-Links und den Zugriff auf Dateien angeschlossener Handhelds. Wenn Sie eine Ressource auswählen, werden die Einzelheiten zu dieser Ressource im Fensterbereich Inhalte angezeigt.
- 6 **Navigationsleiste.** Gehen Sie zu irgendeinem Speicherort auf Ihrem Computer, indem Sie auf ein Element im Pfad klicken. Wenn Sie eine Ressource auswählen, sind die angezeigten Optionen speziell für diese Ressource verfügbar.
- 7 **Fensterbereich „Inhalte“.** Zeigt die Inhalte für die gewählte Ressource an. Verwenden Sie den Fensterbereich „Inhalte“ so, wie Sie einen Dateimanager verwenden würden, um Ordner, Stundenpakete, TI-Nspire™-Dokumente auf Ihrem Computer oder auf angeschlossenen Handhelds zu suchen und

anzuzeigen. Klicken Sie auf , um die für das ausgewählte Verzeichnis oder TI-Nspire™-Dokument anwendbaren Optionen aufzurufen.

- ⑧ **Vorschaufenster.** In der unteren Hälfte des Bereichs werden Details zur ausgewählten Datei bzw. zum ausgewählten Verzeichnis angezeigt.

Kennenlernen des Arbeitsbereichs „Dokumente“

Verwenden Sie den Arbeitsbereich „Dokumente“, um TI-Nspire™ Dokumente zu erstellen oder zu bearbeiten und um mit Anwendungen und Problemen zu arbeiten. Die im Arbeitsbereich eingblendeten Werkzeuge werden speziell für die Arbeit mit den geöffneten Dokumenten angezeigt.



- ① **Arbeitsbereichsauswahl.** Klicken Sie auf die Registerkarten, um zwischen den Arbeitsbereichen „Dokumente“ und „Inhalte“ zu wechseln.

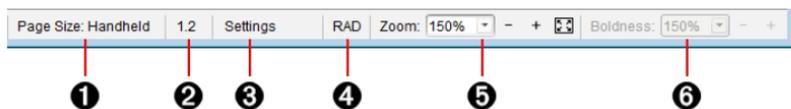
Hinweis: Diese Registerkarten werden in der TI-Nspire™ CX Student Software nicht angezeigt. Hier steht nur der Arbeitsbereich „Dokumente“ zur Verfügung.

- ② **Symbolleiste.** Enthält Tastenkürzel zu häufig durchgeführten Aufgaben wie z. B. das Erstellen neuer Dokumente, Öffnen vorhandener Dokumente, Speichern von Dokumenten, Einfügen von Applikationen, Einfügen von Variablen und Anfertigen von Bildschirmaufnahmen. Die Symbole für Ausschneiden, Kopieren und Einfügen befinden sich ebenfalls in der Symbolleiste. Über die auf der rechten Seite befindliche Schaltfläche **Dokumenten-Vorschau** können Sie auswählen, ob die Vorschau für Handheld oder für Computer erfolgen soll.

- ③ **Werkzeugpalette Dokumente.** Enthält die zum Arbeiten mit TI-Nspire™ Dokumenten benötigten Werkzeuge. Verwenden Sie diese Tools, um Anwendungen einzufügen, verwenden Sie den Seitenfilter, um TI-Nspire™-Dokumente anzuzeigen, öffnen Sie den TI-SmartView™-Emulator, öffnen Sie den Content Explorer, fügen Sie Dienstprogramme wie mathematische Vorlagen und die Symbole aus dem Katalog ein. Klicken Sie auf ein Symbol, um auf das jeweilige Werkzeug zuzugreifen.
- ④ **Fensterbereich Toolbox.** In diesem Bereich werden Optionen für das ausgewählte Werkzeug angezeigt. Klicken Sie beispielsweise auf das Symbol Dokumente-Werkzeuge, um auf die Werkzeuge zuzugreifen, die Sie für die Arbeit mit der aktiven Applikation benötigen. Wenn Sie eine Frage einfügen, befindet sich in diesem Bereich das Werkzeug zum Konfigurieren von Fragen.
- ⑤ **Arbeitsbereich.** Zeigt die aktuelle Seite des aktiven (ausgewählten) Dokuments an. Hier können Sie Berechnungen durchführen, Applikationen sowie Probleme und Seiten hinzufügen. Es ist nur jeweils ein Dokument aktiv (ausgewählt). Mehrere Dokumente werden als Registerkarten angezeigt.
- ⑥ **Statusleiste.** Zeigt Informationen zum aktiven Dokument an.

Verstehen der Statusleiste

Die Statusleiste enthält Informationen zum aktuellen Dokument und bietet die Möglichkeit, zwischen Handheld- und Computeransicht zu wechseln und festzulegen, wie das Dokument im Arbeitsbereich angezeigt werden soll.



- ① **Seitengröße.** Zeigt an, ob die Seitengröße des Dokuments für Handheld oder Computer eingestellt ist. Sie können das TI-Nspire™ Menü **Datei** verwenden, um ein Dokument von der einen Größe in die andere umzuwandeln.
- ② **Problem-/Seitenzähler.** Der erste Wert ist die Problemnummer der aktiven Seite, der zweite Wert gibt die Seitenzahl innerhalb des Problems an. Im Beispiel zeigt der Zähler **1.2** an, d. h. Problem **1**, Seite **2**.
- ③ **Einstellungen.** Doppelklicken Sie, um Dokumenteinstellungen für das aktive Dokument anzuzeigen oder zu ändern oder um die Standard-Dokumenteinstellungen anzupassen.
- ④ **Modus.** Zeigt den Winkelmodus (RAD, DEG, GRAD) für die aktuelle Seite des Dokuments bzw. für das aktive math. Feld in einer Notes Applikation an.
- ⑤ **Zoom.** Nur in Handheld-Vorschau aktiviert (klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Dokumenten-Vorschau** und wählen Sie **Handheld** aus).

Klicken Sie auf ▼ und wählen Sie einen Vergrößerungswert für die Vorschau aus.

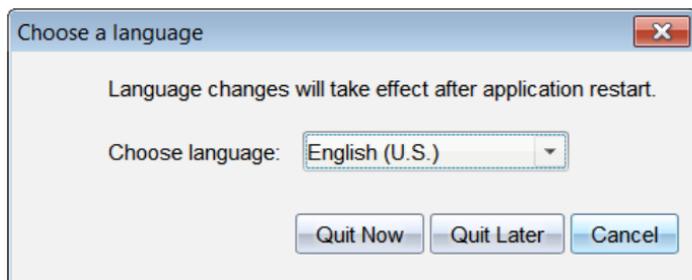
- ⑥ **Fettegrad.** Nur in Computer-Vorschau aktiviert (klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Dokumenten-Vorschau** und wählen Sie **Computer** aus). Klicken Sie auf ▼ und wählen Sie einen Wert aus, um den Fettegrad von Text oder anderen Elementen zu erhöhen bzw. zu verringern.

Ändern der Sprache

Mit dieser Option können Sie eine gewünschte Sprache auswählen. Damit die Sprachänderung wirksam wird, müssen Sie die Software neu starten.

1. Klicken Sie auf **Datei > Einstellungen > Sprache ändern**.

Das Dialogfeld „Wählen Sie eine Sprache“ wird angezeigt.



2. Klicken Sie auf ▼, um die Dropdown-Liste "Sprache wählen" zu öffnen.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
4. Klicken Sie auf **Jetzt beenden**, um die Software sofort zu schließen. Sie werden aufgefordert, aktuell geöffnete Dokumente zu speichern. Beim Neustart der Software wird die neue Sprache angezeigt.

– oder –

Klicken Sie auf **Später beenden**, um Ihre Arbeit fortzusetzen. Die Sprachänderung wird nicht sofort umgesetzt, sondern erst wenn Sie die Software zu einem späteren Zeitpunkt schließen und neu starten.

Hinweis: Wenn Sie Chinesisch (vereinfacht) oder Chinesisch (traditionell) als Sprache in der TI-Nspire™ Software ausgewählt haben, sollten die Menüs und Dialogfenster mit chinesischen Zeichen angezeigt werden. Wenn Ihr Computer mit dem Betriebssystem Windows® XP läuft und keine chinesischen Zeichen angezeigt werden, müssen Sie möglicherweise zunächst das Windows® XP Sprachpaket für ostasiatische Sprachen installieren.

Verwendung von Tastenkürzeln des Softwaremenüs

Verwenden Sie die folgenden Softwaremenü-Tastenkürzel für häufig ausgeführte Funktionen.

Hinweis: Mac®-Benutzer sollten immer dann **⌘ (Cmd)** eingeben, wenn **Strg** verwendet wird.

So erhalten Sie Hilfe	
Hilfe	F1
Online-Hilfe	F2
Bearbeiten von Text	
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Rückgängig	Strg+Z Strg+Esc
Wiederholen	Strg+Y Umschalt+Esc
Umschalten zwischen approximierten und exakten Ergebnissen	Strg+Eingabetaste
Python Editor und Shell: Fügen Sie nach der aktuellen Zeile eine neue Zeile hinzu.	
Einfügen von Zeichen und Sonderzeichen in ein Dokument	
Punkt für die manuelle Datenerfassung	Strg+.
Ist-gleich-Zeichen	=
Variable eingeben	Strg+L
Verwalten von Dokumenten	
Menü Dokumentwerkzeuge anzeigen	Strg+Umschalt+M
Dokument öffnen	Strg+O
Dokument schließen	Strg+W

Neues Dokument erstellen	Strg+N
Neue Seite einfügen	Strg+I
Applikation auswählen	Strg+K
Aktuelles Dokument speichern	Strg+S
Navigation	
Seitenanfang Python Editor und Shell: Bewegt den Cursor an den Anfang der ersten Zeile im Programm.	Strg+7
Seitenende Python Editor und Shell: Bewegt den Cursor an das Ende der letzten Zeile im Programm.	Strg+1
Seite nach oben	Strg+9
Seite nach unten	Strg+3
In der Hierarchie eine Ebene nach oben	Strg+▲
In der Hierarchie eine Ebene nach unten	Strg+▼
Erweitert die Auswahl in Pfeilrichtung	Umschalt+beliebiger Pfeil
Python Editor und Shell: Rückt Text in der aktuellen Zeile oder ausgewählten Zeilen ein oder navigiert zwischen Inline-Eingabeaufforderungen	Tab
Navigieren in Dokumenten	
Zeigt die vorherige Seite an	Strg+◀
Zeigt die nächste Seite an	Strg+▶
Zeigt den Seitensortierer an	Strg+▲
Schließt den Seitensortierer	Strg+▼
Verschiebt den Blickpunkt innerhalb der Seite nach hinten	Umschalt+Tab

Python Editor und Shell: Rückt Text in der aktuellen Zeile oder ausgewählten Zeilen aus oder navigiert rückwärts zwischen Inline-Eingabeaufforderungen	
Assistenten und Vorlagen	
Fügt nach der aktuellen Spalte eine neue Spalte in die Matrix ein	Umschalt+Eingabetaste
Fügt nach der aktuellen Zeile eine neue Zeile in die Matrix ein	Eingabetaste
Python Editor und Shell: Fügen Sie nach der aktuellen Zeile eine neue Zeile hinzu.	
Applikationsspezifische Tastenkombinationen	
Notes/Program Editor/Python Editor: Alle auswählen	Strg+A
Prüfungsmodus: Alle Elemente im Dialog auswählen	
Program Editor/Python Editor: Syntax prüfen und speichern	Strg+B
Program Editor/Python Editor: Suchen	Strg+F
Geometry/Graphs: Eingabezeile ausblenden/anzeigen	Strg+G
Lists & Spreadsheet/Program Editor/Python Editor: Gehe zu	
Program Editor/Python Editor: Suchen und ersetzen	Strg+H
Calculator/Program Editor/Python Editor und Shell: Anfang der Zeile	Strg+8
Calculator/Program Editor/Python Editor und Shell: Ende der Zeile	Strg+2
Hinweise: Math. Ausdrucksfeld einfügen	Strg+M
Hinweise: Feld für chemische Gleichungen einfügen	Strg+E
Lists & Spreadsheet: Neu berechnen	Strg+R

Programmeditor: Syntax prüfen, Programm speichern und Programmnamen in Calculator einfügen (nachdem die aktuelle Zeile in Calculator gelöscht wurde) Python Editor: Syntax prüfen, Programm speichern und in Python Shell ausführen Python Shell: Wiederholung des letzten Programms	
Geometry/Graphs/Lists & Spreadsheet: Funktionstabelle hinzufügen Program Editor/Python Editor und Shell: Kommentarsymbol hinzufügen/entfernen	Strg+T
Applikationen auf einer Seite gruppieren/Gruppierung aufheben	Strg+4/Strg+6
Sonstiges	
Handheld-Vorschau	Alt+Umschalt+H
Computer-Vorschau	Alt+Umschalt+C
Übertragungswerkzeug (nur Lehrersoftware)	Strg+Umschalt+T
Schnellumfrage (nur Lehrersoftware)	Strg+Alt+Q
Klasse aufzeichnen (Nur Lehrersoftware)	Strg+Umschalt+R
Screenshot	Strg+J
Umbenennen (nur Arbeitsbereich Inhalte)	F2
Ausdruck	Strg+P
Software beenden	Alt+F4

Verwendung von Handheld-Tastenkürzeln

Verwenden Sie die folgenden Tastenkürzel des Handheld-Emulators für häufig ausgeführte Funktionen.

So erhalten Sie Hilfe	
Tipps anzeigen	 

Bearbeiten von Text	
Ausschneiden	
Kopieren	
Einfügen	
Rückgängig	
Wiederholen	
Umschalten zwischen approximierten und exakten Ergebnissen	
Python Editor und Shell: Fügen Sie nach der aktuellen Zeile eine neue Zeile hinzu.	
Englisch: Taste zum Einfügen passender Akzent-Zeichen Chinesisch: Zeichen einfügen	
Einfügen von Zeichen und Sonderzeichen in ein Dokument	
Zeichen-/Sonderzeichenpalette anzeigen	
Unterstrich	
Palette der mathematischen Vorlagen anzeigen	
Backslash (\)	
Punkt für die manuelle Datenerfassung	
Löschen	
Caps Lock	
Speichern	
Eckige Klammern	

Geschweifte Klammern	 
Palette für trig. Symbole anzeigen	
Ist-gleich-Zeichen	
Pi-Symbolpalette anzeigen (π , \int , θ usw.)	
Palette mit Ungleichheitsbeziehungen anzeigen ($>$, $<$, \neq , \leq , \geq , und $ $)	 
Palette mit Satz- und Sonderzeichen anzeigen ($?$ $!$ $\$$ $^$ $'$ $%$ $"$ $:$ $;$ $_$ \backslash)	
Quadratwurzel	 
log	 
ln	 
ans	 
Verwalten von Dokumenten	
Dokumentmenü öffnen	
Dokument öffnen	 
Dokument schließen	 
Neues Dokument erstellen	 
Neue Seite einfügen	 
Applikation auswählen	 
Aktuelles Dokument speichern	   
Navigation	
Seitenanfang	 

Python Editor und Shell: Bewegt den Cursor an den Anfang der ersten Zeile im Programm.	
Seitenende Python Editor und Shell: Bewegt den Cursor an das Ende der letzten Zeile im Programm.	ctrl 1
Seite nach oben	ctrl 9
Seite nach unten	ctrl 3
In der Hierarchie eine Ebene nach oben	ctrl ▲
In der Hierarchie eine Ebene nach unten	ctrl ▼
Kontextmenü für Auswahl	menu
Erweitert die Auswahl in Pfeilrichtung	⇧shift Beliebiger Pfeil
Python Editor und Shell: Rückt Text in der aktuellen Zeile oder ausgewählten Zeilen ein oder navigiert zwischen Inline-Eingabeaufforderungen	tab
Navigieren in Dokumenten	
Zeigt die vorherige Seite an	ctrl ◀
Zeigt die nächste Seite an	ctrl ▶
Zeigt den Seitensortierer an	ctrl ▲
Schließt den Seitensortierer	ctrl ▼
Umschalten zwischen Applikationen auf einer geteilten Seite	ctrl tab
Verschiebt den Blickpunkt innerhalb der Seite nach hinten Python Editor und Shell: Rückt Text in der aktuellen Zeile oder ausgewählten Zeilen aus oder navigiert rückwärts zwischen Inline-Eingabeaufforderungen	⇧shift tab

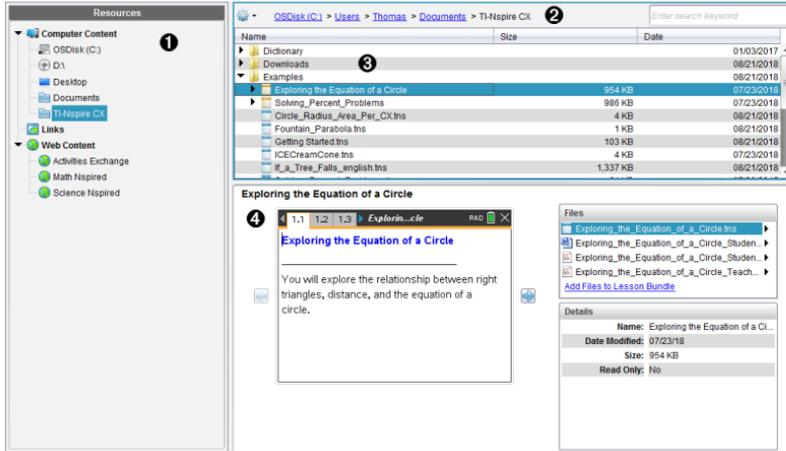
Assistenten und Vorlagen	
Fügt nach der aktuellen Spalte eine neue Spalte in die Matrix ein	 
Fügt nach der aktuellen Zeile eine neue Zeile in die Matrix ein Python Editor und Shell: Fügen Sie nach der aktuellen Zeile eine neue Zeile hinzu.	
Vorlage Integration	 
Vorlage Ableitung	 
Mathematische Vorlagenpalette	 oder  
Vorlage Bruch	 
Ändern der Anzeige	
Kontrast erhöhen	 
Kontrast verringern	 
Ausschalten	 
Applikationsspezifische Tastenkombinationen	
Notes/Program Editor/Python Editor: Alle auswählen	 
Prüfungsmodus: Alle Elemente im Dialog auswählen	
Program Editor/Python Editor: Syntax prüfen und speichern	 
Program Editor/Python Editor: Suchen	 
Geometry/Graphs: Eingabezeile ausblenden/anzeigen	 
Lists & Spreadsheet/Program Editor/Python Editor: Gehe zu	
Program Editor/Python Editor: Suchen und ersetzen	 

Calculator/Program Editor/Python Editor und Shell: Anfang der Zeile	 
Calculator/Program Editor/Python Editor und Shell: Ende der Zeile	 
Hinweise: Math. Ausdrucksfeld einfügen	 
Hinweise: Feld für chemische Gleichungen einfügen	 
Scratchpad öffnen	
Lists & Spreadsheet: Neu berechnen Programmeditor: Syntax prüfen, Programm speichern und Programmnamen in Calculator einfügen (nachdem die aktuelle Zeile in Calculator gelöscht wurde) Python Editor: Syntax prüfen, Programm speichern und in Python Shell ausführen Python Shell: Wiederholung des letzten Programms	 
Geometry/Graphs/Lists & Spreadsheet: Funktionstabelle hinzufügen Program Editor/Python Editor und Shell: Kommentarsymbol hinzufügen/entfernen	 
Applikationen auf einer Seite gruppieren/Gruppierung aufheben	  /  

Verwenden des Arbeitsbereichs Inhalte

Der Arbeitsbereich Inhalte stellt Zugriff und Navigation zu den Ordnern und Dateien bereit, die auf Ihrem Computer, Netzwerk und externen Laufwerken gespeichert sind. Dies erlaubt Ihnen die Dateien für die Schüler zu öffnen, zu kopieren und zu übertragen.

Untersuchen des Arbeitsbereichs „Inhalte“



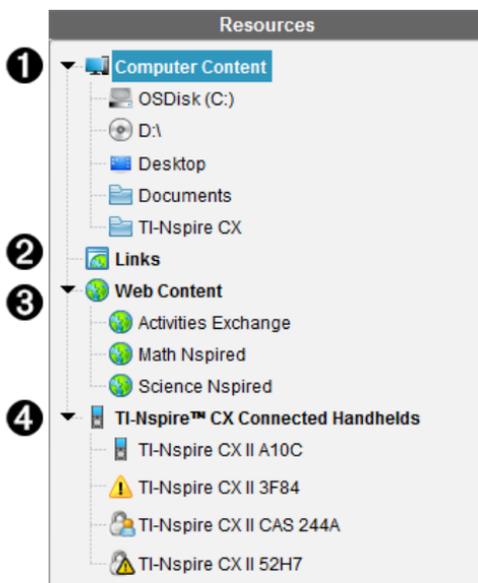
- 1 Fensterbereichs „Ressourcen“.** Hier wählen Sie Inhalte aus. Sie können Ordner und Verknüpfungen auf Ihrem Computer oder Web-Inhalte wählen. Wenn Sie Software verwenden, die TI-Nspire™ CX Handhelds unterstützt, wird bei Anschluss der Handhelds die Überschrift **Angeschlossene Inhalte** angezeigt.
Hinweis: Sie können neue Links zu Ihren Lieblings-Websites im Link-Bereich hinzufügen. Sie können auf diese neuen Links im Fensterbereich Inhalte zugreifen. Neue Links werden wahrscheinlich nicht zu dem Abschnitt Webinhalte hinzugefügt.
- 2 Navigationsleiste.** Gehen Sie zu irgendeinem Speicherort auf Ihrem Computer, indem Sie auf ein Element im Breadcrumb-Pfad klicken. Wenn Sie eine Ressource auswählen, sind die Optionen speziell für diese Ressource verfügbar.
- 3 Fensterbereich „Inhalte“.** Standardmäßig werden hier die Verzeichnisse auf Ihrem Desktop angezeigt. Verwenden Sie diesen Bereich zum Auffinden und Anzeigen von Dateien auf Ihrem Computer. Sie können die Dateien auf einem angeschlossenen Handheld suchen und auf sie zugreifen, wenn Sie Software verwenden, die Handhelds unterstützen. Verwenden Sie die obere Hälfte des Bereichs so, wie Sie einen Dateimanager verwenden würden. Im Fensterbereich „Inhalte“ kann jeweils nur der Inhalt von einem ausgewählten Element angezeigt

werden. Wählen Sie jeweils immer nur ein Element aus.

- ④ **Vorschaufenster.** Zeigt Einzelheiten zur ausgewählten Datei bzw. zum ausgewählten Verzeichnis an.

Kennenlernen des Fensterbereichs „Ressourcen“

Verwenden Sie den Fensterbereich **Ressourcen**, um Dokumente auf einem Computer zu finden, auf Web-Inhalte zuzugreifen und mit angeschlossenen Handhelds zu kommunizieren, falls Sie mit TI-Nspire™ Software arbeiten, die angeschlossene Handhelds unterstützt.



- ① **Computerinhalte.** Aktiviert die Navigation zu allen Dateien auf einem Computer, einem Netzlaufwerk und externen Laufwerken. Computerinhalt erweitert und reduziert sich, um Zugriff zu den folgenden Standardverknüpfungen bereitzustellen:

- Lokaler Datenträger
- Externe Laufwerke
- Netzlaufwerk
- Desktop
- Dokumente oder Eigene Dateien

Wenn Sie ein Element im Verzeichnis „Lokale Inhalte“ auswählen, wird die Dateistruktur im Fensterbereich „Inhalte“ angezeigt. Wenn Sie ein Verzeichnis oder eine unterstützte Datei auswählen, werden die Einzelheiten im Fensterbereich Vorschau angezeigt.

- ② **Links.** Standardmäßig werden hier Links zu Texas Instruments Sites aufgeführt. Wenn Sie auf die Links klicken, wird eine Liste an Links im Fensterbereich Inhalt angezeigt. Wenn Sie dann dort auf einen Link klicken, wird er in Ihrem Webbrowser gestartet. Sie können in diesem Bereich eigene Links hinzufügen. Wenn Sie eine Aktualisierung vornehmen, werden Links aus der neuesten TI-Nspire™ Softwareversion hinzugefügt.

Benutzer in den USA können US-Normen oder Lehrbücher durchsuchen, indem sie auf die Suchfunktion unter Links klicken.

- ③ **Web-Inhalte.** Listet Links zu Texas Instruments Sites auf, die von TI-Nspire™ unterstützte Aktivitäten enthalten. Der Webinhalt ist verfügbar, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind. Sie können Material von diesen Sites auf Ihrem Computer speichern und Elemente über den Fensterbereich Inhalte oder Angeschlossene Handhelds freigeben, sofern Sie Software verwenden, die Handhelds unterstützt. Links zu Websites können nicht im Bereich Web-Inhalte gespeichert werden.

Hinweis: Die verfügbaren Web-Inhalte sind abhängig von der jeweiligen Region. Wenn keine Online-Inhalte vorhanden sind, ist dieser Abschnitt nicht in dem Fensterbereich „Ressourcen“ verfügbar.

Wenn Sie ein Element unter Webinhalte auswählen, wird die Aktivitätenliste im Fensterbereich Inhalte angezeigt und eine Vorschau der ausgewählten Aktivität wird im Vorschaufenster angezeigt.

- ④ **Angeschlossene TI-Nspire™ CX Handhelds.** Listet Informationen über die Handhelds auf, die an den Computer angeschlossen sind. Um Verzeichnisse und Dateien auf einem bestimmten Handheld anzuzeigen, klicken Sie auf den Namen des entsprechenden Handhelds.

Jeder Name eines Handhelds wird mit einem Statussymbol angezeigt:

- Ein Anmeldungssymbol () zeigt an, dass auf dem Handheld ein Schüler angemeldet ist und sich das Gerät nicht im Prüfungsmodus befindet.
- Ein Vorhängeschloss () zeigt an, dass dieses Gerät über den Befehl „Handhelds vorbereiten“ in den Prüfungsmodus versetzt wurde. Wenn das Vorhängeschloss mit einem Warnsymbol () kombiniert ist, bedeutet dies, dass sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet, was jedoch nicht über den Befehl „Handhelds vorbereiten“ erfolgt ist.
- Ein einzelnes Warnsymbol () zeigt an, dass die Version des Handheld-Betriebssystems nicht die gleiche Version ist, wie vom Lehrer verwendet.

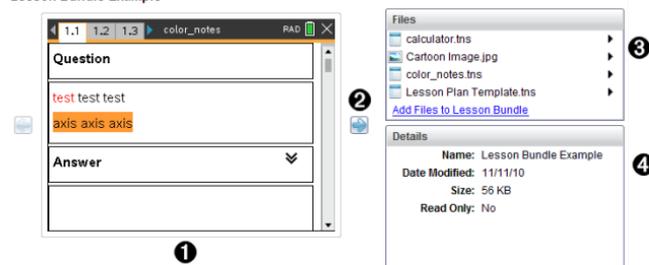
Wenn Sie den Mauszeiger über das Statussymbol bewegen, wird ein Tooltip mit weiteren Statusdetails angezeigt.

Hinweis: Wenn keine Handhelds angeschlossen sind, werden auch keine

angeschlossenen Handhelds angezeigt.

Verwenden des Vorschaufensters

Lesson Bundle Example



- 1 Ein Miniaturbildansicht des ausgewählten Ordners, der .tns-Datei, des Dateitypsymbols oder des Stundenpakets. Doppelklicken Sie auf ein Dateitypsymbol, um die Datei in ihrer zugehörigen Anwendung zu öffnen.
Hinweis: Sie haben die Möglichkeit Dateien hinzuzufügen, wenn ein Stundenpaket leer ist und dieser Raum leer ist.
- 2 Wenn ein TI-Nspire™-Dokument mehrere Seiten enthält, benutzen Sie den Vorwärts-Pfeil , um eine Vorschau der nächsten Seite anzuzeigen. Der Rückwärts-Pfeil wird aktiv, sodass Sie sich auch rückwärts durch die Seiten bewegen können. Beim Arbeiten mit einem Stundenpaket können Sie diese Schaltfläche verwenden, um dadurch die Vorschau eines TI-Nspire™-Dokuments innerhalb des Pakets anzuzeigen.
- 3 Wenn ein Stundenpaket ausgewählt ist, wird über dem Fenster **Einzelheiten** das Dialogfeld **Dateien** angezeigt, in dem die Dateien des Stundenpakets aufgelistet sind. Ein Doppelklick auf irgendeine Datei in einem Stundenpaket öffnet diese in der damit verknüpften Anwendung.
- 4 Wenn ein Verzeichnis ausgewählt ist, zeigt das Fenster **Einzelheiten** den Namen des Verzeichnisses, den Pfad, unter dem sich das Verzeichnis befindet, und das Datum der letzten Änderung.
Für Dokumenten- und Stundenpaket-Dateien zeigt das Fenster **Einzelheiten** den Namen und das Datum der letzten Änderung und ob es sich bei der Datei um eine schreibgeschützte Datei handelt oder nicht.

Zugreifen auf Computerinhalte

Computerinhalte stellen Zugriff zu allen gespeicherten Informationen auf Ihrem Computer, Netzwerk und allen externen Laufwerken bereit.

Verwenden des Navigationsfensters

Die Navigationsleiste im Fensterbereich Inhalte enthält Werkzeuge, die Sie zum Suchen von Verzeichnissen und Dateien benötigen.



- 1**  **Optionen.** Klicken Sie auf ▼, um das Menü zu öffnen und Optionen zum Arbeiten mit Dateien und Verzeichnissen aufzurufen.
- 2** **Aktueller Pfad:** Enthält einen klickbaren Breadcrumb-Pfad des aktuellen Standorts. Klicken Sie auf einen Breadcrumb, um zu irgendeinem Abschnitt in dem Pfad zu gelangen.
- 3** **Suchen.** Geben Sie ein Schlagwort ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um alle Dateien innerhalb des ausgewählten Ordners zu finden, die dieses Wort enthalten.

Filtern von Computerinhalten

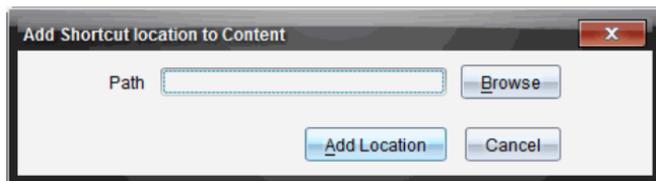
Verwenden Sie diese Filteroption für einen leichten Zugriff und Auswahl Ihres Lehrinhalts. Sie können Nur TI-Nspire™-Inhalt anzeigen oder Gesamten Inhalt anzeigen.

- Wählen Sie einen Ordner in Computerinhalte in dem Fensterbereich Ressourcen.
- Wählen Sie in der Menüleiste **Anzeigen des > Filters nach**.
- Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Nur TI-Nspire™-Inhalt anzeigen**
 - **Alle Inhalte anzeigen**

Zuordnung eines Netzlaufwerks

Schließen Sie die folgenden Schritte ab, um ein Netzlaufwerk zuzuordnen.

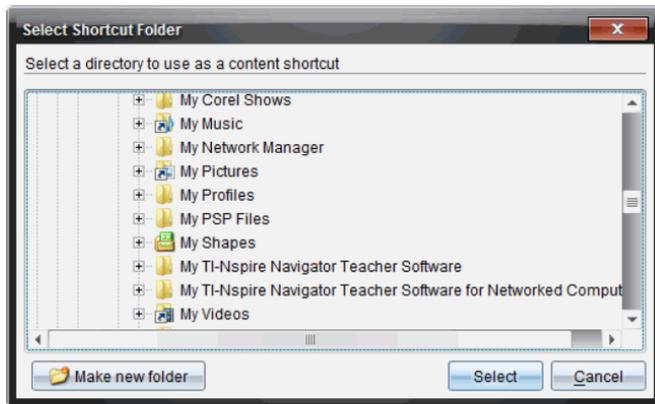
- Wählen Sie den Computerinhalt aus der Liste der Ressourcen.
- Klicken Sie auf  und anschließend auf **Verknüpfung erstellen**. Das Dialogfeld 'Speicherort-Verknüpfung zum Inhalt hinzufügen' wird geöffnet.



- Klicken Sie auf **Eigene Dateien**.

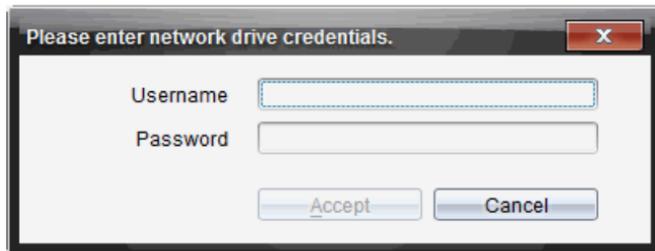
Hinweis: Sie können auch den kompletten Pfadnamen für das Netzlaufwerk eingeben.

Das Dialogfeld 'Verknüpfungsverzeichnis auswählen' wird geöffnet



4. Gehen Sie zu dem Netzlaufwerk.
5. Klicken Sie auf **Auswählen**.
6. Klicken Sie auf **Speicherort hinzufügen**.

Das Dialogfeld 'Geben Sie bitte die Anmeldeinformationen des Netzlaufwerks ein' wird geöffnet.



7. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein, das Ihnen von Ihrem Systemadministrator gegeben wurde.
8. Klicken Sie auf **Annehmen**.

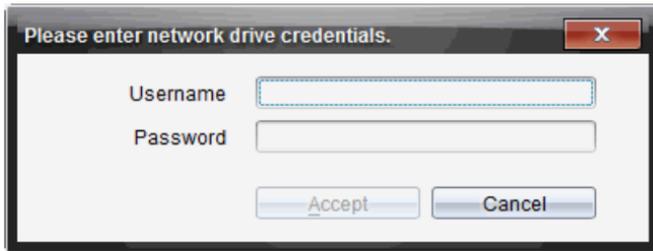
Das Netzlaufwerk wird der Liste, der unter der Überschrift Lokale Inhalte im Fensterbereich Ressourcen aufgeführten Verzeichnisse, hinzugefügt.

Zugreifen auf ein gesichertes Netzlaufwerk

Schließen Sie die folgenden Schritte ab, wenn das Zugreifen auf ein Netzlaufwerk Authentifizierung erfordert, um auf ein gesichertes Netzwerk zuzugreifen.

1. Klicken Sie auf das gewünschte Laufwerk, um auf den Fensterbereich Ressourcen zuzugreifen.

Das Dialogfeld 'Geben Sie bitte die Anmeldeinformationen des Netzlaufwerks ein' wird geöffnet.



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
3. Klicken Sie auf **Annehmen**.

Verwenden von Verknüpfungen

Verwenden Sie diese Option, um Verzeichnisse oder Stundenpakete mit häufig verwendeten Dateien der Liste „Lokale Inhalte“ hinzuzufügen.

Hinzufügen einer Verknüpfung

Hinzufügen einer Verknüpfung zu einem Ordner, der oft verwendete Dateien enthält:

1. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem sich die Dateien befinden.

2. Klicken Sie auf  und anschließend auf **Verknüpfung erstellen**.

Der Ordner wird der Liste von Ordnern, unter Computerinhalte in dem Fensterbereich Ressourcen hinzugefügt.

Löschen einer Verknüpfung

So löschen Sie eine Verknüpfung:

1. Wählen Sie den zu löschenden Ordner in der Liste Computerinhalte aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte Verzeichnis und klicken Sie auf **Verknüpfung entfernen**.

Das Verzeichnis wird aus der Liste der Verknüpfungen entfernt.

Hinweis: Standard-Verknüpfungen können nicht gelöscht werden.

Arbeiten mit Links

Standardmäßig enthält die Liste Links eine Liste mit Links zu Texas Instruments Websites. Klicken Sie auf einen Link, um Ihren Webbrowser zu starten und auf die Website zuzugreifen.

Verwenden der Symbolleiste im Fensterbereich „Links“

Wenn Sie im Fensterbereich Ressourcen Links auswählen, werden in der Navigationsleiste Werkzeuge für das Arbeiten mit Links angezeigt. Verwenden Sie diese Werkzeuge, um der Liste Links hinzuzufügen, sie zu bearbeiten oder sie von der Liste zu löschen. Sie können auch Links innerhalb der Liste nach oben oder unten verschieben.



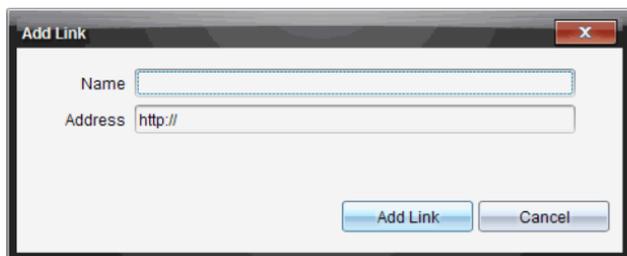
	Optionen. Klicken Sie auf ▼, um das Menü zu öffnen und Optionen zum Arbeiten mit Links aufzurufen.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um der Liste einen Link hinzuzufügen.
	Wählen Sie einen vorhandenen Link und klicken Sie dann auf dieses Symbol, um die Attribute des Links zu bearbeiten. Standard-Links können nicht bearbeitet werden.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um einen Link zu löschen. Standard-Links können nicht gelöscht werden.
	Wählen Sie einen Link und klicken Sie auf dieses Symbol, um den Link in der Liste nach oben zu verschieben.
	Wählen Sie einen Link und klicken Sie auf dieses Symbol, um den Link in der Liste nach unten zu verschieben.

Hinzufügen eines Links

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um der Link-Liste im Fensterbereich Ressourcen einen Link hinzuzufügen.

1. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld Link hinzufügen wird geöffnet.



2. Geben Sie den Namen des Links ein.
3. Geben Sie die URL in das Adressfeld ein.
4. Klicken Sie auf **Link hinzufügen**.

Der Link wird am Ende der Liste vorhandener Links hinzugefügt.

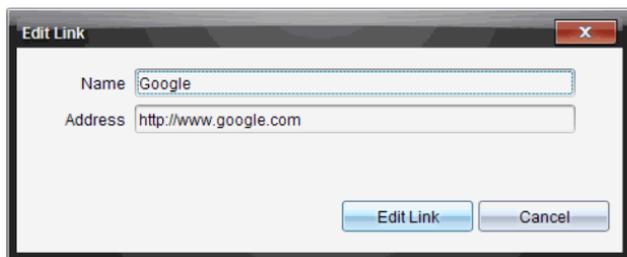
Bearbeiten eines bestehenden Links

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen bestehenden Link zu bearbeiten.

1. Wählen Sie den Link, den Sie ändern möchten.

2. Klicken Sie auf  .

Das Dialogfeld Link bearbeiten wird geöffnet.



3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen am Namen des Links oder an der URL vor.
4. Klicken Sie auf **Link bearbeiten**.

Die Änderungen werden durchgeführt.

Entfernen eines Links

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Link zu löschen.

1. Wählen Sie den Link aus, den Sie löschen möchten.

2. Klicken Sie auf  .

Das Bestätigungs-Dialogfeld wird geöffnet.

3. Klicken Sie auf **Entfernen**.

Der Link wird aus der Liste entfernt.

Hinweis: Standard-Links können nicht gelöscht werden.

Verschieben von Links in einer Liste

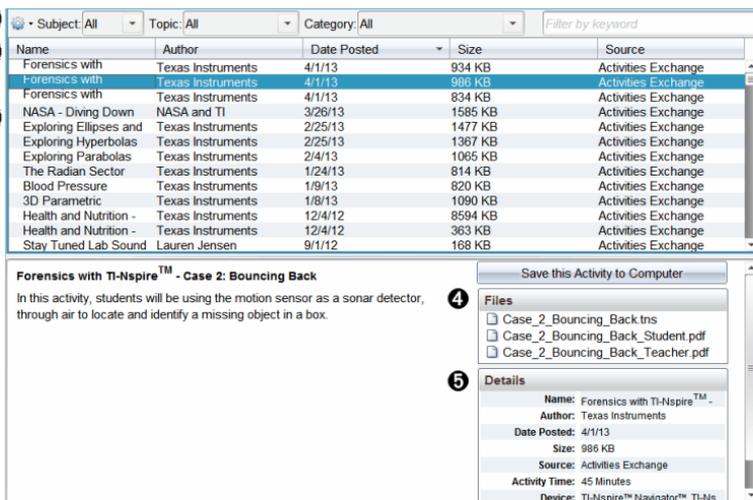
Die Reihenfolge der Links in der Liste kann nach Ihren Bedürfnissen verändert werden.

- ▶ Klicken Sie auf , um einen ausgewählten Link um einen Platz nach oben zu verschieben.
- ▶ Klicken Sie auf , um einen ausgewählten Link um einen Platz nach unten zu verschieben.
- ▶ Klicken Sie auf  und wählen Sie **An den Anfang der Liste verschieben**, um einen ausgewählten Link an die erste Stelle der Liste zu setzen.
- ▶ Klicken Sie auf  und wählen Sie **Ans Ende der Liste verschieben**, um einen ausgewählten Link an die letzte Stelle der Liste zu setzen.

Web-Inhalte verwenden

Web-Inhalte enthalten Links zu Online-Materialien auf Texas Instruments Websites. Sie können gefundenes Material von diesen Websites auf Ihrem Computer speichern und diese unter Verwendung des Fensterbereichs Computerinhalte und Angeschlossene Handhelds freigeben.

Zu jeder Aktivität finden Sie Informationen wie den Namen der Aktivität, den Verfasser, das Veröffentlichungsdatum, die Dateigröße und die Quelle.



The screenshot shows the TI-Nspire interface with a list of activities and a detailed view of one activity. The list has columns for Name, Author, Date Posted, Size, and Source. The activity 'Forensics with TI-Nspire™ - Case 2: Bouncing Back' is selected. The detailed view shows the activity description, a 'Save this Activity to Computer' button, and a list of files to be saved. The details section includes the name, author, date posted, size, source, activity time, and device.

Name	Author	Date Posted	Size	Source
Forensics with TI-Nspire™ - Case 2: Bouncing Back	Texas Instruments	4/1/13	934 KB	Activities Exchange
Forensics with TI-Nspire™ - Case 1: Bouncing Back	Texas Instruments	4/1/13	996 KB	Activities Exchange
Forensics with TI-Nspire™ - Case 3: Bouncing Back	Texas Instruments	4/1/13	834 KB	Activities Exchange
NASA - Diving Down	NASA and TI	3/26/13	1585 KB	Activities Exchange
Exploring Ellipses and Hyperbolas	Texas Instruments	2/25/13	1477 KB	Activities Exchange
Exploring Parabolas	Texas Instruments	2/25/13	1367 KB	Activities Exchange
The Radian Sector	Texas Instruments	2/4/13	1065 KB	Activities Exchange
Blood Pressure	Texas Instruments	1/24/13	814 KB	Activities Exchange
3D Parametric	Texas Instruments	1/9/13	820 KB	Activities Exchange
Health and Nutrition - Texas Instruments	Texas Instruments	1/8/13	1090 KB	Activities Exchange
Health and Nutrition - Texas Instruments	Texas Instruments	12/4/12	8594 KB	Activities Exchange
Health and Nutrition - Texas Instruments	Texas Instruments	12/4/12	363 KB	Activities Exchange
Stay Tuned Lab Sound	Lauren Jensen	9/11/12	168 KB	Activities Exchange

Forensics with TI-Nspire™ - Case 2: Bouncing Back
In this activity, students will be using the motion sensor as a sonar detector, through air to locate and identify a missing object in a box.

Save this Activity to Computer

Files

- Case_2_Bouncing_Back.tns
- Case_2_Bouncing_Back_Student.pdf
- Case_2_Bouncing_Back_Teacher.pdf

Details

Name: Forensics with TI-Nspire™ - Case 2: Bouncing Back
Author: Texas Instruments
Date Posted: 4/1/13
Size: 934 KB
Source: Activities Exchange
Activity Time: 45 Minutes
Device: TI-Nspire™ Navigator™, TI-Nspire™

- 1 Navigationssymboleiste.
- 2 Spaltenüberschriften.
- 3 Liste verfügbarer Aktivitäten.
- 4 Liste der in der Aktivität enthaltenen Dateien.
- 5 Details zur ausgewählten Aktivität.

Hinweis: Um auf die Texas Instruments Websites zugreifen zu können, ist eine Internetverbindung erforderlich.

Sortieren der Aktivitätenliste

Die Informationen in der Aktivitätenliste lassen sich mithilfe der Spaltenüberschriften sortieren. Standardmäßig wird die Liste in alphabetischer Reihenfolge der Namen sortiert.

- Klicken Sie auf die Überschrift Name, um die Aktivitäten in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen. Klicken Sie erneut auf die Überschrift, um zur Reihenfolge A bis Z zurückzukehren.
- Klicken Sie auf die Überschrift Verfasser, um die Aktivitäten in alphabetischer Reihenfolge nach Verfassernamen zu sortieren.
- Klicken Sie auf die Überschrift Veröffentlichungsdatum, um die Aktivitäten von neu nach alt oder von alt nach neu zu sortieren.
- Klicken Sie auf die Überschrift Größe, um die Aktivitäten nach Dateigröße zu sortieren.
- Klicken Sie auf die Überschrift Quelle, um die Aktivitäten in alphabetischer Reihenfolge nach ihrer Quelle zu sortieren.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift, um den Überschriftennamen anzuzeigen.

Filtern der Aktivitätenliste

Standardmäßig werden alle verfügbaren Aktivitäten im Fensterbereich Inhalte aufgeführt. Optionen in der Navigationsleiste ermöglichen das Filtern der Aktivitäten nach Fachgebieten, Themen und Kategorien. Sie können auch über die Schlagwortsuche nach einer Aktivität suchen.

So finden Sie alle Aktivitäten zu einem bestimmten Fachgebiet:

1. Klicken Sie im Feld Fachgebiet auf ▼, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
2. Wählen Sie ein Fachgebiet.

Es werden alle Aktivitäten aufgelistet, die mit diesem Fachgebiet in Zusammenhang stehen.
3. Um die Suche einzuengen, klicken Sie auf ▼ im Feld „Thema“, um ein Thema zum ausgewählten Fachgebiet anzuzeigen und auszuwählen.
4. Verwenden Sie das Feld Kategorie, um die Suche weiter einzuengen. Klicken Sie auf ▼, um eine Kategorie auszuwählen, die mit dem gewählten Fachgebiet und Thema in Verbindung steht.

Verwenden von Schlagwörtern für die Suche nach Aktivitäten

Gehen Sie wie folgt vor, um mit einem Schlagwort oder einer Phrase nach einer Aktivität zu suchen.

1. Geben Sie das Schlagwort bzw. die Phrase in das Feld Nach Schlagwort filtern ein.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

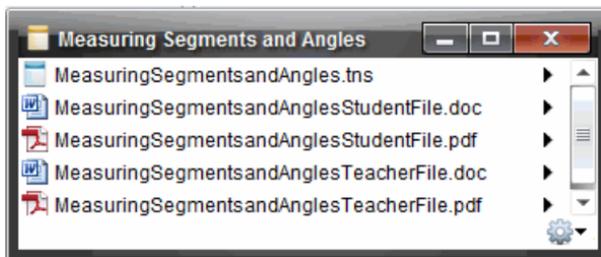
Es werden alle Aktivitäten aufgeführt, die das Schlagwort bzw. die Phrase enthalten.

Öffnen einer Aktivität

1. Wählen Sie die Aktivität aus, die Sie öffnen möchten.
2. Klicken Sie auf  und wählen Sie anschließend **Öffnen**.

Das Dialogfeld Aktivität öffnen wird geöffnet und zeigt eine Liste aller Dokumente, die mit der ausgewählten Aktivität in Verbindung stehen.

.tns Dateien können Sie in der TI-Nspire™ Software öffnen. Andere Dateien wie z. B. Microsoft® Word oder Adobe® PDF Dateien werden in den entsprechenden Anwendungen geöffnet.



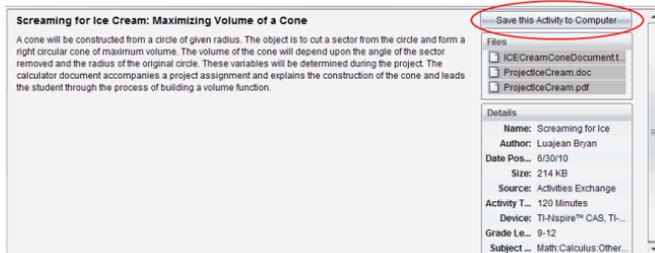
3. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf ► und wählen Sie dann **Öffnen**.

- Die .tns-Datei wird im Arbeitsbereich Dokumente geöffnet.
- Die .doc- oder .pdf-Datei werden in der zugeordneten Anwendung geöffnet.

Speichern einer Aktivität auf Ihrem Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Aktivität auf Ihrem Computer zu speichern.

1. Wählen Sie die Aktivität aus, die Sie speichern möchten. Die Einzelheiten zur Datei werden in der unteren Hälfte des Fensters angezeigt.



2. Klicken Sie auf **Diese Aktivität auf dem Computer speichern** in dem Fensterbereich „Vorschau“ über den Dateien.

Hinweis: Alternativ dazu können Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Aktivität klicken und dann **Zum Computer speichern** wählen.

Das Dialogfeld Ausgewählte Dateien speichern wird angezeigt.

3. Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Aktivität wird als Stundenpaket auf Ihrem Computer gespeichert.

Kopieren einer Aktivität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Aktivität zu kopieren. Nachdem Sie die Aktivität in die Zwischenablage kopiert haben, können Sie sie in ein Verzeichnis auf Ihrem Computer einfügen und dann in Ihre Verknüpfungen-Liste im Fensterbereich Lokale Inhalte ziehen.

1. Klicken Sie auf die Aktivität, die Sie kopieren möchten, um sie auszuwählen.
2. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Aktivität in die Zwischenablage zu kopieren:
 - Wählen Sie die Aktivität aus und ziehen Sie sie in ein Verzeichnis in der Liste Lokale Inhalte.
 - Klicken Sie auf  und dann auf **Kopieren**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei in der Liste Dateien und klicken Sie dann auf **Kopieren**.
 - Klicken Sie auf  (Symbol Kopieren) in der Symbolleiste.

Die Aktivität wird in die Zwischenablage kopiert.

3. Öffnen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer und wählen Sie **Bearbeiten > Einfügen**, um die Aktivität in das ausgewählte Verzeichnis zu kopieren.

Arbeiten mit angeschlossenen Handhelds

Mit der TI-Nspire™ Software können Sie auf Handhelds, die mit dem Computer verbunden sind, Inhalte verwalten und Betriebssystem-Updates installieren.

Um die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen zu verwenden, müssen die Handhelds eingeschaltet und über eine der folgenden Komponenten angeschlossen sein:

- TI-Nspire™ Docking Station oder TI-Nspire™ CX Docking Station
- TI-Nspire™ Navigator™ Cradle und Zugangspunkt
- TI-Nspire™ CX Wireless Network Adapter und Zugangspunkt
- TI-Nspire™ CX Wireless Network Adapter – v2 und Zugangspunkt
- Über eine direkte Verbindung per Standard-USB-Kabel

Für eine webbasierte Verbindung Ihres TI-Nspire™ CX II mit einem Chromebook, Windows®- oder Mac®-Computer gehen Sie zu [TI-Nspire™ CX II Connect](#).

Hinweis: Die Aufgaben in diesem Abschnitt können nur mit TI-Nspire™ Handhelds durchgeführt werden. Um drahtlose Verbindungen zu aktivieren, müssen die TI-Nspire™ Premium Teacher Software und das auf den TI-Nspire™ CX II Handhelds installierte Betriebssystem mindestens in der Version 5.0 vorliegen. Für TI-Nspire™ CX Handhelds muss das Betriebssystem mindestens in der Version 4.0 vorliegen.

Inhalte auf angeschlossenen Handhelds anzeigen

Wenn Sie im Fensterbereich „Ressourcen“ im Arbeitsbereich „Inhalte“ ein Handheld auswählen, werden alle Dateien und Ordner auf dem Handheld im Fensterbereich „Inhalte“ angezeigt. Um die Inhalte von Dokumenten anzuzeigen, wählen Sie im Fensterbereich „Vorschau“ **Hier klicken, um Dokumentvorschau anzuzeigen** aus.

The screenshot shows the TI-Nspire software interface. On the left, the 'Resources' pane is open, and 'TI-Nspire™ CX Connected Handhelds' is selected (1). The main window shows a table of connected handhelds (2):

Name	Battery (Li-Ion)	Battery (AAA)	Storage / Size	OS version
TI-Nspire CX II A10C	100%	--	92.0/92.3 MB	5.0.0.796

Below the table, the details for the selected handheld 'TI-Nspire CX II A10C' are shown (4). On the left is an image of the handheld. On the right is the 'Handheld Information' box:

Handheld Information	
Handheld Type:	TI-Nspire CX II
Product ID:	1020008000000088646D87...
Boot ROM:	5.0.0.42
Boot Loader:	5.0.0.54
Operating System:	5.0.0.796
Available Space:	92.0/92.3 MB
Battery (Li-Ion):	75%
Battery (AAA):	--

- 1** **Angeschlossene TI-Nspire™ CX Handhelds** – listet alle angeschlossenen und eingeschalteten Handhelds auf.

Hinweis: Ein Warnsymbol neben dem Handheldnamen zeigt an, wenn das auf dem Handheld installierte Betriebssystem nicht mit der auf dem Computer installierten Softwareversion übereinstimmt und wenn ein Betriebssystem-Update erforderlich ist.
- 2** **Optionen** – Je nachdem, welche Aufgabe unter Ressourcen ausgewählt ist, stehen hier unterschiedliche Optionen zur Verfügung.
- 3** **Fensterbereich Inhalte** – Wenn Sie Angeschlossene Handhelds auswählen, werden im Fensterbereich Inhalte Einzelheiten zu den angeschlossenen und eingeschalteten Handhelds angezeigt:

 - **Name**
 - **Ladestand (Li-ion)** – des Li-Ionen-Akkus (aufladbar) (kritisch 2 %, 25 %, 50 %, 75 %, 100 % oder „--“, wenn kein Akku eingelegt ist).
 - **Ladestand (AAA)** – der AAA-Batterien (kritisch 2 %, 25 %, 50 %, 75 %, 100 % oder „--“, wenn keine Batterie eingelegt ist).
 - **Speichergröße**
 - **BS-Version**
- 4** **Fensterbereich Vorschau** – gibt Informationen zu einem Handheld an durch Klicken auf „Angeschlossene Handhelds“ im Fensterbereich „Ressourcen“ und anschließend auf ein Handheld im Fensterbereich „Inhalte“. Wenn Sie eine TI-Nspire™-Datei im Fensterbereich „Inhalte“ auswählen, zeigt der Fensterbereich „Vorschau“ eine für diese Datei verfügbare Vorschau an.

 - **Handheld-Typ:** Name der Handhelds.
 - **Produkt-ID:** Handheld-Produktidentifikation.
 - **Boot ROM:** Internes Startprogramm, das zum Hochfahren des Geräts auf einem niedrigeren Level betrieben wird.
 - **Boot-Loader:** Externes Startprogramm, das zum Hochfahren des Geräts auf einem niedrigeren Level betrieben wird.
 - **Betriebssystem:** Das Betriebssystem wird verwendet.
 - **Verfügbarer Speicherplatz:** Der verbleibende und verfügbare Speicherplatz auf dem Handheld.
 - **Ladestand (Li-ion)** – des Li-Ionen-Akkus (aufladbar) (kritisch 2 %, 25 %, 50 %, 75 %, 100 % oder „--“, wenn kein Akku eingelegt ist).
 - **Ladestand (AAA)** – der AAA-Batterien (kritisch 2 %, 25 %, 50 %, 75 %, 100 % oder „--“, wenn keine Batterie eingelegt ist).

Wenn Sie ein Handheld auswählen, werden alle Dateien und Ordner auf dem Handheld im Fensterbereich „Inhalte“ angezeigt. Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner

auswählen, werden Detailangaben dazu im Fensterbereich „Vorschau“ angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol, um eine Vorschau des Dokuments anzuzeigen.

Name	Size
7th Period Geometry	
Algebra I	
Algebra II	
Examples	
00 Getting Started.tns	103 KB
01 Percentage Explorer.tns	8 KB
02 Introducing Functions.tns	26 KB
03 Linear Equations Explorer.tns	16 KB
04 Systems of Equations Explorer.tns	26 KB
05 Introducing Geometry.tns	8 KB
NspireLogs.zip	

Einzelheiten zum ausgewählten Verzeichnis bzw. zur ausgewählten Datei werden im Vorschaufenster angezeigt.

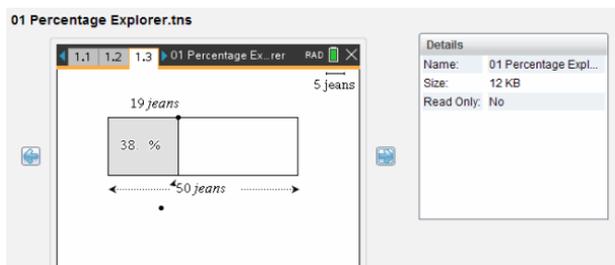


Einzelheiten zu einem ausgewählten Verzeichnis



Einzelheiten zu einer ausgewählten Datei

- ▶ Um die Dateien in einem Ordner anzuzeigen, doppelklicken Sie auf den Ordernamen im Fensterbereich „Inhalte“. Die Dateien im Ordner werden im Fensterbereich „Inhalte“ aufgelistet.
- ▶ Um eine Vorschau der Inhalte einer .tns-Datei anzuzeigen, wählen Sie **Hier klicken, um Vorschau des Dokuments anzuzeigen** im Fensterbereich „Vorschau“ aus.



Verwalten von Dateien auf einem angeschlossenen Handheld

Wenn Sie im Arbeitsbereich „Inhalte“ mit Dateien auf angeschlossenen Handhelds

arbeiten, verwenden Sie das Optionsmenü  oder das Kontextmenü, um Dateien zu verwalten.

Hinweis: Wenn Sie einen Dateityp auswählen, der nicht auf dem Handheld unterstützt wird, sind einige Auswahlmöglichkeiten im Menü „Optionen“ nicht aktiv.

Option	Funktion
Öffnen	<p>Öffnen einer Datei auf einem angeschlossenen Handheld:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Datei, die Sie öffnen möchten. • Klicken Sie auf Öffnen. Das Dokument wird im Arbeitsbereich Dokumente geöffnet.
Auf Computer speichern	<p>Speichern einer Kopie der ausgewählten Datei auf Ihrem Computer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Datei, die Sie speichern möchten. • Klicken Sie auf Auf Computer speichern. Das Dialogfeld „Ausgewählte Dateien speichern“ wird angezeigt. • Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten. • Klicken Sie auf Speichern.
Kopieren/ Einfügen	<p>Erstellen einer Kopie einer Datei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Datei, die Sie kopieren möchten. • Klicken Sie auf Optionen > Kopieren, um die Datei in die Zwischenablage zu kopieren. • Um die Datei an einem anderen Speicherort einzufügen, gehen Sie zum neuen Speicherort und klicken auf Optionen > Einfügen. <p>Hinweis: Wenn Sie keinen neuen Speicherort auswählen, wird die kopierte Datei mit einem neuen Namen „Kopie von ...“ eingefügt.</p>
Entfernen	<p>Löschen einer Datei auf einem angeschlossenen Handheld:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Datei, die Sie löschen möchten.

Option	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf Löschen. • Klicken Sie im Dialogfeld „Warnung“ auf Ja. Klicken Sie auf Nein, um den Vorgang abzubrechen.
Aktualisieren	Klicken Sie auf Optionen >Aktualisieren , um die Dateiliste zu aktualisieren.
Umbenennen	So ändern Sie den Namen einer Datei auf einem angeschlossenen Handheld: <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Datei, die Sie umbenennen möchten. • Klicken Sie auf Optionen >Umbenennen. • Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Eine Ebene aufwärts	Gehen Sie in der Ordnerhierarchie eine Ebene nach oben. Diese Option ist verfügbar, wenn Sie eine Datei in einem Verzeichnis auswählen.
Neues Verzeichnis	Erstellen eines neuen Ordners: <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf Neuer Ordner. • Geben Sie einen Namen für das neue Verzeichnis ein. • Drücken Sie die Eingabetaste.

Öffnen von Dokumenten auf angeschlossenen Handhelds

Um ein Dokument auf einem angeschlossenen Handheld in der TI-Nspire™ Software zu öffnen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Handheld an den Computer angeschlossen ist.
2. Klicken Sie auf , um den Inhalte-Explorer zu öffnen.
Der Name des angeschlossenen Handhelds wird im Fensterbereich „Angeschlossene Handhelds“ aufgelistet.
3. Doppelklicken Sie auf den Handheld-Namen.
Die Ordner und Dokumente auf dem Handheld werden aufgelistet.
4. Gehen Sie zum Dokument, das Sie öffnen möchten, und doppelklicken Sie dann auf den Dateinamen.
Das Dokument wird im Arbeitsbereich Dokumente geöffnet.

Speichern von Dateien auf einem angeschlossenen Handheld

Wenn Sie Dateien von Ihrem Computer auf ein Handheld speichern, werden diese in den Dateityp TI-Nspire™-Dokumente (Dateierweiterung .tns) konvertiert. Um eine Datei auf Ihrem Computer auf einem angeschlossenen Handheld zu speichern:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Handheld an den Computer angeschlossen ist.

2. Klicken Sie auf , um den Inhalte-Explorer zu öffnen.

Die Ordner und Dateien auf Ihrem Computer werden im Fensterbereich „Computer“ aufgelistet.

3. Gehen Sie zum Ordner bzw. zur Datei, den bzw. die Sie auf dem Handheld speichern möchten.
4. Klicken Sie auf die Datei, um sie auszuwählen.
5. Ziehen Sie die Datei auf ein angeschlossenes Handheld, das im Fensterbereich „Angeschlossene Handhelds“ aufgelistet ist.

Die Datei wird auf dem angeschlossenen Handheld gespeichert.

Hinweis: Um die Datei in einem Ordner auf dem Handheld zu speichern, doppelklicken Sie auf den Handheld-Namen, um die Ordner und Dateien aufzulisten, und ziehen Sie dann die Datei in einen Ordner auf dem Handheld.

Wenn die Datei bereits auf dem Handheld vorhanden ist, wird ein Dialogfeld geöffnet und Sie werden gefragt, ob Sie die Datei ersetzen möchten. Um die vorhandene Datei zu ersetzen, klicken Sie auf **Ersetzen**. Klicken Sie auf **Nein** oder **Abbrechen**, um den Speichervorgang abubrechen.

Senden von Dateien an ein Handheld

Sie können Aktivitäten, Ordner, Stundenpakete und unterstützte Dateien von einem Computer auf angeschlossene Handhelds, von einem angeschlossenen Handheld an ein anderes oder von einem angeschlossenen Handheld an alle angeschlossenen Handhelds übertragen.

Sie können die folgenden Elemente übertragen:

- Ordner
- Unterstützte Dateien

.tcc
.tco
.tcc2
.tco2
.tilb
.tns

Senden einer Aktivität an ein angeschlossenes Handheld

Sie können im Arbeitsbereich „Inhalte“ eine Aktivität vom Link „Web-Inhalte“ an angeschlossene Handhelds senden.

1. Wählen Sie über die Arbeitsbereich-Auswahl den Arbeitsbereich Inhalte aus.
2. Klicken Sie im Fensterbereich „Ressourcen“ auf „Web-Inhalte“.
3. Klicken Sie auf die Aktivität, die Sie an angeschlossene Handhelds senden möchten.

4. Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Datei an die angeschlossenen Handhelds zu senden:

- Ziehen Sie die Datei auf das Feld „Ausgewählte Handhelds“, um sie an alle angeschlossenen Handhelds zu übertragen. Um die Datei auf ein bestimmtes Handheld zu übertragen, ziehen Sie die Datei auf den Namen des entsprechenden Handhelds.
- Um die Datei mit dem Übertragungswerkzeug zu übertragen:

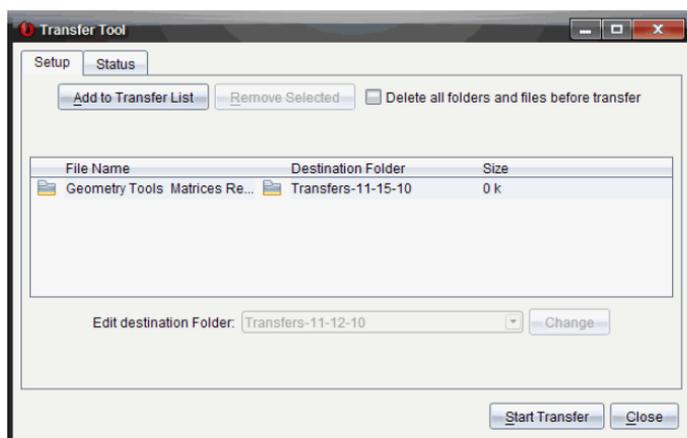
Hinweis: Sie können keine Dateien mit dem Übertragungswerkzeug auf Handhelds übertragen, während eine Klassensitzung aktiv ist.

5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf  und wählen Sie **An angeschlossene Handhelds senden**.

– oder –

Klicken Sie auf  und wählen Sie **An angeschlossene Handhelds senden**.

Das Übertragungswerkzeug wird geöffnet.



6. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Übertragung starten**.

Die ausgewählten Dateien und Ordner werden auf die ausgewählten Handhelds übertragen.

7. Schließen Sie das Übertragungswerkzeug nach Abschluss der Übertragung.

Senden von Dateien an alle Angeschlossene Handhelds

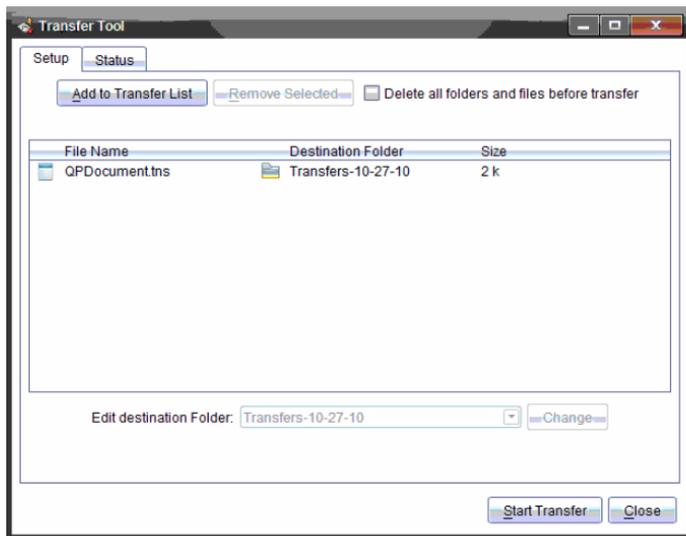
Sie können eine Datei an alle angeschlossenen Handhelds senden, wenn keine Klassensitzung aktiv ist. Gehen Sie wie folgt vor, um Dateien bzw. Ordner von einem angeschlossenen Handheld oder vom Computer auf alle anderen angeschlossenen Handhelds zu übertragen:

1. Wählen Sie über die Arbeitsbereich-Auswahl den Arbeitsbereich Inhalte aus.
2. Wählen Sie die Dateien oder Ordner, die Sie vom Fensterbereich „Ressourcen“ übertragen möchten, aus.

Hinweis: Sie können Dateien aus „Computerinhalt“, „Web-Inhalte“ oder „Angeschlossene Handhelds“ auswählen.

3. Klicken Sie auf  und dann auf **An angeschlossene Handhelds senden**.

Das Fenster Übertragungswerkzeug wird angezeigt.



4. Klicken Sie auf **Übertragung starten**.

Hinweis: Um weitere Dateien zur Übertragungsliste hinzuzufügen, klicken Sie auf **Zur Übertragungsliste hinzufügen**.

Die ausgewählten Dateien und Ordner werden auf die angeschlossenen Handhelds übertragen. Als Standardeinstellung werden Dateien in den Ordnern auf dem Handheld mit dem Namen *Übertragungen-T-M-JJ* übertragen.

Übertragen von Dateien von Handheld zu Handheld

Wenn mehrere Handhelds angeschlossen sind, können Sie auch einen Ordner bzw. eine Datei von einem Handheld an ein anderes Handheld in der Liste „Angeschlossene Handhelds“ im Fensterbereich „Ressourcen“ senden.

1. Wählen Sie über die Arbeitsbereich-Auswahl den Arbeitsbereich Inhalte aus.
2. Klicken Sie im Fensterbereich „Ressourcen“ auf das Handheld mit den Dateien, die Sie übertragen möchten. Die Dateien auf dem Handheld werden im Fensterbereich „Inhalte“ aufgelistet.
3. Wählen Sie den Ordner bzw. die Datei aus, den bzw. die Sie senden möchten.
4. Ziehen Sie die Datei auf ein anderes Handheld in der Liste „Angeschlossene Handhelds“.

Hinweis: Sie können Dateien auch von einem Handheld kopieren und in ein anderes einfügen.

Vorbereitung von Handhelds für Remote-Modus

Mit der TI-Nspire™ Premium Teacher Software können Sie die Einstellungen auf angeschlossenen Handhelds von Ihrem Computer aus ändern. Die Handhelds können über drahtgebundene oder drahtlose Verbindungen angeschlossen werden.

Sie müssen keine Klassensitzung starten oder Schüler auffordern, sich anzumelden. Sie können diese Vorgänge durchführen, während andere Übertragungsaktivitäten wie Schnellumfrage oder Live-Presenter im Gange sind.

Löschen vom Scratchpad

Dies entfernt alle Scratchpad-Daten von den angeschlossenen Handhelds, z. B. die Scratchpad Calculator-Seiten, Graphs & Geometry-Seiten, den Scratchpad-Verlauf und Variablen und den Inhalt der Zwischenablage jedes Handhelds. Die Handhelds können sich im Prüfungsmodus befinden oder nicht.

WARNUNG: Durch diese Aktion werden die Scratchpad- und Zwischenablagedaten von *allen zurzeit angeschlossenen Handhelds gelöscht*. Sie können dies nicht auf einen ausgewählten Satz Handhelds beschränken.

1. Wählen Sie im Menü **Extras Handhelds vorbereiten > Scratchpad löschen**.

Eine Bestätigungsmeldung zum Löschen des Scratchpad wird angezeigt.

2. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Scratchpad löschen**.

Ein Statusprotokoll meldet den Fortschritt. Eine Benachrichtigungsmeldung wird auf jedem Handheld angezeigt.

Konfiguration von Dokumenteneinstellungen

Damit können Sie Dokumenteneinstellungen auf die angeschlossenen Handhelds anwenden, z. B. Winkleinheit und Berechnungsmodus. Dies bietet Ihnen eine schnelle Möglichkeit, alle Handhelds in einen definierten Zustand zu bringen. Sie können die Konfigurationen zur erneuten Verwendung speichern. Die Handhelds können sich im Prüfungsmodus befinden oder nicht.

Hinweis: Die Dokumenteneinstellungen werden sofort auf die Handheld-Scratchpads angewandt und als Voreinstellungen für das Scratchpad und alle neuen Dokumente gespeichert. Vorhandene Dokumente, ob offen oder geschlossen, behalten ihre früheren Einstellungen.

1. Wählen Sie im Menü **Extras Handhelds vorbereiten > Standard-Dokumenteneinstellungen festlegen**.

Das Dialogfeld „Dokumenteneinstellungen“ wird geöffnet. Es zeigt die Einstellung an, die angewandt wird.

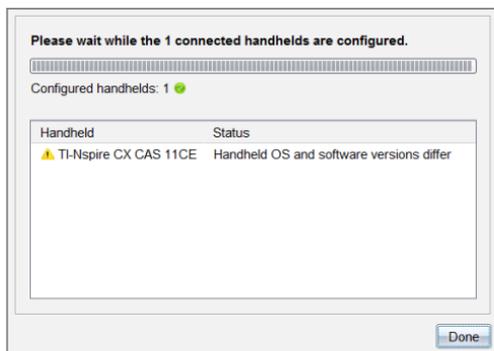
2. Klicken Sie auf die jeweilige Option, die Sie ändern möchten, und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Um eine früher gespeicherte Konfiguration anzuwenden, klicken Sie auf die Liste **Gespeicherte Konfiguration** und wählen Sie die Konfiguration aus.
- Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf die Liste **Gespeicherte Konfiguration** und wählen Sie **TI-Werkseinstellungen**.

3. (Optional) Um die aktuellen Einstellungen als benannte Konfiguration zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**, geben Sie einen **Name** in das Dialogfeld „Konfiguration speichern“ ein und klicken Sie auf **Speichern**.

4. Klicken Sie auf **Senden**.

Auf jedem Handheld wird eine Meldung angezeigt, und ein Statusprotokoll meldet Fehler und Warnungen an den Lehrer. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Protokoll zu schließen.



Prüfungsmodus auf Handhelds aufrufen

Damit können Sie eine Prüfungsmodus-Sitzung auf den angeschlossenen Handhelds starten und auf jedes denselben Satz an Einschränkungen anwenden, indem Sie diese in einem Dialogfeld auswählen und die Konfigurationen optional zur Wiederverwendung speichern. Oder Sie können einen Testcode eingeben, der einen vordefinierten Satz von Einschränkungen enthält.

WARNUNG: *Alle derzeit angeschlossenen Handhelds* werden neu gestartet, einschließlich aller Handhelds, die sich bereits in einer Prüfungsmodus-Sitzung befinden. Sie können diese Aktion nicht auf einen ausgewählten Satz Handhelds beschränken.

Auswahl der Prüfungsmodus-Einschränkungen

1. Wählen Sie im Menü **Extras** die Option **Handhelds vorbereiten > Prüfungsmodus > senden Einschränkungen für Prüfungsmodus auswählen**.

Das Dialogfeld „Prüfungsmodus-Konfiguration“ wird geöffnet. Es zeigt die Einschränkungen an, die angewandt werden.

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen für die jeweilige Einschränkung, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.

Im Abschnitt Testcode wird der Code automatisch basierend auf Ihrer Auswahl aktualisiert.

3. (Optional) Um die aktuellen Einstellungen als benannte Konfiguration zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**, geben Sie einen **Name** in das Dialogfeld „Konfiguration speichern“ ein und klicken Sie auf **Speichern**.
4. Klicken Sie auf **Prüfungsmodus senden**.

Eine Warnmeldung listet die Auswirkungen des Aufrufens einer Prüfungsmodus-Sitzung auf.

5. Klicken Sie auf **Eingabe Prüfungsmodus**, um fortzufahren.

Eingeben eines Testcodes

Für die Eingabe eines Testcodes können Sie einen Ihnen zur Verfügung gestellten oder einen mit der oben beschriebenen Methode generierten Code verwenden.

1. Wählen Sie im Menü **Extras Handhelds vorbereiten > Prüfungsmodus senden > Testcode eingeben**.

Das Dialogfeld „Prüfungsmodus-Konfiguration“ wird geöffnet und zeigt den letzten Testcode oder Leerzeichen, wenn es sich um Ihre allererste Sitzung handelt.

2. Geben Sie in die numerischen Felder einen Testcode ein.

Der Testcode wird bei der Eingabe jeder der acht Zahlen validiert und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Ohne einen gültigen Testcode können Sie Prüfungsmodus nicht starten.

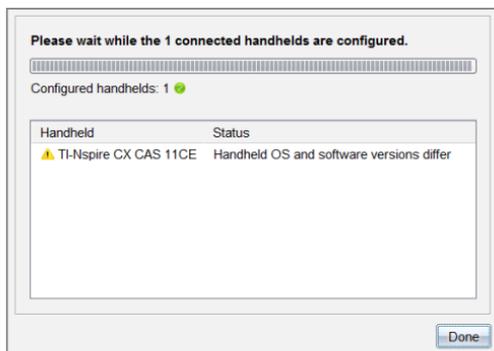
3. (Optional) Um den aktuellen Testcode als benannte Konfiguration zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**, geben Sie einen **Namen** in das Dialogfeld „Konfiguration speichern“ ein und klicken Sie auf **Speichern**.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld „Prüfungsmodus-Konfiguration“ wird geöffnet und zeigt den gültigen Testcode, die Winkeleinstellung, den CAS-Modus und eine Liste der Einschränkungen an.

5. Klicken Sie auf **Prüfungsmodus senden**.

Jeder Handheld behält seine aktuellen Dateien und Einstellungen bei und startet dann im Prüfungsmodus neu. Ein Statusprotokoll meldet Fehler und Warnungen an den Lehrer. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Protokoll zu schließen.



Beenden des Prüfungsmodus

Damit wird die Prüfungsmodus-Sitzung auf angeschlossenen Handhelds geschlossen und die Geräte werden neu gestartet.

WARNUNG: *Alle zurzeit angeschlossenen Handhelds* beenden Prüfungsmodus und werden neu gestartet. Alle Daten und Dateien, die im Prüfungsmodus erstellt wurden, werden gelöscht. Sie können diese Aktion nicht auf einen ausgewählten Satz Handhelds beschränken.

1. Informieren Sie die Schüler, dass Sie die Prüfungsmodus-Sitzungen auf ihren Handhelds schließen werden.
2. Wählen Sie im Menü **Extras Handhelds vorbereiten > Prüfungsmodus verlassen**.

Eine Warnmeldung listet die Auswirkungen des Verlassens einer Prüfungsmodus-Sitzung auf.

3. Klicken Sie auf **Prüfungsmodus verlassen**, um fortzufahren.

Ein Statusprotokoll meldet den Fortschritt. Jedes Handheld wird neu gestartet und die vorherigen Dateien und Einstellungen werden wiederhergestellt.

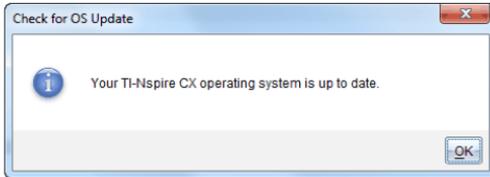
Suchen nach BS-Updates

Wenn Handhelds angeschlossen sind, können Sie im Arbeitsbereich „Inhalte“ oder im Arbeitsbereich „Dokumente“ nach BS-Updates suchen.

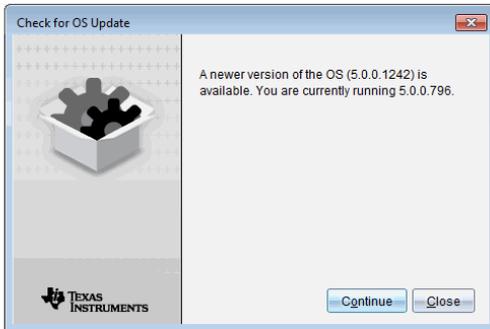
Hinweis: Ihr Computer muss an das Internet angeschlossen sein.

1. Zeigen Sie alle angeschlossenen Handhelds an.
 - Klicken Sie im Arbeitsbereich „Inhalte“ auf **Angeschlossene Handhelds** im Fensterbereich „Ressourcen“.

- Öffnen Sie im Arbeitsbereich „Dokumente“ den Inhalte-Explorer und klicken Sie auf **Angeschlossene Handhelds**.
2. Klicken Sie auf das Handheld, das Sie überprüfen möchten, und klicken Sie dann auf **Hilfe > Nach Update für Handheld/Lab Cradle-BS suchen**.
 - Wenn sich das Betriebssystem auf dem aktuellen Stand befindet, wird das Dialogfeld „Nach Update für Handheld-BS suchen“ mit der Meldung angezeigt, dass auf dem Handheld bereits die aktuelle Version des Betriebssystems installiert ist.



- Wenn sich das Betriebssystem nicht auf dem aktuellen Stand befindet, werden Sie von der TI-Nspire™-Software aufgefordert, die neueste BS-Version zu installieren. Sie haben auch die Möglichkeit, das BS auf ihrem Computer herunterzuladen.



3. Um die automatischen Benachrichtigungen auszuschalten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch nach Updates suchen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen, oder klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen, um das BS auf dem Handheld zu installieren.

Installieren eines BS-Updates

Hinweis: Vor der Aktualisierung des Betriebssystems alle Dokumente auf dem Handheld schließen, um den Verlust nicht gespeicherter Daten zu vermeiden. Bei der Aktualisierung des Betriebssystems werden keine vorher gespeicherten Dokumente ersetzt oder entfernt.

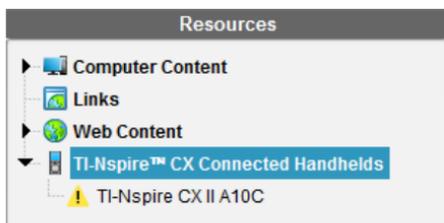
Das Betriebssystem auf einem neuen Handheld wird zusammen mit dem Installationsprogramm geliefert, das das Betriebssystem an einem voreingestellten Ort ablegt, z. B.: C:\mydocuments\TI-Nspire\downloads.

Gehen Sie auf education.ti.com, um die neuesten Betriebssystem-Dateien herunterzuladen.

Hinweis: Sie können BS-Updates auf angeschlossenen Handhelds jederzeit vom Arbeitsbereich aus installieren.

Aktualisieren des Betriebssystems auf einem einzigen Handheld

1. Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Zeigen Sie alle angeschlossenen Handhelds an, indem Sie auf den Pfeil neben **Angeschlossene TI-Nspire™ Handhelds** im Fensterbereich „Ressourcen“ klicken.

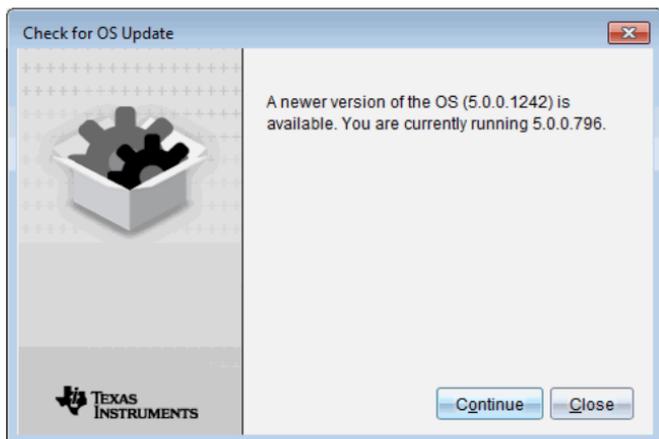


Hinweis: Ein Hinweissymbol  neben dem Handheld-Namen bedeutet:

Das Handheld benötigt ein BS-Update.
– oder –
Das Handheld hat ein neueres Betriebssystem als das des Lehrers.

3. Gehen Sie mit der Maus über das TI-Nspire™ Handheld, das Sie aktualisieren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
4. Klicken Sie auf **Nach BS-Update suchen**.

Das Dialogfeld „Nach BS-Update suchen“ wird geöffnet.



5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Installation abzubrechen, oder klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um das Betriebssystem auf dem Handheld zu installieren.

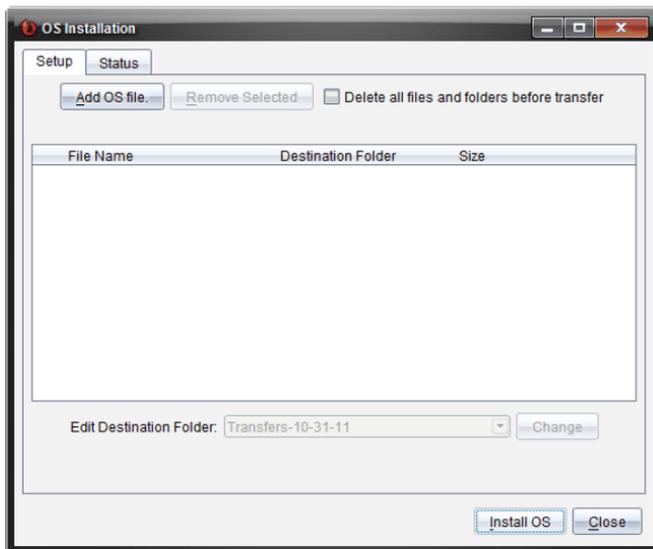
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, führt das Handheld automatisch einen Neustart durch.

Das BS auf mehreren Handhelds aktualisieren

Hinweis: Vor der Aktualisierung des Betriebssystems alle Dokumente auf dem Handheld schließen, um den Verlust nicht gespeicherter Daten zu vermeiden. Bei der Aktualisierung des Betriebssystems werden keine vorher gespeicherten Dokumente ersetzt oder entfernt.

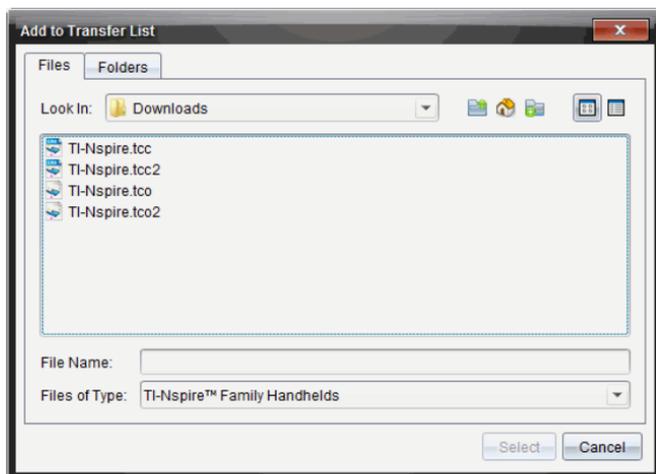
1. Klicken Sie im Fensterbereich „Ressourcen“ auf **Angeschlossene TI-Nspire™ Handhelds**.
2. Wählen Sie im Fensterbereich „Inhalte“ alle Handhelds aus, die Sie aktualisieren möchten.
3. Klicken Sie in auf **Extras > BS installieren**.

Das Dialogfeld „BS-Installation“ wird angezeigt.



4. Klicken Sie auf **BS-Datei hinzufügen**.

Das Dialogfeld „Zur Übertragungsliste hinzufügen“ wird geöffnet.



5. Wählen Sie die gewünschten BS-Dateien aus.
 - Wählen Sie TI-Nspire.tco aus, um ein TI-Nspire™ CX Handheld zu aktualisieren.
 - Wählen Sie TI-Nspire.tcc aus, um ein TI-Nspire™ CX CAS Handheld zu aktualisieren.
 - Wählen Sie TI-Nspire.tco2 aus, um ein TI-Nspire™ CX Handheld zu aktualisieren.
 - Wählen Sie TI-Nspire.tcc2 aus, um ein TI-Nspire™ CX CAS Handheld zu aktualisieren.
 - Wählen Sie TI-Nspire.tct2 aus, um ein TI-Nspire™ CX Handheld zu aktualisieren.-
6. Klicken Sie auf **Auswählen**.

Die BS-Installation wird erneut mit den von Ihnen ausgewählten BS-Dateien angezeigt.

7. Klicken Sie auf **BS installieren**.

Die Informationen zur BS-Version werden aktualisiert; das Dialogfeld „BS-Handheld-Datei auswählen“ wird erneut für eine weitere Auswahl geöffnet.

Umbenennen von Handhelds

Sie können die Handhelds im Arbeitsbereich „Inhalte“ umbenennen.

Hinweis: Das Umbenennen eines Handhelds hat keinen Einfluss auf die Schüler-Anmeldedaten.

1. Klicken Sie im Fensterbereich „Inhalte“ mit der rechten Maustaste auf den Namen des Handhelds.

2. Klicken Sie auf **Umbenennen**.
3. Geben Sie den neuen Namen ein.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um zum nächsten Namen, den Sie ändern möchten, zu wechseln.



5. Um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, klicken Sie auf einen Bildschirmbereich neben den Handheldnamen. Der Bearbeitungsmodus wird auch beendet, wenn Sie nach dem Bearbeiten des letzten Namens erneut die **Eingabetaste** drücken.

Verwenden von „Ausgewählte identifizieren“ zur Lokalisierung von Handhelds

Wenn Sie mit der TI-Nspire™ Docking Station oder der TI-Nspire™ CX Docking Station arbeiten, können Sie Handhelds über diese Funktion lokalisieren.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Handhelds eingeschaltet sind und dass die Docking Station an den Computer angeschlossen ist.
2. Wählen Sie über die Arbeitsbereich-Auswahl den Arbeitsbereich Inhalte aus.
3. Klicken Sie auf **Extras > Ausgewähltes Handheld/Lab Cradle identifizieren** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Handhelds im Fensterbereich „Inhalte“.

Beide LEDs auf der Docking Station unter dem Schacht, in dem sich das Handheld befindet, blinken 30 Sekunden lang.

Verwenden des Übertragungswerkzeugs

Wenn sich eine Klasse nicht in einer Sitzung befindet, können Sie mit dem Übertragungswerkzeug Dateien oder Ordner mit Dateien von Ihrem Computer an angeschlossene TI-Nspire™ Handhelds übertragen. Mit dem Übertragungswerkzeug können Sie eine oder mehrere Dateien oder Dokumente an einen oder mehrere Handhelds übertragen, ohne dass sich die Schüler anmelden müssen.

Dateien	Dateierweiterungen
Betriebssysteme (BS)	.tcc (TI--Nspire™ CX CAS Handhelds) .tco (TI--Nspire™ CX Handhelds) .tcc2 (TI--Nspire™ CX II CAS Handhelds) .tco2 (TI--Nspire™ CX II Handhelds) .tct2 (TI--Nspire™ CX II -T Handhelds)
Dokumente	.tilb (TI-Nspire™-Stundenpaket) .tns (TI-Nspire™-Dokument)

Hinweise:

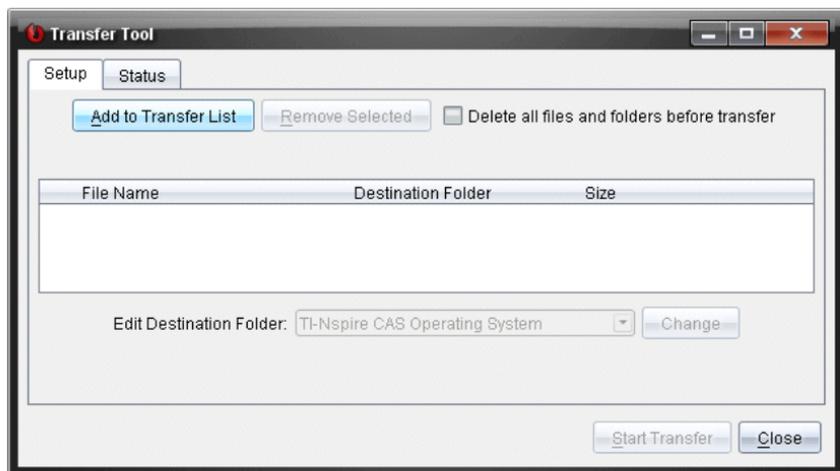
- Sie können mehr als eine Betriebssystem-Datei auf einmal übertragen. Allerdings können Sie nur eine Betriebssystem-Datei mit derselben Dateierweiterung auf einmal übertragen. Sie können beispielsweise eine .tcc- und eine .tco-Datei gleichzeitig übertragen, aber jeweils nur eine .tcc-Datei.

Oberfläche des Übertragungswerkzeugs

Das Dialogfeld des Übertragungswerkzeugs enthält jeweils eine Registerkarte für Setup und Status.

Registerkarte „Setup“

Über die Registerkarte „Setup“ können Sie Dateien für die Übertragung und einen Zielordner auswählen.

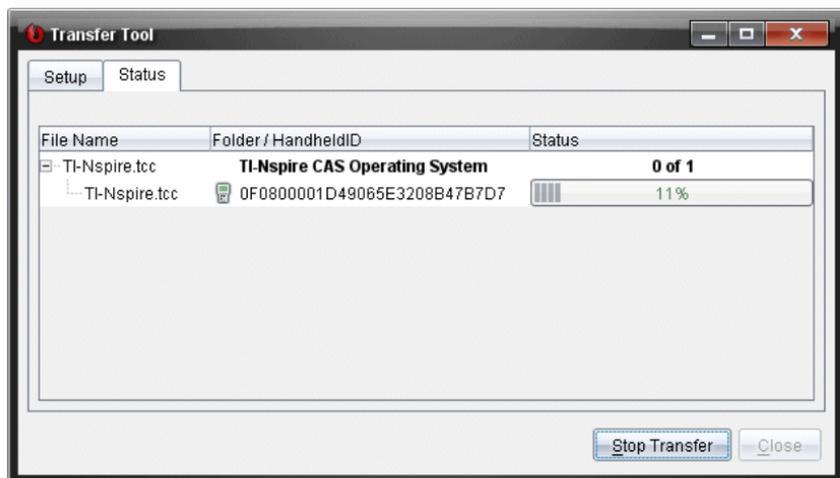


Auf der Registerkarte „Setup“ finden Sie folgende Optionen:

Merkmal	Beschreibung
Zur Übertragungsliste hinzufügen	Klicken Sie auf diese Option, um Dateien und Ordner zur Übertragungsliste hinzuzufügen. Die Übertragungsliste zeigt den Dateinamen (oder Namen des Ordners), den Zielordner und die Größe der Datei oder des Ordners (in KB), die/den Sie übertragen möchten, an.
Datei entfernen	Klicken Sie auf diese Option, um ausgewählte Dateien und Ordner aus der Übertragungsliste zu löschen. Sie wird aktiv, wenn Sie Dateien zur Übertragungsliste hinzufügen.
Vor der Übertragung alle Dateien und Ordner löschen	Aktivieren Sie diese Option, um vor einer Dateiübertragung alle Dateien und Ordner auf einem Handheld zu entfernen.
Zielordner bearbeiten	Wählen Sie diese Option, um den Ordner zu ändern, in dem die zu übertragende Datei gespeichert werden soll.

Registerkarte „Status“

Die Registerkarte „Status“ ist nur während einer Übertragung aktiv.



Wenn Sie eine Übertragung starten, wechselt das Übertragungswerkzeug automatisch in die Registerkarte „Status“. Über die Registerkarte „Status“ können Sie den Fortschritt und den Status der Dateiübertragung anschauen. Dabei erhalten Sie folgende Informationen:

Info	Beschreibung
Dateiname	Gibt den Namen und die Erweiterung der Datei an.
Ordner/Handheld-ID	Gibt den Zielordner und die Handheld-ID an.
Status	Zeigt den Status, den Fortschrittsbalken oder ggf. Fehlermeldungen an. Es gibt folgende Fehlermeldungen: <ul style="list-style-type: none"> • Batterie schwach • Falscher Handheld-Typ • Speicher voll • Verbindung verloren

Hinweise:

- Wenn gerade keine Übertragung stattfindet, wird die folgende Meldung angezeigt: *„Es sind keine Übertragungen aktiv. Verwenden Sie die Registerkarte „Setup“, um die Übertragung zu konfigurieren und zu starten.“*
- Während einer Übertragung stehen keine Optionen auf der Registerkarte „Setup“ zur Verfügung.

Öffnen des Übertragungswerkzeugs

Bevor Sie das Übertragungswerkzeug verwenden können, müssen Sie alle laufenden Klassensitzungen beenden.

Sie können das Übertragungswerkzeug auf die folgenden Weisen öffnen:

► Klicken Sie auf **Werkzeuge > Übertragungs werkzeug**.

► Klicken Sie auf  und wählen Sie **An angeschlossene Handhelds senden**.

Beim Öffnen des Übertragungswerkzeugs wird die Registerkarte „Setup“ geöffnet.

Hinzufügen von Dateien oder Ordnern zur Übertragungsliste

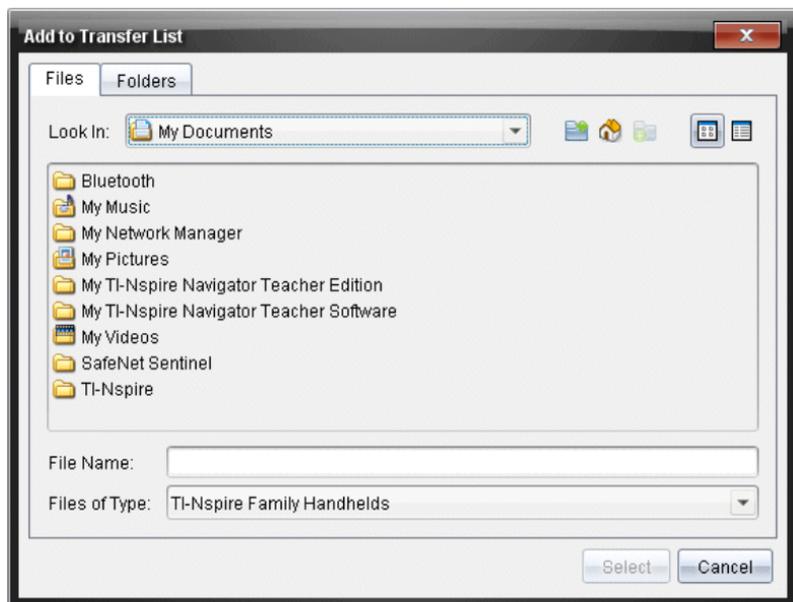
Bevor Sie mit der Übertragung beginnen können, müssen Sie Dateien oder Ordner zur Übertragungsliste hinzufügen.

Hinweis: Sie können nur Ordner zur Übertragungsliste hinzufügen, die Dateien enthalten.

Hinzufügen von Dateien oder Ordnern zur Übertragungsliste:

1. Klicken Sie im Dialogfeld „Übertragungswerkzeug“ auf **Zur Übertragungsliste hinzufügen**.

Das Dialogfeld **Zur Übertragungsliste hinzufügen** wird angezeigt.

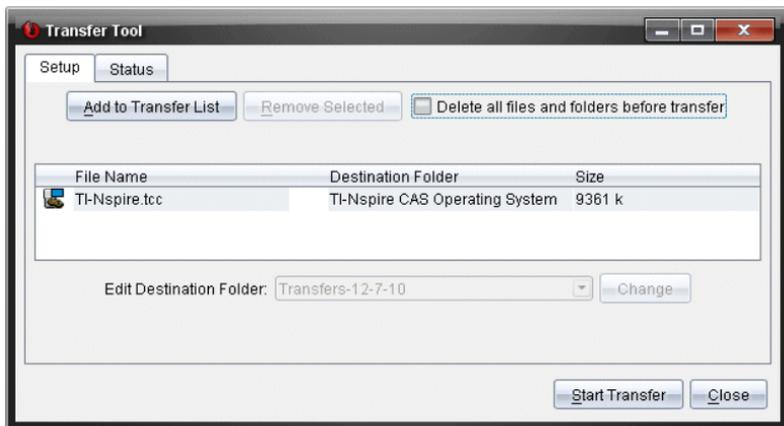


2. Um Dateien zur Übertragungsliste hinzuzufügen, gehen Sie zu den Ordnern, die die Dateien enthalten, die Sie übertragen möchten.
3. Klicken Sie auf **Auswählen**, um die markierten Dateien zur Übertragungsliste hinzuzufügen.

- Auf der Registerkarte „Dateien“ sehen Sie sowohl die Dateien als auch die Ordner, aber Sie können keine Ordner auswählen. Sie müssen den Ordner öffnen und eine Datei auswählen.
 - Um mehrere Dateien in einem Ordner auszuwählen, halten Sie die Taste **Strg** (Mac®: **⌘**) gedrückt, während Sie Dateien auswählen.
4. Um Ordner mit Dateien hinzuzufügen, klicken Sie auf die Registerkarte „Ordner“ und gehen Sie dann zu dem Ordner, den Sie auswählen möchten.
 5. Klicken Sie auf **Auswählen**, um die markierten Ordner zur Übertragungsliste hinzuzufügen.

Hinweis: Um mehrere Ordner auszuwählen, halten Sie die Taste **Strg** (Mac®: **⌘**) gedrückt, während Sie Ordner auswählen.

Die ausgewählten Dateien und Ordner werden im Dialogfeld „Übertragungswerkzeug“ angezeigt.



Hinweis: Sie können nur einen BS-Dateityp zur Übertragungsliste hinzufügen. Wenn Sie versuchen, mehrere BS-Dateitypen hinzuzufügen, erhalten Sie die folgende Fehlermeldung.



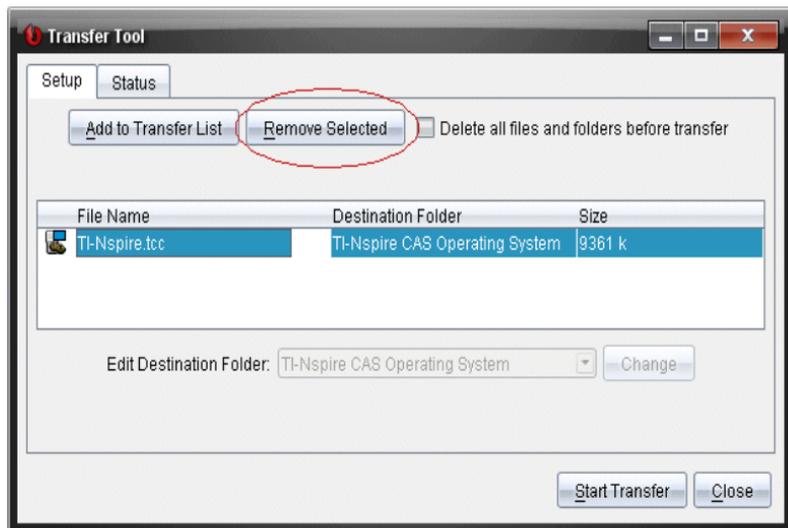
Entfernen von Dateien oder Ordnern aus der Übertragungsliste

Sie können Dateien oder Ordner entfernen, die Sie nicht mehr übertragen möchten.

Um Dateien oder Ordner aus der Übertragungsliste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Dialogfeld „Übertragungswerkzeug“ die Dateien und Ordner aus, die Sie entfernen möchten.

Hinweis: Um mehrere Dateien oder Ordner auszuwählen, halten Sie die Taste **Strg** (Mac®: **⌘**) gedrückt, während Sie die Dateien oder Ordner einzeln auswählen.



2. Klicken Sie auf **Auswahl entfernen**.

Die Dateien oder Ordner werden aus der Übertragungsliste entfernt.

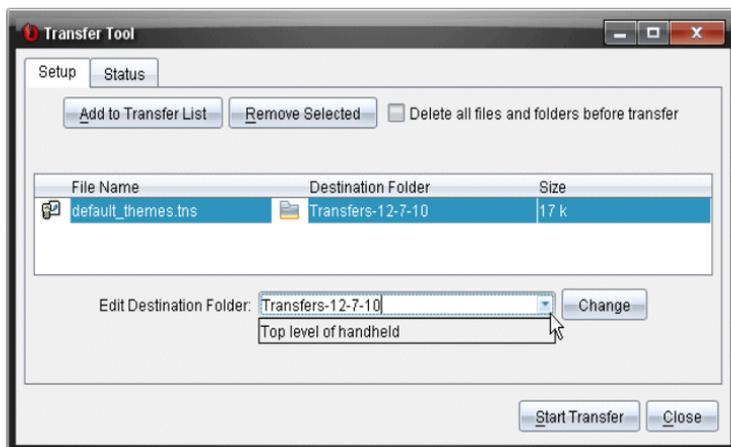
Bearbeiten des Zielordners

Bis auf Betriebssystemdateien können Sie für jede Datei oder jeden Ordner aus der Übertragungsliste den Zielordner ändern.

Als Standardeinstellung erstellt das Übertragungswerkzeug den Zielordner „Übertragung-Datum.“ Das Format des Datum richtet sich nach den Benutzereinstellungen für Sprache und Standort. Das Standarddatumsformat für die Vereinigten Staaten ist beispielsweise *MM-TT-JJ*. Wenn Sie die Spracheinstellungen ändern, ändert sich auch das Datumsformat.

Um den Zielordner zu ändern:

1. Klicken Sie auf eine Datei oder einen Ordner.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zielordner bearbeiten** den obersten Ordner für ein verfügbares Handheld oder einen beliebigen verfügbaren Ordner aus.
 - Geben Sie in der Dropdown-Liste **Zielordner bearbeiten** einen neuen Namen für den Zielordner ein.



Anmerkung: Ordernamen können alphanumerische Zeichen sowie Schrägstriche (/ und \) enthalten. Doppelte Schrägstriche (// und \\) sowie bestimmte Sonderzeichen können nicht verwendet werden (? | : * " " < > |).

3. Klicken Sie auf **Ändern**.

Der Zielordner für die ausgewählten Dateien und Ordner in der Übertragungsliste wird geändert.

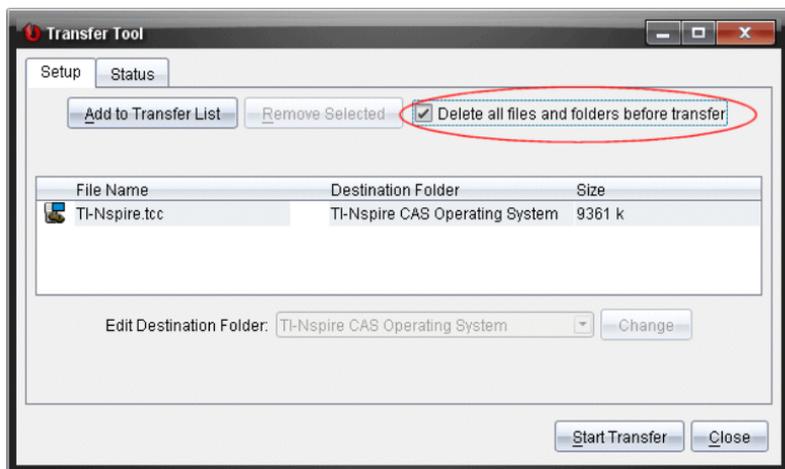
Löschen aller Handheld-Dateien und-Ordner

Mit dem Übertragungswerkzeug können Sie alle Dateien und Ordner auf einem angeschlossenen Handheld löschen. Verwenden Sie diese Option, um vorhandene Dateien und Ordner zu löschen, um sicherzustellen, dass sich nur die Dateien auf den Handhelds befinden, mit denen die Schüler arbeiten sollen.

Standardmäßig wird diese Einstellung vom Übertragungswerkzeug deaktiviert. Wenn sie aktiviert wird, wird die neue Einstellung beim nächsten Öffnen des Übertragungswerkzeugs zur Standardeinstellung.

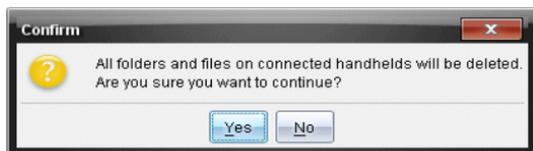
Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle Dateien und Ordner von einem angeschlossenen Handheld zu löschen:

1. Wählen Sie im Dialogfeld „Übertragungswerkzeug“ die Option **Vor der Übertragung alle Dateien und Ordner löschen**.



2. Klicken Sie auf **Übertragung starten**.

Das Dialogfeld „Bestätigung“ wird geöffnet.



3. Klicken Sie auf **Ja**.

Das Übertragungswerkzeug zeigt die Registerkarte **Status** an. Diese Registerkarte zeigt den Status und den Fortschritt an, während die Dateien gelöscht werden.

Eine Übertragung starten

Nachdem Sie alle Dateien und Ordner zur Übertragungsliste hinzugefügt haben und nach Bedarf weitere Optionen aktiviert haben, können Sie die Übertragung starten. Sie können Betriebssystemdateien und Dokumente gleichzeitig übertragen.

Um eine Übertragung zu starten:

1. Schließen Sie ein oder mehrere TI-Nspire™ Handhelds an.

Wenn keine Handhelds angeschlossen sind, zeigt die Registerkarte **Status** beim Start einer Übertragung die Meldung „Keine angeschlossenen Handhelds aktiv“ an.

2. Führen Sie im Fensterbereich „Ressourcen“ einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie die jeweiligen Handhelds aus, um Dateien auf ein oder mehrere TI-Nspire™ Handhelds zu übertragen.
 - Wählen Sie die Option „Angeschlossene Handhelds“ (oberste Ebene) aus, um Dateien auf alle angeschlossenen TI-Nspire™ Handhelds zu übertragen.

3. Klicken Sie im Dialogfeld „Übertragungswerkzeug“ auf **Übertragung hinzufügen**.

Das Dialogfeld „Übertragungswerkzeug“ wechselt zur Registerkarte **Status** und zeigt Informationen zur Übertragung an.

- Die Fortschrittsleiste verschwindet, sobald eine Übertragung abgeschlossen ist.
- Während einer Übertragung zeigt das Übertragungswerkzeug an, welche Handhelds angeschlossen sind und die Dateien erfolgreich erhalten haben.
- Wenn das Handheld abgetrennt und später wieder in die Übertragung eingebunden wird, zeigt das Übertragungswerkzeug den Status abgeschlossener Übertragungen an und setzt ggf. die Übertragung anderer Dateien fort.

Anhalten von Dateiübertragungen

Sie können Dateiübertragungen jederzeit anhalten.

So halten Sie eine Dateiübertragung an

1. Klicken Sie im Übertragungswerkzeug auf **Übertragung anhalten**.

Das Dialogfeld „Bestätigen“ wird geöffnet.



2. Klicken Sie auf **Ja**.

Das Übertragungswerkzeug stoppt die Übertragung und zeigt die Registerkarte **Setup** an.

- Wenn ein angeschlossenes Handheld bereits Dateien erhalten hat, bleiben diese auf dem Gerät.
- Die Dateien bleiben solange in der Registerkarte **Status**, bis Sie das Übertragungswerkzeug schließen oder die Dateien löschen.

Schließen des Übertragungswerkzeugs

Wenn Sie mit der Übertragung von Dateien und Ordnern fertig sind, schließen Sie das Übertragungswerkzeug.

► **Um das Übertragungswerkzeug zu schließen, klicken Sie auf Schließen.**

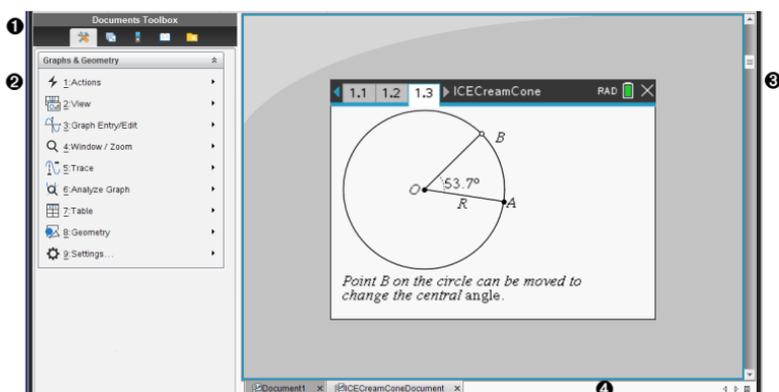
- Sie können das Übertragungswerkzeug nicht schließen, während eine Übertragung läuft.
- Wenn das Übertragungswerkzeug geschlossen wird, werden alle Dateien und Ordner, die Sie zur Übertragungsliste hinzugefügt haben, gelöscht.

- Nach dem Schließen behält das Übertragungswerkzeug die letzte Einstellung für **Vor der Übertragung alle Dateien und Ordner löschen** bei.

Verwenden des Arbeitsbereichs Dokumente

Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich, um TI-Nspire™ Dokumente zu erstellen, zu bearbeiten und anzuzeigen und um mathematische Konzepte zu demonstrieren.

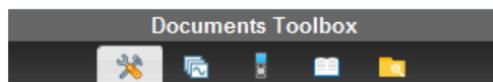
Kennenlernen des Arbeitsbereichs „Dokumente“



- 1 Werkzeugalette Dokumente.** Enthält Werkzeuge wie das Dokumente-Werkzeugmenü, Seitensortierer, den TI-SmartView™ Emulator, Hilfsfunktionen und den Inhaltsexplorer. Klicken Sie auf ein Symbol, um auf das jeweilige Werkzeug zuzugreifen. Wenn Sie in einem TI-Nspire™ Dokument arbeiten, stehen die angezeigten Werkzeuge speziell für dieses Dokument zur Verfügung.
- 2 Fensterbereich Toolbox.** In diesem Bereich werden Optionen für das ausgewählte Werkzeug angezeigt. Klicken Sie beispielsweise auf das Symbol Dokumente-Werkzeuge, um auf die Werkzeuge zuzugreifen, die Sie für die Arbeit mit der aktiven Applikation benötigen.
Hinweis: Wenn Sie in der TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software eine Frage einfügen, befindet sich in diesem Bereich das Werkzeug zum Konfigurieren von Fragen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden von Fragen in der Teacher Software*.
- 3 Arbeitsbereich.** Zeigt das aktuelle Dokument und ermöglicht die Durchführung von Berechnungen, das Hinzufügen von Anwendungen sowie das Hinzufügen von Seiten und Problemen. Es ist nur jeweils ein Dokument aktiv (ausgewählt). Mehrere Dokumente werden als Registerkarten angezeigt.
- 4 Dokumentinformationen.** Zeigt die Namen aller geöffneten Dokumente. Wenn zu viele Dokumente geöffnet sind und nicht alle in der Statusleiste angezeigt werden können, klicken Sie auf die Vorwärts- und Rückwärts-Pfeile, um zwischen den geöffneten Dokumenten zu wechseln.

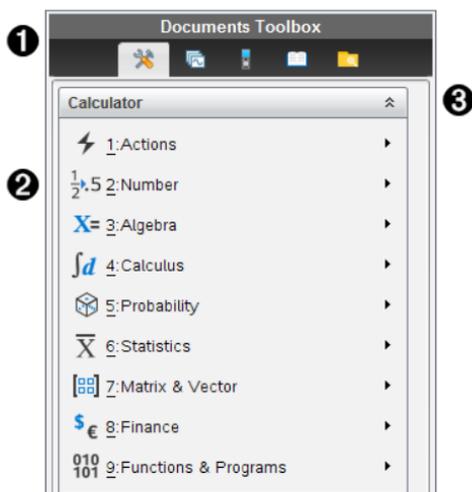
Verwenden der Dokumente-Toolbox

Die Documents Toolbox, die sich auf der linken Seite des Arbeitsbereichs befindet, enthält Tools, die für die Arbeit mit TI-Nspire™-Dokumenten erforderlich sind. Wenn Sie auf ein Toolbox-Symbol klicken, werden die entsprechenden Werkzeuge im Fensterbereich Toolbox angezeigt.



Kennenlernen der Dokumente-Werkzeuge

Das folgende Beispiel zeigt das geöffnete Dokumente-Werkzeugmenü mit den Optionen für die Anwendung Calculator. In TI-Nspire™ Dokumenten enthält das Dokumente-Werkzeugmenü Werkzeuge, die für das Arbeiten mit einer Anwendung zur Verfügung stehen. Welche Werkzeuge angezeigt werden, hängt von der aktiven Applikation ab.



- 1 Menü der Dokumente-Toolbox.
- 2 Verfügbare Werkzeuge für die Anwendung Calculator. Klicken Sie auf ►, um das Untermenü der jeweiligen Option zu öffnen.
- 3 Klicken Sie auf ⌵, um die Dokumente-Werkzeuge zu schließen, und auf ⌶, um sie zu öffnen.

Kennenlernen des Seitensortierers

Das folgende Beispiel zeigt die Dokumente-Toolbox mit geöffnetem Seitensortierer. Mit dem Seitensortierer haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Anzahl der Probleme im Dokument und Ihre aktuelle Position sehen
- Zu einer bestimmten Seite springen – klicken Sie einfach darauf.
- Probleme innerhalb eines Dokuments oder zwischen Dokumenten hinzufügen, ausschneiden, kopieren und einfügen

The screenshot shows the 'Documents Toolbox' interface. At the top, there is a menu bar with icons for adding, deleting, and navigating between documents. Below this, a list of problems is shown. 'Problem 1' is expanded, revealing a spreadsheet with the following data:

A	time	B	distance
1	2		
2	4		
3	5		
4	7		
5	9		

Below the spreadsheet is a scatter plot of distance vs. time. The plot shows five data points at approximately (2, 2), (4, 4), (5, 5), (7, 7), and (9, 9). Below the plot, there is a text box with instructions: 'Add a movable line to the plotted data: menu>Analyze>Add Movable Line Adjust the line to fit the data.' Below this is another scatter plot with the same data points, but with a regression line fitted to the data. The text below this plot says: 'Find a regression model: menu>Analyze>Regression>Show Linear (mx+b) Move a point and observe the model.' On the right side of the toolbox, there is a vertical scrollbar with labels '1', '2', and '3' indicating different pages or sections of the document.

- 1 Menü der Dokumente-Toolbox.
- 2 Klicken Sie auf das Minus-Zeichen, um die Ansicht einzuklappen. Klicken Sie auf das Plus-Zeichen, um die Ansicht zu öffnen und Seiten im Dokument anzuzeigen.
- 3 Bildlaufleiste. Die Bildlaufleiste ist nur aktiv, wenn mehr Seiten vorhanden sind als im Fensterbereich angezeigt werden können.

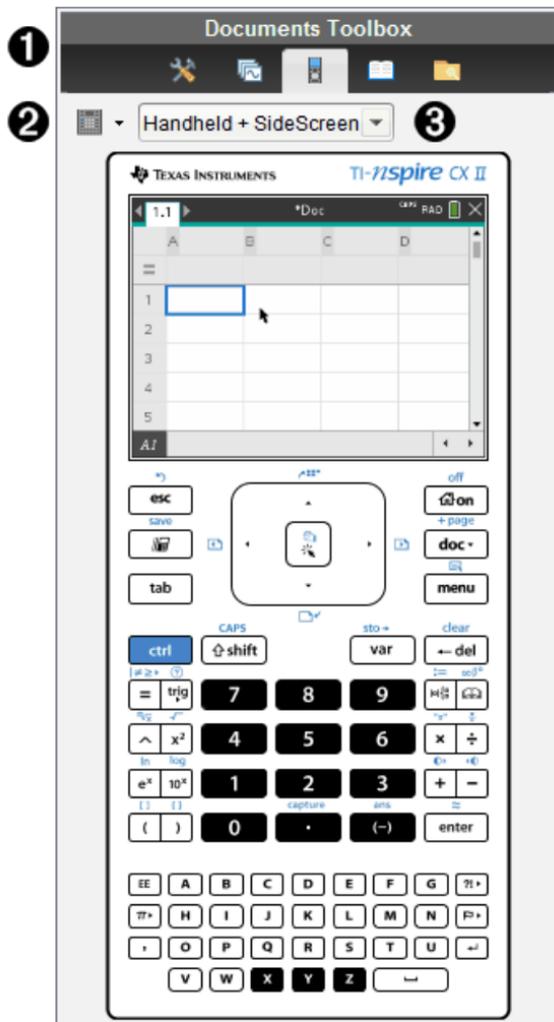
Kennenlernen der TI-SmartView™ Funktion

Die TI-Smartview™ Funktion emuliert die Funktionsweise eines Handhelds. In der Lehrersoftware erleichtert das emulierte Handheld Präsentationen im Klassenzimmer.

In der Schülersoftware ermöglicht die emulierte Tastatur den Schülern, die Software so zu bedienen wie das Handheld.

Hinweis: Inhalte werden nur dann auf dem kleinen TI-SmartView™ Bildschirm angezeigt, wenn sich das Dokument in der Handheld-Ansicht befindet.

Hinweis: Die folgende Abbildung zeigt den TI-SmartView™ Fensterbereich in der Lehrersoftware. In der Schülersoftware wird nur die Tastatur angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Verwenden des TI-SmartView™ Emulators.



- ❶ Menü der Dokumente-Toolbox.
- ❷ Tastaturoptionen. Klicken Sie auf ▼, um auszuwählen, wie das Handheld angezeigt werden soll:
 - Dunkel
 - Hell
 - Umriss
- ❸ Ansicht-Auswahlwerkzeug. Klicken Sie in der Lehrersoftware auf ▼, um die Handheld-Ansicht auszuwählen:
 - Nur Handheld
 - Tastatur + Seitenbildschirm
 - Handheld + Seitenbildschirm

Hinweis: Sie können diese Optionen auch im TI-SmartView™ Fenster Optionen ändern. Klicken Sie auf **Datei > Einstellungen > TI-SmartView™ Optionen**, um das Fenster zu öffnen.

Hinweis: Das Ansicht-Auswahlwerkzeug ist in der Schülersoftware nicht verfügbar.

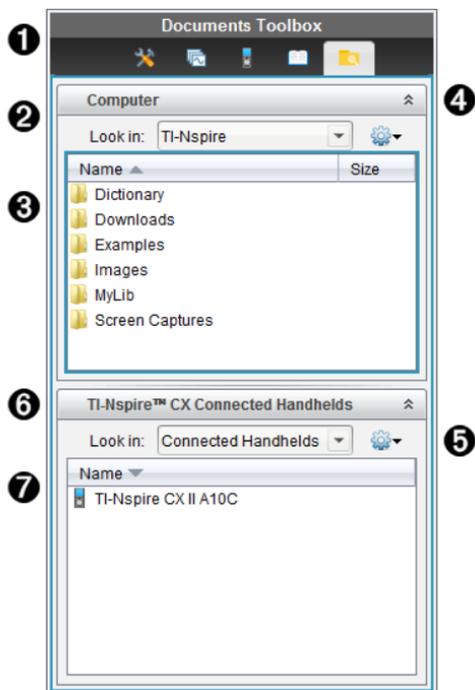
Wenn Sie Nur Handheld ausgewählt haben, markieren Sie **Immer im Vordergrund**, um die Anzeige vor allen weiteren geöffneten Anwendungen im Vordergrund anzuzeigen. (Nur Lehrersoftware.)

Kennenlernen des Inhalte-Explorers

Verwenden Sie den Inhalte-Explorer für folgende Aktionen:

- Anzeigen einer Liste der auf Ihrem Computer vorhandenen Dateien.
- Erstellen und Verwalten von Stundenpaketen (Bündel mit Materialien für eine Unterrichtsstunde).
- Falls Sie eine Software verwenden, die angeschlossene Handhelds unterstützt, haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Anzeigen einer Liste der auf einem angeschlossenen Handheld vorhandenen Dateien.
 - Aktualisieren des Betriebssystems angeschlossener Handhelds.
 - Übertragen von Dateien zwischen einem Computer und angeschlossenen Handhelds.

Hinweis: Wenn Sie TI-Nspire™ Software verwenden, die keine angeschlossenen Handhelds unterstützt, wird die Überschrift Angeschlossene Handhelds nicht im Fensterbereich Inhalte-Explorer angezeigt.

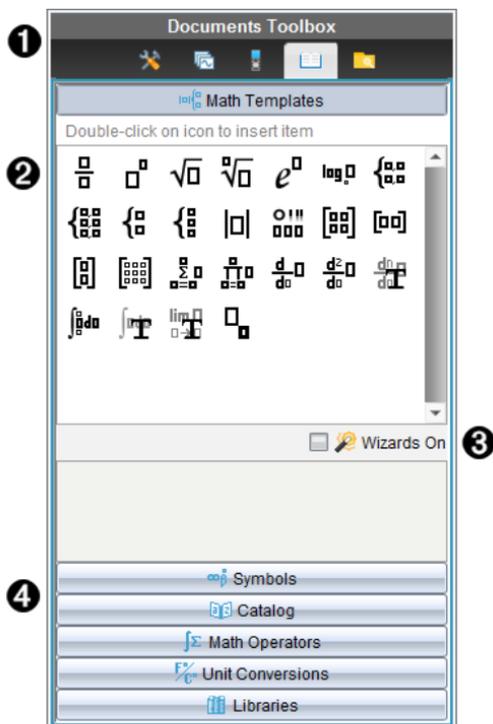


- 1 Menü der Dokumente-Toolbox.
- 2 Zeigt die auf Ihrem Computer vorhandenen Dateien und den Namen des Ordners an, in dem sich die Dateien befinden. Klicken Sie auf ▼, um zu einem anderen Ordner auf dem Computer zu gehen.
- 3 Liste der Ordner und Dateien in dem Ordner, die im Feld **Suchen in:** aufgeführt ist. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine markierte Datei oder einen markierten Ordner, um das Kontextmenü zu öffnen, in dem die für diese Datei/diesen Ordner verfügbaren Aktionen aufgeführt sind.
- 4 Klicken Sie auf ▲, um die Dateienliste zu schließen. Klicken Sie auf ▼, um die Dateienliste zu öffnen.
- 5  Menü Optionen Klicken Sie auf ▼, um das Menü der Aktionen zu öffnen, die Ihnen für die ausgewählte Datei zur Verfügung stehen:
 - Eine vorhandene Datei/einen vorhandenen Ordner öffnen.
 - In der Ordnerhierarchie eine Ebene nach oben gehen.
 - Neuen Ordner erstellen
 - Ein neues Stundenpaket erstellen.
 - Eine Datei/einen Ordner umbenennen.

- Eine ausgewählte Datei/einen ausgewählten Ordner kopieren.
 - Eine Datei/einen Ordner aus der Zwischenablage einfügen.
 - Eine ausgewählte Datei/einen ausgewählten Ordner löschen.
 - Alle Dateien in einem Ordner auswählen.
 - Stundenpakete packen.
 - Ansicht aktualisieren.
 - BS installieren.
- ⑥ Angeschlossene Handhelds. Liste der angeschlossenen Handhelds. Wenn mehr als ein Handheld an den Computer angeschlossen ist oder TI-Nspire™ Docking Stationen eingesetzt werden, werden hier mehrere Handhelds angezeigt.
- ⑦ Der Name des angeschlossenen Handhelds. Um die Ordner und Dateien auf einem Handheld anzuzeigen, doppelklicken Sie auf den Namen des entsprechenden Handhelds.
- Klicken Sie auf ▼, um zu einem anderen Ordner auf dem Handheld zu gehen.

Kennenlernen der Hilfsfunktionen

Die Hilfsfunktionen bieten Zugriff auf mathematische Vorlagen und Operatoren, Sonderzeichen, Katalogelemente und Bibliotheken, die Sie zum Arbeiten mit Dokumenten benötigen. Im folgenden Beispiel ist die Registerkarte Mathematische Vorlagen geöffnet.



- 1 Menü der Dokumente-Toolbox.
- 2 Die mathematischen Vorlagen sind geöffnet. Doppelklicken Sie auf eine Vorlage, um sie einem Dokument hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Registerkarte Mathematische Vorlagen, um die Vorlagenansicht zu schließen.
Um Sonderzeichen, Katalog, mathematische Operatoren und Bibliotheken zu öffnen, klicken Sie auf die entsprechenden Registerkarten.
- 3 Kontrollkästchen Assistent ein. Aktivieren Sie diese Option, um Funktionsargumente mithilfe eines Assistenten einzugeben.
- 4 Registerkarten zum Öffnen von Ansichten, in denen Sie Sonderzeichen, Katalogelemente, mathematische Operatoren und Bibliothekselemente auswählen und einem Dokument hinzufügen können. Klicken Sie auf die Registerkarte, um die Ansicht zu öffnen.

Verwenden des Arbeitsbereichs

Der Bereich auf der rechten Seite des Arbeitsbereichs bietet Platz zum Erstellen und Bearbeiten von TI-Nspire™ Dokumenten. Hier sehen Sie eine Ansicht des Dokuments, in

der Sie Seiten und Anwendungen hinzufügen und alle Arbeitsschritte durchführen können. Es ist nur jeweils ein Dokument aktiv.

Wenn Sie ein Dokument erstellen, legen Sie die Seitengröße für die Ansicht auf Handheld-Geräten oder Computern fest. Dadurch wird die Anzeige des Dokuments im Arbeitsbereich bestimmt.

- Die **Handheld**-Seitengröße wurde für den kleineren Bildschirm von Handheld-Geräten optimiert. Dieses Format lässt sich sowohl auf Handhelds, Computerbildschirmen und Tablets anzeigen. Der Inhalt wird bei der Anzeige auf größeren Bildschirmen skaliert.
- Die **Computer**-Seitengröße nutzt das größere Platzangebot auf Computerbildschirmen aus. Diese Dokumente können mehr Einzelheiten darstellen, sodass weniger Scrollen erforderlich ist. Der Inhalt wird bei der Anzeige auf einem Handheld nicht skaliert.

Sie können die Seitenvorschau ändern und die Anzeige des Dokuments bei verschiedenen Seitengrößen ausprobieren.

- ▶ Sie können die Seitenvorschau ändern, indem Sie auf die Symbolleiste in der **Dokumenten-Ansicht** und anschließend auf **Handheld** oder **Computer** klicken.



Weitere Informationen zu Seitengröße und Dokumentenvorschau finden Sie unter *Arbeiten mit TI-Nspire™ Dokumenten*.

Ändern von Dokumenteinstellungen

Allgemeine Einstellungen regeln, wie Zahlen, einschließlich der Elemente oder Matrizen und Listen in TI-Nspire™ Dokumenten dargestellt werden. Sie können die Standardeinstellungen jederzeit ändern und Sie können für einzelne Dokumente spezifische Einstellungen festlegen.

Ändern von Dokumenteinstellungen

1. Erstellen Sie ein neues Dokument oder öffnen Sie ein bestehendes Dokument.
2. Wählen Sie im TI-Nspire™ Menü **Datei** die Option **Einstellungen > Dokumenteinstellungen**.

Das Dialogfeld Dokumenteinstellungen wird geöffnet.

Wenn Sie die Dokumenteinstellungen zum ersten Mal öffnen, werden die Standardeinstellungen angezeigt.

3. Drücken Sie die **Tabulatortaste** oder benutzen Sie Ihre Maus, um sich durch die Liste der Einstellungen zu bewegen. Klicken Sie auf ▼, um die Dropdown-Liste zu öffnen und die verfügbaren Werte für die einzelnen Einstellungen anzuzeigen.

Feld	Werte
Angezeigte Ziffern	<ul style="list-style-type: none"> • Float • Fließ1 - Fließ12 • Fix0 - Fix12
Winkel	<ul style="list-style-type: none"> • Bogenmaß • Grad • Neugrad
Exponentialformat	<ul style="list-style-type: none"> • Normal • Wissenschaftlich • Technisch
Reell oder Komplex	<ul style="list-style-type: none"> • Reell • Kartesisch • Polar
Berechnungsmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • Exakt • Approximiert <p>Hinweis: Im Modus Auto wird eine Antwort, die keine ganze Zahl ist, als Bruch angegeben, außer wenn im Problem Dezimalzahlen verwendet werden. Im Modus Exakt (nur CAS) wird eine Antwort, die keine ganze Zahl ist, als Bruch oder in Symbolform angegeben, außer wenn im Problem eine Dezimalzahl verwendet wird.</p>
Exakt arithmetisch	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus <p>Hinweis: Diese Option ist nur für Handhelds mit dem Modus „Exakt arithmetisch“ verfügbar.</p>
CAS-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Exakt arithmetisch • Aus <p>Hinweis: Diese Option ist nur für CAS-Handhelds und CAS-Software verfügbar.</p>
Vektorformat	<ul style="list-style-type: none"> • Kartesisch • Zylindrisch • Sphärisch
Basis	<ul style="list-style-type: none"> • Dezimal

Feld	Werte
	<ul style="list-style-type: none"> • Hex • Binär
Einheiten System	<ul style="list-style-type: none"> • SI • ENG/US <p>Hinweis: Diese Option ist nur für CAS-Handhelds und CAS-Software verfügbar.</p>

4. Klicken Sie auf die gewünschte Einstellung.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Um die Einstellungen im geöffneten Dokument und in Scratchpad zu übernehmen und sie für neue Anwendungen als Standard festzulegen, klicken Sie auf **OK**.
 - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.

Ändern von Graphs & Geometry-Einstellungen

Graphs & Geometry-Einstellungen regeln, wie Informationen in geöffneten Problemen und in folgenden neuen Problemen angezeigt werden. Wenn Sie die Graphs & Geometry-Einstellungen ändern, werden die getroffenen Einstellungen als Standardeinstellungen für alle Arbeiten in diesen Anwendungen verwendet.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anwendungseinstellungen für Graphs & Geometry zu ändern.

1. Erstellen Sie ein neues Graphik- und Geometriedokument oder öffnen Sie ein bestehendes Dokument.
2. Klicken Sie in der Dokumente-Toolbox auf , um die Graphik- und Geometrie-Applikationsmenü zu öffnen.
3. Klicken Sie **Einstellungen > Einstellungen**.

Das Dialogfeld Graphs & Geometry Einstellungen wird geöffnet.

Graphs & Geometry Settings

Display Digits: ▶

Graphing Angle: ▶

Geometry Angle: ▶

Automatically hide plot labels

Show axes end values

Show tool tips for function manipulation

—

4. Drücken Sie die **Tabulatortaste** oder benutzen Sie Ihre Maus, um sich durch die Liste der Einstellungen zu bewegen. Klicken Sie auf ▶, um die Dropdown-Liste zu öffnen und die verfügbaren Werte für die einzelnen Einstellungen anzuzeigen.

Feld	Werte
Angezeigte Ziffern	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • Float • Fließ1 - Fließ12 • Fix0 - Fix12
Graphik Winkel	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • Bogenmaß • Grad • Neugrad
Geometrie Winkel	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • Bogenmaß • Grad • Neugrad

5. Klicken Sie auf die gewünschte Einstellung.
6. Markieren Sie ein Kontrollkästchen, um eine Option zu aktivieren oder heben Sie eine Auswahl eines Kontrollkästchens auf, um eine Option zu deaktivieren.

Kontrollkästchen	Aktiviert, wenn markiert
Plotnamen automatisch ausblenden	Die Plotnamen werden nur angezeigt, wenn der Plot ausgewählt, gegriffen oder darauf gezeigt wird.
Achsenendwerte	Zeigt eine numerische Marke am kleinsten und

Kontrollkästchen	Aktiviert, wenn markiert
anzeigen	größten Wert an, der auf einer Achse sichtbar ist
Werkzeuggestipps für Bearbeitung von Funktionen anzeigen	Zeigt während der Bearbeitung von Funktionsgraphen hilfreiche Informationen an
Interessante Punkte automatisch finden	Zeigt beim Tracen von Funktionsgraphen Nullstellen, Minima und Maxima für gezeichnete Funktionen und Objekte an

7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Um die Einstellungen im geöffneten Dokument und in Scratchpad zu übernehmen und sie für neue Graphs und Geometry Anwendungen als Standard festzulegen, klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.

Arbeiten mit TI-Nspire™-Dokumenten

Alle Arbeiten, die Sie mit TI-Nspire™-Anwendungen erstellen und speichern, werden als Dokument (.tns-Datei) gespeichert, das Sie mit der TI-Nspire™-Software und mit Handhelds teilen können.

TI-Nspire™-Dokumente

Ein TI-Nspire™-Dokument besteht aus einem oder mehreren Problemen. Jedes Problem kann eine oder mehrere Seiten enthalten. Im Arbeitsbereich wird jeweils eine einzelne Seite angezeigt. In jeder Applikation arbeiten Sie immer nur auf solchen Seiten.

Da TI-Nspire™-Software und Handhelds die gleiche Funktionalität besitzen, können Sie mit der Software TI-Nspire™-Dokumente erstellen und diese zwischen Software und Handheld übertragen. Wenn Sie ein Dokument erstellen, wählen Sie eine oder zwei Seitengrößen aus.

- **Handheld.** Größe: 320 × 217 Pixel. Dokumente mit dieser Größe können auf allen Plattformen angezeigt werden. Der Inhalt wird für die Anzeige auf Tablets oder größeren Bildschirmen entsprechend skaliert.
- **Computer.** Größe: 640 × 434 Pixel. Die Inhalte werden für die Anzeige auf kleineren Plattformen nicht skaliert. Einige Inhalte werden auf einem Handheld-Gerät möglicherweise nicht vollständig angezeigt.

Sie können ein Dokument jederzeit von der einen Größe in die andere umwandeln.

Erstellen eines neuen TI-Nspire™-Dokuments

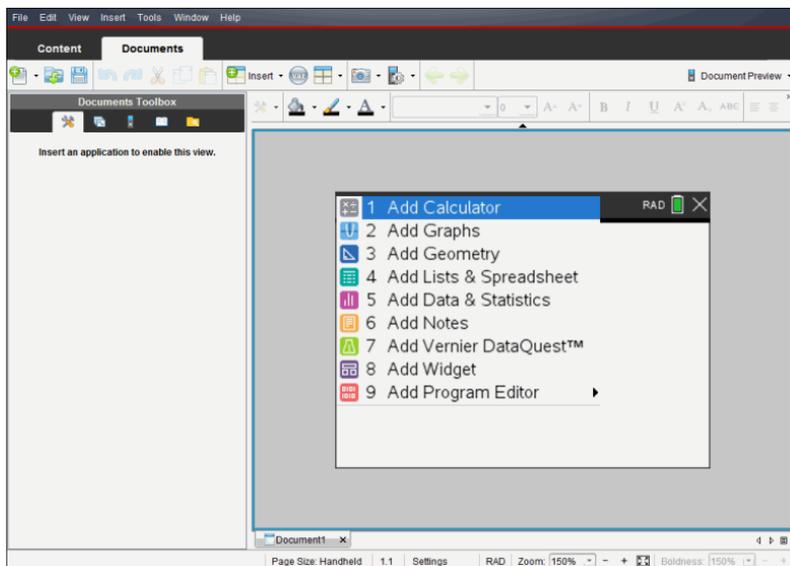
Beim ersten Start der Software, wird der Arbeitsbereich „Dokumente“ mit einem leeren Dokument geöffnet, das ein Problem enthält. Diesem Problem können Sie Applikationen und Inhalt hinzufügen, um ein Dokument zu erstellen.

Hinweis: Wenn Sie die Option „always show this at startup“ (beim Start immer anzeigen) gewählt haben, wird beim Start der Software der Willkommensbildschirm angezeigt. Klicken Sie auf ein Applikationssymbol, um einem neuen Dokument ein Problem mit einer aktiven Applikation hinzuzufügen.

Um ein neues Dokument zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im TI-Nspire™-Menü **Datei** die Option
 - **Neues TI-Nspire™-Dokument – Handheld-Seitengröße**
– oder –
 - **Neues TI-Nspire™-Dokument – Computer-Seitengröße** aus.

Das neue Dokument wird im Arbeitsbereich Dokumente geöffnet und Sie werden aufgefordert, eine Applikation auszuwählen.



2. Wählen Sie eine Applikation aus, um dem Dokument ein Problem hinzuzufügen.
Das Problem wird dem Dokument hinzugefügt.

Öffnen eines vorhandenen Dokuments

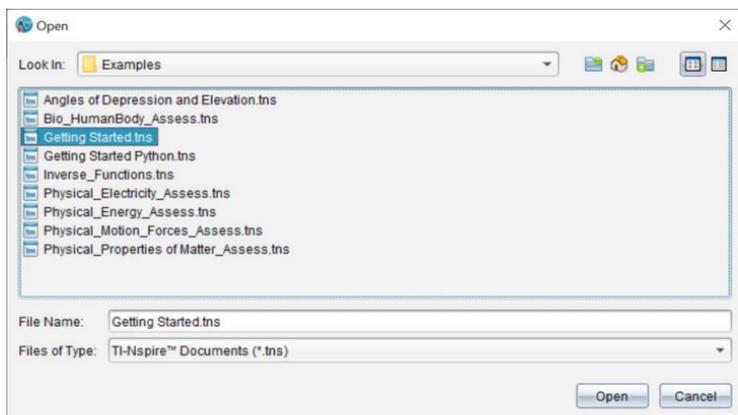
So öffnen Sie ein vorhandenes Dokument:

1. Klicken Sie auf **Datei > Dokument öffnen**.

– oder –

Klicken Sie auf  .

Das Dialogfeld Öffnen wird geöffnet.



- Suchen Sie im Dateibrowser die zu öffnende Datei und wählen Sie sie mit einem Klick aus.
- Klicken Sie auf **Öffnen**.

Das Dokument wird im Arbeitsbereich geöffnet.

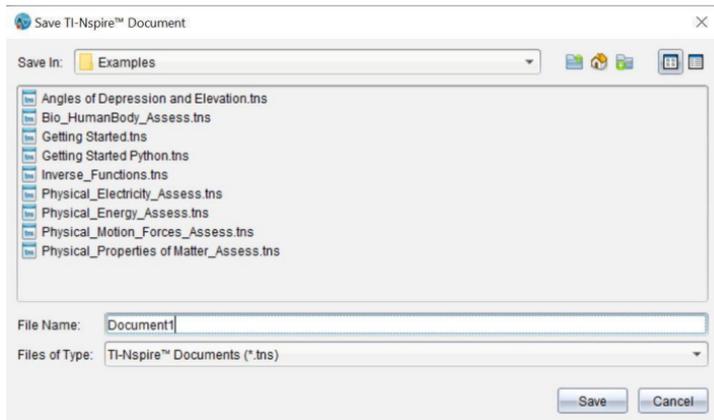
Hinweis: Um eine Datei aus den zehn zuletzt verwendeten Dokumenten auszuwählen, klicken Sie auf **Datei > Zuletzt verwendete Dokumente** und wählen Sie die Datei in der Dropdown-Liste aus.

Speichern von TI-Nspire™-Dokumenten

So speichern Sie ein neues Dokument:

- Klicken Sie auf **Datei > Dokument speichern** oder klicken Sie auf .

Das Dialogfeld „TI-Nspire™-Dokument speichern“ wird geöffnet.



2. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten oder erstellen Sie dafür einen neuen Ordner.
3. Geben Sie einen neuen Namen für das Dokument ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dokument zu speichern.

Das Dokument wird geschlossen und mit der Erweiterung .tns gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie eine Datei speichern, sucht die Software beim nächsten Öffnen einer Datei in demselben Ordner.

Speichern eines Dokuments unter einem neuen Namen

So speichern Sie ein bereits gespeichertes Dokument in einem neuen Verzeichnis und/oder unter einem neuen Namen:

1. Klicken Sie auf **Datei > Speichern unter**.

Das Dialogfeld „TI-Nspire™-Dokument speichern“ wird geöffnet.

2. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten oder erstellen Sie dafür einen neuen Ordner.
3. Geben Sie einen neuen Namen für das Dokument ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dokument mit dem neuen Namen zu speichern.

Löschen von Dokumenten

Gelöschte Dateien auf Ihrem Computer werden in den Papierkorb verschoben und können wiederhergestellt werden, wenn dieser noch nicht geleert wurde.

Hinweis: Wenn Sie eine Datei auf dem Handheld löschen, geschieht dies endgültig und kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich also, dass Sie die ausgewählte Datei wirklich löschen möchten.

1. Wählen Sie das Dokument aus, das Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Löschen** oder drücken Sie **Entf**.

Das Dialogfeld Warnung öffnet sich.

3. klicken Sie auf **Ja**, um das Löschen zu bestätigen.

Das Dokument wird gelöscht.

Schließen von Dokumenten

- ▶ Um ein Dokument zu schließen, klicken Sie auf **Datei > Schließen** oder auf das Symbol **Schließen** auf der Registerkarte am unteren Rand des Dokuments.



- ▶ Bei Verwendung der Ansicht Nebeneinander klicken Sie auf das Symbol **Schließen** oben rechts im Dokument-Fenster.

Formatieren von Text in Dokumenten

Verwenden Sie die Text-Formatierungswerkzeuge, um Text in TI-Nspire™-Applikationen zu formatieren, die die Texteingabe unterstützen. Standardmäßig wird die Symbolleiste für die Textformatierung im Bereich über einem aktivem Dokument geöffnet. Die Optionen in der Symbolleiste sind je nach der aktiven Applikation aktiviert oder deaktiviert.



Option	Funktion
	Klicken Sie auf ▼, um das Menü für die aktive Applikation zu öffnen. Mit diesem Werkzeug können Sie ein Applikationsmenü öffnen, unabhängig von der in der Dokumenten-Toolbox ausgewählten Option.
	Klicken Sie auf ▼, um die Hintergrundfarbe für hervorgehobenen Text oder die Füllfarbe für eine ausgewählte Zelle auszuwählen.
	Klicken Sie auf ▼, um die Linienfarbe für ein Objekt auszuwählen. In Graphs & Geometry können Sie zum Beispiel die Farbe für eine ausgewählte Form bestimmen.
	Klicken Sie auf ▼, um die Farbe für den ausgewählten Text zu bestimmen.
	<p>Verwenden Sie diese Werkzeuge, um den Fettegrad und die Größe der Schriftart zu bestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Klicken Sie auf ▼, um in dem Dropdown-Feld eine andere Schriftart auszuwählen.• Klicken Sie auf ▼, um in dem Dropdown-Feld die Größe für eine bestimmte Schriftart auszuwählen.• Klicken Sie auf , um die Größe der Schriftart schrittweise zu vergrößern, oder auf , um die Größe der Schriftart schrittweise zu verkleinern.

Option	Funktion
	Klicken Sie für die Funktionen „Fett“, „Kursiv“ oder „Unterstreichen“, „Hochgestellt“ oder „Tiefgestellt“ bzw. „Durchstreichen“ auf das entsprechende Werkzeug.

Ein- und Ausblenden der Formatierungssymbolleiste

- ▶ Klicken Sie bei sichtbarer Formatierungssymbolleiste auf ▲ (unterhalb der Symbolleiste), um die Symbolleiste auszublenden.
- ▶ Klicken Sie auf ▼, um die Symbolleiste wieder einzublenden.

Verwenden von Farben in Dokumenten

In TI-Nspire™-Applikationen, die Formatierungen unterstützen, können Sie, je nach Applikation und ausgewähltem Objekt, Farben in ausgefüllten Objektbereichen bzw. in Linien oder Text verwenden. Wenn das von Ihnen gewünschte Symbol bzw. der Menübefehl nicht verfügbar (grau dargestellt) ist, ist Farbe keine Option für das ausgewählte Objekt.

Farben werden in Dokumenten angezeigt, die auf dem Computer und auf dem TI-Nspire™ CX-Handheld geöffnet sind.

Hinweis: Weitere Informationen zu Farben in einer TI-Nspire™-Applikation finden Sie in dem Kapitel zu der jeweiligen Applikation.

Auswählen von Farben in einer Liste

Um einen Füllbereich, eine Linie oder Text mit einer Farbe zu versehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Element aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** > **Farbe** oder wählen Sie die Stelle aus, die Sie färben möchten (Füllung, Linie oder Text).
3. Wählen Sie die Farbe aus der Liste.

Auswählen von Farben aus einer Palette

Um Objekte mit Farben aus einer Palette zu versehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Objekt aus.
2. Klicken Sie auf das betreffende Symbol in der Symbolleiste.
3. Wählen Sie die Farbe aus der Liste.

Einstellen von Seitengröße und Dokumenten- Vorschau

Beim Erstellen eines Dokuments müssen Sie dessen Seitengröße für Handheld oder Computer angeben, je nachdem wie das Dokument verwendet werden soll. Dokumente

beider Seitengrößen können auf der jeweiligen Plattform geöffnet werden, wobei Sie die Seitengröße jederzeit umwandeln können.

- **Handheld.** Größe: 320 × 217 Pixel (fest). Handheld-Dokumente können auf allen Plattformen angezeigt werden. Der Inhalt kann für die Anzeige auf Tablets oder größeren Bildschirmen entsprechend vergrößert werden.
- **Computer.** Größe: 640 × 434 Pixel (Minimum). Computerdokumente werden automatisch vergrößert, um den Vorteil von Bildschirmen mit höherer Auflösung zu nutzen. Die Mindestgröße beträgt 640 × 434. Bestimmte Inhalte können so auf Handheld-Geräten dargestellt werden.

Hinweis: Sie können Dokumente also in beiden Seitengrößen anzeigen, je nachdem, ob Sie die Computer- oder die Handheld-Vorschau verwenden.

Seitengröße des aktuellen Dokuments konvertieren

- ▶ Wählen Sie im TI-Nspire™-Hauptmenü **Datei** die Option **Konvertieren** aus und wählen Sie dann die Seitengröße aus.

Die Software speichert das aktuelle Dokument und erstellt eine Kopie mit der gewünschten Seitengröße.

Anzeigen des Dokuments in der Handheld-Vorschau

1. Klicken Sie auf der Applikations-Symbolleiste auf **Dokumentenvorschau** und wählen Sie **Handheld** aus.

Die Vorschau wird geändert. Dabei wird die eigentliche Seitengröße des Dokuments nicht geändert.

2. (Optional) Passen Sie die Größe der Ansicht an:

- Klicken Sie unterhalb des Arbeitsbereichs auf das **Zoom**-Werkzeug und wählen Sie einen Vergrößerungswert aus.
– oder –
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zoom-Anpassung** , um die Handheld-Vorschau automatisch an die Fenstergröße anzupassen.

Anzeigen des Dokuments in der Computer-Vorschau

1. Klicken Sie auf der Applikations-Symbolleiste auf **Dokumenten-Vorschau** und wählen Sie **Computer** aus.

Die Vorschau wird geändert. Dabei wird die eigentliche Seitengröße des Dokuments nicht geändert.

2. (Optional) Klicken Sie auf das Werkzeug **Fettegrad** und wählen Sie einen Wert aus, um den Fettegrad von Text oder anderen Elementen zu erhöhen bzw. zu verringern.

Festlegen der Standard-Seitengröße für neue Dokumente

1. Wählen Sie im TI-Nspire™-Menü **Datei** die Option **Einstellungen > Einstellungen für Seitengröße** aus.
2. Wählen Sie eine Standardseitengröße aus, entweder für Handheld oder Computer.

Die neue Größe gilt für die Dokumente (Windows®: **Strg+C**, Mac®: **Cmd+C**), die Sie nach dem Festlegen der Standardeinstellung erstellen. Sie gilt auch für das leere Dokument, das jedes Mal beim Öffnen der Software erstellt wird. Durch das Ändern der Standardeinstellungen werden alle aktuell geöffneten Dokumente oder anderen vorhandene Dokumente nicht geändert.

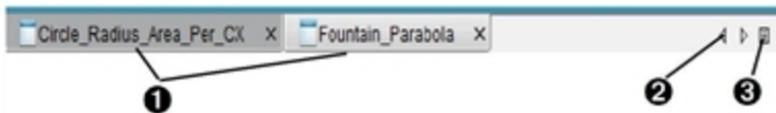
Einstellen einer Standardvorschau

Standardmäßig wird ein Dokument beim Öffnen automatisch in einer Vorschau angezeigt, die der passenden Seitengröße entspricht. Sie können diese Regel überschreiben und eine Vorschau angeben, die Sie bevorzugen.

1. Wählen Sie im TI-Nspire™-Menü **Datei** die Option **Einstellungen > Vorschau-Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie die Vorschau aus, die beim Öffnen eines Dokuments verwendet werden soll.

Arbeiten mit mehreren Dokumenten

Wenn mehrere Dokumente geöffnet sind, werden Dokumentnamen in Registerkarten am unteren Rand des Arbeitsbereichs aufgeführt. Es ist immer nur jeweils ein Dokument aktiv. Alle Befehle, die Sie über die Menüs oder Werkzeuge ausführen, betreffen nur dieses Dokument.



So wechseln Sie zwischen Dokumenten:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte, um ein Dokument im Arbeitsbereich anzuzeigen. Dieses Dokument wird zum aktiven Dokument. Wenn die Ansicht Dokumente nebeneinander anzeigen geöffnet ist, werden diese Registerkarten nicht angezeigt.

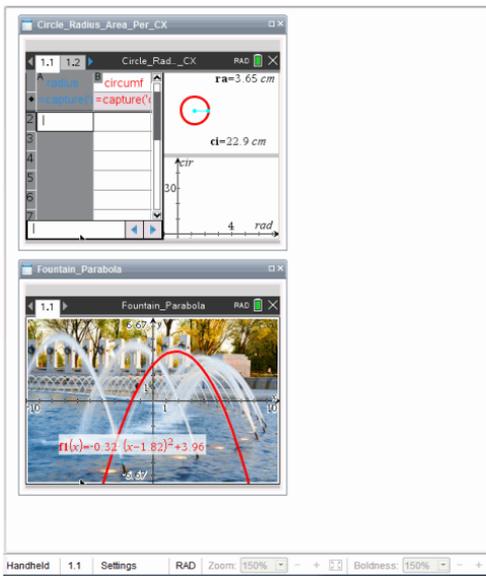
- ② Blättern Sie mit den Pfeilen nach rechts und links durch die Dokumentenliste. Diese Pfeile sind nur aktiv, wenn nicht alle Dokumente in das Fenster passen.
- ③ Klicken Sie auf das Symbol Liste anzeigen, um alle Dokumente aufzulisten. Dies ist praktisch, wenn Sie viele Dokumente geöffnet haben und die Dokumentnamen auf den Reitern abgeschnitten sind.

Arbeiten mit mehreren Dokumenten in der Ansicht Nebeneinander

Sind mehrere Dokumente geöffnet, können Sie Miniaturansichten der Dokumente im Arbeitsbereich anzeigen. So ändern Sie die Ansicht:

- ▶ Klicken Sie auf **Fenster > Dokumente nebeneinander anzeigen**.

Geöffnete Dokumente werden als Miniaturansichten im Arbeitsbereich angezeigt, und die Bildlaufleiste wird aktiv.

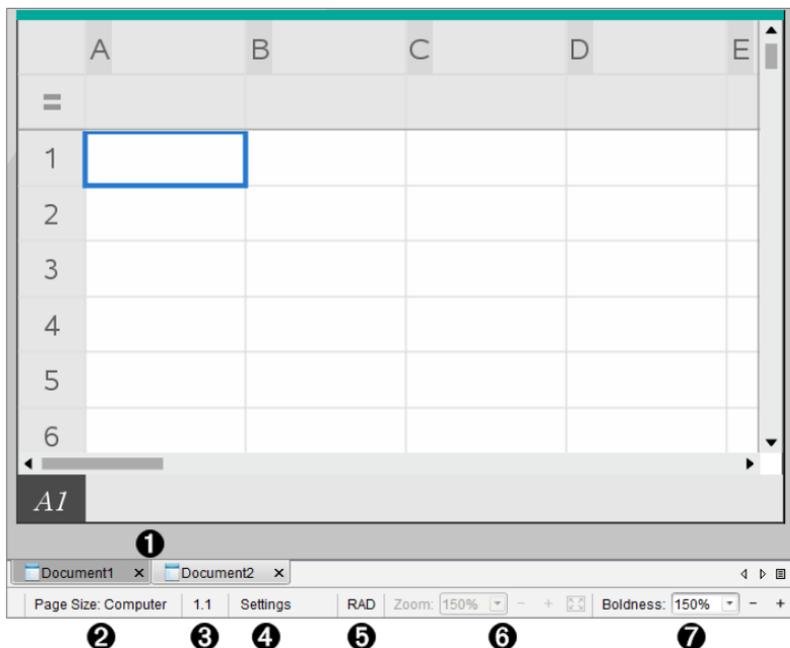


Die Statusleiste bleibt verfügbar. Die Dokumentnamen werden nun in der Miniaturansicht angezeigt. Klicken Sie auf **Fenster auswählen > Dokumente als Registerkarten anzeigen**, um jedes Dokument einzeln im Arbeitsbereich anzuzeigen.

Arbeiten mit Applikationen

Wenn Sie ein neues Dokument zum ersten Mal öffnen oder einem Dokument ein neues Problem hinzufügen, wählen Sie eine Applikation aus einem Menü aus.

In der folgenden Abbildung wird dargestellt, wie ein Dokument mit der Lists & Spreadsheet-Applikation im Arbeitsbereich angezeigt wird.



- 1** **Dokument- name.** Registerkarten zeigen die Namen aller geöffneten Dokumente an. Klicken Sie auf einen Namen, um das entsprechende Dokument zu aktivieren.
- 2** **Seitengröße.** Zeigt an, ob die Seitengröße des Dokuments für Handheld oder Computer eingestellt ist. Sie können das TI-Nspire™-Menü **Datei** verwenden, um ein Dokument von der einen Größe in die andere umzuwandeln.
- 3** **Problem-/Seitenzähler.** Beschriftet die Nummer des Problems und die Seitennummer der aktiven Seite. So bezeichnet die Beschriftung **1.2** das Problem **1** auf Seite **2**.
- 4** **Einstellungen.** Doppelklicken Sie, um Dokumenteinstellungen für das aktive Dokument anzuzeigen oder zu ändern oder um die Standard-Dokumenteinstellungen anzupassen.
- 5** **Winkelmodus.** Zeigt eine Abkürzung des aktivierten Winkelmodus (Grad, Bogenmaß oder Neugrad) an. Wenn Sie mit dem Zeiger über die Anzeige fahren, wird der vollständige Name angezeigt.
- 6** **Zoom.** Nur in Handheld-Vorschau aktiviert (klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Dokumenten-Vorschau** und wählen Sie **Handheld** aus). Klicken Sie auf ▼ und wählen Sie einen Vergrößerungswert aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche Zoom-Anpassung , um die Vorschau automatisch an die Fenstergröße anzupassen.

- 7 **Fettegrad.** Nur in Computer-Vorschau aktiviert (klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Dokumenten-Vorschau** und wählen Sie **Computer** aus). Klicken Sie auf ▼ und wählen Sie einen Wert aus, um den Fettegrad von Text oder anderen Elementen zu erhöhen bzw. zu verringern.

Arbeiten mit mehreren Applikationen auf einer Seite

Sie können jeder Seite bis zu vier Applikationen hinzufügen. Wenn mehrere Applikationen auf einer Seite geöffnet sind, wird das Menü für die aktive Applikation in der Dokumente-Toolbox angezeigt. Benutzen mehrerer Applikationen umfasst zwei Schritte:

- Ändern des Seitenlayouts für die Arbeit mit mehreren Applikationen.
- Hinzufügen der Applikationen.

Sie können auch dann mehrere Applikationen auf einer Seite einfügen, wenn schon eine Applikation aktiv ist.

Hinzufügen mehrerer Applikationen zu einer Seite

Standardmäßig bietet jede Seite Platz für eine Applikation. Um einer Seite weitere Applikationen hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Seitenlayout > Layout auswählen**.

– oder –

Klicken Sie auf .

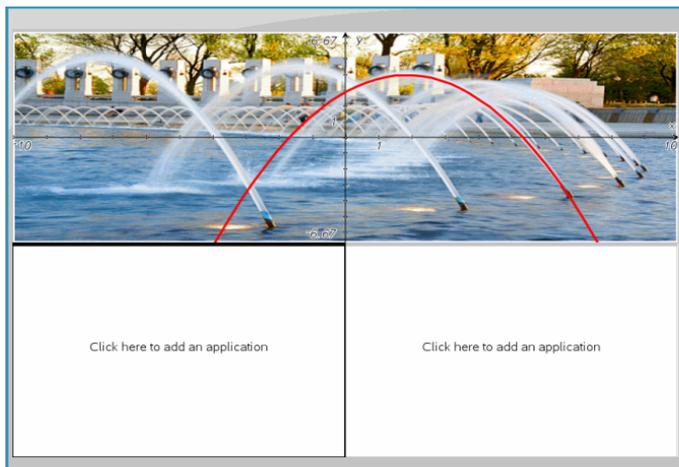
Das Seitenlayout-Menü öffnet sich.



Es gibt acht Optionen für das Seitenlayout. Die bereits gewählte Option ist abgeblendet.

2. Markieren Sie das Layout, das Sie dem Problem oder der Seite hinzufügen möchten, und klicken Sie darauf, um es auszuwählen

Das neue Layout wird mit der ersten aktiven Applikation angezeigt.



3. Klicken Sie in der Handheld-Vorschau auf **Menü drücken**, um eine Applikation für jeden neuen Abschnitt des Problems oder der Seite auszuwählen. Wählen Sie in der Computer-Ansicht **Klicken Sie hier, um eine Applikation hinzuzufügen** aus.

Applikationen tauschen

Wenn Sie auf einer Seite mit mehreren Applikationen die Position der Applikationen ändern möchten, „tauschen“ Sie die Positionen zweier Applikationen.

1. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Seitenlayout > Applikation tauschen**.

Hinweis: Die letzte aktive Applikation, mit der Sie gearbeitet haben, wird automatisch als erste zu tauschende Applikation ausgewählt.

2. Klicken Sie auf die zweite Applikation, die getauscht werden soll.

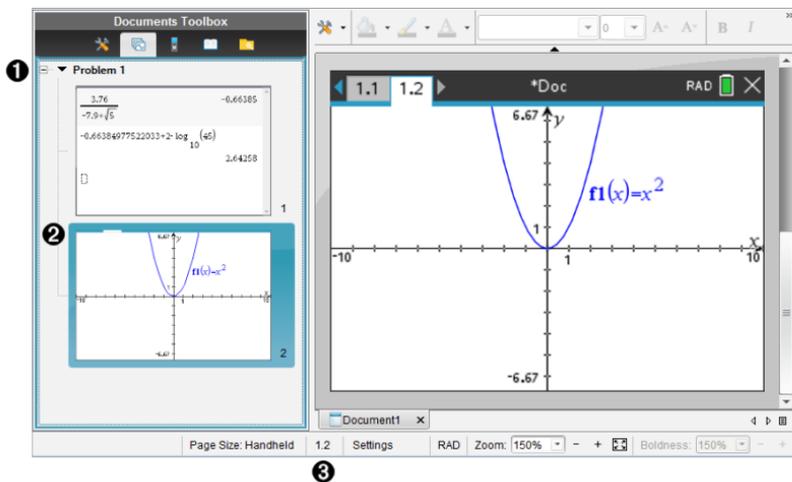
Die beiden Applikationen werden dann getauscht.

Hinweis: Wenn es nur zwei Arbeitsbereiche gibt, tauscht die ausgewählte Applikation automatisch ihre Position mit der anderen Applikation im Arbeitsbereich.

Um den Tauschvorgang abzubrechen, drücken Sie **Esc**.

Auswählen und Verschieben von Seiten

Wenn Sie einem Dokument Probleme und Seiten hinzufügen, können Sie die Vorteile der Funktionen für das Verwalten der Teile nutzen.



- ❶ **Seitensortierer.** Zeigt alle Probleme in Ihrem Dokument und alle Seiten in einem Problem als Miniaturansichten an. Mit dem Seitensortierer können Sie Seiten neu anordnen, kopieren sowie Probleme und Seiten verschieben. Außerdem können Sie Probleme umbenennen.
- ❷ **Aktive Seite.** Zeigt die aktuelle Seite durch Hervorhebung der Miniaturansicht an. Mit Miniaturansichten können Sie Seiten in einem Dokument einfach durchsuchen und eine bestimmte zu bearbeitende Seite auswählen.
- ❸ **Problem-/Seitenzähler.** Zeigt die Problemnummer und die Seitenzahl der aktuellen Seite an.

Seiten auswählen

Verwenden Sie eine dieser Methoden, um von Seite zu Seite zu wechseln.

- ▶ Wählen Sie im Menü **Ansicht Vorherige Seite** oder **Nächste Seite**.
- ▶ Drücken Sie auf der Computertastatur **Strg+Bild-auf** oder **Strg+Bild-ab**. (Mac®: Drücken Sie **Fn+Aufwärts Pfeil** oder **Fn+Abwärts Pfeil**).
- ▶ Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf die Schaltfläche „Vorherige Seite“  oder „Nächste Seite“ .
- ▶ Klicken Sie in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug  und dann auf das Vorschabild der zu bearbeitenden Seite.

Tip: Klicken Sie doppelt auf den Problemnamen, um die Miniaturansicht für ein Problem ein- und auszuklappen.

Umordnen von Seiten mit dem Seitensortierer

Mit dem Seitensortierer können Seiten innerhalb eines Problems einfach umgeordnet werden.

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Ziehen Sie im Seitensortierer die Miniaturansicht der Seite zur gewünschten Position.

Kopieren einer Seite

Sie können innerhalb des gleichen Problems eine Seite kopieren oder eine Seite in ein anderes Problem oder Dokument kopieren.

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Wählen Sie die Miniaturansicht der zu kopierenden Seite aus.
3. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Kopieren**.
4. Klicken Sie auf die Position, an der die Kopie eingefügt werden soll.
5. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Einfügen**.

Eine Seite verschieben

Sie können innerhalb des gleichen Problems eine Seite verschieben oder eine Seite in ein anderes Problem oder Dokument verschieben.

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Wählen Sie die Miniaturansicht der zu verschiebenden Seite aus.
3. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ausschneiden**.
4. Klicken Sie auf die neue Position der Seite.
5. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Einfügen**.

Löschen einer Seite

1. Wählen Sie die Seite im Arbeitsbereich oder im Seitensortierer.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Löschen**.

Gruppieren von Applikationen auf einer Seite

Sie können bis zu vier aufeinander folgende Applikationsseiten zu einer einzigen Seite verbinden.

1. Wählen Sie die erste der Seiten aus.
2. Klicken sie auf **Bearbeiten > Seitenlayout > Gruppe**.

Die nächste Seite wird mit der ersten Seite zu einer Gruppe zusammengefasst. Das Seitenlayout wird automatisch so angepasst, dass alle Seiten in der Gruppe angezeigt werden.

Applikationsgruppierung aufheben und in separate Seiten auflösen

1. Wählen Sie die gruppierte Seite aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Seitenlayout > Gruppierung aufheben**.

Die Applikationen sind in einzelne Seiten aufgeteilt.

Löschen einer Applikation von einer Seite

1. Klicken Sie auf die Applikation, die Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Seitenlayout > Applikation löschen**.

Tip: Machen Sie das Löschen rückgängig, indem Sie auf **Strg + Z** (Mac®: **⌘ + Z**) drücken.

Arbeiten mit Problemen und Seiten

Wenn Sie ein neues Dokument erstellen, besteht es aus einem einzelnen Problem mit einer einzelnen Seite. Sie können ein neues Problem einfügen und jedem Problem Seiten hinzufügen.

Hinzufügen eines Problems zu einem Dokument

Ein Dokument kann bis zu 30 Probleme enthalten. Die Variablen der einzelnen Probleme bleiben von den Variablen in anderen Problemen unberührt.

- Wählen Sie im Menü **Einfügen Problem** aus.
– oder –
Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Einfügen“  und wählen Sie **Problem** aus.

Ihrem Dokument wird ein neues Problem mit einer leeren Seite hinzugefügt.

Hinzufügen einer Seite zu einem aktuellen Problem

Jedes Problem kann aus bis zu 50 Seiten bestehen. Jede Seite hat einen Arbeitsbereich, in dem Sie Berechnungen durchführen, Grafiken erstellen, Daten sammeln und grafisch darstellen oder Hinweise und Anweisungen hinzufügen können.

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Seite**.

– oder –

Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Einfügen“  und wählen Sie **Seite** aus.

Eine leere Seite wird dem aktuellen Problem hinzugefügt und Sie werden aufgefordert, eine Applikation für die Seite auszuwählen.

2. Wählen Sie eine Applikation aus, die der Seite hinzugefügt werden soll.

Umbenennen eines Problems

Neue Probleme werden automatisch als Problem 1, Problem 2, usw. benannt. So benennen Sie ein Problem um:

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Klicken Sie auf das Problem, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Umbenennen**.
4. Geben Sie den neuen Namen ein.

Umordnen von Problemen mit dem Seitensortierer

Mit dem Seitensortierer können Probleme innerhalb eines Dokuments einfach umgeordnet werden. Wenn Sie ein nicht umbenanntes Problem verschieben, ändert sich der numerische Teil des Standardnamens, um die neue Position anzuzeigen.

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Ordnen Sie die Probleme im Seitensortierer an, indem Sie jeden Problemnamen an seine neue Position ziehen.

Tip: Um die Miniaturansichten der Seite für ein Problem auszublenden, doppelklicken Sie auf den Problemnamen.

Kopieren von Problemen

Sie können innerhalb des gleichen Dokuments ein Problem kopieren oder es in ein anderes Dokument kopieren.

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Klicken Sie auf das Problem, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Kopieren** oder.
4. Klicken Sie auf die Position, an der die Kopie eingefügt werden soll.
5. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Einfügen**.

Verschieben eines Problems

Sie können innerhalb des gleichen Dokuments ein Problem verschieben oder es in ein anderes Dokument verschieben.

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Klicken Sie auf das Problem, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Ausschneiden** oder.
4. Klicken Sie auf die neue Position des Problems.
5. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Einfügen**.

Löschen eines Problems

So löschen Sie ein Problem und seine Seiten aus dem Dokument:

1. Klicken Sie wenn nötig in der Dokumente-Toolbox auf das Seitensortiererwerkzeug .
2. Klicken Sie auf das Problem, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Löschen**.

Drucken von Dokumenten

1. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.

Das Dialogfeld Drucken wird geöffnet.

2. Legen Sie die Einstellungen für den Druckauftrag fest.
 - Drucker – Wählen Sie aus Ihrer Liste der verfügbaren Drucker
 - Druckbereich:

- Alles drucken – Jede Seite wird auf einem eigenen Blatt ausgedruckt
- Sichtbarer Bildschirmbereich – Die ausgewählten Seiten werden mit zusätzlichen Layout-Optionen ausgedruckt (siehe Layout unten)
- Druckbereich – Klicken Sie auf Alle Seiten oder auf Seitenbereich, um die erste und die letzte Seite festzulegen.
- Layout:
 - Orientierung (Hochformat oder Querformat)
 - Anzahl der TI-Nspire™-Seiten pro Blatt (1, 2, 4 oder 8) (nur bei der Option „Sichtbarer Bildschirmbereich“ verfügbar). Die Standardeinstellung ist 2 Seiten pro Blatt.
 - Zulassen von Kommentarbereichen unter jeder gedruckten TI-Nspire™-Seite (nur bei der Option „Sichtbarer Bildschirmbereich“ verfügbar)
 - Ränder (von 0,25 bis 2 Zoll). Die Standardeinstellung ist 0,5 Zoll Rand an allen Seiten.
- Einzuschließende Dokumentinformationen:
 - Name des Problems, einschließlich der Option zur physischen Gruppierung der Seiten nach Problem
 - Seitenname (zum Beispiel 1.1 oder 1.2) unter jeder Seite
 - Kopfzeile (bis zu zwei Zeilen)
 - Dokumentname in der Fußzeile

3. Klicken Sie auf **Drucken** oder klicken Sie auf **Als PDF speichern**.

Hinweis: Um die Druckeinstellungen auf die Vorgabewerte zurückzusetzen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Verwenden der Druckvorschau

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vorschau**, um das Vorschaufenster ein- und auszuschalten.
- Klicken Sie auf die Pfeile unterhalb des Vorschaufensters, um durch die Vorschau zu blättern.

Anzeigen von Dokumenteigenschaften und Copyright-Informationen

Hinweis: Der überwiegende Teil dieser Anleitung gilt nur für die Teacher Software.

Überprüfen der Seitengröße

1. Wechseln Sie in der Teacher Software in das TI-Nspire™-Menü **Datei** und wählen Sie **Dokumenteigenschaften** aus.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seitengröße**.
3. Die aktuelle Seitengröße des Dokuments wird durch ein Häkchen angezeigt.

Anzeigen von Copyright-Informationen

Teacher Software und Student Software zeigen die Copyright-Informationen an, die dem Dokument hinzugefügt wurden.

1. Wählen Sie im TI-Nspire™-Menü **Datei** die Option **Copyright-Informationen anzeigen** aus.

Das Dialogfeld „Copyright-Informationen“ wird geöffnet.



2. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Hinzufügen von Copyright-Informationen zu einem Dokument

Mit der Teacher Software können Sie Ihre Dokumente einzeln mit Copyright-Informationen versehen oder dieselben Copyright-Angaben für alle neuen Dokumente verwenden.

1. Öffnen Sie das Dokument.
2. Wählen Sie im TI-Nspire™-Menü **Datei** die Option **Dokumenteigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Copyright**.
4. Bearbeiten Sie die folgenden Felder, um die Copyright-Angaben zu hinterlegen:
 - Verfasser
 - Copyright (wählen Sie „Lizenzfrei“ oder „Copyright“ aus)
 - Jahr (deaktiviert, wenn „Lizenzfrei“ ausgewählt ist)
 - Inhaber (deaktiviert, wenn „Lizenzfrei“ ausgewählt ist)
 - Kommentare

5. Wenn in Zukunft alle neu erstellten Dokumente mit den angegebenen Informationen versehen werden sollen, aktivieren Sie die Option **Dieses Copyright für alle neuen Dokumente übernehmen**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Copyright-Informationen für das Dokument zu übernehmen.

Schützen eines Dokuments (Schreibschutz aktivieren)

Lehrer können Dokumente vor dem Schreibzugriff schützen, sodass ein Dokument zur Weitergabe an Ihre Schüler oder zur anderweitigen Nutzung entsteht. Schüler, die ein schreibgeschütztes Dokument erhalten und Änderungen daran vornehmen, werden aufgefordert, das Dokument in einer neuen Datei zu speichern.

1. Öffnen Sie das Dokument.
2. Wählen Sie im TI-Nspire™-Menü **Datei** die Option **Dokumenteigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schutz**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dokument schreibgeschützt machen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Arbeiten mit Stundenpaketen

Viele Lektionen oder Aktivitäten enthalten mehrere Dateien. So verwenden beispielsweise Lehrer eine Lehrerversion einer Datei, eine Schülerversion, Bewertungen und manchmal unterstützende Dateien. Ein Stundenpaket ist ein Behälter, in dem Lehrer alle Dateien sammeln können, die sie für eine Lektion benötigen. Stundenpakete werden verwendet, um:

- Alle Arten von Dateien (.tns, .doc, .pdf, .ppt) zu einem Stundenpaket hinzufügen.
- Stundenpakete an angeschlossene Handhelds oder Laptops zu senden (jedoch werden hierbei nur die .tns Dateien an das Handheld übermittelt).
- Alle Dateien eines Stundenpakets mit der TI-Nspire™ Software anzuzeigen.
- Alle zu einer Lektion zugehörigen Dateien an einem Ort zu gruppieren.
- Ein Stundenpaket per E-Mail an Lehrer oder Schüler zu verschicken, anstatt mehrere Dateien zu suchen und als Anhang zu versenden.

Erstelle eines neuen Stundenpakets

Im Arbeitsbereich Dokumente können Lehrer und Schüler neue Stundenpakete erstellen. Lehrer können neue Stundenpakete auch im Arbeitsbereich Inhalte erstellen.

Erstellen eines Stundenpakets im Arbeitsbereich „Dokumente“

Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues Stundenpaket zu erstellen. Standardmäßig enthält das neue Stundenpaket keine Dateien.

1. Klicken Sie in der Dokumente-Toolbox auf , um den Inhalte-Explorer zu öffnen.
2. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem die Stundenpaket-Datei gespeichert werden soll.
3. Klicken Sie auf , um das Menü zu öffnen, und dann auf **Neues Stundenpaket**.
Die neue Stundenpaket-Datei wird unter einem Standardnamen erstellt und zu Ihrer Dateiliste hinzugefügt.
4. Geben Sie einen Namen für Ihr Stundenpaket ein.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Datei zu speichern.

Erstellen von Stundenpaketen im Arbeitsbereich Inhalte

Im Arbeitsbereich „Inhalte“ haben Lehrer zwei Möglichkeiten, um Stundenpakete zu erstellen:

- Wenn die für ein Stundenpaket benötigten Dateien sich in unterschiedlichen Ordnern befinden, erstellen Sie ein leeres Stundenpaket und fügen diesem dann Dateien hinzu.
- Wenn sich alle benötigten Dateien im selben Ordner befinden, erstellen Sie ein Stundenpaket mit den ausgewählten Dateien.

Erstellen eines leeren Stundenpakets

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Stundenpaket zu erstellen, das keine Dateien enthält.

1. Gehen Sie auf Ihrem Computer in den Ordnern, in dem die Stunde gespeichert werden soll.

Hinweis: Wenn Sie die Software zum ersten Mal verwenden, müssen Sie auf Ihrem Computer gegebenenfalls erst einen Ordner erstellen, bevor Sie ein Stundenpaket erstellen können.

2. Klicken Sie auf  oder auf **Datei > Neues Stundenpaket**.

Die neue Stundenpaket-Datei wird unter einem Standardnamen erstellt und der Dateiliste hinzugefügt.

3. Geben Sie einen Namen für das Stundenpaket ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Das Stundenpaket wird mit dem neuen Namen gespeichert und die Details werden im Vorschaufenster angezeigt.

Erstellen eines Stundenpakets mit Dateien

Sie können mehrere Dateien in einem Ordner auswählen und dann das Stundenpaket erstellen. Ordner können nicht zu Stundenpaketen hinzugefügt werden.

1. Gehen Sie in den Ordner, der die Dateien enthält, die Sie zu einem Stundenpaket zusammenfassen möchten.
2. Wählen Sie die Dateien aus. Um mehrere Dateien auszuwählen, markieren Sie die erste Datei, halten dann die **Umschalttaste** gedrückt und klicken auf die letzte Datei in der Liste. Um mehrere einzelne Dateien auszuwählen, markieren Sie die erste Datei, halten dann **Strg** gedrückt und klicken auf die anderen Dateien, um sie ebenfalls zu markieren.
3. Klicken Sie auf  und dann auf **Stundenpakete > Neues Stundenpaket aus Auswahl erstellen**.

Ein neues Stundenpaket wird erstellt und im geöffneten Ordner gespeichert. Das Stundenpaket enthält Kopien der ausgewählten Dateien.

4. Geben Sie einen Namen für das Stundenpaket ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Das Stundenpaket wird im geöffneten Ordner gespeichert und die Details werden im Vorschaufenster angezeigt.

Hinzufügen von Dateien zu einem Stundenpaket

Fügen Sie Dateien mit einer der folgenden Methoden zu einem Stundenpaket hinzu:

- Ziehen Sie eine beliebige Datei in ein Stundenpaket. Durch diese Methode wird die Datei in das Stundenpaket verschoben. Wenn Sie das Stundenpaket löschen, wird

diese Datei vom Computer gelöscht. Sie können die Datei aus dem Papierkorb wiederherstellen.

- Kopieren Sie eine Datei in die Zwischenablage und fügen Sie sie in das Stundenpaket ein.
- Verwenden Sie die Option Dateien zu Stundenpaket hinzufügen. Durch diese Methode wird die Datei in das Stundenpaket kopiert. Die Datei wird nicht von ihrem ursprünglichen Speicherort verschoben.

Verwenden der Option Dateien zu Stundenpaket hinzufügen

Verwenden Sie diese Option, um einem leeren Stundenpaket Dateien hinzuzufügen oder einem bereits bestehenden Stundenpaket weitere Dateien hinzuzufügen.

1. Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Stundenpaket-Datei auszuwählen.
 - Wenn Sie im Arbeitsbereich Dokumente arbeiten, öffnen Sie den Inhalte-Explorer und doppelklicken auf den Namen der Stundenpaket-Datei.
 - Wenn Sie im Arbeitsbereich „Inhalte“ arbeiten, doppelklicken Sie auf den Namen des Stundenpakets.

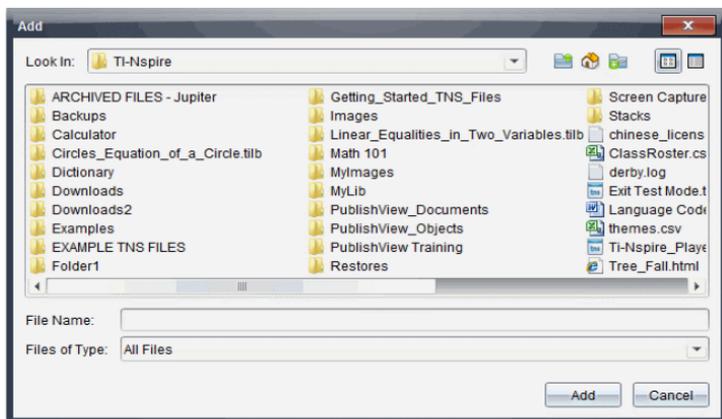
Hinweis: Im Arbeitsbereich Inhalte können Sie durch Klicken auf den Namen des Stundenpakets auch das Dialogfeld Dateien im Vorschauenfenster öffnen. Die Option Dateien zu Stundenpaket hinzufügen erreichen Sie vom Dialogfeld Dateien aus. Wenn das Stundenpaket bereits Dateien enthält, wird die erste Datei im Stundenpaket im Vorschauenfenster angezeigt.

Das Dialogfeld Stundenpaket wird geöffnet. Der Name entspricht dem Namen des Stundenpakets.



2. Klicken Sie auf **Dateien zu Stundenpaket hinzufügen**.

Das Dialogfeld Hinzufügen wird angezeigt.



3. Gehen Sie zu der Datei, die Sie dem Stundenpaket hinzufügen möchten, um sie auszuwählen.
 - Sie können mehrere Dateien gleichzeitig markieren, wenn sich diese im selben Verzeichnis befinden.
 - Wenn sich die Dateien in unterschiedlichen Ordnern befinden, können Sie sie nur nacheinander hinzufügen.
 - Innerhalb eines Stundenpakets können Sie keinen Ordner erstellen; Sie können einem Stundenpaket auch keinen Ordner hinzufügen.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Datei dem Paket hinzuzufügen.

Die Datei wird dem Stundenpaket hinzugefügt und ist nun im Dialogfeld Stundenpaket aufgelistet.

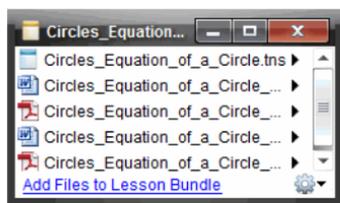
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle benötigten Dateien zum Stundenpaket hinzugefügt sind.

Öffnen eines Stundenpakets

Um Dateien in einem Stundenpaket anzuzeigen und damit zu arbeiten, öffnen Sie die Stundenpaket-Datei auf eine der folgenden Arten:

- ▶ Doppelklicken Sie auf den Namen des Stundenpakets.
- ▶ Wählen Sie das Stundenpaket aus, drücken Sie dann die rechte Maustaste und klicken Sie auf **Öffnen**.
- ▶ Wählen Sie das Stundenpaket aus und klicken Sie auf  und dann auf **Öffnen**.
- ▶ Wählen Sie das Stundenpaket aus und drücken Sie dann Strg + O (Mac®:  + O).

Wenn Sie ein Stundenpaket öffnen, werden die im Paket enthaltenen Dateien in einem separaten Dialogfeld angezeigt.



Hinweis: Sie können ein Stundenpaket nicht außerhalb der TI-Nspire™ Software öffnen. Wenn Sie beispielsweise das Verzeichnis mit dem Dateimanager Ihres Computers öffnen und auf den Namen des Stundenpakets doppelklicken, wird die TI-Nspire™ Software nicht automatisch gestartet.

Öffnen von Dateien in einem Stundenpaket

Sie können jede Datei eines Stundenpakets auf Ihrem Computer öffnen, wenn das jeweilige dem Dateityp zugeordnete Programm auf dem Computer installiert ist.

- Wenn Sie eine .tns Datei öffnen, wird die Datei im Arbeitsbereich Dokumente der TI-Nspire™ Software geöffnet.
- Wenn Sie einen anderen Dateityp öffnen, wird die Applikation oder das Programm gestartet, welche(s) dieser Datei zugeordnet ist. Eine .doc Datei wird beispielsweise in Microsoft® Word geöffnet.

Öffnen Sie eine Datei eines Stundenpakets auf eine der folgenden Arten:

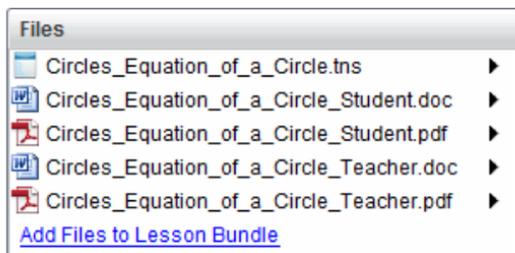
- ▶ Doppelklicken Sie auf das Stundenpaket und dann auf eine Datei in diesem Stundenpaket.
- ▶ Wählen Sie innerhalb eines Stundenpakets eine Datei aus und klicken Sie auf ▶ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen Sie **Öffnen**.

Verwalten von Dateien in einem Stundenpaket

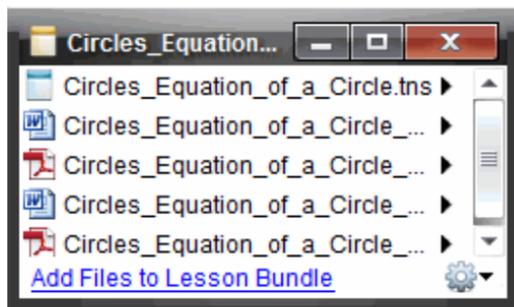
Sie können Dateien in einem bestehenden Stundenpaket öffnen, kopieren/einfügen, löschen und umbenennen. So greifen Sie auf Dateien in einem bestehenden Stundenpaket zu und bearbeiten diese:

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um ein bereits vorhandenes Stundenpaket zu ermitteln.
 - Wenn Sie im Arbeitsbereich Dokumente arbeiten, öffnen Sie den Inthalte-Explorer (klicken Sie in der Dokumente-Toolbox auf ) und gehen Sie dann zu dem Ordner, in dem sich das Stundenpaket befindet.
 - Gehen Sie im Arbeitsbereich „Inhalte“ unter „Lokale Inhalte“ zu dem Ordner, in dem das Stundenpaket im Fensterbereich „Inhalte“ gespeichert ist.

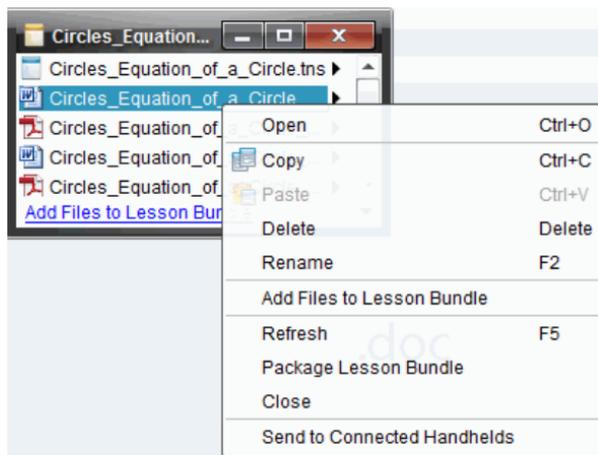
Hinweis: Im Fensterbereich „Inhalte“ können Sie durch Klicken auf den Namen des Stundenpakets auch das Dialogfeld „Dateien“ im Fensterbereich „Vorschau“ öffnen. Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Kontextmenü zu öffnen.



2. Doppelklicken Sie auf den Namen des Stundenpakets, um das Dialogfeld Stundenpaket zu öffnen.



3. Wählen Sie die Datei, mit der Sie arbeiten möchten, und klicken Sie auf ▶, um das Kontextmenü zu öffnen.



4. Klicken Sie auf die Aktion, die Sie durchführen möchten:

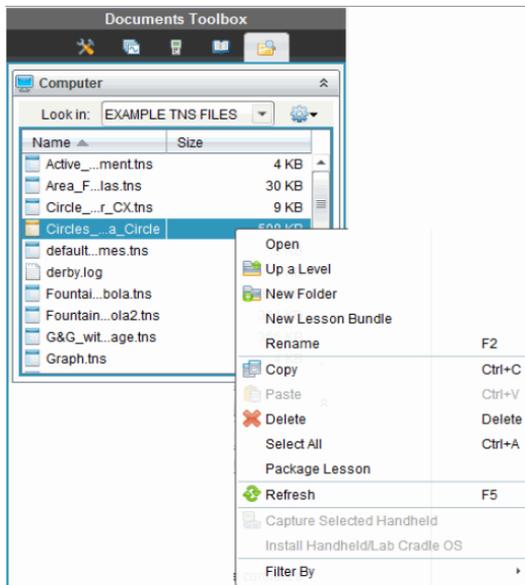
- Klicken Sie auf **Öffnen**. TI-Nspire™ Dokumente werden im Arbeitsbereich Dokumente geöffnet. Wenn Sie einen anderen Dateityp öffnen, wird die Applikation oder das Programm gestartet, welche(s) dieser Datei zugeordnet ist.
 - Klicken Sie auf **Kopieren**, um die Datei in die Zwischenablage zu kopieren.
 - Gehen Sie zu einem Ordner auf Ihrem Computer oder einem angeschlossenen Handheld oder Laptop, drücken Sie dann die rechte Maustaste und klicken Sie auf **Einfügen**, um die kopierte Datei an einem neuen Speicherort zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Löschen**, um eine Datei aus dem Stundenpaket zu löschen. Seien Sie beim Löschen von Dateien aus dem Stundenpaket vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass die im Stundenpaket enthaltenen Dateien noch an anderer Stelle gespeichert sind, falls Sie diese später erneut benötigen.
 - Klicken Sie auf **Umbenennen**, um der Datei einen neuen Namen zu geben. Drücken Sie **Esc**, um den Vorgang abzubrechen.
 - Klicken Sie auf **Dateien zu Stundenpaket hinzufügen**, um Dateien auszuwählen und dem Paket hinzuzufügen.
 - Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste der Dateien im Stundenpaket zu aktualisieren.
 - Klicken Sie auf **Stundenpaket packen**, um eine .tilb Datei zu erstellen.
 - Klicken Sie auf **An angeschlossene Handhelds senden**, um das Übertragungswerkzeug zu öffnen und die ausgewählte Datei an angeschlossene Handhelds zu senden. Sie können .tns-Dateien und BS-Dateien senden.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

Verwalten von Stundenpaketen

Verwenden Sie das Menü Optionen oder das Kontextmenü, um ein Stundenpaket zu kopieren, zu löschen, umzubenennen oder an angeschlossene Handhelds oder Laptops zu senden. Ordner können nicht zu Stundenpaketen hinzugefügt werden.

Verwalten von Stundenpaketen im Arbeitsbereich „Dokumente“

1. Öffnen Sie den Inhalte-Explorer und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Namen des Stundenpakets oder klicken Sie auf , um das Kontextmenü zu öffnen.



2. Klicken Sie auf die Aktion, die Sie durchführen möchten: Nicht verfügbare Aktionen sind blass angezeigt.
 - Klicken Sie auf **Öffnen**, um das Stundenpaket zu öffnen.
 - Klicken Sie auf **Eine Ebene aufwärts**, um in der Ordnerhierarchie eine Ebene nach oben zu gelangen.
 - Ordner können nicht zu Stundenpaketen hinzugefügt werden. Wenn Sie auf **Neuer Ordner** klicken, wird am Speicherort des Stundenpakets ein neuer Ordner hinzugefügt.
 - Klicken Sie auf **Neues Stundenpaket**, um ein neues Stundenpaket zu erstellen. Das neue Stundenpaket wird dem vorhandenen Stundenpaket nicht hinzugefügt—es wird lediglich im selben Verzeichnis erstellt, in dem sich das vorhandene Stundenpaket befindet.
 - Klicken Sie auf **Umbenennen**, um den Namen des Stundenpakets zu ändern. Drücken Sie **Esc**, um diesen Vorgang abzubrechen.
 - Klicken Sie auf **Kopieren**, um das Stundenpaket in die Zwischenablage zu kopieren.
 - Gehen Sie zu einem anderen Ordner und klicken Sie auf **Einfügen**, um das Stundenpaket an einen anderen Speicherort zu kopieren.
 - Klicken Sie auf **Löschen**, um das Stundenpaket zu löschen. Seien Sie beim Löschen eines Stundenpakets vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass die im Stundenpaket enthaltenen Dateien noch an anderer Stelle gespeichert sind, falls Sie diese später erneut benötigen.
 - **Alle auswählen** markiert alle Dateien im geöffneten Ordner. Diese Aktion funktioniert nicht bei Stundenpaketen.

- Klicken Sie auf **Stundenpaket packen**, um eine .tilb Datei zu erstellen.
- Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste der Dateien im geöffneten Ordner zu aktualisieren.

Verwalten von Stundenpaketen im Arbeitsbereich Inhalte

1. Klicken Sie im Fensterbereich „Ressourcen“ auf **Computerinhalte**.
2. Gehen Sie im Fensterbereich Inhalte zu dem Stundenpaket, mit dem Sie arbeiten möchten, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen, oder klicken Sie auf , um das Menü Optionen zu öffnen.

Open	Ctrl+O
 Copy	Ctrl+C
 Paste	Ctrl+V
 Delete	Delete
Refresh	Ctrl+R
Rename	F2
 Up a Level	Alt+Up
 New Folder	Ctrl+Shift+N
Create Shortcut...	
Lesson Bundles	▶
Send to Connected Handhelds	
Filter by	▶

3. Wählen Sie die Aktion, die Sie durchführen möchten:
 - Klicken Sie auf **Öffnen**, um das Stundenpaket zu öffnen.
 - Klicken Sie auf **Kopieren**, um das Stundenpaket in die Zwischenablage zu kopieren.
 - Gehen Sie zu einem Ordner auf Ihrem Computer oder einem angeschlossenen Handheld, drücken Sie dann die rechte Maustaste und klicken Sie auf **Einfügen**, um die kopierte Datei an einem neuen Speicherort zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Löschen**, um das Stundenpaket zu löschen. Seien Sie beim Löschen eines Stundenpakets vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass die im Stundenpaket enthaltenen Dateien noch an anderer Stelle gespeichert sind, falls Sie diese später erneut benötigen.
 - Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste der Dateien im Stundenpaket zu aktualisieren.
 - Klicken Sie auf **Umbenennen**, um dem Stundenpaket einen neuen Namen zu geben. Drücken Sie **Esc**, um den Vorgang abzubrechen.
 - Um in der Ordnerhierarchie eine Ebene nach oben zu gelangen, klicken Sie auf **Eine Ebene aufwärts**.
 - Um das Stundenpaket unter „Lokale Inhalte“ der Liste der Verknüpfungen hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verknüpfung erstellen**.
 - Um dem Stundenpaket weitere Dateien hinzuzufügen, klicken Sie auf **Stundenpakete > Dateien zu Stundenpaket hinzufügen**.

- Klicken Sie auf **Stundenpakete > Stundenpaket packen**, um eine .tilb Datei zu erstellen.
- Klicken Sie auf **An angeschlossene Handhelds senden**, um das Übertragungswerkzeug zu öffnen und das Stundenpaket an ein angeschlossenes Handheld zu senden. Es werden nur .tns Dateien an das Handheld gesendet.

Packen von Stundenpaketen

Beim Erzeugen von Paketdateien aus Stundenpaketen wird ein „Paketordner“ mit einer .tilb-Datei erstellt. Diese Datei enthält alle Dateien des Stundenpakets. Sie müssen eine Stunde packen, bevor Sie das Stundenpaket (.tilb Datei) per E-Mail an Kollegen oder Schüler versenden können. Standardmäßig wird das Stundenpaket im folgenden Verzeichnis gespeichert:

...\\TI-Nspire\\New Lesson Bundle1.tilb\\package\\...

Packen einer Stunde im Arbeitsbereich „Dokumente“

1. Öffnen Sie den Inhalte-Explorer.
2. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem die Datei gespeichert ist.
3. Wählen Sie das Stundenpaket, das Sie packen möchten.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen, und klicken Sie auf **Paketdatei für Stunde erzeugen**.

Das Dialogfeld Stundenpaket bestätigt, dass die .tilb Datei erstellt wurde und das Stundenpaket erfolgreich gepackt wurde.



5. Klicken Sie auf **Ja**, um den Ordner zu öffnen, in dem die Paketdatei des Stundenpakets gespeichert ist. Klicken Sie auf **Nein**, um das Dialogfeld zu schließen.

Packen einer Stunde im Arbeitsbereich „Inhalte“

1. Gehen Sie unter **Computerinhalt** zu dem Ordner, der das Stundenpaket enthält, das Sie packen möchten.
2. Klicken Sie im Fensterbereich Inhalte auf das Stundenpaket. Die Einzelheiten zum Stundenpaket werden im Vorschauenfenster angezeigt.
3. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Paketdatei zu erzeugen:
 - Klicken Sie vom Vorschauenfenster aus im Dialogfeld Dateien auf ► und klicken Sie dann auf **Stundenpaket packen**.
 - Klicken Sie im Fensterbereich „Inhalte“ mit der rechten Maustaste auf den Namen des Stundenpakets und dann auf **Stundenpakete > Stundenpaket packen**.

Das Dialogfeld Stundenpaket bestätigt, dass das Stundenpaket erstellt wurde.

4. Klicken Sie auf **Ja**, um den Ordner zu öffnen, in dem die Paketdatei des Stundenpakets gespeichert ist. Klicken Sie auf **Nein**, um das Dialogfeld zu schließen.

Versenden eines Stundenpakets per E-Mail

Nachdem Sie ein Stundenpaket gepackt haben, können Sie die .tilb Datei per E-Mail an andere Lehrer oder an Schüler versenden. So hängen Sie ein Stundenpaket an eine E-Mail an:

1. Wählen Sie in Ihrem E-Mail-Programm die Option, mit der Sie eine Datei anhängen können, und gehen Sie zum entsprechenden .tilb Ordner.
2. Öffnen Sie das Verzeichnis und wählen Sie die .tilb-Datei aus, um sie an die E-Mail anzuhängen. Der .tilb-Ordner kann nicht per E-Mail versendet werden.

Versenden von Stundenpaketen an angeschlossene Handhelds

1. Um ein Stundenpaket auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Öffnen Sie im Arbeitsbereich Dokumente den Inhalte-Explorer und wählen Sie dann das Stundenpaket aus, das Sie versenden möchten.
 - Gehen Sie im Arbeitsbereich Inhalte zu der Stunde, die Sie im Fensterbereich Inhalte versenden möchten.
2. Ziehen Sie das Stundenpaket in ein angeschlossenes Handheld. Sie können das Stundenpaket auch kopieren und in ein angeschlossenes Handheld einfügen.

Das Stundenpaket wird als gleichnamiges Verzeichnis an das Handheld übertragen. Es werden nur .tns Dateien auf das Handheld übertragen.

Erstellen von Screenshots

Mit Schnappschüssen können Sie:

- **Screenshot**
 - Die aktive Seite in einem TI-Nspire™ Dokument aus der Software oder dem TI-SmartView™ Emulator als Bild aufnehmen.
 - Aufnahmen als .jpg-, .gif-, .png- oder .tif-Dateien speichern, die in TI-Nspire™ Applikationen eingefügt werden können, bei denen Bilder zulässig sind.
 - Bilder kopieren und in andere Applikationen wie Microsoft® Word einfügen.
- **Ausgewähltes Handheld erfassen**
 - Den aktuellen Bildschirm eines angeschlossenen Handhelds als Bild aufnehmen.
 - Aufnahmen als .jpg-, .gif-, .png- oder .tif-Dateien speichern, die in TI-Nspire™ Applikationen eingefügt werden können, bei denen Bilder zulässig sind.
 - Bilder kopieren und in andere Applikationen wie Microsoft® Word einfügen.
- **Bilder im Handheld-Modus erfassen**
 - Im Arbeitsbereich Dokumente benutzen Sie die DragScreen-Funktion, um den Emulator- oder den Seitenbildschirm zu erfassen, wenn der TI-SmartView™ Emulator aktiv ist.
 - Lehrer können diese Funktion nutzen, um ein Bild zu Präsentationstools wie SMART® Notebook, Promethean's Flipchart, und Microsoft® Office Anwendungen inklusive Word und PowerPoint® zu ziehen und einzufügen.

Wenn auf dem TI-Nspire™ CX Navigator™ aktiviert ist, können Sie auch:

- **Klasse aufzeichnen**
 - Alle Schüler-Bildschirme gleichzeitig anzeigen und überwachen, um zu prüfen, ob alle Schüler an einer Aufgabe arbeiten.
 - Die Bildschirme eines oder mehrerer Schüler zur Diskussion in der Klasse aufzeichnen. Sie können die Namen der Schüler ausblenden, um die Diskussion auf die Lektion oder das Konzept zu konzentrieren und nicht auf einzelne Schüler.
 - Den Bildschirm eines einzelnen Schülers auswählen und die Arbeit als Live-Moderation anzeigen.
 - Bildschirm-Stapel aufzeichnen, das Ihnen erlaubt den Fortschritt der Schüler zu prüfen oder die Hausarbeiten der Schüler für spätere Überprüfung einzusammeln.
 - Aufnahmen als .jpg-, .gif- oder .png-Dateien speichern, die in TI-Nspire™ Applikationen eingefügt werden können, bei denen Bilder zulässig sind.

Für eine webbasierte Verbindung Ihres TI-Nspire™ CX II mit einem Chromebook, Windows®- oder Mac®-Computer gehen Sie zu [TI-Nspire™ CX II Connect](#).

Auf Schnappschuss zugreifen

Das Werkzeug Schnappschuss ist in allen Arbeitsbereichen verfügbar. So öffnen Sie die Option Schnappschuss:

- ▶ Klicken Sie in der Menüleiste auf **Extras > Bildschirmaufzeichnung**.
- ▶ Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Verwenden der Funktion Screenshot

Mit der Funktion Screenshot können Sie eine aktive Seite eines TI-Nspire™ Dokuments erfassen. Sie können Bildschirmabbildungen in den folgenden Formaten speichern: .jpg, .gif, .png und .tif. Gespeicherte Bilder können in TI-Nspire™ Applikationen eingefügt werden, die Bilder zulassen. Das Bild wird auch in die Zwischenablage kopiert und kann in andere Anwendungen wie Microsoft® Word oder PowerPoint® eingefügt werden.

Schnappschuss einer Seite

Um eine aktive Seite zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Öffnen Sie im Arbeitsbereich Dokumente ein Dokument und gehen Sie zu der Seite, die Sie erfassen möchten, um sie zu aktivieren.
2. Klicken Sie auf  und dann auf **Screenshot**.

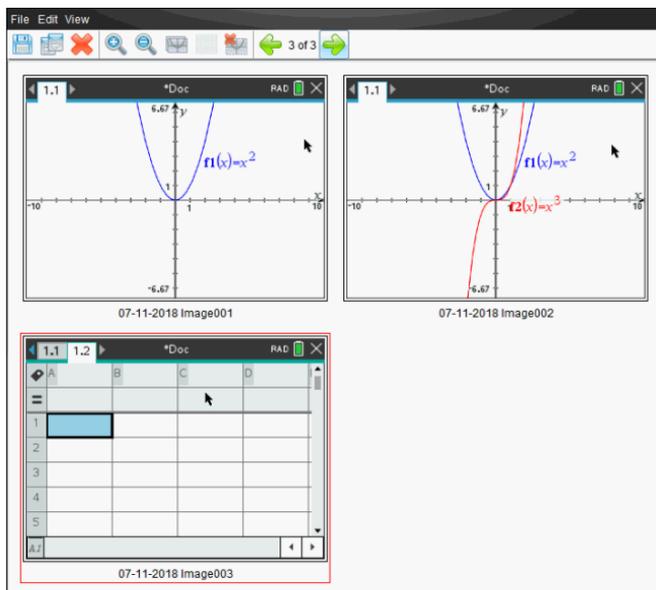
Das Bild der aktiven Seite wird in die Zwischenablage und in das Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert. Wenn die Bildschirmaufnahme abgeschlossen ist,

öffnet sich das Dialogfeld  in der unteren rechten Ecke des Desktops.

3. Klicken Sie auf **Anzeigen**.

Das Fenster Bildschirmaufzeichnung wird geöffnet.

Alternativ können Sie auch **Fenster > Fenster Bildschirmaufzeichnung** wählen, um das Fenster Bildschirmaufzeichnung zu öffnen.



- Um weitere Seiten zu erfassen, gehen Sie zu einer anderen Seite im aktuellen Dokument oder öffnen Sie ein neues Dokument, um eine Seite auszuwählen.

Beim Erfassen zusätzlicher Seiten werden die Bilder in das Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert, das mehrere Bilder enthalten kann. Die zuletzt erfasste Seite ersetzt den Inhalt der Zwischenablage.

Verwenden der Funktion Ausgewähltes Handheld erfassen

Mit der Funktion Ausgewähltes Handheld erfassen können Sie den aktiven Bildschirm eines angeschlossenen Handhelds erfassen.

- Gehen Sie im angeschlossenen Handheld zu dem Menü oder der Seite in einem Dokument, die Sie erfassen möchten.
- Wählen Sie in der Software das angeschlossene Handheld:
 - Im Arbeitsbereich Inhalte wählen Sie das Handheld aus der Liste angeschlossener Handhelds im Fenster Ressourcen aus.
 - Im Arbeitsbereich Dokumente öffnen Sie über die Dokumente-Toolbox den Inhalte-Explorer. Wählen Sie dann das Handheld aus der Liste angeschlossener Handhelds aus.
 - Im Arbeitsbereich Klasse wählen Sie einen angemeldeten Schüler aus.
- Klicken Sie auf , und klicken Sie dann auf **Ausgewähltes Handheld erfassen**.
– oder –

Klicken Sie auf  , und klicken Sie dann auf **Ausgewähltes Handheld erfassen**.

Der Bildschirm wird in die Zwischenablage und in das TI-Nspire™ Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert. Wenn die Bildschirmaufnahme abgeschlossen ist,

öffnet sich das Dialogfeld  Screen Capture taken. [View it.](#) * in der unteren rechten Ecke des Desktops.

4. Klicken Sie auf **Anzeigen**.

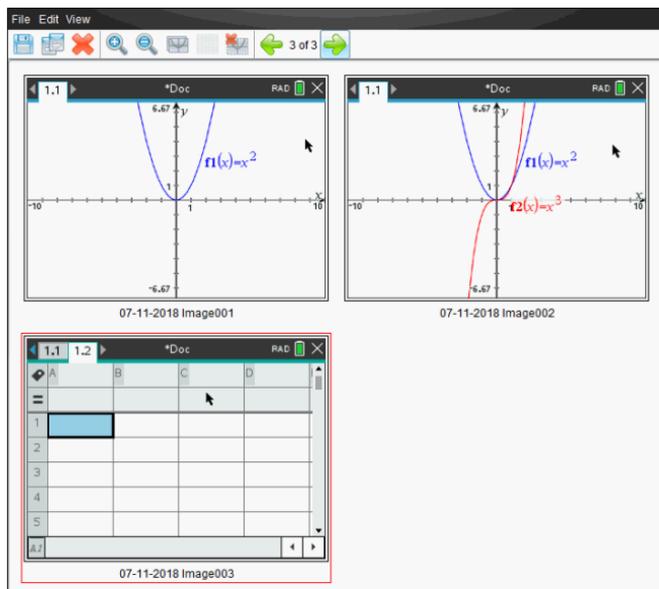
Das Fenster Bildschirmaufzeichnung wird geöffnet.

Sie können weitere Bildschirme aus einem geöffneten Dokument auf einem angeschlossenen Handheld erfassen oder ein weiteres Dokument auf einem Handheld öffnen, um Bildschirme von diesem Dokument zu erfassen.

Beim Erfassen zusätzlicher Bildschirme werden die Bilder in das Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert, das mehrere Bilder enthalten kann. Der zuletzt erfasste Bildschirm ersetzt den Inhalt der Zwischenablage.

Erfasste Bildschirme anzeigen

Wenn Sie eine Seite oder einen Bildschirm erfassen, werden sie in das Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert.



Ändern der Größe der Ansicht erfasster Bildschirme

Verwenden Sie im Fenster Bildschirmaufzeichnung die Optionen Vergrößern und Verkleinern, um die Größe der erfassten Bildschirme zu verändern.

- ▶ Klicken Sie in der Symbolleiste auf  um die Bildschirme in der Ansicht zu vergrößern. Sie können auch im Menü **Ansicht > Vergrößern** wählen.
- ▶ Klicken Sie in der Symbolleiste auf  um die Bildschirme in der Ansicht zu verkleinern. Sie können auch im Menü **Ansicht > Verkleinern** wählen.

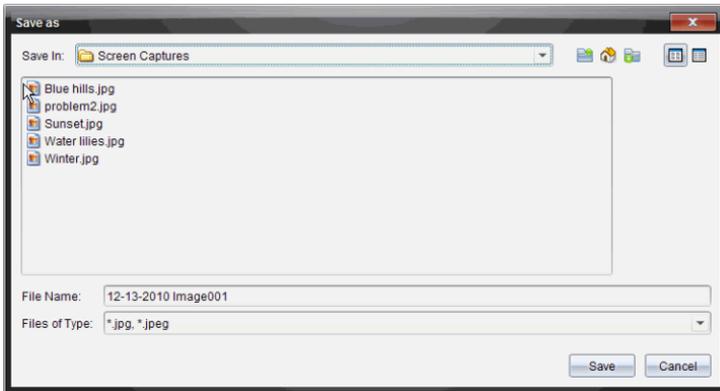
Speichern Erfasste Seiten und Bildschirme

Sie können Bildschirmaufnahmen speichern, um sie in anderen TI-Nspire™ Dokumenten zu verwenden, in denen Bilder zulässig sind, oder in anderen Applikationen wie Microsoft® Word. Sie können ein einzelnes Bild speichern, mehrere Bilder zum Speichern auswählen oder alle aufgenommenen Bilder speichern.

Speichern ausgewählter Bildschirme

1. Wählen Sie im Fenster Bildschirmaufzeichnung den Bildschirm, den Sie speichern möchten.
2. Klicken Sie auf **Datei > Ausgewählte(n) Bildschirm(e) speichern**.

Hinweis: Sie können im Fenster Bildschirmaufzeichnung auch auf  klicken. Das Dialogfeld Speichern wird angezeigt.



3. Gehen Sie auf Ihrem Computer zu dem Speicherort, an dem die Datei gespeichert werden soll.
4. Geben Sie einen Namen für die Datei ein.

Hinweis: Der Standarddateiname lautet *MM-TT-JJJJ Image ###*.

5. Wählen Sie den Dateityp für die Bilddatei aus. Das Standardformat ist .jpg. Klicken Sie auf ▼, um ein anderes Format auszuwählen: .gif, .tif oder .png.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Datei wird im ausgewählten Ordner gespeichert.

Speichern mehrerer Bildschirme

1. Wählen Sie im Fenster Bildschirmaufzeichnung die Bildschirme, die Sie speichern möchten.

Um mehrere aufeinanderfolgende Bildschirme zu speichern, klicken Sie auf das erste Bild, halten Sie dann die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf weitere Bilder. Um Bildschirme in zufälliger Reihenfolge auszuwählen, drücken Sie die Taste **Strg** (Mac®: **⌘**) und klicken Sie auf jedes Bild, welches Sie speichern wollen.

2. Klicken Sie auf  oder wählen Sie **Datei > Ausgewählte(n) Bildschirm(e) speichern**. Um alle Bildschirmaufnahmen auf einmal zu speichern, wählen Sie **Datei > Alle Bildschirme speichern**.

Hinweis: Die Option „Alle Bildschirme speichern“ steht in der Funktion Klasse aufzeichnen nicht zur Verfügung.

Das Dialogfeld Speichern wird angezeigt.

3. Gehen Sie im Feld Speichern in zu dem Ordner, in dem Sie die Bilder speichern möchten.
4. Geben Sie im Feld Dateiname einen neuen Ordnernamen ein. Der Standardname für Ordner lautet *MM-TT-JJJJ Image*. Dabei steht *MM-TT-JJJJ* für das aktuelle Datum.
5. Wählen Sie den Dateityp für die Bilddateien aus. Das Standardformat ist *.jpg*. Klicken Sie auf ▼, um ein anderes Format auszuwählen: *.gif*, *.tif* oder *.png*.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Bilder werden im ausgewählten Ordner mit Namen gespeichert, die vom System vergeben wurden und das Datum und die Folgenummer enthalten. Beispiel: *MM-TT-JJJJ Image 001.jpg*, *MM-TT-JJJJ Image 002.jpg* usw.

Bildschirme kopieren und einfügen

Sie können einen erfassten Bildschirm auswählen und in die Zwischenablage kopieren, um ihn in andere Dokumente oder Applikationen einzufügen. Sie können kopierte Bildschirme auch ausdrucken. Kopierte Bildschirme werden mit einem Vergrößerungsfaktor von 100 % erfasst und in der Reihenfolge kopiert, in der sie ausgewählt werden.

Kopieren eines Bildschirms

1. Wählen Sie den Bildschirm aus, den Sie kopieren möchten.
2. Klicken Sie auf  oder **Bearbeiten > Kopieren**.

Der ausgewählte Bildschirm wird in die Zwischenablage kopiert.

Einfügen eines Bildschirms

Je nachdem, in welche Applikation Sie die Grafik einfügen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten > Einfügen**.

Hinweis: Sie können auch einen Schnappschuss in eine andere Applikation ziehen. Dies entspricht der Funktion Kopieren und Einfügen.

Bilder im Handheld Modus erfassen

Im Arbeitsbereich Dokumente benutzen Sie die DragScreen Funktion um den Emulator- oder den Seitenbildschirm zu erfassen, wenn der TI-SmartView™ Emulator aktiv ist.

Lehrer können diese Funktion nutzen, um ein Bild zu Präsentationstools wie SMART® Notebook, Promethean's Flipchart, und Microsoft® Office Anwendungen inklusive Word und PowerPoint® zu ziehen und einzufügen.

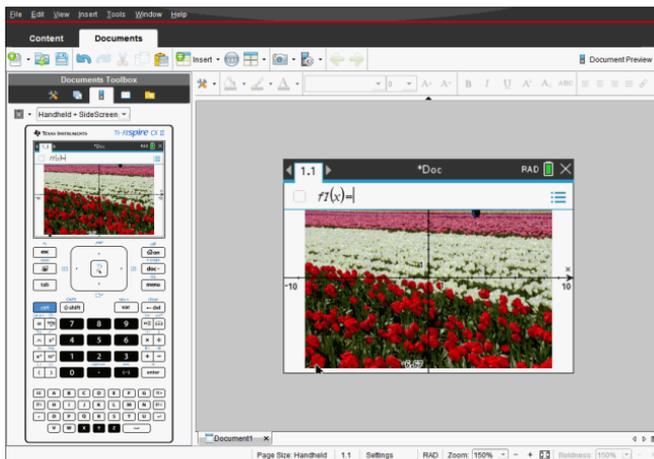
Bilder mit der DragScreen Funktion erfassen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bild zu erfassen und es zu einer Anwendung eines Drittanbieters zu kopieren.

1. Vom Arbeitsbereich Dokumente, klicken Sie auf , das sich in der Dokumenten-Toolbox befindet.

Öffnen- des TISmartView™ Emulators

- Wenn **Handheld + Seitenbildschirm** als Display gewählt sind, wird das aktuelle Dokument im Emulator und im Seitenbildschirm angezeigt.
- Wenn **Tastatur + Seitenbildschirm** als Display gewählt sind, wird das aktuelle Dokument im Seitenbildschirm angezeigt.

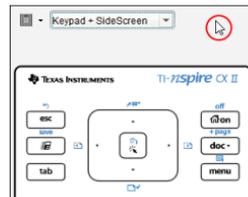


2. Um die Bildschirmaufzeichnung zu beginnen, klicken Sie auf die Fläche oberhalb des Emulators oder über der Tastatur. In dem **Handheld + Seitenbildschirm** Display können Sie auch die Fläche um den Emulator herum anklicken.

Die Maustaste dabei nicht loslassen. Wenn der Cursor aktiv ist oder wenn Sie innerhalb des Emulator-Fensters klicken, wird die Bildschirmaufzeichnung nicht angefangen.



In der Handheld + Seitenbildschirm Ansicht, klicken Sie auf die Fläche oberhalb des Emulators, klicken Sie auf die Fläche um den Emulator herum, oder klicken Sie den Rand des Emulator Bildschirms, um mit der Bildschirmaufzeichnung anzufangen.

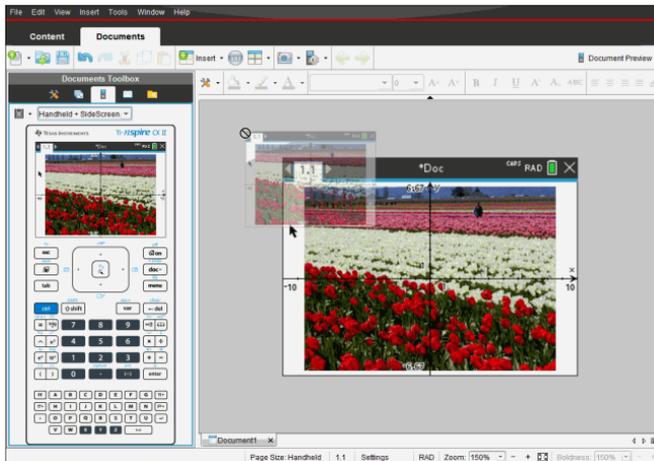


In der Tastatur + Seitenbildschirm Ansicht, klicken Sie auf die Fläche oberhalb der Tastatur, um mit der Bildschirmaufzeichnung anzufangen.

3. Ohne die Maustaste loszulassen ziehen Sie das Bild.

Eine Schattenkopie des aufgezeichneten Bildschirms öffnet sich. Die Schattenkopie bleibt sichtbar bis die Maustaste losgelassen wird.

Das  in der Ecke der Schattenkopie zeigt an, dass das Bild dort nicht eingefügt werden kann.



4. Ziehen Sie das Bild zu einer offenen Drittanbieter Anwendung Wenn das Bild auf der Anwendung des Drittanbieters ist, zeigt das  an, dass das Bild eingefügt werden kann.
5. Lassen sie die Maustaste los, um das Bild in die gewählte Anwendung abzulegen. Der Bildschirm wird in die Zwischenablage und in das TI-Nspire™ Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert.

Um das aufgezeichnete Bild zu sehen, klicken sie auf **Fenster > Fenster Bildschirmaufnahme**.

Sie können nach Bedarf zusätzliche Bildschirme erfassen. Beim Erfassen zusätzlicher Bildschirme werden die Bilder in das Fenster Bildschirmaufzeichnung kopiert, das mehrere Bilder enthalten kann. Der zuletzt erfasste Bildschirm ersetzt den Inhalt der Zwischenablage.

Die Funktion Klasse aufzeichnen verwenden

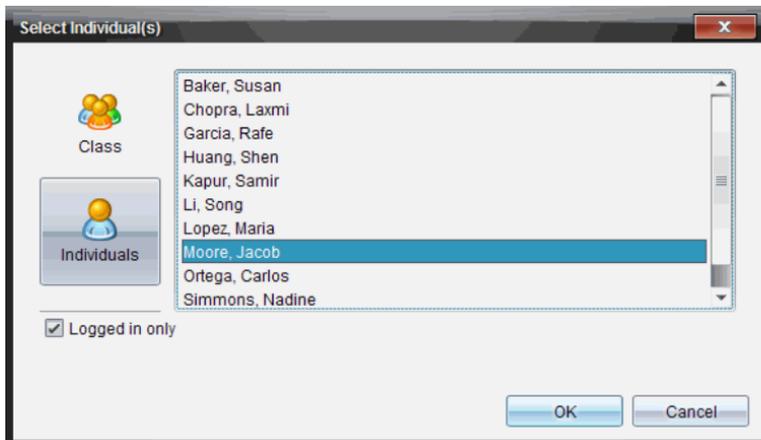
Sie können im Klassenzimmer das Schnappschuss-Werkzeug verwenden, um Bildschirme Ihrer Schüler anzuzeigen und aufzuzeichnen. Sie können den Bildschirm eines einzelnen Schülers, mehrerer ausgewählter Schüler oder aller Schüler in der Klasse einfangen.

Anmerkung: Um die Bildschirme der Schüler anzuzeigen und Schnappschüsse zu erstellen, müssen sie bei der Klasse angemeldet sein.

Aufnahme Schülerbildschirme

1. Wenn Sie noch keine Klassensitzung auf Ihrem Computer begonnen haben, beginnen Sie sie jetzt, und bitten Sie Ihre Schüler, sich anzumelden.
2. Klicken Sie auf  und dann auf **Klassenaufzeichnung**.

Das Dialogfeld Einzelperson(en) auswählen wird geöffnet. Wenn Sie im Arbeitsbereich Klasse Schüler ausgewählt haben, sind die Namen dieser Schüler markiert. Wenn keine Schüler ausgewählt wurden, werden alle Schülernamen der Klasse ausgewählt.



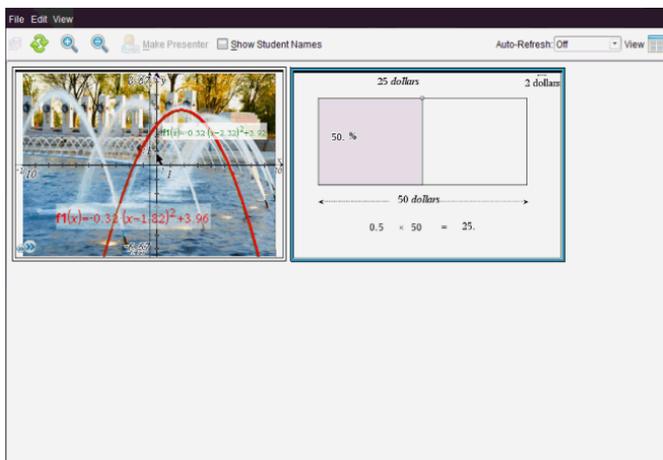
3. So ändern Sie den ausgewählten Schüler oder fügen weitere hinzu:

- Klicken Sie auf , um die Handheld-Bildschirme aller Schüler der Klasse anzuzeigen. Wenn ein Schüler nicht angemeldet ist, wird auf dem Handheld die Meldung „Nicht angemeldet“ angezeigt. Aktualisieren Sie Ihren Bildschirm, wenn sich Schüler anmelden.
- Klicken Sie auf  und dann auf den Namen jedes Schülers, um die Handheld-Bildschirme der einzelnen Schüler anzuzeigen. Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, um mehrere Schüler auszuwählen. Um die Schüler in zufälliger Reihenfolge zu auszuwählen, halten Sie die Taste **Strg** gedrückt (Mac®: **⌘**) und klicken Sie auf jeden Schülernamen.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur angemeldete Schüler** unter dem linken Fensterbereich, um nur die Bildschirme angemeldeter Schüler anzuzeigen. Wenn Sie Ihren Bildschirm aktualisieren, werden alle Schüler, die sich nach dem ersten Schnappschuss anmelden, am Ende des Fensters Klassenschnappschuss aufgelistet.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Bildschirme der ausgewählten Schüler werden im Fenster Klassenschnappschuss angezeigt.

Hinweis: Im nachstehenden Beispiel sehen Sie die Bildschirme von zwei ausgewählten Schülern, die angemeldet sind. Die Standardansicht ist unterteilt, die alle Schnappschüsse im Fenster anzeigt.



5. Sie können festlegen, ob die Schülernamen angezeigt oder ausgeblendet werden sollen. Um zwischen den Optionen Schülernamen anzeigen und ausblenden zu wechseln, klicken Sie auf das Kontrollkästchen auf der Symbolleiste oder auf **Ansicht > Schülernamen anzeigen**.

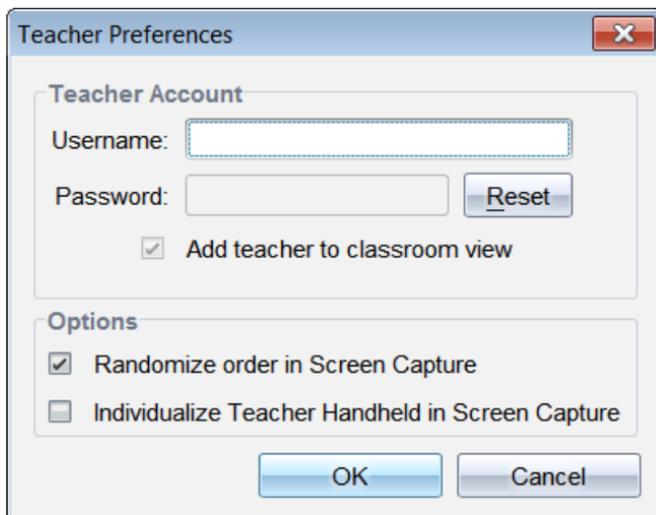
Hinweis: Ihre Einstellung, dass Schülernamen angezeigt bzw. ausgeblendet werden sollen, bleibt so lange aktiv, bis Sie sie ändern. Wenn Sie beispielsweise Schülernamen ausblenden wählen, werden die Namen nicht angezeigt, wenn Sie das Fenster Klassenschnappschuss schließen und zum Arbeitsbereich Klasse zurückkehren. Wenn Sie die Schülernamen im Arbeitsbereich Klasse ausblenden möchten, werden sie beim Öffnen des Fensters Klassenschnappschuss nicht angezeigt.

Konfiguration der Lehrer-Einstellungen für die Funktion Klasse aufzeichnen

Verwenden Sie die Option Lehrer-Einstellungen, um Ihre Präferenzen für die Option Bildschirme zufällig wiedergeben und für die Anzeige des Lehrer-Handhelds festzulegen. Durch die Erstellung eines Benutzernamens und eines Passworts können sich Lehrer bei einer aktiven Klasse anmelden. Sie können auch einstellen, dass Sie die Ansicht Ihres Handheld-Bildschirms individuell einrichten möchten, wenn er angezeigt wird. Sehen Sie für mehr Informationen die Handheld-Ratgeber oneducation.ti.com/guides.

1. Klicken Sie in der TI-Nspire™ Navigator™ Lehrersoftware **Datei > Einstellungen > Lehrer-Einstellungen**.

Das Dialogfeld Lehrer-Einstellungen wird geöffnet.



2. Bitte erstellen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort, sofern Sie dies nicht schon getan haben.
3. Wählen Sie „*Lehrer zu Klassenzimmeransicht hinzufügen*“, um Ihr Handheld im Fenster Klassenschnappschuss anzuzeigen.
4. Für eine zufällige Reihenfolge der Schnappschüsse wählen Sie "*Reihenfolge in Screenshot zufällig anordnen.*"
5. Aktivieren Sie die Option „*Lehrer-Handheld in Screenshot individualisieren*“, damit die Bildschirmaufnahme des Lehrer-Handhelds im Fenster Klassenschnappschuss anders angezeigt wird als die Aufnahmen der Schüler-Handhelds.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellen der Ansichtsoptionen in Klasse aufzeichnen

Sie haben verschiedene Optionen, die Ansicht der aufgezeichneten Bildschirme zu optimieren. Dazu gehört:

- Wechseln zwischen den Ansichten Nebeneinander und Galerie.
- Vergleich ausgewählter, nebeneinander angezeigter Bildschirme.
- Aktualisierung der Ansicht nach Bedarf oder Aktivierung der automatischen Aktualisierung der Ansicht in bestimmten Intervallen.
- Vergrößern oder Verkleinern der im Fenster angezeigten Bildschirmaufnahmen. Sie können auch den Prozentsatz für die Vergrößerung bzw. Verkleinerung der Aufnahme einstellen.
- Anzeigen und Ausblenden von Schülernamen.
- Öffnet die Optionen für die Live-Moderation. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Verwenden der Live-Moderation*.

Wechseln zwischen gekachelter Ansicht und Galerieansicht

Bei der Aufzeichnung von Schüler-Bildschirmen ist die Standardansicht für das Fenster „Klassenschnappschuss“ „Gekachelte“. Wechseln Sie in die Galerieansicht, um eine vergrößerte Ansicht eines ausgewählten Bildschirms anzuzeigen. Im linken Fensterbereich werden Miniaturansichten aller Bildschirmaufnahmen angezeigt. Dort können Sie Bildschirme suchen und auswählen.

So wechseln Sie zwischen den Ansichten Nebeneinander und Galerie:

- ▶ Klicken Sie auf **Ansicht**  und klicken Sie dann auf **Galerie** oder **Gekachelte**.

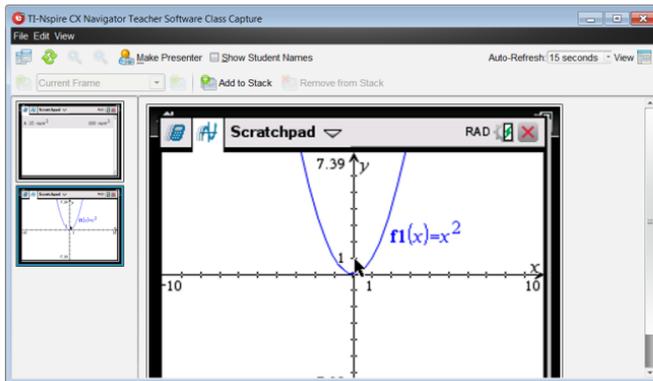
– oder –

- ▶ Wählen Sie im Menü **Ansicht Galerie** oder **Gekachelte**.

– oder –

- ▶ Drücken Sie für die Galerieansicht Strg + G. (Mac®: \mathbb{C} + G). Drücken Sie für die gekachelte Ansicht Strg + T (Mac®: \mathbb{C} + T).

In der Galerieansicht werden die Miniaturansichten erfasster Bildschirme in einer Spalte im linken Fensterbereich angezeigt. Eine vergrößerte Ansicht des ausgewählten Bildschirms wird im rechten Fensterbereich angezeigt.



- Wenn Sie im linken Fensterbereich mehrere Miniaturansichten auswählen, werden diese gemeinsam im rechten Fensterbereich angezeigt.
- Wenn Sie mehr als vier Miniaturansichten auswählen, sehen Sie die weiteren Bildschirme, indem Sie den rechten Fensterbereich nach unten scrollen.
- Wenn Sie festgelegt haben, dass Schülernamen angezeigt werden sollen, stehen diese mittig unter dem jeweiligen erfassten Bildschirm.

- Die Zoomfunktionen sind in der Ansicht Galerie nicht verfügbar.
- Sie können die Reihenfolge der Bildschirme in der Galerieansicht ändern.
- Die Breite des Fensterbereichs für die Miniaturansichten kann nicht verändert werden.

Umordnen aufgezeichneter Bildschirme

Durch Ändern der Reihenfolge aufgezeichneter Bildschirme in einer Ansicht (Gekachelt oder Galerie) wird dies automatisch in der anderen Ansicht ebenfalls geändert.

- ▶ Ziehen Sie in der gekachelten Ansicht den Bildschirm zu seiner neuen Position.
- ▶ Ziehen Sie in der Galerieansicht das Miniaturbild des Bildschirms nach oben oder unten zu seiner neuen Position.

Während Sie ziehen, wird eine vertikale Leiste an dem Punkt angezeigt, an dem der Bildschirm eingefügt wird.

Hinweis: Um das Verschieben vor Loslassen der Maustaste abzubrechen, drücken Sie **Esc**.

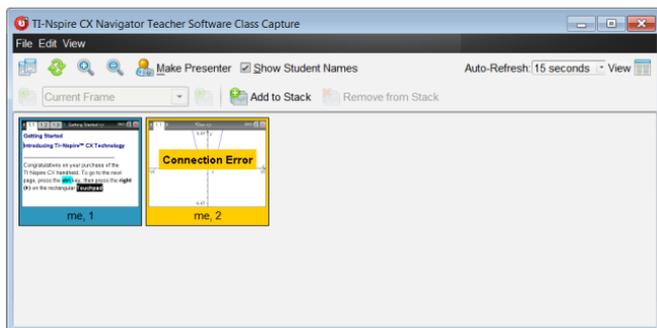
Aktualisieren aufgezeichneter Bildschirme

Wenn Schüler sich anmelden und an ihren Bildschirmen arbeiten, können Sie die Ansicht der aufgezeichneten Bildschirme aktualisieren.

Manuelles Aktualisieren von Bildschirmen

- ▶ Klicken Sie auf **Aktualisieren** .

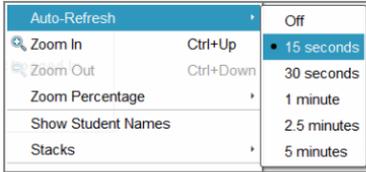
Hinweis: Wenn ein Schüler keine Verbindung mehr hat und der Bildschirm nicht aktualisiert werden kann, wird er in der Anzeige gelb umrandet.



Automatisches Aktualisieren von Bildschirmen

Mit der automatischen Aktualisierungsfunktion können Sie Bildschirme in festgelegten Intervallen erneut aufzeichnen. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert. So aktivieren Sie die automatische Aktualisierung:

- Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Automatisch aktualisieren** und wählen Sie ein Zeitintervall.



Vergrößern und verkleinern

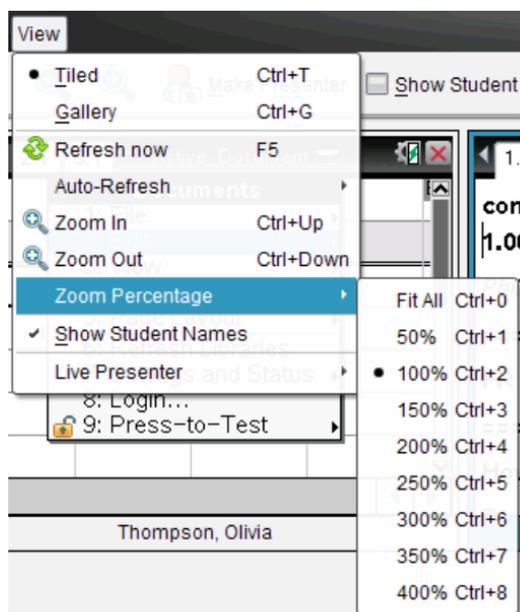
Nur in der gekachelten Ansicht können Sie die Ansichten der aufgezeichneten Bildschirme vergrößern oder verkleinern.

- So ändern Sie die Größe von 50 % bis 400 % in 50-%-Schritten:

Klicken Sie auf der Symbolleiste auf „Vergrößern“  oder „Verkleinern“ .
– oder –

Klicken Sie im Menü auf **Ansicht > Vergrößern** oder **Ansicht > Verkleinern**.

- Um die Größe auf eine bestimmte Stufe zu ändern, klicken Sie auf **Ansicht > Zoom Prozent** und wählen Sie die Stufe aus.



Stapel von Schülerbildschirmen erstellen

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, eine Serie von Schnappschüssen eines oder mehrerer Schüler in der Option 'Klasse aufzeichnen' einzusammeln. Diese gesammelten Schnappschüsse werden als Stapel bezeichnet. Sie können bei jedem Schüler Bildschirme zum Stapel hinzufügen oder von diesem entfernen und innerhalb eines Stapels sowie zwischen verschiedenen Stapeln navigieren. Die Verwendung der Stapel ist eine komfortable Art, die Fortschritte in einer Lektion zu verfolgen, Schülermoderationen oder Zuweisungen zur Überprüfung und späteren Bewertung einzusammeln oder die Leistungen und Fortschritte der Schüler bei Elterngesprächen zu erläutern.

Sie fügen Stapel hinzu, entfernen, navigieren und speichern Stapel in dem Fenster Klassenschnappschuss, welches verfügbar wird, wenn Sie die Option Klassenschnappschuss verwenden.

- ▶ Klicken Sie, um das Fenster Klassenschnappschuss zu öffnen auf **Fenster > Fenster Klassenschnappschuss**.

So fügen Sie Bildschirme zu einem Stapel hinzu

- ▶ Klicken Sie im Fenster Klassenschnappschuss auf **Ansicht > Stapel > Zu Stapel hinzufügen**, oder klicken Sie auf .
- ▶ Um ein anderes Set von Bildschirmen hinzuzufügen klicken Sie zuerst auf **Aktualisieren**  und fügen Sie dann den Stapel hinzu.

Wenn das erste Set von Bildschirmen zu einem neuen Stapel hinzugefügt wird, wird es als Bild1 bezeichnet. Jeder weitere Zusatz erhöht die Anzahl um eins; z.B.: Bild2, Bild3, usw.

Bilder aus dem Stapel entfernen.

1. Wählen Sie das Bild aus, die Sie entfernen möchten.

2. Klicken Sie **Ansicht > Stapel > Vom Stapel entfernen**, oder klicken Sie .

Wenn Bilder aus einem Stapel entfernt werden, werden ihre Bildnamen angepasst, um eine fortlaufende Reihenfolge beizubehalten und die Löschung widerzuspiegeln. Wenn beispielsweise Bild6 gelöscht wird, wird Bild7 in Bild6 umbenannt und alle folgenden Bilder werden ebenso um eine Zahl nach unten korrigiert.

Navigieren durch Stapel

Durch einen Stapel Bilder können Sie in den Ansichten Gekachelt oder Galerie navigieren.

► Verwenden Sie eine dieser Optionen, um verschiedene Bilder in einem Stapel anzusehen:

- Klicken Sie den Dropdown-Pfeil und klicken Sie dann das gewünschte Bild aus der Liste an.
- **Ansicht > Stapel > Nächstes Bild**, oder klicken Sie .
- **Ansicht > Stapel > Vorheriges Bild**, oder klicken Sie .

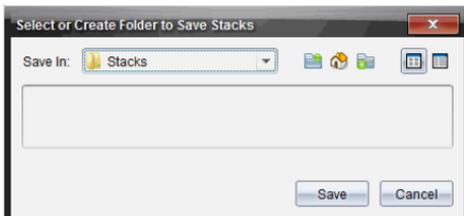
Hinweis: Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn ein vorheriges bzw. ein nächstes Bild vorhanden ist.

Stapel werden gespeichert

Wenn Sie das Fenster Klassenschnappschuss schließen, fragt Sie die Software, ob Sie die Stapel speichern wollen.

1. Klicken Sie auf **Ja**, um die Stapel zu speichern.

Das Dialogfeld 'Ordner auswählen oder erstellen, um Stapel zu speichern' wird geöffnet.



2. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Stapel in dem Standardordner zu speichern oder erstellen oder navigieren Sie zu einem anderen Ordner und klicken Sie dann **Speichern**.

Diese Stapel werden als individuelle Bildschirmaufnahmen mit den Namen des Schülers, Bildnummer, Datum und Zeit gespeichert. Zum Beispiel:

Laxmi Chopra_image1_10-21-2011_11-50

Laxmi Chopra_image2_10-21-2011_11-57

Verwenden Sie den Arbeitsbereich Inhalt oder das Dateiverwaltungssystem Ihres Computers, um gespeicherte Bildschirme zu suchen und zu öffnen.

Die Bildschirme werden in der Standard-Bildanzeige auf Ihrem Computer geöffnet.

Vergleichen ausgewählter Bildschirme

Mit dieser Funktion können Sie Schüler-Bildschirme nebeneinander vergleichen.

1. Wählen Sie die Schüler-Bildschirme aus, die Sie vergleichen möchten. Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, um mehrere aufeinanderfolgende Bildschirme auszuwählen. Um Bildschirme in zufälliger Reihenfolge auszuwählen, halten Sie die Taste **Strg** gedrückt (Mac®: **⌘**) und klicken Sie auf jedes Bild, welches Sie speichern wollen. Bei der Auswahl eines Bildschirms ändert sich die Farbe seines Rahmens.

Hinweis: Wenn Sie mehr als vier Bildschirme auswählen, müssen Sie nach unten zum Anzeige-Fensterbereich scrollen, um alle Bildschirme zu sehen.

2. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Ausgewählte vergleichen**.

Wenn Sie sich in der Ansicht Nebeneinander befinden, wechselt die Ansicht zu Galerie und die ausgewählten Bildschirme werden in der festgelegten Reihenfolge angezeigt.

Hinweis: Diese Option steht in der Galerieansicht nicht zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb des Bildschirms im linken Fensterbereich der Galerieansicht, um den Vergleichsmodus zu beenden.

Verwenden der Funktion Moderation ausführen

Wählen Sie einen erfassten Bildschirm aus dem Fenster Klassenschnappschuss aus, und klicken Sie dann auf die Option **Moderation ausführen** in der Symbolleiste, um die Live-Moderation zu starten und den Bildschirm des Schülers der Klasse zu zeigen. Es kann jeweils nur ein Schüler der Live-Moderator sein. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Verwenden der Live-Moderation*.

Speichern von Bildschirmen bei Verwendung der Funktion Klasse aufzeichnen

Sie können Bildschirmaufnahmen speichern, um sie in anderen TI-Nspire™ Dokumenten zu verwenden, in denen Bilder zulässig sind, oder in anderen Applikationen wie Microsoft® Word. Sie können Bildschirmabbildungen in den

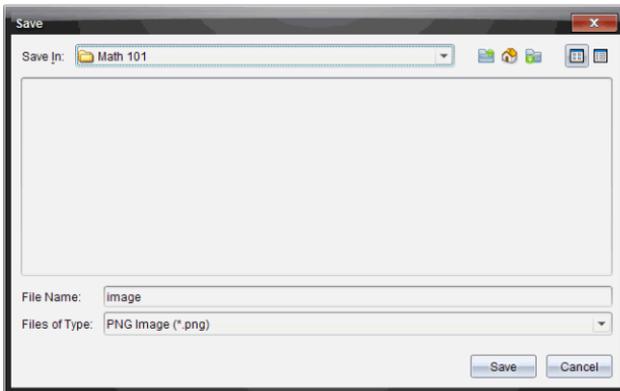
folgenden Formaten speichern: .jpg, .png oder .gif. Sie können ein einzelnes Bild speichern, mehrere Bilder zum Speichern auswählen oder alle aufgenommenen Bilder speichern.

Speichern von Bildschirmaufnahmen

Um Bildschirmaufnahmen zu speichern, die Sie in der Funktion Klasse aufzeichnen erfasst haben, gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie im Fenster Klassenschnappschuss den Bildschirm oder die Bildschirme, die Sie als Bilddatei speichern möchten.
 - Um mehrere aufeinanderfolgende Bildschirme zu speichern, klicken Sie auf das erste Bild, halten Sie dann die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf weitere Bilder. Um Bildschirme in zufälliger Reihenfolge auszuwählen, halten Sie die Taste **Strg** gedrückt (Mac®: **⌘**) und klicken Sie auf jedes Bild, welches Sie speichern wollen.
 - Klicken Sie auf **Bearbeiten > Alle auswählen**, um alle erfassten Bildschirme auszuwählen.
2. Klicken Sie auf **Datei > Ausgewählte(n) Bildschirm(e) speichern** oder drücken Sie **Strg + S** (Mac®: **⌘ + S**).

Das Dialogfeld Speichern wird angezeigt.



3. Gehen Sie auf Ihrem Computer zu dem Speicherort, an dem die Datei(en) gespeichert werden soll(en).
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die Datei bzw. Dateien ein.
Der Standarddateiname lautet *Image*.
5. Klicken Sie im Feld **Dateitypen** auf ▼, und wählen Sie dann den Dateityp aus: .png, .jpg oder .gif. Der Standarddateityp ist .jpg.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die Datei bzw. Dateien werden im ausgewählten Ordner gespeichert.

- Beim Speichern eines Bildes wird die Datei unter dem im Feld **Dateiname** angegebenen Namen gespeichert.
- Beim Speichern mehrerer Bilder werden die Dateien unter dem im Feld **Dateiname** angegebenen Namen und einer anschließenden Nummer gespeichert, um jeden Dateinamen eindeutig zu machen. Beispiel: *Image1*, *Image 2* usw.

Drucken erfasster Bildschirme

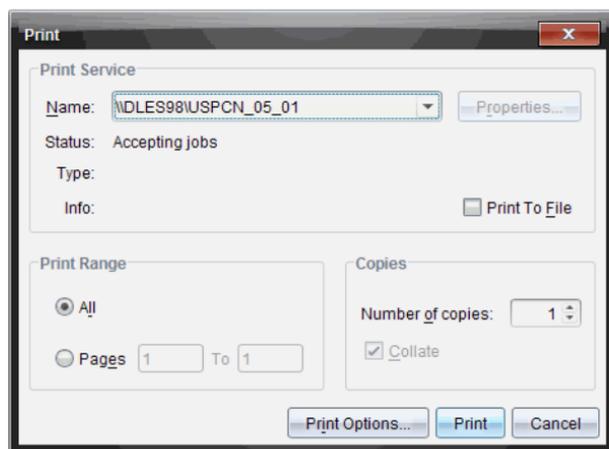
Mit der Funktion Klasse aufzeichnen können Sie erfasste Bildschirme drucken. Sie können eine, mehrere oder alle Bildschirmaufnahmen ausdrucken. Auf jeder ausgedruckten Seite befindet sich in der Kopfzeile der Name der Klasse und in der Fußzeile Datum und Seitennummer.

Hinweis: Die Druckoption steht nicht in den Optionen Screenshot oder Ausgewähltes Handheld erfassen zur Verfügung.

So drucken Sie einen erfassten Bildschirm:

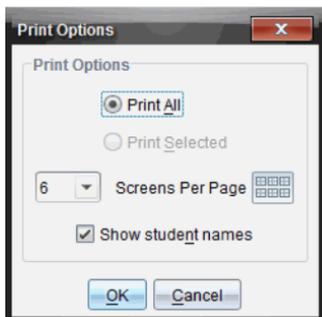
1. Wählen Sie den Bildschirm aus, den Sie drucken möchten.
2. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.

Das Dialogfeld „Drucken“ wird geöffnet.



3. Wenn Sie mehr als einen Bildschirm ausgewählt haben, klicken Sie auf **Druckoptionen** und geben Sie an, wie viele Schnappschüsse auf eine Seite gedruckt werden sollen.

Das Dialogfeld Druckoptionen wird geöffnet.



4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus. Sie können einen Bildschirm pro Seite, sechs Bildschirme pro Seite oder alle Bildschirme auf eine Seite drucken. Außerdem können Sie festlegen, ob die Schülernamen gedruckt werden sollen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.
6. Wählen Sie die Druckereinstellungen für Ihren Drucker aus.
7. Legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.
8. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Arbeiten mit Bildern

Bilder können in TI-Nspire™ Applikationen als Referenz, für Bewertungen und für Anweisungen verwendet werden. Bilder können Sie den folgenden

- Graphs & Geometry
- Data & Statistics
- Notes
- Question, einschließlich Schnellumfrage

In den Applikationen Graphs & Geometry und Data & Statistics werden Bilder in den Hintergrund hinter die Achse und andere Objekte gesetzt. In den Applikationen Notes und Question wird das Bild (im Vordergrund) an der Stelle des Cursors in den Text eingebunden.

Sie können die folgenden Bilddateitypen einfügen: .jpg, .png oder .bmp.

Hinweis: Die Transparenzfunktion des Dateityps .png wird nicht unterstützt. Transparente Hintergründe werden weiß angezeigt.

Arbeiten mit Bildern in der Software

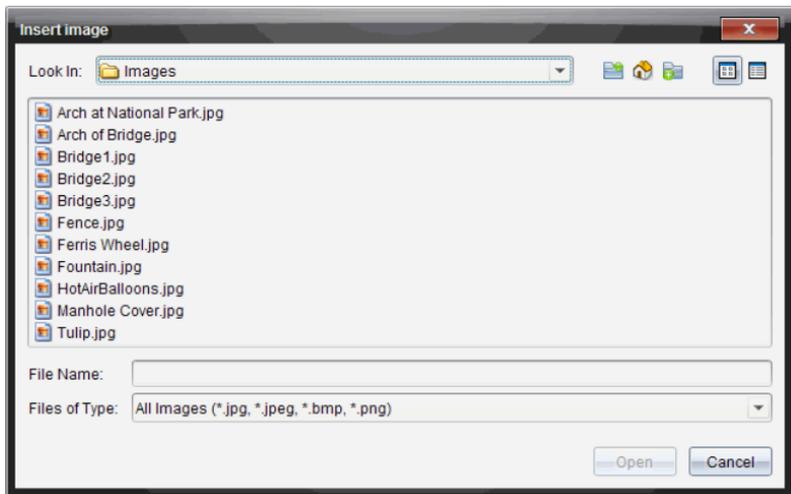
In der TI-Nspire™ Software können Sie Bilder einfügen, kopieren, verschieben und löschen.

Einfügen von Bildern

In den Applikationen Notes und Question und in der Schnellumfrage können Sie auf einer Seite mehr als ein Bild einfügen. In den Applikationen Graphs & Geometry und Data & Statistics können Sie je Seite nur ein Bild einfügen.

1. Öffnen Sie das Dokument an der Stelle, an der Sie ein Bild einfügen möchten.
2. Klicken Sie auf **Einfügen > Bild**.

Das Dialogfeld Bild einfügen wird geöffnet.



3. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem sich das Bild befindet, und wählen Sie das Bild aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.
 - In den Applikationen Graphs & Geometry und Data & Statistics wird das Bild in den Hintergrund hinter die Achse gesetzt.
 - In den Applikationen Notes, Question und der Schnellumfrage wird das Bild an der Stelle des Cursors eingefügt. Ober- und unterhalb des Bilds können Sie Text eingeben und Sie können das Bild auf der Seite nach oben und nach unten verschieben.

Hinweis: Das Einfügen von Bildern funktioniert auch, indem Sie ein Bild in die Zwischenablage kopieren und in der Anwendung einfügen.

Verschieben von Bildern

In Applikationen wie Notes und Question, wo sich das Bild an der Stelle des Cursors befindet, können Sie das Bild neu ausrichten, indem Sie es auf eine neue Linie oder eine freie Fläche verschieben oder in eine Textzeile setzen. In den Applikationen Graphs & Geometry und Data & Statistics können Bilder auf der Seite an jede beliebige Position verschoben werden.

1. Wählen Sie das Bild aus.
 - Klicken Sie in den Applikationen Notes und Question auf das Bild, um es auszuwählen.
 - In den Applikationen Graphs & Geometry und Data & Statistics klicken Sie dafür mit der rechten Maustaste auf das Bild und klicken dann auf **Auswählen > Bild**.
2. Klicken Sie auf das ausgewählte Bild und halten Sie die Maustaste gedrückt.
 - Wenn sich ein Bild im Vordergrund befindet, verwandelt sich der Cursor in  .

- Wenn sich ein Bild im Hintergrund befindet, verwandelt sich der Cursor in 

3. Ziehen Sie das Bild an den neuen Speicherort und lassen Sie die Maustaste los, um das Bild dort abzulegen.

Wenn sich ein Bild im Vordergrund befindet, verwandelt sich der Cursor in , wenn Sie ihn über eine Stelle bewegen, wo sich eine neue Linie oder Fläche befindet. Bilder, die sich im Hintergrund befinden, lassen sich auf der Seite überall ablegen.

Ändern der Größe von Bildern

Um das Seitenverhältnis eines Bilds beizubehalten, können Sie die Bildgröße ändern, indem Sie das Bild an einer der vier Ecken greifen.

1. Wählen Sie das Bild aus.
 - Klicken Sie in den Applikationen Notes und Question auf das Bild, um es auszuwählen.
 - In den Applikationen Graphs & Geometry und Data & Statistics klicken Sie dafür mit der rechten Maustaste auf das Bild und klicken dann auf **Auswählen > Bild**.
2. Bewegen Sie den Cursor in eine der Ecken des Bilds.

Der Cursor verwandelt sich in  (einen Pfeil mit vier Richtungen).

Hinweis: Wenn Sie den Cursor in eine Bildecke ziehen, verwandelt sich der Cursor in  (einen Pfeil mit zwei Richtungen). Wenn Sie die Größe eines Bilds ändern, indem Sie es an einer seiner Ecken ziehen, wird das Bild verzogen.

3. Klicken Sie in eine Ecke des Bilds.

Das Werkzeug  wird aktiviert.

4. Sie verkleinern das Bild, indem Sie den Cursor nach innen bewegen, und Sie vergrößern es, wenn Sie den Cursor nach außen bewegen.
5. Lassen Sie die Maustaste los, wenn Sie die richtige Bildgröße erreicht haben.

Löschen von Bildern

So löschen Sie ein Bild aus einem geöffneten Dokument.

1. Wählen Sie das Bild aus.
 - Wenn sich ein Bild im Vordergrund befindet, klicken Sie auf das Bild, um es auszuwählen.
 - Wenn sich ein Bild im Hintergrund befindet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und klicken dann auf **Auswählen > Bild**.
2. Drücken Sie **Löschen**.

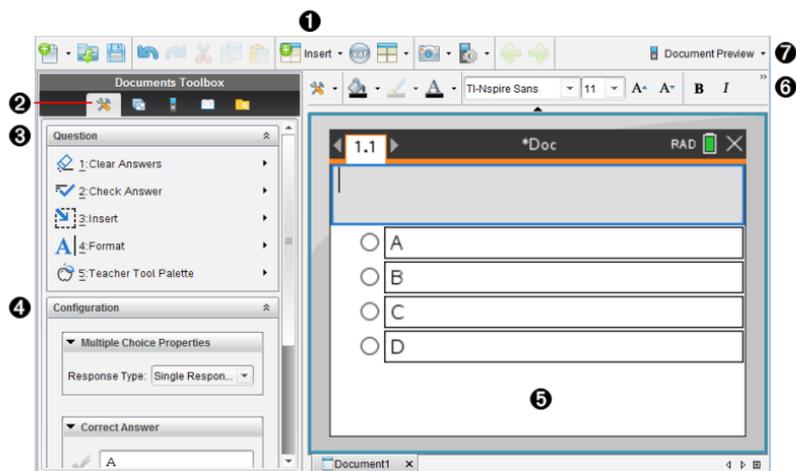
Das Bild wird gelöscht.

Verwenden von Question in der Lehrersoftware

Mit der Applikation Question in der Teacher Software können Sie Fragen der folgenden Typen erstellen: Multiple-Choice, freie Antwort, Fragen zu Gleichungen, Ausdrücke, Koordinatenpunkte, Listen, Bilder und Chemiefragen.

Schüler können zwar keine Fragen erstellen, aber sie können Dokumente mit Fragen öffnen, die Fragen beantworten und ihre Antworten im Modus „Selbsttest“ überprüfen.

Die Applikation Question ist im Menü „Einfügen“ im Arbeitsbereich „Dokumente“ verfügbar.



- 1 Menü „Einfügen“.** Klicken Sie auf **Einfügen** und wählen Sie **Question** aus, um eine Frage hinzuzufügen oder wählen Sie **Bild** aus, um einer Frage ein Bild hinzuzufügen.
- 2 Dokumentwerkzeuge** Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Toolbox-Bereich zu öffnen.
- 3 Question-Werkzeug** Enthält ein Menü mit Werkzeugen, die für das Arbeiten mit der Question-Anwendung zur Verfügung stehen.
- 4 Konfigurationswerkzeug** Mit diesem Werkzeug können Sie für jede Frage, die Sie erstellen, bestimmte Eigenschaften festlegen.
- 5 Arbeitsbereich „Frage“** Hier können Sie Ihre Fragen eingeben und die Antworten der Schüler einsehen.
- 6 Formatierungssymboleiste** Damit können Sie Texte formatieren.
- 7 Dokumenten-Ansicht** Sie können das Dokument im Computer- oder Handheld-Modus anzeigen. Die Dokumentvorschau wechselt, die

Seitengröße bleibt jedoch unverändert. Weitere Informationen zur Dokumentvorschau finden Sie unter *Arbeiten mit TI-Nspire™ Dokumenten*.

Erläuterung der Question-Werkzeuge

Wenn Sie eine Frage hinzufügen, wird die Question-Applikation geöffnet. Klicken Sie bei Bedarf auf Dokumentwerkzeuge , um das Menü Extras zu öffnen.

Hinweis:Die Lehrer-Werkzeugpalette steht Schülern nicht zur Verfügung.

Name des Werkzeugs	Funktion des Werkzeugs
 Antworten löschen	Damit können Lehrer oder Schüler die Antworten in der aktuellen Frage oder im Dokument löschen.
 Antwort prüfen	Wenn Sie im Dialogfeld „Frageeigenschaften“ „Selbsttest“ als Dokumenttyp wählen, können die Schüler ihre Antworten auf die Frage überprüfen.
 Einfügen	Gibt Lehrern oder Schülern die Möglichkeit, einer Frage oder einer Antwort ein Ausdrucksfeld oder ein Feld für eine chemische Gleichung hinzuzufügen.
 Formatieren	Damit können Lehrer oder Schüler den ausgewählten Text als tief- oder hochgestellt formatieren. (Das Feld für eine chemische Gleichung verwendet ein eigenes Formatwerkzeug. Deshalb funktioniert dieses Formatwerkzeug nicht im Feld für die chemische Gleichung.)
 Lehrer-Werkzeugpalette	Damit können Sie Copyright-Informationen hinzufügen und „Selbsttest“ oder „Prüfung“ als Dokumenttyp festlegen.

Verwenden des Menüs „Einfügen“

Das Menü „Einfügen“ in den Dokumente-Werkzeugen gibt Ihnen die Möglichkeit, mathematische Ausdrucksfelder  und Felder für chemische Gleichungen  den folgenden Bereichen einiger Fragetypen hinzuzufügen: „Frage“, „Vorgeschlagene Antwort“ und „Richtige Antwort“. Wenn Sie Fragetypen bearbeiten, die mathematische Ausdrücke oder chemische Gleichungen erlauben, platzieren Sie den Cursor dort, wo Sie das Feld einfügen möchten und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Öffnen Sie das Werkzeug „Frage“.
2. Klicken Sie auf **Einfügen > Ausdrucksfeld** oder **Chembox**.

Die Software fügt ein leeres Feld an der Stelle ein, wo Sie den Cursor platziert haben.

3. Geben Sie den gewünschten mathematischen Ausdruck oder die gewünschte chemische Formel ein und klicken Sie außerhalb des Feldes, um mit der Eingabe des Texts fortzufahren.

Verwendung der Lehrer-Werkzeugalette

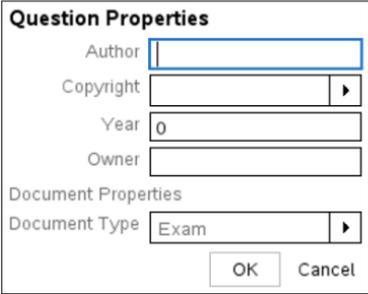
Mit der Lehrer-Werkzeugalette können Sie Copyright-Informationen hinzufügen und „Selbsttest“ oder „Prüfung“ als Dokumenttyp festlegen.

Hinzufügen von Copyright-Informationen

Im Dialogfeld „Frageeigenschaften“ können Sie der aktuellen Frage Copyright-Informationen hinzufügen.

1. Klicken Sie auf das **Symbol** Lehrer-Werkzeugalette  > **Frageeigenschaften**.

Das Dialogfeld „Frageeigenschaften“ wird geöffnet.



Question Properties

Author

Copyright ▶

Year

Owner

Document Properties

Document Type ▶

OK Cancel

2. Geben Sie den Namen des Autors ein und wechseln Sie zum Feld **Copyright**.

Hinweis: In der Software TI-Nspire™ können Sie Fragen von mehreren Autoren in einem Dokument verwenden. Das heißt, die Informationen, die Sie zu Autor und Copyright eingeben, sind nicht global. Sie müssen die entsprechenden Informationen für jede Frage eingeben.

3. Wählen Sie aus, ob die Frage lizenzfrei (allgemein zugänglich) oder urheberrechtlich geschützt ist, und gehen Sie zum Feld **Jahr** über.
4. Geben Sie das Jahr an, in dem die Frage urheberrechtlich geschützt wurde, und gehen Sie zum Feld **Inhaber** über. Wenn Sie eine neue Frage schützen möchten, geben Sie das aktuelle Jahr ein (Beispiel: 2012).
5. Geben Sie den Namen der natürlichen oder juristischen Person ein, die der Copyright-Inhaber ist.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellung der Dokumenttypen „Selbsttest“ und „Prüfung“

Wenn Sie den Typ „Selbsttest“ oder „Prüfung“ für ein Dokument festlegen, gilt dieser für alle Fragen in diesem Dokument.

- Wenn Sie den Dokumenttyp auf „Selbsttest“ setzen, können Schüler die Antworten mit den vorher vom Lehrer eingestellten Antworten vergleichen.
- Im Modus „Prüfung“ können die Schüler die von Ihnen eingegebene Musterantwort auf eine Frage nicht einsehen. Sie können den Modus „Prüfung“ zur automatischen Punktvergabe für Schülerantworten verwenden.



1. Klicken Sie auf das **Symbol** Lehrer-Werkzeugpalette > **Frageeigenschaften**.
2. Klicken Sie im Feld „Dokumenttyp“ auf **Prüfung** oder **Selbsttest**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zum Konfigurationswerkzeug

Mit dem Konfigurationswerkzeug können Sie für jeden Fragetyp, den Sie einfügen, bestimmte Eigenschaften festlegen. Zu den Eigenschaften zählen der Antworttyp, gegebenenfalls die Anzahl der Antworten, die richtige Antwort und weitere Optionen.

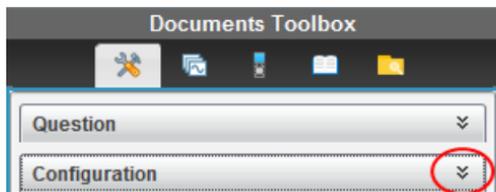
Sie können beispielsweise die richtige Antwort auf eine Frage sowie die Skala, Achsen und das Koordinatennetz eines Graphen festlegen. Bei Fragetypen, die ein Feld namens „Richtige Antwort“ enthalten, können Sie eine mathematische 2D-Formel hinzufügen.

Für jeden Fragetyp stehen individuelle Optionen zur Verfügung. Die Optionen werden für jeden Fragetyp einzeln im Abschnitt *Fragen hinzufügen* erklärt.

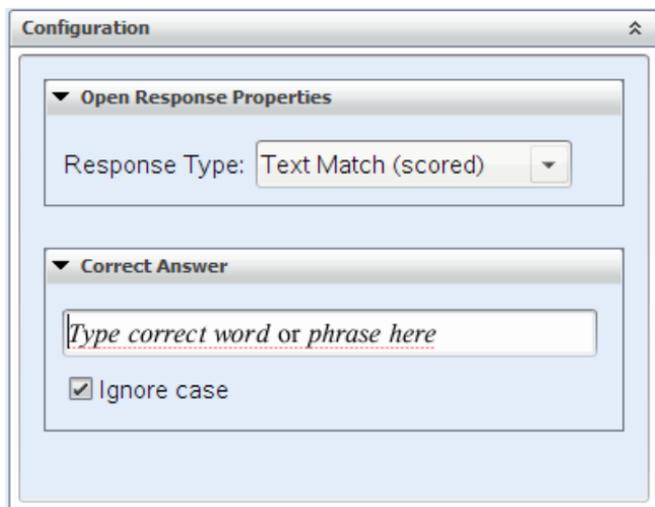
Wenn Sie eine Frage von einem Dokument in ein anderes kopieren, bleiben die Konfigurationseinstellungen erhalten.

Hinzufügen von Konfigurationsoptionen

1. Klicken Sie in der Konfigurationsleiste der Toolbox „Dokumente“ auf den Abwärts Pfeil, um das Konfigurationswerkzeug zu öffnen.



2. Klicken Sie auf den Abwärts Pfeil neben der Auswahl, die Sie bearbeiten möchten, und geben Sie den entsprechenden Text ein.



3. Schließen Sie den Konfigurationsfensterbereich. Wenn Sie das Dokument speichern, werden auch die Optionen, die Sie ausgewählt haben, gespeichert.

Text und Objekte formatieren

Verwenden Sie die Textformatierungswerkzeuge, um den Text in denjenigen Abschnitten von Fragen, die eine Texteingabe erlauben, zu formatieren.

Darüber hinaus enthält die Formatierungssymbolleiste das Symbol  Dokumentwerkzeuge, um einfachen Zugang zu den Frage- und Konfigurationswerkzeugen zu ermöglichen.

Weitere Informationen zur Text- und Objektformatierung finden Sie unter *Arbeiten mit TI-Nspire™ Dokumenten*.

Hinzufügen von Bildern zu Fragen

Sie können bei den meisten Fragen zum Textbereich „Frage“ Bilder hinzufügen. Bei einigen Fragetypen können Sie dem Fragebereich „Schülerantwort“ oder „Musterantwort“ ein Bild hinzufügen.

Hinzugefügte Bilder stellen eine optische Hilfestellung dar, um Kontext zu einer Frage zu liefern, oder dienen als Hintergrund zu einem Graphen.

Wählen Sie ein auf Ihrem Computer gespeichertes Bild oder kopieren Sie ein Bild aus einer anderen Applikation und fügen Sie es in den Textbereich der Frage ein. Weitere Informationen finden Sie unter *Arbeiten mit Bildern*.

Verfügbare Bildtypen

Folgende Dateitypen können für die Applikation „Fragen“ verwendet werden:

- .jpg

- .jpeg
- .bmp
- .png

Hinweis: Die Transparenzfunktion des Bildtyps .png wird nicht unterstützt. Alle transparenten Hintergründe in .png-Bildern werden weiß angezeigt.

Hinzufügen von Bildern mit dem Befehl „Einfügen“

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Bild**.

Das Dialogfeld „Bild einfügen“ wird geöffnet.

2. Gehen Sie zum Speicherort des Bilds und wählen Sie es aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Das Bild erscheint in der Frage.

Hinzufügen von Bildern aus der Zwischenablage

Kopieren Sie ein Bild aus einem Dokument bzw. einer Bilddatei von TI-Nspire™ oder einem anderen Programm mit der Tastenkombination **Strg + C** in die Zwischenablage (Mac®: **⌘ + C**).

Um der Frage das Bild hinzuzufügen, drücken Sie **Strg + V** (Mac®: **⌘ + V**).

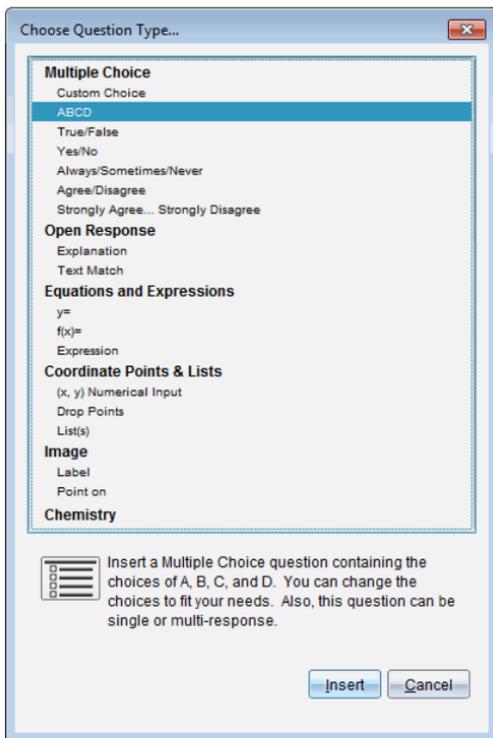
Hinzufügen von Fragen

Sie können folgende Fragetypen hinzufügen:

- Multiple-Choice
 - Benutzerdefiniert
 - ABCD
 - Wahr/Falsch
 - Ja/Nein
 - Immer/Manchmal/Nie
 - Einverstanden/Nicht einverstanden
 - Absolut einverstanden ... Überhaupt nicht einverstanden
- Freie Antwort
 - Erklärung (ohne automatische Benotung)
 - Text-Übereinstimmung (mit automatischer Benotung)
- Gleichungen und Ausdrücke
 - $y=$
 - $f(x)=$
 - Ausdruck
- Koordinatenpunkte und Listen

- (x,y) numerische Eingabe
- Punkt(e) setzen
- List(en)
- Bild
 - Bezeichnung
 - Punkt auf
- Chemie

Wenn Sie einen Fragetyp auswählen, wird unten im Dialogfeld „Fragetyp wählen“ eine kurze Erklärung dazu eingeblendet.



Wenn Sie eine Fragevorlage öffnen, befindet sich der Cursor im Textbereich „Frage“.

Hinzufügen einer Multiple-Choice-Frage

Dieses Beispiel zeigt, wie man eine benutzerdefinierte Multiple-Choice-Frage hinzufügt. Mit einer benutzerdefinierten Multiple-Choice-Frage können Sie mehrere Antworten festlegen, aus denen Ihre Schüler wählen können. Sie können dann eine oder mehrere richtige Antworten auswählen, um sich selbst die Punktevergabe zu erleichtern, oder damit Schüler im Modus „Selbsttest“ ihre Antworten überprüfen können.

Which of the following are roots of $x^2 = 9$?
Mark all that apply.

- 9
- 3
- 3
- 9
- 3i
- 3i

So fügen Sie eine benutzerdefinierte Multiple-Choice-Frage hinzu:

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Klicken Sie auf **Eigene Wahl** unter der Überschrift **Multiple-Choice**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage „Eigene Wahl“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Frage-Textbereich.

Standardmäßig verfügt das Dokument über zwei Antwortoptionen.

4. Geben Sie die Frage ein.
 - In den Bereichen „Frage“ und „Musterantwort“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Sie können dem Textbereich der Frage ein Bild hinzufügen.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um der Frage eine weitere Zeile hinzuzufügen, oder die **Tabulatortaste**, um zur ersten Schaltfläche namens „Richtige Antwort“ zu gelangen.
6. Geben Sie die Antwortoptionen ein. Fügen Sie gegebenenfalls ein Bild hinzu.
7. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um weitere Antwortoptionen hinzuzufügen, und geben Sie den Antworttext ein.
 - Drücken Sie **Löschen**, um eine Antwort zu entfernen oder zu löschen.
 - Löschen Sie leere Antwortzeilen mit der **Rücktaste**.
8. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Option neben einer Musterantwort.

Hinweis: Im Modus „Selbsttest“ kann der Schüler seine Antwort mit der Musterantwort vergleichen.
9. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug. Wählen Sie den Antworttyp aus und klicken Sie auf die Option für die richtige Antwort.

Hinzufügen einer Frage mit freier Antwort

Bei einer Frage mit freier Antwort muss der Schüler die Antwort selbst verfassen. Beim Fragetyp „Erklärung“ kann der Schüler ohne Antwortvorgaben antworten. Beim Fragetyp „Textübereinstimmung“ kann der Lehrer eine Antwort vorgeben, der die Antwort des Schülers entsprechen muss. Bei Fragen des Typs „Textübereinstimmung“ erfolgt die Punktevergabe automatisch, bei Fragen mit freier Antwort nicht.

One word that describes two lines that never meet but are in the same plane:
Student: Type response here.

In diesem Beispiel sehen Sie, wie Sie eine Frage des Typs „Erklärung“ hinzufügen.

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Klicken Sie auf **Erklärung** unter **Freie Antwort**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage „Freie Antwort“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

4. Geben Sie die Frage ein.
 - In den Bereichen „Frage“ und „Musterantwort“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Sie können dem Textbereich der Frage ein Bild hinzufügen.
 - Bewegen Sie sich mit der **Tabulatortaste** oder dem Mauszeiger zwischen den Feldern.
5. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug. Wählen Sie „Erklärung“ oder „Textübereinstimmung“ als Antworttyp aus und geben Sie die richtige Antwort ein.
 - Beim Antworttyp „Erklärung“ können Schüler Antworten verfassen, die weitgehend Ihrer Musterantwort entsprechen.
 - Beim Antworttyp „Textübereinstimmung“ müssen die Antworten der Schüler genau mit Ihrer Musterantwort übereinstimmen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Groß-/Kleinschreibung ignorieren**, falls die Groß- und Kleinschreibung keine Rolle spielt.

- Im Bereich für die richtige Antwort können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.

Hinzufügen einer Gleichungsfrage

Durch eine Gleichungsfrage werden Schüler dazu aufgefordert, mit einer Gleichung in der Form $y=$ oder $f(x)=$ bzw. mit einer Zahl oder einem Ausdruck zu antworten.

In diesem Beispiel sehen Sie, wie Sie eine Frage nach $y=$ hinzufügen.

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Wählen Sie **y=** unter **Gleichungen und Ausdrücke**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage „Gleichung“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

4. Geben Sie die Frage ein.

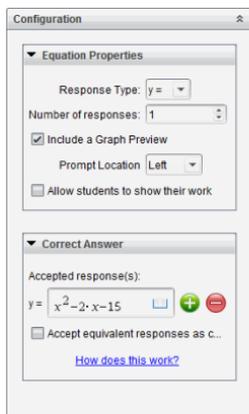
- Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
- Sie können dem Textbereich der Frage ein Bild hinzufügen.
- Bewegen Sie sich mit der **Tabulatortaste** oder dem Mauszeiger zwischen den Feldern.

5. Geben Sie bei Bedarf eine Musterantwort ein.

6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um weitere Antwortoptionen hinzuzufügen, und geben Sie den Antworttext ein.

- Drücken Sie **Löschen**, um eine Antwort zu entfernen oder zu löschen.
- Löschen Sie leere Antwortzeilen mit der **Rücktaste**.

7. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um die Anzahl der Antworten und die richtige Antwort einzugeben und um festzulegen, ob die Schüler ihre Lösung erläutern müssen. Sie können auch einen Graphen hinzufügen, der im Bereich „Frage“ angezeigt wird.



- Die Anzahl der Antworten kann zwischen 1 und 5 liegen.
- Die Option **Arbeitsschritte anzeigen** enthält Bereiche, in denen die Schüler ihren Ausgangspunkt, ihre Schritte und ihre endgültige Antwort notieren können. Bei mehreren zulässigen richtigen Antworten steht die Option zum Anzeigen der Arbeitsschritte nicht zur Verfügung.
- Aktivieren Sie **Mit Graph-Vorschau**, um dem Bereich „Frage“ einen Graphen hinzuzufügen. Der Textbereich „Frage“ wird unterteilt und rechts wird der Graph angezeigt.
- Wenn sich der Cursor im Graphen befindet, können Sie mit der Werkzeugpalette „Graphen und Geometrie“ Funktionen hinzufügen.

Hinweis: Der Graph kann nur vom Lehrer bearbeitet werden. Schüler können ihn lediglich anzeigen und vergrößern.

- Klicken Sie , um zusätzliche Felder für mehrere richtige Antworten hinzuzufügen. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn Sie sowohl $y=(x+1)(x+2)$ als auch $y=(x+2)(x+1)$ als richtige Antwort akzeptieren möchten.
- Wählen Sie aus, ob Sie äquivalente Antworten als richtig akzeptieren wollen oder nicht.
 - Falls Sie **Äquivalente Antworten als richtig akzeptieren** *nicht* aktivieren, werden die Antworten der Schüler dann als richtig akzeptiert, wenn sie exakt dem Text einer der vorher von Ihnen definierten Antworten entsprechen.
 - Falls Sie **Äquivalente Antworten als richtig akzeptieren** *aktivieren*, werden die Antworten der Schüler dann als richtig akzeptiert, wenn sie einer der vorher von Ihnen definierten Antworten entsprechen. Wenn Sie beispielsweise $x+2$ als richtige Antwort festgelegt haben und der Schüler $2+x$ eingibt, ist diese Antwort ein Äquivalent Ihrer akzeptierten Antwort und wird somit automatisch als richtig akzeptiert. Leerzeichen, Abweichungen in der Groß- und Kleinschreibung und zusätzliche Klammern werden ignoriert, wenn die Software die Antworten der Schüler auswertet. Beispielsweise werden $y=2x+1$ und $Y = 2X + 1$ als gleichwertig angesehen.

Hinzufügen einer Ausdrucksfrage

Durch eine Ausdrucksfrage wird der Schüler aufgefordert, mit einem Zahlenwert oder Ausdruck zu antworten.

The dog walker earns \$12 per hour, and she spends \$2 on gas getting to and from her client's house. She walks the dog for 30 minutes each day. Write an expression showing how much money she earns in one day.
Enter expression

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Frage typ wählen“ öffnet sich.

2. Klicken Sie auf **Ausdruck** unter **Gleichungen und Ausdrücke**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage „Ausdruck“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

4. Geben Sie die Frage ein.
 - Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Sie können dem Bereich „Frage“ ein Bild hinzufügen.
5. Geben Sie gegebenenfalls einen Startausdruck für den Antworttyp „Ausdruck“ ein. Der Schüler kann den Startausdruck sehen.
6. Geben Sie bei Bedarf eine Musterantwort ein.
 - Wenn Sie den Antworttyp auf „Zahl“ setzen, sind die Antwortfelder mathematische Felder, die nur Zahlenwerte wie z. B. $1/3$ akzeptieren.
 - Wenn Sie den Antworttyp auf „Ausdruck“ setzen, werden die Antwortfelder zu Ausdrucksfeldern, die nur Ausdrücke wie $2(3+5)$ akzeptieren.
7. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um den Antworttyp auf „Zahl“ oder „Ausdruck“ zu setzen und um festzulegen, ob die Schüler ihre Lösung erläutern müssen. Geben Sie die richtige Antwort ein. Sie können auch Toleranzen für Zahlen oder äquivalente Antworten für Ausdrücke festlegen.

Configuration

▼ Expression Properties

Response Type: Expression

Allow students to show their work

▼ Correct Answer

Accepted numerical response:

Tolerance: ± 0

Accepted expression response(s):

$\frac{12}{2}$ -2

Accept equivalent responses as co...
[How does this work?](#)

- Die Option **Arbeitsschritte anzeigen** enthält Bereiche, in denen die Schüler ihren Ausgangspunkt, ihre Schritte und ihre endgültige Antwort notieren können.
- Geben Sie die akzeptierte numerische Antwort und die Toleranz für den Antworttyp „Zahl“ ein. Schülerantworten, die sich im von Ihnen definierten Toleranzintervall befinden, werden als richtig akzeptiert.
- Die Einstellung einer Nulltoleranz zeigt an, dass Sie eine exakte Antwort in Zahlen erwarten. Wenn Sie keine Toleranz eingeben, hat dies denselben Effekt wie eine Nulltoleranz.
- Schülerantworten werden als richtig angesehen, wenn sie numerische Äquivalente der richtigen Antwort sind. Leerzeichen, Abweichungen in der Groß- und Kleinschreibung und zusätzliche Klammern werden ignoriert, wenn die Software die Antworten der Schüler auswertet.
- Im Antworttyp „Ausdruck“ können Sie bis zu 10 zusätzliche Felder für mehrere richtige Antworten hinzufügen.
- Klicken Sie im Antworttyp „Ausdruck“ auf , um den Katalog der Vorlagen und Symbole zu öffnen, der Ihnen die Eingabe von mathematischen 2D-Ausdrücken ermöglicht.
- Sie können im Antworttyp „Ausdruck“ auswählen, ob Sie äquivalente Antworten als richtig akzeptieren wollen oder nicht.
 - Falls Sie **Äquivalente Antworten als richtig akzeptieren nicht** aktivieren, werden die Antworten der Schüler dann als richtig akzeptiert, wenn sie dem Text einer der von Ihnen eingegebenen akzeptierten Antworten genau entsprechen.
 - Falls Sie **Äquivalente Antworten als richtig akzeptieren aktivieren**, werden die Antworten der Schüler dann als richtig akzeptiert, wenn sie einer der vorher von Ihnen definierten Antworten entsprechen. Wenn Sie beispielsweise $x+2$ als richtige Antwort festgelegt haben und der Schüler $2+x$ eingibt, ist diese Antwort ein Äquivalent Ihrer akzeptierten Antwort und wird somit automatisch als richtig akzeptiert. Leerzeichen, Abweichungen in

der Groß- und Kleinschreibung und zusätzliche Klammern werden ignoriert, wenn die Software die Antworten der Schüler auswertet. Beispielsweise werden $x+2$ und $X + 2$ als gleichwertig angesehen.

Wichtig: Wenn Schüler den von Ihnen festgelegten Startausdruck verwenden, wird diese Antwort automatisch als richtig akzeptiert. Wenn Sie beispielsweise Schüler auffordern, $x^2-7x+12$ zu faktorisieren und $(x-3)(x-4)$ als richtige Antwort festlegen, können Schüler die Antwort $x^2-7x+12$ eingeben. Diese Antwort wird automatisch als richtig akzeptiert, da sie ein Äquivalent der akzeptierten Antwort darstellt. Sie müssen diese Antwort in einem der beiden Arbeitsbereiche „Überprüfen“ oder „Portfolio“ manuell als falsch markieren. In den Kapiteln zu diesen Arbeitsbereichen finden Sie weitere Informationen zum Markieren und Bewerten von Antworten.

Hinzufügen einer Frage des Typs (x,y) numerische Eingabe

Durch Fragen des Typs „ (x,y) Numerische Eingabe“ werden die Schüler dazu aufgefordert, mit einer Koordinate zu antworten.

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Frage typ wählen“ öffnet sich.

2. Klicken Sie auf **(x,y) Numerische Eingabe** unter **Koordinatenpunkte und -listen**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

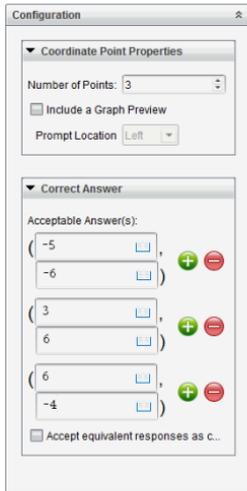
4. Geben Sie die Frage ein.

- Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
- Sie können dem Bereich „Frage“ ein Bild hinzufügen.
- Bewegen Sie sich mit der **Tabulatortaste** oder dem Mauszeiger zwischen den Feldern.

5. Geben Sie bei Bedarf eine Musterantwort ein.

- Die Antwortfelder sind für den Typ „Ausdruck“ vorgesehen und akzeptieren nur Antworten dieses Typs.

6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um weitere Antwortoptionen (bis zu fünf) hinzuzufügen, und geben Sie den Antworttext ein.
 - Drücken Sie **Löschen**, um eine Antwort zu entfernen oder zu löschen.
 - Löschen Sie leere Antwortzeilen mit der **Rücktaste**.
7. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um die Anzahl der Punkte einzustellen, eine richtige Antwort einzugeben, eine Vorschau auf den Graphen hinzuzufügen und äquivalente Antworten als richtig zu akzeptieren.



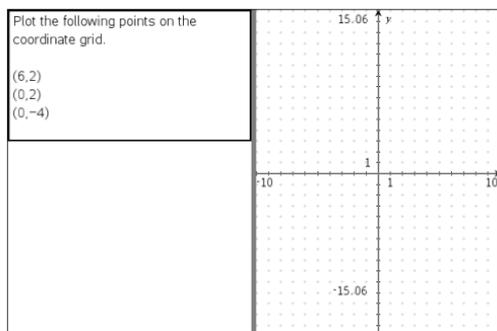
- Die Anzahl der Antworten kann zwischen 1 und 5 liegen.
- Klicken Sie , um zusätzliche Felder für mehrere richtige Antworten hinzuzufügen. In den Feldern für richtige Antworten können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
- Klicken Sie auf , um den Katalog der Vorlagen und Symbole zu öffnen, mit dem Sie mathematische 2D-Ausdrücke eingeben können.
- Wählen Sie **Mit Graph-Vorschau**, um dem Bereich „Frage“ einen Graphen hinzuzufügen. Der Textbereich „Frage“ wird so unterteilt, dass rechts der Graph und links die Eingabeaufforderungen für Schüler angezeigt werden. Um den Graphen zu verschieben, klicken Sie auf den Abwärtspfeil neben **Eingabeaufforderung Position** und wählen Sie die gewünschte Position des Graphen in der Eingabeaufforderung für Schüler aus.
- Wenn sich der Cursor im Graphen befindet, sind die Werkzeuge „Graphen und Geometrie“ zugänglich, mit denen Sie Funktionen hinzufügen können.

Hinweis: Der Graph kann nur vom Lehrer bearbeitet werden. Schüler können ihn lediglich anzeigen und vergrößern.

- Wählen Sie aus, ob Sie äquivalente Antworten als richtig akzeptieren wollen oder nicht.
 - Falls Sie **Äquivalente Antworten als richtig akzeptieren** *nicht* aktivieren, werden die Antworten der Schüler dann als richtig akzeptiert, wenn sie exakt dem Text einer der vorher von Ihnen definierten Antworten entsprechen.
 - Falls Sie **Äquivalente Antworten als richtig akzeptieren** *aktivieren*, werden die Antworten der Schüler dann als richtig akzeptiert, wenn sie einer der vorher von Ihnen definierten Antworten entsprechen. Wenn Sie beispielsweise $(-0.5, 0.75)$ als richtige Antwort festgelegt haben und der Schüler entweder $(-.5, .75)$ oder $(-1/2, 3/4)$ etc. eingibt, ist die Antwort des Schülers ein Äquivalent der akzeptierten Antwort und wird somit automatisch als richtig bewertet.

Hinzufügen einer Frage des Typs „Punkte setzen“

Eine Frage des Typs „Punkte setzen“ fügt einen Graphen ein und fordert die Schüler auf, als Antwort auf die Frage Punkte im Graphen zu setzen.



1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Wählen Sie **Punkte setzen** unter **Koordinatenpunkte und -listen**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage „Punkte setzen“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

Der Graph befindet sich im Antwortbereich des Schülers.

- Wenn sich der Cursor im Graphen befindet, sind die Werkzeuge „Graphen und Geometrie“ zugänglich, mit denen Sie Funktionen hinzufügen können.

Hinweis: Der Graph kann nur vom Lehrer bearbeitet werden. Die Schüler können den Graphen lediglich anzeigen, vergrößern oder darauf Punkte einfügen.

4. Geben Sie die Frage ein.

- Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Sie können dem Bereich „Frage“ ein Bild hinzufügen.
 - Bewegen Sie sich mit der **Tabulatortaste** oder dem Mauszeiger zwischen den Feldern.
5. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um die Anzahl der Punkte einzustellen, Koordinaten ein- oder auszublenden und eine richtige Antwort einzugeben.
- Die Anzahl der Antworten kann zwischen 1 und 5 liegen.
 - Standardmäßig ist die Anzeige der Koordinaten deaktiviert. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Koordinaten auf dem Graphen anzuzeigen.
 - Klicken Sie , um zusätzliche Felder für mehrere richtige Antworten hinzuzufügen. In den Feldern für richtige Antworten können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Klicken Sie auf , um den Katalog der Vorlagen und Symbole zu öffnen, mit dem Sie mathematische 2D-Ausdrücke eingeben können.

Hinzufügen einer Frage des Typs „Listen“

Eine Frage des Typs „Listen“ fügt eine Liste ein und fordert Schüler auf, als Antwort auf die Frage Daten in diese Liste einzutragen.

	A	distance	B	time
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Submit the following data –
distance in miles between home
and work (distance) and the
travel time in minutes (time)

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Wählen Sie im Dialogfeld „Fragetyp wählen“ unter dem Fragetyp **Koordinatenpunkte und -listen List(en)** aus.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

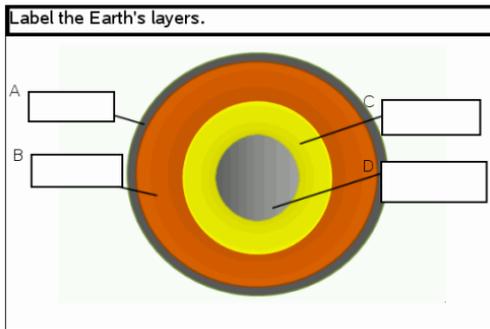
Die Vorlage „Liste“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

4. Geben Sie die Frage ein.

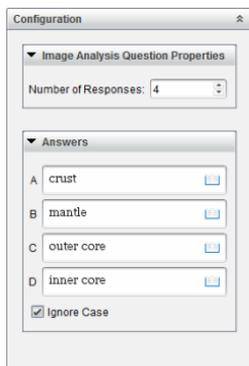
- Mit denselben Funktionen wie in der Applikation Listen und Tabelle können Sie Zeilen und Spalten hinzufügen, den Namen der Listen ändern und Daten in die Listen eingeben.
5. Geben Sie gegebenenfalls Ausgangsdaten in die Listen ein.
 6. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um die Anzahl der Listen für die Antworten der Schüler festzulegen.
 - Die Anzahl der Listen kann zwischen 1 und 5 liegen.
 - Listen muss ein Name zugewiesen sein. Die Standardnamen sind **Liste1**, **Liste2** und so weiter.

Hinzufügen eines Bildes: Frage des Typs „Etikett“

Ein Bild: Die Frage des Typs „Etikett“ fügt ein Bild ein. Sie können dem Bild leere Felder hinzufügen, welche die Schüler als Antwort auf die Frage ausfüllen müssen.



1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.
Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.
2. Wählen Sie **Etikett** unter **Bild**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.
Das Bild: Die Vorlage „Etikett“ öffnet sich mit leerem Hintergrund und einem Rahmen für ein Etikett. Dort wird das Bild für die Frage eingefügt.
4. Geben Sie die Frage ein.
 - Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Bewegen Sie sich mit der **Tabulatortaste** oder dem Mauszeiger zwischen den Feldern.
5. Fügen Sie im unteren Bereich der Vorlage für die Frage ein Bild ein.
6. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um die Anzahl der Antworten festzulegen und Antworten für jedes Etikett einzugeben.



- Die Anzahl der Antworten bestimmt die Anzahl der Etiketten im Bild. Jede neue Antwort gibt dem Etikett eine individuelle Bezeichnung, wie z. B. A, B, C und so weiter. Verschieben Sie die Etiketten zu den gewünschten Positionen im Bild.

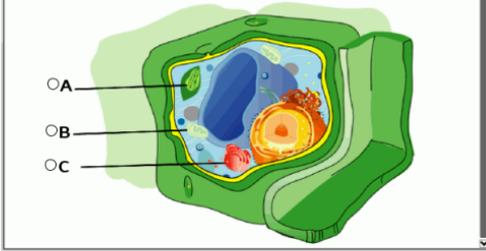
Hinweis: Sollten Sie mehr als 26 Antworten eingeben, werden die Etiketten durchnummeriert, beginnend bei 1. Sie können maximal 35 Etiketten einfügen.

- Klicken Sie im Antwortbereich auf , um den Katalog der Vorlagen und Symbole zu öffnen, mit dem Sie mathematische 2D-Ausdrücke eingeben können.
 - Sollte der Etikettentext zu lang für die Standardgröße sein, passen Sie die Größe des Etiketts an, indem Sie an dessen Rahmen ziehen.
7. Geben Sie gegebenenfalls Musterantworten in die Etiketten ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Groß-/Kleinschreibung ignorieren**, falls die Groß- und Kleinschreibung keine Rolle spielt.
- Im Bereich „Antwort“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
 - Während Sie die Musterantwort eingeben, erscheint Sie in transparenter Vorschau im entsprechenden Etikett. Sollte die Musterantwort zu lang für die Standardgröße sein, passen Sie die Größe des Etiketts an, indem Sie an dessen Rahmen ziehen.

Hinzufügen eines Bildes: Frage des Typs „Punkt auf“

Ein Bild: Eine Frage des Typs „Punkt auf“ fügt ein Bild ein. Fügen Sie dem Bild Kontrollkästchen hinzu und lassen Sie Ihre Schüler die korrekten Kästchen als Antwort auf die Frage aktivieren.

The picture below shows a plant cell. Identify which organelle is responsible for photosynthesis.



1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Wählen Sie **Punkt auf** unter **Bild**.
3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Das Bild: Die Vorlage „Punkt auf“ öffnet sich mit leerem Hintergrund und einem Punkt. Dort wird das Bild für die Frage eingefügt.

4. Geben Sie die Frage ein.

- Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
- Bewegen Sie sich mit der **Tabulatortaste** oder dem Mauszeiger zwischen den Feldern.

5. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um den Antworttyp, die Anzahl der Antworten und die richtige Antwort festzulegen.

- Wird der Antworttyp auf „Eine Antwort“ festgelegt, wird der Punkt zu einem Kreis, bei „Mehrere Antworten“ zu einem Quadrat. Dieses zeigt den Schülern an, dass Sie mehr als ein Kästchen auswählen können.
- Die Anzahl der Antworten bestimmt die Anzahl der Punkte im Bild. Jede neue Antwort gibt dem Punkt eine individuelle Bezeichnung, wie z. B. A, B, C und so weiter. Verschieben Sie die Punkte zu den gewünschten Positionen im Bild.

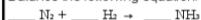
Hinweis: Sollten Sie mehr als 26 Antworten eingeben, werden die Punkte durchnummeriert, beginnend bei 1. Sie können maximal 35 Punkte einfügen.

6. Klicken Sie gegebenenfalls einen oder mehrere Punkte als Musterantworten an.

Hinzufügen einer Frage des Typs „Chemie“

Wenn Sie eine Chemie-Frage einfügen, antworten die Schüler mit einer chemischen Formel oder Gleichung.

Balance the following equation:



Student: enter chemical notation here.

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Frage**.

Das Dialogfeld „Fragetyp wählen“ öffnet sich.

2. Klicken Sie auf **Chemie**.

3. Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die Vorlage „Chemie“ wird geöffnet. Der Cursor befindet sich im Textbereich der Frage.

4. Geben Sie die Frage ein.

- Im Bereich „Frage“ können Sie jede beliebige Kombination aus Text, mathematischen Ausdrücken und chemischen Formeln eingeben.
- Sie können dem Bereich „Frage“ ein Bild hinzufügen.

5. Geben Sie bei Bedarf eine Musterantwort ein.

6. Öffnen Sie das Konfigurationswerkzeug, um die richtige Antwort einzugeben.

Klicken Sie  , um zusätzliche Felder für mehrere richtige Antworten hinzuzufügen. Sie sollten alle möglichen Antworten eingeben. Die Software bewertet die Äquivalenz bei Chemieantworten nicht.

Beantworten von Fragen

Der Lehrer schickt Ihnen möglicherweise mehrere unterschiedliche Fragetypen. Dieser Abschnitt zeigt, wie Sie die unterschiedlichen Fragetypen beantworten.

Verstehender Question-Symboleiste

Wenn Sie ein Dokument mit einer Frage öffnen, wird Ihnen eine Symboleiste mit vier Optionen angezeigt. Öffnen Sie die Symboleiste folgendermaßen.

► Klicken Sie in der Dokumente-Toolbox auf .

Handheld: Drücken Sie .

Name des Werkzeugs	Funktion des Werkzeugs	
	Antworten löschen	Hiermit können Sie die Antworten in der aktuellen Frage oder im Dokument löschen.
	Antwort prüfen	Klicken Sie hier um die richtige Antwort zu sehen, wenn der Lehrer die Selbstkontrolle für die Frage aktiviert hat.
	Einfügen	Mit dieser Funktion können Sie ein Mathe-Ausdrucksfeld oder ein Feld für eine chemische Gleichung in Ihre Antwort einfügen.
	Formatieren	Klicken Sie auf dieses Werkzeug, um den ausgewählten Text in Ihre Antwort als tiefgestellt oder hochgestellt zu formatieren. (Das Feld für eine chemische Gleichung verwendet ein eigenes Formatwerkzeug. Deshalb funktioniert dieses Formatwerkzeug nicht im Feld für die chemische Gleichung.)

Arten von Fragen

Es gibt mehrere Fragetypen, die Ihnen gestellt werden können. Es kann verschiedene Varianten der einzelnen Typen geben; wie Sie die Frage beantworten, bleibt jedoch bei jedem Fragetyp grundsätzlich gleich.

- Multiple Choice
 - Benutzerdef
 - ABCD
 - Wahr/Falsch
 - Ja/Nein
 - Immer/Manchmal/Nie
 - Einverstanden/Nicht einverstanden
 - Absolut einverstanden ... Überhaupt nicht einverstanden
- Freie Antwort

- Erklärung (ohne automatische Benotung)
- Text-Übereinstimmung (mit automatischer Benotung)
- Gleichungen und Ausdrücke
 - $y=$
 - $f(x)=$
 - Ausdruck
- Koordinatenpunkte und Listen
 - (x,y) numerische Eingabe
 - Punkt(e) setzen
 - List(en)
- Bild
 - Bezeichnung
 - Punkt auf
- Chemie

Auf Schnellumfragen antworten

Wenn Lehrer im Unterricht Schnellumfragen senden, wird die Frage als neues Dokument über allen anderen derzeit geöffneten Dokumenten geöffnet. Sie können auf andere Applikationen zugreifen, um Berechnungen durchzuführen und Antworten zu prüfen oder zu entfernen, bevor Sie Ihre Antwort an die Frage oder die Schnellumfrage abschicken.

Hinweis: Auf TI-Nspire™ CX oder TI-Nspire™ CX CAS Handhelds werden Fragen farbig angezeigt, falls der Lehrer die Fragen farbig erstellt hat. Auch wenn die erhaltenen Fragen farbig sind, können Sie Ihren Antworten keine Farbe hinzufügen.

Auf andere Applikationen zugreifen

Wenn der Lehrer die Erlaubnis erteilt, können Sie mit dem Schnellumfrage-Werkzeug die Frage vorübergehend verlassen, um Berechnungen durchzuführen oder andere Dokumente für die Beantwortung der Frage zu verwenden. Sie können beispielsweise das Scratchpad öffnen, um eine Berechnung durchzuführen, oder auf die Applikation Lists & Spreadsheet zugreifen und von dort Daten in eine Listenfrage zu kopieren. In einer Listenfrage können Sie eine Verknüpfung zu Variablen aus den Applikationen Vernier DataQuest™ oder Lists & Spreadsheet erstellen.

Wenn Sie auf andere Anwendungen zugreifen möchten, während Sie sich im Bildschirm Schnellumfrage befinden:

1. Öffnen Sie ein neues Dokument.

Handheld: Drücken Sie  um den **Haupt** bildschirm anzuzeigen.

2. Wählen Sie eine Applikation.

Handheld: Um zur Schnellumfrage zurückzukehren, ohne Dokumente zu öffnen, wählen Sie **C: Schnellumfrage**.

3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf das Symbol Schnellumfrage.

Wenn Sie auf eine Umfrage antworten, wird Ihre Antwort sofort an den Computer des Lehrers gesendet. Der Lehrer kann die Antworten der Schüler in Echtzeit verfolgen.

Ihre Arbeitsschritte anzeigen

Der Lehrer kann Sie möglicherweise dazu auffordern, für Ihre Antwort Arbeitsschritte zu zeigen. Für diese Fälle gibt es im Antwortbereich Abschnitte, in den Sie Ihren Ausgangspunkte, Ihre Arbeitsschritte und die endgültige Antwort eintragen können.

Auf unterschiedliche Fragetypen antworten

- ▶ Drücken Sie bei Multiple-Choice-Fragen **Tab**, um zu einer Antwort zu gehen. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um eine Antwort zu kennzeichnen.
- ▶ Geben Sie für offene Antwortfragen eine Antwort ein.
- ▶ Geben Sie für Gleichungsfragen eine Antwort ein. Ist in der Frage ein Graph enthalten, aktualisiert sich der Graph, wenn Sie die **Eingabetaste** drücken. Alle eingegebenen Funktionen werden im Graph angezeigt. Der Mauszeiger bleibt im Antwortfeld. Den Graphen selbst können Sie nicht ändern.
- ▶ Geben Sie für eine Ausdrucksfrage eine Antwort ein. Ist der Antworttyp „Nummer“ muss Ihre Antwort in Form einer Nummer eingegeben werden. Ist der Antworttyp „Ausdruck“ muss Ihre Antwort in Form eines Ausdrucks eingegeben werden. Zum Beispiel $x+1$.
- ▶ Bei Fragen des Typs Koordinatenpunkte: (x,y) geben Sie eine Antwort im X-Feld ein und drücken die **Tabulatortaste**, um zum Y-Feld zu wechseln. Geben Sie eine Antwort ein.

Wenn die Frage einen Graphen enthält, wird der Graph bei Eingabe einer Funktion und Drücken der **Eingabetaste** aktualisiert.

Sie können auf die Fenster- und Zoomfunktionen zugreifen, während Sie an dem Graphen arbeiten.

- ▶ Bei Fragen des Typs Koordinatenpunkte: Bei Fragen vom Typ Punkte setzen drücken Sie die **Tabulatortaste**, um den Cursor auf einen Punkt auf dem Graphen zu bewegen. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um an der Stelle einen Punkt zu setzen.

Um einen Punkt zu löschen, drücken Sie **Strg + Z**. Die Aktion wird rückgängig gemacht.

- ▶ Drücken Sie bei Listenfragen die **Tabulatortaste**, wenn Sie den Mauszeiger in die erste Zelle der Liste setzen müssen. Geben Sie eine Antwort ein und drücken Sie die **Tabulatortaste**, um zur nächsten Zelle zu gehen. Geben Sie eine Antwort ein.

Wählen Sie eine Spalte aus und klicken Sie auf **var**, um eine Spalte mit einer bestehenden Variable zu verknüpfen. Klicken Sie auf **Verknüpfen mit** und anschließend auf die Variable, die Sie verknüpfen möchten.

Abgesehen von folgenden Ausnahmen ist das Verhalten einer Listenfrage dem der Anwendung Lists & Spreadsheet sehr ähnlich. Bei einer Listenfrage ist es nicht möglich:

- Spalten hinzuzufügen, einzufügen oder zu löschen.
 - die Kopfzeile zu ändern.
 - Formeln einzugeben.
 - zur Tabelle zu wechseln.
 - Diagramme zu erstellen.
- ▶ Geben Sie für Chemiefragen eine Antwort ein.
- ▶ Bei Fragen des Typs Bild-Label drücken Sie die **Tabulatortaste**, um den Mauszeiger zu einem Label auf dem Bild zu bewegen. Geben Sie eine Antwort in das Feld des Labels ein.
- ▶ Bei Fragen des Typ Bild-Punkt drücken Sie die **Tabulatortaste**, um den Mauszeiger auf einen Punkt im Bild zu bewegen. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um eine Antwort zu kennzeichnen.

Antworten überprüfen

Wenn der Lehrer bei Fragen den Selbsttest aktiviert hat, ist die Option „Antwort prüfen“ verfügbar.

1. Klicken Sie auf .

Handheld: Drücken Sie **menu**.

2. Klicken Sie auf **Antwort prüfen**.

Löschen von Antworten

Nachdem Sie eine Schnellumfrage beantwortet haben, möchten Sie vielleicht noch Änderungen daran vornehmen, bevor die Antwort abgeschickt wird.

- ▶ Klicken Sie auf **Menü >Antworten löschen> Aktuelle Frage** oder **Dokument**.
- **Aktuelle Frage** löscht Ihre Antworten auf die aktive Frage.
 - **Dokument** löscht Ihre Antworten auf alle Fragen, die im aktiven Dokument enthalten sind.

— oder —

Wenn Sie die Frage beantwortet haben und bereit sind, die Antwort abzuschicken, haben Sie immer noch Zeit, Ihre Antwort zu löschen, bevor Sie sie an Ihren Lehrer senden.

- ▶ Klicken Sie auf **Antwort löschen**, um Ihre Antwort zu löschen und es erneut zu versuchen.

Handheld: Drücken Sie **doc** und wählen Sie **Antwort löschen**.

Abschicken von Antworten

Um eine endgültige Antwort an den Lehrer zu senden:

► Klicken Sie auf **Antwort abschicken**.

Handheld: Drücken Sie und wählen Sie **Abschicken**

Die Antwort wird an den Lehrer gesendet und der letzte Bildschirm, den Sie verwendet haben, wird angezeigt.

Ihre Antwort wird auf dem Computer Ihres Lehrers angezeigt. Der Lehrer kann die Umfrage so einstellen, dass Sie mehr als eine Antwort abschicken können. In diesem Fall können Sie die Umfrage so oft erneut beantworten und Ihre Antwort abschicken, bis Ihr Lehrer die Umfrage beendet.

Calculator-Applikation

Mit der Applikation Calculator können Sie:

- Mathematische Ausdrücke eingeben und auswerten
- Variablen, Funktionen und Programme definieren, die für eine beliebige TI-Nspire™ Applikation – wie z. B. Graphs – verfügbar werden und sich in der gleichen Aufgabe befinden.
- Bibliotheksobjekte wie z. B. Variablen, Funktionen und Programme definieren, die aus jeder Aufgabe eines jeden Dokuments aufgerufen werden können.
Informationen zum Erstellen von Bibliotheksobjekten finden Sie unter *Bibliotheken*.

Hinzufügen einer Calculator-Seite

- So starten Sie ein neues Dokument mit einer leeren Calculator-Seite:

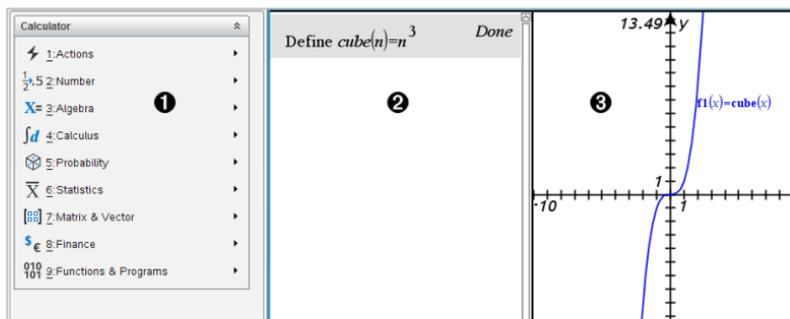
Klicken Sie im Hauptmenü **Datei** auf **Neues Dokument** und dann auf **Calculator hinzufügen**.

Handheld: Drücken Sie **[on]** und wählen Sie **Calculator** **[+]**.

- So fügen Sie eine Calculator-Seite in der aktuellen Aufgabe eines vorhandenen Dokuments hinzu:

Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Einfügen > Calculator**.

Handheld: Drücken Sie **[doc]** und wählen Sie **Einfügen > Calculator**.



- ❶ **Calculator-Menü.** Dieses Menü steht Ihnen in der Normalansicht im Calculator-Arbeitsbereich jederzeit zur Verfügung. Das in diesem Beispiel abgebildete Menü entspricht möglicherweise nicht exakt dem Menü auf Ihrem Bildschirm.

❷ **Calculator-Arbeitsbereich**

- Geben Sie einen mathematischen Ausdruck in die Eingabezeile ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um den Ausdruck auszuwerten.
- Ausdrücke werden bei der Eingabe in der mathematischen Standardschreibweise angezeigt.
- Eingegebene Ausdrücke und Ergebnisse werden im Calculator-Protokoll

angezeigt.

- ③ Beispiel für Calculator-Variablen, die in einer anderen Applikation verwendet werden.

Eingeben und Auswerten mathematischer Ausdrücke

Eingeben einfacher mathematischer Ausdrücke

Hinweis: Drücken Sie zur Eingabe einer negativen Zahl auf dem Handheld auf $\boxed{(-)}$. Drücken Sie zur Eingabe einer negativen Zahl mit einer Computertastatur die Bindestrichtaste (-).

$$2^{8 \cdot 43}$$

Angenommen, Sie möchten 12 auswerten.

1. Wählen Sie im Calculator-Arbeitsbereich die Eingabezeile.
2. Geben Sie 2^8 ein, um den Ausdruck zu beginnen.

$$2^8$$

3. Drücken Sie \blacktriangleright , um den Cursor wieder auf die Grundlinie zu setzen.
4. Vervollständigen Sie den Ausdruck:

Geben Sie $*43/12$ ein.

Handheld: Geben Sie $\boxed{\times}$ 43 $\boxed{\div}$ 12 ein.

$$2^{8 \cdot 43 / 12}$$

5. Drücken Sie auf **Eingabe**, um den Ausdruck auszuwerten.

Der Ausdruck wird in der mathematischen Standardschreibweise und das Ergebnis auf der rechten Seite des Calculators angezeigt.

$$\frac{2^{8 \cdot 43}}{12} \qquad \frac{2752}{3}$$

Hinweis: Wenn ein Ergebnis mit dem Ausdruck nicht auf dieselbe Zeile passt, wird es in der nächsten Zeile angezeigt.

Kontrollieren der Ergebnisform

Im vorangegangenen Beispiel erwarten Sie vielleicht ein dezimales Ergebnis anstelle von $2752/3$. Ein nahes dezimales Äquivalent ist $917,33333\dots$, doch das ist nur eine Näherung.

Standardmäßig behält Calculator die präzisere Form bei: $2752/3$. Jedes Ergebnis, das keine ganze Zahl ist, wird als Bruch oder exakt (Exakt arithmetisch und CAS) beziehungsweise in Symbolform (CAS) angezeigt. So werden Rundungsfehler reduziert, die durch Zwischenergebnisse in Kettenberechnungen entstehen könnten.

Sie können eine dezimale Näherung in einem Ergebnis erzwingen:

- Durch Drücken einer Tastenkombination

Windows®: Drücken Sie **Strg+Eingabetaste**, um den Ausdruck auszuwerten.

Mac®: Drücken Sie **⌘+Eingabetaste**, um den Ausdruck auszuwerten.

Handheld: Drücken Sie ctrl enter anstelle von enter, um den Ausdruck auszuwerten.

$$\frac{2^{8.43}}{12} \qquad 917.333$$

Durch Drücken von ctrl enter wird ein approximiertes Ergebnis erzwungen.

- Indem Sie eine Dezimalzahl in den Ausdruck einbinden (zum Beispiel **43.** statt **43**).

$$\frac{2^{8.43.}}{12} \qquad 917.333$$

- Indem Sie den Ausdruck in die Funktion **approx()** packen.

$$\text{approx}\left(\frac{2^{8.43}}{12}\right) \qquad 917.333$$

- Indem Sie den Modus **Auto** oder **Approximiert** des Dokuments auf „Approximiert“ einstellen.

Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Einstellungen > Dokumenteinstellungen**.

Handheld: Drücken Sie doc, um das Menü **Datei** anzuzeigen.

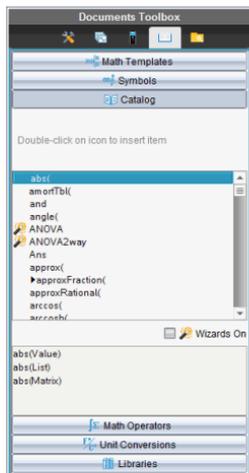
Beachten Sie, dass diese Methode alle Ergebnisse in allen Problemen des Dokuments approximiert.

Einfügen von Elementen aus dem Katalog

Sie können den Katalog verwenden, um Systemfunktionen und -befehle, Sonderzeichen und Vorlagen für Ausdrücke in die Calculator-Eingabezeile einzufügen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hilfsfunktionen** und dann auf , um den Katalog zu öffnen.

Handheld: Drücken Sie  1.



Hinweis: Einige Funktionen verfügen über einen Assistenten, der Ihnen bei der Eingabe der Funktionsargumente hilft. Diese Funktionen sind mit einer Markierung gekennzeichnet. Um mit dem betreffenden Assistenten zu arbeiten, aktivieren Sie die Option 'Assistenten aktiv' (Wizards On).

2. Wenn das einzufügende Element in der Liste zu sehen ist, wählen Sie es aus und drücken Sie die **Eingabetaste**, um es einzufügen.
3. Wenn das Element nicht zu sehen ist:
 - a) Klicken Sie auf die Funktionsliste und drücken Sie dann eine Buchstabentaste, um zu den Einträgen mit diesem Anfangsbuchstaben zu springen.
 - b) Drücken Sie **▲** oder **▼**, bis das Element, das Sie einfügen möchten, markiert ist.

Hilfe wie z.B. Syntax-Informationen oder eine kurze Beschreibung des ausgewählten Elements wird im unteren Bereich des Katalogs angezeigt.

- c) Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Element in die Eingabezeile einzufügen.

Verwenden einer Vorlage für Ausdrücke

Calculator enthält Vorlagen zur Eingabe von Matrizen, stückweise definierten Funktionen, Gleichungssystemen, Integralen, Ableitungen, Produkten und anderen mathematischen Ausdrücken.

$$\sum_{n=0}^7 (n)$$

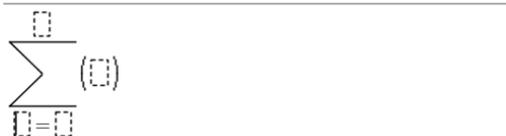
Angenommen, Sie möchten $n=3$ auswerten.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf , um die Vorlagen zu öffnen.

Handheld: Drücken Sie .

2. Doppelklicken Sie auf , um die Vorlage „Algebraische Summe“ einzufügen.

Die Vorlage wird in der Eingabezeile mit kleinen Blöcken angezeigt, die die Elemente darstellen, in die Sie eingeben können. Neben einem der Elemente wird ein Cursor angezeigt. Er gibt an, dass Sie einen Wert für dieses Element eingeben können.



The image shows a calculator input field with a sum template. The upper limit is a small box containing '0', the lower limit is a small box containing '0', and the summand is a small box containing '(0)'. A cursor is positioned to the right of the summand box.

3. Verwenden Sie die Tabulatortaste, um den Cursor zur jeweiligen Position der Elemente zu bewegen, und geben Sie für jedes Element einen Wert oder Ausdruck ein.



The image shows the same calculator input field as above, but now with the values '7', '0', and '(n)' entered into the respective boxes. A cursor is positioned to the right of the summand box '(n)'.

4. Drücken Sie auf **Eingabe**, um den Ausdruck auszuwerten.

$$\sum_{n=3}^7 \binom{n}{n}$$

25

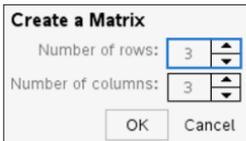
Erstellen von Matrizen

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf , um die Vorlagen zu öffnen.

Handheld: Drücken Sie .

2. Doppelklicken Sie auf .

Das Dialogfeld „Matrix erstellen“ wird geöffnet.



3. Geben Sie die **Zeilenanzahl** ein.
4. Geben Sie die **Spaltenanzahl** ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Calculator öffnet eine Vorlage mit Leerfeldern für die Zeilen und Spalten.

Hinweis: Wenn Sie eine Matrix mit einer großen Zeilen- oder Spaltenanzahl erstellen, dauert es möglicherweise einen Augenblick, bis sie angezeigt wird.

5. Geben Sie die Matrixwerte in die Vorlage ein und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**, um die Matrix zu definieren.

Einfügen einer Zeile oder Spalte in eine Matrix

- ▶ Halten Sie **Alt** gedrückt und drücken Sie die **Eingabetaste**, um eine neue Zeile einzufügen.
- ▶ Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drücken Sie die **Eingabetaste**, um eine neue Spalte einzufügen.

Handheld:

- ▶ Drücken Sie , um eine neue Zeile einzufügen.
- ▶ Drücken Sie die **Umschalttaste+Eingabetaste**, um eine neue Spalte einzufügen.

Einfügen von Ausdrücken mit Hilfe eines Assistenten

Sie können einen Assistenten verwenden, um die Eingabe einiger Ausdrücke zu vereinfachen. Der Assistent enthält beschriftete Felder, um Ihnen zu helfen, die Argumente in den Ausdruck einzugeben.

Angenommen, Sie möchten das lineare Regressionsmodell $y = mx + b$ auf die folgenden zwei Listen anwenden:

{1,2,3,4,5}

{5,8,11,14,17}

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf , um den Katalog zu öffnen.

Handheld: Drücken Sie  1.

2. Klicken Sie auf einen Katalogeintrag und drücken Sie dann **L**, um zu den Einträgen zu springen, die mit „L“ anfangen.
3. Drücken Sie **▼**, um **LinRegMx** zu markieren.
4. Wählen Sie die Option **Assistenten aktiv**, falls noch nicht geschehen:

Handheld: Drücken Sie **Tab Tab**, um die Option **Assistenten aktiv** zu markieren. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Einstellung zu ändern, und anschließend **Tab Tab**, um **LinRegMx** erneut zu markieren.

5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Ein Assistent wird geöffnet, der Ihnen ein Eingabefenster bereitstellt, in das Sie die Argumente eingeben.

Linear Regression (mx+b)

X List: ▶

Y List: ▶

Save RegEqn to: ▶

Frequency List: ▶

Category List: ▶

Include Categories: ▶

6. Geben Sie {1, 2, 3, 4, 5} als X-Liste ein.

7. Drücken Sie **Tab**, um zum Feld **Y-Liste** zu gehen.
8. Geben Sie **{ 5 , 8 , 11 , 14 , 17 }** als **Y-Liste** ein.
9. Wenn Sie die Regressionsgleichung in einer bestimmten Variablen speichern möchten, drücken Sie **Tab** und ersetzen dann **RegEqn speichern unter** durch den Namen der Variablen.
10. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu schließen und den Ausdruck in die Eingabezeile einzugeben

Calculator fügt den Ausdruck ein und fügt Anweisungen hinzu, um die Regressionsgleichung zu kopieren und die Variable *stat.results* anzuzeigen, die die Ergebnisse enthält.

LinRegMx {1,2,3,4,5},{5,8,11,14,17},1: CopyVar stat.RegEqn,f2: stat.results

Calculator zeigt anschließend die *stat.results*-Variablen an.

LinRegMx { 1,2,3,4,5 }, { 5,8,11,14,17 }, 1: <i>stat.results</i>	
"Title"	"Linear Regression (mx+b)"
"RegEqn"	"m*x+b"
"m"	3.
"b"	2.
"r ² "	1.
"r"	1.
"Resid"	" {... } "

Hinweis: Sie können Werte aus den *stat.results*-Variablen kopieren und sie in die Eingabezeile einfügen.

Erstellen einer stückweise definierten Funktion

1. Beginnen Sie mit der Definition der Funktion. Geben Sie beispielsweise folgenden Ausdruck ein:

definiere f(x,y)=

2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf , um die Vorlagen zu öffnen.

Handheld: Drücken Sie .

3. Doppelklicken Sie auf .

Das Dialogfeld „Stückweise definierte Funktion erstellen“ wird geöffnet.

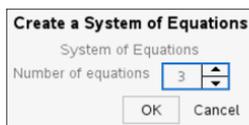


4. Geben Sie die **Anzahl der Funktionsstücke** ein und klicken Sie auf **OK**.
Calculator zeigt eine Vorlage mit Leerfeldern für die Stücke an.
5. Geben Sie die Ausdrücke in die Vorlage ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Funktion zu definieren.
6. Geben Sie einen Ausdruck ein, um die Funktion auszuwerten oder grafisch darzustellen. Geben Sie beispielsweise den Ausdruck $f(1, 2)$ in die Calculator-Eingabezeile ein.

Erstellen eines Gleichungssystems

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf $\frac{a}{b}$, um die Vorlagen zu öffnen.
Handheld: Drücken Sie $\frac{a}{b}$.
2. Doppelklicken Sie auf $\left\{ \frac{a}{b} \right\}$.

Das Dialogfeld „Gleichungssystem erstellen“ wird angezeigt.



3. Geben Sie die **Anzahl der Gleichungen** ein und klicken Sie auf **OK**.
Calculator öffnet eine Vorlage mit Leerfeldern für die Gleichungen.
4. Geben Sie die Gleichungen in die Vorlage ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Gleichungssystem zu definieren.

Eingeben mehrerer Anweisungen in die Eingabezeile

Um mehrere Anweisungen in eine Zeile einzugeben, trennen Sie sie durch einen Doppelpunkt („:“). Nur das Ergebnis des letzten Ausdrucks wird angezeigt.

$$a:=5: b:=2: \frac{a}{b} \cdot 1. \qquad 2.5$$

CAS: Arbeiten mit Maßeinheiten

Der Katalog enthält eine Liste vordefinierter Konstanten und Maßeinheiten. Sie können außerdem eigene Einheiten erstellen.

Hinweis: Wenn Sie den Namen einer Einheit kennen, können Sie diese Einheit auch direkt eingeben. Für die Einheit Quart können Sie beispielsweise `_qt` eingeben. Um auf dem Handheld den Unterstrich einzugeben, drücken Sie  .

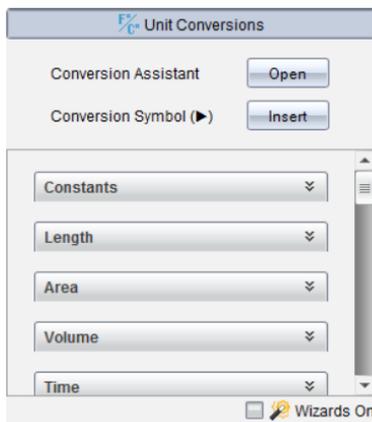
CAS: Umwandeln von Maßeinheiten

Sie können einen Wert in jede beliebige Maßeinheit derselben Kategorie (z.B. Länge) umwandeln.

Beispiel: 12 Meter mithilfe des Katalogs in Feet umwandeln. Der gewünschte Ausdruck ist `12*_m▶_ft`.

1. Geben Sie `12` in die Eingabezeile ein.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf  um die Einheitenumrechnungen anzuzeigen.

Handheld: Drücken Sie  **3**.

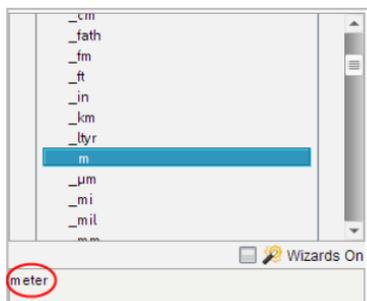


3. Klicken Sie auf die Kategorie **Länge**, um die Liste der vordefinierten Längeneinheiten auszuklappen.

Handheld: Scrollen Sie zur Kategorie **Länge** und drücken Sie die **Eingabetaste**.

4. Scrollen Sie zu **Meter**.

Handheld: Scrollen Sie zu `_m` (beachten Sie den Hinweis **Meter** im Hilfe-Fenster).



5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um **_m** in die Eingabezeile einzufügen.

12 m

6. Klicken Sie den Operator Konversion (▶) am Anfang der Liste mit den Einheiten und drücken Sie die **Eingabetaste**, um ihn in die Eingabezeile einzufügen.

12 m▶

7. Wählen Sie **_ft** aus der Kategorie Länge und drücken Sie die **Eingabetaste**.

12 m▶_ft

8. Drücken Sie auf **Eingabe**, um den Ausdruck auszuwerten.

12·m▶_ft 39.3701·_ft

CAS: Erzeugen einer benutzerdefinierten Einheit

Wie bei den vordefinierten Einheiten müssen auch die Namen benutzerdefinierter Einheiten mit einem Unterstrich beginnen.

Beispiel: Definieren Sie mit den vordefinierten Einheiten _ft und _min eine Einheit mit dem Namen _fpm, mit der Sie Geschwindigkeiten als Feet pro Minute eingeben und Geschwindigkeiten in Feet pro Minute umwandeln können.

Define _fpm = $\frac{_ft}{_min}$ Done

Jetzt können Sie die neue Geschwindigkeitseinheit _fpm verwenden.

15·_knot▶_fpm 1519.03·_fpm

160·_mph▶_fpm 14080·_fpm

500·_fpm▶_knot 4.93737·_knot

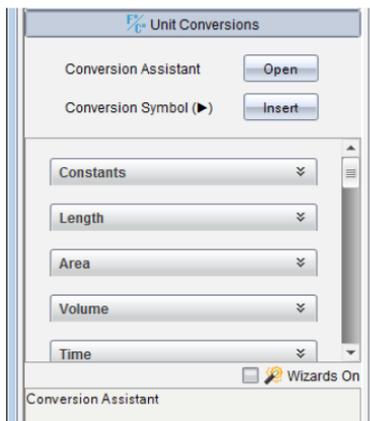
Verwendung des Umrechnungsassistenten für Einheiten

In jeder Anwendung, in der mathematische Eingaben erlaubt sind, können Einheitenumrechnungen mit dem Umrechnungsassistenten für Einheiten durchgeführt werden. Dies kann dazu beigetragen, Syntaxfehler zu reduzieren, indem die Einheiten automatisch eingegeben werden.

Beispiel: 528 Minuten in Stunden umrechnen. Der gewünschte Ausdruck ist $528 \cdot \text{min} \rightarrow \text{hr}$.

1. Geben Sie **528** in die Eingabezeile ein.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Hilfsfunktionen** auf die Leiste **Einheitenumrechnungen**.

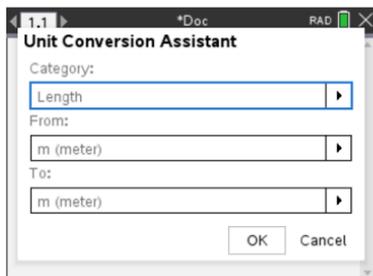
Handheld: Drücken Sie  **3**.



3. Klicken Sie auf die Taste **Öffnen** neben **Umrechnungsassistent**.

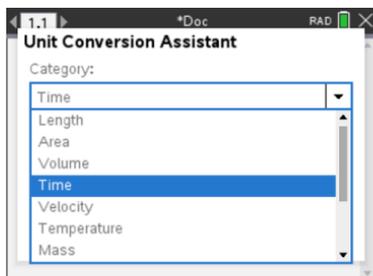
Handheld: Drücken Sie **enter**.

Das Dialogfeld **Umrechnungsassistent für Einheiten** wird angezeigt:



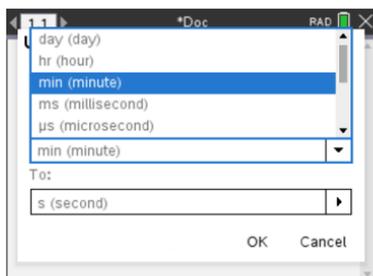
4. Klicken Sie auf die Liste **Kategorie** und wählen Sie **Zeit**.

Handheld: Scrollen Sie zur Kategorie **Zeit** und drücken Sie **enter**.



5. Klicken Sie auf die Liste **Von** und wählen Sie **min (Minute)**.

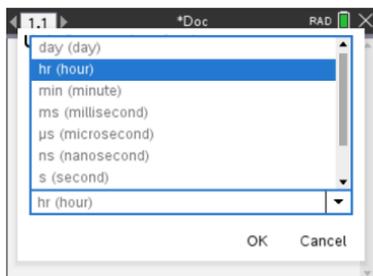
Handheld: Scrollen Sie zu **min (Minute)** und drücken Sie **enter**.



Hinweis: Sie können unten in der Liste **Vorhandene Einheit verwenden** auswählen, wenn Sie bereits eine Einheit eingegeben haben. In diesem Beispiel haben Sie vielleicht schon $528 \cdot \text{min}$ eingegeben.

6. Klicken Sie auf die Liste **Nach** und wählen Sie **hr (Stunde)**.

Handheld: Scrollen Sie zu **hr (Stunde)** und drücken Sie **enter**.



7. Klicken Sie auf **OK**, um **_min►_hr** in die Eingabezeile einzufügen.
 8. Drücken Sie auf **Eingabe**, um den Ausdruck auszuwerten.

Handheld: Drücken Sie **enter**.



Hinweis:

- Die letzten Auswahlmöglichkeiten Kategorie, Von und Nach werden zurückbehalten bis:
 - die Software geschlossen und erneut geöffnet wird (Desktop)
 - das Gerät zurückgesetzt wird (Handheld)
 - die Sprache geändert oder die App deinstalliert oder aktualisiert wird (iPad)
- Durch Einfügen einer Umrechnung in ein Textfeld Notes, wird automatisch ein mathematisches Feld erstellt.
- Durch Einfügen einer Umrechnung in eine leere Zeile im Calculator, wird automatisch **Ans** vor der Umrechnung eingefügt.

Arbeiten mit Variablen

Wenn Sie einen Wert in einer Variablen zum ersten Mal speichern, geben Sie der Variablen einen Namen.

- Wenn die Variable noch nicht vorhanden ist, erstellt Calculator sie.
- Wenn die Variable bereits vorhanden ist, aktualisiert Calculator sie.

Variable innerhalb eines Problems werden von allen TI-Nspire™ Applikationen gemeinsam genutzt. Sie können zum Beispiel eine Variable in Calculator erstellen und sie dann innerhalb des Problems in Graphs & Geometry oder Lists & Spreadsheet verwenden oder ändern.

Ausführliche Informationen zu Variablen finden Sie im Handbuchkapitel „Arbeiten mit Variablen“.

Erstellen von benutzerdefinierten Funktionen und Programmen

Sie können den Befehl **Definieren** (Define) verwenden, um eigene Funktionen und Programme zu erstellen. Sie können diese in der Calculator-Applikation oder im Programmierer erstellen und anschließend in anderen TINspire™-Applikationen verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter *Einführung in den Programmierer* und *Bibliotheken*.

Definieren einer einzeiligen Funktion

Angenommen, Sie möchten eine Funktion namens **cube()** definieren, die die dritte Potenz einer Zahl oder Variablen berechnet.

1. Geben Sie in der Calculator-Eingabezeile **Define drittPot(x)=x^3** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Define $cube(x)=x^3$ Done

Die Meldung „Fertig“ bestätigt, dass die Funktion definiert wurde.

2. Geben Sie **drittPot(2)** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Funktion zu testen.

$cube(2)$ 8

Definieren einer mehrzeiligen Funktion mit Hilfe von Vorlagen

Sie können eine Funktion definieren, die aus mehreren, in getrennten Zeilen eingegebenen Anweisungen besteht. Eine mehrzeilige Funktion ist möglicherweise einfacher zu lesen als eine Funktion mit mehreren Anweisungen, die durch Doppelpunkte getrennt sind.

Hinweis: Mehrzeilige Funktionen können Sie nur mit dem Befehl **Definieren** (Define) erstellen. Zur Erstellung mehrzeiliger Definitionen können Sie die Operatoren **:=** oder **→** nicht verwenden. Die Vorlage **Fkt...EndeFkt** (Func...EndFunc) dient als Klammer für die Anweisungen.

Definieren Sie beispielsweise eine Funktion mit dem Namen **g(x,y)**, die die beiden Argumente *x* und *y* vergleicht. Wenn Argument *x* > Argument *y*, muss die Funktion den Wert *x* zurückgeben. Andernfalls muss sie den Wert *y* zurückgeben.

1. Geben Sie in die Calculator-Eingabezeile **Define g(x,y)=** ein. Drücken Sie noch nicht die **Eingabetaste**.

define $g(x,y)=$

2. Fügen Sie die Vorlage **Func...EndFunc** ein.

Wählen Sie im Menü **Funktionen und Programme** den Punkt **Func...EndFunc**.

Calculator fügt die Vorlage ein.

```
define g(x,y)=Func
      |
      EndFunc
```

3. Fügen Sie die Vorlage **If...Then...Else...EndIf** ein.

Wählen Sie im Menü **Funktionen und Programme** den Punkt **Steuerung** und dann **If...Then...Else...EndIf**.

Calculator fügt die Vorlage ein.

```
define g(x,y)=Func
      If|Then
      Else
      EndIf
      EndFunc
```

4. Geben Sie die restlichen Teile der Funktion ein. Verwenden Sie dazu die Pfeiltasten, um den Cursor von einer Zeile zur nächsten Zeile zu bewegen.

```
define g(x,y)=Func
      If x>y Then
      return x
      Else
      return y|
      EndIf
      EndFunc
```

5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Definition abzuschließen.
6. Werten Sie **g(3, -7)** aus, um die Funktion zu testen.

```
g(3,-7) 3
```

Manuelles Definieren einer mehrzeiligen Funktion

Innerhalb einer mehrzeiligen Vorlage, z. B. **Func...EndFunc** oder **If...EndIf**, können Sie eine neue Zeile ohne Abschluss der Definition starten.

- **Handheld:** Drücken Sie anstelle von .
- **Windows®:** Halten Sie **Alt** gedrückt und drücken Sie die **Eingabetaste**.

- **Macintosh®:** Halten Sie **Option** gedrückt und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Definieren Sie beispielsweise die Funktion **sumIntegers(x)**, die die kumulierte Summe ganzer Zahlen von 1 bis *x* berechnet.

1. Geben Sie in die Calculator-Eingabezeile **Define sumIntegers (x) =** ein. Drücken Sie noch nicht die **Eingabetaste**.

```
Define sumIntegers(x)=|
```

2. Fügen Sie die Vorlage **Func...EndFunc** ein.

Wählen Sie im Menü **Funktionen und Programme** den Punkt **Func...EndFunc**.

Calculator fügt die Vorlage ein.

```
Define sumIntegers(x)=Func
                        |
                        EndFunc
```

3. Geben Sie die folgenden Zeilen ein und drücken Sie am Ende jeder Zeile oder **Alt+Eingabetaste**.

```
Define sumIntegers(x)=Func
                        Local i,tmpsum
                        tmpsum:=0
                        For i,1,x
                        tmpsum:=tmpsum+i
                        EndFor
                        Return tmpsum
                        EndFunc
```

4. Nachdem Sie **Return tmpsum** eingegeben haben, drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Definition abzuschließen.
5. Werten Sie **sumIntegers (5)** aus, um die Funktion zu testen.

```
sumIntegers(5)                                     15
```

Definieren eines Programms

Ein Programm wird ähnlich wie eine mehrzeilige Funktion definiert. Die Vorlage **Prgm...EndPrgm** dient als Klammer für die Programmanweisungen.

Definieren Sie beispielsweise ein Programm mit dem Namen $g(x,y)$, das zwei Argumente miteinander vergleicht. Auf der Grundlage des Vergleichs sollte das Programm den Text „ $x>y$ “ oder „ $x\leq y$ “ ausgeben (mit den Werten von x und y im Text).

1. Geben Sie in die Calculator-Eingabezeile **Define prog1(x,y)=** ein. Drücken Sie noch nicht die **Eingabetaste**.

```
Define prog1(x,y)=|
```

2. Fügen Sie die Vorlage **Prgm...EndPrgm** ein.

Wählen Sie im Menü **Funktionen und Programme** den Punkt **Prgm...EndPrgm**.

```
Define prog1(x,y)=Prgm
                    |
                    ...|
                    EndPrgm
```

3. Fügen Sie die Vorlage **If...Then...Else...EndIf** ein.

Wählen Sie im Menü **Funktionen und Programme** den Punkt **Steuerung** und dann **If...Then...Else...EndIf**.

```
Define prog1(x,y)=Prgm
                    |
                    If|Then
                    |
                    Else
                    |
                    EndIf
                    EndPrgm
```

4. Geben Sie die restlichen Teile der Funktion ein. Verwenden Sie dazu die Pfeiltasten, um den Cursor von einer Zeile zur nächsten Zeile zu bewegen. Verwenden Sie die Sonderzeichenpalette, um das Zeichen \leq einzugeben.

```
Define prog1(x,y)=Prgm
                    |
                    If x>y Then
                    |   Disp x, " > ",y
                    |   Else
                    |   |   Disp x, " ≤ ",y|
                    |   EndIf
                    EndPrgm
```

5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Definition abzuschließen.

6. Führen Sie **prog1 (3, -7)** aus, um das Programm zu testen.

prog1(3,-7)

$3 > -7$

Done

Laden einer Funktions- oder Programmdefinition

Möglicherweise möchten Sie eine bereits definierte Funktion / ein bereits definiertes Programm erneut verwenden oder ändern.

1. Zeigen Sie die Liste der definierten Funktionen an.

Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Definition aufrufen**.

2. Wählen Sie den Namen aus der Liste.

Die Definition (z. B. **Define** $f(x)=1/x+3$) wird zum Bearbeiten in die Eingabezeile eingefügt.

Bearbeiten von Calculator-Ausdrücken

Obwohl Sie keinen Ausdruck im Calculator-Protokoll bearbeiten können, können Sie alle Ausdrücke oder einen Teilausdruck aus dem Protokoll kopieren und in die Eingabezeile einfügen. Sie können dann die Eingabezeile bearbeiten.

Positionieren des Cursors in einem Ausdruck

- Drücken Sie , ◀, ▶, ▲ oder ▼, um den Cursor innerhalb des Ausdrucks zu bewegen. Der Cursor bewegt sich in Pfeilrichtung zur nächsten gültigen Cursorposition.

Hinweis: Eine Ausdrucksvorlage kann den Cursor zwingen, durch ihre Parameter zu gehen, auch wenn einige Parameter möglicherweise nicht genau auf dem Weg der Cursorbewegung liegen. Bei einer Bewegung vom Hauptargument eines Integrals nach oben bewegt sich der Cursor beispielsweise immer zur oberen Grenze.

Einfügen in einen Ausdruck in der Eingabezeile

1. Positionieren Sie den Cursor an dem Punkt, an dem Sie zusätzliche Elemente einfügen möchten.
2. Geben Sie die Elemente ein, die Sie einfügen möchten.

Hinweis: Wenn Sie eine öffnende Klammer einfügen, fügt Calculator eine temporäre schließende Klammer hinzu, die grau dargestellt wird. Sie können die temporäre Klammer aufheben, indem Sie dieselbe Klammer manuell eingeben oder indem Sie etwas hinter der temporären Klammer eingeben (und so ihre Position innerhalb des

Ausdrucks bestätigen). Nach Aufhebung der temporären grauen Klammer wird diese durch eine schwarze Klammer ersetzt.

Auswählen eines Teilausdrucks

1. Setzen Sie den Cursor an den Ausgangspunkt im Ausdruck.

Handheld: Drücken Sie \leftarrow , \rightarrow , \uparrow oder \downarrow , um den Cursor zu bewegen.

2. Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie zum Auswählen \leftarrow , \rightarrow , \uparrow oder \downarrow .

Löschen aller Ausdrücke oder eines Teilausdrucks in der Eingabezeile

1. Wählen Sie den zu löschenden Teilausdruck aus.
2. Drücken Sie del .

Finanzberechnungen

Einige TI-Nspire™-Funktionen bieten Finanzberechnungen wie zum Beispiel Zeitwert des Geldes, Amortisierungsberechnungen und Kapitalrendite-Berechnungen.

Die Calculator-Applikation enthält außerdem einen Finanzlöser. Mit diesem können Sie dynamisch mehrere Problemtypen wie Darlehen und Investitionen lösen.

Arbeiten mit dem Finanzlöser

1. Öffnen Sie den Finanzlöser.
 - Wählen Sie im Menü **Finanzen** den Punkt **Finanzlöser**.

Der Finanzlöser wird mit seinen Standardwerten angezeigt (bzw. mit den zuletzt verwendeten Werten, falls Sie den Löser im aktuellen Problem schon benutzt haben).

The screenshot shows the 'Finance Solver' window with the following fields and values:

N:	0.	▶
I(%):	0.	▶
PV:	0.	▶
Pmt:	0.	▶
FV:	0.	▶
PpY:	1	▲

Below the fields, it says: 'Press ENTER to calculate Number of Payments, N'

2. Geben Sie jeden bekannten Wert ein, indem Sie mit Hilfe von tab zwischen den Elementen wechseln.
 - In den Hilfe-Information am unteren Rand des Finanzlösers werden die einzelnen Elemente beschrieben.
 - Möglicherweise müssen Sie den Wert, den Sie berechnen möchten, vorübergehend überspringen.
 - Stellen Sie sicher, dass **PpY**, **CpY** und **PmtAt** richtig eingestellt sind (in diesem Beispiel 12, 12 und END).

3. Drücken Sie **[tab]**, bis Sie das Element ausgewählt haben, das Sie berechnen möchten, und drücken Sie **[enter]**.

Der Finanzlöser berechnet die Werte und speichert alle Werte in "tvm."-Variablen, wie z.B. *tvm.n* und *tvm.pmt*. Diese Variablen stehen allen TI-Nspire™-Applikationen im selben Problem zur Verfügung.

The screenshot shows the Finance Solver interface with the following fields and values:

Field	Value
N:	60
I(%):	10,5
PV:	25000
Pmt:	-537,34750945294
FV:	0.
PpY:	12

Below the fields, it states: "Finance Solver info stored into tvn.n, tvn.i, tvn.pv, tvn.pmt, ..."

Enthaltene Finanz-Funktionen

Zusätzlich zum Finanzlöser enthält TI-Nspire™ die folgenden eingebauten Finanzfunktionen:

- TVM-Funktionen zum Berechnen des künftigen Werts, des gegenwärtigen Werts, der Anzahl Zahlungen, des Zinssatzes und des Zahlungsbetrags.
- Amortisierungsinformationen wie Amortisierungstabellen, Kontostand, Summe der Zinszahlungen und Summe der Hauptzahlungen.
- Aktueller Nettowert, interne Rendite und modifizierte Rendite.
- Umrechnungen zwischen Nominal- und Effektivzinssätzen und Berechnung der Tage zwischen Terminen.

Hinweise:

- Finanzfunktionen speichern ihre Argumentenwerte oder die Ergebnisse nicht automatisch in den TVM-Variablen.
- Eine vollständige Liste der TI-Nspire™-Funktionen finden Sie im Referenzhandbuch.

Arbeiten mit dem Calculator-Protokoll

Wenn Sie in der Applikation Calculator Ausdrücke eingeben und auswerten, wird jedes Eingabe-/Ergebnispaar im Calculator-Protokoll gespeichert. Das Protokoll gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Berechnungen zu überprüfen, eine Reihe von Berechnungen zu wiederholen und Ausdrücke zur Verwendung in anderen Seiten oder Dokumenten zu kopieren.

Anzeigen des Calculator-Protokolls

Hinweis: Die Verarbeitung wird möglicherweise langsamer, wenn das Protokoll eine große Anzahl von Einträgen enthält.

► Drücken Sie ▲ oder ▼, um durch das Protokoll zu scrollen.

$\frac{3.76}{-7.9+\sqrt{5}}$	-0.66385
$-0.66384977522033+2 \cdot \log_{10}(45)$	2.64258
$a:=5:b:=2:\frac{a}{b} \cdot 1$	2.5
Define $cub(x)=x^3$	Done

Kopieren eines Calculator-Protokollelements in die Eingabezeile

Sie können einen Ausdruck, einen Unterausdruck oder ein Ergebnis einfach aus dem Protokoll in die Eingabezeile kopieren.

1. Drücken Sie ▲ oder ▼, um durch das Protokoll zu blättern und das Element auszuwählen, das Sie kopieren möchten.

– oder –

Sie können mit der **Umschalttaste** in Kombination mit den Pfeiltasten auch einen Teil des Ausdrucks oder Ergebnisses auswählen.

$\frac{3.76}{-7.9+\sqrt{5}}$	-0.66385
------------------------------	----------

Hinweis: Die Gleitkomma-Einstellung für das aktuelle Dokument kann die Anzahl der Dezimalstellen begrenzen, die in einem Ergebnis angezeigt werden. Um das Ergebnis ganz präzise anzuzeigen, wählen Sie es aus, indem Sie entweder mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil scrollen oder indem Sie darauf dreifachklicken.

2. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Auswahl zu kopieren und in die Eingabezeile einzufügen.

$$\frac{3.76}{-7.9+\sqrt{5}}$$

Kopieren eines Protokollelements in eine andere Anwendung

1. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um durch das Protokoll zu blättern und das Element auszuwählen, das Sie kopieren möchten.
2. Optional können Sie mit der **Umschalttaste** in Kombination mit den Pfeiltasten auch einen Teil des Ausdrucks oder Ergebnisses auswählen.
3. Verwenden Sie zum Kopieren einer Auswahl das Standard-Tastenkürzel.

Windows®: Drücken Sie **Strg+C**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+C**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **C**.

4. Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie den Inhalt einfügen möchten.
5. Fügen Sie den Inhalt ein.

Windows®: Drücken Sie **Strg+V**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+V**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **V**.

Hinweis: Wenn Sie einen Ausdruck kopieren, der Variable in einem anderen Problem verwendet, werden die Werte dieser Variablen nicht kopiert. Sie müssen die Variablen in dem Problem definieren, in das Sie den Ausdruck einfügen.

Löschen eines Ausdrucks aus dem Protokoll

Wenn Sie einen Ausdruck löschen, behalten alle im Ausdruck definierten Variablen und Funktionen ihre aktuellen Werte.

1. Wählen Sie den Ausdruck durch Ziehen oder mit den Pfeiltasten aus.

Handheld: Verwenden Sie die Pfeiltasten.

$$\frac{3.76}{-7.9+\sqrt{5}} \quad -0.66385$$

2. Drücken Sie **Entf**.

Der Ausdruck und sein Ergebnis werden entfernt.

Löschen des Calculator-Protokolls

Wenn Sie das Protokoll löschen, behalten alle im Protokoll definierten Variablen und Funktionen ihre aktuellen Werte. Wenn Sie das Protokoll versehentlich löschen, verwenden Sie die Rückgängig-Funktion.

► Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Protokoll löschen**.

Alle Ausdrücke und Ergebnisse werden aus dem Protokoll entfernt.

Arbeiten mit Variablen

Eine Variable ist ein definierter Wert, der mehrere Male in einem Problem verwendet werden kann. Sie können in jeder Applikation einen Wert oder eine Funktion als Variable definieren. Innerhalb eines Problems werden Variablen von verschiedenen TI-Nspire™ Applikationen gemeinsam genutzt. Sie können zum Beispiel eine Variable in Calculator erstellen und sie dann innerhalb des Problems in Graphs & Geometry oder Lists & Spreadsheet verwenden oder ändern.

Jede Variable hat einen Namen und eine Definition. Die Definition kann geändert werden. Wenn Sie die Definition ändern, wird die Variable an allen Stellen, an denen sie auftritt, aktualisiert, damit die neue Definition zur Anwendung kommt. In der TI-Nspire™ Software besitzt eine Variable vier Attribute:

- Name - Vom Benutzer festgelegter Name, der beim Erstellen der Variablen zugewiesen wird.
- Speicherort - Variablen werden im Speicher abgelegt.
- Wert - Zahl, Text, mathematischer Ausdruck oder Funktion.
- Typ - Datentyp, der als Variable gespeichert werden kann.

Hinweis: Variablen, die mit dem Befehl **Lokal** innerhalb einer benutzerdefinierten Funktion oder eines benutzerdefinierten Befehls erstellt wurden, sind außerhalb dieser Funktion/dieses Programms nicht verfügbar.

Verknüpfen von Werten auf Seiten

Werte und Funktionen, die in einer Applikation erstellt oder definiert werden, können mit anderen Applikationen (innerhalb des selben Problems) interagieren, um Daten gemeinsam zu nutzen.

Berücksichtigen Sie bei der Benutzung verknüpfter Elemente bitte folgende Punkte:

- Werte können zwischen einzelnen Applikationen auf einer Seite oder zwischen verschiedenen Seiten desselben Problems verknüpft werden.
- Alle Applikationen sind mit denselben Daten verknüpft.
- Wenn in der Originalapplikation der verknüpfte Wert geändert wird, ändern sich auch die Werte in allen verknüpften Feldern.

Die Definition einer Variablen ist der erste Schritt bei der Verknüpfung von Werten.

Erstellen von Variablen

Jeder Teil oder jedes Attribut eines Objekts oder einer Funktion, der bzw. das innerhalb einer Applikation erstellt wird, kann als Variable gespeichert werden. Beispiele für Attribute, die zu Variablen werden können, sind die Fläche eines Rechtecks, der Radius eines Kreises, der in einer Zelle einer Tabelle enthaltene Wert, der Inhalt einer Zeile oder Spalte oder ein Funktionsterm. Wenn Sie eine Variable erstellen, wird sie im Speicher abgelegt.

Variablentypen

Sie können die folgenden Datentypen als Variablen speichern:

Datentyp	Beispiele
Ausdruck 	2.54 1.25E6 2π $x_{\min}/10$ $2+3i$ $(x-2)^2$ $\frac{\sqrt{2}}{2}$
Liste 	{2, 4, 6, 8} {1, 1, 2} {"red", "blue", "green"}
Matrix 	$\begin{bmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 6 & 9 \end{bmatrix}$ Dies kann eingegeben werden als: [1, 2, 3; 3, 6, 9]
Zeichenkette 	„Hallo“ „xmin/10“ „Die Antwort ist:“
Funktion, Programm 	myfunc(arg) ellipse(x, y, r1, r2)
Messung 	Fläche, Umfang, Länge, Steigung, Winkel

Wenn Sie auf  klicken oder auf einem Handheld  drücken, um die Liste der gespeicherten Variablen zu öffnen, zeigt ein Symbol den Typ an.

Erstellen einer Variablen aus einem Calculator-Wert

Dieses Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie mit einem Handheld eine Variable erstellen können. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um eine Variable mit dem Namen *num* zu erstellen, und speichern Sie das Ergebnis des Ausdrucks $5+8^3$ in dieser Variable.

1. Geben Sie in der Calculator-Eingabezeile den Ausdruck $5+8^3$ ein.

$5+8^3$

2. Drücken Sie , um den Cursor auf die Grundlinie zu setzen.

$5+8^3$

3. Drücken Sie   und geben Sie dann den Variablennamen **num** ein.

$5+8^3 \rightarrow \text{num}$

Das heißt: Berechnen Sie $5+8^3$ und speichern Sie das Ergebnis als Variable namens *num*.

4. Drücken Sie .

Calculator erstellt die Variable *num* und speichert dort das Ergebnis.

$5+8^3 \rightarrow num$	517
-------------------------	-----

Erstellen einer Variablen in der Computersoftware

Um eine Variable in der Computersoftware zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor. Als Alternative zur Verwendung von \rightarrow (Speichern) können Sie „:=“ oder den Befehl **Define** verwenden. Die folgenden Anweisungen sind alle gleichwertig.

$$5+8^3 \rightarrow num$$

$$num := 5+8^3$$

$$\text{Define } num=5+8^3$$

Überprüfen eines Variablenwerts

Sie können den Wert einer vorhandenen Variablen überprüfen, wenn Sie ihren Namen in die Calculator-Eingabezeile eingeben. Wenn Sie den Namen einer gespeicherten Variable eingeben, wird sie in Fettschrift angezeigt.

- Geben Sie in die Calculator-Eingabezeile den Variablennamen **num ein und drücken Sie .**

Der zuletzt in *num* gespeicherte Wert wird als Ergebnis angezeigt.

num	517
------------	-----

Automatische Erstellung von Variablen in Graphs & Geometry

In der Applikation Graphs & Geometry werden Funktionen, die in der Eingabezeile definiert werden, automatisch als Variablen gespeichert.

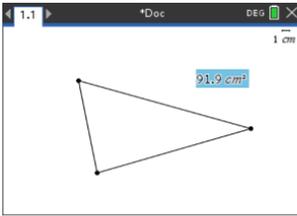


$f1(x)=x^3$ 

In diesem Beispiel ist $f1(x)=x^3$ eine Variablendefinition und kann somit in anderen Applikationen angezeigt werden, darunter auch Tabellen der Applikation Lists & Spreadsheet.

Erstellen einer Variablen aus einem Graphs & Geometry-Wert

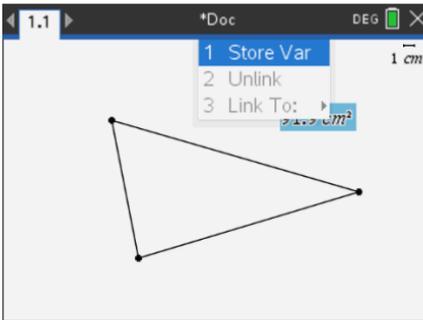
1. Klicken Sie auf einen Wert, um diesen als Variable zu speichern.



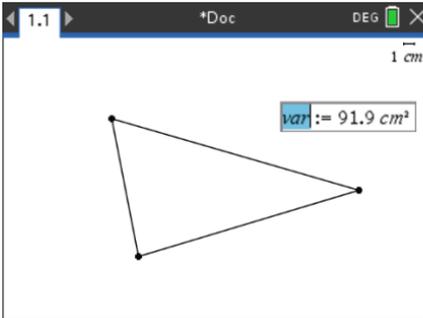
2. Klicken Sie auf **var**.

Handheld: Drücken Sie **var**.

Die Variablen-Optionen werden angezeigt; die Option **Variable speichern** ist hervorgehoben.



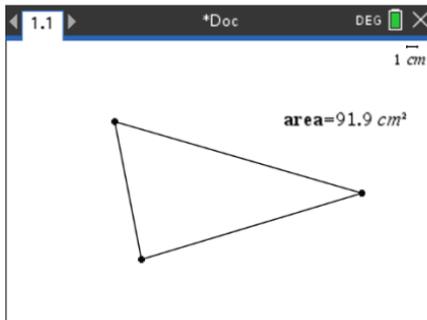
3. Drücken Sie **enter**. VAR := wird vor dem ausgewählten Wert angezeigt. Dies ist der Standardname.



4. Überschreiben Sie den Standardnamen VAR mit dem Variablennamen, den Sie dem Wert geben wollen.

5. Wenn Sie den Variablennamen eingegeben haben, drücken Sie **enter**.

Der Wert wird mit dem Variablennamen gespeichert; der gespeicherte Wert oder sein Name wird in Fettschrift dargestellt, wodurch angezeigt wird, dass es sich hierbei um einen gespeicherten Wert handelt.



Hinweis: Sie können einen Graphs & Geometry-Achsenendwert für andere Applikationen freigeben. Klicken Sie ggf. auf **Aktionen, Achsenendwerte anzeigen/ausblenden**, um die Endwerte auf der x- und y-Achse anzuzeigen. Klicken Sie auf die Zahl für einen Endwert, um ihn im Eingabefeld zu markieren. Benennen Sie die Variable und speichern Sie sie zur Verwendung mit anderen Applikationen unter Verwendung einer der in Schritt 2 beschriebenen Methoden.

Automatische Erstellung von Variablen in Lists & Spreadsheet

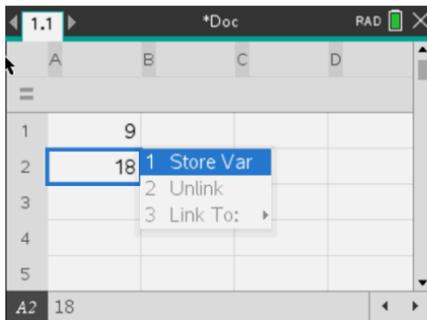
Wenn Sie oben in einer Lists & Spreadsheet-Spalte eine Liste angeben, wird dieser Wert automatisch als Listenvariable gespeichert. Diese Variable kann auch in anderen Applikationen verwendet werden, einschließlich Data & Statistics.

Erstellen einer Variablen aus einem Lists & Spreadsheet-Zellwert

Sie können einen Zellwert mit anderen Applikationen gemeinsam nutzen (freigeben). Wenn Sie in Lists & Spreadsheet eine freigegebene Zelle definieren oder auf eine freigegebene Zelle verweisen, setzen Sie vor den Namen einen Apostroph (').

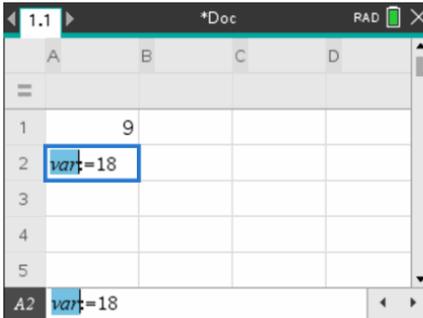
1. Klicken Sie auf die Zelle, die Sie freigeben möchten.
2. Klicken Sie auf , um das Variablenmenü zu öffnen.

Handheld: Drücken Sie .



3. Wählen Sie **Variable speichern**.

In die Zelle wird eine Formel mit *var als Platzhalter für einen Variablennamen eingegeben*.



4. Ersetzen Sie die Buchstaben "var" durch einen Namen für die Variable und drücken Sie **enter**.

Der Wert steht jetzt innerhalb desselben Problems anderen Applikationen als Variable zur Verfügung.

Hinweis: Wenn eine Variable mit dem angegebenen Namen im aktuellen Problem bereits vorhanden ist, zeigt Lists & Spreadsheet eine Fehlermeldung an.

Arbeiten mit (Verknüpfen von) Variablen

Das Freigeben oder Verknüpfen von Variablen, die Sie erstellen, ist ein leistungsstarkes Tool für mathematische Untersuchungen. Die Anzeige verknüpfter Variablen wird automatisch aktualisiert, wenn sich der Wert der Variablen ändert.

Verknüpfen mit freigegebenen Variablen

So verwenden Sie eine gespeicherte Variable:

1. Zeigen Sie die Seite an und wählen Sie die Stelle oder das Objekt aus, mit der/dem Sie eine Variable verknüpfen möchten.
2. Wählen Sie das Werkzeug Variablen **var** aus.

Die Variablen-Optionen werden angezeigt. Die Software erkennt, welche Variablen am ausgewählten Speicherort oder mit dem ausgewählten Objekt funktionieren und zeigt nur diese an.

3. Verwenden Sie **▲** und **▼**, um durch die Liste zu blättern, oder geben Sie einen Teil des Variablennamens ein.

Während der Eingabe zeigt das System eine Liste mit Variablen an, die mit den eingegebenen Buchstaben beginnen. Wenn Sie einen Teil des Namens eingeben, können Sie die Variable schneller finden, wenn die Liste lang ist.

4. Wenn Sie den Namen der Variablen, die Sie verknüpfen möchten, gefunden und markiert haben, klicken Sie auf den Namen oder drücken Sie **enter**.

Der ausgewählte Variablenwert wird verknüpft.

Verknüpfen einer Lists & Spreadsheet-Zelle mit einer Variablen

Wenn Sie eine Zelle mit einer Variablen verknüpfen, hält Lists & Spreadsheet den Zellwert aktualisiert, um den aktuellen Wert der Variablen wiederzugeben. Bei der Variablen kann es sich um eine beliebige Variable im aktuellen Problem handeln, die in Graphs & Geometry, Calculator oder einer Lists & Spreadsheet-Instanz definiert werden kann.

Hinweis: Stellen Sie keine Verknüpfung zu einer Systemvariablen her. Dies könnte verhindern, dass die Variable vom System aktualisiert wird. Zu Systemvariablen gehören ans, StatMatrix sowie Statistikergebnisse (wie *RegEqn*, *dfError* und *Resid*).

1. Klicken Sie auf die Zelle, die Sie mit der Variablen verknüpfen möchten.
2. Öffnen Sie das Menü VarLink:

- Klicken Sie auf  und dann auf **Zelle**.
- **Handheld:** Drücken Sie **var**.

Das Menü VarLink wird angezeigt.



3. Scrollen Sie unter **Verknüpfen mit** zum Namen der Variablen und klicken Sie auf ihn.
Die Zelle zeigt den Wert der Variablen an.

Verwenden einer Variablen in einer Berechnung

Nachdem Sie einen Wert in einer Variablen gespeichert haben, können Sie den Variablennamen in einem Ausdruck als Ersatz für den gespeicherten Wert verwenden.

1. Geben Sie den Ausdruck ein:
 - Geben Sie in der Eingabezeile $4 \cdot 25 \cdot \text{num}^2$ ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - **Handheld:** Geben Sie in der Eingabezeile $4 \cdot 25 \cdot \text{num}^2$ ein und drücken Sie **enter**.

Calculator ersetzt 517, den aktuell *num* zugewiesenen Wert, und wertet den Ausdruck aus.

$$4 \cdot 25 \cdot \text{num}^2 \qquad 26728900$$

2. Geben Sie den Ausdruck ein:

- Geben Sie $4 \cdot 25 \cdot \text{nonum}^2$ ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- **Handheld:** Geben Sie in der Eingabezeile 4 25 nonum^2 ein und drücken Sie .

$$\frac{4 \cdot 25 \cdot \text{nonum}^2}{100 \cdot \text{nonum}^2}$$

CAS: Da die Variable *nonum* nicht definiert wurde, wird sie im Ergebnis algebraisch behandelt.

$$\frac{4 \cdot 25 \cdot \text{nonum}^2}{\text{"Error: Variable is not defined"}}$$

Da die Variable *nonum* nicht definiert wurde, gibt der Ausdruck eine Fehlermeldung zurück.

Benennen von Variablen

Von Ihnen erstellte Variablen- und Funktionsnamen müssen den folgenden Benennungsregeln gerecht werden.

Hinweis: Wenn Sie eine Variable erstellt haben sollten, die denselben Namen hat wie eine für die statistische Analyse oder vom Finanzlöser verwendete Variable, könnte ein Fehler auftreten. Wenn Sie einen Variablennamen eingeben, der im aktuellen Problem bereits verwendet wird, zeigt die Software den Eintrag in **fetter Schrift** an, um Sie darauf hinzuweisen.

- Variablennamen müssen die Form *xxx* oder *xxx.yyy* haben. Der Teil *xxx* kann 1 bis 16 Zeichen enthalten. Der ggf. verwendete Teil *yyy* kann 1 bis 15 Zeichen haben. Wenn Sie die Form *xxx.yyy* verwenden, müssen sowohl *xxx* als auch *yyy* angegeben werden. Ein Variablenname kann nicht mit einem Punkt „.“ beginnen oder enden.
- Zeichen können aus Buchstaben, Zahlen und dem Unterstrich () bestehen. Es können lateinische oder griechische Buchstaben (Ausnahmen: Π und π), Akzentbuchstaben und internationale Buchstaben verwendet werden.
- Verwenden Sie nicht **c** oder **n** aus der Sonderzeichenpalette, um einen Variablennamen wie **c1** oder **n12** zu erstellen. Sie sehen zwar wie Buchstaben aus, werden intern aber als Sonderzeichen behandelt.
- Sie können Groß- oder Kleinbuchstaben verwenden. Die Namen *AB22*, *Ab22*, *aB22*, und *ab22* beziehen sich alle auf dieselbe Variable.
- Das erste Zeichen von *xxx* oder *yyy* darf keine Zahl sein.
- Sie können die Ziffern 0 bis 9, die U.S.-Buchstaben a-z, lateinische und griechische Buchstaben (mit Ausnahme von π) als tiefgestellte Zeichen (z. B. a_2 , q_a , oder h_2o) verwenden. Wählen Sie zum Hinzufügen von tiefgestellten Zeichen zu einem Variablennamen aus den mathematischen Vorlagen oder der Formatierungssymbolleiste aus.
- Verwenden Sie keine Leerzeichen.

- Wenn eine Variable als komplexe Zahl behandelt werden soll, verwenden Sie als letztes Zeichen des Namens einen Unterstrich.
- CAS: Wenn eine Variable als Einheit (z. B. \underline{m} oder \underline{ft}) behandelt werden soll, verwenden Sie als erstes Zeichen des Namens einen Unterstrich. Der Name darf nicht mehrere Unterstriche hintereinander enthalten.
- Sie können keinen Unterstrich als erstes Zeichen des Namens verwenden.
- Sie können keine vorbelegten Variablen-, Funktions- oder Befehlsnamen wie **Ans**, **min**, oder **tan** verwenden.

Hinweis: Eine vollständige Liste der TI-Nspire™-Funktionen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

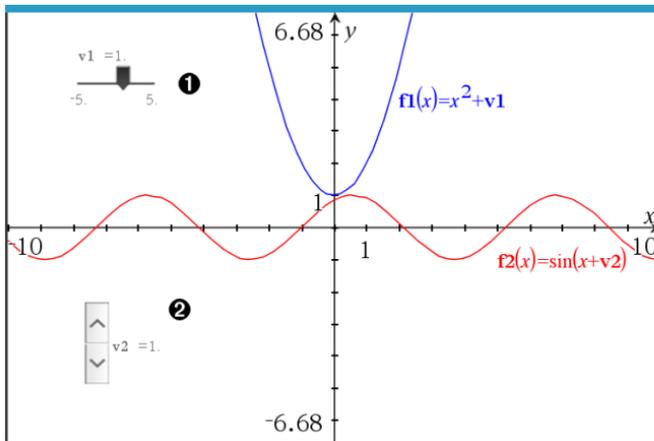
- Bibliotheksdokumente und Bibliotheksobjekte sind zusätzlichen Namensbeschränkungen unterworfen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Bibliotheken“ der Dokumentation.

Es folgen einige Beispiele:

Variablenamen	Gültig?
<i>Myvar, my.var</i>	Ja
<i>My var, Liste 1</i>	Nein. Enthält ein Leerzeichen.
<i>a, b, b12, b₁₂, c, d</i>	Ja. Beachten Sie, dass die Variablen <i>b12</i> und <i>b₁₂</i> unterschiedlich sind.
<i>Log, Ans</i>	Nein. Vorbelegt für eine Systemfunktion oder -variable.
<i>Log1, List1.a, List1.b</i>	Ja
<i>3teSumme, List1.1</i>	Nein. xxx oder yyy beginnt mit einer Zahl.

Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler

Über einen Schieberegler können Sie eine numerische Variable interaktiv anpassen oder ihren Wert animieren. Sie können Schieberegler in den Graphs-, Geometry-, Notes- und Data und Statistics-Anwendungen einfügen.



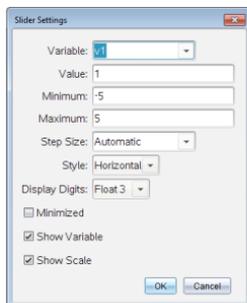
- ❶ Horizontaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v1$.
- ❷ Minimierter vertikaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v2$.

Hinweis: Für das Öffnen von .tns-Dateien, die Schieberegler auf Notes-Seiten enthalten, ist TI-Nspire™ Version 4.2 oder höher erforderlich.

Manuelles Einfügen eines Schiebereglers

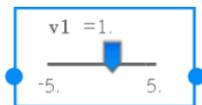
1. Wählen Sie auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite **Aktionen > Schieberegler einfügen**.
– oder –
Stellen Sie auf einer Notes-Seite sicher, dass sich der Cursor nicht in einem math. Feld oder einem chem. Feld befindet, und wählen Sie dann **Einfügen > Schieberegler einfügen**.

Das Menü SchiebereglerEinstellungen wird geöffnet.



2. Geben Sie die gewünschten Werte ein und klicken Sie auf **OK**.

Der Schieberegler wird angezeigt. Auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite werden Griffe angezeigt, damit Sie den Schieberegler verschieben oder strecken können.



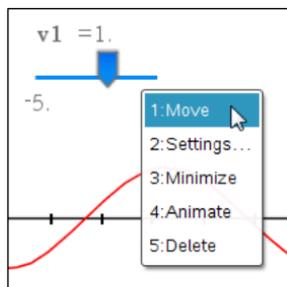
Klicken Sie auf einen leeren Bereich im Arbeitsbereich, um die Griffe zu entfernen und den Schieberegler zu verwenden. Sie können die Griffe jederzeit anzeigen, indem Sie **Verschieben** aus dem Kontextmenü des Schiebereglers auswählen.

3. Schieben Sie den Zeiger, um den Wert der Variablen einzustellen (oder klicken Sie bei minimiertem Schieber auf die Pfeile).
 - Sie können die **Tab**-Taste verwenden, um den Fokus zu einem Schieberegler zu verschieben oder sich von einem Schieberegler zum nächsten zu bewegen. Die Farbe des Schiebereglers ändert sich, um Ihnen zu zeigen, wo sich der Fokus befindet.
 - Wenn ein Schieberegler den Fokus hat, können Sie die Pfeiltasten verwenden, um den Wert der Variablen zu ändern.

Arbeiten mit dem Schieberegler

Mit den Optionen im Kontextmenü können Sie den Schieberegler bewegen oder ausblenden sowie die Animation starten und anhalten. Sie können außerdem die Einstellungen des Schiebereglers ändern.

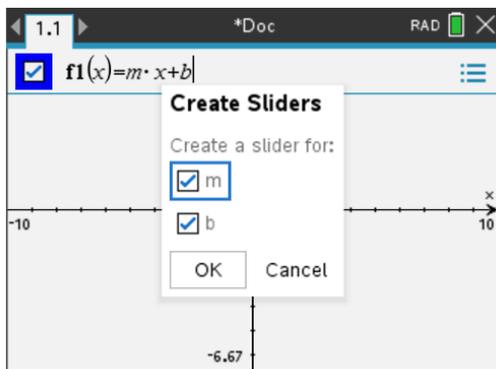
1. Rufen Sie das Kontextmenü des Schiebereglers auf.



2. Klicken Sie auf eine Option, um sie auszuwählen.

Automatische Schieberegler in Graphs

Schieberegler können in der Graphs-Anwendung und im Analysefenster der Geometry-Anwendung automatisch für Sie erstellt werden. Ihnen werden automatische Schieberegler angeboten, wenn Sie bestimmte Funktionen, Gleichungen oder Sequenzen definieren, die sich auf nicht definierte Variable beziehen.



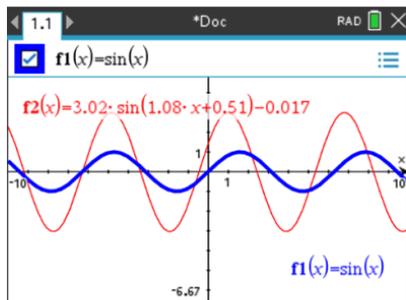
Sperren und Entsperren von Variablen

Durch das Sperren können Sie Variablen vor dem Ändern oder Löschen schützen. Durch das Sperren kann das versehentliche Ändern einer Variablen verhindert werden.

The table shows the altitude of a hot air balloon during its linear descent. What equation gives the altitude at any time?

	A time	B altitude
=		
1	seconds	meters
2	10	64
3	20	59
4	70	49
5	90	44
A.2	10	

Die Listen Zeit (time) und Höhe (altitude) können zur Sicherstellung der Genauigkeit des Problems gesperrt werden



Die Referenzfunktion f_1 kann als Schutz vor versehentlicher Änderung gesperrt werden

Variablen, die nicht gesperrt werden können

- Systemvariable *Ans*
- *stat.* und *tvm.* Variablengruppen

Wichtige Informationen zu gesperrten Variablen

- Verwenden Sie zum Sperren von Variablen den Befehl Sperren.
- Um eine gesperrte Variable zu ändern oder zu löschen, müssen Sie das Element zunächst entsperren.
- Gesperrte Variablen werden mit einem Sperrsymbol in der Variablen-Menüliste angezeigt.

- Der Befehl `Sperre` löscht den Verlauf der Optionen Wiederholen/Rückgängig, sofern er auf nicht gesperrte Variablen angewendet wird.

Beispiele zum Sperren

<code>Lock a, b, c</code>	Sperrt die Variablen <i>a</i> , <i>b</i> , und <i>c</i> der Applikation Calculator.
<code>Lock mystats.</code>	Sperrt alle Elemente der Variablengruppe <i>mystats</i> .
<code>UnLock func2</code>	Entsperrt die Variable <i>func2</i> .
<code>lm:= getLockInfo (var2)</code>	Fragt den aktuellen Sperrstatus von <i>var2</i> ab und weist den Wert <i>lm</i> in der Applikation Calculator zu.

Einzelheiten zu **Lock**, **UnLock**, and **getLockInfo()** finden Sie im Abschnitt Referenzhandbuch der Dokumentation.

Aktualisieren einer Variablen

Wenn Sie eine Variable mit dem Ergebnis einer Berechnung aktualisieren möchten, müssen Sie das Ergebnis explizit speichern.

Eingabe	Ergebnis	Kommentar
<code>a := 2</code>	2	
<code>a³</code>	8	Ergebnis wurde in Variable <i>a</i> nicht gespeichert.
<code>a</code>	2	
<code>a := a³</code>	8	Variable <i>a</i> wurde mit dem Ergebnis aktualisiert.
<code>a</code>	8	
<code>a² → a</code>	64	Variable <i>a</i> wurde mit dem Ergebnis aktualisiert.
<code>a</code>	64	

Wiederverwenden der letzten Antwort

Jede Instanz von Calculator speichert automatisch das letzte berechnete Ergebnis als Variable mit dem Namen `Ans`. Sie können `Ans` verwenden, um eine Kettenberechnung zu erstellen.

Hinweis: Stellen Sie keine Verknüpfung zu `Ans` oder einer Systemvariablen her. Dies könnte verhindern, dass die Variable vom System aktualisiert wird. Zu Systemvariablen gehören Statistikergebnisse (wie *Stat.RegEqn*, *Stat.dfError* und *Stat.Resid*) und Finanzlöser-Variablen (wie *tvm.n*, *tvm.pmt* und *tvm.fv*).

Als Beispiel zur Verwendung von `Ans` berechnen Sie die Fläche eines 1,7 x 4,2 Meter großen Kleingartens. Berechnen Sie dann mit Hilfe der Fläche den Ertrag pro Quadratmeter, wenn der Garten insgesamt 147 Tomaten produziert.

1. Berechnen Sie die Fläche:

- Geben Sie in die Calculator-Eingabezeile $1.7 * 4.2$, ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- **Handheld:** Geben Sie in die Calculator-Eingabezeile $1.7 \boxed{\times} 4.2$, ein und drücken Sie $\boxed{\text{enter}}$.

1.7·4.2	7.14
---------	------

2. Verwenden Sie die letzte Antwort erneut, um den Ertrag pro Quadratmeter zu berechnen:

- Geben Sie $147/\text{ans}$, ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Ertrag zu ermitteln.
- **Handheld:** Geben Sie $147 \boxed{\div} \text{ans}$, ein und drücken Sie $\boxed{\text{enter}}$, um den Ertrag zu ermitteln.

147	20.5882
7.14	

3. Als zweites Beispiel berechnen Sie $\frac{3.76}{-7.9 + \sqrt{5}}$ und addieren dann $2 \cdot \log(45)$.

- Geben Sie $3.76 / (-7.9 + \text{sqrt}(5))$, ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- **Handheld:** Geben Sie $3.76 \boxed{\div} ((-)\boxed{7.9} + \text{sqrt}(5))$, ein und drücken Sie $\boxed{\text{enter}}$.

3.76	-0.66385
$-7.9 + \sqrt{5}$	

4. Verwenden Sie die letzte Antwort erneut:

- Geben Sie $\text{ans} + 2 \cdot \log(45)$ ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- **Handheld:** Geben Sie $\text{ans} + 2 \boxed{\times} \log(45)$ ein und drücken Sie $\boxed{\text{enter}}$.

$-0.66384977522033 + 2 \cdot \log_{10}(45)$	2.64258
---	---------

Vorübergehendes Ersetzen einer Variablen durch einen Wert

Verwenden Sie den Operator „|“, um einer Variablen für eine einzige Ausführung des Ausdrucks einen Wert zuzuweisen.

$a := 200.12$	200.12
$a^2 a = 100$	10000
a	200.12

Entfernen einer verknüpften Variablen

1. Wählen Sie die verknüpfte Variable aus.
2. Drücken Sie .

Die Variablen-Optionen werden angezeigt.

3. Wählen Sie **Verknüpfung aufheben**.

Die Verknüpfung wird vom Wert entfernt, und der Wert wird ohne Fettdruck angezeigt.

Applikation Graphs

Mit der Applikation Graphs können Sie:

- Funktionen und andere Relationen wie z. B. Ungleichungen, parametrische und polare Kurven, Folgen, Lösungen von Differenzialgleichungen und Kegelschnitte graphisch darstellen und untersuchen.
- Punkte auf Objekten oder Graphen animieren und ihr Verhalten untersuchen
- Verknüpfungen zu Daten herstellen, die von anderen Applikationen erstellt wurden.

Hinzufügen einer Graphs-Seite

- ▶ So starten Sie ein neues Dokument mit einer leeren Graphs-Seite:

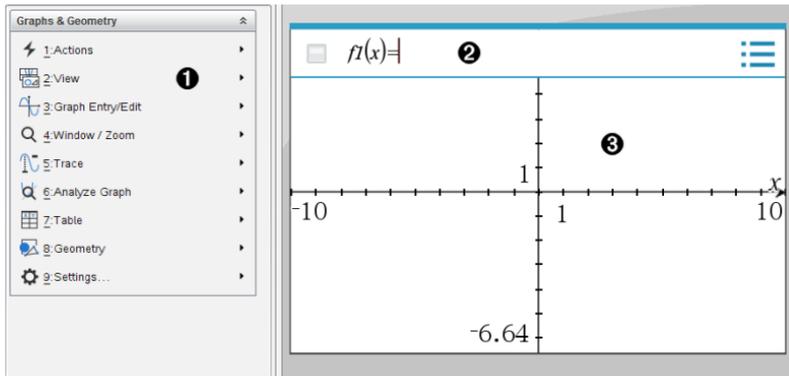
Klicken Sie im Hauptmenü **Datei** auf **Neues Dokument** und dann auf **Graphs hinzufügen**.

Handheld: Drücken Sie **on** und wählen Sie **Graphs**.

- ▶ So fügen Sie eine Graphs-Seite in der aktuellen Aufgabe eines vorhandenen Dokuments hinzu:

Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Einfügen** > **Graphs**.

Handheld: Drücken Sie **doc** und wählen Sie **Einfügen** > **Graphs**.



- 1 Graphs & Geometry-Menü.** Enthält Werkzeuge zum Definieren, Anzeigen und Untersuchen von Relationen.
- 2 Eingabezeile.** Dient zur Definition der Relationen, die Sie graphisch darstellen möchten. Der Standard-Graphentyp ist „Funktion“, daher wird zunächst das Format $f(x)=$ angezeigt. Sie können mehrere Relationen für jeden der verschiedenen Graphentypen definieren.
- 3 Graphs-Arbeitsbereich**

- Zeigt Graphen von Relationen, die Sie in der Eingabezeile definieren.
- Zeigt Punkte, Zeilen und Formen, die Sie mit Geometry-Werkzeugen erstellen.
- Ziehen Sie den Bereich zum Schwenken (betrifft nur die Objekte, die in der Applikation Graphs erstellt wurden).

Was Sie wissen müssen

Ändern der Graphs- und Geometry-Einstellungen

1. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** in der Dokumente-Toolbox die Option **Einstellungen**.
2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.
 - **Angezeigte Ziffern.** Legt das Anzeigeformat für Zahlen auf Gleit- oder Festkomma fest.
 - **Winkel in Grafik.** Legt die Winkleinheit für alle Graphs- und 3D-Graphing-Applikationen im aktuellen Dokument fest. Das Bogenmaß ist die Standardeinstellung. Wählen Sie für diese Einstellung „Auto“ aus, wenn die Winkel der grafischen Darstellung die Winkleinheit im Hauptmenü **Datei > Einstellungen** verwenden sollen. Eine Anzeige für den Winkelmodus zeigt den entsprechenden Modus in Graphs- und 3D-Graphing-Applikationen an.
 - **Winkel für Geometry.** Legt die Winkleinheit für alle Geometry-Applikationen im aktuellen Dokument fest. Die Standardeinstellung ist Grad. Wählen Sie für diese Einstellung „Auto“ aus, wenn die Geometriewinkel die Winkleinheit im Hauptmenü **Datei > Einstellungen** verwenden sollen. Eine Anzeige für den Winkelmodus zeigt den entsprechenden Modus in Geometry-Applikationen an.
 - **Gitter.** Legt die Gitteranzeige in der Graphs-Applikation fest. Die Standardeinstellung ist „Kein Gitter“. Punktgitter und Liniengitter sind ebenfalls verfügbar.
 - **Plotnamen automatisch ausblenden.** Blendet in der Applikation Graphs die Bezeichnung aus, die normalerweise neben einer grafisch dargestellten Relation angezeigt wird.
 - **Achsenendwerte anzeigen.** Gilt nur für die Applikation Graphs.
 - **Werkzeuggestipps für Bearbeitung von Funktionen anzeigen.** Gilt nur für die Applikation Graphs.
 - **Interessante Punkte automatisch finden.** Zeigt in der Applikation Graphs während des Tracings von Funktionsgraphen Nullen, Minima und Maxima an.

- **Winkel der Geometriedreiecke zwingend als Ganzzahl ausdrücken.** Beschränkt die Winkel eines Dreiecks beim Erstellen und Bearbeiten auf Ganzzahlen. Die Einstellung gilt nur in der Geometry-Ansicht und die Einheit des Winkels muss auf Grad oder Bogenmaß eingestellt werden. Sie gilt nicht für Analysedreiecke in der Graphing-Ansicht oder Analysedreiecke im analytischen Fenster der Geometry-Ansicht. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf vorhandene Winkel aus und trifft nicht auf die Konstruktion eines Dreiecks anhand zuvor eingefügter Punkte zu. Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert.
- **Automatische Beschriftungspunkte.** Wendet die Beschriftungen (A, B, \dots, Z, A_1, B_1 , usw.) auf Punkte, Linien und Scheitelpunkte der geometrischen Formen an, während Sie sie zeichnen. Die Beschriftungssequenz beginnt für jede Seite im Dokument mit A . Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert.

Hinweis: Wenn Sie ein neues Objekt erstellen, das vorhandene unbeschriftete Punkte verwendet, werden diese Punkte nicht automatisch im fertiggestellten Objekt beschriftet.

- Klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um alle Einstellungen auf die Werkzeugeinstellungen zurückzusetzen.
- Klicken Sie auf **Als Standard festlegen**, um die aktuellen Einstellungen auf das geöffnete Dokument anzuwenden und sie als Standard für neue Graphs- und Geometry-Dokumente zu speichern.

Verwenden von Kontextmenüs

Kontextmenüs bieten schnellen Zugriff auf häufig verwendete Befehle und Werkzeuge, die für ein bestimmtes Objekt vorhanden sind. So können Sie z. B. ein Kontextmenü verwenden, um die Linienfarbe eines Objekts zu ändern oder einen Satz ausgewählter Objekte zu gruppieren.

- Um das Kontextmenü für ein Objekt aufzurufen, gibt es die folgenden Möglichkeiten.
 - Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt.
 - Mac®: Halten Sie \mathcal{K} gedrückt und klicken Sie auf das Objekt.
 - Handheld: Bewegen Sie den Zeiger auf das Objekt und drücken Sie dann  .

Finden ausgeblendeter Objekte in den Applikationen Graphs und Geometry

Sie können einzelne Graphen, geometrische Objekte, Text, Bezeichnungen, Maße und Achsenendwerte aus- und einblenden.

So blenden Sie ausgeblendete Graphen oder Objekte temporär oder dauerhaft wieder ein:

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Ausblenden/Einblenden**.

Das Werkzeug zum Ein- und Ausblenden  wird im Arbeitsbereich angezeigt und alle ausgeblendeten Objekte werden in gedämpften Farben angezeigt.

2. Klicken Sie auf einen Graphen oder ein Objekt, um zwischen Ausblenden/Einblenden zu wechseln.
3. Zum Übernehmen der Änderungen und Schließen des Werkzeugs zum Ein- und Ausblenden drücken Sie **ESC**.

Einfügen eines Hintergrundbildes

Sie können auf einer Graphs- oder Geometry-Seite ein Bild als Hintergrund einfügen. Bilder der Formate .bmp, .jpg und .png werden unterstützt.

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Bild**.
2. Gehen Sie zu dem Bild, das Sie einfügen möchten, wählen Sie dieses aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

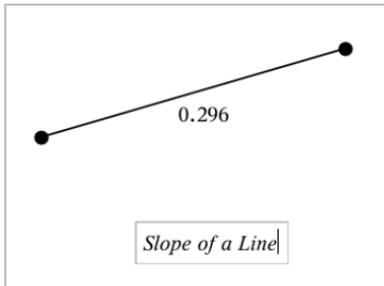
Informationen zum Verschieben, Ändern der Größe und Löschen eines Hintergrundbilds finden Sie unter [Arbeiten mit Bildern in der Software](#).

Hinzufügen von Text zum Arbeitsbereich in Graphs oder Geometry

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Text**.

Das Werkzeug „Text“  wird im Arbeitsbereich angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Stelle, an der der Text erscheinen soll.
3. Es erscheint ein Textfeld. Geben Sie dort den Text ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.



- Um das Werkzeug „Text“ zu schließen, drücken Sie **ESC**.
- Doppelklicken Sie auf den Text, um ihn zu bearbeiten.

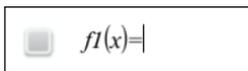
Löschen einer Relation und ihres Graphen

- Wählen Sie die Relation durch einen Klick auf ihren Graphen aus.
- Drücken Sie die **Rücktaste** oder **Entf**.

Der Graph wird sowohl aus dem Arbeitsbereich als auch dem Graphenverlauf entfernt.

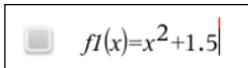
Grafische Darstellung von Funktionen

- Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Funktion**.



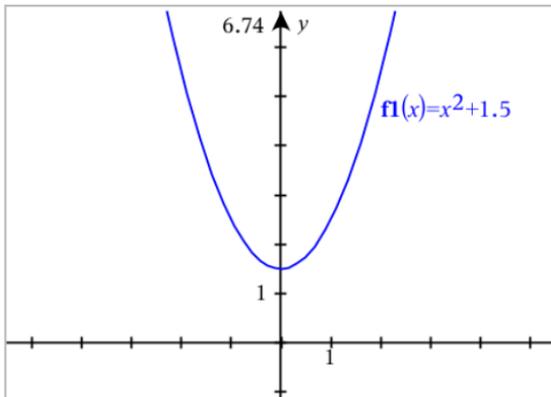
A rectangular input field with a small grey square icon on the left and the text $f1(x)=|$ inside.

- Geben Sie einen Ausdruck für die Funktion ein.



A rectangular input field with a small grey square icon on the left and the text $f1(x)=x^2+1.5|$ inside.

- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Funktion grafisch darzustellen.



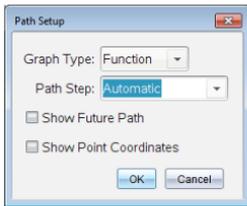
Hinweis: Informationen zu Pfad-Plots finden Sie unter dem Punkt [Untersuchen von Graphen mit Pfad-Plot](#).

Untersuchen von Graphen mit Pfad-Plot

Mit Path-Plot können Sie zur Analyse der grafischen Darstellung Funktions-, parametrische und polare Gleichungen in Echtzeit animieren, es wird also nicht nur der endgültige Plot angezeigt.

Ändern der Pfad-Plot-Einstellungen

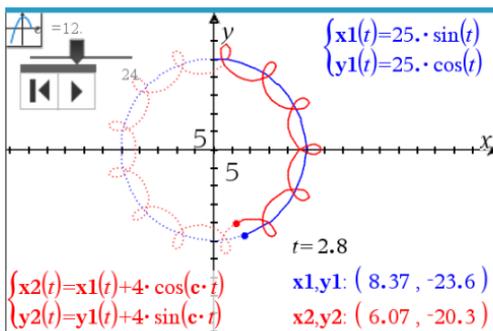
1. Wählen Sie im Menü **Spur Pfad-Plot>Pfad einrichten** aus.



2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.
 - **Grafiktyp:** Funktion, Parametrisch oder Polar wird als Graphentyp ausgewählt.
 - **Pfad-Schritt:** Legt das Inkrement der unabhängigen Variablen fest, bei der Werte gezeichnet werden.
 - **Zukünftigen Pfad anzeigen:** Wechselt die Anzeige aller zukünftigen Punkte für jede einzelne Funktion nach dem Ausgangs- oder aktuellen Punkt des Graphen. Sie können diese Einstellung auch umschalten, wenn Sie den Graphen mit den Auf-/Abwärtsfeiltasten anzeigen.
 - **Punktkoordinaten zeigen:** Wechselt die Anzeige der Koordinaten für aufgezeichnete Trace-Punkte.

Pfad-Plot aktivieren

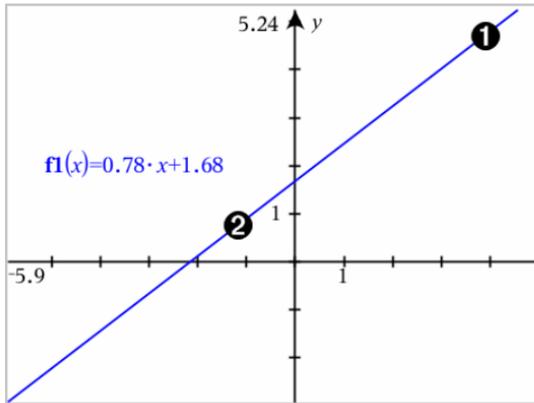
1. Geben Sie die Gleichung(en) ein.
2. Wählen Sie im Menü **Spur Pfad-Plot > Funktion/Parametrisch/Polar**.
3. Navigieren Sie durch die Animation durch:
 - Verwendung der Symbole zum Anhalten, Wiedergeben und Zurücksetzen der Animation,
 - Verwendung der Links/Rechts-Pfeiltasten,
 - Eingabe einer Zahl, um zu diesem Punkt zu springen.



4. Drücken Sie die Taste **Esc**, um die Animation abzubrechen.

Bearbeiten von Funktionen durch Ziehen

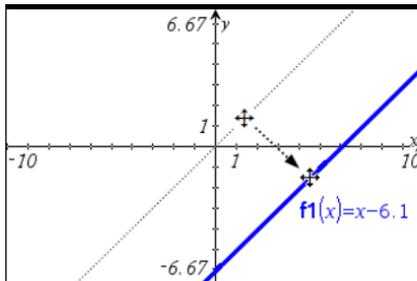
Einige Funktionstypen können verschoben, gestreckt und/oder gedreht werden, indem Teile des Graphen gezogen werden. Während Sie ziehen, wird der Ausdruck für den Graphen automatisch an die Änderung angepasst.



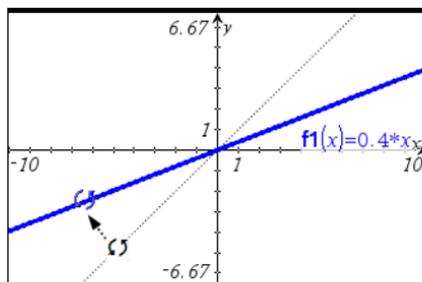
- 1 Ziehen Sie den Graphen an den Enden, um ihn zu drehen.
- 2 Zum Verschieben ziehen Sie den Graphen in der Nähe seiner Mitte.

Bearbeiten einer linearen Funktion

- Um die Funktion zu verschieben, greifen Sie den Graphen in der Nähe seiner Mitte und ziehen Sie ihn.

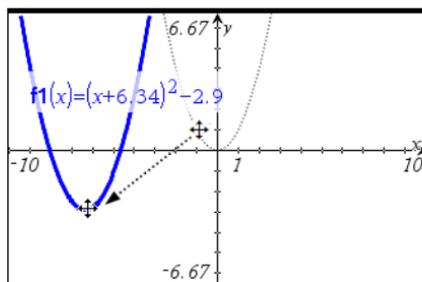


- Um sie zu drehen, greifen Sie sie nahe der Enden des Graphen und ziehen dann.

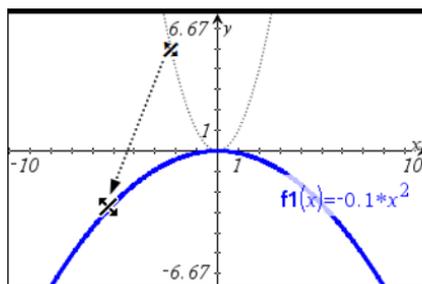


Bearbeiten einer quadratischen Funktion

- Um die Funktion zu verschieben, greifen Sie den Graphen in der Nähe des Scheitelpunkts und ziehen Sie ihn.

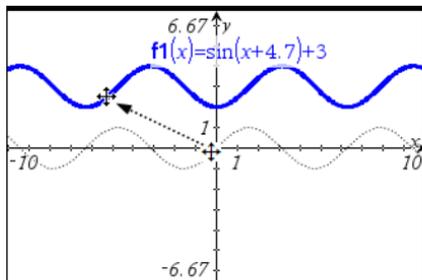


- Um die Funktion zu dehnen, greifen Sie sie abseits des Scheitels und ziehen dann.

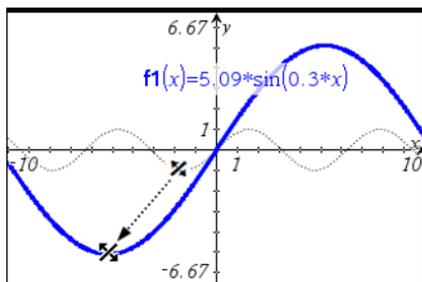


Bearbeiten einer Sinus- oder Kosinusfunktion

- Um sie zu verschieben, greifen Sie sie nahe der vertikalen Symmetrieachse des Graphen und ziehen dann.



- Um die Funktion zu dehnen, greifen Sie abseits der vertikalen Symmetrieachse des Graphen und ziehen dann.



Festlegen einer Funktion mit eingeschränktem Definitionsbereich

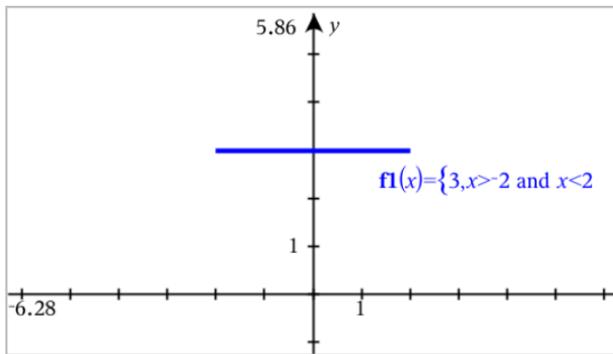
Zur Festlegung einer Funktion mit eingeschränktem Definitionsbereich können Sie die Funktionseingabezeile oder die Calculator-Applikation verwenden. Um mehrere Einschränkungen für den Definitionsbereich einer Funktion festzulegen, verwenden Sie die Funktion **piecewise()** (stückweise).

Im folgenden Beispiel wird in der Eingabezeile eine Funktion mit einem Definitionsbereich von kleiner als 2 und größer als -2 angegeben:

1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Funktion**.
2. Geben Sie Folgendes in der Eingabezeile ein und verwenden Sie dabei Leerzeichen zur Trennung des „and“-Operators:

piecewise(3, x > -2 and x < 2)

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Funktion grafisch darzustellen.



Ermitteln interessanter Punkte auf einem Funktionsgraphen

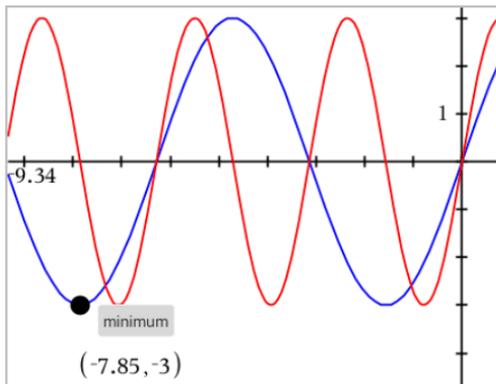
Mithilfe der Applikation Graphs können Sie Nullstellen, Minima, Maxima, Schnittpunkte, Ableitungen (dy/dx) und Integrale ermitteln. Für Graphen, die als Kegelschnitte definiert sind, lassen sich außerdem Brennpunkte, Leitlinien und weitere Punkte ermitteln.

(CAS): Sie können außerdem den Wendepunkt ermitteln.

Ermittlung interessanter Punkte durch Ziehen an einem Punkt

- Um schnell die Maxima, Minima und Nullstellen zu ermitteln, [erstellen Sie einen Punkt auf dem Graphen](#) und ziehen Sie dann den Punkt.

Beim Ziehen der interessanten Punkte werden temporäre Wegweiser angezeigt.

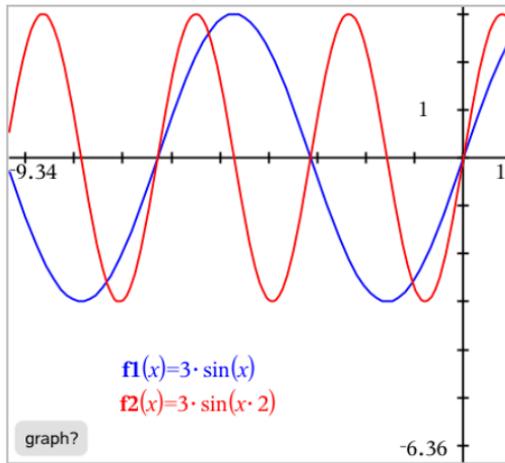


Ermittlung interessanter Punkte mithilfe von Analysewerkzeugen

Dieses Beispiel veranschaulicht die Verwendung des Minimumwerkzeugs. Die Funktion anderer Analysewerkzeuge ist ähnlich.

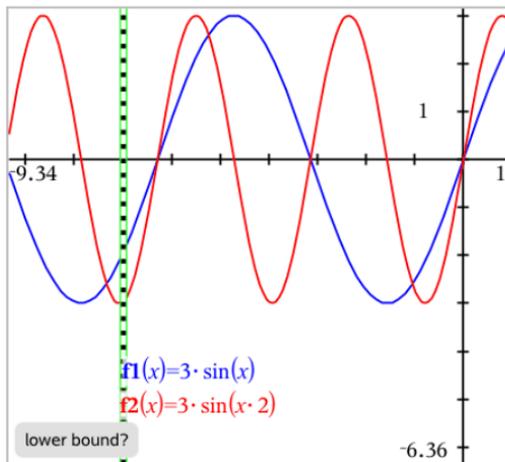
1. Wählen Sie im Menü **Graph analysieren** den Menüpunkt **Minimum** aus.

Das Minimumsymbol wird oben links im Arbeitsbereich angezeigt und im Arbeitsbereich wird die Aufforderung **Graph?** eingeblendet.

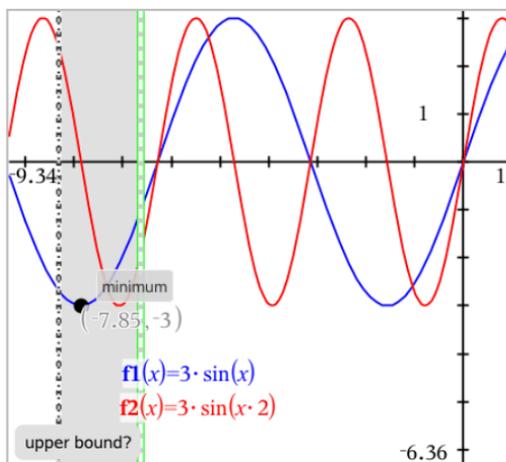


2. Klicken Sie auf den Graphen, dessen Minimum Sie ermitteln möchten.

Eine gepunktete Linie wird angezeigt. Sie entspricht der unteren Grenze des zu durchsuchenden Intervalls.

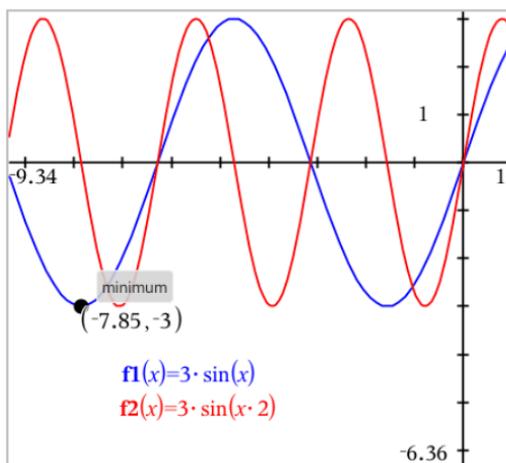


3. Ziehen Sie an der Linie oder klicken Sie auf eine Stelle, um die untere Grenze festzulegen und einen Vorschlag für die obere Grenze anzuzeigen.



4. Ziehen Sie an der Linie, die die obere Grenze darstellt, oder klicken Sie auf eine Stelle, um sie festzulegen.

Das Minimum sowie ein Textobjekt mit seinen Koordinaten werden angezeigt.



Zeichnen einer Kurvenschar

In einer Kurvenschar hat jede Kurve einen eigenen Wert für einen oder mehrere der Parameter. Durch die Eingabe der Parameter als Listen können Sie einen einzelnen Ausdruck verwenden, um Kurvenscharen mit bis zu 16 Funktionen grafisch darzustellen.

Der Ausdruck $f1(x) = \{-1,0,1,2\} \cdot x + \{2,4,6,8\}$ steht beispielsweise für folgende vier Funktionen:

$$f1_1(x) = -1 \cdot x + 2$$

$$fl_2(x) = 0 \cdot x + 4$$

$$fl_3(x) = 1 \cdot x + 6$$

$$fl_4(x) = 2 \cdot x + 8$$

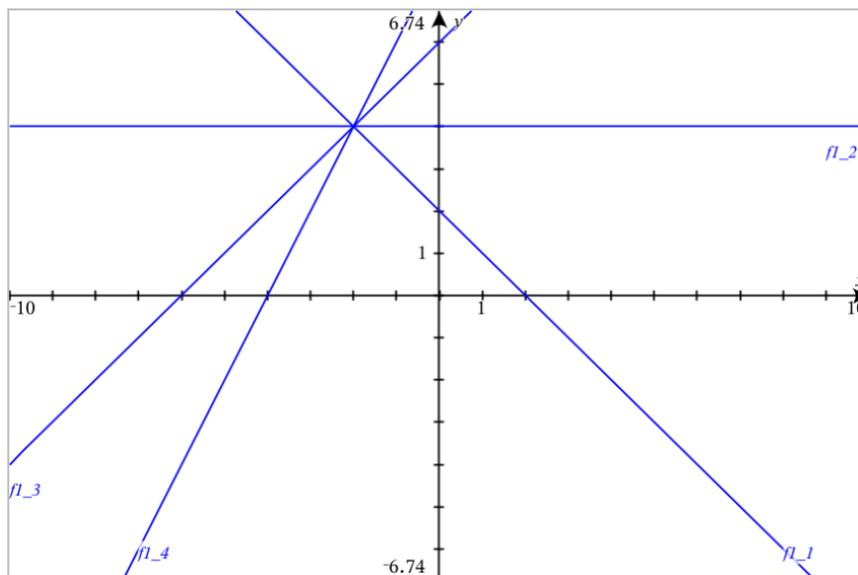
So zeichnen Sie eine Kurvenschar

1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Funktion**.
2. Geben Sie den Ausdruck ein, wobei Sie Listen zur Darstellung der einzelnen Funktionen verwenden.

$$f1(x) = \{-1, 0, 1, 2\} \cdot x + \{2, 4, 6, 8\}$$

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Funktionen grafisch darzustellen.

Jede Funktion erhält eine Bezeichnung (fl_1, fl_2 usw.), die ihre Reihenfolge im Ausdruck angibt.

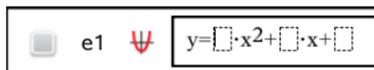


Hinweis: Das Ändern eines einzelnen Funktionsgraphen in einer Kurvenschar wird nicht unterstützt.

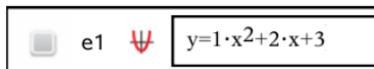
Grafische Darstellung von Gleichungen

1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Gleichung**.
2. Klicken Sie auf den Gleichungstyp (**Gerade**, **Parabel**, **Kreis**, **Ellipse**, **Hyperbel** oder **Kegelschnitt**).
3. Klicken Sie auf die spezifische Vorlage für die Gleichung. Tippen Sie z. B. auf $y = a \cdot x^2 + b \cdot x + c$, um eine Parabel zu definieren.

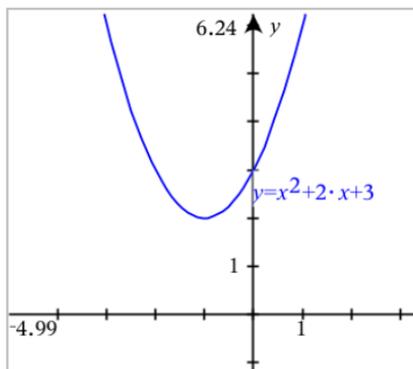
Die Eingabezeile enthält ein Symbol, um den Gleichungstyp anzuzeigen.



4. Geben Sie die Koeffizienten in die Gleichungsvorlage ein.



5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.



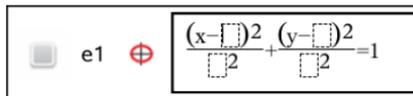
Grafische Darstellung von Kegelschnitten

In der Grafisansicht können Sie lineare und Kegelschnittgleichungen analytisch in einem zweidimensionalen Koordinatensystem zeichnen und untersuchen. Sie können Geraden, Kreise, Ellipsen, Parabeln, Hyperbeln und allgemeine Kegelschnittgleichungen erstellen und analysieren.

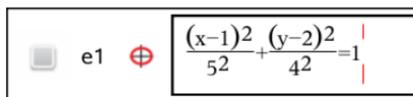
Durch die Eingabezeile wird es leicht, eine Gleichung durch Anzeige einer Vorlage für die von Ihnen ausgewählte Gleichungsart einzugeben.

Beispiel: Erstellen einer Kegelschnittellipse

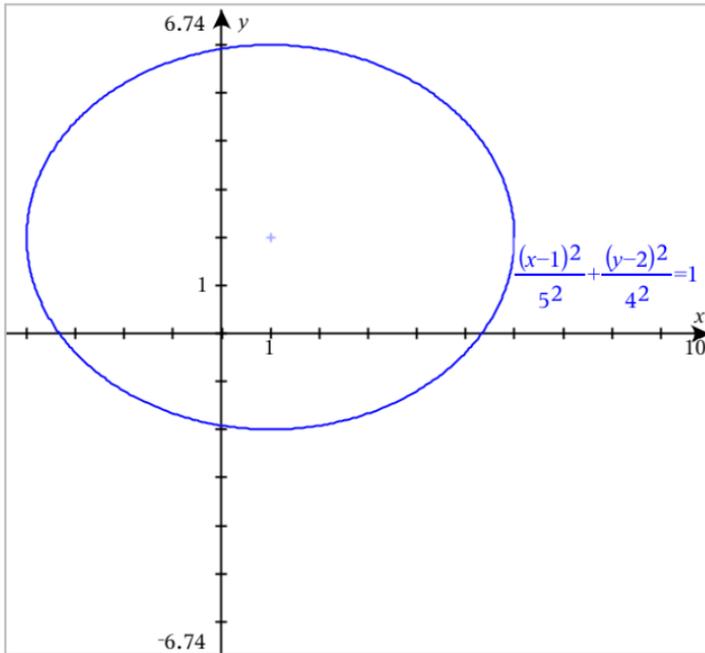
1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Gleichung > Ellipse** und tippen Sie auf den \oplus Gleichungstyp.



2. Geben Sie Anfangswerte der Koeffizienten in die bereitgestellten Feldern ein. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Koeffizienten zu wechseln.

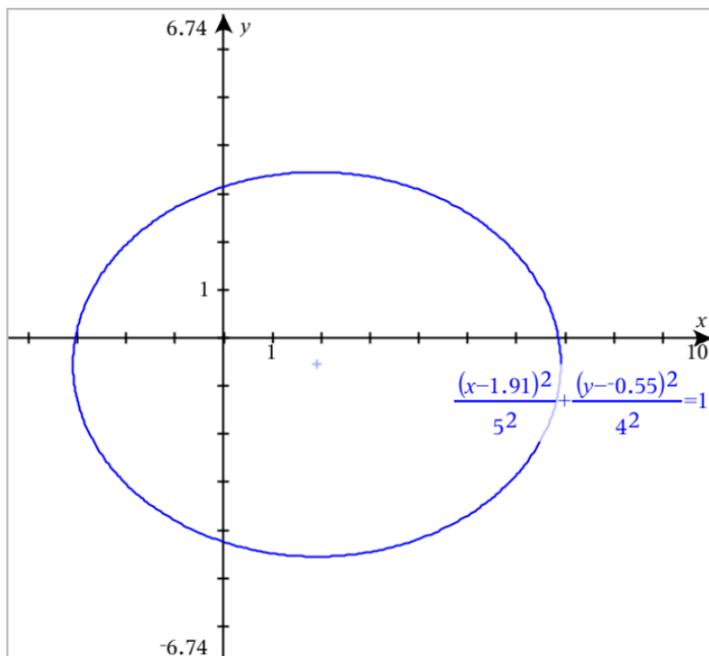


3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Gleichung grafisch darzustellen.



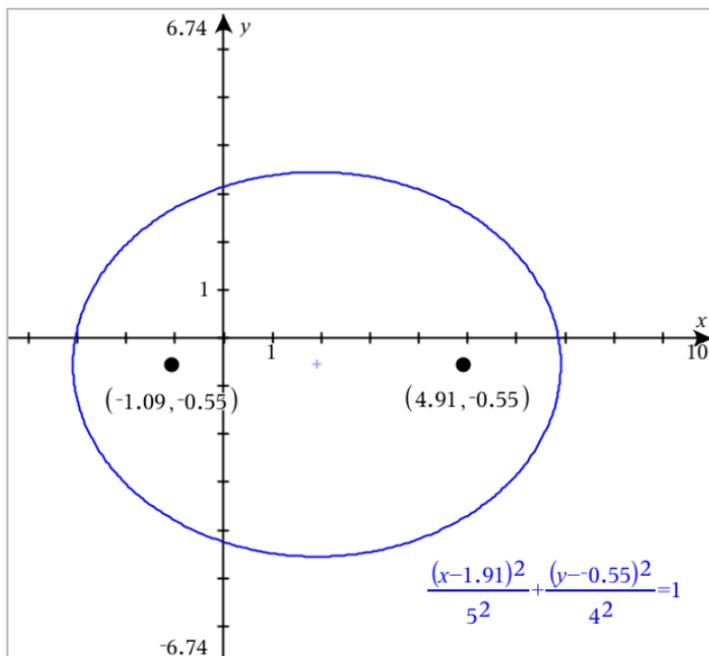
Untersuchen der Beispiellellipse

1. Ziehen Sie die Ellipse von ihrem Mittelpunkt aus, um den Effekt der Verschiebung auf die Gleichung zu untersuchen.

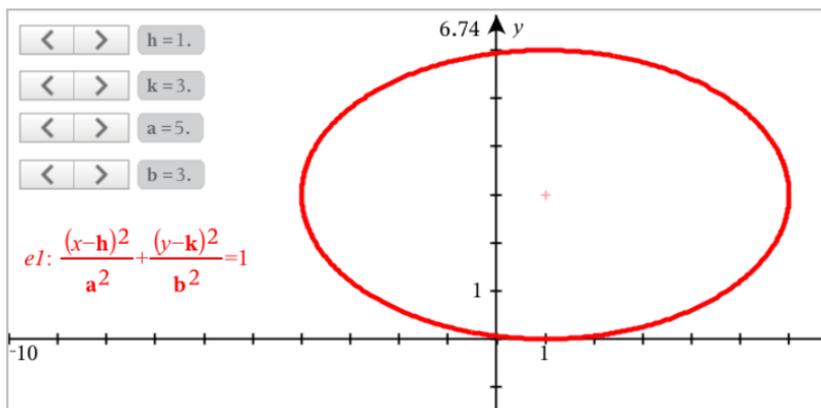


2. Benutzen Sie die Analysewerkzeuge wie z. B. **Graph analysieren** > **Kegelschnitt analysieren** > **Brennpunkte**, um den Graphen weiter zu untersuchen.

Hinweis: Die Art des Kegelschnitts bestimmt, welche Analysewerkzeuge Sie verwenden können. Bei einer Ellipse können Sie den Mittelpunkt, die Scheitelpunkte, Brennpunkte, Symmetrieachsen, Leitlinien, Exzentrizität und die Parameter eines Kegelschnitts erhalten.



3. Definieren Sie zur interaktiven Untersuchung von Verschiebung und Streckung eine Kegelschnittellipse, die für die Koeffizienten h , k , a und b Variablen verwendet. Fügen Sie Schieberegler ein, um die Parameter zu variieren.



Grafische Darstellung von Relationen

Die grafische Darstellung von Relationen ist auf den Graphs-Seiten und im Analysefenster der Geometry-Seiten verfügbar.

Sie können Relationen mithilfe von \leq , $<$, $=$, $>$ oder \geq definieren. Der Ungleichheitsoperator (\neq) wird bei der grafischen Darstellung von Relationen nicht unterstützt.

Relationstyp	Beispiele
Gleichungen und Ungleichungen äquivalent zu $y = f(x)$	<ul style="list-style-type: none"> $y = \sqrt{x}$ $y - \sqrt{x} = 1/2$ $-2 * y - \sqrt{x} = 1/2$ $y - \sqrt{x} \geq 1/2$ $-2 * y - \sqrt{x} \geq 1/2$
Gleichungen und Ungleichungen äquivalent zu $x = g(y)$	<ul style="list-style-type: none"> $x = \sin(y)$ $x - \sin(y) = 1/2$ $x - \sin(y) \geq 1/2$
Polynomgleichungen und -ungleichungen	<ul style="list-style-type: none"> $x^2 + y^2 = 5$ $x^2 - y^2 \geq 1/2 + y$ $x^3 + y^3 - 6 * x * y = 0$
Das Obere bezieht sich auf Domains, die durch Rechtecke beschränkt sind	<ul style="list-style-type: none"> $y = \sin(x)$ und $-2\pi < x \leq 2\pi$ $y \leq x^2 \mid y \geq -2$ und $0 \leq x \leq 3$ $\{x^2 + y^2 \leq 3, y \geq 0$ und $x \leq 0$

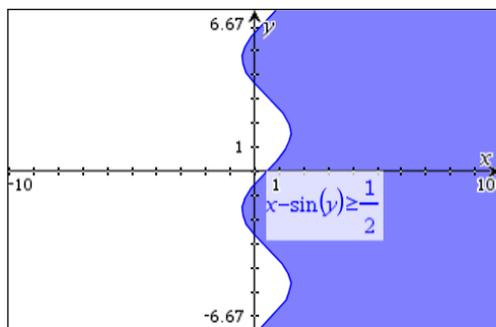
Hinweis: Einschränkungen, die von einer aktiven Prüfungsmodus-Sitzung auferlegt werden, können die Arten von Relationen begrenzen, die Sie grafisch darstellen können.

Grafische Darstellung einer Relation:

1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Relation**.

2. Geben Sie einen Ausdruck für die Relation ein.

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Relation grafisch darzustellen.



Tipps für die grafische Darstellung von Relationen

- ▶ Von der Funktionseingabezeile aus können Sie schnell eine Beziehung definieren. Positionieren Sie den Cursor unmittelbar rechts neben dem =-Zeichen und drücken Sie dann die **Rücktaste**. Ein kleines Menü mit den Relationsoperatoren und einer Option **Relation** wird angezeigt. Nach Auswahl aus dem Menü wird der Cursor in der Relationseingabezeile positioniert.
- ▶ Sie können eine Relation als Text auf einer Graphs-Seite eingeben und dann das Textobjekt über eine der Achsen ziehen. Die Relation wird grafisch dargestellt und zum Relationsverlauf hinzugefügt.

Warn- und Fehlermeldungen

Fehlermeldungen	Zusätzliche Informationen
Relationseingabe nicht unterstützt	<p>Relationseingabe nicht unterstützt</p> <p>Hinweis: Die folgenden Relationseingaben werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relationen unter Verwendung von \leq, $<$, $=$, $>$ oder \geq. • Polynombeziehungen in x und y • Beziehungen entsprechen $y=f(x)$ oder $x=g(y)$ oder entsprechenden Ungleichungen • Das Obere bezieht sich auf Domains, die durch Rechtecke beschränkt sind
Domain-Einschränkungen werden für bestimmte Beziehungsklassen der Form $y=f(x)$ oder $x=g(y)$ oder entsprechende Ungleichungen nicht unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen der Form $y=f(x)$ und entsprechende Ungleichungen können nur Einschränkungen bei x haben. • Beispiel: $y=\sqrt{x}$ und $0\leq x\leq 1$ funktionieren, aber $y=\sqrt{x}$ und $0\leq y\leq 1$ funktionieren nicht • Beziehungen der Form $x=g(y)$ und entsprechende Ungleichungen können

Fehlermeldungen	Zusätzliche Informationen
	<p>nur Einschränkungen bei y haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> Beispiel: $x=\sin(y) \mid -1 \leq y \leq 1$ funktionieren, aber $x=\sin(y) \mid -1 \leq x \leq 1$ funktionieren nicht

Grafische Darstellung von parametrischen Gleichungen

- Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Parametrisch**.

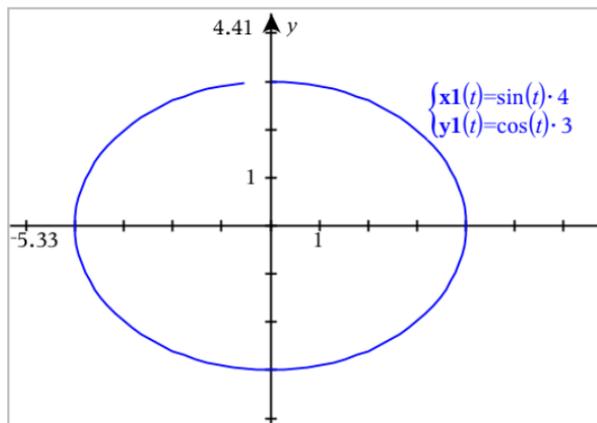
Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um zwischen den Feldern in der Eingabezeile im parametrischen Modus zu wechseln.

$$\begin{cases} x1(t)=| \\ y1(t)= \\ 0 \leq t \leq 6.28 \quad tstep=0.13 \end{cases}$$

- Geben Sie Ausdrücke für $xn(t)$ und $yn(t)$ ein.

$$\begin{cases} x1(t)=\sin(t) \cdot 4 \\ y1(t)=\cos(t) \cdot 3 \\ 0 \leq t \leq 6.28 \quad tstep=0.13 \end{cases}$$

- (Optional) Bearbeiten Sie die Standardwerte für $tmin$, $tmax$ und $tstep$.
- Drücken Sie die **Eingabetaste**.



Hinweis: Informationen zu Pfad-Plots finden Sie unter dem Punkt [Untersuchen von Graphen mit Pfad-Plot](#).

Grafische Darstellung von Polargleichungen

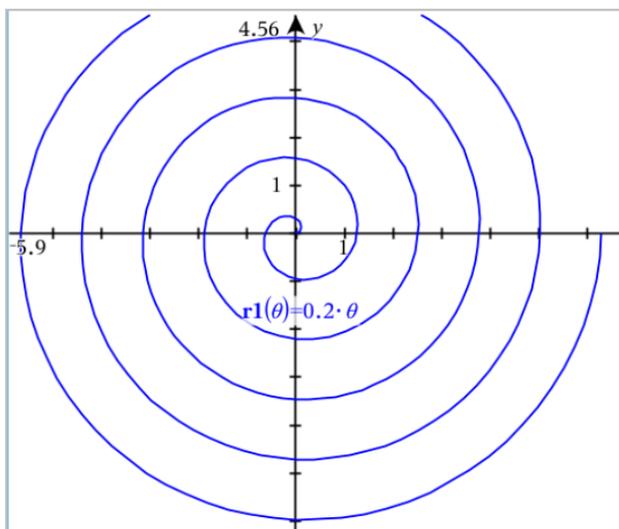
- Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Polar**.

$$\begin{cases} r1(\theta)=| \\ 0 \leq \theta \leq 6.28 \quad \theta_{step}=0.13 \end{cases}$$

- Geben Sie einen Ausdruck für $rn(\theta)$ ein.
- (Optional:) Bearbeiten Sie die Standardwerte für θ_{min} , θ_{max} und θ_{step} .

$$\begin{cases} r1(\theta)=.2 \cdot \theta \\ 0 \leq \theta \leq (\pi \cdot 10) \quad \theta_{step}=0.13 \end{cases}$$

- Drücken Sie die **Eingabetaste**.



Hinweis: Informationen zu Pfad-Plots finden Sie unter dem Punkt [Untersuchen von Graphen mit Pfad-Plot](#).

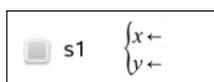
Grafische Darstellung von Streudiagrammen

- (Optional:) Erstellen Sie zwei vordefinierte Listenvariablen, die die x- und y-Werte für die Darstellung enthalten. Sie können die Applikationen Lists & Spreadsheet, Calculator oder Notes zur Erstellung der Listen verwenden.

A v1	B v2	C	D
1	2		
2	4		
3	8		
4	16		
5	32		

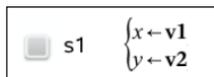
2. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Streudiagramm**.

Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um zwischen den x- und y-Feldern zu wechseln.

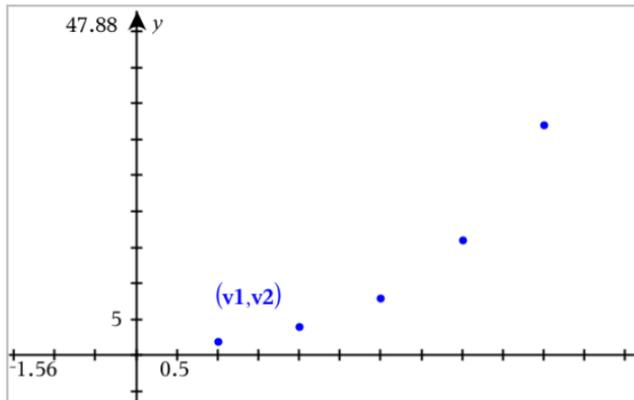


3. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um Listen für die Darstellung als x und y anzugeben.

- Klicken Sie auf **var**, um Namen der vordefinierten Listenvariablen auszuwählen.
- Geben Sie die Namen der Variablen ein, z. B. **v1**.
- Geben Sie Listen als durch Kommas getrennte Elemente in Klammern ein. Beispiel: {1,2,3}.



4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Daten grafisch darzustellen. [Vergrößern Sie dann den Arbeitsbereich](#), um die dargestellten Daten anzuzeigen.

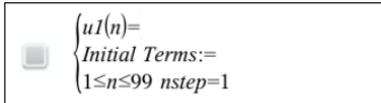


Grafische Darstellung von Folgen

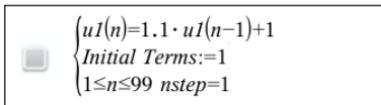
Mit der Applikation Graphs können Sie zwei Folgetypen grafisch darstellen. Für jeden Typ gibt es eine eigene Vorlage zur Definition der Folge.

Definieren einer Folge

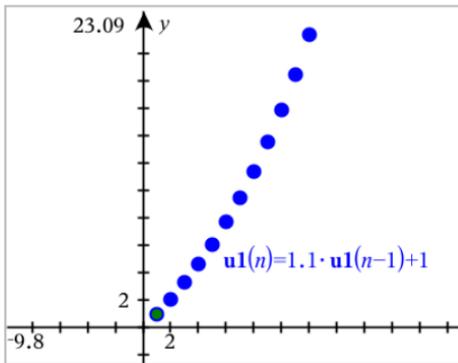
1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung Folge > Folge**.


$$\left\{ \begin{array}{l} u1(n)= \\ \text{Initial Terms:}=- \\ 1 \leq n \leq 99 \text{ nstep}=1 \end{array} \right.$$

2. Geben Sie den Ausdruck ein, der die Folge definiert. Aktualisieren Sie das Feld für die unabhängige Variable wenn nötig auf $m+1$, $m+2$ etc.
3. Geben Sie einen Anfangswert ein. Wenn der Folgeausdruck auf mehr als einen vorangegangenen Term verweist, z. B. $u1(n-1)$ und $u1(n-2)$ (oder $u1(n)$ und $u1(n+1)$), trennen Sie die Terme durch Kommas.


$$\left\{ \begin{array}{l} u1(n)=1.1 \cdot u1(n-1)+1 \\ \text{Initial Terms:}=1 \\ 1 \leq n \leq 99 \text{ nstep}=1 \end{array} \right.$$

4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.



Definieren einer benutzerdefinierten Folge

Mithilfe eines benutzerdefinierten Folge-Diagramms können Sie die Beziehung zwischen zwei Folgen anzeigen, indem eine Folge auf der x-Achse und die andere auf der y-Achse gezeichnet wird.

Dieses Beispiel simuliert das Räuber-Beute-Modell aus der Biologie.

1. Verwenden Sie die hier dargestellten Relationen, um [zwei Folgen zu definieren](#): eine für Kaninchenbestände und eine weitere für Fuchsbestände. [Ersetzen Sie die Standardfolgenamen](#) durch **Kaninchen** und **Fuchs**.

$$\left\{ \begin{array}{l} \text{rabbit}(n) = \text{rabbit}(n-1) \cdot (1 + 0.05 - 0.001 \cdot \text{fox}(n-1))^n \\ \text{Initial Terms} := 200 \\ 1 \leq n \leq 400 \quad nstep = 1 \end{array} \right.$$

$$\left\{ \begin{array}{l} \text{fox}(n) = \text{fox}(n-1) \cdot (1 + 2 \cdot E^{-4} \cdot \text{rabbit}(n-1) - 0.03)^n \\ \text{Initial Terms} := 50 \\ 1 \leq n \leq 400 \quad nstep = 1 \end{array} \right.$$

.05 = Wachstumsrate der Kaninchenpopulation, wenn es keine Füchse gibt

.001 = Rate, mit der die Füchse Kaninchen fressen können

.0002 = Wachstumsrate der Fuchspopulation, wenn es Kaninchen gibt

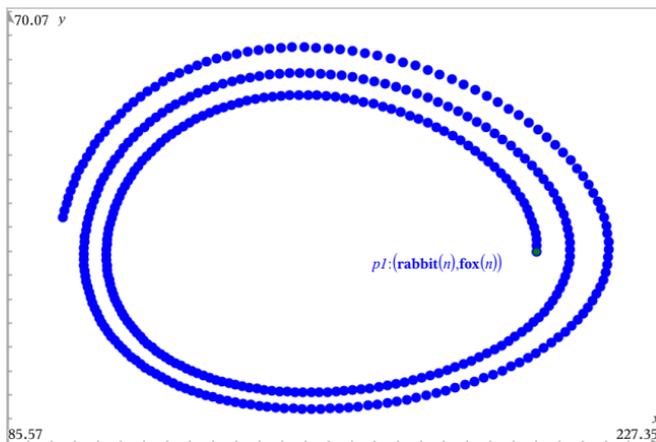
.03 = Sterberate der Fuchspopulation, wenn es keine Kaninchen gibt

Hinweis: Wenn Sie die Diagramme beider Folgen anzeigen möchten, [vergrößern Sie das Fenster](#) auf die Einstellung der **Zoom**-Anpassung.

- Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung Folge > Benutzerdefiniert**.
- Geben Sie die Folgen für **Kaninchen** und **Fuchs** zur Darstellung auf der x- bzw. y-Achse an.

$$\left\{ \begin{array}{l} x \leftarrow \text{rabbit}(n) \\ y \leftarrow \text{fox}(n) \\ 1 \leq n \leq 400 \quad nstep = 1 \end{array} \right.$$

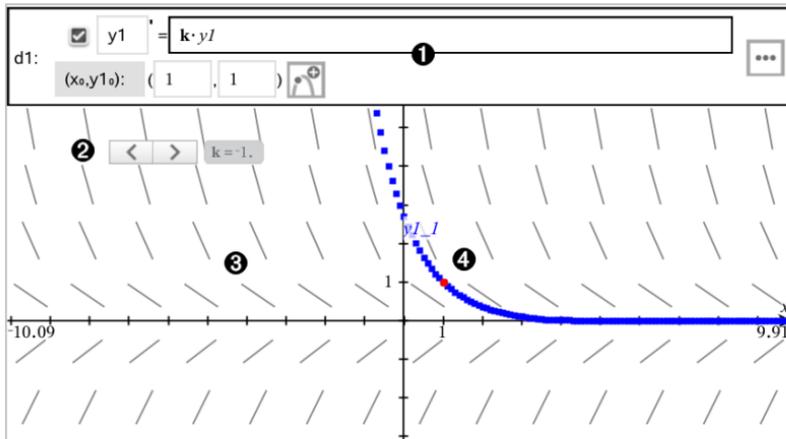
- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das benutzerdefinierte Diagramm zu erstellen.
- [Passen Sie das Fenster](#) an die Einstellung der **Zoom**-Anpassung an.



- Untersuchen Sie das benutzerdefinierte Diagramm, indem Sie den Punkt, der den Anfangswert darstellt, greifen und verschieben.

Grafische Darstellung von Differenzialgleichungen

Sie können lineare und nichtlineare Differenzialgleichungen und Systeme gewöhnlicher Differenzialgleichungen (ODEs) einschließlich logistischer Modelle und Lotka-Volterra-Gleichungen (Räuber-Beute-Modelle) untersuchen. Außerdem können Sie Steigungs- und Richtungsfelder mit interaktiven Implementierungen von Euler- und Runge-Kutta-Methoden zeichnen.



- ❶ Die ODE-Eingabezeile
 - **y1** ODE Bezeichnung (Name)
 - Ausdruck **k·y1** definiert die Relation.
 - Felder **(1,1)** zur Angabe der Anfangsbedingung
 - Schaltflächen zum Hinzufügen von Anfangsbedingungen und Einstellen von Diagrammparametern
- ❷ Schieberegler zum Variieren des Koeffizienten **k** der ODE
- ❸ Richtungsfeld
- ❹ Eine Lösungskurve, die durch die Anfangsbedingung verläuft.

So zeichnen Sie eine Differenzialgleichung:

1. Wählen Sie im Menü **Graph-Eingabe/Bearbeitung** die Option **Diff.Glch.**

Der ODE wird automatisch eine Bezeichnung wie z. B. „y1“ zugeordnet.



2. Geben Sie im Ausdrucksfeld den Ausdruck ein, der die Relation definiert. Geben Sie beispielsweise $-y_1+0.1*y_1*y_2$ ein.

d1: y1 =
 (x₀,y_{1_0}): (,)

3. Geben Sie die Anfangsbedingung für den unabhängigen Wert x_0 und für y_{1_0} ein.

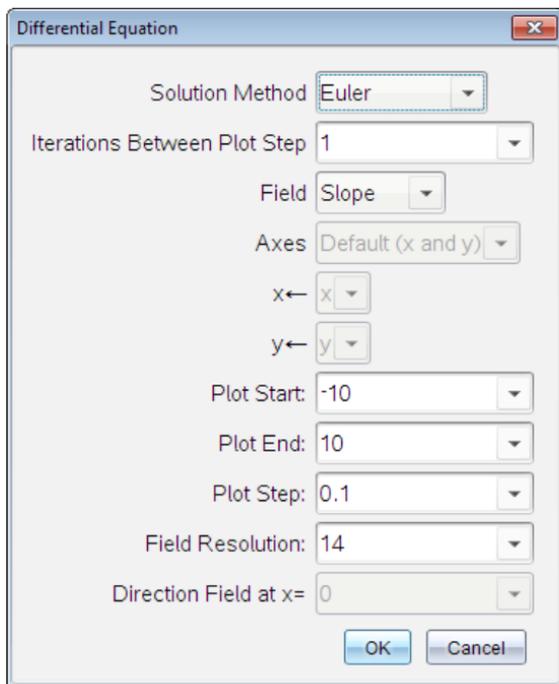
Hinweis: Die x_0 Wert(e) gelten für alle ODEs in einem Problem, können jedoch nur im ersten ODE eingegeben oder geändert werden.

4. (Optional:) Um mehrere Anfangsbedingungen für die aktuelle ODE zu untersuchen, klicken Sie auf „Anfangsbedingung hinzufügen“  und geben Sie die Bedingungen ein.

x ₀	y _{1_0}
1	1
2	1

OK Cancel

5. Tippen Sie auf „Parameter bearbeiten“ , um die Diagrammparameter einzustellen. Wählen Sie eine numerische Lösungsmethode und stellen Sie dann zusätzliche Parameter ein. Sie können diese Parameter jederzeit verändern.



6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie zur Eingabe weiterer ODEs den Abwärtspfeil, um das nächste ODE-Bearbeitungsfeld anzuzeigen.

Während Sie zwischen definierten ODEs wechseln, wird der Graph aktualisiert, um Änderungen widerzuspiegeln. Für jede Anfangsbedingung, die für jede angezeigte (durch Kontrollkästchen ausgewählte) ODE festgelegt ist, wird eine Lösung für die ODE gezeichnet.

Zusammenfassung der Differentialgleichungseinstellungen

Lösungsmethode	Wählt Euler oder Runge-Kutta als numerische Lösungsmethode.
Iterationen zwischen Diagrammschritten	Berechnungsgenauigkeit nur für die Euler-Lösungsmethode. Muss eine ganze Zahl >0 sein. Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, wählen Sie den Abwärtspfeil und dann Standard .
Fehlertoleranz	Berechnungsgenauigkeit nur für die Runge-Kutta-Lösungsmethode. Muss ein Gleitkommawert $\geq 1 \times 10^{-14}$ sein. Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, wählen Sie den Abwärtspfeil und dann Standard .
Feld	Keins – Es wird kein Feld gezeichnet. Verfügbar für jede Anzahl

ODEs; erforderlich, wenn drei oder mehr ODEs 1. Ordnung aktiv sind. Zeichnet eine Kombination der Lösung und/oder Werte einer oder mehrerer ODEs (entsprechend den vom Benutzer konfigurierten **Achsen**-Einstellungen).

Steigung – Zeichnet ein Feld, das die Lösungsfamilie für eine ODE 1. Ordnung darstellt. Hierzu muss genau eine ODE aktiv sein. Setzt **Achsen** auf **Standard (x und y)**. Setzt Horizontalachse auf x (die unabhängige Variable). Setzt Vertikalachse auf y (die Lösung für die ODE).

Richtung – Zeichnet ein Feld in der Phasenebene, welches das Verhältnis zwischen einer Lösung und/oder Werten eines Systems von zwei ODEs erster Ordnung darstellt (wie durch die Einstellung **Benutzerdefinierte Achsen** festgelegt). Hierzu müssen genau zwei ODE aktiv sein.

Achsen	<p>Standard (x und y) – Zeichnet x auf die x-Achse und y (die Lösungen zu den aktiven Differenzialgleichungen) auf die y-Achse.</p> <p>Benutzerdefiniert – Lässt Sie auswählen, welche Werte auf die x- bzw. auf die y-Achse gezeichnet werden sollen. Gültige Eingaben sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• x (die unabhängige Variable)• y1, y2 sowie andere im ODE-Editor definierte Namen• y1', y2' sowie andere im ODE-Editor definierte Ableitungen
Diagrammstart	Legt den Wert der unabhängigen Variablen fest, an dem das Lösungsdiagramm beginnt.
Diagrammende	Legt den Wert der unabhängigen Variablen fest, an dem das Lösungsdiagramm endet.
Diagrammschritt	Legt das Inkrement der unabhängigen Variablen fest, bei der Werte gezeichnet werden.
Feldauflösung	Legt die Anzahl der Spalten für die Feldrendering-Elemente (Liniensegmente) fest, die zum Zeichnen eines Steigungs- oder Richtungsfelds verwendet werden. Sie können diesen Parameter nur ändern, wenn Feld = Richtung oder Steigung .
Richtungsfeld bei x=	Legt den Wert der unabhängigen Variablen fest, bei dem beim Zeichnen nicht autonomer Gleichungen (Gleichungen, die sich auf x beziehen) ein Richtungsfeld gezeichnet wird. Beim Zeichnen autonomer Gleichungen wird dieser Wert ignoriert. Sie können diesen Parameter nur ändern, wenn Feld = Richtung .

Anzeigen von Tabellen in der Applikation Graphs

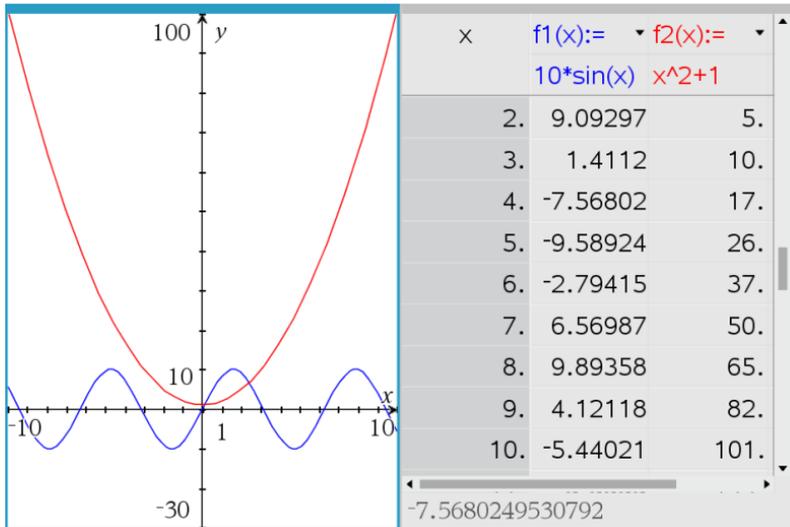
Sie können für jede in der aktuellen Aufgabe definierte Relation eine Tabelle mit Werten anzeigen.

Hinweis: Details zur Verwendung von Tabellen und Anweisungen zum Zugreifen auf Tabellen über die Applikation Lists & Spreadsheet finden Sie unter [Arbeiten mit Tabellen](#).

Anzeigen einer Tabelle

- ▶ Wählen Sie im Menü **Tabelle** die Option **Bildschirm-teilen Tabelle**.

Die Tabelle zeigt Spalten mit Werten der aktuell definierten Relationen an.



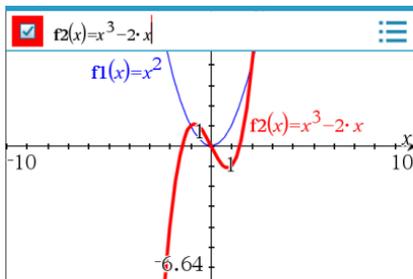
Um eine andere Relation in einer Spalte anzuzeigen, klicken Sie auf den Pfeil in der obersten Zelle der Spalte und wählen dann den Relationsnamen aus.

Ausblenden der Tabelle

- ▶ Wählen Sie im Menü **Tabelle** die Option **Entfernen Tabelle**.

Relationen bearbeiten

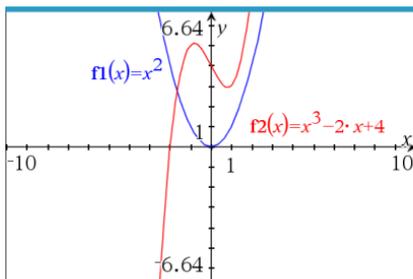
1. Doppelklicken Sie auf den Graphen, um seinen Ausdruck in der Eingabezeile anzuzeigen.
-oder-
Zeigen Sie das Kontextmenü des Graphen an und klicken Sie **Relation bearbeiten** an.



2. Ändern Sie bei Bedarf den Ausdruck.



3. Drücken Sie **enter**, um die überarbeitete Funktion grafisch darzustellen.



Umbenennen einer Relation

Jeder Relationstyp verfügt über eine Standardnamenskonvention. Der Standardname für Funktionen beispielsweise lautet „ $f_n(x)$ “. (Die Zahl n erhöht sich, wenn Sie mehr Funktionen erstellen.) Sie können den Standardnamen durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Hinweis: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Namen als Konvention verwenden möchten, müssen Sie ihn für jede Funktion manuell eingeben.

1. Löschen Sie in der Eingabezeile den vorhandenen Namen. Löschen Sie beispielsweise „ $f1$ “ aus „ $f1(x)$ “. Mithilfe der rechten und linken Pfeiltaste können Sie den Cursor an die gewünschte Position setzen.



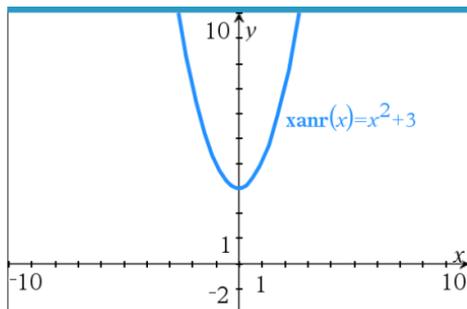
2. Geben Sie den neuen Namen ein.



3. Wenn Sie eine neue Relation definieren, setzen Sie den Cursor hinter das =-Zeichen und geben Sie den Ausdruck ein.



- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Relation mit ihrem neuen Namen graphisch darzustellen.



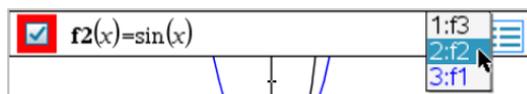
Zugriff auf den Graphenverlauf

Die Software speichert für jede Aufgabe einen Verlauf der Relationen, die in der Applikation Graphs und in der 3D-Darstellungsansicht definiert sind, wie z. B. Funktionsgraphen **f1** bis **f99** und 3D-Funktionsgraphen **z1** bis **z99**. Sie können diese Elemente über eine Schaltfläche in der Eingabezeile anzeigen und bearbeiten.

Anzeigen des Verlaufs

- Drücken Sie **Strg+G**, um die Eingabezeile einzublenden.
- Klicken Sie auf die Menüschaltfläche **Verlauf**  in der Eingabezeile.

Das Menü wird angezeigt. Wenn Sie auf den Namen der einzelnen Elemente zeigen, wird der entsprechende Ausdruck in der Eingabezeile angezeigt.



- Wählen Sie den Namen der Relation aus, die Sie anzeigen oder bearbeiten möchten.
- (Optional:) Verwenden Sie in der Eingabezeile die Pfeile nach oben und unten, um durch die definierten Relationen des gleichen Typs zu blättern.

Anzeige des Verlaufs bestimmter Relationstypen

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie eine definierte Relation, die nicht im Menü "Verlauf" erscheint, anzeigen oder bearbeiten möchten.

- Klicken Sie im Menü **Graph -Eingabe/Bearbeitung** auf den Relationstyp. Klicken Sie beispielsweise auf **Polar**, um die Eingabezeile für die nächste verfügbare Relation in Polardarstellung anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Menüschaltfläche **Verlauf**  oder verwenden Sie die Pfeile nach oben und unten, um durch die definierten Relationen des gleichen Typs zu blättern.

Größe/Maßstab des Graphs-Arbeitsbereichs ändern

Das Ändern der Skalierung in der Applikation Graphs betrifft nur die Graphen, Plots und Objekte, die sich in der Grafiksicht befinden. Es wirkt sich nicht auf Objekte in der darunter liegenden Geometrie-Ansicht aus.

Änderung der Größe durch Ziehen entlang einer Achse

- ▶ Um die x- und die y-Achse proportional zu skalieren, ziehen Sie eine Achsenmarkierung auf eine der Achsen.
- ▶ Um nur eine Achse zu skalieren, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und ziehen eine Achsenmarkierung auf die Achse.

Vergößern/Verkleinern mithilfe eines Zoom-Werkzeugs

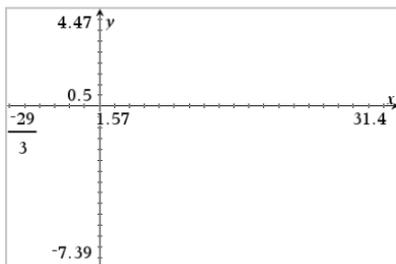
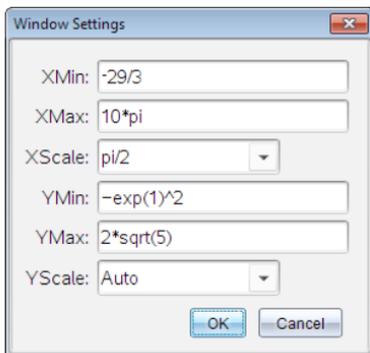
- ▶ Wählen Sie im Menü **Fenster / Zoom** eines der Werkzeuge aus.
 - **Zoom - Rahmen** (Klicken Sie auf zwei Ecken eines Rahmens, um den anzuzeigenden Bereich zu definieren.)
 - **Vergrößern**
 - **Verkleinern**

Zoomen auf vordefinierte Einstellungen

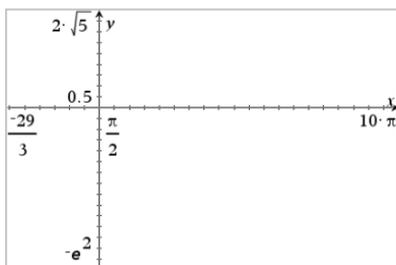
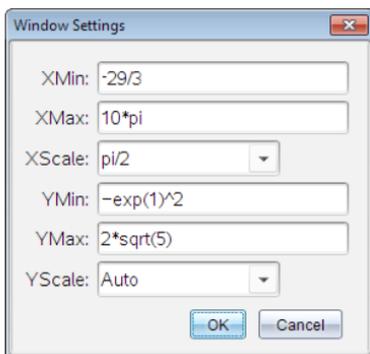
- ▶ Wählen Sie eine der vordefinierten Zoom-Einstellungen aus dem Menü **Fenster / Zoom** aus.
 - **Zoom-Standard**
 - **Zoom – Quadrant 1**
 - **Zoom – Standardbenutzer**
 - **Zoom – Standardtrigonometrie**
 - **Zoom – Standarddaten**
 - **Zoom-Anpassung**

Eingeben benutzerdefinierter Fenstereinstellungen

1. Wählen Sie im Menü **Fenster / Zoom** die Option **Fenstereinstellungen** aus.
2. Geben Sie für jede Einstellung einen Wert ein. Sie können, wie unten gezeigt, Ausdrücke für exakte Eingaben verwenden.



Bei TI-Nspire™-Produkten wird die Eingabe von Brüchen in der eingegebenen Form beibehalten. Andere exakte Eingaben werden durch das berechnete Ergebnis ersetzt.



Bei TI-Nspire™ Produkten vom Typ „Exakt arithmetisch“ und CAS werden Eingaben in Form von Brüchen und andere exakte Eingaben beibehalten.

Anpassen des Graphs-Arbeitsbereichs

Einfügen eines Hintergrundbildes

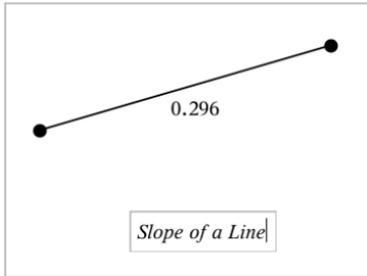
Sie können auf einer Graphs- oder Geometry-Seite ein [Bild als Hintergrund einfügen](#).

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Bild**.
2. Gehen Sie zu dem Bild, das Sie einfügen möchten, wählen Sie dieses aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Hinzufügen eines Textobjekts zum Arbeitsbereich

Mithilfe des Textwerkzeugs können Sie Zahlenwerte, Formeln, Beobachtungen oder andere erklärende Informationen zum Graphs-Arbeitsbereich hinzufügen. Sie können eine in Textform eingegebene Gleichung (z. B. "x=3") graphisch darstellen.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Text**.
2. Klicken Sie auf die Stelle, an der der Text erscheinen soll.
3. Es erscheint ein Textfeld. Geben Sie dort den Text ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.



Sie können ein Textobjekt verschieben, indem Sie daran ziehen. Doppelklicken Sie auf den Text, um ihn zu bearbeiten. Wenn Sie ein Textobjekt löschen möchten, rufen Sie dessen Kontextmenü auf und wählen Sie **Löschen**.

Ändern der Attribute von numerischem Text

Wenn Sie einen Zahlenwert als Text eingeben, können Sie diesen sperren oder sein Format und die angezeigte Präzision festlegen.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
2. Klicken Sie auf den Zahlentext, damit die Liste der Attribute angezeigt wird.
3. Drücken Sie **▲** und **▼**, um durch die Liste zu blättern.
4. Drücken Sie bei jedem Attributsymbol auf **◀** oder **▶**, um durch die Optionen zu blättern. Sie können beispielsweise die Werte **0** bis **9** für die angezeigte Genauigkeit festlegen.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Änderungen zu übernehmen.
6. Drücken Sie **Esc**, um das Werkzeug „Attribute“ zu schließen.

Anzeige Koordinatengitter

Standardmäßig wird das Koordinatengitter nicht angezeigt. Sie können es mit gepunkteten oder durchgezogenen Linien anzeigen.

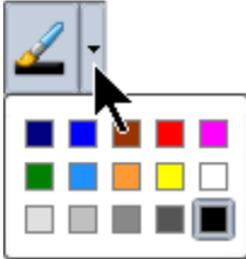
- ▶ Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Raster** und anschließend **Punktgitter**, **Linierteres Gitter** oder **Kein Gitter**.

Ändern der Gitterfarbe

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen Auswählen > Gitter** aus (nur verfügbar, wenn das Gitter angezeigt wird).

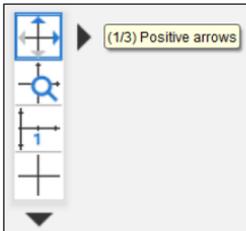
Das Gitter blinkt als Indikator, dass es ausgewählt wurde.

2. Klicken Sie auf den Pfeil nach unten neben der Farbschaltfläche und wählen Sie eine Farbe für das Gitter aus.



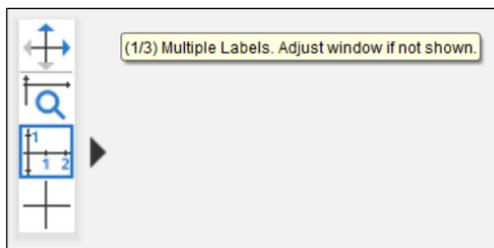
Ändern der Darstellung der Graphen-Achsen

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Attribute**.
2. Klicken Sie auf eine der Achsen.
3. Drücken Sie **▲** und **▼**, um zum gewünschten Attribut zu wechseln, und drücken Sie dann **◀** und **▶**, um die anzuwendende Option auszuwählen.

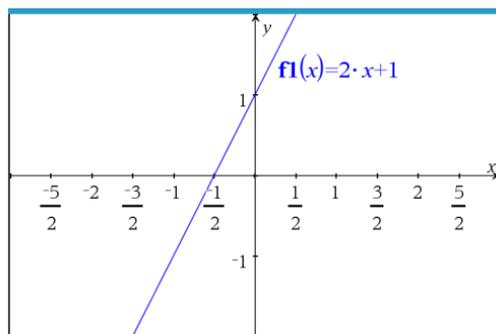
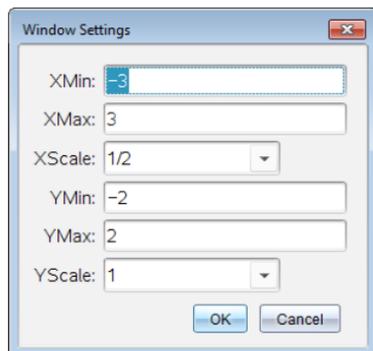


Hinweis: Um die Achsen auszublenden oder den Endwert einzelner Achsen selektiv auszublenden oder anzuzeigen, verwenden Sie das [Werkzeug zum Ausblenden/Anzeigen](#).

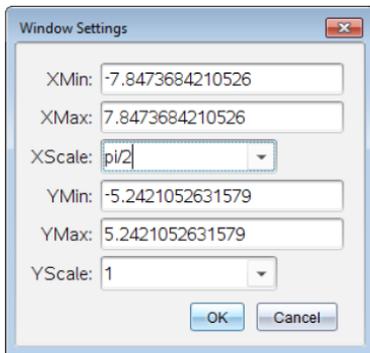
Wählen Sie die Option **Mehrere Bezeichnungen**, um mehrere Teilstrichbezeichnungen anzuzeigen.



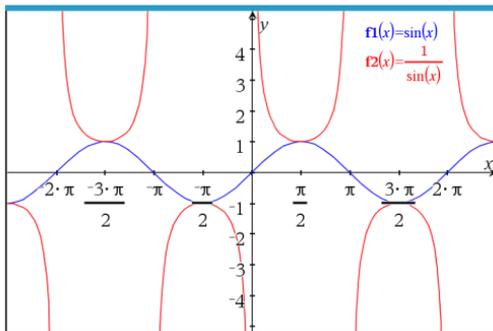
Mehrere Bezeichnungen werden nur dann angezeigt, wenn sowohl horizontal als auch vertikal hierfür auf den Achsen genügend Platz zur Verfügung steht. Passen Sie die Werte gegebenenfalls im Dialogfeld **Fenster/Zoom > Fenstereinstellungen** an.



Nur „Exakt arithmetisch“ und „CAS“: Sie können die Teilstrichbezeichnungen durch Bearbeiten der Werte der **X-Skala** bzw. der **Y-Skala** im Dialogfeld **Fenster/Zoom > Fenstereinstellungen** so ändern, dass das Vielfache von Pi, Radikale und andere exakte Werte angezeigt werden. Siehe folgendes Beispiel.



Hinweis: $\pi/2$ wird zu $\pi/2$ konvertiert, nachdem Sie auf **OK** geklickt haben.



Hinweis: Informationen zu Pfad-Plots finden Sie unter dem Punkt [Untersuchen von Graphen mit Pfad-Plot](#).

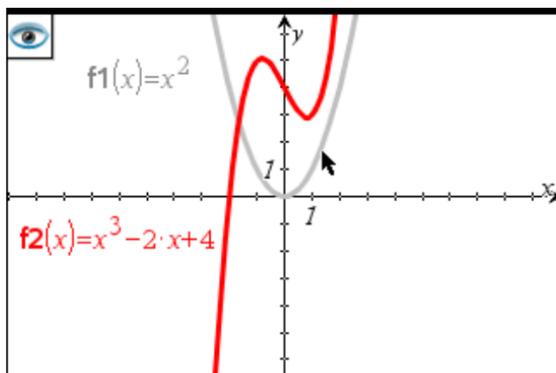
Ausblenden und Einblenden von Elementen in der Applikation Graphs

Mit dem Werkzeug zum Ein- und Ausblenden können Sie zuvor ausgeblendete Objekte einblenden und auswählen, welche Objekte ein- oder ausgeblendet werden sollen.

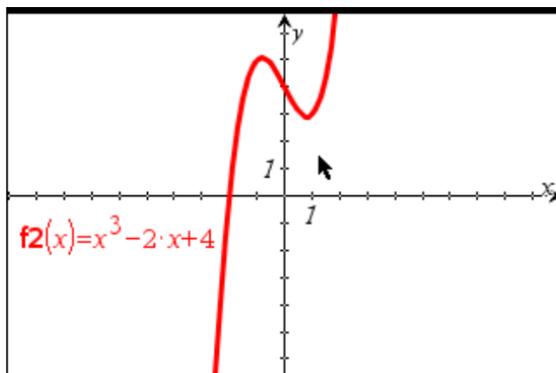
Hinweis: Wenn Sie einen Graphen ausblenden, wird sein Ausdruck im [Graphenverlauf](#) automatisch als ausgeblendet markiert.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Ausblenden/Einblenden**.

Das Werkzeug zum Ein- und Ausblenden erscheint oben im Arbeitsbereich und derzeit ausgeblendete Objekte (falls vorhanden) werden schemenhaft angezeigt.



2. Klicken Sie auf Objekte, um zwischen ausgeblendet/eingebildet umzuschalten. Sie können Graphen, geometrische Objekte, Text, Bezeichnungen, Maße und einzelne Achsenendwerte ausblenden
3. Drücken Sie **Esc**, um die Auswahl abzuschließen und das Werkzeug zu schließen.
Alle Objekte, die Sie ausgeblendet haben, verschwinden.



4. Um die ausgeblendeten Objekte temporär oder dauerhaft wieder einzublenden, öffnen Sie das Werkzeug zum Ein- und Ausblenden.

Bedingte Attribute

Sie können auf Grundlage festgelegter Bedingungen wie z. B. „ $r1 < r2$ “ oder „ $\sin(a1) \geq \cos(a2)$ “ Objekte so einstellen, dass Sie ein- oder ausgeblendet werden oder ihre Farbe dynamisch ändern.

Sie könnten beispielsweise ein Objekt ausblenden, basierend auf sich ändernden Maßen, die Sie einer Variablen zugeweiht haben, oder seine Farbe ändern, basierend auf dem Ergebnis einer Berechnung, die einer Variablen zugeweiht ist.

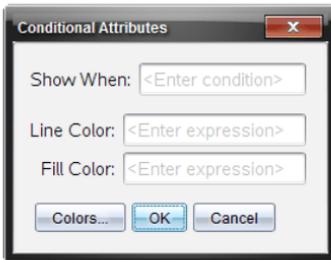
Bedingtes Verhalten kann Objekten und Gruppen in den Ansichten „Grafik“, „Ebenengeometrie“ und „3D-Grafik“ zugeteilt werden.

Einstellen der bedingten Attribute eines Objekts

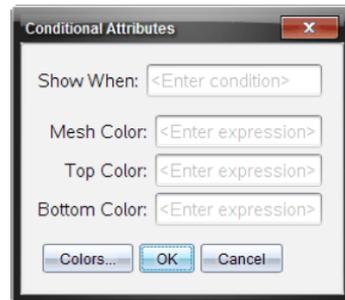
Sie können Bedingungen eines Objekts entweder über dessen Kontextmenü oder durch Aktivierung des Werkzeugs „Bedingungen festlegen“ im Menü **Aktionen** und die darauffolgende Auswahl des Objekts festlegen. Diese Anleitung erklärt die Verwendung des Kontextmenüs.

1. Wählen Sie das Objekt oder die Gruppe aus.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü des Objekts und klicken Sie auf **Bedingungen**.

Die bedingten Attribute werden angezeigt.



Für 2D-Objekte



Für 3D-Objekte

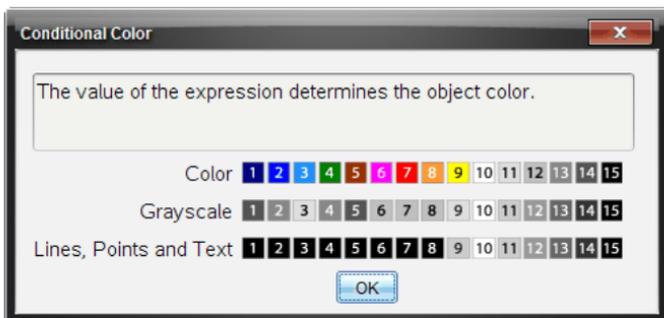
3. (Optional) Geben Sie einen Ausdruck in das Feld **Anzeigen wenn** ein, der die Bedingungen festlegt, unter denen ein Objekt angezeigt wird. Immer dann, wenn diese Bedingung nicht erfüllt wird, wird das Objekt ausgeblendet.

Zur Festlegung der Toleranz können Sie im Eingabefeld **Anzeigen wenn** zusammengesetzte Bedingungen angeben. Beispiel:

Fläche>=4 und **Fläche**<=6.

Hinweis: Sollten Sie durch Bedingungen ausgeblendete Objekte zeitweise anzeigen müssen, klicken Sie auf **Aktionen > Aus-/Einblenden**. Drücken Sie **ESC**, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

4. (Optional) Geben Sie Zahlen oder Ausdrücke ein, die Zahlen in den anwendbaren Farbfeldern wie z. B. **Linienfarbe** oder **Netzfärb**e ergeben. Klicken Sie die Schaltfläche **Farben** an, um die Werte der Farbuordnungen anzuzeigen.



Werte von bedingten Farbzusordnungen

5. Klicken Sie im Dialogfeld „Bedingte Attribute“ auf **OK**, um die Bedingungen zu übernehmen.

Berechnen eines Begrenzten Bereichs

Hinweis: Zum Vermeiden unerwarteter Ergebnisse bei der Verwendung dieser Funktion vergewissern Sie sich, dass die [Dokumenteneinstellung](#) unter „Reelles oder komplexes Format“ auf **Reell** eingestellt ist.

Beim Berechnen des Bereichs zwischen Kurven, muss jede Kurve Folgendes sein:

- Eine Funktion unter Berücksichtigung von x .
- oder -
- Eine Gleichung in der Form „ $y=$ “, einschließlich Gleichungen für „ $y=$ “, die über ein Textfeld oder eine Vorlage für eine Kegelschnittgleichung definiert wurden.

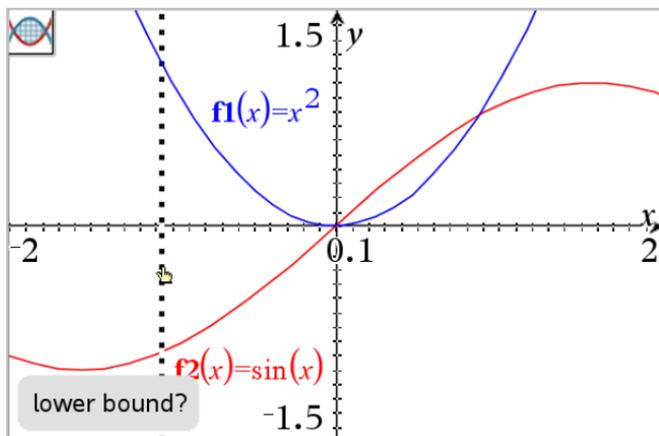
Definieren und Schattieren des Bereichs

1. Wählen Sie im Menü **Graph analysieren** die Option **Begrenzter Bereich** aus.

Wenn genau zwei geeignete Kurven verfügbar sind, werden sie automatisch ausgewählt und Sie können gleich mit Schritt 3 fortfahren. Ansonsten werden Sie zur Auswahl von zwei Kurven aufgefordert.

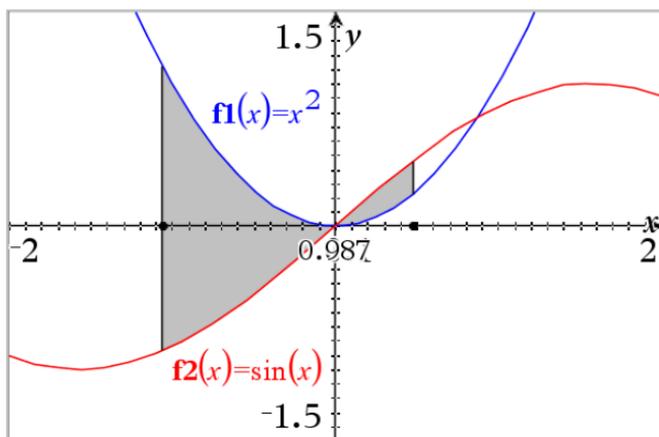
2. Wählen Sie zwei Kurven aus, indem Sie sie anklicken.
– oder –
Klicken Sie auf eine Kurve und auf die x -Achse.

Sie werden zur Auswahl der unteren und der oberen Grenzen aufgefordert.



3. Klicken Sie auf zwei Punkte, um die Grenzen zu definieren. Optional können Sie auch zwei numerische Werte eingeben.

Der Bereich wird schattiert und der Bereichswert wird angezeigt. Der Wert ist stets nicht negativ, unabhängig von der Intervallrichtung.



Arbeiten mit schattierten Bereichen

Wenn Sie die Grenzen ändern oder die Kurven neu definieren, werden die Schattierung und der Bereichswert aktualisiert.

- Wenn Sie die untere oder obere Grenze ändern möchten, ziehen Sie sie an die gewünschte Position oder geben Sie neue Koordinaten für sie ein. Sie können keine Grenze verschieben, die sich auf einem Schnittpunkt befindet. Beim Bearbeiten oder Ändern der Kurven wird der Punkt jedoch automatisch verschoben.

- Um eine Kurve neu zu definieren, ziehen Sie sie an eine neue Position oder bearbeiten ihren Ausdruck in der Eingabezeile.

Wenn ein Endpunkt sich ursprünglich auf einem Schnittpunkt befand und sich die neu definierten Funktionen nicht mehr überschneiden, werden Schattierung und Bereichswert nicht mehr angezeigt. Wenn Sie die Funktion(en) so neu definieren, dass ein Schnittpunkt entsteht, werden Schattierung und Bereichswert wieder angezeigt.

- Um den schattierten Bereich zu löschen oder auszublenden bzw. um seine Farbe und andere Attribute zu ändern, rufen Sie sein Kontextmenü auf.
 - Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den schattierten Bereich.
 - Mac®: Halten Sie \mathcal{H} gedrückt und klicken Sie auf den schattierten Bereich.
 - Handheld: Verschieben Sie den Cursor zum schattierten Bereich und drücken Sie $\boxed{\text{ctrl}}$ $\boxed{\text{F8}}$.

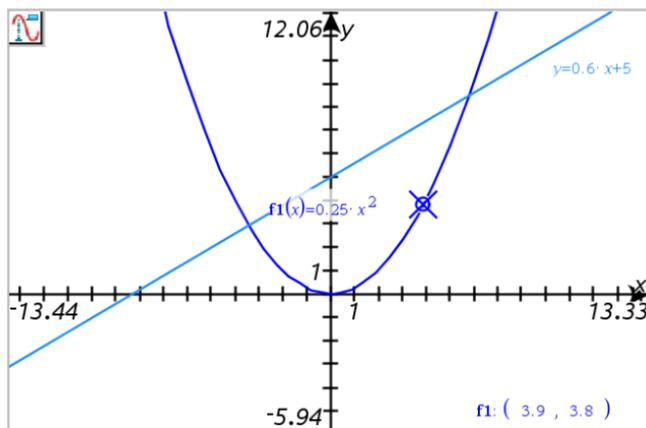
Spur eines Graphen oder Diagramms verfolgen

Mit dem Spur Modus können Sie einen Trace-Cursor über die Punkte eines Graphen oder Diagramms bewegen und die betreffenden Werte anzeigen.

Tracen bestimmter Graphen

1. Wählen Sie im Menü **Spur** die Option **Spur Modus**.

Das Werkzeug „Spur Modus“ wird oben im Arbeitsbereich angezeigt, der Trace-Cursor erscheint und die Cursor-Koordinaten werden in der unteren rechten Ecke angezeigt.



2. Untersuchen eines Graphen oder Diagramms:

- Zeigen Sie auf einen Punkt auf einem Graphen oder Diagramm, um den Trace-Cursor auf diesen Punkt zu bewegen.
- Drücken Sie ◀ oder ▶, um den Cursor schrittweise entlang des aktuellen Graphen oder Diagramms zu bewegen. Der Bildschirm schwenkt automatisch, um den Cursor im Blick zu behalten.
- Drücken Sie ▲ oder ▼, um zwischen den angezeigten Graphen zu wechseln.
- Klicken Sie mit dem Trace-Cursor, um einen bleibenden Punkt zu erstellen. Alternativ geben Sie einen bestimmten unabhängigen Wert ein, um den Trace-Cursor auf diesen Wert zu bewegen.

3. Um das Tracen zu beenden, drücken Sie **Esc**.

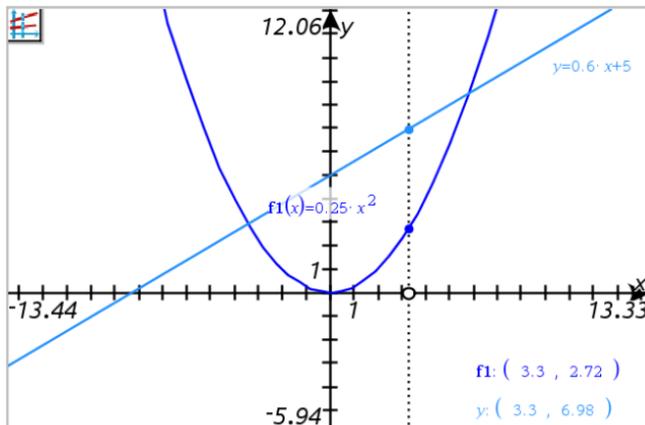
Tracen aller Graphen

Das Werkzeug „Alle verfolgen“ ermöglicht das gleichzeitige Tracen mehrerer Funktionen. Wenn im Arbeitsbereich mehrere Funktionen dargestellt werden, können Sie es wie folgt aktivieren:

Hinweis: Das Werkzeug 'Alle verfolgen' verfolgt nur Funktionsgraphen, keine Diagramme anderer Relationen (polar, parametrisch, Streudiagramm, Folge).

1. Wählen Sie im Menü **Spur** die Option **Spur-alle**.

Das Werkzeug „Alle verfolgen“ erscheint im Arbeitsbereich, eine vertikale Linie zeigt den x-Wert der Spur an und die Koordinaten für jeden getrackten Punkt werden in der unteren rechten Ecke angezeigt.



2. Untersuchen der Graphen:

- Klicken Sie auf einen Punkt auf der x-Achse, um alle Trace-Punkte auf diesen x-Wert zu bewegen.
- Drücken Sie ◀ oder ▶, um sich schrittweise durch die Trace-Punkte entlang aller Graphen zu bewegen.

3. Um das Tracen zu beenden, drücken Sie **Esc**.

Ändern der Spur-Einstellungen

1. Wählen Sie im Menü **Spur** die Option **Spur-Einstellungen**.



2. Wählen Sie „Automatisch“ oder geben Sie eine bestimmte Schrittweite zum Tracen ein.

Einführung in geometrische Objekte

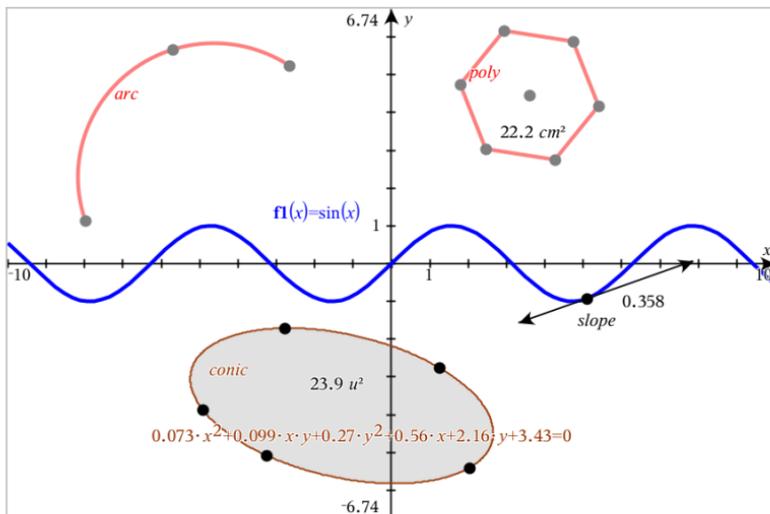
Geometry-Werkzeuge stehen in den Applikationen Graphs und Geometry zur Verfügung. Mit diesen Werkzeugen können Sie Objekte wie Punkte, Geraden oder Formen zeichnen und analysieren.

- Die Grafiksicht zeigt den Graphs-Arbeitsbereich, der den Geometry-Arbeitsbereich überlagert. Sie können in beiden Arbeitsbereichen Objekte auswählen, messen und ändern.
- Die Ebenengeometrie-Ansicht zeigt nur die in der Applikation Geometry erstellten Objekte.

In der Applikation Graphs erstellte Objekte

In der Applikation Graphs erstellte Punkte, Geraden und Formen sind analytische Objekte.

- Alle Punkte, die diese Objekte definieren, liegen auf der x/y-Graphebene. Hier erstellte Objekte sind nur in der Applikation Graphs sichtbar. Das Ändern des Achsenmaßstabs beeinflusst die Darstellung des Objekts
- Sie können die Koordinaten jedes beliebigen Punktes auf einem Objekt anzeigen und bearbeiten.
- Sie können die Gleichungen von in der Applikation Graphs erstellten geometrischen Linien, Tangenten, Kreisen oder geometrischen Kegelschnitten anzeigen.

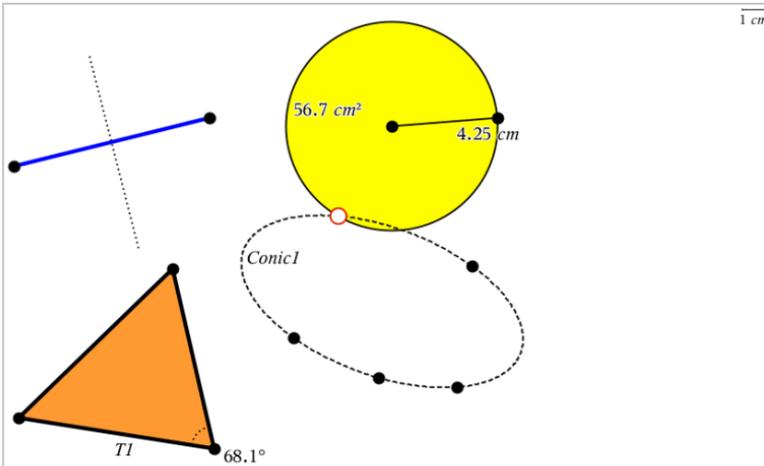


Kreisbogen und Polygon wurden in der Applikation Geometry erstellt. Sinuskurve und Kegelschnitt wurden in der Applikation Graphs erstellt.

In der Applikation Geometry erstellte Objekte

Formen, Punkte und Geraden, die Sie in Applikation Geometry erstellen, sind keine analytischen Objekte.

- Punkte, die diese Objekte definieren, liegen nicht auf der Graphebene. Hier erstellte Objekte sind in den Applikationen Graphs und Geometry sichtbar. Änderungen der x- und y-Achse des Graphs werden auf diese Objekte jedoch nicht angewandt.
- Die Koordinaten der Punkte von Objekten sind nicht abrufbar.
- Gleichungen in der Applikation Geometry erstellter geometrischer Objekte können nicht angezeigt werden



Zeichnen von Punkten und Geraden

Während der Erstellung eines Objekts wird im Arbeitsbereich ein Werkzeug angezeigt (z. B. **Strecke**). Drücken Sie zum Abbrechen **ESC**. Informationen zum Aktivieren der automatischen Beschriftung für bestimmte Objekte finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*.

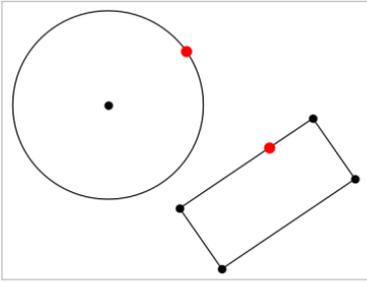
Zeichnen eines Punkts auf dem Arbeitsbereich

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Punkt** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Punkt**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Punkt zu erstellen.
3. (Optional:) Beschriften Sie den Punkt.
4. Ziehen Sie einen Punkt, um ihn zu verschieben.

Zeichnen eines Punkts auf einem Graphen oder Objekt

Sie können einen Punkt auf Geraden, Strecken, Halbgeraden, Achsen, Vektoren, Kreisen oder Graphen zeichnen.

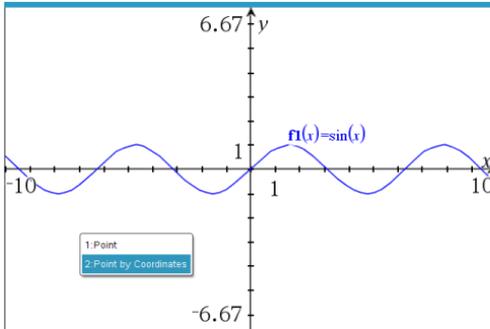
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Punkt auf** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Punkt auf**.)
2. Klicken Sie auf den Graphen oder das Objekt, auf dem Sie den Punkt erstellen möchten.
3. Klicken Sie auf eine Stelle des Objekts, um den Punkt zu platzieren.



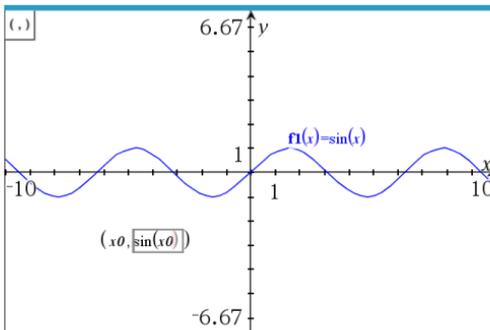
Erstellen eines dynamischen Punkts auf einem Graphen

Sie können mit „Punkt nach Koordinaten“ einen dynamischen Punkt auf einem Graphen erstellen.

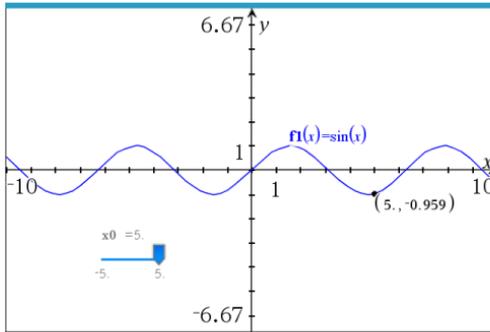
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Punkt nach Koordinaten** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Punkt nach Koordinaten** oder drücken Sie **P** und wählen Sie **Punkt nach Koordinaten**).



2. Geben Sie die Variablen oder Ausdrücke für eine oder beide Koordinaten ein.



3. Verwenden Sie den Schieberegler, der erstellt wird, um den Punkt auf dem Graphen zu bewegen.

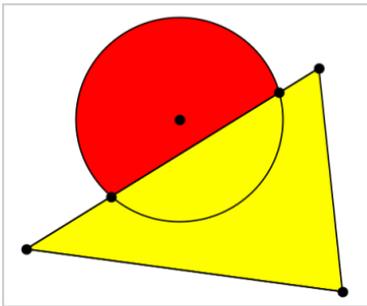


Der Punkt zeigt die aktuellen Koordinaten an. Wenn Sie den Mauszeiger über eine Koordinate bewegen, wird die Variable oder der Ausdruck angezeigt.

Führen Sie auf der Koordinate auf der Bezeichnung einen Doppelklick aus, um den Punkt zu bearbeiten. Zuvor eingegebene Variablen oder Ausdrücke werden beibehalten.

Ermitteln von Schnittpunkten

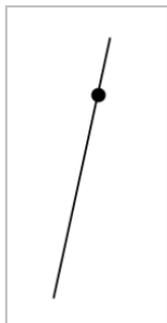
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Schnittpunkte** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Schnittpunkte**.)
2. Klicken Sie auf zwei Objekte, die sich schneiden, um Punkte an ihren Schnittpunkten hinzuzufügen.



Zeichnen einer Geraden

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Gerade** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Gerade**.)

2. Klicken Sie auf eine Stelle, um einen Punkt auf der Geraden zu definieren.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um die Richtung der Geraden und die Länge ihres sichtbaren Teils zu definieren.



4. Um eine Gerade zu verschieben, ziehen Sie sie an ihrem Identifizierungspunkt. Um sie zu drehen, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt außer dem Identifizierungspunkt oder den Enden. Um den sichtbaren Teil zu verlängern, ziehen Sie an einem der Enden.

Erstellen einer Strecke

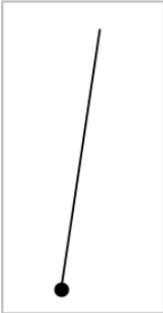
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Strecke** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Strecke**.)
2. Klicken Sie auf zwei Stellen, um die Endpunkte der Strecke zu definieren.



3. Um eine Strecke zu verschieben, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt außer den Endpunkten. Um die Richtung oder Länge zu ändern, ziehen Sie an einem der Endpunkte.

Zeichnen einer Halbgeraden

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Halbgerade** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Halbgerade**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Endpunkt der Halbgeraden zu definieren.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um die Richtung zu definieren.

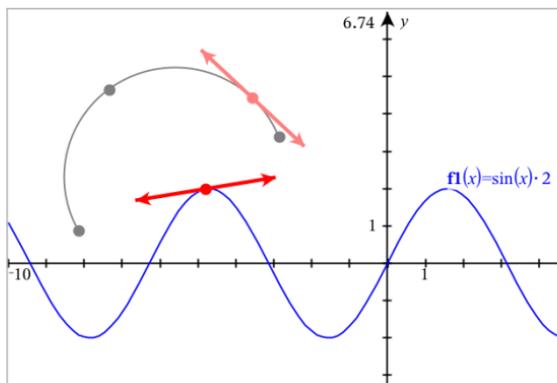


Um eine Halbgerade zu verschieben, ziehen Sie an ihrem Identifizierungspunkt. Um sie zu drehen, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt außer dem Identifizierungs- oder Endpunkt. Um den sichtbaren Teil zu verlängern, ziehen Sie am Ende.

Zeichnen einer Tangente

Sie können eine Tangente in einem bestimmten Punkt auf einem geometrischen Objekt oder Funktionsgraphen zeichnen.

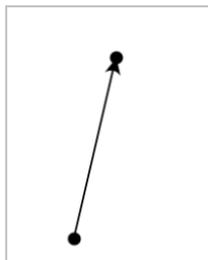
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Tangente** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Tangente**.)
2. Klicken Sie ein Objekt an, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle des Objekts, um die Tangente zu zeichnen.



- Um eine Tangente zu verschieben, ziehen Sie sie. Sie bleibt mit dem Objekt oder Graphen verbunden.

Erstellen eines Vektors

- Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Vektor** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry** > **Punkte und Geraden** > **Vektor**.)
- Klicken Sie auf eine Stelle, um den Anfangspunkt des Vektors festzulegen.
- Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um die Richtung und den Betrag anzugeben und den Vektor fertigzustellen.

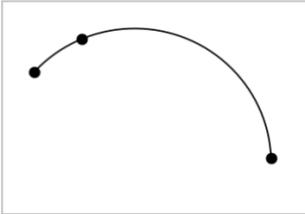


- Um einen Vektor zu verschieben, ziehen Sie an einen beliebigen Punkt außer den Endpunkten. Um den Betrag oder die Richtung zu ändern, ziehen Sie an einem der Endpunkte.

Hinweis: Wenn Sie einen Endpunkt auf einer Achse oder einem anderen Objekt erstellen, können Sie den Endpunkt nur entlang dieses Objekts verschieben.

Erstellen eines Kreisbogens

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Kreisbogen** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Kreisbogen**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den Anfangspunkt des Bogens festzulegen.
3. Klicken Sie auf einen zweiten Punkt, um einen Zwischenpunkt festzulegen, durch den der Bogen läuft.
4. Klicken Sie auf einen dritten Punkt, um den Endpunkt festzulegen und den Bogen fertigzustellen.



5. Um einen Bogen zu verschieben, ziehen Sie an seinem Umfang. Um ihn zu bearbeiten, ziehen Sie an einem seiner drei Definitionspunkte.

Erstellen geometrischer Formen

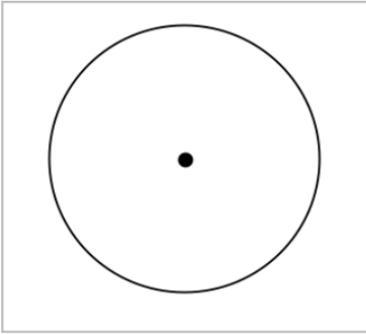
Mit den Formwerkzeugen können Sie Kreise, Polygone, Kegelschnitte und andere geometrische Objekte untersuchen.

Während der Erstellung einer Form wird im Arbeitsbereich ein Werkzeug angezeigt (z. B. **Kreis** ). Um das Zeichnen der Form abzubrechen, drücken Sie **ESC**.

Informationen zum Aktivieren der automatischen Beschriftung für bestimmte Objekte finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*.

Einen Kreis erzeugen

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Kreis**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Kreis**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den Mittelpunkt des Kreises festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den Radius festzulegen und den Kreis fertigzustellen.

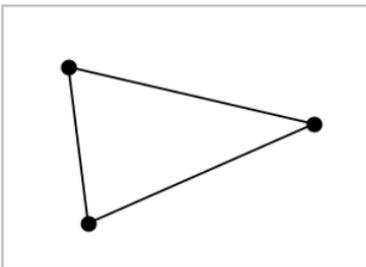


4. Um die Größe eines Kreises zu ändern, ziehen Sie an seinem Umfang. Um den Kreis zu verschieben, ziehen Sie an seinem Mittelpunkt.

Ein Dreieck erzeugen

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Summe der Winkel eines Dreiecks 180° oder 200 Neugrad beträgt, können Sie in der Geometrieansicht Ganzzahlen für die Winkelwerte erzwingen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*.

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Dreieck**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Dreieck**.)
2. Klicken Sie auf drei Punkte, um die Eckpunkte des Dreiecks festzulegen.



3. Um ein Dreieck zu bearbeiten, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

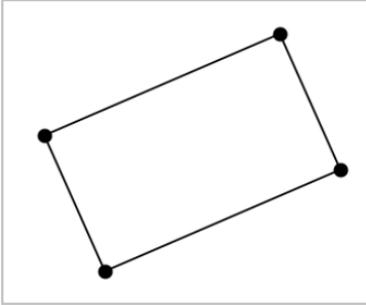
Zeichnen eines Rechtecks

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Rechteck**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Rechteck**.)

2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um die erste Ecke des Rechtecks festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um die zweite Ecke festzulegen.

Eine Seite des Rechtecks wird angezeigt.

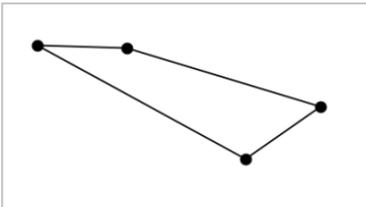
4. Klicken Sie, um den Abstand zur gegenüberliegenden Seite festzulegen und das Rechteck fertigzustellen.



5. Um das Rechteck zu drehen, ziehen Sie an einem der ersten beiden Punkte. Um es zu verlängern, ziehen Sie an einem der letzten beiden Punkte. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

Zeichnen eines Polygons

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Polygon**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Polygon**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den ersten Eckpunkt des Polygons festzulegen.
3. Klicken Sie, um die weiteren Eckpunkte festzulegen.
4. Um das Polygon fertigzustellen, klicken Sie auf den ersten Eckpunkt.



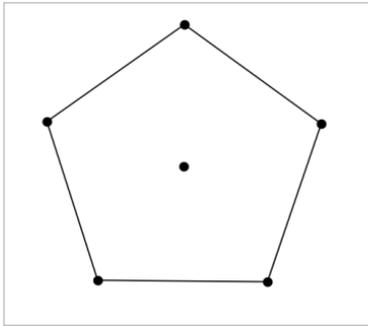
5. Um ein Polygon zu bearbeiten, ziehen Sie an einem der Eckpunkte. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

Erstellen eines regelmäßigen Polygons

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Reg. Polygon**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Reg. Polygon**.)
2. Klicken Sie einmal auf den Arbeitsbereich, um den Mittelpunkt festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um den ersten Eckpunkt und den Radius festzulegen.

Es wird ein 16-seitiges reguläres Polygon erstellt. Die Seitenanzahl wird in Klammern angezeigt, z. B. {16}.

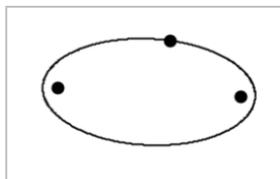
4. Ziehen Sie einen der Eckpunkte in einer kreisförmigen Bewegung, um die Anzahl der Seiten festzulegen.
 - Ziehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Anzahl der Seiten zu reduzieren.
 - Ziehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um Diagonalen hinzuzufügen.



5. Um die Größe eines regelmäßigen Polygons zu ändern oder es zu drehen, ziehen Sie an einem seiner Punkte. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

Erstellen einer Ellipse

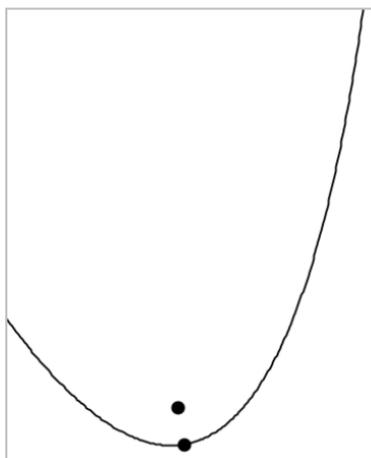
1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Ellipse**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Ellipse**.)
2. Klicken Sie auf zwei Stellen oder Punkte, um die Brennpunkte festzulegen.
3. Klicken Sie, um einen Punkt auf der Ellipse festzulegen und die Form fertigzustellen.



4. Um eine Ellipse zu bearbeiten, ziehen Sie an einem ihrer drei Definitionspunkte. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an ihrem Umfang.

Erstellen einer Parabel (anhand von Brenn- und Scheitelpunkt)

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Parabel**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Parabel**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Brennpunkt festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Scheitelpunkt festzulegen und die Parabel abzuschließen.

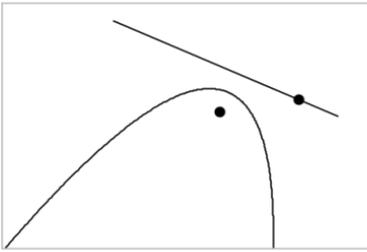


4. Um eine Parabel zu bearbeiten, ziehen Sie an ihrem Brenn- oder Scheitelpunkt. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an einem beliebigen anderen Punkt.

Erstellen einer Parabel (anhand von Brennpunkt und Leitlinie)

1. Erstellen einer Linie, die als Leitlinie dient.
2. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Parabel**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Parabel**.)
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Brennpunkt festzulegen.

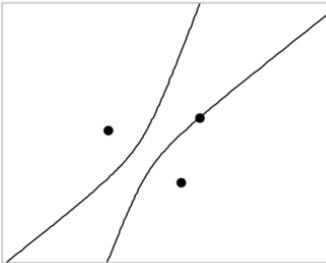
4. Klicken Sie auf die Linie, um sie als Leitlinie festzulegen.



5. Um eine Parabel zu bearbeiten, drehen oder verschieben Sie ihre Leitlinie oder ziehen Sie an ihrem Brennpunkt. Um sie zu verschieben, wählen Sie sowohl die Leitlinie als auch den Brennpunkt aus und ziehen dann an einem der Objekte.

Erstellen einer Hyperbel

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Hyperbel**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Hyperbel**.)
2. Klicken Sie auf zwei Stellen, um die Brennpunkte festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine dritte Stelle, um die Hyperbel fertigzustellen.

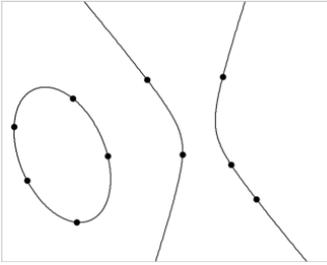


4. Um eine Hyperbel zu bearbeiten, ziehen Sie an einem ihrer drei Definitionspunkte. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an einer beliebigen anderen Stelle der Form.

Erstellen eines Kegelschnitts durch fünf Punkte

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Kegelschnitt durch fünf Punkte** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Kegelschnitt durch fünf Punkte**.)
2. Klicken Sie auf fünf Stellen, um die fünf Punkte auf der Form festzulegen.

Je nach Anordnung der Punkte kann der Kegelschnitt eine Hyperbel oder eine Ellipse sein.



- Um einen Kegelschnitt zu bearbeiten, ziehen Sie an einem seiner fünf Definitionspunkte. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an einer beliebigen anderen Stelle der Form.

Erstellen von Formen mithilfe von Gesten (MathDraw)

Mit dem Werkzeug „MathDraw“ können Sie Punkte, Geraden, Kreise und andere Formen über Gesten auf dem Touchscreen oder mit der Maus erstellen.

MathDraw steht in den folgenden Ansichten zur Verfügung:

- Geometrieansicht ohne eingeblendetes Analysefenster.
- Grafikanzeige, wenn die x-Achse und die y-Achse identisch sind. Dies verhindert, dass nicht kreisförmige Ellipsen und nicht quadratische Rechtecke als Kreise bzw. Quadrate angezeigt werden.

In der Ansicht „3D-Darstellungen“ oder der Geometrieansicht mit angezeigtem Analysefenster steht MathDraw nicht zur Verfügung.

Aktivieren von MathDraw

1. Wenn Sie die Geometrieansicht verwenden und das Analysefenster angezeigt wird, schließen Sie dieses Fenster über das Menü **Ansicht**.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **MathDraw** aus.

Das Symbol „MathDraw“  wird angezeigt. Sie können das Werkzeug nun verwenden.

Abbrechen von MathDraw

- ▶ Wenn Sie die Verwendung des Werkzeugs „MathDraw“ beendet haben, drücken Sie **Esc**.

Das Werkzeug wird auch dann geschlossen, wenn Sie ein anderes Werkzeug auswählen oder die Ansicht wechseln.

Punkte erstellen

Zum Erstellen eines beschrifteten Punkts tippen oder klicken Sie in einen freien Bereich.

- Wenn sich der Punkt in der Nähe einer vorhandenen Geraden, Strecke, Halbgeraden, eines geometrischen Kegelschnitts (einschließlich Kreisen) oder Polygons befindet, rastet er auf dieses Objekt ein. Sie können einen Punkt auch auf einem Schnittpunkt einer beliebigen Kombination aus zwei der genannten Objekte platzieren.
- Wenn sich der Punkt in der Nähe einer sichtbaren Rasterposition in einer Graphs-Ansicht oder im Analysefenster der Geometrieansicht befindet, rastet er auf das Raster ein.

Zeichnen von Geraden und Strecken

Zum Erstellen einer Geraden oder Strecke berühren oder klicken Sie auf die Startposition und ziehen sie dann zur Endposition.

- Wenn die gezeichnete Gerade nahe an einem vorhandenen Punkt vorbeiführt, rastet sie auf diesen Punkt ein.
- Wenn die gezeichnete Gerade in der Nähe eines vorhandenen Punkts beginnt und in der Nähe eines weiteren vorhandenen Punkts endet, wird sie zu einer Strecke, die durch diese beiden Punkte definiert wird.
- Wenn die gezeichnete Gerade fast parallel oder senkrecht zu einer vorhandenen Geraden, Strecke oder Seite eines Polygons verläuft, wird sie auf dieses Objekt ausgerichtet.

Hinweis: Die Standardtoleranz für das Erkennen von parallelen bzw. senkrechten Geraden beträgt 12,5 Grad. Diese Toleranz kann mit einer Variablen mit der Bezeichnung `ti_gg_fd.angle_tol` neu definiert werden. Sie können die Toleranz im aktuellen Problem ändern. Setzen Sie dazu diese Variable in der Calculator-App auf einen Wert im Bereich von 0 bis 45 (0 = keine Erkennung von parallelem/senkrechtem Verlauf).

Zeichnen von Kreisen und Ellipsen

Zum Zeichnen eines Kreises oder einer Ellipse zeichnen Sie die ungefähre Form mit dem Touchscreen oder der Maus.

- Wenn die gezeichnete Form annähernd kreisförmig ist, wird ein Kreis erzeugt.
- Ist die Form gestreckt, wird eine Ellipse erzeugt.
- Wenn sich der virtuelle Mittelpunkt der gezeichneten Form in der Nähe eines vorhandenen Punkts befindet, wird der Kreis oder die Ellipse an diesem Punkt zentriert.

Zeichnen von Dreiecken

Zeichnen Sie zum Erstellen eines Dreiecks eine dreieckige Form.

- Wenn sich ein gezeichneter Eckpunkt in der Nähe eines vorhandenen Punkts befindet, rastet der Eckpunkt auf diesen Punkt ein.

Zeichnen von Rechtecken und Quadraten

Zeichnen Sie zum Erstellen eines Rechtecks oder Quadrats die Umrisse mithilfe des Touchscreens oder der Maus.

- Wenn die gezeichnete Form annähernd quadratisch ist, wird ein Quadrat erzeugt.
- Ist die gezeichnete Form gestreckt, wird ein Rechteck erzeugt.
- Wenn sich der Mittelpunkt eines Quadrats in der Nähe eines vorhandenen Punkts befindet, rastet das Quadrat auf diesen Punkt ein.

Zeichnen von Polygonen

Zum Erstellen eines Polygons tippen oder klicken Sie auf eine Abfolge vorhandener Punkte, wobei Sie wieder auf dem ersten Punkt enden, mit dem Sie angefangen haben.

Verwenden von MathDraw zum Erstellen von Gleichungen

In der Ansicht Graphs versucht MathDraw, bestimmte Gesten als Funktionen für analytische Parabeln zu erkennen.

Hinweis: Der standardmäßige Schrittwert für die Quantisierung der Parabelkoeffizienten beträgt $1/32$. Der Nenner dieses Bruchs kann in einer Variablen mit der Bezeichnung `ti_gg_fd.par_quant` neu definiert werden. Sie können den Schrittwert im aktuellen Problem ändern. Setzen Sie dazu diese Variable auf einen Wert, der höher oder gleich 2 ist. Ein Wert von 2 erzeugt beispielsweise einen Schrittwert von 0,5.

Verwenden von MathDraw zur Winkelmessung

Um den Winkel zwischen zwei vorhandenen Geraden zu messen, zeichnen Sie mit dem Touchscreen oder der Maus einen Kreisbogen von einer Geraden zur anderen.

- Wenn der Schnittpunkt zwischen den beiden Geraden nicht existiert, wird er erzeugt und beschriftet.
- Der Winkel ist kein gerichteter Winkel.

Verwenden von MathDraw zum Finden eines Mittelpunkts

Um einen Punkt auf der Hälfte des Weges zwischen zwei Punkten zu erstellen, tippen oder klicken Sie auf Punkt 1, Punkt 2 und dann wieder Punkt 1.

Verwenden von MathDraw zum Löschen

Zum Löschen von Objekten streichen Sie auf dem Touchscreen nach links und rechts, ähnlich der Wischbewegung auf einer Tafel, oder machen Sie eine ähnliche Bewegung mit der Maus.

- Der Löschbereich entspricht dem umgrenzenden Rechteck der Löschbewegung.
- Alle Punktobjekte und davon abhängigen Elemente innerhalb des Löschbereichs werden entfernt.

Arbeiten mit Objekten – Grundlagen

Auswählen von Objekten und ihre Auswahl aufheben

Sie können ein einzelnes Objekt oder mehrere Objekte auswählen. Wählen Sie mehrere Objekte aus, wenn Sie sie zusammen schnell verschieben, einfärben oder löschen möchten.

1. Klicken Sie auf ein Objekt oder einen Graphen, um es/ihn auszuwählen.
Das Objekt blinkt, um die Auswahl anzuzeigen.
2. Klicken Sie bei Bedarf auf zusätzliche Objekte, um sie zur Auswahl hinzuzufügen.
3. Führen Sie den Vorgang durch (z. B. Verschieben oder Farbe festlegen).
4. Um die Auswahl aller Objekte aufzuheben, klicken Sie auf einen leeren Bereich im Arbeitsbereich.

Gruppieren von geometrischen Objekten und Aufheben der Gruppierung

Das Gruppieren von Objekten ermöglicht Ihnen, diese als Satz neu auszuwählen; auch, nachdem Sie ihre Auswahl aufgehoben haben, um mit anderen Objekten zu arbeiten.

1. Klicken Sie auf Objekte, um sie zur aktuellen Auswahl hinzuzufügen.
Die ausgewählten Objekte blinken.
2. Zeigen Sie ein Kontextmenü des oder der ausgewählten Objekte an.
3. Klicken Sie auf **Gruppe**. Jetzt können Sie alle Elemente in der Gruppe auswählen, indem Sie auf ein beliebiges Mitglied klicken.

4. Um eine Gruppe in einzelne Objekte aufzuspalten, zeigen Sie ein Kontextmenü eines beliebigen Mitgliedsobjekts an und klicken auf **Gruppierung aufheben**.

Löschen von Objekten

1. Zeigen Sie das Kontextmenü des oder der Objekte an.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können den Ursprung, die Achsen oder Punkte, die gesperrte Variablen darstellen, nicht löschen, auch, wenn diese Elemente in der Auswahl enthalten sind.

Bewegen von Objekten

Sie können ein Objekt, eine Gruppe oder eine Kombination ausgewählter Objekte und Gruppen verschieben.

Hinweis: Wenn ein unbewegliches Objekt (wie z. B. die Graphachsen oder ein Punkt mit gesperrten Koordinaten) in einer Auswahl oder Gruppe enthalten ist, können Sie keines der Objekte verschieben. Sie müssen die Auswahl abbrechen und dann nur bewegliche Elemente auswählen.

Um Folgendes zu verschieben ...	Ziehen Sie ...
Eine Auswahl mit mehreren Objekten oder eine Gruppe	An einem beliebigen Objekt
Einen Punkt	Am Punkt
Eine Strecke oder einen Vektor	An einem beliebigen Punkt außer den Endpunkten
Eine Gerade oder Halbgerade	Am Identifizierungspunkt
Einen Kreis	Am Mittelpunkt
Andere geometrische Formen	An einer beliebigen Stelle des Objekts außer den Definitionspunkten. Verschieben Sie z. B. ein Polygon durch Ziehen an einer seiner Seiten.

Einschränken der Objektbewegung

Wenn Sie vor dem Ziehen die **UMSCHALTASTE** gedrückt halten, können Sie das Ziehen, Verschieben und Bearbeiten bestimmter Objekte einschränken.

Mit der Einschränkungsfunktion können Sie:

- Den Maßstab nur einer einzigen Achse in der Applikation Graphs verändern
- Den Arbeitsbereich horizontal oder vertikal verschieben (je nachdem, in welcher Richtung Sie zuerst ziehen)
- Die Objektbewegung auf horizontal oder vertikal beschränken
- Die Punktplatzierung beim Zeichnen von Dreiecken, Rechtecken oder Polygonen auf 15°-Schritte beschränken
- Winkeländerungen auf 15°-Schritte beschränken
- Den Radius eines in der Größe geänderten Kreises auf Ganzzahlen beschränken

Fixieren von Objekten

Das Fixieren von Objekten verhindert versehentliche Änderungen beim Verschieben oder Bearbeiten anderer Objekte.

Sie können grafisch dargestellte Funktionen, geometrische Objekte, Textobjekte, die Graphachsen und den Hintergrund fixieren.

1. Wählen Sie das oder die Objekte aus, die fixiert werden sollen, oder klicken Sie auf einen leeren Bereich, wenn Sie den Hintergrund fixieren wollen.
2. Zeigen Sie das Kontextmenü an und wählen Sie **Fixieren**.

Wenn Sie auf ein fixiertes Objekt zeigen, wird ein Nadelsymbol  angezeigt.

3. Um die Fixierung eines Objekts aufzuheben, zeigen Sie dessen Kontextmenü an und wählen **Fixierung lösen**.

Hinweise:

- Sie können einen fixierten Punkt zwar nicht verschieben, aber Sie können ihn neu positionieren, indem Sie die X- und Y-Koordinaten bearbeiten.
- Sie können den Arbeitsbereich nicht verschieben, wenn der Hintergrund fixiert ist.

Ändern der Linien- oder Füllfarbe von Objekten

Wenn Sie auf einem TI-Nspire™ CX Handheld, das keine farbige Darstellung unterstützt, mit Dokumenten arbeiten, werden die in der Software veränderten Farben in Graustufen dargestellt. Die Farbe wird beibehalten, wenn Sie die Dokumente wieder in der Software öffnen.

1. Wählen Sie das Objekt bzw. die Objekte aus.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü des Objekts, klicken Sie erst auf **Farbe** und dann auf **Linien farbe** oder **Füll farbe**.
3. Wählen Sie die Farbe für die Objekte aus.

Ändern der Darstellung eines Objekts

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
2. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie ändern möchten. Sie können Formen, Geraden, Graphen oder Graphachsen ändern.

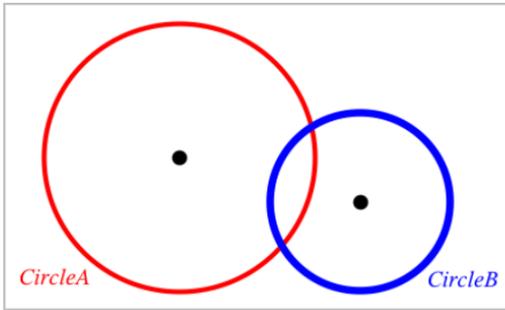
Die Liste der Attribute für das ausgewählte Objekt wird angezeigt.

3. Drücken Sie **▲** und **▼**, um durch die Attributliste zu blättern.
4. Drücken Sie bei jedem Attributsymbol auf **◀** oder **▶**, um durch die Optionen zu blättern. Wählen Sie beispielsweise **“Dick“**, **“Dünn“** oder **“Mitte“** für das Attribut **“Strichstärke“**.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Änderungen zu übernehmen.
6. Drücken Sie **ESC**, um das Werkzeug **“Attribute“** zu schließen.

Beschriften von Punkten, geometrischen Linien und Formen

1. Zeigen Sie das Kontextmenü des Objekts an.
2. Klicken Sie auf **Bezeichnung**.
3. Geben Sie den Text der Bezeichnung ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Die Bezeichnung wird mit dem Objekt verknüpft und bleibt mit ihm verbunden, wenn Sie es verschieben. Die Farbe der Bezeichnung stimmt mit der Objektfarbe überein.



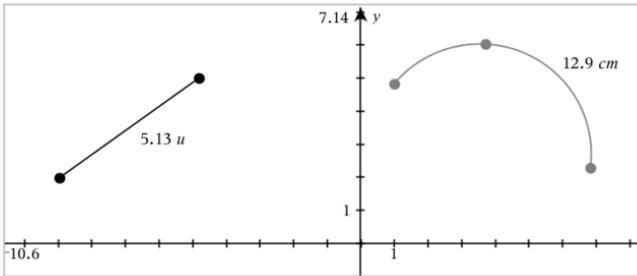
Messen von Objekten

Die Messwerte werden bei Änderungen am gemessenen Objekt automatisch aktualisiert.

Hinweis: Die Messungen von Objekten, die in der Applikation „Graphs“ erstellt wurden, werden in generischen Einheiten mit der Bezeichnung u dargestellt. Die Messungen von Objekten, die in der Applikation Geometry erstellt wurden, werden in Zentimetern (cm) dargestellt.

Messen der Länge einer Strecke, eines Kreisbogens oder eines Vektors

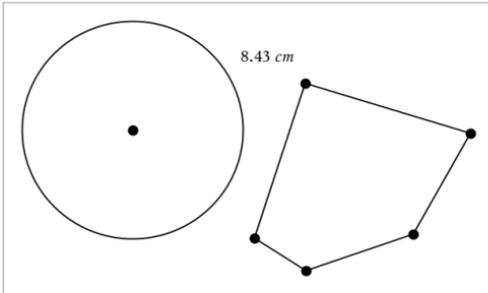
1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um die Länge anzuzeigen.



Messen des Abstands zwischen zwei Punkten, zwischen einem Punkt und einer Geraden oder zwischen einem Punkt und einem Kreis

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf den ersten Punkt.

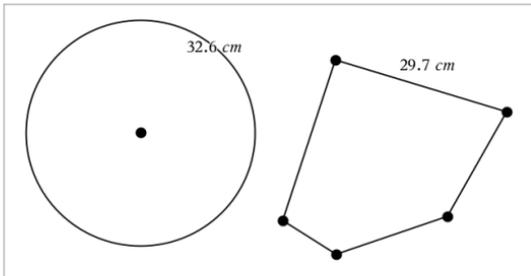
3. Klicken Sie auf den zweiten Punkt oder einen Punkt auf der Geraden oder dem Kreis.



In diesem Beispiel wird die Länge vom Mittelpunkt des Kreises zum oberen linken Eckpunkt des Polygons gemessen.

Messen des Umfangs von Kreisen, Ellipsen, Polygonen, Rechtecken oder Dreiecken

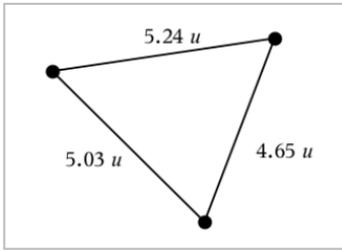
1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um seinen Umfang anzuzeigen.



Messen einer Seite eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf dem gewünschten Objekt auf zwei Punkte, die die zu messende Seite begrenzen.

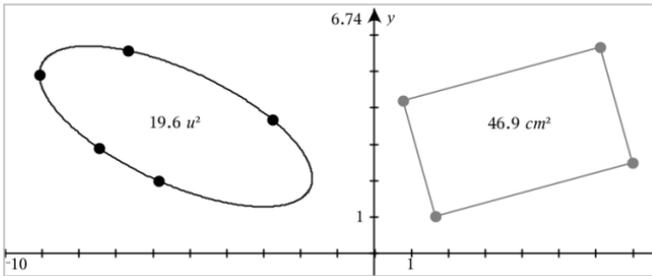
Hinweis: Sie müssen auf *zwei Punkte* klicken, um eine Seite zu messen. Durch Klicken auf die Seite messen Sie den gesamten Umfang des Objekts.



Messen der Fläche von Kreisen, Ellipsen, Polygonen, Rechtecken oder Dreiecken

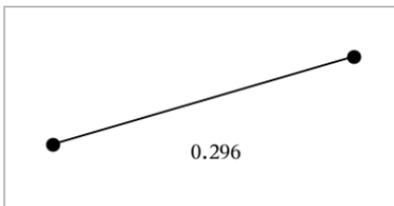
Hinweis: Sie können die Fläche eines Polygons, das mit dem Werkzeug Strecke konstruiert wurde, nicht messen.

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Fläche**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Fläche**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um die Fläche anzuzeigen.



Messen der Steigung von Geraden, Halbgeraden, Strecken oder Vektoren

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Steigung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Steigung**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um die Steigung anzuzeigen.

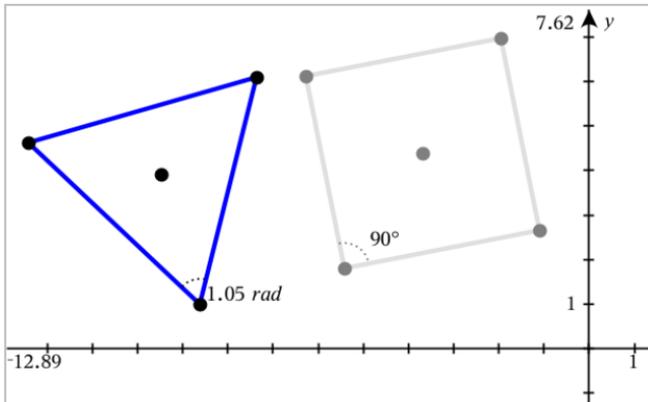


Der Wert wird bei Änderungen am Objekt automatisch aktualisiert.

Messen von Winkeln

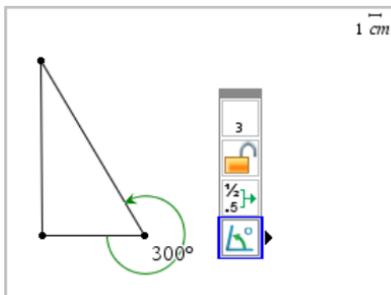
In der Applikation „Geometry“ können Winkel von 0° bis 180° gemessen werden. In der Applikation „Graphs“ können Winkel im Bogenmaß von 0 bis π gemessen werden. Die Winkeleinheit kann über das Menü **Einstellungen** geändert werden.

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Winkel**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Winkel**.)
2. Klicken Sie auf drei Stellen oder Punkte, um den Winkel zu definieren. Der zweite Klick definiert den Scheitelpunkt.



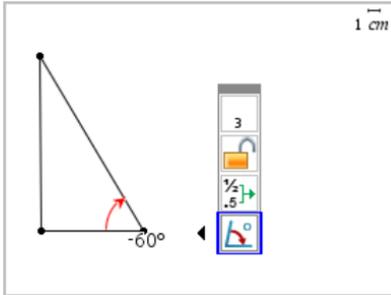
Messen von Winkeln mithilfe des Werkzeugs „Gerichteter Winkel“

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Gerichteter Winkel** aus. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Gerichteter Winkel**.)
2. Klicken Sie auf drei Stellen oder vorhandene Punkte, um den Winkel zu definieren. Der zweite Klick definiert den Scheitelpunkt.



3. So drehen Sie die Messrichtung um:

- a) Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute** aus.
- b) Klicken Sie auf den Winkeltext. Klicken Sie z. B. auf **300°**.
- c) Wählen Sie das Richtungsattribut aus und ändern Sie es mithilfe der rechten oder linken Pfeiltaste.
- d) Drücken Sie **Esc**, um das Werkzeug „Attribute“ zu schließen.



Verschieben eines gemessenen Werts

- ▶ Ziehen Sie den Messwert an die gewünschte Position.

Hinweis: Wenn Sie den Messwert zu weit weg vom Objekt verschieben, folgt er dem Objekt nicht mehr. Der Wert wird jedoch weiterhin bei Änderungen am Objekt aktualisiert.

Bearbeiten einer gemessenen Länge

Sie können die Länge eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons festlegen, indem Sie den gemessenen Wert bearbeiten.

- ▶ Machen Sie einen Doppelklick auf den Messwert und geben Sie daraufhin einen neuen Wert ein.

Speichern eines Messwerts als Variable

Mithilfe dieser Methode können Sie eine Variable erstellen und dieser einen gemessenen Wert zuweisen.

1. Rufen Sie das Kontextmenü des jeweiligen Elements auf und wählen Sie **Speichern** aus.
2. Geben Sie für den gespeicherte Messwert einen Variablennamen ein.

Verknüpfen einer gemessenen Länge mit einer vorhandenen Variable

Mithilfe dieser Methode können Sie einer vorhandenen Variable einen gemessenen Längenwert zuweisen.

1. Rufen Sie das Kontextmenü der gewünschten Messung auf und wählen Sie **Variablen > Verknüpfen mit**.

Im Menü wird eine Liste der derzeit festgelegten Variablen angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Namen der Variable, die Sie verknüpfen möchten.

Löschen eines Messwerts

- Rufen Sie das Kontextmenü des betreffenden Messwerts auf und wählen Sie **Löschen** aus.

Sperren oder Entsperren eines Messwerts

1. Rufen Sie das Kontextmenü des betreffenden Messwerts auf und wählen Sie **Attribute** aus.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um das Attribut "Sperrung" zu markieren.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links und rechts, um die Sperrung zu aktivieren/deaktivieren.

Solange der Wert gesperrt ist, sind keine Änderungen zulässig, die zu einer Veränderung des Messwerts führen würden.

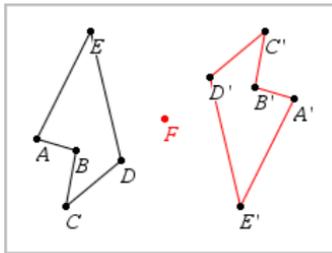
Abbilden von Objekten

In den Applikationen „Graphs„ und „Geometry“ können Abbildungen auf gezeichnete Objekte angewendet werden. Wenn die Punkte des Objekts beschriftet sind, werden die entsprechenden Punkte im abgebildeten Objekt mit der Strichnotation bezeichnet ($A \rightarrow A'$). Informationen zum Aktivieren der automatischen Beschriftung für bestimmte Objekte finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*..

Untersuchen der Punktspiegelung

1. Wählen Sie im Menü **Abbildung** den Punkt **Punktspiegelung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Punktspiegelung**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie abbilden möchten.
3. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen vorhandenen Punkt, um das Zentrum festzulegen.

Ein punktsymmetrisches Bild des Objekts wird angezeigt.

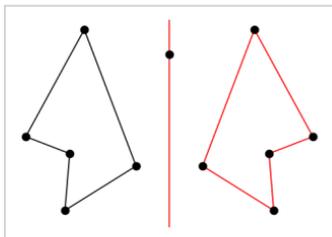


4. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder das Zentrum, um die Punktspiegelung zu untersuchen.

Untersuchen der Achsenspiegelung

1. Erstellen Sie eine Gerade oder eine Strecke, um die Spiegelachse festzulegen.
2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** den Punkt **Achsen Spiegelung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Achsen Spiegelung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie spiegeln möchten.
4. Klicken Sie auf die vordefinierte Spiegelachse.

Ein gespiegeltes Bild des Objekts wird angezeigt.



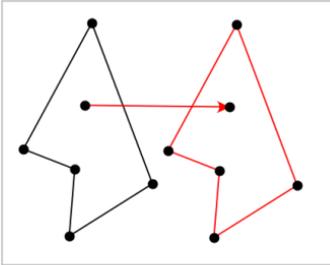
5. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder das Zentrum, um die Achsenspiegelung zu untersuchen.

Untersuchen der Verschiebung

1. (Optional) Erstellen Sie einen Verschiebungsvektor, der Richtung und Strecke der Verschiebung festlegt.
2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** das Werkzeug **Verschiebung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Verschiebung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie verschieben möchten.

4. Klicken Sie auf den vordefinierten Vektor.
– oder –
Klicken Sie auf zwei Stellen im Arbeitsbereich, um die Richtung und Strecke der Verschiebung festzulegen.

Ein verschobenes Bild des Objekts wird angezeigt.

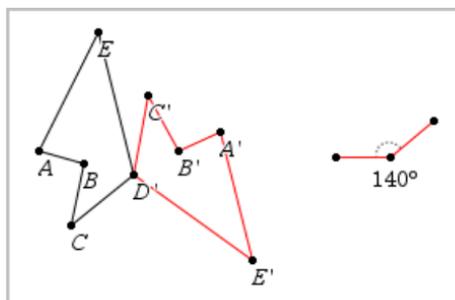


5. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder den Vektor, um die Verschiebung zu untersuchen.

Untersuchen der Drehung

1. (Optional) Legen Sie die Größe eines Winkels fest, der für die Drehung als vordefinierter Winkel dient.
2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** das Werkzeug **Drehung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Drehung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie drehen möchten.
4. Klicken Sie auf einen Punkt oder eine Stelle, um den Drehpunkt zu definieren.
5. Klicken Sie auf die Punkte des vordefinierten Winkels.
– oder –
Klicken Sie auf drei Stellen, um für die Drehung einen Winkel festzulegen.

Ein gedrehtes Bild des Objekts wird angezeigt.



6. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder den Drehpunkt, um die Drehung zu untersuchen.

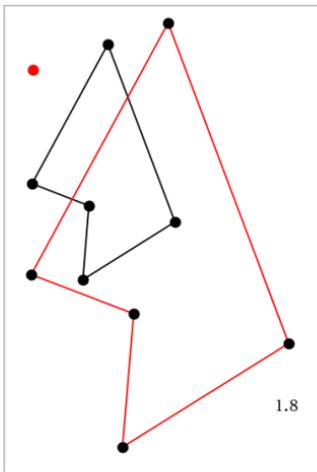
Untersuchen der Streckung

1. Erstellen Sie ein Textobjekt mit einem numerischen Wert, der den Streckfaktor festlegt.

Hinweis: Sie können auch eine gemessene Länge als Streckfaktor verwenden. Bedenken Sie, dass Sie bei einem großen Streckfaktor eventuell die Anzeige schwenken müssen, um das gestreckte Objekt anzeigen zu können.

2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** das Werkzeug **Streckung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Streckung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie strecken möchten.
4. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen vorhandenen Punkt, um das Streckzentrum zu definieren.
5. Klicken Sie auf das Textobjekt oder den Messwert, der den Streckfaktor festlegt.

Ein gestrecktes Bild des Objekts wird angezeigt.



6. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder das Streckzentrum, um die Streckung zu untersuchen. Sie können auch den Streckfaktor bearbeiten.

Untersuchungen mit geometrischen Konstruktionswerkzeugen

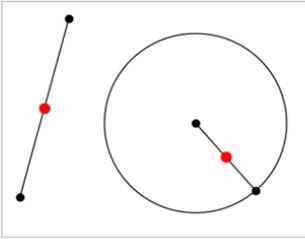
Sie können Szenarien untersuchen, indem Sie Objekte aus den Konstruktionswerkzeugen hinzufügen. Die Konstruktionen sind dynamisch. Der Mittelpunkt einer Strecke wird zum Beispiel automatisch aktualisiert, wenn Sie die Endpunkte bearbeiten.

Während der Bearbeitung der Konstruktion erscheint ein Werkzeug im Arbeitsbereich (z. B. **Parallele** ) . Drücken Sie zum Abbrechen **ESC**.

Zeichnen eines Mittelpunkts

Mit diesem Werkzeug können Sie eine Strecke halbieren oder den Mittelpunkt zwischen zwei beliebigen Punkten definieren. Die Punkte können auf einem einzelnen Objekt, auf verschiedenen Objekten oder im Arbeitsbereich liegen.

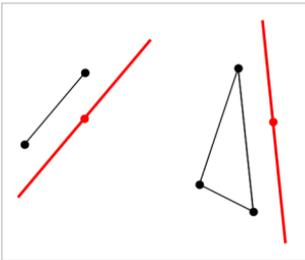
1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Mittelpunkt**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Mittelpunkt**.)
2. Klicken Sie auf einen Punkt oder eine Stelle, um den ersten Punkt zu definieren.
3. Klicken Sie auf einen zweiten Punkt/eine zweite Stelle, um den Mittelpunkt fertigzustellen.



Zeichnen einer parallelen Geraden

Dieses Werkzeug erstellt eine Parallele zu einer vorhandenen Geraden. Bei der vorhandenen Geraden kann es sich um eine Graphenachse oder eine beliebige Seite eines Dreiecks, Quadrats, Rechtecks oder Polygons handeln.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Parallele**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Parallele**).
2. Klicken Sie auf das Objekt, das als Referenzlinie dienen soll.
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um die Parallele zu zeichnen.



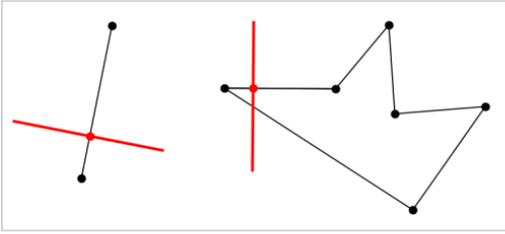
Sie können die parallele Gerade ziehen, um sie zu verschieben. Wenn Sie das Referenzobjekt bearbeiten, bleibt die Gerade parallel.

Zeichnen einer senkrechten Geraden

Sie können eine Gerade erstellen, die senkrecht zu einer Referenzgeraden verläuft. Die Referenz kann eine Achse, eine Gerade, eine Strecke oder eine Seite eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons sein.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Senkrechte**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Senkrechte**).
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen vorhandenen Punkt, durch den die senkrechte Gerade laufen soll.

3. Klicken Sie auf das Element, das als Referenzlinie dienen soll.

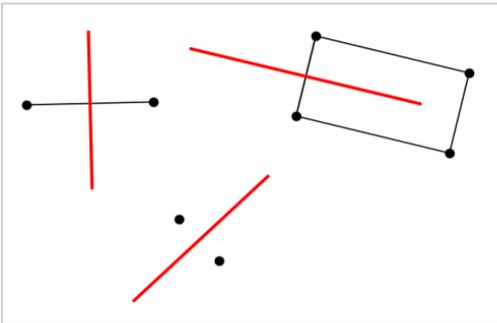


Sie können den Schnittpunkt ziehen, um die Senkrechte zu verschieben. Wenn Sie das Referenzobjekt bearbeiten, bleibt die Gerade dazu senkrecht.

Zeichnen einer Mittelsenkrechten

Sie können die Mittelsenkrechte einer Strecke, einer Seite eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons oder zwischen zwei beliebigen Punkten erstellen.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Mittelsenkrechte**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Mittelsenkrechte**).
2. Klicken Sie auf das Element, das als Referenzlinie dienen soll.
– Oder –
Klicken Sie auf zwei Punkte, um eine Mittelsenkrechte zwischen ihnen zu erstellen.

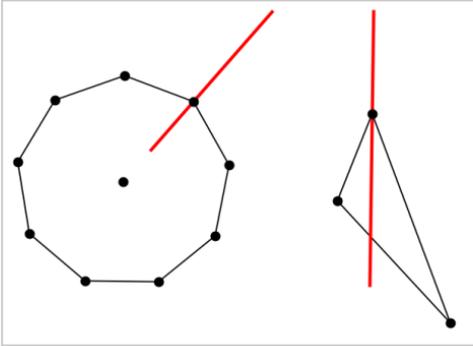


Halbieren eines Winkels

Dieses Werkzeug erstellt eine Winkelhalbierende. Die Punkte des Winkels können auf bestehenden Objekten oder innerhalb des Arbeitsbereichs liegen.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Winkelhalbierende**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Winkelhalbierende**).

2. Klicken Sie auf drei Stellen oder Punkte, um den Winkel zu definieren. Der zweite Klick definiert den Scheitelpunkt des Winkels.

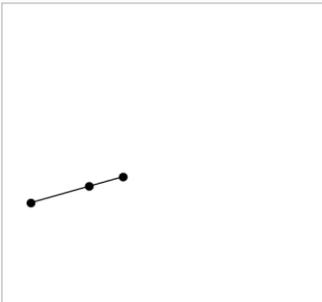


Die Winkelhalbierende passt sich automatisch an, wenn Sie die Definitionspunkte ändern.

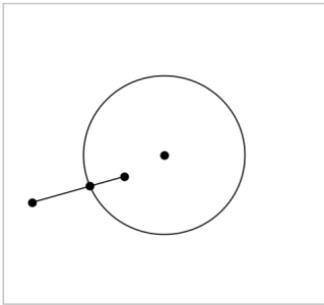
Erstellen eines geometrischen Orts

Das Werkzeug Geometrischer Ort ermöglicht es Ihnen, Ortslinien von Objekten, die abhängig von anderen Punkten sind, zu erzeugen.

1. Erstellen Sie eine Strecke, eine Gerade oder einen Kreis.
2. Erstellen Sie einen Punkt auf der Strecke, der Geraden oder dem Kreis.



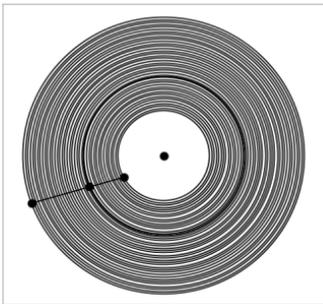
3. Erstellen Sie ein anderes Objekt, das den im vorangegangenen Schritt erstellten Punkt verwendet.



Kreis, der erstellt wurde, um den auf der Strecke definierten Punkt zu verwenden.

4. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Geometrischer Ort**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Geometrischer Ort**).
5. Klicken Sie auf den gemeinsamen Punkt der Objekte.
6. Klicken Sie auf das Objekt, das den gemeinsamen Punkt verwenden soll (d. h. das Objekt, das seine Form ändern soll).

Der geometrische Ort wird angezeigt.



Erstellen eines Zirkels

Dieses Werkzeug funktioniert ähnlich wie ein Zirkel zum Zeichnen von Kreisen auf Papier.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Zirkel**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Zirkel**).
2. So legen Sie die Breite (den Radius) des Zirkels fest:

Klicken Sie auf eine Strecke.

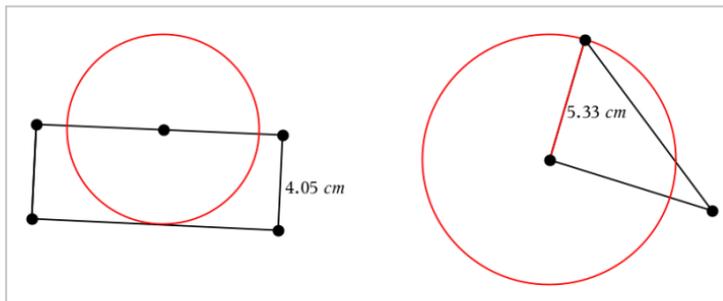
– Oder –

Klicken Sie auf eine Seite eines Dreiecks, Rechtecks, Polygons oder regulären Polygons.

– Oder –

Klicken Sie auf zwei beliebige vorhandene Punkte oder Stellen im Arbeitsbereich.

3. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Mittelpunkt des Kreises festzulegen und die Konstruktion fertigzustellen.



Der Radius passt sich automatisch an, wenn Sie die ursprüngliche Strecke oder Seite bzw. die Punkte bearbeiten, die zur Definition des Radius verwendet wurden.

Animieren eines Punktes auf einem Objekt

Sie können jeden Punkt, der als Punkt auf einem Objekt oder Graphen erstellt wurde, animieren. Es können auch mehrere Punkte gleichzeitig animiert werden.

Animieren von Punkten

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
2. Klicken Sie auf den Punkt, um seine Attribute anzuzeigen.
3. Drücken Sie ▼, um die Animationsattribute auszuwählen.
4. Drücken Sie ◀ oder ▶, um unidirektionale oder wechselnde Animation auszuwählen.
5. Geben Sie einen Wert ein, um die Animationsgeschwindigkeit festzulegen. Jede Geschwindigkeit ungleich null startet die Animation. Um die Richtung umzukehren, geben Sie einen negativen Wert ein.
6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Animationssteuerelemente einzublenden

7. Drücken Sie **ESC**, um das Werkzeug "Attribute" zu schließen.

Anhalten und Wiederaufnehmen aller Animationen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pause** , um alle Animation auf einer Seite anzuhalten.
- ▶ Um alle Animationen fortzusetzen, klicken Sie auf **Wiedergeben** .

Zurücksetzen aller Animationen

Durch das Zurücksetzen werden alle Animationen angehalten und alle animierten Punkte kehren an ihre Ausgangspositionen zurück.

- ▶ Um die Animation zurückzusetzen, klicken Sie auf **Zurücksetzen** .

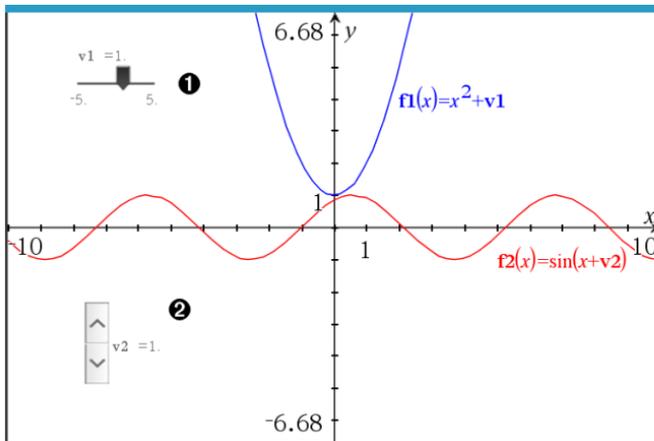
Ändern oder Stoppen der Animation eines Punktes

1. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** , um alle Animationen zu stoppen.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
3. Klicken Sie auf den Punkt, um seine Attribute anzuzeigen.
4. Wählen Sie das Animationsattribut und geben Sie eine neue Animationsgeschwindigkeit ein. Um die Animation des Punktes zu stoppen, geben Sie Null ein.

Hinweis: Wenn weitere animierte Punkte vorhanden sind, verbleiben die Animationssteuerelemente im Arbeitsbereich.

Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler

Über einen Schieberegler können Sie eine numerische Variable interaktiv anpassen oder ihren Wert animieren. Sie können Schieberegler in den Graphs-, Geometry-, Notes- und Data und Statistics-Anwendungen einfügen.



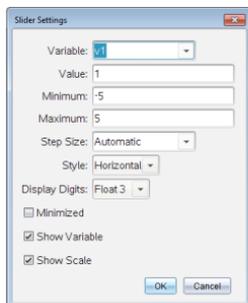
- ❶ Horizontaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v1$.
- ❷ Minimierter vertikaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v2$.

Hinweis: Für das Öffnen von .tns-Dateien, die Schieberegler auf Notes-Seiten enthalten, ist TI-Nspire™ Version 4.2 oder höher erforderlich.

Manuelles Einfügen eines Schiebereglers

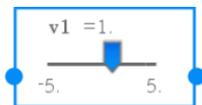
1. Wählen Sie auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite **Aktionen > Schieberegler einfügen**.
– oder –
Stellen Sie auf einer Notes-Seite sicher, dass sich der Cursor nicht in einem math. Feld oder einem chem. Feld befindet, und wählen Sie dann **Einfügen > Schieberegler einfügen**.

Das Menü SchiebereglerEinstellungen wird geöffnet.



2. Geben Sie die gewünschten Werte ein und klicken Sie auf **OK**.

Der Schieberegler wird angezeigt. Auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite werden Griffe angezeigt, damit Sie den Schieberegler verschieben oder strecken können.



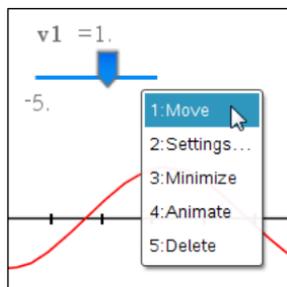
Klicken Sie auf einen leeren Bereich im Arbeitsbereich, um die Griffe zu entfernen und den Schieberegler zu verwenden. Sie können die Griffe jederzeit anzeigen, indem Sie **Verschieben** aus dem Kontextmenü des Schiebereglers auswählen.

3. Schieben Sie den Zeiger, um den Wert der Variablen einzustellen (oder klicken Sie bei minimiertem Schieber auf die Pfeile).
 - Sie können die **Tab**-Taste verwenden, um den Fokus zu einem Schieberegler zu verschieben oder sich von einem Schieberegler zum nächsten zu bewegen. Die Farbe des Schiebereglers ändert sich, um Ihnen zu zeigen, wo sich der Fokus befindet.
 - Wenn ein Schieberegler den Fokus hat, können Sie die Pfeiltasten verwenden, um den Wert der Variablen zu ändern.

Arbeiten mit dem Schieberegler

Mit den Optionen im Kontextmenü können Sie den Schieberegler bewegen oder ausblenden sowie die Animation starten und anhalten. Sie können außerdem die Einstellungen des Schiebereglers ändern.

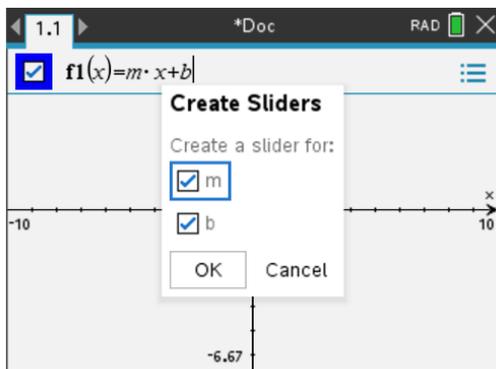
1. Rufen Sie das Kontextmenü des Schiebereglers auf.



2. Klicken Sie auf eine Option, um sie auszuwählen.

Automatische Schieberegler in Graphs

Schieberegler können in der Graphs-Anwendung und im Analysefenster der Geometry-Anwendung automatisch für Sie erstellt werden. Ihnen werden automatische Schieberegler angeboten, wenn Sie bestimmte Funktionen, Gleichungen oder Sequenzen definieren, die sich auf nicht definierte Variable beziehen.



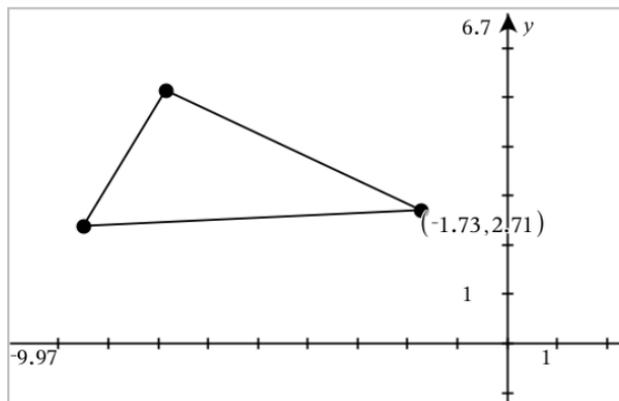
Benennen (Identifizieren) der Koordinaten eines Punkts

Die Applikation Graphs kann die Koordinaten eines vorhandenen Punkts identifizieren und benennen, vorausgesetzt, der Punkt wurde in der Applikation Graphs erstellt.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Koordinaten und Gleichungen**.

Das Werkzeug wird oben im Arbeitsbereich angezeigt.

2. Tippen Sie auf den Punkt, dessen Koordinaten eingeblendet werden sollen.



3. Um das Werkzeug zu schließen, drücken Sie **Esc**.

Wenn Sie den Punkt später an eine andere Position verschieben, werden die Koordinaten für diesen Punkt automatisch aktualisiert.

Grafische Darstellung eines geometrischen Objekts

Sie können Gleichungen für Geraden, Tangenten, Kreise oder geometrische Kegelschnitte anzeigen, falls das entsprechende Objekt in der Grafiksicht oder im analytischen Fenster der Ebenengeometrie-Ansicht konstruiert wurde.

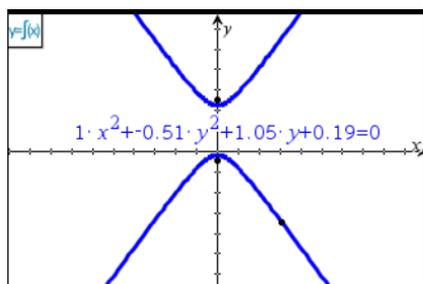
Hinweis: Wegen der unterschiedlichen numerischen Darstellung von analytischen und geometrischen Kegelschnitten ist es manchmal nicht möglich, einen geometrischen Kegelschnitt in eine analytische Vorlage umzuwandeln. Der Grund für diese Einschränkung ist es, Unterschiede zwischen einem auf einer Vorlage basierenden und einem geometrischen Kegelschnitt zu vermeiden.

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Koordinaten und Gleichungen**.
2. Bewegen Sie den Zeiger zum Objekt.

Die Gleichung des Objekts erscheint.

Hinweis: Wenn Sie sich einem definierten Punkt auf der Geraden oder dem Mittelpunkt eines Kreises nähern, werden anstelle der Gleichung die Koordinaten dieses Punkts angezeigt. Bewegen Sie den Zeiger vom definierten Punkt weg, um die Gleichung des Objekts zu erhalten.

3. Klicken Sie, um die Gleichung an den Zeiger zu binden.
4. Verschieben Sie die Gleichung an die gewünschte Stelle und klicken Sie, um sie zu verankern.



5. Drücken Sie **Esc**, um das Werkzeug zu schließen.

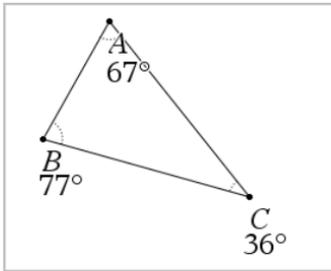
Arbeiten mit dem Werkzeug „Berechnen“

Das Werkzeug Berechnen ist in den Applikationen Graphs und Geometry verfügbar. Sie können damit einen mathematischen Ausdruck auswerten, den Sie als Textobjekt eingegeben haben.

Im folgenden Beispiel wird die Summe der gemessenen Winkel eines Dreiecks mithilfe des Werkzeugs „Berechnen“ gezogen.

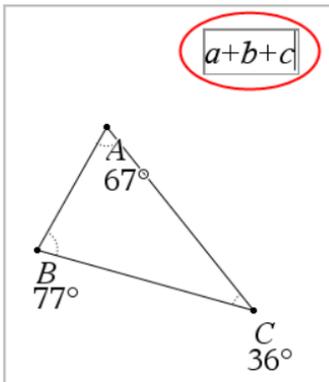
1. Erstellen Sie ein Dreieck über das Menü **Formen** und messen Sie anschließend dessen Winkel.

Tipp: Sie können Optionen für das automatische Beschriften von Punkten aktivieren sowie für das Erzwingen von Ganzzahlen für die Winkel von Geometriedreiecken. Weitere Informationen finden Sie in diesem Kapitel im Abschnitt *Was Sie wissen müssen*.



2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Text**.
3. Klicken Sie auf eine Position für den Text und geben Sie die Formel für die Berechnung ein.

In diesem Beispiel bildet die Formel die Summe aus drei Termen.



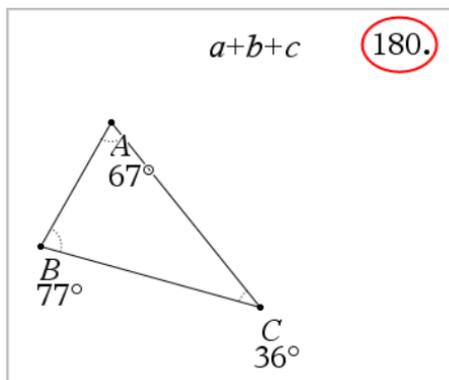
4. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Berechnen**.
5. Klicken Sie auf die Formel, die Sie erstellt haben.

Sie werden aufgefordert, für jeden Term in der Formel einen Wert auszuwählen.

6. Klicken Sie auf jedes Winkelmaß, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Falls Sie ein Maß als Variable gespeichert haben, können Sie diese auswählen, indem Sie auf  klicken, wenn Sie zur Eingabe aufgefordert werden. Wenn der Name eines gespeicherten Maßes mit einem Term in der Formel übereinstimmt, können Sie "L" drücken, wenn der Term abgefragt wird.

Nach Auswahl des dritten Terms heftet sich das Berechnungsergebnis an den Cursor.



7. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Ergebnis als neues Textobjekt zu verankern.

3D-Graphen

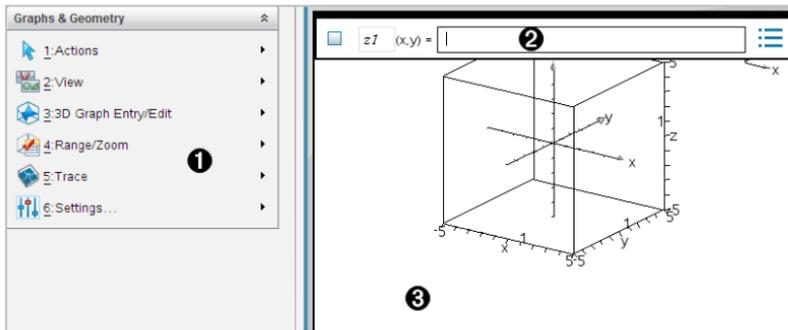
Die Ansicht „3D-Darstellung“ ermöglicht die Anzeige und Untersuchung dreidimensionaler grafischer Darstellungen von:

- 3D-Funktionen der Form $z(x,y)$
- Parametrischen 3D-Diagrammen

Auswahl der 3D-Grafikansicht

Die 3D-Grafikansicht ist auf jeder Graphs-Seite  oder Geometry-Seite  verfügbar.

► Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **3D-Darstellung**.

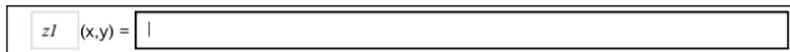


- 1** Menü „3D-Graphen“
- 2** Eingabezeile. Dient zur Definition von 3D-Graphen. Der Standard-Graphentyp ist die 3D-Funktion, angezeigt durch $z1(x,y)=$.
- 3** 3D-Graphen-Arbeitsbereich Zeigt eine 3D-Box mit Graphen, die Sie definieren. Ziehen Sie zum Drehen an der Box.

Grafische Darstellung von 3D-Funktionen

1. Tippen Sie in der Ansicht „3D-Darstellungen“ auf **3D-Graph-Eingabe/Bearbeitung > Funktion**.

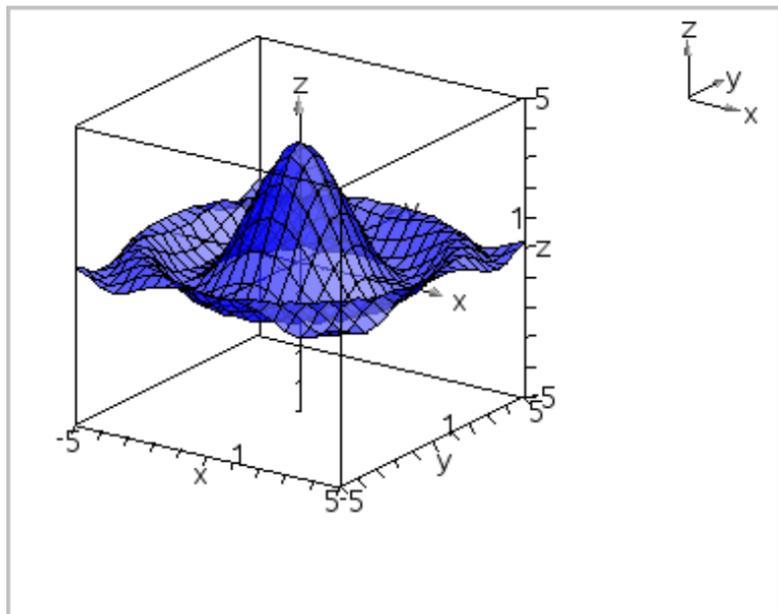
Die Eingabezeile erscheint.



2. Geben Sie den Ausdruck ein, der den Graphen definiert. Sie können den Ausdruck direkt eingeben oder mithilfe von Vorlagen für Ausdrücke erstellen.

$$z1(x,y) = \frac{12 \cdot \cos\left(\frac{x^2+y^2}{4}\right)}{3+x^2+y^2}$$

3. Tippen Sie auf die **Eingabetaste**, um den Graphen zu erstellen, und blenden Sie die Eingabezeile aus. Sie können die Eingabezeile jederzeit durch Drücken von **Strg+G** ein- oder ausblenden.



Grafische 3D-Darstellung parametrischer Gleichungen

1. Tippen Sie in der Ansicht „3D-Darstellungen“ auf **3D-Graph-Eingabe/Bearbeitung > Parametrisch**.

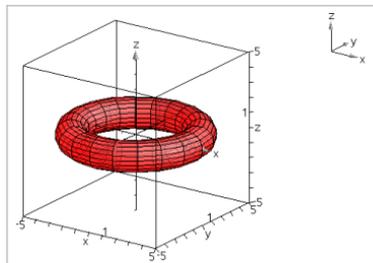
Die Eingabezeile erscheint.

$xp1$	(t,u) =	<input type="text"/>	...
$yp1$	(t,u) =	<Enter expression>	
$zp1$	(t,u) =	<Enter expression>	

2. Geben Sie die Gleichungen ein, durch die der Graph bestimmt wird.

xpl	$(t,u) =$	$4 \cdot \cos(t) - \sin(u) \cdot \cos(t)$...
ypI	$(t,u) =$	$4 \cdot \sin(t) - \sin(u) \cdot \sin(t)$	
zpl	$(t,u) =$	$\cos(u)$	

3. Tippen Sie auf die **Eingabetaste**, um den Graphen zu zeichnen, und blenden Sie die Eingabezeile und die Tastatur aus. Sie können die Eingabezeile jederzeit durch Drücken von **Strg+G** ein- oder ausblenden.



4. Um die Grafikparameter $tmin$, $tmax$, $umin$ und $umax$ einzustellen, rufen Sie das Kontextmenü des Graphen auf und wählen Sie **Parameter bearbeiten**.

3D Plot Parameters ✖

$tmin =$

$tmax =$

$umin =$

$umax =$

Drehen der 3D-Ansicht

Manuelles Drehen

1. Drücken Sie **R**, um das Werkzeug „Drehung“ zu aktivieren.
2. Drücken Sie eine der vier Pfeiltasten, um den Graphen zu drehen.

Automatisches Drehen

Die automatische Drehung entspricht dem Gedrückthalten der Pfeiltaste nach rechts.

1. Drücken Sie **A**.

Das Symbol „Automatische Drehung“ erscheint und der Graph wird gedreht.

2. (Optional) Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und nach unten, um den sich drehenden Graphen zu untersuchen.

3. Drücken Sie **Esc**, um die Drehung zu stoppen und zum Werkzeug „Zeiger“ zurückzukehren.

Anzeigen des Graphen aus bestimmten Richtungen

1. Falls nötig, drücken Sie **Esc**, um zum Werkzeug „Zeiger“ zurückzukehren.
2. Verwenden Sie zur Auswahl der Richtung die Buchstabentasten:
 - Drücken Sie **Z**, **Y** oder **X**, um längs der z-, y- oder x-Achse zu schauen.
 - Drücken Sie den Buchstaben **O**, um den Graphen in der Standardausrichtung anzuzeigen.

Bearbeiten eines 3D-Graphen

1. Doppelklicken Sie auf den Graphen, um seinen Ausdruck in der Eingabezeile anzuzeigen.
-oder-
Zeigen Sie das Kontextmenü des Graphen an und klicken Sie **Relation bearbeiten** an.

$$z1(x,y) = \frac{12 \cdot \cos\left(\frac{x^2+y^2}{4}\right)}{3+x^2+y^2}$$

2. Ändern Sie den vorhandenen Ausdruck in der Eingabezeile oder geben Sie einen neuen Ausdruck ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

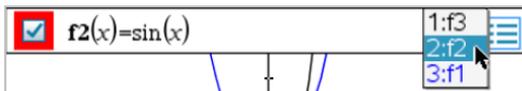
Zugriff auf den Graphenverlauf

Die Software speichert für jede Aufgabe einen Verlauf der Relationen, die in der Applikation Graphs und in der 3D-Darstellungsansicht definiert sind, wie z. B. Funktionsgraphen **f1** bis **f99** und 3D-Funktionsgraphen **z1** bis **z99**. Sie können diese Elemente über eine Schaltfläche in der Eingabezeile anzeigen und bearbeiten.

Anzeigen des Verlaufs

1. Drücken Sie **Strg+G**, um die Eingabezeile einzublenden.
2. Klicken Sie auf die Menüschaltfläche **Verlauf**  in der Eingabezeile.

Das Menü wird angezeigt. Wenn Sie auf den Namen der einzelnen Elemente zeigen, wird der entsprechende Ausdruck in der Eingabezeile angezeigt.



3. Wählen Sie den Namen der Relation aus, die Sie anzeigen oder bearbeiten möchten.
4. (Optional:) Verwenden Sie in der Eingabezeile die Pfeile nach oben und unten, um durch die definierten Relationen des gleichen Typs zu blättern.

Anzeige des Verlaufs bestimmter Relationstypen

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie eine definierte Relation, die nicht im Menü "Verlauf" erscheint, anzeigen oder bearbeiten möchten.

1. Klicken Sie im Menü **Graph -Eingabe/Bearbeitung** auf den Relationstyp. Klicken Sie beispielsweise auf **Polar**, um die Eingabezeile für die nächste verfügbare Relation in Polardarstellung anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Menüschaltfläche **Verlauf**  oder verwenden Sie die Pfeile nach oben und unten, um durch die definierten Relationen des gleichen Typs zu blättern.

Ändern der Darstellung eines 3D-Graphen

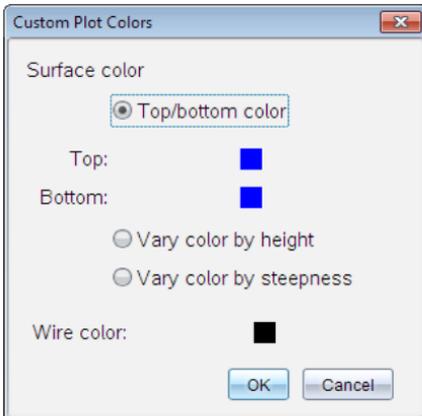
Einstellen der Farbe des Drahtmodells und der Oberfläche:

1. Öffnen Sie das Kontextmenü des Graphen, klicken Sie erst auf **Farbe** und dann auf **Linien farbe** oder **Füll farbe**.
2. Klicken Sie auf eine Farbfläche, um die Farbe auszuwählen.

Einstellen von benutzerdefinierten Diagrammfarben:

Sie können der Ober- und Unterseite eines Diagramms unterschiedliche Farben zuweisen oder einstellen, dass der Graph automatisch entsprechend der Höhe oder Steilheit eingefärbt wird. Sie können außerdem die Farbe des Drahtmodells bestimmen.

1. Zeigen Sie das Kontextmenü des Graphen an und wählen Sie **Farbe > Benutzerdefinierte Diagrammfarbe**.



2. Wählen Sie eine der drei verfügbaren Flächen-Farboptionen aus. **Farbe oben/unten**, **Farbe nach Höhe variieren** oder **Farbe nach Steilheit variieren**.

- Wenn Sie Farbe Ober-/Unterseite wählen, klicken Sie auf die Farbflächen, um die Farbe für die obere und die untere Fläche auszuwählen.
 - Wenn Sie die Farbe nach Höhe oder Steilheit variieren möchten, werden die Farben automatisch festgelegt.
3. Um die Drahtfarbe einzustellen, klicken Sie auf das Farbfeld und wählen Sie eine Farbe.

Einstellen weiterer Attribute eines Graphen:

1. Öffnen Sie das Kontextmenü des Graphen und klicken Sie **Attribute** an. Sie können die folgenden Attribute für den gewählten Graphen festlegen.
 - Format: Oberfläche+Draht, Nur Oberfläche oder Nur Draht
 - x-Auflösung (Geben Sie einen Wert zwischen 2 und 200* ein, Standard=**21**)
 - y-Auflösung (Geben Sie einen Wert zwischen 2 und 200* ein, Standard=**21**)
 - Transparenz (Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein, Standard=**30**)

* Bei Handhelds beträgt die maximale Auflösung der Anzeige 21, unabhängig vom eingegebenen Wert.
2. Stellen Sie die Attribute gemäß Ihren Anforderungen ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um die Änderungen anzunehmen.

Anzeigen und Ausblenden einer Graphen-Bezeichnung

- ▶ Zeigen Sie das Kontextmenü des Graphen an und klicken Sie auf **Bezeichnung ausblenden** oder **Bezeichnung anzeigen**.

Einblenden und Ausblenden von 3D-Graphen

1. Wählen Sie in der Ansicht „3D-Darstellungen“ die Option **Aktionen > Ausblenden/anzeigen**.
 Das Werkzeug „Ausblenden/Anzeigen“  wird angezeigt und alle ausgeblendeten Elemente werden in Grau dargestellt.
2. Tippen Sie auf einen Graphen, um den Status „Ausblenden/Anzeigen“ zu wechseln.
3. Um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen, drücken Sie **Esc**.

Hinweis: Wenn Sie nur die Graphen-Bezeichnung anzeigen oder ausblenden möchten, finden Sie dazu Informationen unter [Anzeigen und Ausblenden einer Graphen-Bezeichnung](#).

Anpassen der 3D-Bildbetrachtungsumgebung

Einstellen der Hintergrundfarbe

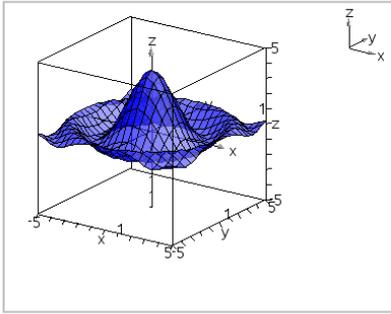
- ▶ Zeigen Sie das Kontextmenü für den Arbeitsbereich an und klicken Sie auf **Hintergrundfarbe**.

Anzeigen und Ausblenden einzelner Ansichtselemente

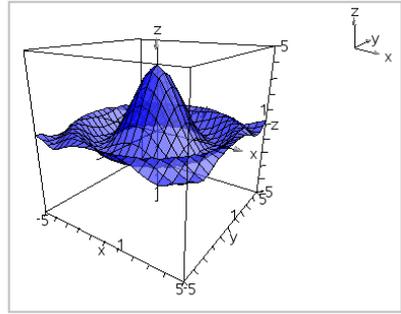
- ▶ Klicken Sie im Menü **Ansicht** das Element an, das Sie ein- oder ausblenden möchten. Sie können einzelne Elemente wie z. B. die 3D-Kästen, Achsen, Kasten-Endwerte und Legende auswählen.

Ändern der 3D-Projektion

- ▶ Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Orthografische Projektion** oder **Perspektivenansicht**.



*Orthographische Projektion
(Standardeinstellung)*



Perspektivenansicht

Einstellen der visuellen Attribute des Kastens und der Achsen

1. Zeigen Sie das Kontextmenü für den Kasten an und klicken Sie auf **Attribute**. Sie können die folgenden Attribute einstellen:
 - Ein- und Ausblenden der Skalenbezeichnungen
 - Ein- und Ausblenden der Endwerte
 - Ein- und Ausblenden der Pfeile auf den Achsen
 - Pfeilspitzen in 3D oder 2D anzeigen
2. Stellen Sie die Attribute gemäß Ihren Anforderungen ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um die Änderungen anzunehmen.

Verkleinern oder Vergrößern der 3D-Ansicht

- ▶ Klicken Sie im Menü **Bereich/Zoom** auf **Kasten verkleinern** oder **Kasten vergrößern**.

Ändern des 3D-Seitenverhältnisses

1. Klicken Sie im Menü **Bereich/Zoom** auf **Seitenverhältnis**.
2. Geben Sie Werte für die x-, y- und z-Achse ein. Der Standardwert jeder Achse ist **1**.

Ändern der Bereichseinstellungen

- ▶ Klicken Sie im Menü **Bereich/Zoom** auf **Bereichseinstellungen**. Sie können die folgenden Parameter einstellen:
 - XMin (Standard=**-5**)
XMax (Standard=**5**)
XScale (Standard=**Auto**) Sie können einen numerischen Wert eingeben.
 - YMin (Standard=**-5**)
YMax (Standard=**5**)
YScale (Standard=**Auto**) Sie können einen numerischen Wert eingeben.
 - ZMin (Standard=**-5**)
ZMax (Standard=**5**)
ZScale (Standard=**Auto**) Sie können einen numerischen Wert eingeben.
 - Auge θ° (Standard=**35**)
Auge ϕ° (Standard=**160**)
Augenabstand (Standard=**11**)

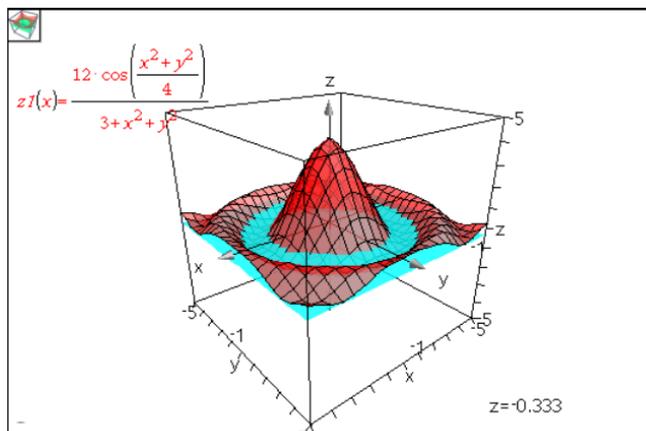
Tracen in der 3D-Ansicht

1. Wählen Sie im Menü **Spur** die Option **z-Spur**.

Das Symbol „z-Spur“  und die Spurebene werden angezeigt, eine Textzeile zeigt den aktuellen Wert für „z=“ an.

2. Um die Spur zu verschieben, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder nach unten.

Der Text „z=“ wird beim Verschieben aktualisiert.

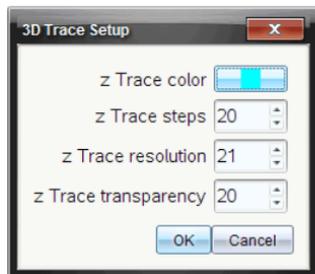


- (Optional) Verwenden Sie die vier Pfeiltasten, um die Ansicht zu drehen, und beobachten Sie, welche Schnittpunkte sich zwischen Spurebene und Graph ergeben.
- Drücken Sie **Esc**, um das Tracen zu stoppen und zum Werkzeug „Zeiger“ zurückzukehren.

Ändern der Spureinstellungen

- Wählen Sie im Menü **Spur** die Option **Spur einrichten**.

Das Dialogfeld „Einrichtung 3D-Spur“ wird geöffnet.



- Geben Sie die Einstellungen ein oder wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf **OK**, um sie zu übernehmen.
- Wenn Sie nicht bereits tracen, werden die neuen Einstellungen beim nächsten Tracen angewendet.

Beispiel: Erstellen eines animierten 3D-Graphen

- Fügen Sie ein neues Problem ein und wählen Sie die 3D-Grafikansicht.
- Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Schieberegler einfügen**, klicken Sie, um den Schieberegler zu positionieren, und geben Sie **time** als Variablenamen ein.

3. Rufen Sie das Kontextmenü des Schiebereglers auf, klicken Sie auf **Einstellungen** und geben Sie die folgenden Werte ein.

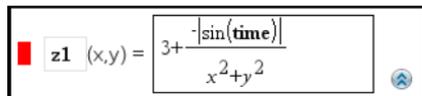
Wert: **3,8**

Minimum: **3,2**

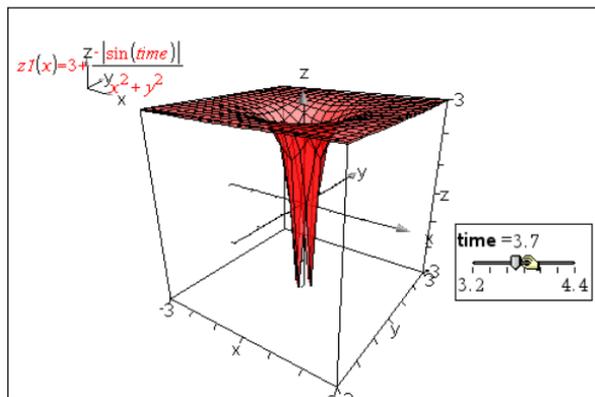
Maximum: **4,4**

Schrittweite: **0,1**

4. Definieren Sie in der Eingabezeile die folgende Funktion:

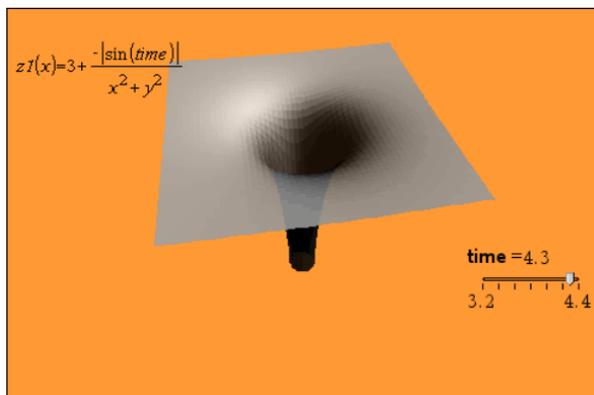

$$z1(x,y) = 3 + \frac{|\sin(\text{time})|}{x^2 + y^2}$$

5. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Auswirkungen einer Änderung von *time* zu beobachten.



6. Fügen Sie optische Effekte hinzu. Zum Beispiel:

- [Ändern der Hintergrundfarbe](#) des Arbeitsbereichs.
- [Ausblenden der Box, Achsen oder Legende](#).
- [Automatische Drehung](#) des Graphen.
- [Ändern der Füllfarbe des Graphen und Ausblenden seiner Linien](#).
- Ändern der [Transparenz und Schattierung](#) des Graphen.



7. Zum Animieren des Graphen öffnen Sie das Kontextmenü des Graphen und klicken Sie **Animieren** an. (Klicken Sie im Kontextmenü **Animieren stoppen**, um die Animation anzuhalten.)

Sie können die manuelle oder automatische Drehung mit der Schieberegler-Animation kombinieren. Experimentieren Sie mit der x- und y-Auflösung, um Kurvendefinition und Darstellung der Animation auszubalancieren.

Geometry-Applikation

Mit der Geometry-Applikation können Sie:

- Geometrische Objekte und Konstruktionen erstellen und untersuchen.
- Geometrische Objekte verändern und messen.
- Punkte auf Objekten animieren und ihr Verhalten untersuchen.
- Objektabbildungen untersuchen.

Hinzufügen einer Geometry-Seite

- So starten Sie ein neues Dokument mit einer leeren Geometry-Seite:

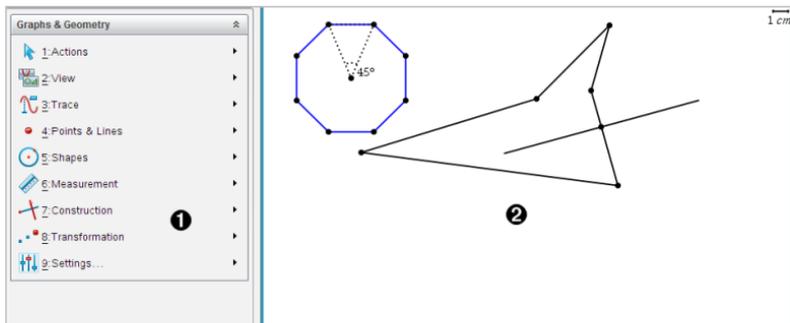
Klicken Sie im Hauptmenü **Datei** auf **Neues Dokument** und dann auf **Geometry hinzufügen**.

Handheld: Drücken Sie **[on]** und wählen Sie dann **Geometry** .

- So fügen Sie eine Geometry-Seite in der aktuellen Aufgabe eines vorhandenen Dokuments hinzu:

Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Einfügen > Geometry**.

Handheld: Drücken Sie **[doc]** und wählen Sie dann **Einfügen > Geometry**.



- ❶ Geometry-Menü – immer dann verfügbar, wenn eine Geometry-Seite angezeigt wird.
- ❷ Geometry-Arbeitsbereich – der Bereich zum Erstellen und Untersuchen von geometrischen Objekten.

Was Sie wissen müssen

Ändern der Graphs- und Geometry-Einstellungen

1. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** in der Dokumente-Toolbox die Option **Einstellungen**.

2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

- **Angezeigte Ziffern.** Legt das Anzeigeformat für Zahlen auf Gleit- oder Festkomma fest.
- **Winkel in Grafik.** Legt die Winkeleinheit für alle Graphs- und 3D-Graphing-Applikationen im aktuellen Dokument fest. Das Bogenmaß ist die Standardeinstellung. Wählen Sie für diese Einstellung „Auto“ aus, wenn die Winkel der grafischen Darstellung die Winkeleinstellung im Hauptmenü **Datei > Einstellungen** verwenden sollen. Eine Anzeige für den Winkelmodus zeigt den entsprechenden Modus in Graphs- und 3D-Graphing-Applikationen an.
- **Winkel für Geometry.** Legt die Winkeleinheit für alle Geometry-Applikationen im aktuellen Dokument fest. Die Standardeinstellung ist Grad. Wählen Sie für diese Einstellung „Auto“ aus, wenn die Geometriewinkel die Winkeleinstellung im Hauptmenü **Datei > Einstellungen** verwenden sollen. Eine Anzeige für den Winkelmodus zeigt den entsprechenden Modus in Geometry-Applikationen an.
- **Gitter.** Legt die Gitteranzeige in der Graphs-Applikation fest. Die Standardeinstellung ist „Kein Gitter“. Punktgitter und Liniengitter sind ebenfalls verfügbar.
- **Plotnamen automatisch ausblenden.** Blendet in der Applikation Graphs die Bezeichnung aus, die normalerweise neben einer grafisch dargestellten Relation angezeigt wird.
- **Achsenendwerte anzeigen.** Gilt nur für die Applikation Graphs.
- **Werkzeugtipps für Bearbeitung von Funktionen anzeigen.** Gilt nur für die Applikation Graphs.
- **Interessante Punkte automatisch finden.** Zeigt in der Applikation Graphs während des Tracings von Funktionsgraphen Nullen, Minima und Maxima an.
- **Winkel der Geometriedreiecke zwingend als Ganzzahl ausdrücken.** Beschränkt die Winkel eines Dreiecks beim Erstellen und Bearbeiten auf Ganzzahlen. Die Einstellung gilt nur in der Geometry-Ansicht und die Einheit des Winkels muss auf Grad oder Bogenmaß eingestellt werden. Sie gilt nicht für Analysedreiecke in der Graphing-Ansicht oder Analysedreiecke im analytischen Fenster der Geometry-Ansicht. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf vorhandene Winkel aus und trifft nicht auf die Konstruktion eines Dreiecks anhand zuvor eingefügter Punkte zu. Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert.
- **Automatische Beschriftungspunkte.** Wendet die Beschriftungen (A, B, \dots, Z, A_1, B_1 , usw.) auf Punkte, Linien und Scheitelpunkte der geometrischen Formen an, während Sie sie zeichnen. Die Beschriftungssequenz beginnt für jede Seite im Dokument mit A . Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert.

Hinweis: Wenn Sie ein neues Objekt erstellen, das vorhandene unbeschriftete Punkte verwendet, werden diese Punkte nicht automatisch im fertiggestellten Objekt beschriftet.

- Klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
- Klicken Sie auf **Als Standard festlegen**, um die aktuellen Einstellungen auf das geöffnete Dokument anzuwenden und sie als Standard für neue Graphs- und Geometry-Dokumente zu speichern.

Verwenden von Kontextmenüs

Kontextmenüs bieten schnellen Zugriff auf häufig verwendete Befehle und Werkzeuge, die für ein bestimmtes Objekt vorhanden sind. So können Sie z. B. ein Kontextmenü verwenden, um die Linienfarbe eines Objekts zu ändern oder einen Satz ausgewählter Objekte zu gruppieren.

- Um das Kontextmenü für ein Objekt aufzurufen, gibt es die folgenden Möglichkeiten.
- Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt.
 - Mac®: Halten Sie  gedrückt und klicken Sie auf das Objekt.
 - Handheld: Bewegen Sie den Zeiger auf das Objekt und drücken Sie dann  .

Finden ausgeblendeter Objekte in den Applikationen Graphs und Geometry

Sie können einzelne Graphen, geometrische Objekte, Text, Bezeichnungen, Maße und Achsenendwerte aus- und einblenden.

So blenden Sie ausgeblendete Graphen oder Objekte temporär oder dauerhaft wieder ein:

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Ausblenden/Einblenden**.

Das Werkzeug zum Ein- und Ausblenden  wird im Arbeitsbereich angezeigt und alle ausgeblendeten Objekte werden in gedämpften Farben angezeigt.

2. Klicken Sie auf einen Graphen oder ein Objekt, um zwischen Ausblenden/Einblenden zu wechseln.
3. Zum Übernehmen der Änderungen und Schließen des Werkzeugs zum Ein- und Ausblenden drücken Sie **ESC**.

Einfügen eines Hintergrundbildes

Sie können auf einer Graphs- oder Geometry-Seite ein Bild als Hintergrund einfügen. Bilder der Formate .bmp, .jpg und .png werden unterstützt.

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Bild**.
2. Gehen Sie zu dem Bild, das Sie einfügen möchten, wählen Sie dieses aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

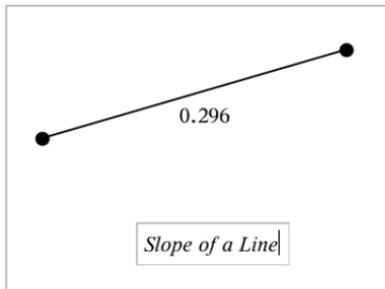
Informationen zum Verschieben, Ändern der Größe und Löschen eines Hintergrundbilds finden Sie unter [Arbeiten mit Bildern in der Software](#).

Hinzufügen von Text zum Arbeitsbereich in Graphs oder Geometry

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Text**.

Das Werkzeug „Text“  wird im Arbeitsbereich angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Stelle, an der der Text erscheinen soll.
3. Es erscheint ein Textfeld. Geben Sie dort den Text ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.



4. Um das Werkzeug „Text“ zu schließen, drücken Sie **ESC**.
5. Doppelklicken Sie auf den Text, um ihn zu bearbeiten.

Löschen einer Relation und ihres Graphen

1. Wählen Sie die Relation durch einen Klick auf ihren Graphen aus.
2. Drücken Sie die **Rücktaste** oder **Entf**.

Der Graph wird sowohl aus dem Arbeitsbereich als auch dem Graphenverlauf entfernt.

Einführung in geometrische Objekte

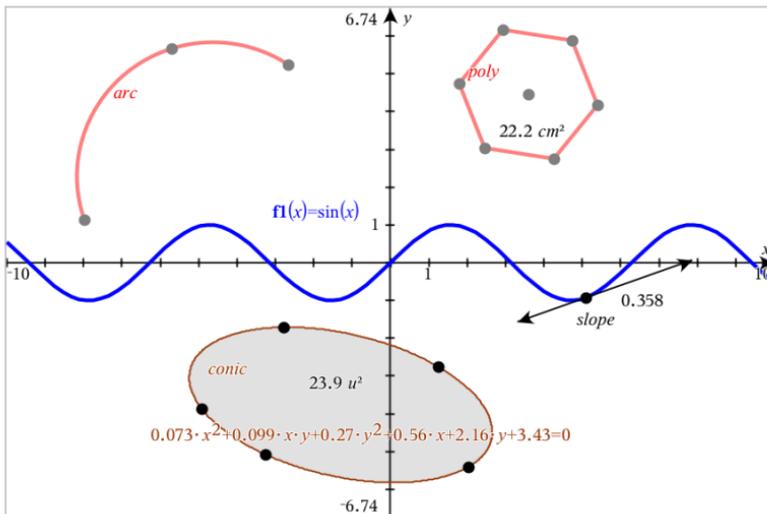
Geometry-Werkzeuge stehen in den Applikationen Graphs und Geometry zur Verfügung. Mit diesen Werkzeugen können Sie Objekte wie Punkte, Geraden oder Formen zeichnen und analysieren.

- Die Grafiksicht zeigt den Graphs-Arbeitsbereich, der den Geometry-Arbeitsbereich überlagert. Sie können in beiden Arbeitsbereichen Objekte auswählen, messen und ändern.
- Die Ebenengeometrie-Ansicht zeigt nur die in der Applikation Geometry erstellten Objekte.

In der Applikation Graphs erstellte Objekte

In der Applikation Graphs erstellte Punkte, Geraden und Formen sind analytische Objekte.

- Alle Punkte, die diese Objekte definieren, liegen auf der x/y-Graphebene. Hier erstellte Objekte sind nur in der Applikation Graphs sichtbar. Das Ändern des Achsenmaßstabs beeinflusst die Darstellung des Objekts
- Sie können die Koordinaten jedes beliebigen Punktes auf einem Objekt anzeigen und bearbeiten.
- Sie können die Gleichungen von in der Applikation Graphs erstellten geometrischen Linien, Tangenten, Kreisen oder geometrischen Kegelschnitten anzeigen.

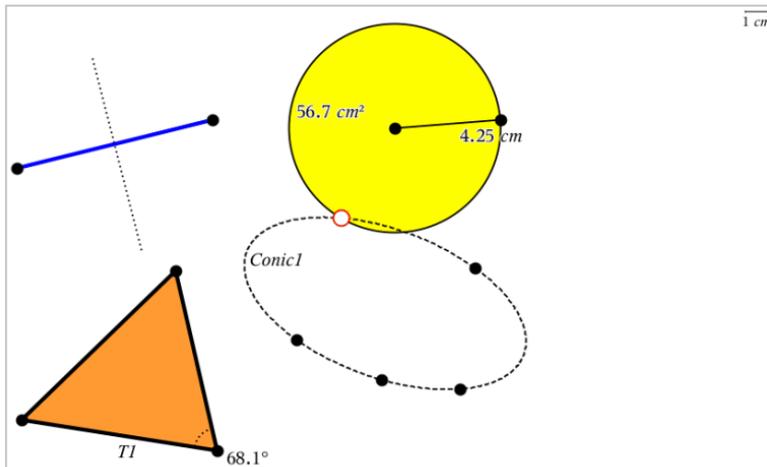


Kreisbogen und Polygon wurden in der Applikation Geometry erstellt. Sinuskurve und Kegelschnitt wurden in der Applikation Graphs erstellt.

In der Applikation Geometry erstellte Objekte

Formen, Punkte und Geraden, die Sie in Applikation Geometry erstellen, sind keine analytischen Objekte.

- Punkte, die diese Objekte definieren, liegen nicht auf der Graphebene. Hier erstellte Objekte sind in den Applikationen Graphs und Geometry sichtbar. Änderungen der x- und y-Achse des Graphs werden auf diese Objekte jedoch nicht angewandt.
- Die Koordinaten der Punkte von Objekten sind nicht abrufbar.
- Gleichungen in der Applikation Geometry erstellter geometrischer Objekte können nicht angezeigt werden



Zeichnen von Punkten und Geraden

Während der Erstellung eines Objekts wird im Arbeitsbereich ein Werkzeug angezeigt (z. B. **Strecke** ). Drücken Sie zum Abbrechen **ESC**. Informationen zum Aktivieren der automatischen Beschriftung für bestimmte Objekte finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*.

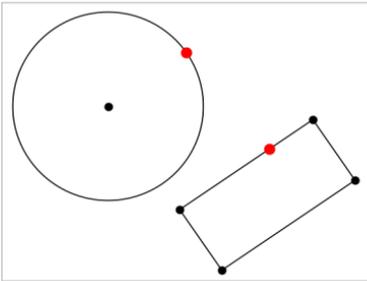
Zeichnen eines Punkts auf dem Arbeitsbereich

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Punkt** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Punkt**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Punkt zu erstellen.
3. (Optional:) Beschriften Sie den Punkt.
4. Ziehen Sie einen Punkt, um ihn zu verschieben.

Zeichnen eines Punkts auf einem Graphen oder Objekt

Sie können einen Punkt auf Geraden, Strecken, Halbgeraden, Achsen, Vektoren, Kreisen oder Graphen zeichnen.

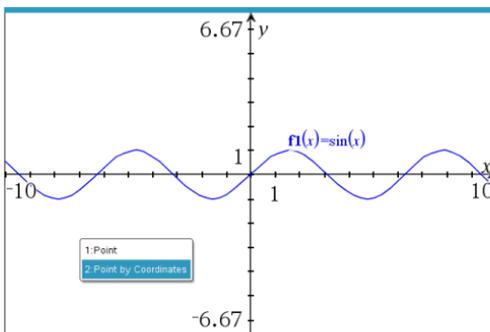
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Punkt auf** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Punkt auf.**)
2. Klicken Sie auf den Graphen oder das Objekt, auf dem Sie den Punkt erstellen möchten.
3. Klicken Sie auf eine Stelle des Objekts, um den Punkt zu platzieren.



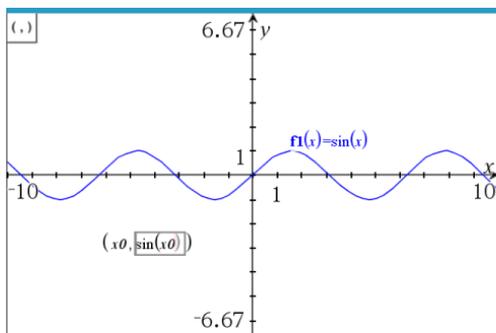
Erstellen eines dynamischen Punkts auf einem Graphen

Sie können mit „Punkt nach Koordinaten“ einen dynamischen Punkt auf einem Graphen erstellen.

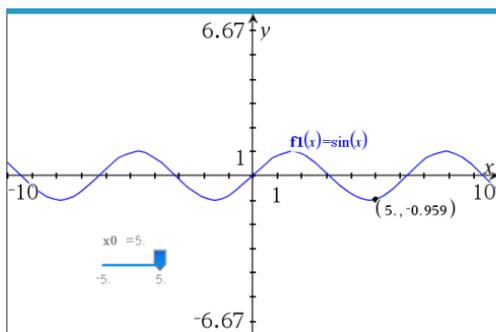
1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Punkt nach Koordinaten** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Punkt nach Koordinaten** oder drücken Sie **P** und wählen Sie **Punkt nach Koordinaten**).



2. Geben Sie die Variablen oder Ausdrücke für eine oder beide Koordinaten ein.



3. Verwenden Sie den Schieberegler, der erstellt wird, um den Punkt auf dem Graphen zu bewegen.

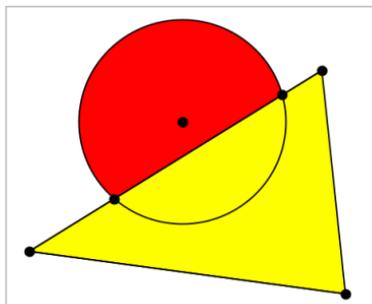


Der Punkt zeigt die aktuellen Koordinaten an. Wenn Sie den Mauszeiger über eine Koordinate bewegen, wird die Variable oder der Ausdruck angezeigt.

Führen Sie auf der Koordinate auf der Bezeichnung einen Doppelklick aus, um den Punkt zu bearbeiten. Zuvor eingegebene Variablen oder Ausdrücke werden beibehalten.

Ermitteln von Schnittpunkten

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Schnittpunkte** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Schnittpunkte**.)
2. Klicken Sie auf zwei Objekte, die sich schneiden, um Punkte an ihren Schnittpunkten hinzuzufügen.



Zeichnen einer Geraden

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Gerade** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry** > **Punkte und Geraden** > **Gerade**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um einen Punkt auf der Geraden zu definieren.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um die Richtung der Geraden und die Länge ihres sichtbaren Teils zu definieren.



4. Um eine Gerade zu verschieben, ziehen Sie sie an ihrem Identifizierungspunkt. Um sie zu drehen, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt außer dem Identifizierungspunkt oder den Enden. Um den sichtbaren Teil zu verlängern, ziehen Sie an einem der Enden.

Erstellen einer Strecke

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Strecke** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry** > **Punkte und Geraden** > **Strecke**.)
2. Klicken Sie auf zwei Stellen, um die Endpunkte der Strecke zu definieren.



3. Um eine Strecke zu verschieben, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt außer den Endpunkten. Um die Richtung oder Länge zu ändern, ziehen Sie an einem der Endpunkte.

Zeichnen einer Halbgeraden

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Halbgerade** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Halbgerade**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Endpunkt der Halbgeraden zu definieren.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um die Richtung zu definieren.



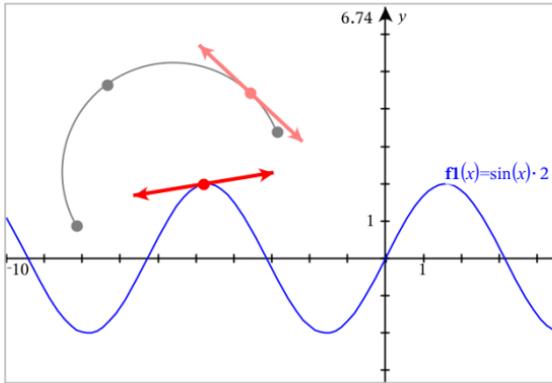
Um eine Halbgerade zu verschieben, ziehen Sie an ihrem Identifizierungspunkt. Um sie zu drehen, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt außer dem Identifizierungs- oder Endpunkt. Um den sichtbaren Teil zu verlängern, ziehen Sie am Ende.

Zeichnen einer Tangente

Sie können eine Tangente in einem bestimmten Punkt auf einem geometrischen Objekt oder Funktionsgraphen zeichnen.

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Tangente** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Tangente**.)

2. Klicken Sie ein Objekt an, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle des Objekts, um die Tangente zu zeichnen.



4. Um eine Tangente zu verschieben, ziehen Sie sie. Sie bleibt mit dem Objekt oder Graphen verbunden.

Erstellen eines Vektors

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Vektor** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Vektor**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Anfangspunkt des Vektors festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um die Richtung und den Betrag anzugeben und den Vektor fertigzustellen.

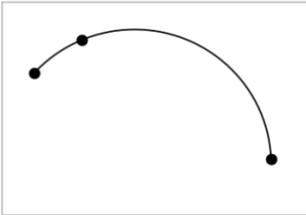


4. Um einen Vektor zu verschieben, ziehen Sie an einen beliebigen Punkt außer den Endpunkten. Um den Betrag oder die Richtung zu ändern, ziehen Sie an einem der Endpunkte.

Hinweis: Wenn Sie einen Endpunkt auf einer Achse oder einem anderen Objekt erstellen, können Sie den Endpunkt nur entlang dieses Objekts verschieben.

Erstellen eines Kreisbogens

1. Wählen Sie im Menü **Punkte und Geraden** die Option **Kreisbogen** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Punkte und Geraden > Kreisbogen**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den Anfangspunkt des Bogens festzulegen.
3. Klicken Sie auf einen zweiten Punkt, um einen Zwischenpunkt festzulegen, durch den der Bogen läuft.
4. Klicken Sie auf einen dritten Punkt, um den Endpunkt festzulegen und den Bogen fertigzustellen.



5. Um einen Bogen zu verschieben, ziehen Sie an seinem Umfang. Um ihn zu bearbeiten, ziehen Sie an einem seiner drei Definitionspunkte.

Erstellen geometrischer Formen

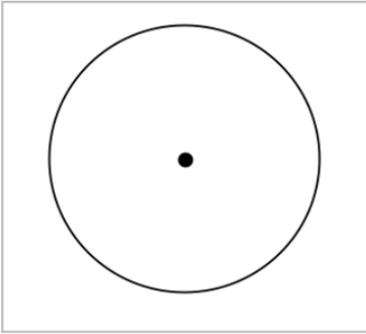
Mit den Formwerkzeugen können Sie Kreise, Polygone, Kegelschnitte und andere geometrische Objekte untersuchen.

Während der Erstellung einer Form wird im Arbeitsbereich ein Werkzeug angezeigt (z. B. **Kreis** ). Um das Zeichnen der Form abzubrechen, drücken Sie **ESC**.

Informationen zum Aktivieren der automatischen Beschriftung für bestimmte Objekte finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*.

Einen Kreis erzeugen

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Kreis**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Kreis**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den Mittelpunkt des Kreises festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den Radius festzulegen und den Kreis fertigzustellen.

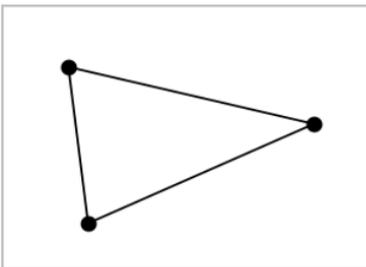


- Um die Größe eines Kreises zu ändern, ziehen Sie an seinem Umfang. Um den Kreis zu verschieben, ziehen Sie an seinem Mittelpunkt.

Ein Dreieck erzeugen

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Summe der Winkel eines Dreiecks 180° oder 200 Neugrad beträgt, können Sie in der Geometrieansicht Ganzzahlen für die Winkelwerte erzwingen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*.

- Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Dreieck**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Dreieck**.)
- Klicken Sie auf drei Punkte, um die Eckpunkte des Dreiecks festzulegen.



- Um ein Dreieck zu bearbeiten, ziehen Sie an einem beliebigen Punkt. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

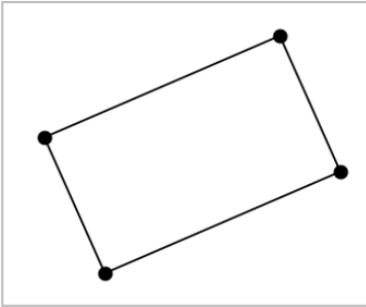
Zeichnen eines Rechtecks

- Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Rechteck**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Rechteck**.)

2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um die erste Ecke des Rechtecks festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um die zweite Ecke festzulegen.

Eine Seite des Rechtecks wird angezeigt.

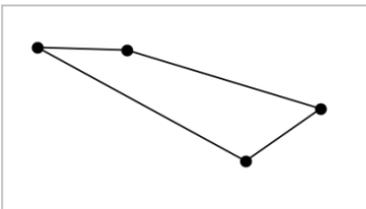
4. Klicken Sie, um den Abstand zur gegenüberliegenden Seite festzulegen und das Rechteck fertigzustellen.



5. Um das Rechteck zu drehen, ziehen Sie an einem der ersten beiden Punkte. Um es zu verlängern, ziehen Sie an einem der letzten beiden Punkte. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

Zeichnen eines Polygons

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Polygon**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Polygon**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen Punkt, um den ersten Eckpunkt des Polygons festzulegen.
3. Klicken Sie, um die weiteren Eckpunkte festzulegen.
4. Um das Polygon fertigzustellen, klicken Sie auf den ersten Eckpunkt.



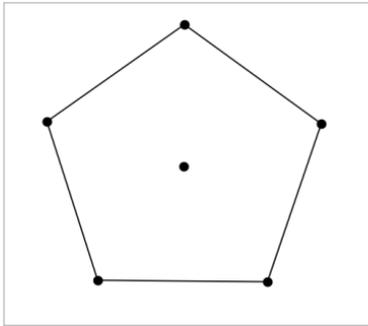
5. Um ein Polygon zu bearbeiten, ziehen Sie an einem der Eckpunkte. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

Erstellen eines regelmäßigen Polygons

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Reg. Polygon**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Reg. Polygon**.)
2. Klicken Sie einmal auf den Arbeitsbereich, um den Mittelpunkt festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine zweite Stelle, um den ersten Eckpunkt und den Radius festzulegen.

Es wird ein 16-seitiges reguläres Polygon erstellt. Die Seitenanzahl wird in Klammern angezeigt, z. B. {16}.

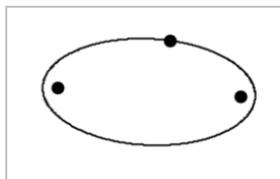
4. Ziehen Sie einen der Eckpunkte in einer kreisförmigen Bewegung, um die Anzahl der Seiten festzulegen.
 - Ziehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Anzahl der Seiten zu reduzieren.
 - Ziehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um Diagonalen hinzuzufügen.



5. Um die Größe eines regelmäßigen Polygons zu ändern oder es zu drehen, ziehen Sie an einem seiner Punkte. Zum Verschieben ziehen Sie an einer der Seiten.

Erstellen einer Ellipse

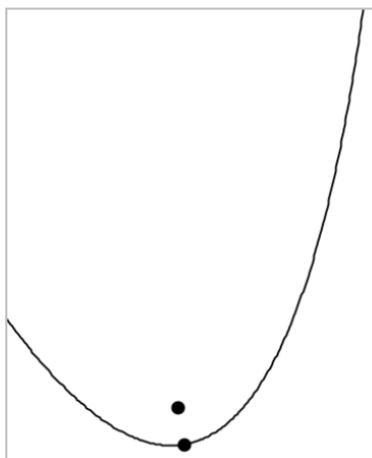
1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Ellipse**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Ellipse**.)
2. Klicken Sie auf zwei Stellen oder Punkte, um die Brennpunkte festzulegen.
3. Klicken Sie, um einen Punkt auf der Ellipse festzulegen und die Form fertigzustellen.



4. Um eine Ellipse zu bearbeiten, ziehen Sie an einem ihrer drei Definitionspunkte. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an ihrem Umfang.

Erstellen einer Parabel (anhand von Brenn- und Scheitelpunkt)

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Parabel**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Parabel**.)
2. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Brennpunkt festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Scheitelpunkt festzulegen und die Parabel abzuschließen.

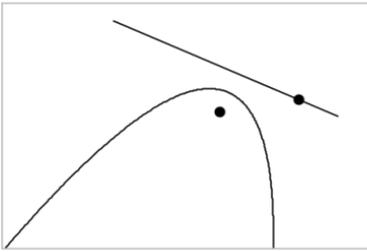


4. Um eine Parabel zu bearbeiten, ziehen Sie an ihrem Brenn- oder Scheitelpunkt. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an einem beliebigen anderen Punkt.

Erstellen einer Parabel (anhand von Brennpunkt und Leitlinie)

1. Erstellen einer Linie, die als Leitlinie dient.
2. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Parabel**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Parabel**.)
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Brennpunkt festzulegen.

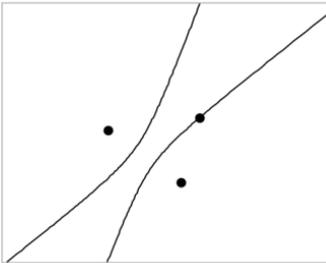
4. Klicken Sie auf die Linie, um sie als Leitlinie festzulegen.



5. Um eine Parabel zu bearbeiten, drehen oder verschieben Sie ihre Leitlinie oder ziehen Sie an ihrem Brennpunkt. Um sie zu verschieben, wählen Sie sowohl die Leitlinie als auch den Brennpunkt aus und ziehen dann an einem der Objekte.

Erstellen einer Hyperbel

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Hyperbel**. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Hyperbel**.)
2. Klicken Sie auf zwei Stellen, um die Brennpunkte festzulegen.
3. Klicken Sie auf eine dritte Stelle, um die Hyperbel fertigzustellen.

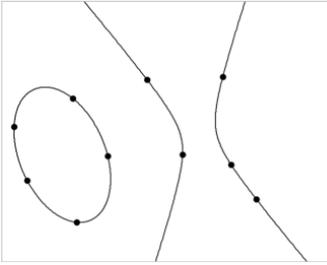


4. Um eine Hyperbel zu bearbeiten, ziehen Sie an einem ihrer drei Definitionspunkte. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an einer beliebigen anderen Stelle der Form.

Erstellen eines Kegelschnitts durch fünf Punkte

1. Wählen Sie im Menü **Formen** die Option **Kegelschnitt durch fünf Punkte** aus. (Klicken Sie in der Applikation „Graphs“ auf **Geometry > Formen > Kegelschnitt durch fünf Punkte**.)
2. Klicken Sie auf fünf Stellen, um die fünf Punkte auf der Form festzulegen.

Je nach Anordnung der Punkte kann der Kegelschnitt eine Hyperbel oder eine Ellipse sein.



- Um einen Kegelschnitt zu bearbeiten, ziehen Sie an einem seiner fünf Definitionspunkte. Um sie zu verschieben, ziehen Sie an einer beliebigen anderen Stelle der Form.

Erstellen von Formen mithilfe von Gesten (MathDraw)

Mit dem Werkzeug „MathDraw“ können Sie Punkte, Geraden, Kreise und andere Formen über Gesten auf dem Touchscreen oder mit der Maus erstellen.

MathDraw steht in den folgenden Ansichten zur Verfügung:

- Geometrieansicht ohne eingblendetes Analysefenster.
- Grafikanzeige, wenn die x-Achse und die y-Achse identisch sind. Dies verhindert, dass nicht kreisförmige Ellipsen und nicht quadratische Rechtecke als Kreise bzw. Quadrate angezeigt werden.

In der Ansicht „3D-Darstellungen“ oder der Geometrieansicht mit angezeigtem Analysefenster steht MathDraw nicht zur Verfügung.

Aktivieren von MathDraw

1. Wenn Sie die Geometrieansicht verwenden und das Analysefenster angezeigt wird, schließen Sie dieses Fenster über das Menü **Ansicht**.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **MathDraw** aus.

Das Symbol „MathDraw“  wird angezeigt. Sie können das Werkzeug nun verwenden.

Abbrechen von MathDraw

- ▶ Wenn Sie die Verwendung des Werkzeugs „MathDraw“ beendet haben, drücken Sie **Esc**.

Das Werkzeug wird auch dann geschlossen, wenn Sie ein anderes Werkzeug auswählen oder die Ansicht wechseln.

Punkte erstellen

Zum Erstellen eines beschrifteten Punkts tippen oder klicken Sie in einen freien Bereich.

- Wenn sich der Punkt in der Nähe einer vorhandenen Geraden, Strecke, Halbgeraden, eines geometrischen Kegelschnitts (einschließlich Kreisen) oder Polygons befindet, rastet er auf dieses Objekt ein. Sie können einen Punkt auch auf einem Schnittpunkt einer beliebigen Kombination aus zwei der genannten Objekte platzieren.
- Wenn sich der Punkt in der Nähe einer sichtbaren Rasterposition in einer Graphs-Ansicht oder im Analysefenster der Geometrieansicht befindet, rastet er auf das Raster ein.

Zeichnen von Geraden und Strecken

Zum Erstellen einer Geraden oder Strecke berühren oder klicken Sie auf die Startposition und ziehen sie dann zur Endposition.

- Wenn die gezeichnete Gerade nahe an einem vorhandenen Punkt vorbeiführt, rastet sie auf diesen Punkt ein.
- Wenn die gezeichnete Gerade in der Nähe eines vorhandenen Punkts beginnt und in der Nähe eines weiteren vorhandenen Punkts endet, wird sie zu einer Strecke, die durch diese beiden Punkte definiert wird.
- Wenn die gezeichnete Gerade fast parallel oder senkrecht zu einer vorhandenen Geraden, Strecke oder Seite eines Polygons verläuft, wird sie auf dieses Objekt ausgerichtet.

Hinweis: Die Standardtoleranz für das Erkennen von parallelen bzw. senkrechten Geraden beträgt 12,5 Grad. Diese Toleranz kann mit einer Variablen mit der Bezeichnung `ti_gg_fd.angle_tol` neu definiert werden. Sie können die Toleranz im aktuellen Problem ändern. Setzen Sie dazu diese Variable in der Calculator-App auf einen Wert im Bereich von 0 bis 45 (0 = keine Erkennung von parallelem/senkrechtem Verlauf).

Zeichnen von Kreisen und Ellipsen

Zum Zeichnen eines Kreises oder einer Ellipse zeichnen Sie die ungefähre Form mit dem Touchscreen oder der Maus.

- Wenn die gezeichnete Form annähernd kreisförmig ist, wird ein Kreis erzeugt.
- Ist die Form gestreckt, wird eine Ellipse erzeugt.
- Wenn sich der virtuelle Mittelpunkt der gezeichneten Form in der Nähe eines vorhandenen Punkts befindet, wird der Kreis oder die Ellipse an diesem Punkt zentriert.

Zeichnen von Dreiecken

Zeichnen Sie zum Erstellen eines Dreiecks eine dreieckige Form.

- Wenn sich ein gezeichneter Eckpunkt in der Nähe eines vorhandenen Punkts befindet, rastet der Eckpunkt auf diesen Punkt ein.

Zeichnen von Rechtecken und Quadraten

Zeichnen Sie zum Erstellen eines Rechtecks oder Quadrats die Umrisse mithilfe des Touchscreens oder der Maus.

- Wenn die gezeichnete Form annähernd quadratisch ist, wird ein Quadrat erzeugt.
- Ist die gezeichnete Form gestreckt, wird ein Rechteck erzeugt.
- Wenn sich der Mittelpunkt eines Quadrats in der Nähe eines vorhandenen Punkts befindet, rastet das Quadrat auf diesen Punkt ein.

Zeichnen von Polygonen

Zum Erstellen eines Polygons tippen oder klicken Sie auf eine Abfolge vorhandener Punkte, wobei Sie wieder auf dem ersten Punkt enden, mit dem Sie angefangen haben.

Verwenden von MathDraw zum Erstellen von Gleichungen

In der Ansicht Graphs versucht MathDraw, bestimmte Gesten als Funktionen für analytische Parabeln zu erkennen.

Hinweis: Der standardmäßige Schrittwert für die Quantisierung der Parabelkoeffizienten beträgt $1/32$. Der Nenner dieses Bruchs kann in einer Variablen mit der Bezeichnung `ti_gg_fd.par_quant` neu definiert werden. Sie können den Schrittwert im aktuellen Problem ändern. Setzen Sie dazu diese Variable auf einen Wert, der höher oder gleich 2 ist. Ein Wert von 2 erzeugt beispielsweise einen Schrittwert von 0,5.

Verwenden von MathDraw zur Winkelmessung

Um den Winkel zwischen zwei vorhandenen Geraden zu messen, zeichnen Sie mit dem Touchscreen oder der Maus einen Kreisbogen von einer Geraden zur anderen.

- Wenn der Schnittpunkt zwischen den beiden Geraden nicht existiert, wird er erzeugt und beschriftet.
- Der Winkel ist kein gerichteter Winkel.

Verwenden von MathDraw zum Finden eines Mittelpunkts

Um einen Punkt auf der Hälfte des Weges zwischen zwei Punkten zu erstellen, tippen oder klicken Sie auf Punkt 1, Punkt 2 und dann wieder Punkt 1.

Verwenden von MathDraw zum Löschen

Zum Löschen von Objekten streichen Sie auf dem Touchscreen nach links und rechts, ähnlich der Wischbewegung auf einer Tafel, oder machen Sie eine ähnliche Bewegung mit der Maus.

- Der Löschbereich entspricht dem umgrenzenden Rechteck der Löschbewegung.
- Alle Punktobjekte und davon abhängigen Elemente innerhalb des Löschbereichs werden entfernt.

Arbeiten mit Objekten – Grundlagen

Auswählen von Objekten und ihre Auswahl aufheben

Sie können ein einzelnes Objekt oder mehrere Objekte auswählen. Wählen Sie mehrere Objekte aus, wenn Sie sie zusammen schnell verschieben, einfärben oder löschen möchten.

1. Klicken Sie auf ein Objekt oder einen Graphen, um es/ihn auszuwählen.
Das Objekt blinkt, um die Auswahl anzuzeigen.
2. Klicken Sie bei Bedarf auf zusätzliche Objekte, um sie zur Auswahl hinzuzufügen.
3. Führen Sie den Vorgang durch (z. B. Verschieben oder Farbe festlegen).
4. Um die Auswahl aller Objekte aufzuheben, klicken Sie auf einen leeren Bereich im Arbeitsbereich.

Gruppieren von geometrischen Objekten und Aufheben der Gruppierung

Das Gruppieren von Objekten ermöglicht Ihnen, diese als Satz neu auszuwählen; auch, nachdem Sie ihre Auswahl aufgehoben haben, um mit anderen Objekten zu arbeiten.

1. Klicken Sie auf Objekte, um sie zur aktuellen Auswahl hinzuzufügen.
Die ausgewählten Objekte blinken.
2. Zeigen Sie ein Kontextmenü des oder der ausgewählten Objekte an.
3. Klicken Sie auf **Gruppe**. Jetzt können Sie alle Elemente in der Gruppe auswählen, indem Sie auf ein beliebiges Mitglied klicken.

4. Um eine Gruppe in einzelne Objekte aufzuspalten, zeigen Sie ein Kontextmenü eines beliebigen Mitgliedsobjekts an und klicken auf **Gruppierung aufheben**.

Löschen von Objekten

1. Zeigen Sie das Kontextmenü des oder der Objekte an.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können den Ursprung, die Achsen oder Punkte, die gesperrte Variablen darstellen, nicht löschen, auch, wenn diese Elemente in der Auswahl enthalten sind.

Bewegen von Objekten

Sie können ein Objekt, eine Gruppe oder eine Kombination ausgewählter Objekte und Gruppen verschieben.

Hinweis: Wenn ein unbewegliches Objekt (wie z. B. die Graphachsen oder ein Punkt mit gesperrten Koordinaten) in einer Auswahl oder Gruppe enthalten ist, können Sie keines der Objekte verschieben. Sie müssen die Auswahl abrechnen und dann nur bewegliche Elemente auswählen.

Um Folgendes zu verschieben ...	Ziehen Sie ...
Eine Auswahl mit mehreren Objekten oder eine Gruppe	An einem beliebigen Objekt
Einen Punkt	Am Punkt
Eine Strecke oder einen Vektor	An einem beliebigen Punkt außer den Endpunkten
Eine Gerade oder Halbgerade	Am Identifizierungspunkt
Einen Kreis	Am Mittelpunkt
Andere geometrische Formen	An einer beliebigen Stelle des Objekts außer den Definitionspunkten. Verschieben Sie z. B. ein Polygon durch Ziehen an einer seiner Seiten.

Einschränken der Objektbewegung

Wenn Sie vor dem Ziehen die **UMSCHALTASTE** gedrückt halten, können Sie das Ziehen, Verschieben und Bearbeiten bestimmter Objekte einschränken.

Mit der Einschränkungsfunktion können Sie:

- Den Maßstab nur einer einzigen Achse in der Applikation Graphs verändern
- Den Arbeitsbereich horizontal oder vertikal verschieben (je nachdem, in welcher Richtung Sie zuerst ziehen)
- Die Objektbewegung auf horizontal oder vertikal beschränken
- Die Punktplatzierung beim Zeichnen von Dreiecken, Rechtecken oder Polygonen auf 15° -Schritte beschränken
- Winkeländerungen auf 15° -Schritte beschränken
- Den Radius eines in der Größe geänderten Kreises auf Ganzzahlen beschränken

Fixieren von Objekten

Das Fixieren von Objekten verhindert versehentliche Änderungen beim Verschieben oder Bearbeiten anderer Objekte.

Sie können grafisch dargestellte Funktionen, geometrische Objekte, Textobjekte, die Graphachsen und den Hintergrund fixieren.

1. Wählen Sie das oder die Objekte aus, die fixiert werden sollen, oder klicken Sie auf einen leeren Bereich, wenn Sie den Hintergrund fixieren wollen.
2. Zeigen Sie das Kontextmenü an und wählen Sie **Fixieren**.

Wenn Sie auf ein fixiertes Objekt zeigen, wird ein Nadelsymbol  angezeigt.

3. Um die Fixierung eines Objekts aufzuheben, zeigen Sie dessen Kontextmenü an und wählen **Fixierung lösen**.

Hinweise:

- Sie können einen fixierten Punkt zwar nicht verschieben, aber Sie können ihn neu positionieren, indem Sie die X- und Y-Koordinaten bearbeiten.
- Sie können den Arbeitsbereich nicht verschieben, wenn der Hintergrund fixiert ist.

Ändern der Linien- oder Füllfarbe von Objekten

Wenn Sie auf einem TI-Nspire™ CX Handheld, das keine farbige Darstellung unterstützt, mit Dokumenten arbeiten, werden die in der Software veränderten Farben in Graustufen dargestellt. Die Farbe wird beibehalten, wenn Sie die Dokumente wieder in der Software öffnen.

1. Wählen Sie das Objekt bzw. die Objekte aus.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü des Objekts, klicken Sie erst auf **Farbe** und dann auf **Linien farbe** oder **Füll farbe**.
3. Wählen Sie die Farbe für die Objekte aus.

Ändern der Darstellung eines Objekts

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
2. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie ändern möchten. Sie können Formen, Geraden, Graphen oder Graphachsen ändern.

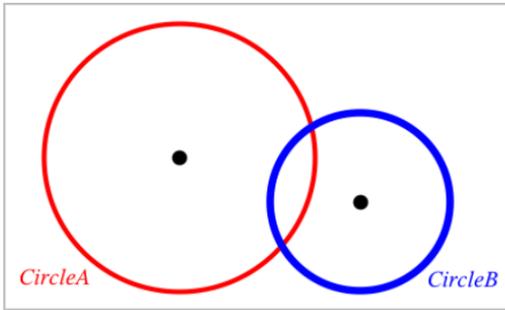
Die Liste der Attribute für das ausgewählte Objekt wird angezeigt.

3. Drücken Sie ▲ und ▼, um durch die Attributliste zu blättern.
4. Drücken Sie bei jedem Attributsymbol auf ◀ oder ▶, um durch die Optionen zu blättern. Wählen Sie beispielsweise "Dick", "Dünn" oder "Mitte" für das Attribut "Strichstärke".
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Änderungen zu übernehmen.
6. Drücken Sie **ESC**, um das Werkzeug "Attribute" zu schließen.

Beschriften von Punkten, geometrischen Linien und Formen

1. Zeigen Sie das Kontextmenü des Objekts an.
2. Klicken Sie auf **Bezeichnung**.
3. Geben Sie den Text der Bezeichnung ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Die Bezeichnung wird mit dem Objekt verknüpft und bleibt mit ihm verbunden, wenn Sie es verschieben. Die Farbe der Bezeichnung stimmt mit der Objektfarbe überein.



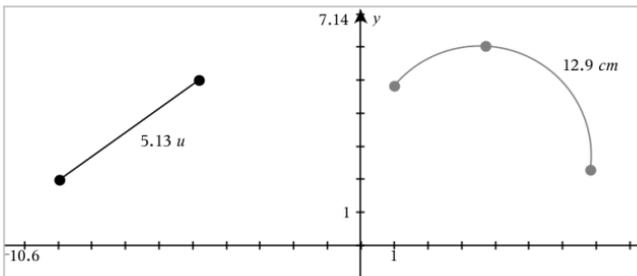
Messen von Objekten

Die Messwerte werden bei Änderungen am gemessenen Objekt automatisch aktualisiert.

Hinweis: Die Messungen von Objekten, die in der Applikation „Graphs“ erstellt wurden, werden in generischen Einheiten mit der Bezeichnung u dargestellt. Die Messungen von Objekten, die in der Applikation Geometry erstellt wurden, werden in Zentimetern (cm) dargestellt.

Messen der Länge einer Strecke, eines Kreisbogens oder eines Vektors

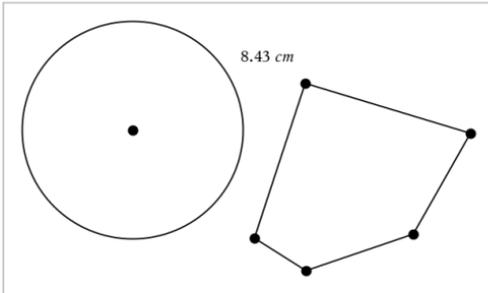
1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um die Länge anzuzeigen.



Messen des Abstands zwischen zwei Punkten, zwischen einem Punkt und einer Geraden oder zwischen einem Punkt und einem Kreis

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf den ersten Punkt.

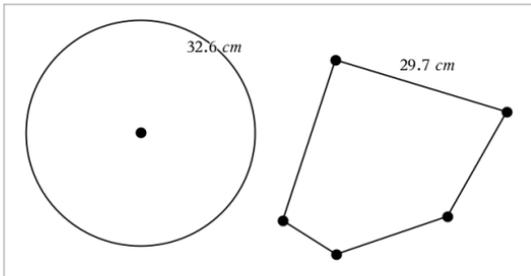
3. Klicken Sie auf den zweiten Punkt oder einen Punkt auf der Geraden oder dem Kreis.



In diesem Beispiel wird die Länge vom Mittelpunkt des Kreises zum oberen linken Eckpunkt des Polygons gemessen.

Messen des Umfangs von Kreisen, Ellipsen, Polygonen, Rechtecken oder Dreiecken

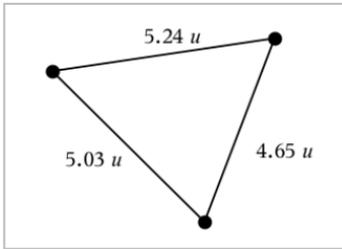
1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um seinen Umfang anzuzeigen.



Messen einer Seite eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Länge**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Länge**.)
2. Klicken Sie auf dem gewünschten Objekt auf zwei Punkte, die die zu messende Seite begrenzen.

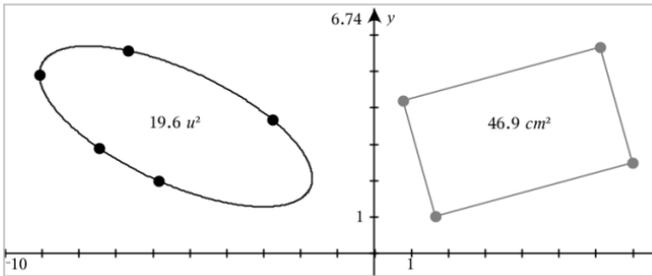
Hinweis: Sie müssen auf *zwei Punkte* klicken, um eine Seite zu messen. Durch Klicken auf die Seite messen Sie den gesamten Umfang des Objekts.



Messen der Fläche von Kreisen, Ellipsen, Polygonen, Rechtecken oder Dreiecken

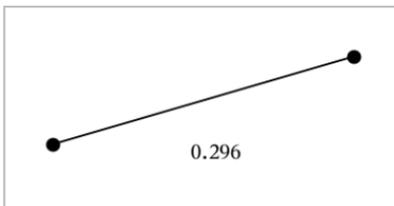
Hinweis: Sie können die Fläche eines Polygons, das mit dem Werkzeug Strecke konstruiert wurde, nicht messen.

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Fläche**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Fläche**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um die Fläche anzuzeigen.



Messen der Steigung von Geraden, Halbgeraden, Strecken oder Vektoren

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Steigung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Steigung**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, um die Steigung anzuzeigen.

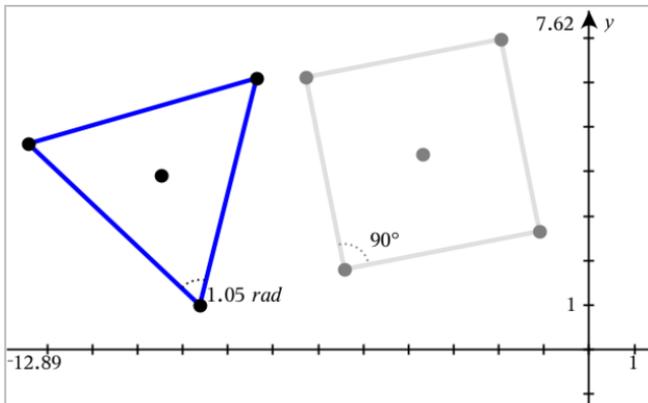


Der Wert wird bei Änderungen am Objekt automatisch aktualisiert.

Messen von Winkeln

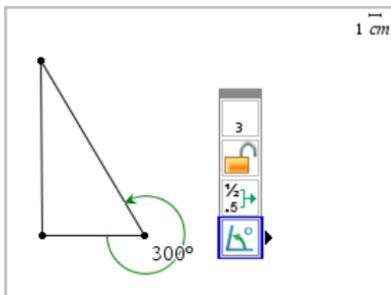
In der Applikation „Geometry“ können Winkel von 0° bis 180° gemessen werden. In der Applikation „Graphs“ können Winkel im Bogenmaß von 0 bis π gemessen werden. Die Winkeleinheit kann über das Menü **Einstellungen** geändert werden.

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Winkel**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Winkel**.)
2. Klicken Sie auf drei Stellen oder Punkte, um den Winkel zu definieren. Der zweite Klick definiert den Scheitelpunkt.



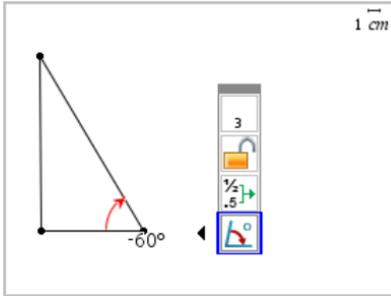
Messen von Winkeln mithilfe des Werkzeugs „Gerichteter Winkel“

1. Wählen Sie im Menü **Messung** den Punkt **Gerichteter Winkel** aus. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Messung > Gerichteter Winkel**.)
2. Klicken Sie auf drei Stellen oder vorhandene Punkte, um den Winkel zu definieren. Der zweite Klick definiert den Scheitelpunkt.



3. So drehen Sie die Messrichtung um:

- Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute** aus.
- Klicken Sie auf den Winkeltext. Klicken Sie z. B. auf **300°**.
- Wählen Sie das Richtungsattribut aus und ändern Sie es mithilfe der rechten oder linken Pfeiltaste.
- Drücken Sie **Esc**, um das Werkzeug „Attribute“ zu schließen.



Verschieben eines gemessenen Werts

- Ziehen Sie den Messwert an die gewünschte Position.

Hinweis: Wenn Sie den Messwert zu weit weg vom Objekt verschieben, folgt er dem Objekt nicht mehr. Der Wert wird jedoch weiterhin bei Änderungen am Objekt aktualisiert.

Bearbeiten einer gemessenen Länge

Sie können die Länge eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons festlegen, indem Sie den gemessenen Wert bearbeiten.

- Machen Sie einen Doppelklick auf den Messwert und geben Sie daraufhin einen neuen Wert ein.

Speichern eines Messwerts als Variable

Mithilfe dieser Methode können Sie eine Variable erstellen und dieser einen gemessenen Wert zuweisen.

- Rufen Sie das Kontextmenü des jeweiligen Elements auf und wählen Sie **Speichern** aus.
- Geben Sie für den gespeicherte Messwert einen Variablennamen ein.

Verknüpfen einer gemessenen Länge mit einer vorhandenen Variable

Mithilfe dieser Methode können Sie einer vorhandenen Variable einen gemessenen Längenwert zuweisen.

1. Rufen Sie das Kontextmenü der gewünschten Messung auf und wählen Sie **Variablen > Verknüpfen mit**.

Im Menü wird eine Liste der derzeit festgelegten Variablen angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Namen der Variable, die Sie verknüpfen möchten.

Löschen eines Messwerts

- Rufen Sie das Kontextmenü des betreffenden Messwerts auf und wählen Sie **Löschen** aus.

Sperren oder Entsperren eines Messwerts

1. Rufen Sie das Kontextmenü des betreffenden Messwerts auf und wählen Sie **Attribute** aus.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um das Attribut "Sperrung" zu markieren.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links und rechts, um die Sperrung zu aktivieren/deaktivieren.

Solange der Wert gesperrt ist, sind keine Änderungen zulässig, die zu einer Veränderung des Messwerts führen würden.

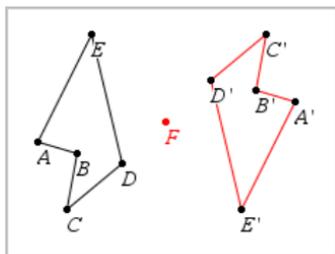
Abbilden von Objekten

In den Applikationen „Graphs„ und „Geometry“ können Abbildungen auf gezeichnete Objekte angewendet werden. Wenn die Punkte des Objekts beschriftet sind, werden die entsprechenden Punkte im abgebildeten Objekt mit der Strichnotation bezeichnet ($A \rightarrow A'$). Informationen zum Aktivieren der automatischen Beschriftung für bestimmte Objekte finden Sie in diesem Kapitel unter *Was Sie wissen müssen*..

Untersuchen der Punktspiegelung

1. Wählen Sie im Menü **Abbildung** den Punkt **Punktspiegelung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Punktspiegelung**.)
2. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie abbilden möchten.
3. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen vorhandenen Punkt, um das Zentrum festzulegen.

Ein punktsymmetrisches Bild des Objekts wird angezeigt.

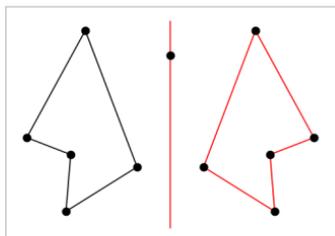


4. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder das Zentrum, um die Punktspiegelung zu untersuchen.

Untersuchen der Achsenspiegelung

1. Erstellen Sie eine Gerade oder eine Strecke, um die Spiegelachse festzulegen.
2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** den Punkt **Achsen Spiegelung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Achsen Spiegelung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie spiegeln möchten.
4. Klicken Sie auf die vordefinierte Spiegelachse.

Ein gespiegeltes Bild des Objekts wird angezeigt.



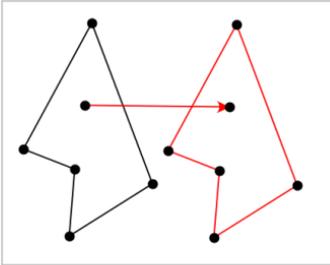
5. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder das Zentrum, um die Achsenspiegelung zu untersuchen.

Untersuchen der Verschiebung

1. (Optional) Erstellen Sie einen Verschiebungsvektor, der Richtung und Strecke der Verschiebung festlegt.
2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** das Werkzeug **Verschiebung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Verschiebung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie verschieben möchten.

4. Klicken Sie auf den vordefinierten Vektor.
– oder –
Klicken Sie auf zwei Stellen im Arbeitsbereich, um die Richtung und Strecke der Verschiebung festzulegen.

Ein verschobenes Bild des Objekts wird angezeigt.

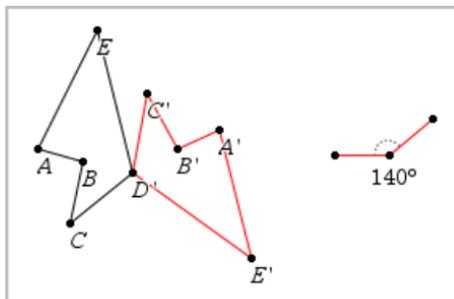


5. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder den Vektor, um die Verschiebung zu untersuchen.

Untersuchen der Drehung

1. (Optional) Legen Sie die Größe eines Winkels fest, der für die Drehung als vordefinierter Winkel dient.
2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** das Werkzeug **Drehung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Drehung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie drehen möchten.
4. Klicken Sie auf einen Punkt oder eine Stelle, um den Drehpunkt zu definieren.
5. Klicken Sie auf die Punkte des vordefinierten Winkels.
– oder –
Klicken Sie auf drei Stellen, um für die Drehung einen Winkel festzulegen.

Ein gedrehtes Bild des Objekts wird angezeigt.



6. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder den Drehpunkt, um die Drehung zu untersuchen.

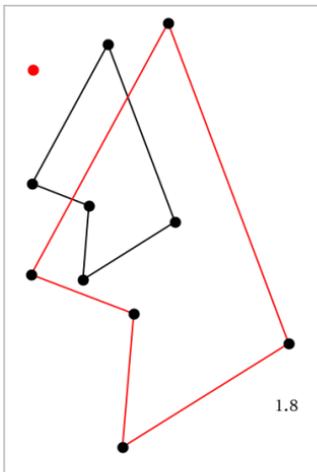
Untersuchen der Streckung

1. Erstellen Sie ein Textobjekt mit einem numerischen Wert, der den Streckfaktor festlegt.

Hinweis: Sie können auch eine gemessene Länge als Streckfaktor verwenden. Bedenken Sie, dass Sie bei einem großen Streckfaktor eventuell die Anzeige schwenken müssen, um das gestreckte Objekt anzeigen zu können.

2. Wählen Sie im Menü **Abbildung** das Werkzeug **Streckung**. (Wählen Sie in der Applikation „Graphs“ **Geometry > Abbildung > Streckung**.)
3. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie strecken möchten.
4. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen vorhandenen Punkt, um das Streckzentrum zu definieren.
5. Klicken Sie auf das Textobjekt oder den Messwert, der den Streckfaktor festlegt.

Ein gestrecktes Bild des Objekts wird angezeigt.



6. Verändern Sie das ursprüngliche Objekt oder das Streckzentrum, um die Streckung zu untersuchen. Sie können auch den Streckfaktor bearbeiten.

Untersuchungen mit geometrischen Konstruktionswerkzeugen

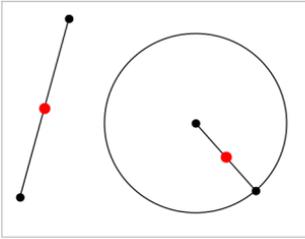
Sie können Szenarien untersuchen, indem Sie Objekte aus den Konstruktionswerkzeugen hinzufügen. Die Konstruktionen sind dynamisch. Der Mittelpunkt einer Strecke wird zum Beispiel automatisch aktualisiert, wenn Sie die Endpunkte bearbeiten.

Während der Bearbeitung der Konstruktion erscheint ein Werkzeug im Arbeitsbereich (z. B. **Parallele** ) . Drücken Sie zum Abbrechen **ESC**.

Zeichnen eines Mittelpunkts

Mit diesem Werkzeug können Sie eine Strecke halbieren oder den Mittelpunkt zwischen zwei beliebigen Punkten definieren. Die Punkte können auf einem einzelnen Objekt, auf verschiedenen Objekten oder im Arbeitsbereich liegen.

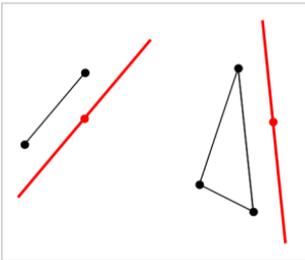
1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Mittelpunkt**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Mittelpunkt**.)
2. Klicken Sie auf einen Punkt oder eine Stelle, um den ersten Punkt zu definieren.
3. Klicken Sie auf einen zweiten Punkt/eine zweite Stelle, um den Mittelpunkt fertigzustellen.



Zeichnen einer parallelen Geraden

Dieses Werkzeug erstellt eine Parallele zu einer vorhandenen Geraden. Bei der vorhandenen Geraden kann es sich um eine Graphenachse oder eine beliebige Seite eines Dreiecks, Quadrats, Rechtecks oder Polygons handeln.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Parallele**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Parallele**).
2. Klicken Sie auf das Objekt, das als Referenzlinie dienen soll.
3. Klicken Sie auf eine Stelle, um die Parallele zu zeichnen.



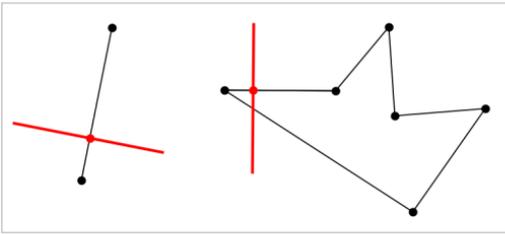
Sie können die parallele Gerade ziehen, um sie zu verschieben. Wenn Sie das Referenzobjekt bearbeiten, bleibt die Gerade parallel.

Zeichnen einer senkrechten Geraden

Sie können eine Gerade erstellen, die senkrecht zu einer Referenzgeraden verläuft. Die Referenz kann eine Achse, eine Gerade, eine Strecke oder eine Seite eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons sein.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Senkrecht**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Senkrecht**).
2. Klicken Sie auf eine Stelle oder einen vorhandenen Punkt, durch den die senkrechte Gerade laufen soll.

3. Klicken Sie auf das Element, das als Referenzlinie dienen soll.

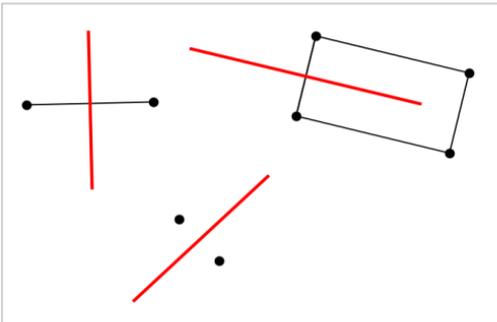


Sie können den Schnittpunkt ziehen, um die Senkrechte zu verschieben. Wenn Sie das Referenzobjekt bearbeiten, bleibt die Gerade dazu senkrecht.

Zeichnen einer Mittelsenkrechten

Sie können die Mittelsenkrechte einer Strecke, einer Seite eines Dreiecks, Rechtecks oder Polygons oder zwischen zwei beliebigen Punkten erstellen.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Mittelsenkrechte**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Mittelsenkrechte**).
2. Klicken Sie auf das Element, das als Referenzlinie dienen soll.
– Oder –
Klicken Sie auf zwei Punkte, um eine Mittelsenkrechte zwischen ihnen zu erstellen.

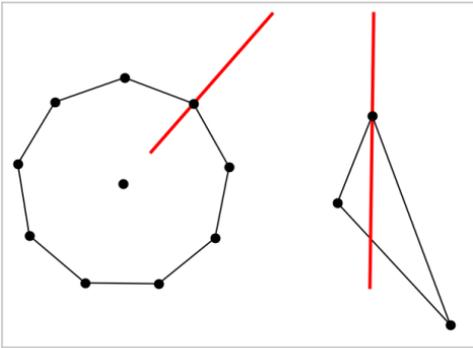


Halbieren eines Winkels

Dieses Werkzeug erstellt eine Winkelhalbierende. Die Punkte des Winkels können auf bestehenden Objekten oder innerhalb des Arbeitsbereichs liegen.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Winkelhalbierende**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Winkelhalbierende**).

2. Klicken Sie auf drei Stellen oder Punkte, um den Winkel zu definieren. Der zweite Klick definiert den Scheitelpunkt des Winkels.

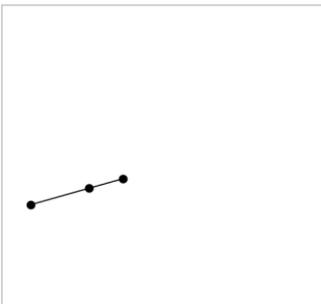


Die Winkelhalbierende passt sich automatisch an, wenn Sie die Definitionspunkte ändern.

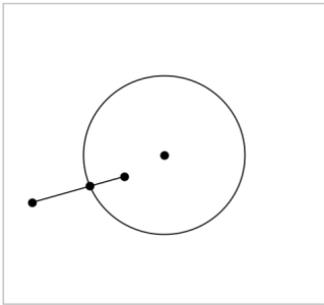
Erstellen eines geometrischen Orts

Das Werkzeug Geometrischer Ort ermöglicht es Ihnen, Ortslinien von Objekten, die abhängig von anderen Punkten sind, zu erzeugen.

1. Erstellen Sie eine Strecke, eine Gerade oder einen Kreis.
2. Erstellen Sie einen Punkt auf der Strecke, der Geraden oder dem Kreis.



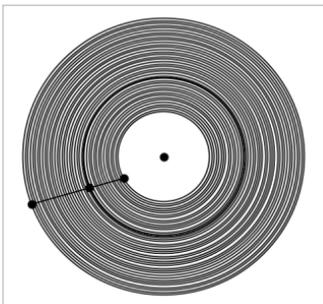
3. Erstellen Sie ein anderes Objekt, das den im vorangegangenen Schritt erstellten Punkt verwendet.



Kreis, der erstellt wurde, um den auf der Strecke definierten Punkt zu verwenden.

4. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Geometrischer Ort**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Geometrischer Ort**).
5. Klicken Sie auf den gemeinsamen Punkt der Objekte.
6. Klicken Sie auf das Objekt, das den gemeinsamen Punkt verwenden soll (d. h. das Objekt, das seine Form ändern soll).

Der geometrische Ort wird angezeigt.



Erstellen eines Zirkels

Dieses Werkzeug funktioniert ähnlich wie ein Zirkel zum Zeichnen von Kreisen auf Papier.

1. Wählen Sie im Menü **Konstruktion** die Option **Zirkel**. (Klicken Sie in der Applikation Graphs auf **Geometry > Konstruktion > Zirkel**).
2. So legen Sie die Breite (den Radius) des Zirkels fest:

Klicken Sie auf eine Strecke.

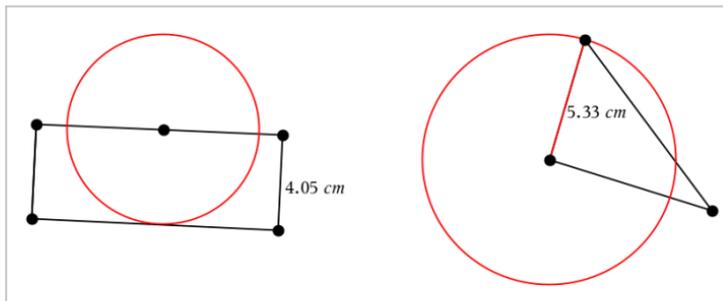
– Oder –

Klicken Sie auf eine Seite eines Dreiecks, Rechtecks, Polygons oder regulären Polygons.

– Oder –

Klicken Sie auf zwei beliebige vorhandene Punkte oder Stellen im Arbeitsbereich.

3. Klicken Sie auf eine Stelle, um den Mittelpunkt des Kreises festzulegen und die Konstruktion fertigzustellen.



Der Radius passt sich automatisch an, wenn Sie die ursprüngliche Strecke oder Seite bzw. die Punkte bearbeiten, die zur Definition des Radius verwendet wurden.

Verwenden der Geometriespur

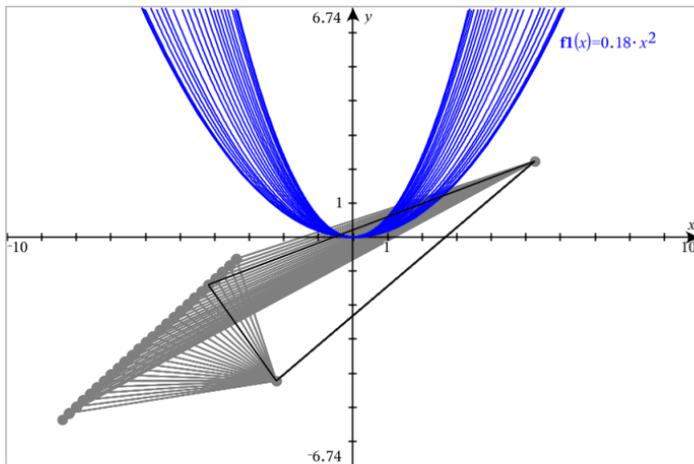
Das Werkzeug „Geometriespur“ zeigt die sichtbare Spur beim Verändern oder Verschieben eines geometrischen Objekts oder eines Funktionsgraphen an. Die Bewegung kann von Hand oder mithilfe der [Animation](#) ausgeführt werden. Dieses Werkzeug steht in den Applikationen Graphs und Geometry zur Verfügung.

1. Wählen Sie im Menü **Spur** den Punkt **Geometriespur** .

Das Werkzeug „Geometriespur“ wird angezeigt.

2. Klicken Sie zur Auswahl auf das Objekt oder die Funktion, deren Spur Sie nachverfolgen möchten.
3. Ziehen Sie das Objekt oder geben Sie die Animation wieder.

In diesem Beispiel werden die Spur einer dargestellten Funktion, die durch Ziehen verändert wurde, sowie ein Dreieck gezeigt, das durch eine Animation verändert wurde.



Hinweis: Die Spur kann nicht ausgewählt oder bearbeitet werden.

4. Um alle Spuren zu löschen, wählen Sie aus dem Menü **Spur** die Option **Geometriespur löschen** aus.
5. Um das Tracen zu beenden, drücken Sie **Esc**.

Bedingte Attribute

Sie können auf Grundlage festgelegter Bedingungen wie z. B. „ $r_1 < r_2$ “ oder „ $\sin(a_1) > \cos(a_2)$ “ Objekte so einstellen, dass Sie ein- oder ausgeblendet werden oder ihre Farbe dynamisch ändern.

Sie könnten beispielsweise ein Objekt ausblenden, basierend auf sich ändernden Maßen, die Sie einer Variablen zugeteilt haben, oder seine Farbe ändern, basierend auf dem Ergebnis einer Berechnung, die einer Variablen zugeteilt ist.

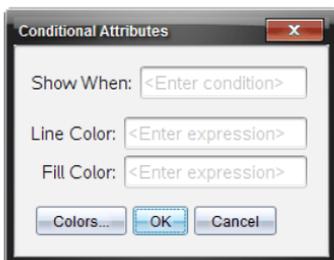
Bedingtes Verhalten kann Objekten und Gruppen in den Ansichten „Grafik“, „Ebengeometrie“ und „3D-Grafik“ zugeteilt werden.

Einstellen der bedingten Attribute eines Objekts

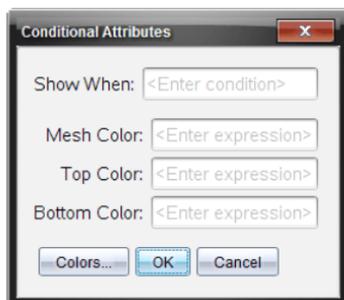
Sie können Bedingungen eines Objekts entweder über dessen Kontextmenü oder durch Aktivierung des Werkzeugs „Bedingungen festlegen“ im Menü **Aktionen** und die darauffolgende Auswahl des Objekts festlegen. Diese Anleitung erklärt die Verwendung des Kontextmenüs.

1. Wählen Sie das Objekt oder die Gruppe aus.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü des Objekts und klicken Sie auf **Bedingungen**.

Die bedingten Attribute werden angezeigt.



Für 2D-Objekte



Für 3D-Objekte

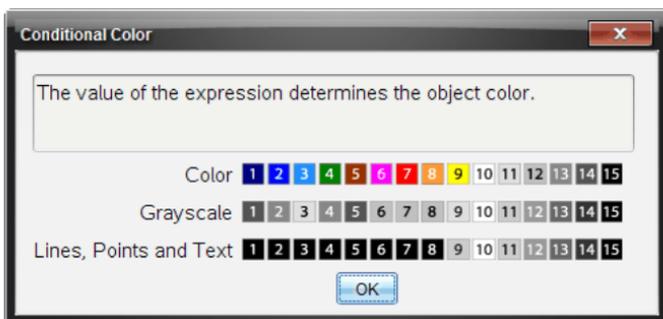
- (Optional) Geben Sie einen Ausdruck in das Feld **Anzeigen wenn** ein, der die Bedingungen festlegt, unter denen ein Objekt angezeigt wird. Immer dann, wenn diese Bedingung nicht erfüllt wird, wird das Objekt ausgeblendet.

Zur Festlegung der Toleranz können Sie im Eingabefeld **Anzeigen wenn** zusammengesetzte Bedingungen angeben. Beispiel:

Fläche \geq 4 und **Fläche** \leq 6.

Hinweis: Sollten Sie durch Bedingungen ausgeblendete Objekte zeitweise anzeigen müssen, klicken Sie auf **Aktionen > Aus-/Einblenden**. Drücken Sie **ESC**, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

- (Optional) Geben Sie Zahlen oder Ausdrücke ein, die Zahlen in den anwendbaren Farbfeldern wie z. B. **Linienfarbe** oder **Netzfarbe** ergeben. Klicken Sie die Schaltfläche **Farben** an, um die Werte der Farbzugeordnungen anzuzeigen.



Werte von bedingten Farbzugeordnungen

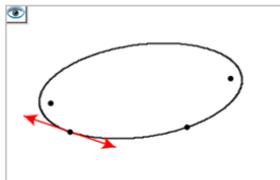
- Klicken Sie im Dialogfeld „Bedingte Attribute“ auf **OK**, um die Bedingungen zu übernehmen.

Ausblenden von in der Applikation Geometry erstellten Objekten

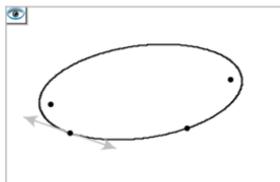
Mit dem Werkzeug zum Ein- und Ausblenden können Sie zuvor ausgeblendete Objekte einblenden und auswählen, welche Objekte ein- oder ausgeblendet werden sollen.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Ausblenden/Einblenden**.

Das Werkzeug zum Ein- und Ausblenden erscheint und derzeit ausgeblendete Objekte (falls vorhanden) werden schemenhaft angezeigt.

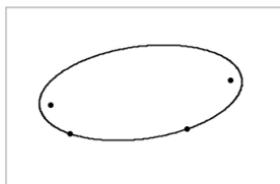


2. Klicken Sie auf Objekte, um zwischen ausgeblendet/eingeblendet umzuschalten.



3. Drücken Sie **Esc**, um die Auswahl abzuschließen und das Werkzeug zu schließen.

Alle Objekte, die Sie ausgeblendet haben, verschwinden.



4. Um die ausgeblendeten Objekte temporär oder dauerhaft wieder einzublenden, öffnen Sie das Werkzeug zum Ein- und Ausblenden.

Anpassen des Geometry-Arbeitsbereichs

Einfügen eines Hintergrundbildes

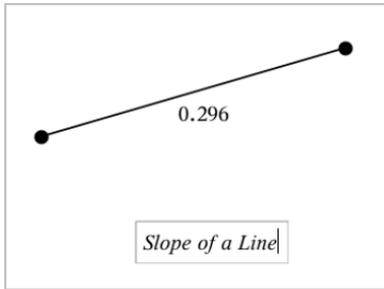
Sie können auf einer Graphs- oder Geometry-Seite ein [Bild als Hintergrund einfügen](#).

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Bild**.
2. Gehen Sie zu dem Bild, das Sie einfügen möchten, wählen Sie dieses aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Hinzufügen eines Textobjekts zum Arbeitsbereich

Mithilfe des Textwerkzeugs können Sie Zahlenwerte, Formeln, Beobachtungen oder andere erklärende Informationen zum Geometry-Arbeitsbereich hinzufügen.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Text**.
2. Klicken Sie auf die Stelle, an der der Text erscheinen soll.
3. Es erscheint ein Textfeld. Geben Sie dort den Text ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.



Sie können ein Textobjekt verschieben, indem Sie daran ziehen. Doppelklicken Sie auf den Text, um ihn zu bearbeiten. Wenn Sie ein Textobjekt löschen möchten, rufen Sie dessen Kontextmenü auf und wählen Sie **Löschen**.

Ändern der Attribute von numerischem Text

Wenn Sie einen Zahlenwert als Text eingeben, können Sie diesen sperren oder sein Format und die angezeigte Präzision festlegen.

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
2. Klicken Sie auf den Zahlentext, damit die Liste der Attribute angezeigt wird.
3. Drücken Sie **▲** und **▼**, um durch die Liste der Einstellungen zu blättern.
4. Drücken Sie bei jedem Attributsymbol auf **◀** oder **▶**, um durch die Optionen zu blättern. Sie können beispielsweise die Werte **0** bis **9** für die Präzision festlegen.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Änderungen zu übernehmen.
6. Drücken Sie **Esc**, um das Werkzeug „Attribute“ zu schließen.

Animieren eines Punktes auf einem Objekt

Sie können jeden Punkt, der als Punkt auf einem Objekt oder Graphen erstellt wurde, animieren. Es können auch mehrere Punkte gleichzeitig animiert werden.

Animieren von Punkten

1. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
2. Klicken Sie auf den Punkt, um seine Attribute anzuzeigen.

3. Drücken Sie **▼**, um die Animationsattribute auszuwählen.
4. Drücken Sie **◀** oder **▶**, um unidirektionale oder wechselnde Animation auszuwählen.
5. Geben Sie einen Wert ein, um die Animationsgeschwindigkeit festzulegen. Jede Geschwindigkeit ungleich null startet die Animation. Um die Richtung umzukehren, geben Sie einen negativen Wert ein.
6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Animationssteuerelemente einzublenden  .
7. Drücken Sie **ESC**, um das Werkzeug "Attribute" zu schließen.

Anhalten und Wiederaufnehmen aller Animationen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pause** , um alle Animation auf einer Seite anzuhalten.
- ▶ Um alle Animationen fortzusetzen, klicken Sie auf **Wiedergeben** .

Zurücksetzen aller Animationen

Durch das Zurücksetzen werden alle Animationen angehalten und alle animierten Punkte kehren an ihre Ausgangspositionen zurück.

- ▶ Um die Animation zurückzusetzen, klicken Sie auf **Zurücksetzen** .

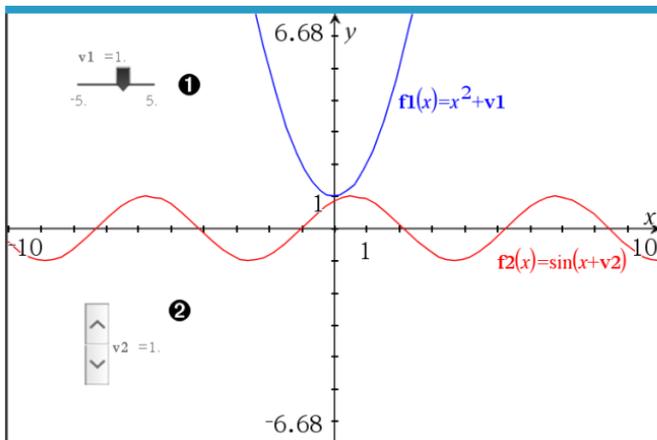
Ändern oder Stoppen der Animation eines Punktes

1. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** , um alle Animationen zu stoppen.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Attribute**.
3. Klicken Sie auf den Punkt, um seine Attribute anzuzeigen.
4. Wählen Sie das Animationsattribut und geben Sie eine neue Animationsgeschwindigkeit ein. Um die Animation des Punktes zu stoppen, geben Sie Null ein.

Hinweis: Wenn weitere animierte Punkte vorhanden sind, verbleiben die Animationssteuerelemente im Arbeitsbereich.

Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler

Über einen Schieberegler können Sie eine numerische Variable interaktiv anpassen oder ihren Wert animieren. Sie können Schieberegler in den Graphs-, Geometry-, Notes- und Data und Statistics-Anwendungen einfügen.



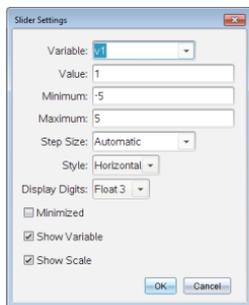
- ❶ Horizontaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v1$.
- ❷ Minimierter vertikaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v2$.

Hinweis: Für das Öffnen von .tns-Dateien, die Schieberegler auf Notes-Seiten enthalten, ist TI-Nspire™ Version 4.2 oder höher erforderlich.

Manuelles Einfügen eines Schiebereglers

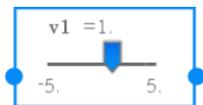
1. Wählen Sie auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite **Aktionen > Schieberegler einfügen**.
– oder –
Stellen Sie auf einer Notes-Seite sicher, dass sich der Cursor nicht in einem math. Feld oder einem chem. Feld befindet, und wählen Sie dann **Einfügen > Schieberegler einfügen**.

Das Menü SchiebereglerEinstellungen wird geöffnet.



2. Geben Sie die gewünschten Werte ein und klicken Sie auf **OK**.

Der Schieberegler wird angezeigt. Auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite werden Griffe angezeigt, damit Sie den Schieberegler verschieben oder strecken können.



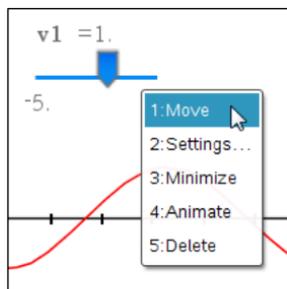
Klicken Sie auf einen leeren Bereich im Arbeitsbereich, um die Griffe zu entfernen und den Schieberegler zu verwenden. Sie können die Griffe jederzeit anzeigen, indem Sie **Verschieben** aus dem Kontextmenü des Schiebereglers auswählen.

3. Schieben Sie den Zeiger, um den Wert der Variablen einzustellen (oder klicken Sie bei minimiertem Schieber auf die Pfeile).
 - Sie können die **Tab**-Taste verwenden, um den Fokus zu einem Schieberegler zu verschieben oder sich von einem Schieberegler zum nächsten zu bewegen. Die Farbe des Schiebereglers ändert sich, um Ihnen zu zeigen, wo sich der Fokus befindet.
 - Wenn ein Schieberegler den Fokus hat, können Sie die Pfeiltasten verwenden, um den Wert der Variablen zu ändern.

Arbeiten mit dem Schieberegler

Mit den Optionen im Kontextmenü können Sie den Schieberegler bewegen oder ausblenden sowie die Animation starten und anhalten. Sie können außerdem die Einstellungen des Schiebereglers ändern.

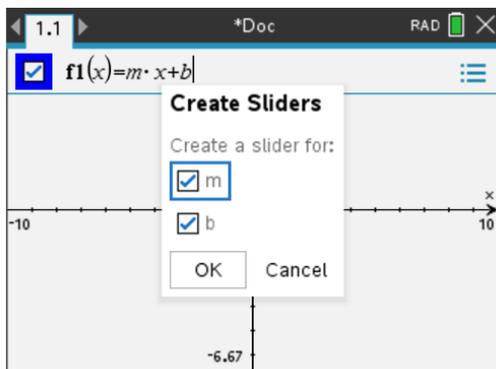
1. Rufen Sie das Kontextmenü des Schiebereglers auf.



2. Klicken Sie auf eine Option, um sie auszuwählen.

Automatische Schieberegler in Graphs

Schieberegler können in der Graphs-Anwendung und im Analysefenster der Geometry-Anwendung automatisch für Sie erstellt werden. Ihnen werden automatische Schieberegler angeboten, wenn Sie bestimmte Funktionen, Gleichungen oder Sequenzen definieren, die sich auf nicht definierte Variable beziehen.



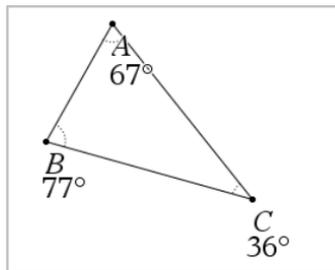
Arbeiten mit dem Werkzeug „Berechnen“

Das Werkzeug Berechnen ist in den Applikationen Graphs und Geometry verfügbar. Sie können damit einen mathematischen Ausdruck auswerten, den Sie als Textobjekt eingegeben haben.

Im folgenden Beispiel wird die Summe der gemessenen Winkel eines Dreiecks mithilfe des Werkzeugs „Berechnen“ gezogen.

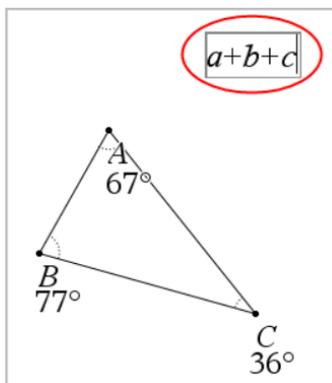
1. Erstellen Sie ein Dreieck über das Menü **Formen** und messen Sie anschließend dessen Winkel.

Tip: Sie können Optionen für das automatische Beschriften von Punkten aktivieren sowie für das Erzwingen von Ganzzahlen für die Winkel von Geometriedreiecken. Weitere Informationen finden Sie in diesem Kapitel im Abschnitt *Was Sie wissen müssen*.



2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Text**.
3. Klicken Sie auf eine Position für den Text und geben Sie die Formel für die Berechnung ein.

In diesem Beispiel bildet die Formel die Summe aus drei Termen.



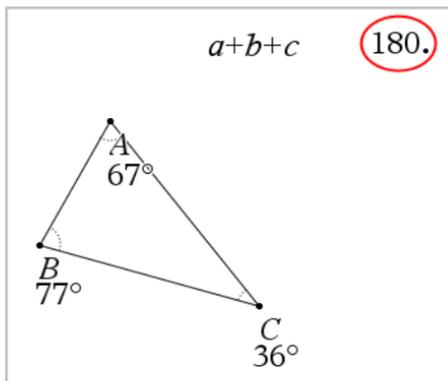
4. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Berechnen**.
5. Klicken Sie auf die Formel, die Sie erstellt haben.

Sie werden aufgefordert, für jeden Term in der Formel einen Wert auszuwählen.

6. Klicken Sie auf jedes Winkelmaß, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Falls Sie ein Maß als Variable gespeichert haben, können Sie diese auswählen, indem Sie auf  klicken, wenn Sie zur Eingabe aufgefordert werden. Wenn der Name eines gespeicherten Maßes mit einem Term in der Formel übereinstimmt, können Sie "L" drücken, wenn der Term abgefragt wird.

Nach Auswahl des dritten Terms heftet sich das Berechnungsergebnis an den Cursor.



7. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Ergebnis als neues Textobjekt zu verankern.

Applikation Lists & Spreadsheet

Die Applikation Lists & Spreadsheet bietet Ihnen die Möglichkeit, mit tabellarischen Daten zu arbeiten. Folgendes können Sie mit der Applikation durchführen:

- Speichern Sie numerische Daten, Text und mathematische Ausdrücke.
- Definieren Sie eine Tabellenzelle in Bezug auf den Inhalt anderer Zellen.
- Definieren Sie eine ganze Spalte basierend auf dem Inhalt einer anderen Spalte.
- Nutzen Sie Datenspalten als Listenvariablen gemeinsam mit anderen TI-Nspire™ Applikationen. Geben Sie einzelne Zellen als Variablen frei.
- Arbeiten Sie mit Variablen, die in den Applikationen Graphs & Geometry und Calculator erstellt wurden.
- Sammeln Sie Tabellen mit von Sensoren erfassten Daten der realen Welt.
- Erzeugen Sie Spalten basierend auf von Ihnen definierten Folgen.
- Stellen Sie Tabellendaten mit der Applikation Data & Statistics grafisch dar.
- Generieren Sie eine Wertetabelle für eine Funktion.
- Kopieren Sie Tabellendaten aus der Applikation Lists & Spreadsheet und fügen Sie diese in andere Computerapplikationen wie z. B. in die Software TI Connect™ oder die Tabellenkalkulationssoftware Excel® ein.
- Führen Sie statistische Analysen zu Datenlisten durch.

Hinzufügen einer Lists & Spreadsheet-Seite

- ▶ So starten Sie ein neues Dokument mit einer leeren Lists & Spreadsheet-Seite:

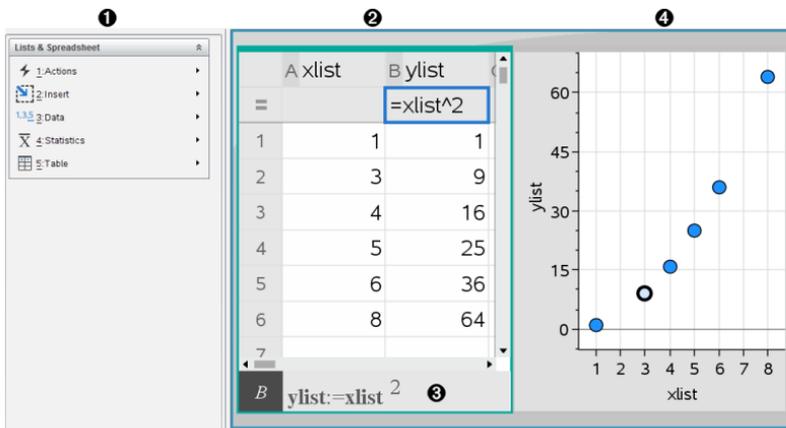
Klicken Sie im Hauptmenü **Datei** auf **Neues Dokument** und dann auf **Lists & Spreadsheet**.

Handheld: Drücken Sie  und wählen Sie **Lists & Spreadsheet**  aus.

- ▶ So fügen Sie eine Lists & Spreadsheet-Seite der aktuellen Aufgabe eines vorhandenen Dokuments hinzu:

Klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Einfügen > Lists & Spreadsheet**.

Handheld: Drücken Sie  und wählen Sie **Einfügen > Lists & Spreadsheet** aus.



- ❶ Lists & Spreadsheet-Tools (verfügbar, wenn ein Lists & Spreadsheet-Arbeitsbereich aktiv ist).
- ❷ Beispiel für einen Lists & Spreadsheet-Arbeitsbereich
- ❸ Lists & Spreadsheet-Eingabezeile
- ❹ Lists & Spreadsheet-Daten, die in der Applikation Data & Statistics gezeichnet wurden

Erstellen und Freigeben von Tabellendaten als Listen

Sie können eine Spalte als benannte Liste von Elementen desselben Datentyps definieren. Nachdem Sie eine Liste definiert haben, können Sie innerhalb des aktuellen Problems aus Graphs & Geometry, Calculator, Data & Statistics und anderen Lists & Spreadsheet-Vorgängen heraus eine Verknüpfung zu ihr herstellen.

Hinweis: Lists & Spreadsheet kann maximal 2500 Elemente in einer Liste anzeigen.

Freigeben einer Tabellenspalte als Listenvariable

Sie geben eine Spalte mit Daten frei, indem Sie sie als Listenvariable definieren.

Hinweis: Definieren Sie nach Möglichkeit keine Variablen, die dieselben Namen haben wie die für die statistische Analyse verwendeten Variablen. In einigen Fällen könnte ein Fehler auftreten.

Die Namen der Variablen, die für die statistische Analyse verwendet werden, sind im *TI-Nspire™-Referenzhandbuch* unter dem Eintrag **stat.results** aufgelistet.

1. Klicken Sie auf die Zelle, um auf die Namenszelle der Spalte zu gehen (die oberste Zelle der Spalte).

– oder –

Drücken Sie bei Bedarf ▲.

2. Geben Sie einen Namen für die Listenvariable ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die Spalte steht jetzt anderen TI-Nspire™ Applikationen als Listenvariable zur Verfügung.

3. Listenelemente werden genauso erstellt wie Daten in Tabellenzellen. Sie können beispielsweise Daten in jede Zelle einzeln eingeben oder eine Formel verwenden, um eine Datenspalte zu generieren.

Hinweise:

- Wenn eine Variable mit dem angegebenen Namen im aktuellen Problem bereits vorhanden ist, zeigt Lists & Spreadsheet eine Fehlermeldung an.
- Wenn Sie die Spalten-Formelzelle einer Liste auswählen, wird der Listenname in einem Ausdruck ähnlich **Breite:=** angezeigt.
- Listen können leere Elemente enthalten (markiert mit „_“).
- Aus der Applikation Calculator können Sie auf ein bestimmtes Element in einer benannten Liste verweisen. Verwenden Sie dazu den Listennamen und die Position des Elements in der Liste. Verweisen Sie zum Beispiel in einer Liste mit dem Namen Höhe auf das erste Element als Höhe[1]. Der Ausdruck Höhe[2] verweist auf das zweite Element usw.

Verknüpfen mit einer vorhandenen Listenvariablen

Durch Verknüpfen einer Spalte mit einer vorhandenen Liste können Sie die Werte in der Liste leicht anzeigen und bearbeiten. Bei der Liste kann es sich um eine beliebige freigegebene Liste im aktuellen Problem handeln, die in Graphs & Geometry, Calculator oder einer Lists & Spreadsheet-Anwendung definiert werden kann.

Nachdem Sie eine Spalte mit einer Liste verknüpft haben, zeigt Lists & Spreadsheet automatisch alle Änderungen an, die Sie mit anderen TI-Nspire™-Applikationen an der Liste vornehmen.

1. Klicken Sie auf die Formelzelle (zweite Zelle von oben) der Spalte, die Sie mit der Variablen verknüpfen möchten.
2. Geben Sie den Namen der Listenvariablen ein, die Sie verknüpfen möchten.

– oder –

Klicken Sie auf der Symbolleiste auf  (drücken Sie auf dem Handheld), klicken Sie auf **Verknüpfen mit** und wählen Sie die Variable aus, die Sie verknüpfen möchten.

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

In der Spalte werden die Listenelemente angezeigt.

Hinweise:

- Sie können auf einer Seite nicht mehrfach dieselbe Variable verknüpfen.
- Gehen Sie beim Verknüpfen mit einer Systemvariablen vorsichtig vor. Dies könnte verhindern, dass die Variable vom System aktualisiert wird. Zu den Systemvariablen gehören *ans* und Statistikergebnisse (z. B. *stat.results*, *stat.RegEqn* und *stat.Resid*).

Einfügen eines Elements in eine Liste

Wenn Sie ein Element in eine Liste einfügen, werden die verbleibenden Elemente nach unten verschoben, um Platz zu schaffen. Es sind keine anderen Spalten davon betroffen.

- ▶ Klicken Sie auf **Einfügen > Zelle einfügen**

Löschen eines Elements aus einer Liste

Wenn Sie ein Element löschen, werden die verbleibenden Listenelemente nach oben verschoben, um die Lücke zu schließen. Die Verschiebung nach oben betrifft nur die ausgewählte Spalte.

1. Klicken Sie auf die Zelle des zu löschenden Elements.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü für die Zelle und klicken Sie auf **Zelle löschen**.

Hinweis: Wenn Sie **Entf** oder die **Rücktaste** drücken, um anstelle des Listenelements den Inhalt der Zelle zu löschen, wird dem Element der Wert 0 (Null) zugewiesen. Die verbleibenden Listenelemente werden nicht verschoben.

Erstellen von Tabellendaten

Sie können in die Zellenkörper numerische Werte, Text oder Formeln eingeben. Spaltenformelzellen können nur Formeln enthalten. (Weitere Informationen finden Sie unter *Erstellen von Datenspalten*.)

Beispiele für Daten

Eingabe	Hinweise
1.234	Simple numerische Eingabe
"Grün"	Text - Setzen Sie kategoriale Daten (z. B. die Namen von in der Untersuchung verwendeten Farben) in Anführungszeichen, um sie von Variablennamen zu unterscheiden. Handheld: Drücken Sie <input type="text" value="ctrl"/> <input type="text" value="x"/> , um Daten in Anführungszeichen einzugeben.
=a3*Länge	Formel - Besteht aus dem Zeichen "=", gefolgt von einem Ausdruck. Sie können den Ausdruck direkt eingeben oder über den Katalog und Ausdruck-Vorlagen erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>Calculator</i> . Um sicherzustellen, dass anstatt eines Bruchs ein Dezimalergebnis angezeigt wird, geben Sie eine der ganze Zahlen im Ausdruck als Dezimalzahl an. Schreiben Sie beispielsweise 1.0 anstatt 1 .

Eingeben eines mathematischen Terms, eines Texts oder einer Tabellenformel

1. Doppelklicken Sie auf die Zelle, um die Zelle auszuwählen und in den Bearbeitungsmodus zu schalten.

Hinweis: Wenn die Zelle bereits ausgewählt ist, können Sie auf die **Eingabetaste** drücken oder die Eingabezeile anklicken.

2. Geben Sie den Term, den Text oder die Formel ein. Stellen Sie sicher, dass Texteingaben in Anführungszeichen stehen und Formeln mit einem "=" beginnen.

Daten werden bei der Eingabe gleichzeitig in der Zelle und in der Eingabezeile angezeigt.

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Eingabe abzuschließen und nach unten zur nächsten Zelle zu gehen.

– oder –

Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um die Eingabe abzuschließen und nach rechts zur nächsten Zelle zu gehen.

Lists & Spreadsheet berechnet automatisch alle Zellen neu, die von der eingegebenen Zelle abhängen. Wenn Sie die Zelle freigegeben haben und andere TI-Nspire™ Applikationen mit der Zelle verknüpft sind, werden auch die anderen Applikationen aktualisiert.

Hinweis: Leere Zellen in einer Tabelle werden mit einem Unterstrich () als leer angezeigt. Der Unterstrich wird automatisch in leere Zellen eingefügt, wenn eine Liste benannt wird oder wenn in einer Formel Bezug auf eine leere Zelle genommen wird. Wenn Sie Berechnungen mit einem Zellbereich durchführen möchten, achten Sie auf die Positionen leerer Zellen. Zellen ohne Wert können Auswirkungen auf die Berechnungen haben. Befindet sich beispielsweise eine leere Zelle in einem Bereich, für den eine Summe berechnet werden soll (z.B. „=b2+c2“), ist das Ergebnis der Berechnung leer ().

Einfügen eines Zellenbereichs in eine Formel

Mit der Funktion "Bereich auswählen" können Sie einen Zellbereich (z.B. a1:b3) in eine Formel einfügen, indem Sie den Bereich auswählen, anstatt die Adressen der Zellen in ein Argument einzugeben.

Angenommen, Sie möchten den Mittelwert eines Zellenbereichs berechnen.

1. Wählen Sie die Zelle aus, die das Ergebnis enthalten soll.
2. Klicken Sie im Menü **Daten** auf **Mathematische Formeln auflisten > Mittelwert**.

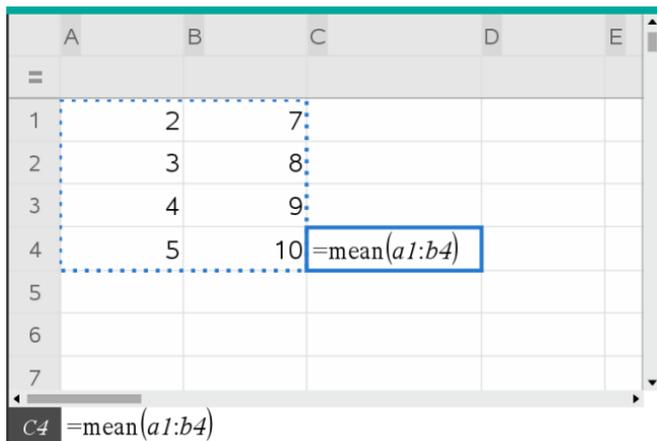
In der Zelle erscheint eine Formel, die bearbeitet werden kann.

	A	B	C	D	E
=					
1		2	7		
2		3	8		
3		4	9		
4		5	10	=mean()	
5					
6					
7					

3. Klicken Sie auf **Aktionen > Auswählen > Formelbereich auswählen**.
4. Zeichnen Sie ein Auswahlrechteck um den Bereich der Werte, für den Sie den Mittelwert berechnen möchten.

Handheld: Gehen Sie zur ersten Zelle im Bereich, halten Sie **⇧shift** gedrückt und drücken Sie die Pfeiltasten.

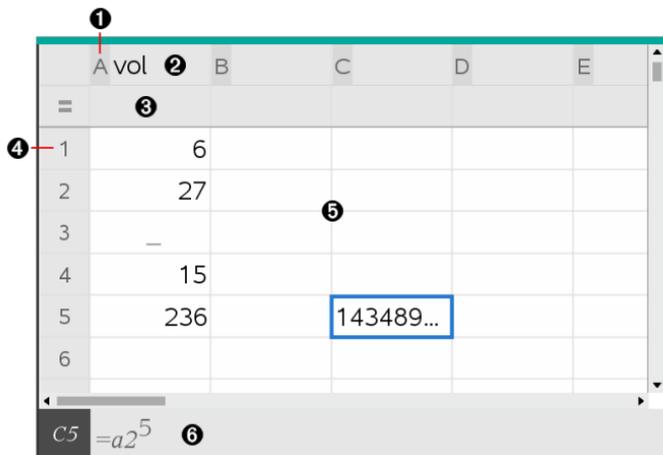
Die Formel wird während der Auswahl aktualisiert.



5. Drücken Sie zweimal die **Eingabetaste**, um die Formel abzuschließen und auszuwerten und das Ergebnis anzuzeigen.

Navigieren in einer Tabelle

Auf jedem Tabellenarbeitsblatt wird am oberen Ende jeder Spalte ein Spaltenbuchstabe und am linken Rand jeder Zeile eine Zeilennummer angezeigt. Die beiden obersten Zeilen und die Zeilennummern bleiben auch beim Blättern immer an ihrer Position. Sie können Datenspalten einen Namen geben, um sie als Variable für die TI-Nspire™ Applikationen verfügbar zu machen.



- ❶ Spaltenverweibuchstabe
- ❷ Spalten-Namenszelle, mit der eine Spalte als Listenvariable festgelegt wird
- ❸ Spalten-Formelzelle zur Erzeugung einer Datenspalte
- ❹ Zeilenverweisnummer
- ❺ Zellen des Tabellenkörpers – Leere Elemente in einer Liste werden mit einem Unterstrich („_“) als leer angezeigt. Werte, die breiter sind als die Zelle, werden abgeschnitten (**143489...**). Bewegen Sie den Zeiger auf die Zelle, um den ganzen Wert anzuzeigen.
- ❻ Eingabezeile (mit Zellverweis auf aktuelle Zelle)

Sie können jede Zelle auswählen, um ihren Inhalt anzuzeigen oder zu bearbeiten. Wenn eine Tabelle größer als der Lists & Spreadsheet-Arbeitsbereich ist, können Sie den Rest der Tabelle anzeigen, indem Sie die **Tabulatortaste** verwenden und Tastenkürzel drücken.

- ▶ Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um zwischen dem Tabellenkörper (Datenbereich) und Spaltennamen und Formeln (Namensbereich) zu wechseln.
- ▶ Drücken Sie **◀**, **▶**, **▲** und **▼**, um sich innerhalb einer Zone zellenweise durch die Tabelle zu bewegen. Dadurch verschiebt sich der Cursor von Zelle zu Zelle, und die Tabelle wird so weit gescrollt, wie es zur Anzeige der ausgewählten Zelle erforderlich ist.
- ▶ Um mehrere Zellen gleichzeitig zu überspringen, können Sie auch die Tasten **Seite nach oben**, **Seite nach unten**, **Pos1** und **Ende** benutzen.

Handheld: Drücken Sie die Tasten **ctrl** **9** (**Seite nach oben**), **ctrl** **3** (**Seite nach unten**), **ctrl** **7** (**Pos1**) und **ctrl** **1** (**Ende**).

- ▶ Verwenden Sie den Befehl **Gehe zu** im Menü **Aktionen**, um eine bestimmte Zelle auszuwählen. Geben Sie dazu den Buchstaben der Spalte und die Nummer der Zeile ein, in der die Zelle liegt (zum Beispiel **G16**).
- ▶ Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die ausgewählte Zelle in den Bearbeitungsmodus zu schalten.
- ▶ Ziehen Sie die Bildlaufleiste, um vertikal durch das Dokument zu blättern, ohne die aktuelle Zellenauswahl zu ändern.

Arbeiten mit Zellen

Arbeiten mit Farben

Die Applikation Lists & Spreadsheet zeigt standardmäßig schwarzen Text auf weißem Zellenhintergrund an. Sie können die Zellen- und Textfarbe ändern, um bestimmte Daten hervorzuheben oder abzugrenzen. Die Farben und die Reihenfolge ihrer Zuweisung richten sich nach der TI-Nspire™-Farbpalette.

Ändern der Füllfarbe von Zellen

1. Wählen Sie die Zellen aus, die Sie mit Farbe füllen wollen. Sie können eine oder mehrere Zellen in benachbarten Spalten oder Zeilen auswählen.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie **Farbe> Füllfarbe**.
3. Wählen Sie die Farbe für die Zellen aus.

Hinweis: Wenn Sie sowohl für den Text als auch für den Zellenhintergrund eine Farbe verwenden, achten Sie darauf, dass die Kombination sowohl in der Computersoftware als auch auf dem Handheld gut lesbar ist.

Ändern der Farbe von Text

1. Wählen Sie die Zellen mit dem zu ändernden Text aus. Sie können eine oder mehrere Zellen in benachbarten Spalten oder Zeilen auswählen.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie **Farbe> Textfarbe**.
3. Wählen Sie die Farbe für den Text aus. Bei leeren Zellen im ausgewählten Bereich sehen Sie die neue Farbe, sobald Sie Text darin eingeben.

Zellverweise in Formeln verstehen

Mit Zellverweisen können Sie Daten aus einer Zelle oder einem Zellbereich in einer Formel verwenden. Wenn sich die Werte in den Zellen ändern, wird das Ergebnis der Berechnung automatisch aktualisiert.

Relative Verweise enthalten nur den Spaltenbuchstaben und die Zeilennummer der Zelle (z. B. E7). Ein relativer Verweis gibt an, wo sich eine Zelle in Bezug auf andere Zellen auf demselben Tabellenarbeitsblatt befindet. Lists & Spreadsheet überwacht relative Zellverweise und passt sie automatisch an, wenn sich die umgebenden Zellen verschieben (weil Sie beispielsweise eine Spalte gelöscht oder neue Zellen eingefügt haben).

Um einen Zellverweis festzulegen, gehen Sie nach den folgenden Regeln vor:

- Für einen relativen Verweis geben Sie den Spaltenbuchstaben und die Zeilennummer an.
- Für einen absoluten Verweis setzen Sie das Zeichen \$ sowohl vor den Spaltenbuchstaben als auch vor die Zeilennummer.
- Setzen Sie einen Doppelpunkt (:) zwischen einem Zellverweis mit zwei Zellen, um einen Zellbereich festzulegen.

Bei absoluten Verweisen steht das Zeichen \$ vor dem Spaltenbuchstaben und der Zeilennummer (z. B. \$B\$16). Absolute Verweise beziehen sich immer auf die Zelle, die an einer ganz bestimmten Position auf dem Tabellenarbeitsblatt liegt. Wenn sich die Position der Zellen auf dem Arbeitsblatt ändert, passt die Applikation einen solchen Verweis nicht automatisch an.

Eingeben von Zellverweisen in einer Formel

1. Doppelklicken Sie auf die Zelle und geben Sie die Formel ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Calculator*.
2. Setzen Sie den Cursor an die passende Position in der Formel und geben Sie den Zellverweis ein. Verwenden Sie dabei das korrekte Format für einen relativen Verweis (B3), absoluten Verweis (\$B\$2) bzw. Zellbereich (A1:A4).

Hinweis: Sie können auf **Neu berechnen** im Menü **Aktionen** klicken, wenn Sie sämtliche Verweise und Formelergebnisse in der Tabelle aktualisieren möchten.

Löschen von Zellinhalten

1. Klicken Sie auf eine Zelle, um sie auszuwählen.

– oder –

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Zelle zu verschieben

Hinweis: Wenn Sie einen Zellbereich löschen möchten, wählen Sie eine Zelle an einem Ende bzw. in einer Ecke des Bereichs aus und benutzen Sie die **Umschalttaste** und die Pfeiltasten, um die restlichen Zellen im Bereich auszuwählen.

2. Drücken Sie **Entf**.

Hinweis: Alle Zellen, die eine Formel mit einer absoluten Referenz auf gelöschte Daten verwenden, zeigen einen Fehler an. Alle Zellen, die eine Formel mit einer relativen Referenz auf gelöschte Daten verwenden, zeigen die aktuellen Daten in der Referenz an.

Kopieren von Zellen

Wenn Sie Zellen kopieren, werden ggf. vorhandene Formeln in den ursprünglichen Zellen in die Zielzellen kopiert.

1. Klicken Sie auf die zu kopierende Zelle.

– oder –

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Zelle zu verschieben

Hinweis: Wenn Sie einen Zellbereich kopieren möchten, wählen Sie eine Zelle an einem Ende bzw. in einer Ecke des Bereichs und benutzen Sie die **Umschalttaste** und die Pfeiltasten, um die restlichen Zellen im Bereich auszuwählen.

2. Verwenden Sie zum Kopieren einer Auswahl das Standard-Tastenkürzel.

Windows®: Drücken Sie **Strg+C**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+C**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **C**.

3. Klicken Sie auf die Zelle, in welche die kopierte Zelle dupliziert werden soll. Wenn Sie einen Datenblock kopieren, wählen Sie die Zelle, die die obere linke Ecke des kopierten Blocks werden soll.

4. Fügen Sie die ausgewählten Zellen ein:

Windows®: Drücken Sie **Strg+V**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+V**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **V**.

Wichtig: Fügen Sie kopierte Daten nur in eine Zelle ein, die sich im selben Modus befindet wie die Zelle, aus der Sie die Daten kopiert haben. Anderenfalls wird eine Formel möglicherweise als in Anführungszeichen gesetzte Zeichenfolge eingefügt und nicht als Formel.

Füllen benachbarter Zellen

Sie können die Formel oder den Wert einer Zelle in benachbarten Zellen einer Zeile oder Spalte wiederholen. Sie können auch einen Zellbereich horizontal oder vertikal wiederholen. Wenn Sie aus einem Bereich füllen, der eine einfache Zahlenfolge (z. B. 2, 4, 6) enthält, wird die Folge in den gefüllten Zellen fortgesetzt.

1. Klicken Sie auf die Zelle, die den zu wiederholenden Wert bzw. die Formel enthält.

Hinweis: Wenn Sie einen Zellbereich wiederholen, ziehen Sie die Maus, um den Bereich auszuwählen, oder wählen Sie eine Zelle am Ende des Bereichs aus und wählen Sie anschließend die restlichen Zellen mit der **Umschalttaste** und den Pfeiltasten aus.

2. Klicken Sie auf **Daten> Füllen**.
3. Wählen Sie den Bereich, der die Wiederholungen enthalten soll, mit den Pfeiltasten oder durch Ziehen mit der Maus aus.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Der von Ihnen ausgewählte Wert, die Formel bzw. das Muster wird im ausgewählten Zellbereich wiederholt.

Freigeben eines Zellwerts als Variable

Sie können einen Zellwert mit anderen TI-Nspire™-Applikationen freigeben, indem Sie ihn als Variable speichern. Wenn Sie in Lists & Spreadsheet eine freigegebene Zelle oder Variable definieren oder auf eine freigegebene Zelle oder Variable verweisen, wird vor den Namen ein Apostroph (') gesetzt.

1. Klicken Sie auf die Zelle, die Sie freigeben möchten.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf  und anschließend auf **Variable speichern**, um den Zellwert zu speichern.

Handheld: Drücken Sie   (oder drücken Sie  und wählen Sie **Variable speichern** aus).

In die Zelle wird eine Formel mit *var* als Platzhalter für einen Variablennamen eingefügt.

3. Ersetzen Sie die Buchstaben „*var*“ durch einen Namen für die Variable und drücken Sie die **Eingabetaste**. Verwenden Sie einen Variablennamen, der im aktuellen Problem noch nicht existiert.

Der Wert wird fett dargestellt, um anzuzeigen, dass er jetzt auch anderen TI-Nspire™-Applikationen als Variable zur Verfügung steht.

Verknüpfen einer Zelle mit einer Variablen

Wenn Sie eine Zelle mit einer Variablen verknüpfen, aktualisiert Lists & Spreadsheet den Zellwert, um den aktuellen Wert der Variablen wiederzugeben. Bei der Variablen kann es sich um eine beliebige Variable im aktuellen Problem handeln, die in

Graphs & Geometry, Calculator, Data & Statistics oder einer Lists & Spreadsheet-Instanz definiert werden kann.

1. Klicken Sie auf die Zelle, die Sie mit einer Variablen verknüpfen möchten.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf  und dann auf **Verknüpfen mit**.

Handheld: Drücken Sie   (oder drücken Sie  und wählen Sie **Verknüpfen mit** aus).

Das Menü „VarLink“ wird geöffnet.

3. Drücken Sie unter **Verknüpfen mit** auf  und , um zum Namen der Variablen zu scrollen.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die Zelle zeigt den Wert der Variablen an.

Hinweis: Gehen Sie beim Verknüpfen auf eine Systemvariable vorsichtig vor. Die Verknüpfung könnte verhindern, dass die Variable vom System aktualisiert wird. Zu den Systemvariablen gehören Statistikergebnisse (z. B. *Stat.RegEqn*, *Stat.dfError* und *Stat.Resid*) und Finanzlöser-Variablen (z. B. *tvm.n*, *tvm.pmt* und *tvm.fv*).

Arbeiten mit Datenzeilen und -spalten

Auswählen einer Zeile oder Spalte

- ▶ Um eine Spalte auszuwählen, gehen Sie zum Anfang der Spalte und klicken Sie auf den Spaltenverweibuchstaben. Um eine Zeile auszuwählen, gehen Sie zum Anfang der Zeile und klicken Sie auf die Zeilenverweisnummer. Drücken Sie **Esc**, um die Auswahl abzubrechen.

Handheld: Halten Sie  gedrückt, um über die oberste Zelle hinaus zu gelangen bzw. halten Sie  gedrückt, um über die am weitesten links gelegene Zelle hinaus zu gelangen.

- ▶ Um eine Auswahl auf benachbarte Zeilen oder Spalten auszudehnen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drücken Sie , ,  oder .

Ändern der Größe einer Zeile oder Spalte

1. Wählen Sie die Zeile oder Spalte aus, deren Größe Sie ändern möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Größe ändern** und dann die gewünschte Option aus.
3. Wählen Sie eine der Optionen zur Größenänderung für die Spalte oder Zeile aus.

- Bei einer Spalte wählen Sie **Spaltenbreite ändern**, **Spaltenbreite maximieren** oder **Spaltenbreite minimieren**.
- Bei einer Zeile können Sie **Zeilenhöhe ändern** wählen.

Die Werkzeuge zum Minimieren und Maximieren der Spaltenbreite funktionieren automatisch. Bei den Werkzeugen **Spaltenbreite ändern** und **Zeilenhöhe ändern** müssen Sie die Größe manuell festlegen.

4. Um die Größe manuell festzulegen, verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶ für Spalten bzw. ▲ und ▼ für Zeilen und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Einfügen einer leeren Zeile oder Spalte

1. Klicken Sie auf die Spalte oder Zeile, bei der Sie die neuen Daten einfügen möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Einfügen** entweder **Zeile** oder **Spalte** aus.
 - Wenn Sie eine Zeile einfügen, werden die verbleibenden Zeilen nach unten verschoben, um für die neue Zeile Platz zu schaffen.
 - Wenn Sie eine Spalte einfügen, werden die verbleibenden Spalten nach rechts verschoben, um Platz zu schaffen.

Hinweis: Wenn andere Zellen Formeln mit relativen Verweisen auf eine verschobene Zeile oder Spalte enthalten, werden diese Verweise entsprechend angepasst.

Löschen von ganzen Zeilen oder Spalten

Sie können eine Zeile, eine Spalte, eine Zeilengruppe oder eine Spaltengruppe löschen. Wenn Sie eine Zeile oder Spalte löschen, werden die restlichen Zeilen bzw. Spalten nach oben bzw. nach links verschoben, um die Lücke zu füllen.

1. Klicken Sie auf die Spalte oder Zeile, die Sie löschen möchten.
2. (Optional) Um benachbarte Zeilen oder Spalten zum Löschen auszuwählen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drücken Sie ◀, ▶, ▲ oder ▼.
3. Kontextmenü anzeigen.
 - Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Zeile.
 - Mac®: Halten Sie die Taste  gedrückt und klicken Sie auf die ausgewählte Zeile.
 - Handheld: Drücken Sie  .

4. Wählen Sie im Kontextmenü **Zeile löschen**.

Die ausgewählten Zeilen oder Spalten werden gelöscht.

Hinweis: Wenn andere Zellen Formeln enthalten, die auf die gelöschte Zeile oder Spalte verweisen, zeigen diese Zellen einen Fehler an. Relative Verweise auf Zellen, deren Position sich aufgrund eines Löschvorgangs geändert hat, werden entsprechend angepasst.

Kopieren von Zeilen oder Spalten

1. Klicken Sie zum Kopieren einer Spalte auf den Spaltenbuchstaben oder zum Kopieren einer Zeile auf die Zeilennummer.
2. (Optional) Um benachbarte Zeilen oder Spalten zum Kopieren auszuwählen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drücken Sie **◀**, **▶**, **▲** oder **▼**.
3. So kopieren Sie eine Zeile oder Spalte:

Windows®: Drücken Sie **Strg+C**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+C**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **C**.

4. Wechseln Sie zu einer beliebigen Zelle in der Zeile oder Spalte, in der Sie die kopierten Elemente einfügen möchten.
5. So fügen Sie eine Zeile oder Spalte ein:

Windows®: Drücken Sie **Strg+V**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+V**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **V**.

Die kopierte Zeile oder Spalte wird eingefügt und ersetzt die vorherigen Inhalte.

Hinweis: Wenn Sie eine benannte Spalte kopieren, wird der Name beim Einfügen entfernt, um einen Variablenkonflikt zu vermeiden.

Verschieben einer Spalte

1. Wählen Sie die Spalte, die Sie verschieben möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Spalte verschieben** aus.
Ein Einfügebalken wird angezeigt.
3. Drücken Sie **◀** und **▶**, um den Einfügebalken an der neuen Position der Spalte zu platzieren, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Hinweis: Relative Verweise auf Zellen, deren Position von der Verschiebung betroffen ist, werden entsprechend angepasst.

Ergebnisse exakt oder approximiert angeben

Sie können die Rechenergebnisse einer Spalte entweder exakt (Bruch) oder approximiert (dezimal) anzeigen lassen. Dies betrifft nur die von einer Formel berechneten Werte.

1. Um eine Spalte auszuwählen, klicken Sie auf den Spaltenverweisbuchstaben oben in der Spalte.

Handheld: Halten Sie ▲ gedrückt, um sich aus der oberen Zelle zu bewegen.

2. Öffnen Sie das Kontextmenü für die Spalte.
3. Klicken Sie im Kontextmenü entweder auf **Daten > Exakt** oder **Daten > Approximiert**.

Hinweis: Um die Spaltenergebnisse wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, müssen Sie die Spalte auswählen und auf **Daten > Dokumenteinstellungen wiederherstellen** klicken.

Spaltendaten löschen

Über den Befehl „Daten löschen“ können Sie die Daten in den ausgewählten Spalten entfernen. „Daten löschen“ löscht nicht die Spalte selbst und auch nicht den Namen oder die Formel einer Spalte.

Nach dem Löschen der Daten berechnet Lists & Spreadsheet die Spaltenformeln für die ausgewählten Spalten neu. Dies macht „Daten löschen“ zu einer nützlichen Funktion, um einen frischen Datensatz aus einer anderen Applikation zu beziehen oder um eine frische Zufallszahlenspalte selektiv zu generieren.

1. Klicken Sie auf die Spalte oder Spalten, deren Daten Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Daten** die Option **Daten löschen**.

Hinweis: Wenn eine neu berechnete Formel dieselben Daten liefert wie vorher, ist es wahrscheinlich, dass der Befehl "Daten löschen" fehlgeschlagen ist.

Sortieren von Daten

Sie können einen ausgewählten Bereich der Tabelle in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Sie können festlegen, nach welcher Spalte der ausgewählte Bereich sortiert wird. Dies ist die Schlüsselspalte. Wenn beim Sortieren Daten in der Schlüsselspalte nach oben oder unten verschoben werden, werden die entsprechenden Daten in den anderen ausgewählten Spalten ebenfalls nach oben oder unten verschoben. So bleibt die Integrität jeder Zeile erhalten.

Hinweis: Das Sortieren basiert auf numerischen Werten. Wenn Sie als Schlüsselspalte eine Spalte wählen, die Text enthält, kann dies zu unerwarteten Ergebnissen führen.

1. Wählen Sie den Zellbereich aus.

	A	B	C	D	E
1	1	sue	345	1	
2	2	bob	299	2	
3	3	lori	601	3	
4	4	burt	445	4	
5	5	jean	563	5	
6					
7					

2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Eintrag **Sortieren** aus.

Das Dialogfeld **Sortieren** wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf den Buchstaben der Spalte, nach dem sortiert werden soll.
4. Wählen Sie **Absteigend** oder **Aufsteigend** als Sortiermethode aus und klicken Sie dann auf **OK**.

	A	B	C	D	E
1	5	jean	563	1	
2	4	burt	445	2	
3	3	lori	601	3	
4	2	bob	299	4	
5	1	sue	345	5	
6					
7					

Hinweis: Beim Sortieren einer Spalte, die durch eine Formel definiert ist, wird die Formel entfernt, da sie nach dem Sortieren möglicherweise nicht mehr gültig ist.

Erstellen von Datenspalten

Sie können eine Spalte mit Werten erstellen, die auf den Inhalten einer anderen Spalte basiert. Sie können auch eine Spalte erstellen, die auf unterschiedlichen Typen sequenzieller Daten beruht.

Wenn Sie eine Formel in die Formelzelle einer Spalte eingeben, wendet die Lists & Spreadsheet Applikation die Formel nicht nur auf eine einzelne Zelle an, sondern auf alle Zellen in der Spalte.

	A	B ①	C ②	D ③
=		=xbar*2	=a[]/2	=seqgen(u(n-1)+u(n
1		1	25.	0.5
2		5	25.	2.5
3		15	25.	7.5
4		45	25.	22.5
5		7	25.	3.5
6			25.	
7			25.	
D	=seqgen(u(n-1)+u(n-2),n,u,{1,255},{1,5},1)			

- ① Auf einer Variablen basierende Spaltenformel
- ② Auf einer anderen Spalte basierende Spaltenformel (Spalte A)
- ③ Spaltenformel, die eine Folge generiert

Hinweise:

- Wenn Sie Daten in einer Spalte generieren, die bereits einen oder mehrere Zellwerte enthält, fragt Lists & Spreadsheet nach einer Bestätigung, bevor die vorhandenen Werte ersetzt werden. Wenn Sie fortfahren, werden alle in der Spalte vorhandenen Werte entfernt.
- Wenn Sie eine Zelle in einer Spalte generierter Daten manuell bearbeiten, fragt Lists & Spreadsheet nach einer Bestätigung, bevor die generierten Daten ersetzt werden. Wenn Sie fortfahren, werden die generierten Daten für die ganze Spalte entfernt.

Erstellen von Spaltenwerten auf der Grundlage einer anderen Spalte

1. Klicken Sie auf die Formelzelle (zweite Zelle von oben) der Spalte, für die Sie eine Formel verwenden möchten.

Lists & Spreadsheet fügt das Gleichheitszeichen (=) als Beginn der Formel automatisch ein. Wenn es sich bei der Spalte um eine benannte Liste handelt, fügt Lists & Spreadsheet *listname:=* ein und platziert den Mauszeiger dahinter.
2. Geben Sie den Ausdruck für die Formel hinter dem = ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Verwenden Sie nach jedem Spaltenbuchstaben, den Sie in die Formel einbinden, eckige Klammern ([]). Geben Sie zum Beispiel **=a [] ^2** ein, um eine Spalte mit Werten zu erstellen, in der jede Zelle das Quadrat der entsprechenden Zelle in Spalte A ist.

Lists & Spreadsheet zeigt die Formel in der Formelzelle an und füllt die Spalte mit den Ergebnissen.

	A	B	C	D	E
=		=a[]^2			
1		12	144		
2		15	225		
3		18	324		
4		20	400		
5		21	441		
6					

Formula bar: B = a[]^2

Erzeugen einer Spalte von Zufallszahlen

Dieses Beispiel zeigt eine Spalte mit 20 zufälligen Integerzahlen (Ganzzahlen) im Bereich von 1 bis 6.

1. Klicken Sie auf die Formelzelle der Spalte (zweite Zelle von oben).

Lists & Spreadsheet fügt das Gleichheitszeichen (=) als Beginn der Formel automatisch ein. Wenn es sich bei der Spalte um eine benannte Liste handelt, fügt Lists & Spreadsheet *listname*:= ein und platziert den Mauszeiger dahinter.

2. Geben Sie nach dem Gleichheitszeichen **RandInt (1, 6, 20)** ein.

Hinweis: Sie können auch den Katalog verwenden oder auf **Daten > Zufällige > Ganzzahlen** klicken, um die Funktion **RandInt()** einzufügen.

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Zahlen zu generieren.

	A	B	C	D
=	=randint(1,6,20)			
1		6		
2		6		
3		1		
4		4		
5		3		
6		5		
7		1		

Formula bar: A = randint(1,6,20)

4. Erzeugen Sie (mit dem Befehl 'Recalculate') einen neuen Satz Zufallszahlen

Windows®: Drücken Sie **Strg+R**.

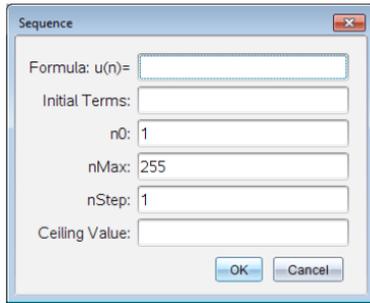
Mac®: Drücken Sie **⌘+R**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl R**.

Generieren einer numerischen Folge

1. Klicken Sie auf eine beliebige Zelle in der Spalte, in der Sie die Folge generieren möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Daten** den Punkt **Folge generieren** aus.

Das Dialogfeld „Folge“ wird angezeigt.



3. Geben Sie die **Formel** ein, die auf Spaltenwerte angewendet wird.
4. Geben Sie die von der Folge erforderten **Anfangsbed** ein. Trennen Sie diese mit Kommas.
5. Geben Sie einen Anfangswert für die unabhängige Variable ein (**n0**).
6. Geben Sie die maximale Anzahl der Werte ein, die generiert werden sollen (**nMax**).
7. Geben Sie die Schrittweite ein (**nStep**).
8. (Optional) Geben Sie im Feld **Obergrenze** einen Maximalwert für die Folge ein.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Lists & Spreadsheet zeigt die Formel in der Formelzelle an und füllt die Spalte mit den Ergebnissen.

A	B	C
=seqgen(n^2,n,u,{1,255},{2},1,50)		
1	2	
2	4	
3	9	
4	16	
5	25	
6	36	

A =seqgen(n^2,n,u,{1,255},{2},1,50)

Graphische Darstellung von Tabellendaten

Sie können die Daten einer Tabelle mit SchnellGraph oder Ergebnisgrafik grafisch darstellen. Zellen in Lists & Spreadsheet, die keine Daten enthalten, werden in Graphen nicht durch Datenpunkte dargestellt.

Verwenden von SchnellGraph

Mit der Funktion SchnellGraph können Sie auf einfache Weise aus den Daten einer Spalte ein Punktediagramm bzw. aus den Daten zweier nebeneinander liegender Spalten ein Streudiagramm erzeugen. Diese Funktion zeigt die gezeichneten Daten mit der Applikation Data & Statistics an.

So erstellen Sie ein Streudiagramm:

1. Benennen Sie beide Spalten, um sie als Listen zu definieren.

A xlist	B ylist	C	D	E
1	2			
2	4			
3	8			
4	16			
5	32			
6				
7				

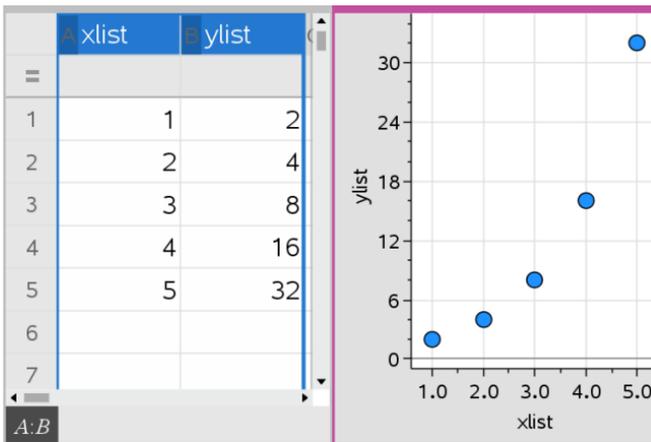
A: 1

2. Wählen Sie beide Spalten aus.

	A xlist	B ylist	C	D	E
=					
1	1	2			
2	2	4			
3	3	8			
4	4	16			
5	5	32			
6					
7					

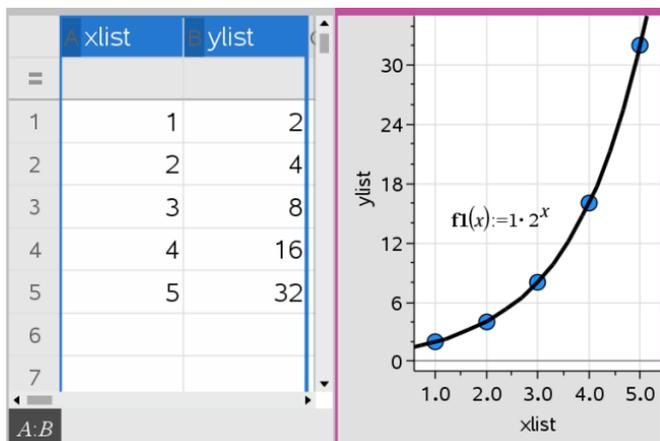
3. Wählen Sie im Menü **Daten** den Punkt **SchnellGraph** aus.

Der Seite wird eine Data & Statistics-Applikation mit den gezeichneten Daten hinzugefügt. Die linke der beiden Listen wird auf der x-Achse dargestellt, die rechte Liste wird auf der y-Achse dargestellt.



4. (Optional) Mit den Funktionen in Data & Statistics können Sie das Diagramm analysieren oder optisch aufwerten.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter *Data & Statistics verwenden*.



Erstellen eines Ergebnisdiagramms anhand einer Ergebnistabelle

In diesem Beispiel erstellen Sie eine Ergebnistabelle anhand von Rohdaten und erstellen anschließend mithilfe der Tabelle ein Ergebnisdiagramm. Weitere Informationen finden Sie unter *Data & Statistics verwenden*.

	A person	B ht	C wt	D eyecolor	E gender	F
1	1	56	130	blue	f	
2	2	55	150	blue	m	
3	3	60	200	green	f	
4	4	62	270	brown	m	
5	5	65	250	brown	f	
6	6	71	187	green	m	
7	7	62	176	brown	m	

Rohdaten

	A color	B counts	C	D	E
1	blue	3			
2	green	3			
3	brown	4			
4					
5					
6					
7					

Ergebnistabelle für Augenfarbe auf Basis der Rohdaten

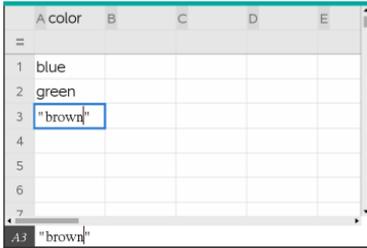
Eine Ergebnistabelle enthält eine Gruppenliste und eine Ergebniswerteliste.

- Die Gruppenliste enthält numerische Werte oder Zeichenketten (z. B. 1999 oder "color"). Bei numerischen Werten wird ein Histogramm erstellt. Zeichenketten legen die Kategorien eines Balkendiagramms fest.
- Die Ergebnisliste enthält für jedes Element der anderen Liste numerische Werte (wie Anzahl, Häufigkeit oder Wahrscheinlichkeit).

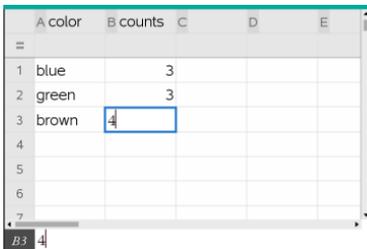
So erstellen Sie ein Ergebnisdiagramm:

Hinweis: Wenn bereits eine Ergebnistabelle vorliegt, können Sie die ersten beiden Schritte überspringen.

1. Erstellen Sie eine Gruppenliste mit den Namen für jede Kategorie. Nennen Sie in diesem Beispiel die Liste „Farbe“ und geben Sie Namen für die Augenfarbe ein. Schreiben Sie die Kategorienamen in Anführungszeichen, damit sie nicht als Variablen erfasst werden.

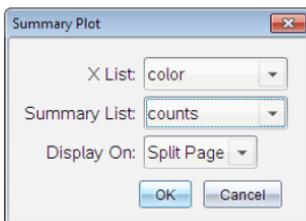


2. Erstellen Sie die Ergebnisliste. Nennen Sie die Liste in diesem Beispiel „Anzahl“ und geben Sie die Gesamtanzahl für jede Augenfarbe ein.



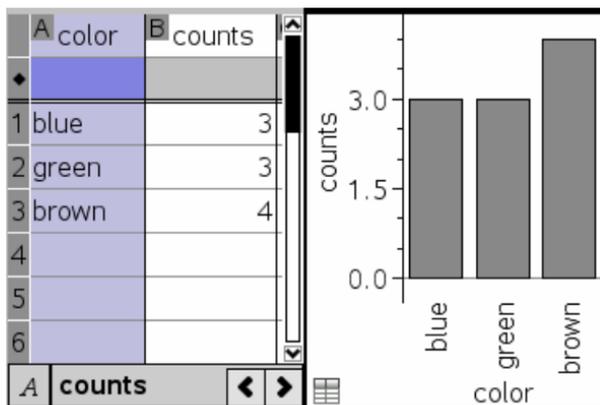
3. Wählen Sie die Liste aus, indem Sie jeweils in die oberste Zelle der Spalte klicken und ▲ drücken.
4. Wählen Sie im Menü **Daten** den Punkt **Ergebnisdiagramm** aus.

Das Dialogfeld „Ergebnisdiagramm“ wird angezeigt.



5. Wählen Sie bei Bedarf mit der **Tabulatortaste** und den Pfeiltasten die zutreffenden Listen für die **X-Liste** und die **Ergebnisliste** aus.
6. Wählen Sie im Feld **Display Ein** den Anzeigemodus für das Ergebnisdiagramm in der Applikation Data & Statistics aus.
 - Wählen Sie **Seite teilen**, um die Grafik auf der Hälfte der aktuellen Seite anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Neue Seite**, um die Grafik auf einer neuen Seite einzufügen.

Das Ergebnisdiagramm wird mit den Listennamen entlang der Achsen und einem Ergebnisdiagrammsymbol in der linken unteren Ecke des Diagrammfensters angezeigt.



Hinweis: In diesem Beispiel enthält die X Liste String-Daten, daher wird das Ergebnisdiagramm als Balkendiagramm angezeigt. Die Kategorie-Zeichenketten aus der Datenliste werden neben den Balken angezeigt.

Austauschen von Daten mit anderer Computersoftware

Mit der TI-Nspire™ Desktop-Software können Sie Tabellendaten von TI-Nspire™ Applikationen in andere Software-Programme wie beispielsweise TI DataEditor (in der TI Connect™ Software) oder Excel® Tabellenkalkulationssoftware kopieren und umgekehrt.

Sie können z. B. Folgendes kopieren:

- Die Werte einzelner Zellen, einen Zellbereich oder eine ganze Liste aus TI DataEditor.
- Die Werte (nicht die zugrunde liegenden Formeln) einzelner Zellen, eines Zellbereichs oder einer ganzen Spalte aus einer Excel® Tabelle.
- Eine Zahl aus TI DataEditor.

- Den Wert einer Matrix aus TI DataEditor.

Beispiel - Kopieren von Daten aus TI DataEditor

1. Öffnen Sie die TI Connect™ Software.
2. Zeigen Sie den TI DataEditor an.
3. Öffnen Sie ggf. die Datei, die die Zahl, die Liste oder die Matrix enthält, die Sie kopieren möchten.

	L ₆
1	1.5567
2	2.2256
3	3.987
4	7.5326
5	13.33
6	

4. Ziehen Sie mit der Maus, um die Werte auszuwählen, die Sie kopieren möchten. Klicken Sie auf die oberste Zelle in der Liste, um die ganze Liste zu kopieren.

	L ₆
1	1.5567
2	2.2256
3	3.987
4	7.5326
5	13.33
6	

5. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Kopieren**.
6. Klicken Sie in Lists & Spreadsheet auf die Zelle, in die Sie die Daten einfügen möchten.

Wenn Sie einen Zellbereich kopiert haben, werden die Zellen so eingefügt, dass sich die linke obere Ecke des Bereichs bei der ausgewählten Zelle befindet. Alle Daten in diesen Zellen werden überschrieben.

7. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Einfügen**.

	A	B	C	D	E
=					
1		1.5567			
2		2.2256			
3		3.987			
4		7.5326			
5		13.33			
6					
7					

B1:B5

Kopieren von Zellen aus einer Excel®-Tabelle

Sie können bis zu 26 Spalten und 2500 Zeilen aus einer Excel®-Tabelle in eine Lists & Spreadsheet-Applikation kopieren.

1. Ziehen Sie mit der Maus, um die Werte auszuwählen, die Sie aus der Excel®-Tabelle kopieren möchten. Um eine ganze Spalte zu kopieren, klicken Sie auf den Spaltennamen in der Spalte oben.

Hinweis: Wenn Sie in der Excel®-Tabelle nicht zusammenhängende Spalten auswählen, werden diese in Lists & Spreadsheet als zusammenhängende Spalten eingefügt.

2. Verwenden Sie zum Kopieren einer Auswahl das Standard-Tastenkürzel.

Windows®: Drücken Sie **Strg+C**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+C**.

3. Klicken Sie in Lists & Spreadsheet auf die Zellen, in die Sie die Daten einfügen möchten.

Wenn Sie einen Zellbereich kopiert haben, werden die Zellen so eingefügt, dass sich die linke obere Ecke des Bereichs bei der ausgewählten Zelle befindet. Alle Daten in diesen Zellen werden überschrieben.

4. Fügen Sie die Daten ein.

Windows®: Drücken Sie **Strg+V**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+V**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **V**.

Hinweis: Kategoriale Daten müssen nach dem Einfügen in Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.

Erfassen von Daten aus Graphs & Geometry

Mit der Lists & Spreadsheet Applikation können Sie Informationen zu Objekten in der Graphs & Geometry Applikation erfassen. Sie können beispielsweise Änderungen der Fläche eines Dreiecks verfolgen, wenn Sie die Länge einer Seite in der Graphs & Geometry Applikation ändern.

Die erfassten Werte ersetzen die Werte in der Spalte. Falls gewünscht, können Sie alle Daten aus einer Spalte entfernen, bevor Sie eine neue Erfassung beginnen. Wählen Sie hierzu **Daten löschen** im Menü **Daten** aus.

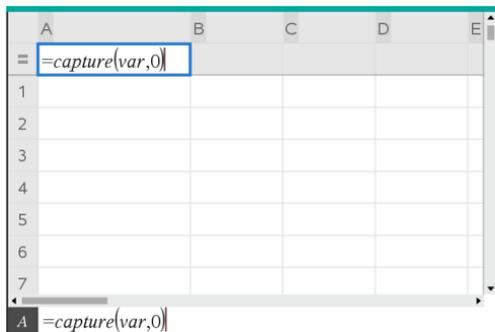
Manuelles Erfassen von Daten

1. Stellen Sie sicher, dass der Datenwert, den Sie erfassen möchten, mit einem Variablennamen verknüpft ist.
2. Klicken Sie auf die Formelzelle (zweite Zelle von oben) der Spalte, in der Sie die Werte erfassen möchten.

Hinweis: Die erfassten Werte ersetzen die Werte in der Spalte.

3. Klicken Sie auf **Daten > Daten erfassen > Manuell**.

In die Formelzelle der Spalte wird ein Erfassungsterm mit *var* als Platzhalter für den Namen der erfassten Variable eingegeben.



4. Ersetzen Sie die Buchstaben „*var*“ durch den Namen der zu erfassenden Variablen aus Graphs & Geometry. Geben Sie beispielsweise **Fläche** ein.

Die Formelzelle enthält jetzt einen Ausdruck ähnlich `=capture(area,0)`.

A =capture(area,0)

Hinweis: Das Argument „0“ sagt Lists & Spreadsheet, dass Sie jede Erfassung manuell auslösen möchten.

5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Ändern Sie in der Graphs & Geometry Applikation das Objekt, dessen gemessener Wert als Variable gespeichert wird (in diesem Beispiel „Fläche“), auf die sich der Daten-Erfassungsausdruck bezieht.
7. Jedes Mal, wenn Sie für die Erfassung des aktuellen Werts von „area“ bereit sind, drücken Sie die Erfassungstasten.

Windows®: Drücken Sie **Strg+** (die Punkttaaste).

Mac®: Halten Sie **⌘** gedrückt, und drücken Sie . (die Punkttaaste).

Handheld: Drücken Sie **ctrl** **.**.

Der aktuelle Wert von *Fläche* wird am Ende der Liste als Listenelement hinzugefügt.

Automatisches Erfassen von Daten

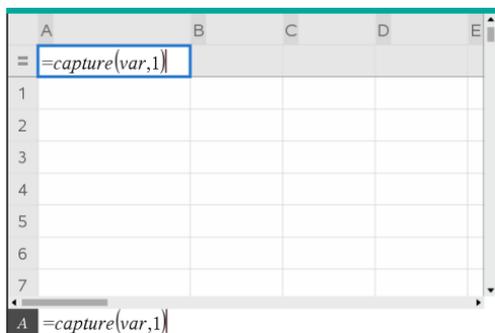
Wenn Sie Daten automatisch erfassen, können Sie festlegen, dass die Erfassungen durch folgende Ereignisse ausgelöst werden sollen:

- Ausschließlich Änderungen in der erfassten Variablen.
- Änderungen in der erfassten Variablen oder in weiteren Variablen.

Auf diese Weise können Sie mehrere Spalten mit synchronisierten Erfassungen anlegen, wie z. B. die x- und y-Koordinaten eines sich bewegendes Objekts.

1. Löschen Sie die Inhalte aller Spalten, die Sie für die erfassten Daten verwenden.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Datenwerte, die Sie erfassen möchten, mit einem Variablennamen verknüpft sind.
3. Klicken Sie auf die Formelzelle (zweite Zelle von oben) der Spalte, in der Sie die Werte erfassen möchten.
4. Klicken Sie auf **Daten >Daten erfassen >Automatisch**.

In die Formelzelle der Spalte wird ein Erfassungsterm mit *var* als Platzhalter für den Namen der erfassten Variable eingegeben.



- Ersetzen Sie die Buchstaben „var“ durch den Namen der zu erfassenden Variablen. Geben Sie zum Beispiel **objpathX** ein. Alternativ können Sie den Variablennamen aus dem Menü „Variablen“ auswählen.

Die Formelzelle enthält jetzt einen Ausdruck ähnlich `=capture(objpathX,1)`.



Hinweis: Das Argument „1“ sagt Lists & Spreadsheet, dass die Erfassungen durch die Variablenänderung ausgelöst werden sollen.

- Wenn Sie möchten, dass die Erfassung auch durch Änderungen in einer oder mehreren weiteren Variablen ausgelöst wird, geben Sie nach der **1** ein Komma und dann den Variablennamen oder den Namen einer Liste ein, in der die Variablen einzeln aufgeführt sind.

Die Formelzelle enthält jetzt einen Ausdruck ähnlich `=capture(objpathX,1,objpathY)`.

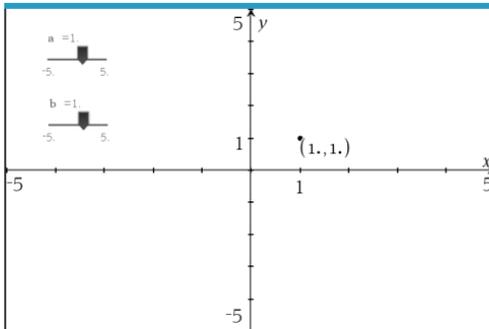
- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Formel abzuschließen.
- Wenn Sie mehrere Spalten mit synchronisierten Daten erfassen, richten Sie weitere Spalten ein. Sie können beispielsweise eine zweite Erfassungsvariable mit `=capture(objpathY,1,objpathX)`.
- Wenn Sie bereit sind, die Werte zu erfassen, beginnen Sie mit dem Verschieben des Objekts oder starten Sie in Graphs & Geometry die die Erfassung auslösende Animation.

Jeder erfasste Wert wird am Ende der Liste hinzugefügt.

Synchronisieren der für einen Punkt erfassten Daten

Sie können im dritten Argument des Erfassungsausdrucks `{ 'a', 'b' }` hinzufügen, um sicherzustellen, dass beide Koordinatenwerte für einen Punkt erfasst werden, selbst wenn sich lediglich eine Koordinate ändert.

1. Erstellen Sie in einer Graphs & Geometry Applikation mit Variablen **(a,b)** einen Punkt.



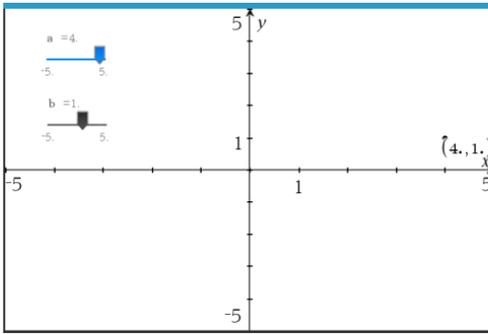
2. Fügen Sie dem Problem die Applikation Lists & Spreadsheet hinzu.
3. Geben Sie den Erfassungsausdruck für beide Variablen ein.

Spalte A: `=capture('a,1,{ 'a', 'b' })`

Spalte B: `=capture('b,1,{ 'a', 'b' })`

	A	B	C
=	<code>=capture('a,1,{ 'a', 'b' })</code>	<code>=capture('b,1,{ 'a', 'b' })</code>	
1		1.	1.
2			
3			
4			
5			
6			
7			

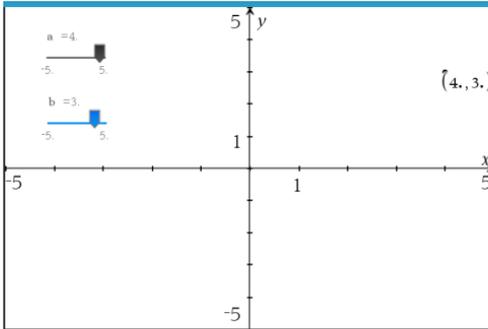
4. Bewegen Sie den Schieberegler für Variable **a**.



Die für **b** erfassten Daten werden entsprechend synchronisiert.

A	B	C
=	=capture('a,1',{'a','b'})	=capture('b,1',{'a','b'})
1	1.	1.
2	2.	1.
3	3.	1.
4	4.	1.
5	4.	2.
6	4.	3.
7		

5. Bewegen Sie den Schieberegler für Variable **b**.



Die für **a** erfassten Daten werden entsprechend synchronisiert.

	A	B	C
=	=capture('a,1,{ 'a,'b'})	=capture('b,1,{ 'a,'b'})	
1		1.	1.
2		2.	1.
3		3.	1.
4		4.	1.
5		4.	2.
6		4.	3.
7			

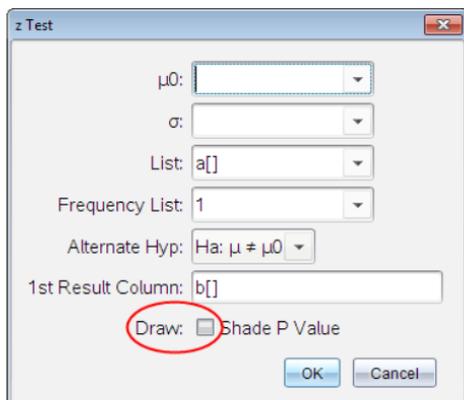
Verwenden von Tabellendaten zur statistischen Analyse

Werkzeuge im Menü „Statistik“ enthalten Zugriff auf Assistenten, die Ihnen bei der Durchführung statistischer Analysen der Daten in den Tabellenspalten helfen. Sie legen den Speicherort der Daten fest, und Lists & Spreadsheet speichert die Ergebnisse in zwei Spalten: eine für die Ergebnisnamen und eine für die entsprechenden Werte.

Zeichnen statistischer Daten

Einige Statistik-Assistenten enthalten ein Kontrollkästchen **Zeichnen**. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig nicht ausgewählt. Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens wird auf der Seite ein Data & Statistics-Arbeitsbereich erstellt, in dem die in Lists & Spreadsheet berechneten Ergebnisse sowie die Ergebnisse der statistischen Analyse im Data & Statistics-Arbeitsbereich dargestellt werden.

Hinweis: Funktionen, die die Option **Zeichnen** unterstützen, können diese Option nur dann nutzen, wenn Sie die Funktion in die Formelzelle einer Spalte eingeben.



Kontrollkästchen **Zeichnen** (wie im **z Test**-Assistenten dargestellt).

Beschreibung der Eingaben für statistische Berechnungen

Die folgende Tabelle beschreibt die verschiedenen Eingaben, die in den List & Spreadsheet-Assistenten verwendet werden.

Eingabe	Beschreibung
μ_0	Hypothetischer Mittelwert der getesteten Population.
σ	Bekannte Standardabweichung der Population; muss eine reelle Zahl > 0 sein.
Liste	Der Name der Liste, die die von Ihnen getesteten Daten enthält.
Häufigkeitsliste	Der Name der Liste, die die Häufigkeitswerte für die Daten in Liste enthält. Standard=1. Alle Elemente müssen ganze Zahlen ≥ 0 sein. Die Häufigkeitswerte können ebenfalls als Liste im Format {1, 1, 3, 2} eingegeben werden.
\bar{x} , S_x , n	Summenstatistiken (Mittelwert, Standardabweichung und Stichprobengröße) für Tests und Intervalle für eine Stichprobe.
σ_1	Die bekannte Populations- Standardabweichung der ersten Population für die Tests und Intervalle für zwei Stichproben. Muss eine reelle Zahl > 0 sein.
σ_2	Die bekannte Populations-Standardabweichung der zweiten Population für die Tests und Intervalle für zwei Stichproben. Muss eine reelle Zahl > 0 sein.
Liste 1, Liste 2	Bei Tests und Intervallen für zwei Stichproben die Namen der Listen, welche die Daten enthalten, die Sie testen.
Häufigkeit 1, Häufigkeit 2	Die Namen der Listen mit den Häufigkeiten für die Daten in Liste 1 und Liste 2 für zwei Stichprobentests und Intervalle. Standard=1. Alle Elemente müssen ganze Zahlen ≥ 0 sein.
\bar{x}_1 , S_{x1} , n_1 , \bar{x}_2 , S_{x2} , n_2	Summenstatistiken (Mittelwert, Standardabweichung und Stichprobengröße) für Stichprobe 1 und Stichprobe 2 in Tests und Intervallen für zwei Stichproben.
Verteilt	Gibt an, ob Varianzen bei 2-Stichproben t Test und 2-Stichproben t Test verteilt werden sollen.
p_0	Die angenommene Stichprobenrate für 1-Prop z Test . Muss eine reelle Zahl sein, sodass $0 < p_0 < 1$.
x	Der Erfolgswähler in der Stichprobe für den 1-Prop z Test und das 1-Prop z Intervall . Muss eine ganze Zahl ≥ 0 sein.

Eingabe	Beschreibung
n	Der Beobachtungszähler in der Stichprobe für den 1-Prop z Test und das 1-Prop z Intervall . Muss eine ganze Zahl > 0 sein.
x1	Der Erfolgswähler aus Stichprobe 1 für den 2-Prop z Test und das 2-Prop z Intervall . Muss eine ganze Zahl ≥ 0 sein.
x2	Der Erfolgswähler aus Stichprobe 2 für den 2-Prop z Test und das 2-Prop z Intervall . Muss eine ganze Zahl ≥ 0 sein.
n1	Der Beobachtungszähler in Stichprobe 1 für den 2-Prop z Test und das 2-Prop z Intervall . Muss eine ganze Zahl > 0 sein.
n2	Der Beobachtungszähler in Stichprobe 2 für den 2-Prop z Test und das 2-Prop z Intervall . Muss eine ganze Zahl > 0 sein.
K-Niveau	Das Konfidenzniveau für die Intervallanweisungen. Muss ≥ 0 und < 100 sein. Falls es ≥ 1 ist, wird davon ausgegangen, dass der Wert als Prozentzahl angegeben wurde, und wird daher durch 100 geteilt. Standard=0,95.
RegEQ	Die Eingabeaufforderung für den Namen der Funktion, in der die berechnete Regressionsgleichung gespeichert werden soll.

Statistische Berechnungen

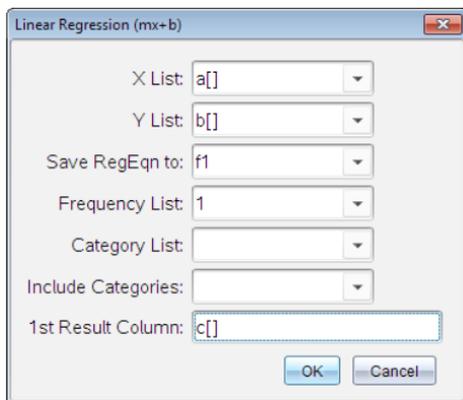
Durchführen einer statistischen Berechnung

Um Daten zu analysieren, können Sie statistische Berechnungen durchführen. Das folgende Beispiel wendet ein lineares Regressionsmodell $y=mx+b$ auf die beiden Listen in den Spalten A und B an.

1. Wählen Sie im Menü **Statistik** die Option **Statistische Berechnung > Lineare Regression (mx+b)** aus, um das Regressionsmodell zu bestimmen.

Das Dialogfeld „Lineare Regression (mx+b)“ wird geöffnet.

2. Geben Sie **a []** als Spalte für die **X-Liste** ein.
3. Geben Sie **b []** als Spalte für die **Y-Liste** ein.
4. Wenn Sie die Regressionsgleichung in einer bestimmten Variablen speichern möchten, ersetzen Sie **RegEqn speichern unter** durch den Namen der Variablen.
5. Geben Sie **c []** als Spalte für **1. Ergebnis** ein.



6. Klicken Sie auf **OK**.

Lists & Spreadsheet fügt zwei Spalten ein: eine mit den Namen der Ergebnisse und eine mit den entsprechenden Werten.

	A	B	C	D
=				=LinRegMx(a[],b[],1): Co
1	1	7	Title	Linear Regression (mx+..
2	2	12	RegEqn	m*x+b
3	3	17	m	5.
4	4	22	b	2.
5	5	27	r ²	1.
6			r	1.
7			Resid	{0.,0.,0.,0.,0.}
D	=LinRegMx(a[[]],b[[]],1): CopyVar Stat.RegEqn,'f1'			

Hinweis: Die Ergebnisse sind mit den Quelldaten verknüpft. Sie können zum Beispiel einen Wert in Spalte A ändern; die Regressionsgleichung wird dann automatisch aktualisiert.

Speichern von Statistikergebnissen

Lists & Spreadsheet speichert statistische Ergebnisse unter einem Variablen-Gruppennamen im Format *stat.nnn*, wobei *nnn* der Name des Ergebnisses ist (zum Beispiel *stat.RegEqn* und *stat.Resid*). Die Verwendung von Standardnamen für

Variablen erleichtert die spätere Identifizierung und Verwendung der statistischen Variablen. Wenn Sie lieber eine benutzerdefinierte Variablengruppe verwenden möchten, können Sie die Formel in der Formelzelle der Spalte bearbeiten.

Sie können die folgende Formel verwenden, um die Ergebnisse in der Variablengruppe **MystatsB** zu speichern.

=LinRegMx(a[],b[],1): CopyVar Stat., MystatsB.

Später können Sie die Ergebnisse anzeigen, indem Sie den folgenden Ausdruck in die Calculator-Applikation oder in eine andere Spalte der Lists & Spreadsheet-Applikation eingeben:

MystatsB.results

Unterstützte statistische Berechnungen

Im Menü **Statistische Berechnungen** können Sie zwischen den nachstehend beschriebenen Berechnungsarten wählen. Weitere Informationen finden Sie im *TI-Nspire™-Handbuch*.

OneVar, Statistik mit einer Variable

Analysiert Daten mit einer gemessenen Variable. Sie können auch eine optionale Häufigkeitsliste angeben. Die über diese Analysetechnik zurückgegebenen statistischen Daten sind:

- Stichproben-Mittelwert, \bar{x}
- Summe der Daten, Σx
- Summe der quadrierten Daten, Σx^2
- Stichproben-Standardabweichung, s_x
- Populations-Standardabweichung, σ_x
- Stichprobengröße, n
- X-min
- Erstes Quartil, Q_1
- Median
- Drittes Quartil, Q_3
- X-max
- Summe der quadrierten Abweichungen, $SS_x = \Sigma(x - \bar{x})^2$

TwoVar, Statistik mit zwei Variablen

Analysiert gepaarte Daten. *Liste 1* ist die unabhängige Variable. *Liste 2* ist die abhängige Variable. Sie können auch eine optionale Häufigkeitsliste angeben. Die über diese Analysetechnik zurückgegebenen statistischen Daten sind:

Für jede Liste:

- Stichproben-Mittelwert, \bar{x} oder \bar{y}
- Summe der Daten, Σx oder Σy
- Summe der quadrierten Daten, Σx^2 oder Σy^2
- Stichproben-Standardabweichung, $s_x = s_{n-1}x$ oder $s_y = s_{n-1}y$
- Populations-Standardabweichung, $\sigma_x = \sigma_n x$ oder $\sigma_y = \sigma_n y$
- X-min oder Y-min
- erstes Quartil, $Q_1 X$ oder $Q_1 Y$
- Median
- drittes Quartil, $Q_3 X$ oder $Q_3 Y$
- X-max oder Y-max
- Summe der quadrierten Abweichungen, $SSx = \Sigma(x - \bar{x})^2$ oder $SSy = \Sigma(y - \bar{y})^2$

Zusätzliche Daten:

- Stichprobengröße für jeden Datensatz, n
- Σxy
- Korrelationskoeffizient, R .

Lineare Regression ($mx+b$) (LinRegMx)

Passt die Modellgleichung $y=ax+b$ mit der Methode der kleinsten Quadrate (least squares) an die Daten an. Sie zeigt Werte für **m** (Steigung) und **b** (y-Achsenabschnitt) an.

Lineare Regression ($a+bx$) (LinRegBx)

Passt die Modellgleichung $y=a+bx$ mit der Methode der kleinsten Quadrate (least squares) an die Daten an. Sie zeigt die Werte für **a** (y-Achsenabschnitt), **b** (Steigung), r^2 und **r** an.

Median-Median-Linie (MedMed)

Passt die Modellgleichung $y=mx+b$ mittels der Median-Median-Linie (resistente Gerade) an die Daten an und berechnet dabei die Summenpunkte x_1, y_1, x_2, y_2, x_3 und y_3 . **Median-Median Linie** zeigt Werte für **m** (Steigung) und **b** (y-Achsenabschnitt) an.

Quadratische Regression (QuadReg)

Passt das Polynom zweiten Grades $y=ax^2+bx+c$ an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a, b, c** und **R²** an. Für drei Datenpunkte ist die Gleichung eine Polynom-Anpassung, für vier und mehr eine Polynom-Regression. Es werden mindestens drei Datenpunkte benötigt.

Kubische Regression (CubicReg)

Passt das Polynom dritten Grades $y=ax^3+bx^2+cx+d$ an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a, b, c, d** und **R²** an. Für vier Datenpunkte ist die Gleichung eine Polynom-Anpassung, für fünf und mehr eine Polynom-Regression. Es werden mindestens vier Punkte benötigt.

Regression vierter Ordnung, QuartReg

Passt das Polynom vierten Grades $y=ax^4+bx^3+cx^2+dx+e$ an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a, b, c, d, e** und **R²** an. Für fünf Datenpunkte ist die Gleichung eine Polynom-Anpassung, für sechs und mehr eine Polynom-Regression. Es werden mindestens fünf Punkte benötigt.

Potenzregression, PowerReg

Passt die Modellgleichung $y=ax^b$ mit der Methode der kleinsten Quadrate (least squares) der umgewandelten Werte $\ln(x)$ und $\ln(y)$ an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a, b, r²** und **r** an.

Exponentielle Regression (ExpReg)

Passt die Modellgleichung $y=ab^x$ mit der Methode der kleinsten Quadrate (least squares) der umgewandelten Werte x und $\ln(y)$ an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a, b, r²** und **r** an.

Logarithmische Regression (LogReg)

Logarithmische Regression (LogReg) passt die Modellgleichung $y=a+b \ln(x)$ mittels mit der Methode der kleinsten Quadrate der umgewandelten Werte $\ln(x)$ und y an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a, b, r²** und **r** an.

Sinus-Regression (SinReg)

Passt die Modellgleichung $y=a \sin(bx+c)+d$ mit der iterativen Methode der kleinsten Quadrate (least squares) an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a**, **b**, **c** und **d** an. Es werden mindestens vier Datenpunkte benötigt. Es sind mindestens zwei Datenpunkte je Zyklus erforderlich, um Aliasingfrequenz-Schätzungen zu vermeiden.

Hinweis: Die Ausgabe von **SinReg** erfolgt unabhängig von der Moduseinstellung Bogenmaß/Grad immer im Bogenmaß.

Logistische Regression (d=0) (Logistisch)

Passt die Modellgleichung $y=c/(1+a*e^{-bx})$ mit der iterativen Methode der kleinsten Quadrate (least squares) an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a**, **b** und **c** an.

Logistische Regression (d≠0) (LogistischD)

Passt die Modellgleichung $y=c(1+a*e^{-bx})+d$ mit der iterativen Methode der kleinsten Quadrate (least squares) an die Daten an. Sie zeigt Werte für **a**, **b**, **c** und **d** an.

Lineare Mehrfachregression (MultReg)

Berechnet die lineare Mehrfachregression der Liste Y für die Listen X1, X2, ..., X10

Statistische Verteilungen

Berechnen von Verteilungen

Beispiel: Sie können eine Verteilung zur Anpassung des „Normal Pdf“-Verteilungsmodells berechnen.

1. Wählen Sie in Spalte A die Formelzelle (zweite Zelle von oben) aus.
2. Klicken Sie auf das Menü **Statistik > Verteilungen > Normal Pdf**, um das Verteilungsmodell auszuwählen.

Das Dialogfeld Normal Pdf wird geöffnet und zeigt Felder an, in denen Sie Argumente für die Berechnung auswählen oder eingeben können.

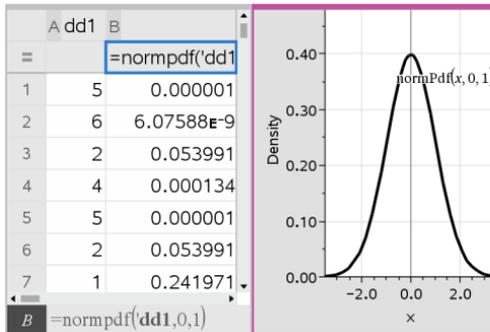
3. Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um zwischen den Feldern zu wechseln, und vervollständigen Sie die einzelnen Argumente. Sie können Werte eingeben oder aus einer Dropdown-Liste auswählen:
 - **X-Wert:** Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil, um eine Liste im Problem auszuwählen, die die x-Werte für die Berechnung liefern soll.

- **Mittelwert:** Geben Sie einen Wert für den Mittelwert ein oder klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil, um eine Variable auszuwählen, die den Mittelwert enthält.
 - **Standardabweichung:** Geben Sie einen Wert für die Standardabweichung ein oder wählen Sie eine Variable, die die Standardabweichung enthält.
4. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Zeichnen**, um die Verteilung in Data & Statistics darzustellen.

Hinweis: Die Option Zeichnen ist nicht für alle Verteilungen verfügbar.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Lists & Spreadsheet fügt zwei Spalten ein: eine mit den Namen der Ergebnisse und eine mit den entsprechenden Werten. Die Ergebnisse werden in Data & Statistics dargestellt.



Hinweis: Die Ergebnisse sind mit den Quelldaten verknüpft. Wenn Sie zum Beispiel einen Wert in Spalte A ändern, wird die Verteilungsgleichung automatisch aktualisiert.

Unterstützte Verteilungsfunktionen

Die folgenden Verteilungen sind in der Applikation Lists & Spreadsheet verfügbar. Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im *TI-Nspire™-Handbuch*.

- Um ein einzelnes Verteilungsergebnis auf der Grundlage eines einzelnen Wertes zurückzugeben, geben Sie die Funktion in eine einzelne Zelle ein.
- Um eine Liste mit Verteilungsergebnissen auf der Grundlage einer Werteliste zurückzugeben, geben Sie die Funktion in eine Formelzelle einer Spalte ein. In diesem Fall geben Sie eine Liste (Spalte) an, die die Werte enthält. Für jeden Wert in der Liste gibt die Verteilung ein entsprechendes Ergebnis zurück.

Hinweis: Für Verteilungsfunktionen, die die Option „Zeichnen“ unterstützen (**normPDF**, **t PDF**, **χ^2 PDF** und **F PDF**), ist die Option nur verfügbar, wenn Sie die Verteilungsfunktion in eine Formelzelle eingeben.

Normal-Pdf (normPdf)

Berechnet die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) für die Normalverteilung an einem bestimmten x -Wert. Die Standardwerte sind Mittelwert $\mu=0$ und Standardabweichung $\sigma=1$. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (pdf) lautet:

$$f(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi\sigma}} e^{-\frac{(x-\mu)^2}{2\sigma^2}}, \sigma > 0$$

Diese Verteilung wird verwendet, um die Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines bestimmten Werts in einer Normalverteilung zu bestimmen. Die Option 'Zeichnen' ist verfügbar, wenn 'Normal PDF' aus einer Formelzelle aufgerufen wird.

Wenn Sie aus der Formelzelle auf Verteilungen zugreifen, müssen Sie aus dem Dropdown-Menü eine gültige Liste auswählen, um unerwartete Ergebnisse zu vermeiden. Beim Zugriff von einer Zelle aus müssen Sie eine Zahl für den x -Wert angeben. Die Verteilung gibt die Wahrscheinlichkeit zurück, mit der der angegebene Wert auftritt.

Normal-Cdf (normCdf)

Berechnet die Normalverteilungswahrscheinlichkeit zwischen *Untere Grenze* und *Obere Grenze* für den angegebenen Mittelwert μ (Standard=0) und die Standardabweichung σ (Standard=1). Sie können das Kontrollkästchen **Zeichnen (Bereich schraffieren)** aktivieren, damit der Bereich zwischen der Ober- und Untergrenze schraffiert wird. Bei Änderungen an der ursprünglichen *Unteren Grenze* bzw. *Oberen Grenze* wird die Verteilung automatisch aktualisiert.

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Werts zwischen der unteren und der oberen Grenze einer Normalverteilung. Sie entspricht der Suche nach der Fläche zwischen den Grenzen unter der angegebenen Normalkurve.

Inverse Normalverteilung (invNorm)

Berechnet die inverse kumulative Normalverteilungsfunktion für eine bestimmte *Fläche* unter der Normalverteilungskurve, die durch Mittelwert μ und Standardabweichung σ festgelegt ist.

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung des x -Wertes von Daten im Bereich zwischen 0 und $x < 1$ bei bekanntem Durchschnittswert.

t Pdf (tPdf)

Berechnet die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) für die t-Verteilung an einem bestimmten x -Wert. df (Freiheitsgrade) muss > 0 sein. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) lautet:

$$f(x) = \frac{\Gamma[(df+1)/2]}{\Gamma(df/2)} \frac{(1+x^2/df)^{-(df+1)/2}}{\sqrt{\pi df}}$$

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Werts, wenn die Populations-Standardabweichung unbekannt und die Stichprobengröße klein ist. Die Option **Zeichnen** ist verfügbar, wenn **t Pdf** aus einer Formelzelle aufgerufen wird.

t Cdf (tCdf)

Berechnet für eine Student-t-Verteilung zwischen *Untere Grenze* und *Obere Grenze* für vorgegebene df (Freiheitsgrade). Sie können das Kontrollkästchen **Zeichnen (Bereich schraffieren)** aktivieren, damit der Bereich zwischen den beiden Grenzen schraffiert wird. Bei Änderungen an der ursprünglichen *Unteren Grenze* bzw. *Oberen Grenze* wird die Verteilung automatisch aktualisiert.

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Werts innerhalb eines durch Obergrenze und Untergrenze definierten Intervalls für eine normalverteilte Population, wenn die Populations-Standardabweichung unbekannt ist.

Inverse t (invt)

Berechnet die inverse kumulative t-Wahrscheinlichkeitsfunktion, die durch Freiheitsgrade df für eine bestimmte Fläche unter der Kurve festgelegt ist.

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Daten im Bereich von 0 bis $x < 1$. Diese Funktion wird verwendet, wenn Mittelwert und/oder Standardabweichung einer Population unbekannt sind.

χ^2 Pdf (χ^2 Pdf())

Berechnet die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) für die χ^2 (Chi-Quadrat)-Verteilung an einem bestimmten x -Wert. df (Freiheitsgrade) muss > 0 sein. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) lautet:

$$f(x) = \frac{1}{\Gamma(df/2)} (1/2)^{df/2} x^{df/2-1} e^{-x/2}, x \geq 0$$

Diese Funktion ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines angegebenen Werts einer Population mit einer χ^2 -Verteilung. Die Option Zeichnen ist verfügbar, wenn χ^2 Pdf aus einer Formelzelle aufgerufen wird.

χ^2 Cdf (χ^2 Cdf())

Berechnet die χ^2 (Chi-Quadrat) Verteilungswahrscheinlichkeit zwischen *UntereGrenze* und *ObereGrenze* für die angegebenen *df* (Freiheitsgrade). Sie können das Kontrollkästchen **Zeichnen (Bereich schraffieren)** aktivieren, damit der Bereich zwischen der Ober- und Untergrenze schraffiert wird. Bei Änderungen an der ursprünglichen *Ober-* oder *Untergrenze* wird die Verteilung automatisch aktualisiert.

Diese Funktion ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Werts innerhalb vorgegebener Grenzen einer Population mit einer χ^2 -Verteilung.

F Pdf (F Pdf())

Berechnet die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) für die F-Verteilung bei einem bestimmten *x*-Wert. *Zähler df* (Freiheitsgrade) und *Nenner df* müssen ganze Zahlen 0 sein. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) lautet:

$$f(x) = \frac{\Gamma((n+d)/2)}{\Gamma(n/2)\Gamma(d/2)} \left(\frac{n}{d}\right)^{n/2} x^{n/2-1} (1+nx/d)^{-(n+d)/2}, x \geq 0$$

wobei n = Freiheitsgrade des Zählers
 d = Freiheitsgrade des Nenners

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit, dass zwei Stichproben dieselbe Varianz haben. Die Option Zeichnen ist verfügbar, wenn F Pdf aus einer Formelzelle aufgerufen wird.

F Cdf (F Cdf())

Berechnet die F-Verteilungswahrscheinlichkeit zwischen *UntereGrenze* und *ObereGrenze* für die angegebenen *FreiGradZähler* (Freiheitsgrade) und *FreiGradNenner*. Sie können das Kontrollkästchen **Zeichnen (Bereich schraffieren)** aktivieren, damit der Bereich zwischen der Ober- und Untergrenze schraffiert wird. Bei Änderungen an der ursprünglichen *Ober-* oder *Untergrenze* wird die Verteilung automatisch aktualisiert.

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit, dass eine einzelne Beobachtung in den Bereich zwischen der unteren und der oberen Grenze fällt.

Binom-Pdf (binomPdf())

Berechnet die Wahrscheinlichkeit bei x für die diskrete Binomialverteilung mit der angegebenen *Anzahl der Versuche* und der Wahrscheinlichkeit für den Erfolg (p) in jedem Einzelversuch. Der Parameter x kann eine ganze Zahl oder eine Liste ganzer Zahlen sein. $0 \leq p \leq 1$ muss wahr sein. *Anzahl der Versuche* muss eine ganze Zahl > 0 sein. Wenn Sie x nicht angeben, wird eine Liste mit Wahrscheinlichkeiten von 0 bis *Anzahl der Versuche* zurückgegeben. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) lautet:

$$f(x) = \binom{n}{x} p^x (1-p)^{n-x} \quad x = 0, 1, \dots, n$$

wobei $n = \text{Anzahl der Versuche}$

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Erfolgswahrscheinlichkeit in einem Erfolg/Misserfolg-Versuch bei n Versuchen. Sie können diese Verteilung beispielsweise verwenden, um vorherzusagen, mit welcher Wahrscheinlichkeit wie oft Kopf nach 5-maligem Werfen einer Münze oben liegt.

Binom-Cdf (binomCdf())

Berechnet die kumulative Wahrscheinlichkeit für die diskrete Binomialverteilung mit n Versuchen und der Wahrscheinlichkeit p für den Erfolg in jedem Einzelversuch.

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit eines Erfolgs bei einem Versuch, bevor alle Versuche abgeschlossen sind. Wenn zum Beispiel beim Münzenwerfen "Kopf" als erfolgreicher Wurf betrachtet wird und Sie die Münze 10 Mal werfen möchten, würde diese Verteilung vorhersagen, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass bei den 10 Würfeln mindestens einmal der Kopf oben liegt.

Inverse Binomial (invBinom())

Die Funktion gibt anhand der angegebenen Zahl von Versuchen (*NumTrials*) und der Erfolgswahrscheinlichkeit jedes Versuches (*Prob*), die Mindestanzahl erfolgreicher Versuche k aus, so dass die kumulative Wahrscheinlichkeit für k größer oder gleich der gegebenen kumulativen Wahrscheinlichkeit (*CumulativeProb*) ist.

Inverse Binomial unter Berücksichtigung von N (invBinomN())

Die Funktion gibt anhand der Erfolgswahrscheinlichkeit bei jedem Versuch (*Prob*) und der Anzahl der tatsächlichen Erfolge (*NumSuccess*) die Mindestanzahl an Versuchen N , aus, so dass die kumulative Wahrscheinlichkeit für x kleiner oder gleich der gegebenen kumulativen Wahrscheinlichkeit (*CumulativeProb*) ist.

Poisson-Pdf (poissPdf())

Berechnet die Wahrscheinlichkeit bei x für die diskrete Poisson-Verteilung mit dem angegebenen Mittelwert μ , bei dem es sich um eine reelle Zahl > 0 handeln muss. x kann eine ganze Zahl oder eine Liste ganzer Zahlen sein. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) lautet:

$$f(x) = e^{-\mu} \mu^x / x!, x = 0, 1, 2, \dots$$

Diese Verteilung kann z.B. dafür benutzt werden, vor dem Beginn eines Versuchs die Wahrscheinlichkeit zu bestimmen, eine bestimmte Anzahl an Erfolgen zu erzielen. Sie könnten diese Berechnung beispielsweise verwenden, um vorherzusagen, wie oft bei 8 Würfeln einer Münze der Kopf oben liegt.

Poisson Cdf (poissCdf())

Berechnet die kumulative Wahrscheinlichkeit für die diskrete Poisson-Verteilung mit dem vorgegebenen Mittelwert \bar{x} .

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit, dass eine bestimmte Anzahl an Erfolgen zwischen der oberen und der unteren Grenze eines Versuchs eintritt. Sie können diese Berechnung beispielsweise verwenden, um die Anzahl der Köpfe zwischen dem dritten und dem achten Münzwurf vorherzusagen.

Geometrische Pdf (geomPdf())

*Berechnet die Wahrscheinlichkeit an einem x -Wert, die Anzahl der Einzelversuche, bis der erste Erfolg eingetreten ist, für die diskrete geometrische Verteilung mit der vorgegebenen Erfolgswahrscheinlichkeit p . $0 \leq p \leq 1$ muss wahr sein. x kann eine ganze Zahl sein oder eine Liste mit ganzen Zahlen. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (**pdf**) lautet:*

$$f(x) = p(1-p)^{x-1}, x = 1, 2, \dots$$

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der am wahrscheinlichsten erforderlichen Anzahl von Versuchen, bis ein Erfolg erzielt wird. Sie können diese Berechnung beispielsweise benutzen, um die Anzahl der durchzuführenden Münzwürfe vorherzusagen, bis der Kopf zum ersten Mal oben liegt.

Geometrische Cdf (geomCdf())

Berechnet die kumulative geometrische Wahrscheinlichkeit von UntereGrenze bis ObereGrenze mit der angegebenen Erfolgswahrscheinlichkeit p .

Diese Verteilung ist hilfreich bei der Bestimmung der Wahrscheinlichkeit in Verbindung mit dem ersten Erfolg bei den Versuchen 1 bis n . Sie können beispielsweise diese Berechnung benutzen, um die Wahrscheinlichkeit zu bestimmen, mit der Wapp bei Wurf #1, #2, #3, ..., # n oben liegt.

Konfidenzintervalle

Unterstützte Konfidenzintervalle

In der Lists & Spreadsheet-Applikation stehen die folgenden Konfidenzintervalle zur Verfügung. Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im *TI-Nspire™-Handbuch*.

z-Intervall (zInterval)

Berechnet ein Konfidenzintervall für einen unbekanntem Populationsmittelwert μ , wenn die Populations-Standardabweichung σ bekannt ist. Das berechnete Konfidenzintervall ist abhängig vom benutzerdefinierten Konfidenzniveau.

Dieser Test ist hilfreich bei der Frage, wie weit ein Stichproben-Mittelwert von einem Populations-Mittelwert abweichen kann, bevor eine signifikante Abweichung angezeigt wird.

t-Intervall (tInterval)

Berechnet ein Konfidenzintervall für einen unbekanntem Populationsmittelwert μ , wenn die Populations-Standardabweichung σ unbekannt ist. Das berechnete Konfidenzintervall ist abhängig vom benutzerdefinierten Konfidenzniveau.

Sie können diesen Test verwenden, um zu untersuchen, ob das mit einem Konfidenzintervall verbundene Konfidenzniveau den in der Hypothese angenommenen Wert enthält. Wie beim z -Intervall, hilft dieser Test bei der Frage, wie weit ein Stichproben-Mittelwert bei einem unbekanntem Populationsmittelwert von diesem Populationsmittelwert entfernt liegen kann, bevor eine signifikante Abweichung angezeigt wird.

2-Stichproben-z-Intervall (zInterval_2Samp)

Berechnet ein Konfidenzintervall für die Differenz zwischen zwei Populationsmittelwerten ($\mu_1 - \mu_2$), wenn beide Populations-Standardabweichungen (σ_1 und σ_2) bekannt sind. Das berechnete Konfidenzintervall ist abhängig vom benutzerdefinierten Konfidenzniveau.

Mit diesem Test können Sie ermitteln, ob es eine statistische Signifikanz zwischen den Mittelwerten zweier Stichproben derselben Population gibt. Mit diesem Test können Sie beispielsweise ermitteln, ob eine Signifikanz zwischen dem Mittelwert des Hochschul-Aufnahmetests weiblicher Schüler und dem Mittelwert des Hochschul-Aufnahmetests männlicher Schüler derselben Hochschule besteht.

2-Stichproben-t-Intervall (tInterval_2Samp)

Berechnet ein Konfidenzintervall für die Differenz zwischen zwei Populationsmittelwerten ($\mu_1 - \mu_2$), wenn beide Populations-Standardabweichungen (σ_1 und σ_2) unbekannt sind. Das berechnete Konfidenzintervall ist abhängig vom benutzerdefinierten Konfidenzniveau.

Mit diesem Test können Sie ermitteln, ob es eine statistische Signifikanz zwischen den Mittelwerten zweier Stichproben derselben Population gibt. Er wird anstelle des z-Konfidenzintervalls für 2 Stichproben in Situationen verwendet, bei denen die Population zum Messen zu groß ist, um die Standardabweichung zu bestimmen.

1-Prop-z-Intervall (zInterval_1Prop)

Berechnet ein Konfidenzintervall für einen unbekanntem Anteil an Erfolgen. Als Eingabe werden der Erfolgszähler in Stichprobe x und der Beobachtungszähler in Stichprobe n verwendet. Das berechnete Konfidenzintervall ist abhängig vom benutzerdefinierten Konfidenzniveau.

Mit diesem Test können Sie die Wahrscheinlichkeit einer angegebenen Erfolgshäufigkeit ermitteln, die bei einer angegebenen Anzahl von Versuchen erwartet werden kann. So würden beispielsweise Casino-Analysatoren diesen Test verwenden, um zu bestimmen, ob beobachtete Auszahlungen für einen Münzspielautomaten eine gleichmäßige Auszahlungsrate zeigen.

2-Prop-z-Intervall (zInterval_2Prop)

Berechnet ein Konfidenzintervall für die Differenz zwischen den Erfolgsraten in zwei Populationen ($p_1 - p_2$). Als Eingabe wird der Erfolgszähler in jeder Stichprobe (x_1 und x_2) und der Beobachtungszähler in jeder Stichprobe (n_1 und n_2) verwendet. Das berechnete Konfidenzintervall ist abhängig vom benutzerdefinierten Konfidenzniveau.

Mit diesem Test können Sie ermitteln, ob zwei Erfolgsraten aufgrund anderer Gründe als Stichproben-Fehler oder Standard-Abweichung voneinander abweichen. So kann ein Wettspieler diesen Test beispielsweise nutzen, um zu ermitteln, ob es langfristig von Vorteil ist, nur ein Spiel oder an einem Automaten zu spielen anstatt an einem anderen.

t-Intervalle bei linearen Regressionen (LinRegIntervals)

Berechnet ein t-Konfidenzintervall mit linearer Regression für den Steigungskoeffizienten b . Wenn das Konfidenzintervall den Wert 0 enthält, ist dies ein ungenügender Nachweis für eine lineare Beziehung der Daten.

Mehrfachregressionsintervalle (MultRegIntervals)

Ermittelt durch Mehrfachregression ein Vorhersagekonfidenzintervall für das berechnete y und die Konfidenz für y .

Statistische Tests

Unterstützte statistische Tests

Hypothesenprüfungen sind in der Applikation Lists & Spreadsheet verfügbar. Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im *TI-Nspire™-Handbuch*.

Einige Assistenten für statistische Tests enthalten ein Kontrollkästchen **Zeichnen**. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig nicht ausgewählt. Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens wird auf der Seite ein Data & Statistics-Arbeitsbereich erstellt, in dem die Ergebnisse dargestellt werden.

z test (zTest)

Führt einen Hypothesentest für einen einzelnen unbekanntem Populationsmittelwert μ durch, wenn die Standardabweichung σ der Population bekannt ist. Er testet die Null-Hypothese $H_0: \mu = \mu_0$ gegen eine der nachstehenden Alternativen.

- $H_a: \mu \neq \mu_0$
- $H_a: \mu < \mu_0$
- $H_a: \mu > \mu_0$

Dieser Test wird bei großen normalverteilten Populationen verwendet. Die Standardabweichung muss bekannt sein.

Mit diesem Test können Sie ermitteln, ob eine Differenz zwischen einem Stichproben-Mittelwert und einem Populations-Mittelwert statistisch signifikant ist, wenn Sie die wahre Abweichung für eine Population kennen.

t test (tTest)

Führt einen Hypothesen-Test für einen einzelnen, unbekanntem Populationsmittelwert μ durch, wenn die Standardabweichung σ unbekannt ist. Er testet die Null-Hypothese $H_0: \mu = \mu_0$ gegen eine der nachstehenden Alternativen.

- $H_a: \mu \neq \mu_0$
- $H_a: \mu < \mu_0$
- $H_a: \mu > \mu_0$

Dieser Test ist dem z-Test ähnlich, wird jedoch verwendet, wenn die Population klein und normalverteilt ist. Dieser Test wird häufiger eingesetzt als der z-Test, da kleine Stichprobenpopulationen in Statistiken häufiger auftreten als große Populationen.

Dieser Test kann verwendet werden, um zu ermitteln, ob zwei normalverteilte Populationen gleiche Mittelwerte haben oder ob ein Stichproben-Mittelwert signifikant von einem Populations-Mittelwert abweicht und die Standardabweichung unbekannt ist.

2-Stichproben-Z-Test (zTest_2Samp)

Testet die Gleichwertigkeit der Mittelwerte zweier Populationen (μ_1 und μ_2) auf der Basis unabhängiger Stichproben, wenn beide Standardabweichungen (σ_1 und σ_2) bekannt sind. Die Null-Hypothese $H_0: \mu_1 = \mu_2$ wird gegen eine der nachstehenden Alternativen getestet.

- $H_a: \mu_1 \neq \mu_2$
- $H_a: \mu_1 < \mu_2$

- $H_a: \mu_1 > \mu_2$

2-Stichproben-T-Test (tTest_2Samp)

Testet die Gleichwertigkeit der Mittelwerte zweier Populationen (μ_1 und μ_2) auf der Basis unabhängiger Stichproben, wenn keine der Standardabweichungen (σ_1 oder σ_2) bekannt sind. Die Null-Hypothese $H_0: \mu_1 = \mu_2$ wird gegen eine der nachstehenden Alternativen getestet.

- $H_a: \mu_1 \neq \mu_2$
- $H_a: \mu_1 < \mu_2$
- $H_a: \mu_1 > \mu_2$

1-Prop z-Test (zTest_1Prop)

Berechnet einen Test für eine unbekanntere Erfolgsrate (prop). Als Eingabe werden der Erfolgswähler in Stichprobe x und der Beobachtungswähler in Stichprobe n verwendet. **1-Prop-z-Test** testet die Null-Hypothese $H_0: \text{prop} = p_0$ gegen eine der nachstehenden Alternativen.

- $H_a: \text{prop} \neq p_0$
- $H_a: \text{prop} < p_0$
- $H_a: \text{prop} > p_0$

Mit diesem Test kann ermittelt werden, ob die bei einer Stichprobe erkannte Erfolgswahrscheinlichkeit signifikant von der Erfolgswahrscheinlichkeit der Population abweicht oder ob dies an einem Stichprobenfehler, einer Abweichung oder an anderen Faktoren liegt.

2-Prop z-Test (zTest_2Prop)

Berechnet einen Test, um die Erfolgsraten (p_1 und p_2) zweier Populationen zu vergleichen. Als Eingabe wird der Erfolgswähler in jeder Stichprobe (x_1 und x_2) und der Beobachtungswähler in jeder Stichprobe (n_1 und n_2) verwendet. **2-Prop z-Test** testet die Null-Hypothese $H_0: p_1 = p_2$ (mittels gepoolter Stichprobenanteile \hat{p}) gegen eine der nachstehenden Alternativen.

- $H_a: p_1 \neq p_2$
- $H_a: p_1 < p_2$
- $H_a: p_1 > p_2$

Dieser Test hilft zu ermitteln, ob die in zwei Stichproben festgestellte Erfolgswahrscheinlichkeit gleich ist.

χ^2 GOF (χ^2 GOF)

Berechnet eine Testgröße, um zu überprüfen, ob die Stichprobendaten aus einer Grundgesamtheit stammen, die einer bestimmten Verteilung genügt. χ^2 GOF kann beispielsweise bestätigen, dass die Stichprobendaten aus einer Normalverteilung stammen.

χ^2 2-Wege-Test (χ^2 2-Wege)

Berechnet einen Chi-Quadrat-Test für Verbindungen in der Zweizeige-Zähler-Tabelle in der angegebenen *Beobachtet*-Matrix. Die Null-Hypothese H_0 für eine Zweizeige-Tabelle lautet: Es besteht keine Verbindung zwischen Zeilenvariablen und Spaltenvariablen. Die Alternativ-Hypothese lautet: Die Variablen stehen zueinander in Verbindung.

2-Stichproben F Test (F Test_2Samp)

Berechnet einen F-Test zum Vergleich von zwei normalen Populations-Standardabweichungen (σ_1 und σ_2). Alle Populations-Mittelwerte und Standardabweichungen sind unbekannt. **Der 2-StichprobenFTest** verwendet das Verhältnis der Stichproben-Varianzen $Sx1^2/Sx2^2$ und testet die Null-Hypothese $H_0: \sigma_1 = \sigma_2$ gegen eine der nachstehenden Alternativen.

- $H_a: \sigma_1 \neq \sigma_2$
- $H_a: \sigma_1 < \sigma_2$
- $H_a: \sigma_1 > \sigma_2$

Nachstehend ist die Definition für den **2-Stichproben F Test** aufgeführt.

$Sx1, Sx2$ = Stichproben-Standardabweichungen haben $n_1 - 1$ bzw. $n_2 - 1$ Freiheitsgrade (df).

F = F-statistisch = $\left(\frac{Sx1}{Sx2}\right)^2$

$df(x, n_1 - 1, n_2 - 1)$ = $Fpdf()$ mit den Freiheitsgraden $df, n_1 - 1$ und $n_2 - 1$

p = ausgegebener p -Wert

2-Stichproben F Test für die Alternativ-Hypothese $\sigma_1 > \sigma_2$.

$$p = \int_F^{\infty} f(x, n_1 - 1, n_2 - 1) dx$$

2-Stichproben F Test für die Alternativ-Hypothese $\sigma_1 < \sigma_2$.

$$p = \int_0^F f(x, n_1 - 1, n_2 - 1) dx$$

2-Stichproben F-Test für die Alternativ-Hypothese $\sigma_1 \neq \sigma_2$. Die Grenzen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

$$\frac{p}{2} = \int_0^{L_{bnd}} f(x, n_1 - 1, n_2 - 1) dx = \int_{U_{bnd}}^{\infty} f(x, n_1 - 1, n_2 - 1) dx$$

wobei: $[L_{bnd}, U_{bnd}]$ = untere und obere Grenze

Die F-Statistik wird als die Grenze verwendet, die das kleinste Integral produziert. Die verbleibende Grenze wird gewählt, um die Gleichheitsbeziehung des vorangegangenen Integrals zu erreichen.

t-Test bei linearer Regression (LinRegTTest)

Berechnet eine lineare Regression für die gegebenen Daten und einen t-Test für den Steigungswert β sowie den Korrelationskoeffizienten ρ für die Gleichung $y = \alpha + \beta x$. Er testet die Null-Hypothese $H_0: \beta = 0$ (gleichwertig, $\rho = 0$) gegen eine der nachstehenden Alternativen.

- $H_a: \beta \neq 0$ and $\rho \neq 0$
- $H_a: \beta < 0$ and $\rho < 0$
- $H_a: \beta > 0$ and $\rho > 0$

Mehrfachregressionstests (MultRegTTest)

Berechnet eine lineare Regression für die gegebenen Daten sowie die F-Test-Statistik für Linearität.

Weitere Informationen finden Sie im *TI-Nspire™-Handbuch*.

ANOVA (ANOVA)

Berechnet eine einfache Varianzanalyse, um die Mittelwerte von 2 bis 20 Populationen zu vergleichen. Das ANOVA-Verfahren zum Vergleichen dieser Mittelwerte schließt die Analyse der Streuung in den Stichprobendaten ein. Die Null-Hypothese $H_0: \mu_1 = \mu_2 = \dots = \mu_k$ wird gegen die Alternative H_a : nicht alle $\mu_1 \dots \mu_k$ sind gleich.

Der ANOVA-Test ist ein Verfahren um zu entscheiden, ob die Varianz zwischen den Gruppen signifikant größer ist als die Varianz in den einzelnen Gruppen.

Mit diesem Test können Sie ermitteln, ob die Streuung von Daten zwischen verschiedenen Stichproben einen statistisch signifikanten Einfluss durch andere Faktoren hat, als die Streuung innerhalb der einzelnen Datensätze. Beispielsweise möchte ein Verpackung-Einkäufer einer Versandfirma drei verschiedene Kartonhersteller beurteilen. Er erhält von allen drei Lieferanten Kartonproben. Mit ANOVA kann er ermitteln, ob die Unterschiede zwischen den einzelnen Stichproben im Vergleich zu den Unterschieden innerhalb jeder einzelnen Stichproben signifikant sind.

ANOVA 2-fach (ANOVA2way)

Berechnet eine zweifache Varianzanalyse, um die Mittelwerte von 2 bis 20 Populationen zu vergleichen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird in der Variablen *stat.results* gespeichert.

Die zweifache ANOVA-Varianzanalyse untersucht die Auswirkungen zweier unabhängiger Variablen und hilft bei der Bestimmung, ob diese in Beziehung zur abhängigen Variable interagieren. (Mit anderen Worten: wenn die beiden unabhängigen Variablen interagieren, kann ihr kombinierter Effekt größer oder kleiner sein als der zusätzliche Einfluss jeder einzelnen unabhängigen Variablen.)

Mit diesem Test können Sie ähnliche Unterschiede wie mit der ANOVA-Analyse auswerten, jedoch mit einer weiteren möglichen Beeinflussung. Um das Karton-Beispiel aus der ANOVA-Analyse fortzusetzen, können Sie mit der Zweifach-ANOVA-Analyse den Einfluss des Kartonmaterials auf die erkannten Unterschiede untersuchen.

Auswählen einer Alternativ-Hypothese ($\neq < >$)

Die meisten Inferenzstatistik-Editoren für die Hypothesentests fordern Sie zur Auswahl von einer von drei Alternativhypothesen auf.

- Die erste ist eine \neq -Alternativhypothese, wie z.B. $\mu \neq \mu_0$ für den **z Test**.
- Die zweite ist eine $<$ -Alternativhypothese, wie z.B. $\mu_1 < \mu_2$ für den **2-Stichproben t Test**.
- Die dritte ist eine $>$ -Alternativhypothese, wie z.B. $p_1 > p_2$ für den **2-Prop z Test**.

Um eine Alternativhypothese auszuwählen, bewegen Sie den Mauszeiger zur entsprechenden Alternative und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Auswählen der Option Verteilt (Pooled)

Verteilt (nur bei **2-Stichproben t Test** und **2-Stichproben t Intervall**) legt fest, ob die Varianzen für die Berechnung zusammengefasst (gepooled) werden sollen.

- Wählen Sie **Nein**, wenn Sie nicht möchten, dass die Varianzen gepooled werden. Die Populationsvarianzen können ungleich sein.
- Wählen Sie **Ja**, wenn Sie möchten, dass die Varianzen gepooled werden. Es wird angenommen, dass die Populationsvarianzen gleich sind.

Um die Option **Verteilt** (Pooled) auszuwählen, wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ja“.

Arbeiten mit Wertetabellen

Die Lists & Spreadsheet-Applikation ermöglicht es, für jede Funktion im aktuellen Problem eine Tabelle mit Funktionswerten anzuzeigen. Sie können die Tabelleneinstellungen ändern, Spalten löschen, Werte für mehrere Funktionen hinzufügen sowie den Funktionsausdruck ändern, ohne dafür Lists & Spreadsheet zu verlassen.

Wechseln zu einer Tabelle

1. In der Applikation Lists & Spreadsheet:

Windows®: Drücken Sie **Strg+T**.

Mac®: Drücken Sie **⌘+T**.

Handheld: Drücken Sie **ctrl T**.

Die Lists & Spreadsheet-Applikation wird geschlossen. Es wird eine leere Tabelle mit einer Liste der Funktionen angezeigt, die im Problem verfügbar sind.

Hinweis: Wenn Sie bereits einmal aus Lists & Spreadsheet eine Tabelle für eine Funktion angezeigt haben, enthält die Tabelle standardmäßig diese Funktion.

2. Wählen Sie den Namen der Funktion, für die Sie Werte anzeigen möchten.

Die Werte für die ausgewählte Funktion werden in der ersten Spalte der Tabelle angezeigt.

3. Um die Zellen einzeln zu durchlaufen, drücken Sie **▲** oder **▼**. Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um aus dem Hauptteil der Tabelle (Zellen) in die obersten zwei Zeilen zu springen (Zellen für Spaltennamen und Formeln).
4. Um die Wertetabelle auszublenden und zur Lists & Spreadsheet-Applikation zurückzukehren, wiederholen Sie Schritt 1.

Vornehmen von Änderungen aus einer Tabelle heraus

Mit den Werkzeugen im Menü **Tabelle** können Sie die Tabelle mit den Funktionswerten bearbeiten.

- ▶ Um eine Spalte aus der Tabelle zu löschen, wählen Sie eine beliebige Zelle darin aus und wählen dann **Spalte löschen**.
- ▶ Klicken Sie auf eine Zelle in einer Spalte und wählen Sie **Wählen**, um die Liste der Funktionen anzuzeigen. Wählen Sie eine Zelle in einer leeren Spalte aus, wenn Sie nicht bereits angezeigte Werte ersetzen möchten. Klicken Sie auf eine Funktion in der Liste, um ihre Werte in die Spalte einzufügen.

Hinweis: Sie können auch auf den Dropdown-Pfeil in der obersten Zelle einer Spalte klicken, um die Liste der Funktionen in der Aufgabe anzuzeigen.

- ▶ Wählen Sie **Ausdruck bearbeiten**, um den Ausdruck einer Funktion zu ändern. Sie können den Ausdruck auch direkt in der Eingabezeile unter der Tabelle bearbeiten.

Hinweis: Wenn Sie den Ausdruck einer Funktion bearbeiten, wird die Funktion in der Applikation, in der sie definiert wurde, automatisch angepasst. Wenn Sie beispielsweise in der Tabelle eine Graphs & Geometry-Funktion bearbeiten, werden sowohl die Tabellenwerte als auch der Funktionsgraph aktualisiert.

- ▶ Wählen Sie **Tabelleneinstellungen bearbeiten**, um die Standardtabelleneinstellungen zu ändern.

Die Tabelle wird angezeigt. Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um zum nächsten Feld zu gelangen und neue Werte für die Standardtabelleneinstellungen einzugeben oder auszuwählen:

- **Tabellenanfang**: Geben Sie den Anfangswert für die Wertetabelle ein.
- **Tabellenschritt**: Geben Sie einen Wert als Schrittweite (Intervall) zwischen den Werten ein.
- **Unabhängig und Abhängig**: Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil und wählen Sie **Auto** oder **Manuell**, um festzulegen, wie Spalten mit den Werten der unabhängigen und abhängigen Variablen gefüllt werden sollen. **Auto** füllt die Tabelle ausgehend vom angegebenen Wert für den Tabellenanfang aus und zeigt für jeden Schritt einen unabhängigen und einen abhängigen Wert an. **Manuell** ermöglicht Ihnen, eine Zelle auszuwählen und durch Drücken der **Eingabetaste** einen Wert für diese Zelle zu erzeugen.

Data & Statistics-Applikation

Die Data & Statistics-Applikation enthält Werkzeuge für:

- die Visualisierung von Datensätzen in unterschiedlichen Diagramm-Typen
- die direkte Bearbeitung von Datensätzen, um Datenbeziehungen zu entdecken und sichtbar zu machen. Datenänderungen in einer Applikation werden dynamisch in alle verknüpften Applikationen übernommen.
- Eine zentrale Tendenz und andere statistische Übersichtstechniken untersuchen.
- Funktionen an Daten anpassen.
- Regressionskurven für Streudiagramme erstellen.
- Hypothesenprüfungen und Testergebnisse (z- und t-Tests) auf der Basis von Definitionen oder Daten zusammenfassender Statistiken grafisch darstellen.

Hinzufügen einer Data & Statistics-Seite

- ▶ So starten Sie ein neues Dokument mit einer leeren Data & Statistics-Seite:

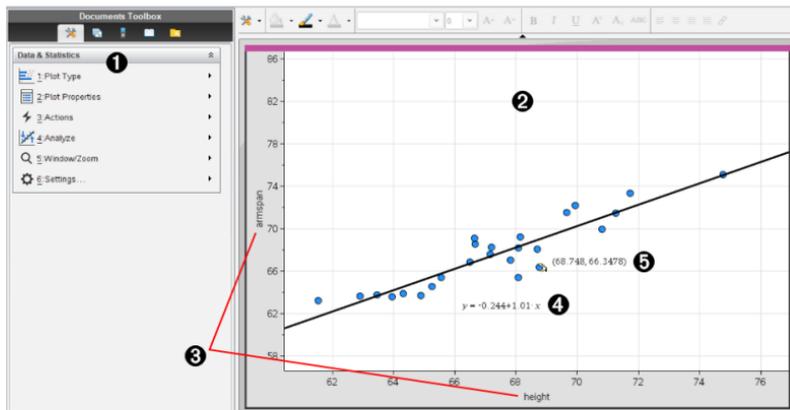
Klicken Sie im Hauptmenü **Datei** auf **Neues Dokument** und dann auf **Data & Statistics hinzufügen**.

Handheld: Drücken Sie **[on]** und wählen Sie **Data & Statistics**.

- ▶ So fügen Sie eine Data & Statistics-Seite der aktuellen Aufgabe eines vorhandenen Dokuments hinzu:

Klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Einfügen > Data & Statistics**.

Handheld: Drücken Sie **[doc]** und wählen Sie **Insert > Data & Statistics**.



- 1 Menü Data & Statistics

- ② Arbeitsbereich
- ③ **Hinzufügen von Variablen** Bereichen auf der x- und der y-Achse
- ④ Plot für lineare Regression mit Term
- ⑤ Datenpunkt mit Koordinaten

Einfache Operationen in Data & Statistics

Die Applikation Data & Statistics dient zur Untersuchung und Visualisierung von Daten und zur grafischen Darstellung inferenzieller Statistiken. Sie ist für den gemeinsamen Einsatz mit der Applikation Lists & Spreadsheet ausgelegt. Die Werkzeuge „Ergebnisplot“ und „SchnellGraph“ in Lists & Spreadsheet fügen zum Anzeigen von Diagrammen automatisch eine Data & Statistics-Applikation hinzu. Auf Listen, die Sie mit Lists & Spreadsheet oder Calculator in einem Problem erstellen, können Sie aus beliebigen TINSpire™-Applikationen im gleichen Problem als Variablen zugreifen.

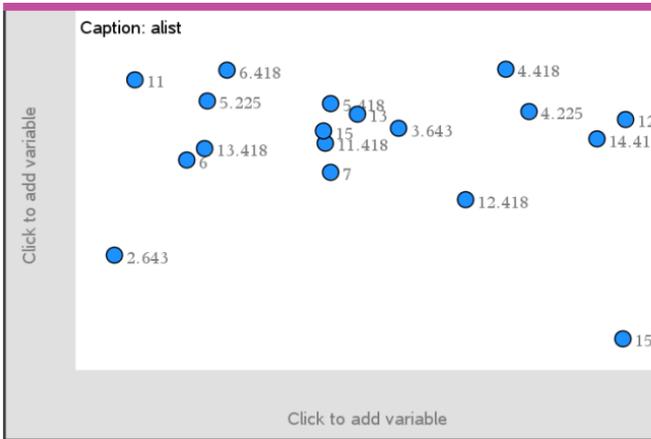
Ändern von Data & Statistics Einstellungen

1. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Option **Einstellungen**.
2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.
 - **Angezeigte Ziffern.** Ermöglicht Ihnen das Auswählen des Anzeigeformats für numerische Bezeichnungen im aktuellen Dokument. Wählen Sie **Auto** aus, um der Einstellung im Dialogfeld „Dokumenteneinstellungen“ zu folgen.
 - **Diagnose.** Zeigt unter bestimmten Regressionsgleichungen den Wert der Statistik r^2 oder R^2 (sofern verfügbar) an.
 - r^2 wird für die Regressionen „Linear (mx+b)“, „Linear (a+bx)“, „Potenz“, „Exponentiell“ und „Logarithmisch“ angezeigt.
 - R^2 wird für die Regressionen „Quadratisch“, „Kubisch“ und „vierte Ordnung“ angezeigt.

Verwenden der Standard-Datensatzdarstellung

Data & Statistics zeigt numerische und Zeichenkettendaten (kategoriale Daten) von Variablen. Wenn Sie eine Data & Statistics-Applikation in ein Problem einfügen, das Listen enthält, wird im Arbeitsbereich eine Standard-Datensatzdarstellung angezeigt.

Die Datensatzdarstellung ist mit einem Stapel von Karten mit Informationen vergleichbar, die willkürlich auf einem Tisch verteilt werden. Sie können einen Punkt anklicken, um sich die Informationen auf dieser „Karte“ anzeigen zu lassen. Sie können einen Punkt ziehen, um die „Karten“ nach ihrer Beschriftungsvariablen zu „gruppieren“.



- ▶ Klicken Sie auf den Variablennamen neben **Beschriftung**, um die Datensatzdarstellung zu verwenden.
 - Wählen Sie <None>, um die Standard-Datensatzdarstellung zu entfernen.
 - Um die aktuelle Variable der Datensatzdarstellung zu ersetzen, wählen Sie den Namen der gewünschten Variablen aus.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger über einen beliebigen Datenpunkt, um die Informationen dazu anzuzeigen.
 - Um die Gruppierung der Punkte anzuzeigen, ziehen Sie einen beliebigen Datenpunkt zu einer Achse hin.
 - Aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken Sie ◀ oder ▶, um zwischen den Punkten zu wechseln.

Wenn Sie einer Achse eine Variable hinzufügen, ersetzt die Darstellung dieser Variablen die Standard-Datensatzdarstellung. Sobald Sie die dargestellte Variable von der Achse entfernen, wird wieder die Standard-Datensatzdarstellung angezeigt.

Verwenden des Kontextmenüs.

Das Kontextmenü enthält die Werkzeuge, die am häufigsten mit dem ausgewählten Objekt verwendet werden. Je nachdem, welches Objekt aktiv ist und welche Aufgabe Sie gerade ausführen, enthält es unterschiedliche Optionen.

- ▶ Zum Anzeigen des Kontextmenüs für ein Objekt:
 - Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt.
 - Mac®: Halten Sie \mathcal{C} gedrückt und klicken Sie auf das Objekt.

Handheld: Zeigen Sie auf das Objekt und drücken Sie  .

Das Kontextmenü enthält auch die Option **Farbe**. Sie können die Option „Farbe“ verwenden, um die Farbe der Daten wunschgemäß zu ändern.

Darüber hinaus erscheinen im Kontextmenü weitere Optionen, die sich jeweils für unterschiedliche Diagrammtypen eignen.

Auswählen von Daten und Anzeigen einer Zusammenfassung

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Diagrammbestandteil bewegen, zeigt Data & Statistics zusammenfassende Informationen für die zugrunde liegenden Daten an.

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Diagrammbereich, für den Sie sich interessieren, um Datenwerte bzw. die Zusammenfassung anzuzeigen. Sie können beispielsweise den Mauszeiger über die Mitte eines Box-Plots bewegen, um die Mediandaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie einmal, um eine Darstellung von Daten in einem Diagramm auszuwählen.

Datenpunkte werden mit einer fetten Umrandung angezeigt, wenn sie ausgewählt sind. Um die Auswahl eines Punkts aufzuheben, klicken Sie erneut darauf. Um zusätzliche Punkte zur Auswahl hinzuzufügen, klicken Sie diese an.

Grafische Darstellung von Variablen

Um Variablen grafisch darzustellen, benötigen Sie zuerst ein Problem mit einer Data & Statistics-Applikation sowie Listen, die Sie in Lists & Spreadsheet oder in Calculator erstellt haben.

1. Klicken Sie in der Mitte einer Achse auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen.

Wenn auf der Achse noch keine Variable dargestellt wird, erscheint der Tooltip **Zum Hinzufügen der Variablen klicken oder Eingabetaste**.

2. Klicken Sie auf den Tooltip **Zum Hinzufügen der Variablen klicken oder Eingabetaste**.

Es wird eine Liste mit den Namen der verfügbaren Variablen angezeigt.



3. Klicken Sie auf den Namen der Variablen, die Sie darstellen möchten.

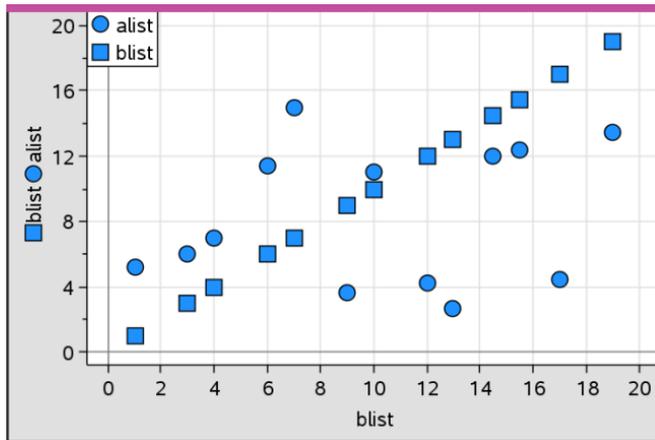
Hinweis: Konventionsgemäß wird die unabhängige Variable auf der x-Achse dargestellt.

Bei einer einzigen Variablen findet die Darstellung standardmäßig in einem Punktdiagramm statt. Die Datenpunkte in der Standard-Datensatzdarstellung werden neu angeordnet und die Elemente der ausgewählten Variablen werden in einem Punktdiagramm dargestellt.

4. (Optional) Klicken Sie in der Mitte der anderen Achse auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen, um eine zweite Variable darzustellen.

Bei zwei Variablen findet die Darstellung standardmäßig in einem Streudiagramm statt. Die Datenpunkte werden wiederum neu angeordnet, und die Elemente beider Variablen werden als Streudiagramm dargestellt.

5. (Optional) Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Variablen zur Darstellung auf der y-Achse auszuwählen.



Wenn Sie eine Variable hinzufügen, wird ihr Name in die Achsenbeschriftung aufgenommen. Die Standardform der Datenpunkte wird geändert, damit Sie die Daten unterscheiden können. Darüber hinaus erscheint eine Legende für die verschiedenen Formen.

6. Ändern, analysieren oder untersuchen Sie die dargestellten Daten.
- Um die Variable einer Achse zu entfernen oder zu ändern, klicken Sie erneut auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen.

- Um die gezeichneten Daten in einem anderen unterstützten Diagrammtyp darzustellen, wählen Sie das entsprechende Werkzeug aus dem Menü **Diagrammtypen** aus.
- Um zwischen den Datenpunkten im Diagramm zu wechseln, wählen Sie das Werkzeug „Spur Modus“ im Menü **Analysieren** aus und drücken ◀ oder ▶.
- Die Listen, die Sie als Variablen darstellen, können unvollständige oder fehlende Datensätze enthalten. (Ein Datensatz besteht aus den Daten in einer Zeilenreihe in der Lists & Spreadsheet-Applikation.) In Lists & Spreadsheet werden ungültige bzw. fehlende Werte als Unterstrich (_) angezeigt. Data & Statistics stellt für solche Zellen keine Daten dar.

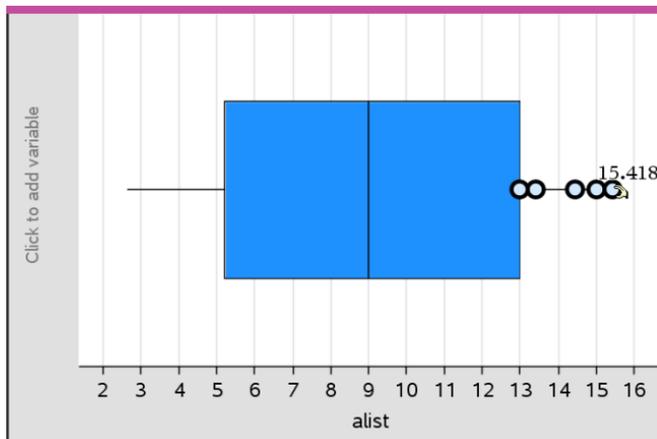
Ändern gezeichneter Daten

Sie können Datenpunkte im Arbeitsbereich Data & Statistics bearbeiten, um die Auswirkungen zu untersuchen. Sie können beispielsweise untersuchen, wie eine bestimmte Gruppe von Werten den Median beeinflusst.

Datenpunkte lassen sich nur in Richtungen verschieben, die gemäß ihrer Definition erlaubt sind. Wenn eine Liste in Lists & Spreadsheet durch eine Formel definiert ist, kann es vorkommen, dass sich die Punkte in Data & Statistics aufgrund von Einschränkungen der Formel nicht verschieben lassen. Ein Punkt, der das Ergebnis von $y=x$ darstellt, ist beispielsweise nur entlang einer Geraden verschiebbar.

Punkte, die Daten in einer gesperrten Variablen darstellen oder Daten, die einen kategorialen Wert darstellen, können nicht verschoben werden.

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich von Data & Statistics auf eine Darstellung von Daten (z. B. auf eine Histogrammsäule oder einen Whisker eines Boxplots), die nicht gesperrt oder durch eine Formel beschränkt ist.



Wenn die dargestellten Daten verschoben werden können, verwandelt sich der Mauszeiger in eine offene Hand.

- Ziehen Sie die Auswahl, um zu sehen, wie sich die grafische Darstellung bei unterschiedlichen Datenwerten ändert.

Handheld: Drücken Sie zum Greifen **ctrl**  und ziehen Sie dann die Auswahl, indem Sie mit dem Finger streifen oder die Pfeiltasten verwenden.

Beim Ziehen wird der gerade aktuelle Wert laufend im Arbeitsbereich angezeigt.

Übersicht über Roh- und Ergebnisdaten

Sie können Diagramme direkt aus Rohdaten oder anhand einer Ergebnistabelle erstellen.

	A person	B ht	C wt	D eyecolor	E gender	F
=						
1	1	56	130	blue	f	
2	2	55	150	blue	m	
3	3	60	200	green	f	
4	4	62	270	brown	m	
5	5	65	250	brown	f	
6	6	71	187	green	m	
7	7	62	176	brown	m	

E1 f

Rohdaten

	A color	B counts	C	D	E
=					
1	blue	3			
2	green	3			
3	brown	4			
4					
5					
6					
7					

A1 blue

Ergebnistabelle für Augenfarbe auf Basis der Rohdaten

- Rohdaten bestehen aus einer einzelnen Liste, z. B. einer Liste von Augenfarben. Wenn Sie ein Diagramm aus Rohdaten erstellen, zählt Data & Statistics, wie oft jedes Element vorkommt. Wenn Sie Rohdaten direkt als Diagramm abbilden, können Sie bei der Analyse flexibler vorgehen.
- Eine Ergebnistabelle besteht aus zwei Listen, z. B. Augenfarben (X oder Y Liste) und Häufigkeit einer jeden Augenfarbe (Ergebnisliste). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Lists & Spreadsheet verwenden*.

Arbeiten mit numerischen Diagrammen

Diagramme können die Variablendaten auf verschiedene Arten darstellen. Um die Daten optimal zu veranschaulichen, ist es wichtig, dass Sie den passenden Diagrammtyp auswählen. Beispielsweise könnte es sein, dass Sie die Form und Streuung der Daten in einem bestimmten Diagrammtyp besonders gut beobachten können. Ein anderer Typ eignet sich vielleicht besser, um die richtige Methode für eine statistische Auswertung herauszufinden.

Erstellen von Punktdiagrammen

Punktdiagramme, die auch unter der Bezeichnung Punkt-Häufigkeits-Diagramm bekannt sind, stellen die Daten einer Variablen dar. Punktdiagramme sind der Standard-Diagrammtyp für numerische Daten. Wenn Sie eine Variable als Punktdiagramm darstellen, entspricht jeder Punkt einem Wert in der Liste. Jeder Punkt erscheint an der Achsenposition, die dem Wert entspricht.

1. Um ein Punktdiagramm zu erstellen, klicken Sie in der Mitte einer Achse auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen und dann auf den Namen einer numerischen Variablen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Grafische Darstellung von Variablen*.
2. (Optional) Um das Punkt-Diagramm nach Kategorien aufzuteilen, klicken Sie auf der anderen Achse auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen und wählen dann die Liste mit den entsprechenden Kategoriedaten.
3. (Optional) Um mehrere Punktdiagramme darzustellen, wählen Sie den Punkt **X-Variable hinzufügen** aus dem Menü **Diagramm-Eigenschaften** aus. Wählen Sie dann in der angezeigten Variablenliste eine numerische Variable aus.

Ein zweites Punktdiagramm erscheint im Arbeitsbereich, und der Name der dargestellten Variablen wird beiden Achsenbeschriftungen hinzugefügt.

4. Untersuchen Sie die gezeichneten Daten.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Datenpunkt, um Datenwerte anzuzeigen.

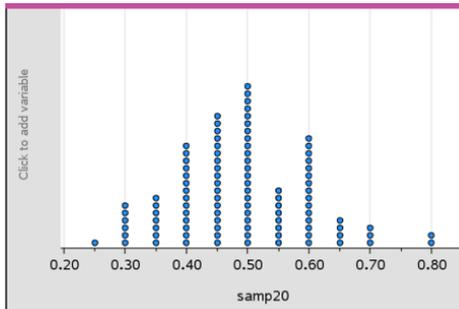
- Ziehen Sie einen Punkt, um ihn zu verschieben. Beim Verschieben des Punkts ändern sich die damit verbundenen Werte in der Anzeige im Arbeitsbereich und in der Liste für die Variable.
- Um zwischen den Datenpunkten im Diagramm zu wechseln (entsprechend ihrer Reihenfolge in der Liste), aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken Sie ◀ oder ▶. Wenn Sie beim Tracen zu einem Punkt wechseln, wird er vergrößert und mit einem dicken Umriss gekennzeichnet.

Erstellen von Box Plots (Kästchengrafiken)

Das Werkzeug Box-Plot stellt die Daten einer einzelnen Variablen in einem modifizierten Box-Plot (Kästchengrafik) dar. „Whiskers“ verlaufen von jedem Ende der Kästchen entweder bis zum 1,5-fachen des Interquartilabstands bzw. zum Ende der Daten, je nachdem, welche Bedingung eher eintritt. Punkte, die außerhalb von $1,5 \cdot$ Interquartilabstand von den Quartilen entfernt liegen, werden einzeln hinter den Whiskern dargestellt. Diese Punkte sind mögliche Ausreißer. Wenn keine Ausreißer vorhanden sind, werden die Enden jedes Whiskers durch x-min und x-max bestimmt.

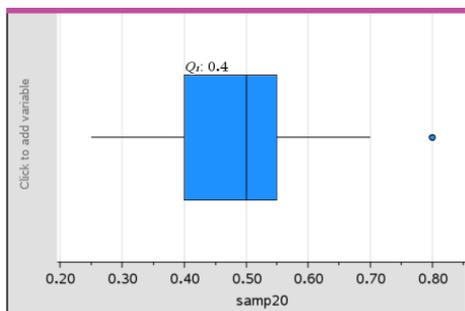
Box-Plots eignen sich gut, um zwei oder mehr Datensätze zu vergleichen, die dieselbe Skala verwenden. Bei einem großen Datensatz kann ein Box-Plot auch bei der Untersuchung der Datenverteilung hilfreich sein.

1. Klicken Sie in der Mitte einer Achse auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen. Bei einer einzigen numerischen Variablen findet die Darstellung standardmäßig in einem Punktdiagramm statt. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Grafische Darstellung von Variablen*.



Hinweis: Wenn zwei Variablen im Arbeitsbereich dargestellt werden, können Sie ein Punkt-Diagramm erstellen, indem Sie eine Variable entfernen. Wählen Sie hierzu **X Variable entfernen** oder **Y Variable entfernen** im Menü **Diagrammtypen**.

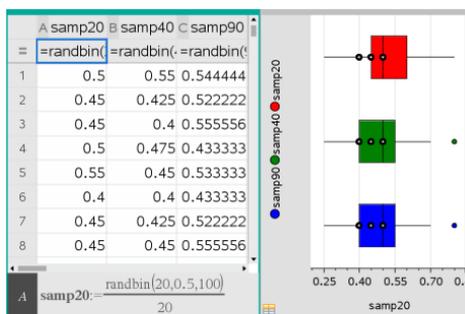
2. Klicken Sie im Menü **Diagrammtypen** den Punkt **Box-Plot** an.



Im Arbeitsbereich von Data & Statistics wird ein modifizierter Box-Plot angezeigt.

Hinweis: Sie können einen Box-Plot nach Kategorie aufteilen, indem Sie der y-Achse eine Liste mit passenden Kategoriedaten hinzufügenen.

- (Optional) Klicken Sie auf **X-Variable hinzufügen** im Menü **Diagramm-Eigenschaften**, um zusätzliche Variablen für den Vergleich von Kästchendiagrammen auf derselben Achse hinzuzufügen.



Beispielsweise können Sie mehrere Box-Plots verwenden, um die Verteilung der Anteile von Zufallsstichproben zu vergleichen. Im Beispiel ist der tatsächliche Anteil 0,5, wobei die Stichprobengröße von $n=20$ bis $n=40$ und $n=90$ variiert.

Hinweise:

- Um ein Kästchendiagramm mit Häufigkeit zu erstellen, wählen Sie **X-Variable hinzufügen** oder **Y-Variable hinzufügen** im Menü **Diagramm-Eigenschaften**.
- Bei der Auswahl von Variablen zur Darstellung als Box-Plots können Sie dieselbe Variable mehrmals angeben.
- Die Variable, die die Häufigkeitsdaten liefert, wird der x-Achsenbeschriftung im folgenden Format hinzugefügt: $x_variablename\{frequenzliste_name\}$.

4. Klicken Sie auf die unterschiedlichen Bereiche des Box-Plots, um die dargestellten Daten zu untersuchen und zu analysieren.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Bereich oder einen Whisker, der Sie interessiert, um Detailangaben dazu anzuzeigen. Der Name des Quartils, das Ihrer Auswahl entspricht, wird angezeigt.
 - Klicken Sie auf einen Bereich des Box-Plots, um die Datenpunkte bzw. Whisker auszuwählen. Klicken Sie erneut, um die Auswahl aufzuheben.
 - Bei einem Box Plot (Kästchengrafik) ohne Frequenzdaten können Sie den Diagrammtyp ändern, indem Sie den Plot auswählen und im Kontextmenü die Option **Punktplot** wählen.
 - Ziehen Sie eine Auswahl, um sie an eine andere Position zu verschieben, und untersuchen Sie andere Möglichkeiten für die Daten.
 - Mit den Pfeiltasten können Sie Datenpunkte pixelweise verschieben.
 - Aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken Sie ◀ oder ▶, um zwischen Punkten und Bereichen des Plots zu wechseln. Während Sie den Trace-Cursor verschieben, werden die Werte für Q1, Median, Q3 und Whiskerenden/Ausreißer angezeigt.
5. Um aus dem modifizierten Box-Plot einen normalen Box-Plot zu machen, wählen Sie **Box-Plot-Whisker verlängern** im Menü **Diagramm-Eigenschaften**.

Der Box-Plot wird als normaler Box-Plot mit verlängerten Whiskern neu aufgebaut.

Die Whisker des normalen Box-Plots verwenden das Minimum und Maximum der Variablenwerte. Ausreißer werden nicht ermittelt. Die Whisker des Diagramms reichen vom Minimum-Datenpunkt im Satz (x_{\min}) zum ersten Quartil (Q1) und vom dritten Quartil (Q3) zum Maximum-Datenpunkt (x_{\max}). Das Kästchen wird definiert durch Q1, Med (Median) und Q3.

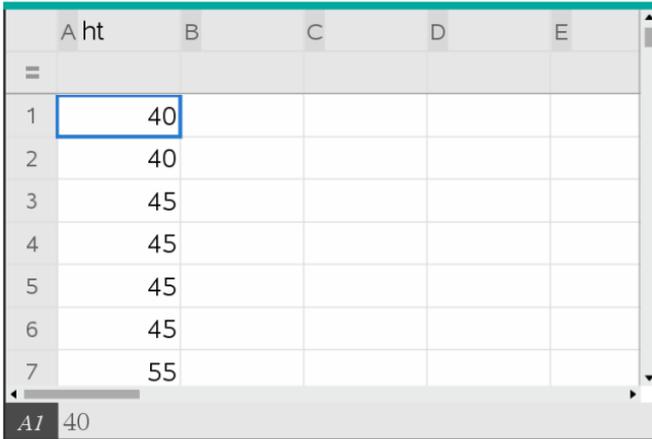
Hinweis: Um wieder zum modifizierten Box-Plot zu wechseln, klicken Sie auf **Box-Plot-Ausreißer anzeigen** im Menü **Diagramm-Eigenschaften**.

Grafische Darstellung von Histogrammen

Ein Histogramm stellt die Daten einer einzelnen Variablen so dar, dass ihre Verteilung ersichtlich wird. Die Anzahl der angezeigten Säulen ist abhängig von der Anzahl der Datenpunkte und der Verteilung dieser Punkte. Ein Wert, der an der Kante einer Säule liegt, wird in der rechts davon liegenden Säule gezählt.

Erstellung eines Histogramms aus Rohdaten

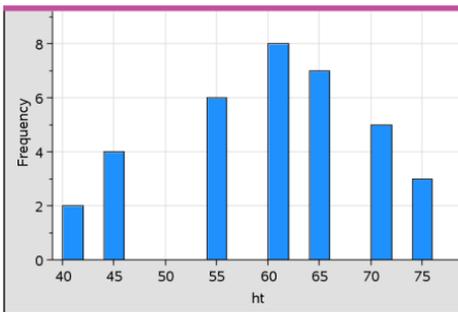
1. Erstellen Sie die Liste, die Sie als Histogramm darstellen möchten. Sie können beispielsweise Daten in eine mit Namen versehene Liste auf einer Seite in Lists & Spreadsheet eingeben oder in dieser sammeln.



	A ht	B	C	D	E
=					
1		40			
2		40			
3		45			
4		45			
5		45			
6		45			
7		55			

2. Klicken Sie auf einer Seite in Data & Statistics auf die x- oder y-Achse und bestimmen Sie Ihre Liste als den grafisch darzustellenden Datensatz.
3. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf **Histogramm**.

Die Daten bilden die Säulen des Histogramms, in welchem die Häufigkeit standardmäßig auf der nicht angewählten Achse eingezeichnet wird.



4. Untersuchen Sie die Daten.
 - Um Angaben zu einer Säule anzuzeigen, bewegen Sie den Mauszeiger darüber.
 - Um eine Säule auszuwählen, klicken Sie darauf. Um die Auswahl einer Säule aufzuheben, klicken Sie erneut darauf.

- Ziehen Sie die Seite einer Säule, um die Breite und Anzahl der Säulen anzupassen.

Hinweis: In kategorialen Diagrammen und solchen, in denen Sie variable Säulenbreiten ausgewählt haben, können die Säulen nicht angepasst werden.

- Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Spur Modus** und drücken Sie ◀ oder ▶, um zwischen den Säulen zu wechseln und deren Werte anzuzeigen.

Anpassen des Histogrammmaßstabs der Rohdaten

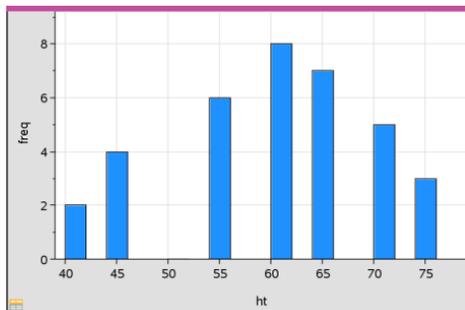
1. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Eigenschaften** auf **Histogramm-Eigenschaften** und dann auf **Histogrammmaßstab**.
2. Wählen Sie das Format für den Maßstab des Histogramms.
 - **Häufigkeit** – zeigt die Daten auf Grundlage der Anzahl der Werte an, aus denen jede Säule besteht. Dies ist die Standard-Datendarstellung
 - **Prozent** – zeigt die Daten im Histogramm nach dem Prozentanteil jeder Gruppe am gesamten Datensatz an.
 - **Dichte** – zeigt die Daten auf Grundlage der Dichte jeder Gruppe innerhalb des Datensatzes an

Erstellen eines Histogramms mit Häufigkeits- oder Ergebnisdaten

1. Erstellen Sie auf einer Lists & Spreadsheet-Seite zwei Listen: eine mit den „Säulen“, z. B. den Größen einer Population (*ht*), und eine zweite mit den Häufigkeiten der jeweiligen Größen (*freq*).

	A ht	B freq	C	D	E	F
=						
1	40	2				
2	45	4				
3	50	0				
4	55	6				
5	60	8				
6	65	7				
7	70	5				
8	75	3				

2. Rufen Sie auf einer Data & Statistics-Seite das Kontextmenü auf der x-Achse auf und klicken Sie auf **X-Variable mit Ergebnisliste hinzufügen**.
3. Wählen Sie *ht* als X-Liste und *freq* als Ergebnisliste.



Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, die Daten und Säulen sinnvoll anzuordnen, wenn Sie die Ergebnisdaten verwenden.

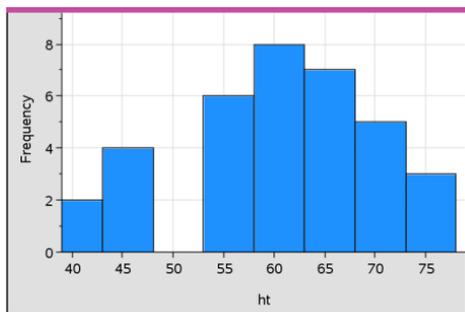
Einstellen gleicher Säulenbreiten

Standardmäßig sind Säulen mit gleicher Breite eingestellt. Sie können die Breite und Ausrichtung von gleich breiten Säulen bestimmen.

1. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Eigenschaften** auf **Histogramm-Eigenschaften > Säuleneinstellungen** und wählen Sie **Gleiche Säulenbreite** aus.

Das Dialogfeld **Einstellungen gleicher Säulenbreiten** wird geöffnet.

2. Geben Sie Werte zur Festlegung der **Breite** und **Ausrichtung** der Säulen ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und die Säulen neu zu zeichnen.



Die Positionierung der Säulen auf der Skala hängt sowohl von den durch die Säulen repräsentierten Daten als auch von dem Wert ab, den Sie für die Ausrichtung eingeben.

Einstellungen variabler Säulenbreiten

Sie können auf Grundlage einer Liste mit Säulengrenzen die variablen Säulenbreiten festlegen.

1. Erstellen Sie eine mit Namen versehene Liste, welche die Randwerte enthält.

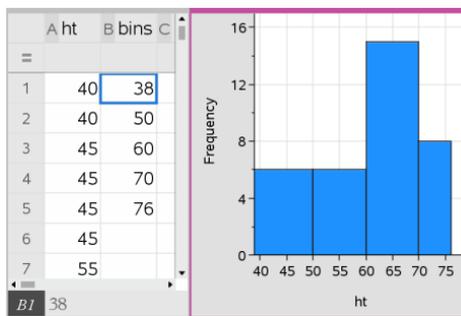
Beispielsweise erstellt eine als {60,70,100,110} bestimmte Randwertliste Säulen von 60 bis 70, 70 bis 100 und 100 bis 110.

Hinweis: Die Daten müssen innerhalb der festgelegten Säulenbreiten liegen. Ein Datenpunkt von 115 würde z. B. außerhalb der Säulen oberhalb der Liste liegen und die Fehlermeldung „Nichtübereinstimmung von Daten/Säule“ auslösen.

2. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Eigenschaften** auf **Histogramm-Eigenschaften > Säuleneinstellungen** und wählen Sie **Variable Säulenbreite** aus.

Das Dialogfeld **Einstellungen variabler Säulenbreiten** wird geöffnet.

3. Bestimmen Sie Ihre Randwertliste als **Liste der Säulenträger**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und die Säulen neu zu zeichnen.



Hinweis: Sie können variable Säulenbreiten nicht durch Ziehen an deren Rändern verändern. Sie müssen die Randwertliste bearbeiten oder gleiche Säulenbreiten wiederherstellen.

Erstellen des Diagramms einer Normal-Wahrscheinlichkeitsverteilung

Ein Normal-Wahrscheinlichkeitsdiagramm zeigt einen Datensatz gegen das entsprechende Quartil (z) der Standard-Normalverteilung. Sie können Normal-Wahrscheinlichkeitsdiagramme verwenden, um die Eignung des normalen Modells für Ihre Daten zu beurteilen.

1. Wählen oder erstellen Sie die Daten, die Sie in einem Normal-Wahrscheinlichkeitsdiagramm darstellen möchten. Verwenden Sie hierzu eine benannte Liste aus Lists & Spreadsheet oder Calculator.
2. Nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um die Daten zu zeichnen:
 - Erstellen Sie ein Punktdiagramm, indem Sie eine Spalte auswählen und dann **Schnell Graph** wählen.
 - Fügen Sie einen Data & Statistics-Arbeitsbereich hinzu. Klicken Sie auf einer der Achsen den Bereich zum Hinzufügen von Variablen an und wählen Sie den Namen der Datenliste aus, um die Variable zu zeichnen.
3. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf **Normal-Wahrscheinlichkeitsdiagramm**.

Die Daten werden im Data & Statistics-Arbeitsbereich grafisch dargestellt. Sie können das Diagramm untersuchen, um die normale Variable mit dem Quartil zu vergleichen.
4. Untersuchen Sie die Daten im Normal-Wahrscheinlichkeitsdiagramm.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Datenpunkt, um seinen Wert anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf einen Datenpunkt, um diesen auszuwählen. Um die Auswahl aufzuheben, klicken Sie erneut darauf.
 - Klicken Sie mehrere Datenpunkte an, um sie auszuwählen.
 - Um zwischen den Datenpunkten zu wechseln und die jeweiligen Werte anzuzeigen, aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken Sie ◀ oder ▶.

Erstellen eines Streudiagramms

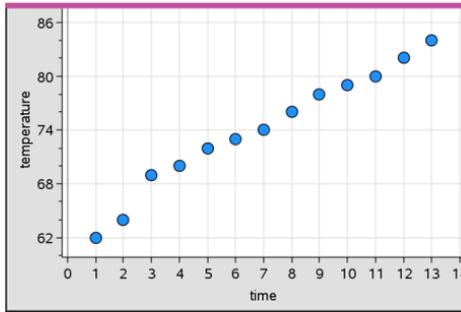
Ein Streudiagramm zeigt den Zusammenhang zwischen zwei Datensätzen. Um ein Streudiagramm zu zeichnen, können Sie auch das Werkzeug SchnellGraph in der Applikation Lists & Spreadsheet verwenden.

1. Klicken Sie im Data & Statistics-Arbeitsbereich auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen und wählen Sie die Variable aus, deren Daten Sie auf der betreffenden Achse darstellen möchten.

Die ausgewählte Variable wird auf der betreffenden Achse dargestellt.

2. Klicken Sie auf der anderen Achse den Bereich zum Hinzufügen von Variablen an und wählen Sie die Variable mit den darzustellenden Daten.

Die Datenpunkte werden neu angeordnet und zeigen nun die Daten der ausgewählten Variablen.



3. Analysieren und untersuchen Sie die dargestellten Daten.
 - Um einen Punkt auszuwählen, klicken Sie darauf.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Datenpunkt, um eine Zusammenfassung dazu anzuzeigen.
 - Mithilfe der Werkzeuge im Menü **Analysieren** können Sie mit den Daten arbeiten. Um z. B. zwischen den Punkten im Diagramm zu wechseln, aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken ◀ oder ▶.
4. Optional: Um weitere Listen auf der x-Achse einzuzeichnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die y-Achse und wählen dann **Variable hinzufügen**.

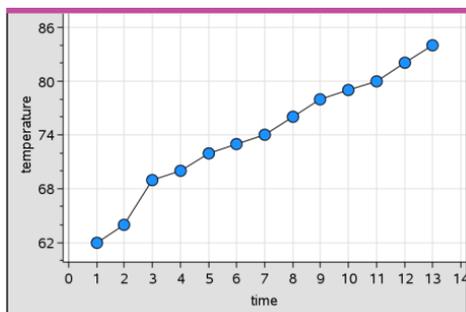
Erstellen eines XY-Linienplots

Ein XY-Linienplot ist ein Streudiagramm, in dem die Datenpunkte in der Reihenfolge ihres Auftretens in den beiden Variablen gezeichnet und verbunden werden. Wie Streudiagramme stellen auch diese Diagramme den Zusammenhang zwischen zwei Datensätzen dar.

Es ist allgemein üblich, dass die linke Datenspalte auf der Horizontalachse dargestellt wird.

1. Erstellen Sie ein Streudiagramm. Weitere Informationen finden Sie unter *Erstellen eines Streudiagramms*.
2. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf das Werkzeug **XY-Linienplot**.

Die Datenpunkte in jedem Datensatz werden durch eine Strecke miteinander verbunden.



Hinweis: Die Punkte werden in der Reihenfolge verbunden, in der sie in der Listenvariable auf der x-Achse auftreten. Um die Reihenfolge zu verändern, verwenden Sie das Sortierwerkzeug in Lists & Spreadsheet.

3. Analysieren und untersuchen Sie die dargestellten Daten.

- Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Datenpunkt, um eine Zusammenfassung dazu anzuzeigen.
- Mithilfe der Werkzeuge im Menü **Analysieren** können Sie mit den Daten arbeiten. Um z. B. zwischen den Datenpunkten im Diagramm zu wechseln und die jeweiligen Werte anzuzeigen, wählen Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken die Pfeiltasten.

Arbeiten mit kategorialen Diagrammen

Sie können Daten mithilfe der kategorialen Diagramm-Typen sortieren und gruppieren:

- Punktdiagramm
- Balkendiagramm
- Tortendiagramm

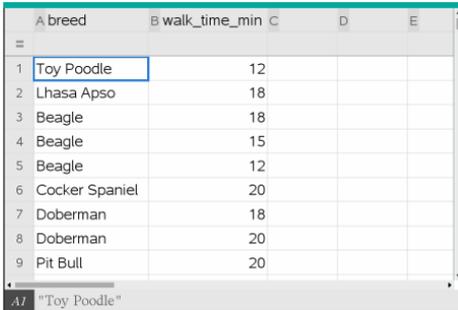
Die kategorialen Diagramm-Typen können verwendet werden, um die Darstellungen von Daten in verschiedenen Diagrammen zu vergleichen. Wenn innerhalb eines Problems dieselbe Variable bzw. Variablenliste für ein Punktdiagramm und ein Balken- oder Tortendiagramm verwendet wird, wird durch Auswahl eines Datenpunkts oder Segments in einem der Diagramme auch der entsprechende Datenpunkt bzw. das entsprechende Segment oder der entsprechende Balken in allen anderen Diagrammen markiert, in denen die Variable enthalten ist.

Erstellen eines Punktdiagramms

Bei kategorialen Daten findet die Darstellung standardmäßig in einem Punktdiagramm statt.

Bei der grafischen Darstellung einer Variablen wird der Wert jeder Zelle als ein Punkt dargestellt. Die Punkte werden an dem Punkt der Achse gestapelt, der dem Wert der Zelle entspricht.

1. Erstellen Sie in Lists & Spreadsheet eine Tabelle mit mindestens einer Spalte aus Zeichenkettenwerten, die als Kategorien für Daten verwendet werden können.



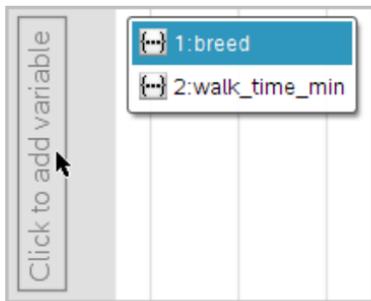
	A breed	B walk_time_min	C	D	E
1	Toy Poodle	12			
2	Lhasa Apso	18			
3	Beagle	18			
4	Beagle	15			
5	Beagle	12			
6	Cocker Spaniel	20			
7	Doberman	18			
8	Doberman	20			
9	Pit Bull	20			

Hinweis: Um in Lists & Spreadsheet eine Zeichenkette einzugeben, setzen Sie die Zeichen in Anführungszeichen.

2. Fügen Sie dem Problem eine Data & Statistics-Seite hinzu.

Hinweise:

- Sie können auch das SchnellGraph-Werkzeug von Lists & Spreadsheet verwenden, um automatisch eine Data & Statistics-Seite hinzuzufügen und die ausgewählte Spalte darzustellen.
 - Der neue Arbeitsbereich Data & Statistics zeigt eine Standard-Datensatzdarstellung mit einer Überschrift, dem Variablennamen sowie nicht dargestellten Datenpunkten der Variablen. Sie können auf den Variablennamen in der Überschrift klicken, um eine andere Variable für die Vorschau auszuwählen, oder einen Standard-Datenpunkt auf eine Achse ziehen, um die aktuelle Variable darzustellen.
3. Klicken Sie in der Mitte einer Achse auf den Bereich zum Hinzufügen von Listen. Die Liste der Variablen wird angezeigt.



4. Klicken Sie auf die Liste mit den Kategorien, die Sie zum Sortieren der Daten verwenden möchten.



Im Arbeitsbereich wird ein Punktdiagramm dargestellt. Die Achse wird mit dem Variablennamen beschriftet. Für jedes Auftreten einer bestimmten Kategorie erscheint ein Punkt.

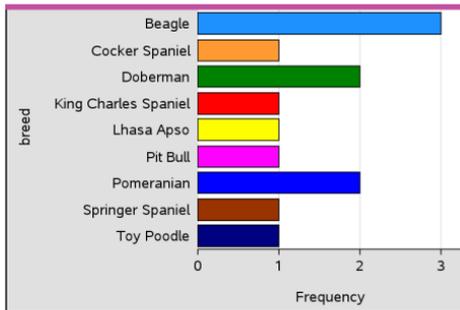
5. Untersuchen Sie die gezeichneten Daten.
- Um Datenwerte für einen dargestellten Punkt anzuzeigen, bewegen Sie den Mauszeiger darauf.
 - Um einen Punkt auszuwählen, klicken Sie darauf. Um die Auswahl eines Punkts aufzuheben bzw. ihn aus einer Mehrfachauswahl von Punkten zu entfernen, klicken Sie erneut darauf.
 - Um zwischen den Datenpunkten im Diagramm zu wechseln (entsprechend ihrer Listenreihenfolge), aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken Sie ◀ oder ▶. Wenn Sie beim Tracen zu einem Punkt wechseln, wird er mit einem dicken Umriss gekennzeichnet.

Erstellen eines Balkendiagramms

Wie Punktdiagramme zeigen auch Balkendiagramme kategoriale Daten an. Die Länge eines Balkens entspricht der Anzahl der Fälle in der betreffenden Kategorie.

1. Klicken Sie auf einer der Achsen auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen und wählen Sie den Namen einer kategorialen Variablen aus. Weitere Informationen finden Sie unter *Erstellen eines Punktdiagramms*.
2. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf **Balkendiagramm**.

Das Punkt-Diagramm verwandelt sich in eine Balkendarstellung der Daten.



3. Untersuchen Sie die dargestellten Daten.
 - Um eine Zusammenfassung einer Kategorie zu sehen (Anzahl der Fälle sowie Prozentanteil an der Gesamtheit), bewegen Sie den Mauszeiger auf einen Balken.
 - Um zwischen den Balken zu wechseln und die jeweilige Zusammenfassung anzuzeigen, aktivieren Sie das Werkzeug „Spur Modus“ und drücken Sie ◀ oder ▶.

Erstellen eines Balkendiagramms aus einer Häufigkeitstabelle oder aus Ergebnisdaten

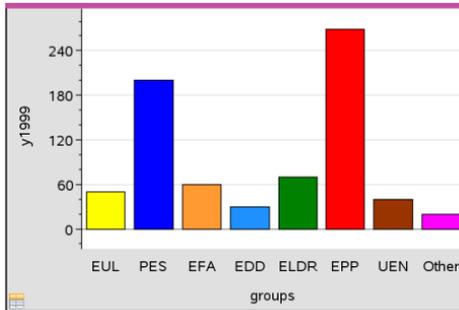
1. Erstellen Sie auf einer neuen Data & Statistics-Seite ein Balkendiagramm mit Häufigkeits- oder Ergebnisdaten. Wählen Sie hierzu die Option **X-Variable hinzufügen** im Menü **Diagramm-Eigenschaften**.

Hinweis: Um ein Balkendiagramm mit Häufigkeit zu erstellen, können Sie auch im Bereich zum Hinzufügen von Variablen auf einer Achse das Kontextmenü aufrufen und dann **Variable mit Ergebnisliste hinzufügen** wählen.

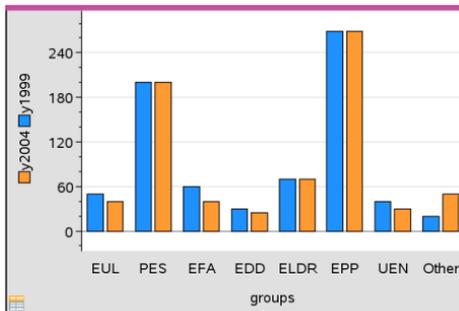
2. Wählen Sie die gewünschte Variable im Popup-Menü aus.

- Legen Sie die Höhe der Balken mit der Ergebnisvariable fest, indem Sie den Punkt **Ergebnisliste hinzufügen** im Menü **Diagramm-Eigenschaften** wählen.
- Wählen Sie die Ergebnisliste im Popup-Menü aus.

Das Balkendiagramm wird im Arbeitsbereich dargestellt. Das Symbol in der linken unteren Ecke weist darauf hin, dass dieses Diagramm anhand von Ergebnisdaten erstellt wurde.



- Um eine Zusammenfassung zu einer Kategorie zu sehen, bewegen Sie den Mauszeiger auf einen Balken. Sie können auch das Werkzeug „Spur Modus“ im Menü **Analysieren** verwenden, um zwischen den Balken zu wechseln und dabei jeweils die Zusammenfassung anzuzeigen.
- (Optional) Fügen Sie Ergebnislisten hinzu, um ein zu vergleichendes Balkendiagramm zu erstellen.



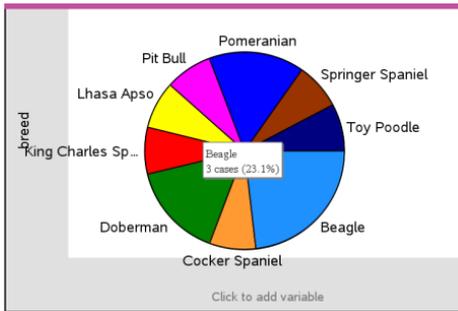
Erstellen eines Tortendiagramms

Ein Tortendiagramm stellt kategoriale Daten als Kreis dar und verwendet für jede Kategorie einen entsprechend proportionierten Sektor.

- Erstellen Sie ein Punktdiagramm im Arbeitsbereich.

2. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf **Tortendiagramm**.

Die Punkte werden nach Kategorie in den Sektoren des Tortendiagramms zusammengefasst.



3. Um eine Zusammenfassung zu einer Kategorie zu sehen, bewegen Sie den Mauszeiger auf den Sektor. Sie können auch das Werkzeug „Spur Modus“ im Menü **Analysieren** verwenden, um zwischen den Sektoren zu wechseln und dabei jeweils die Zusammenfassung anzuzeigen. Die Zusammenfassung zeigt die Anzahl der Fälle in der Kategorie sowie ihren Prozentanteil an der Gesamtheit.

Hinweis: Sie können von einem anhand von Ergebnisdaten erstellten Balkendiagramm zu einem Tortendiagramm wechseln.

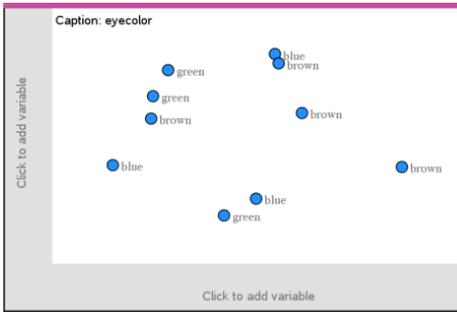
Erstellen eines vergleichenden Balkendiagramms

Es kann zur Untersuchung von Daten in einer zweifachen Tabelle verwendet werden.

1. Geben Sie die Rohdaten auf einer Lists & Spreadsheet-Seite ein.

	A person	B ht	C wt	D eyecolor	E gender	F
=						
1		1	56	130 blue	f	
2		2	55	150 blue	m	
3		3	60	200 green	f	
4		4	62	270 brown	m	
5		5	65	250 brown	f	
6		6	71	187 green	m	
7		7	62	176 brown	m	

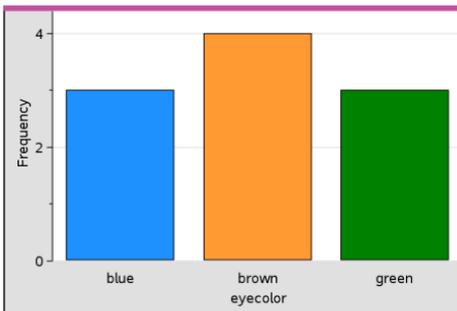
2. Klicken Sie im Menü **Einfügen** in der Symbolleiste auf **Data & Statistics**.



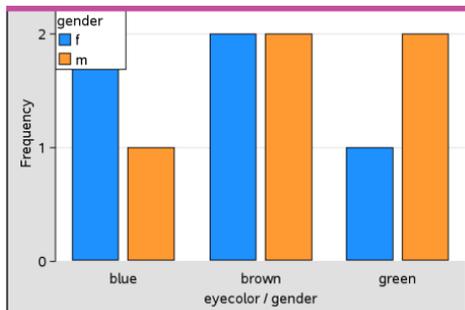
Hinweis: Je nachdem, welche Daten Sie eingegeben haben, kann die Anzeige auf Ihrem Bildschirm abweichen.

3. Wählen Sie erst das Feld **Zum Hinzufügen der Variablen klicken** und dann **Augenfarbe** als Variable für die x-Achse aus.
4. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf **Balkendiagramm**.

Die Häufigkeit der Augenfarbe (eyecolor) wird abgebildet.



5. Um die Augenfarbendaten nach Geschlecht aufzuspalten, klicken Sie im Menü **Diagramm-Eigenschaften** erst auf **Kategorien nach Variable aufspalten** und dann auf **Geschlecht**.



Aufspalten eines numerischen Diagramms nach Kategorien

Um die auf einer Achse dargestellten Werte zu sortieren, können Sie eine Aufteilung nach Kategorie vornehmen.

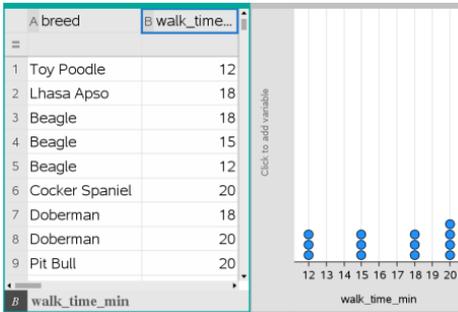
1. Öffnen Sie ein Problem mit einer Lists & Spreadsheet-Seite oder erstellen Sie in der Lists & Spreadsheet-Applikation Daten für die Darstellung.

In diesem Beispiel enthält die Liste Daten zu Hunderassen mit den täglichen Laufinformationen.

	A breed	B walk_time_min	C	D	E
=					
1	Toy Poodle	12			
2	Lhasa Apso	18			
3	Beagle	18			
4	Beagle	15			
5	Beagle	12			
6	Cocker Spaniel	20			
7	Doberman	18			
8	Doberman	20			
9	Pit Bull	20			

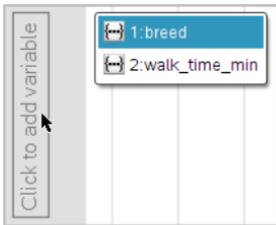
2. Klicken Sie auf den Spaltenbuchstaben (B).
3. Klicken Sie in Lists & Spreadsheet im Menü **Daten** auf das Werkzeug **SchnellGraph**.

Das Werkzeug „SchnellGraph“ fügt eine Data & Statistics-Seite ein. Data & Statistics stellt die Variable dar und beschriftet die x-Achse.



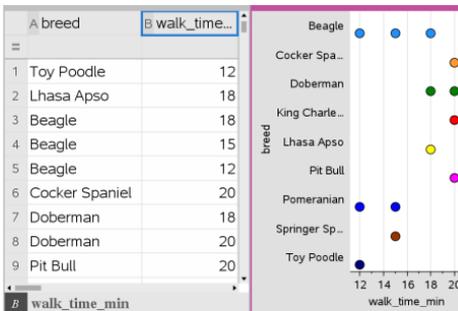
4. Um die numerischen Daten für jede Kategorie darzustellen, bewegen Sie den Mauszeiger auf den Bereich zum Hinzufügen von Variablen in der Mitte der y-Achse und klicken Sie auf **Zum Hinzufügen der Variablen klicken oder Eingabetaste**.

Die Liste verfügbarer Variablen wird angezeigt.



5. Klicken Sie in der Variablenliste auf den Namen der Kategorievariablen.

Data & Statistics beschriftet die y-Achse und stellt die numerischen Daten für jede Kategorie dar.



Untersuchung von Daten

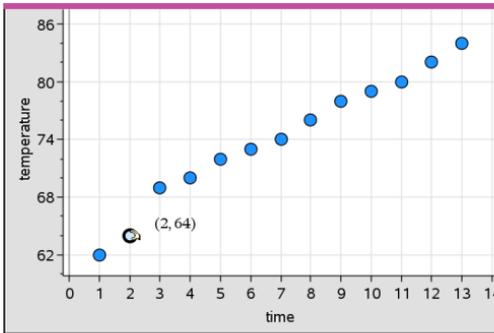
Sie können gezeichnete Daten bearbeiten und untersuchen.

Verschieben von Datenpunkten oder -säulen

1. Klicken Sie auf den gewünschten Punkt bzw. die gewünschte Säule und halten Sie die Maustaste gedrückt.

Der Zeiger ändert sich in eine offene Hand .

2. Ziehen Sie den Punkt bzw. die Säule an die neue Position und lassen Sie die Maustaste los. Durch Verschieben des Punktes ändern sich die Werte für x und y.

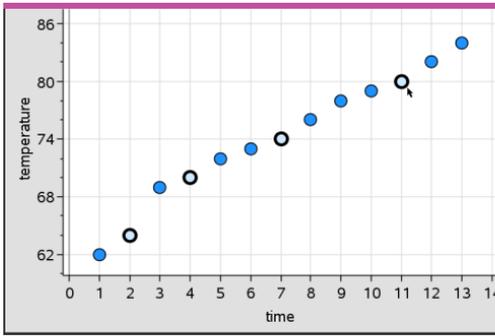


Wenn Sie mit Daten aus Lists & Spreadsheet arbeiten, werden die Daten des ursprünglichen Punkts/der ursprünglichen Säule in den Originalspalten in Lists & Spreadsheet beim Verschieben automatisch aktualisiert.

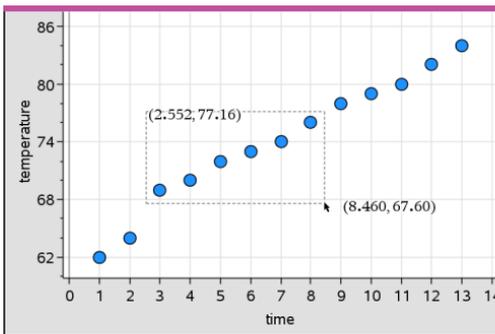
Sie können Punkte oder Säulen auch verschieben, indem Sie die Zahlen in der Applikation Lists & Spreadsheet oder Calculator verändern. Die Daten werden in allen Darstellungen aktualisiert.

Verschieben mehrerer Punkte

1. Platzieren Sie den Cursor auf jeden Datenpunkt, den Sie auswählen möchten. Wenn sich der Cursor in  ändert, klicken Sie, um der Auswahl den Punkt hinzuzufügen.



Alternativ können Sie die Punkte auswählen, indem Sie sie mit einem Auswahlrechteck umschließen.



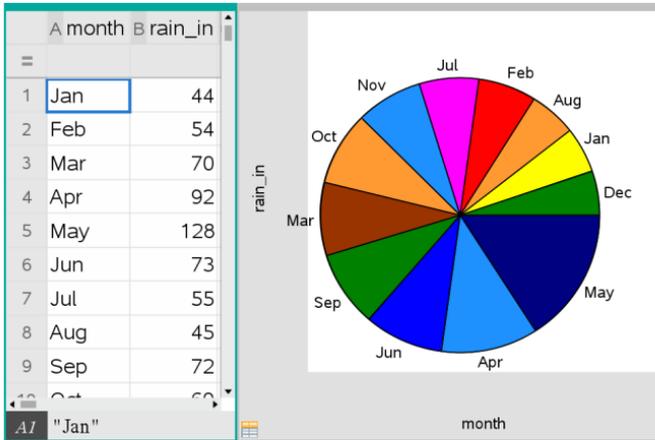
2. Ziehen Sie an einem der gewählten Punkte, um alle Punkte zu verschieben.

Hinweis: Wenn eine Liste in Lists & Spreadsheet als Formel definiert ist, ist die Möglichkeit zum Verschieben der Punkte auf die Positionen beschränkt, die der Formel entsprechen.

Sortieren abgebildeter Kategorien

Sie können abgebildete Kategorien in der Reihenfolge der Liste, nach Werten oder in alphabetischer Reihenfolge nach den Kategoriennamen sortieren.

1. Klicken Sie auf den Arbeitsbereich, der die abgebildeten Daten enthält.
2. Klicken Sie im Aktionsmenü erst auf „Sortieren“ und danach auf die Art der Sortierung.



Chronologisch aufgelistete Monate, die jedoch nach Werten (Regenmenge) sortiert sind

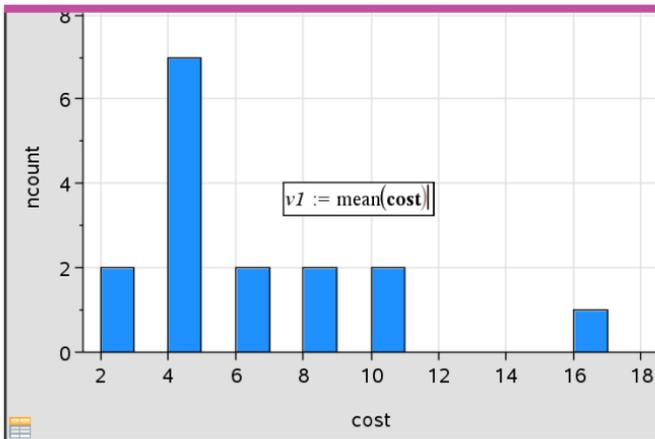
Hinweis: Sie können die Reihenfolge der Kategorien anpassen, indem Sie eine Bezeichnung anklicken und daran ziehen.

Zeichnen eines Werts

Sie können einen Wert in ein vorhandenes Diagramm zeichnen. Der Wert wird im Arbeitsbereich als senkrechte Linie dargestellt.

1. Klicken Sie Sie im Menü **Analysieren** auf **Wert zeichnen**.

Im Arbeitsbereich wird ein Textfeld mit einem Standardausdruck geöffnet.



2. Geben Sie den Wert ein, den Sie zeichnen möchten, und drücken Sie die **Eingabetaste**. In diesem Beispiel ist der Wert $v1 := \text{mean}(\text{cost})$.

Die Gerade wird an diesem Wert senkrecht zur Achse gezogen. Wenn der Arbeitsbereich mehrere Diagramme enthält, wird für jedes Diagramm ein Diagrammwertsegment angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie eine Häufigkeitstabelle verwenden, um ein Histogramm zu erstellen, stellen Sie in Ihrem Ausdruck einen Bezug zur Häufigkeitsliste her. Geben Sie zum Beispiel in das Eingabefeld „Wert zeichnen“ den Ausdruck „ $v1 := \text{mean}(\text{List}, \text{FreqList})$ “ ein.

3. Klicken Sie auf die Gerade, um den Wert anzuzeigen.

Hinweis: Doppelklicken Sie auf den Wert, um den Ausdruck zu bearbeiten.

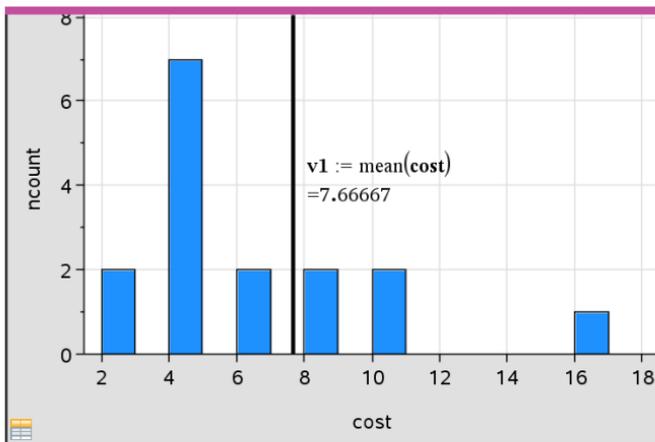


Diagramm der Wertegeraden mit angezeigtem Wert

Die Funktion „Wert zeichnen“ können Sie für eine einzelne Zahl verwenden oder für einen Ausdruck, der eine Zahl ergibt. Wenn der Wert von den Daten abhängig ist, wie z. B. bei **mean** (Mittelwert), wird die Gerade beim Verschieben eines Punkts oder bei Änderungen in Lists & Spreadsheet aktualisiert, um die Änderung wiederzugeben. So können Sie den Einfluss von Punkten auf die Berechnung untersuchen.

Entfernen eines eingezeichneten Werts

1. Wählen Sie die gezeichnete Wertelinie.
2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Gezeichneten Wert entfernen**.

Ändern des Diagramm-Typs

Sie können den Diagramm-Typ ändern, um zwei unterschiedliche Darstellungen der Daten zu erhalten.

- ▶ Wählen Sie im Menü **Diagramm-Typ** einen neuen Diagramm-Typ aus. Es stehen nur die jeweils unterstützten Diagramm-Typen zur Verfügung. Wenn z. B. auf einer Achse eine einzelne Variable dargestellt wird, sind nur univariate Diagramme verfügbar.

Die Darstellung der Daten wird auf das neue Format umgestellt.

Hinweis: Wenn Ihre Daten mit einem bestimmten Diagramm-Typ nicht dargestellt werden können, wird diese Option im Menü als nicht verfügbar dargestellt. Wird zum Beispiel ein Streudiagramm im Arbeitsbereich angezeigt, können Sie keinen Box-Plot erstellen, ohne zunächst die Variable von der y-Achse zu entfernen.

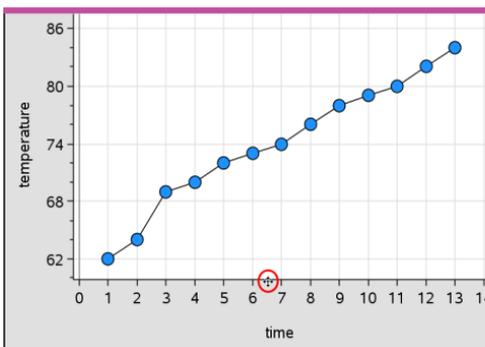
Verändern der Größe eines Graphen

Sie können den Maßstab der Achsen durch Verschiebung und Streckung ändern. Der Cursor ändert sein Aussehen um anzuzeigen, ob in Bereichen der Achsen eine Verschiebung (\pm) oder eine Streckung (+) möglich ist.

Verschiebung

Bei einer Verschiebung wird eine Reihe von Achsen um eine festgelegte Strecke in eine bestimmte Richtung verschoben. Die Originalachsen haben die gleiche Form und Größe.

1. Positionieren Sie den Cursor auf einer Achsenmarkierung oder einer Bezeichnung im mittleren Drittel der Achse. Der Zeiger ändert sich in \pm .

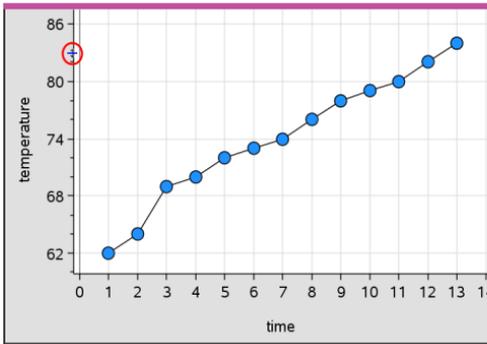


2. Klicken Sie, um den Punkt zu greifen. Der Zeiger ändert sich in eine Greifhand . Ziehen Sie das Objekt an die gewünschte Position und lassen Sie es los.

Streckung

Bei einer Streckung wird die Form der Achsen beibehalten, die Maße werden jedoch vergrößert oder verkleinert.

1. Positionieren Sie den Zeiger auf einer Achsenmarkierung oder einer Bezeichnung in der Nähe der Enden der Achse. Der Zeiger ändert sich in \neq auf der Vertikalachse oder \neq auf der Horizontalachse.



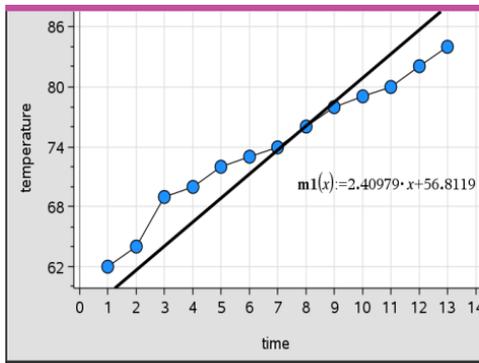
2. Klicken Sie, um den Punkt zu greifen. Der Zeiger ändert sich in eine offene Hand . Ziehen Sie das Objekt an die gewünschte Position und lassen Sie es los.

Hinzufügen einer verschiebbaren Geraden

Sie können einem Diagramm eine verschiebbare Linie hinzufügen. Verschieben und Drehen der Geraden im Arbeitsbereich ändert die Funktionsgleichung der Geraden.

- Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Verschiebbare Gerade hinzufügen**.

Die verschiebbare Gerade wird zusammen mit ihrer Funktionsgleichung angezeigt. In diesem Beispiel speichert Data & Statistics den Ausdruck für die verschiebbare Gerade in der Variablen $m1$.

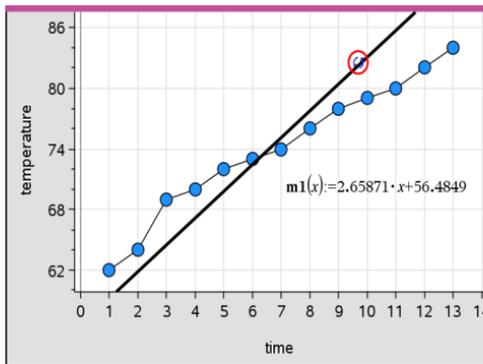


Drehen einer verschiebbaren Geraden

1. Greifen Sie ein Ende der Geraden mit der Maus.

Der Zeiger ändert sich in ↻.

2. Ziehen Sie den Cursor, um die Gerade zu drehen und ihre Steigung zu verändern.



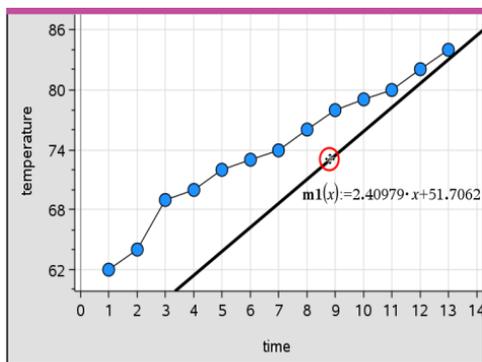
Die Funktion $m1(x)$ wird entsprechend den Änderungen der Position der verschiebbaren Geraden aktualisiert.

Ändern des Achsenabschnitts

1. Klicken Sie auf die Mitte der verschiebbaren Geraden.

Der Zeiger ändert sich in ↻.

2. Ziehen Sie den Cursor, um den Achsenabschnitt zu ändern.



Die sich ändernde Zahl am Ende der Gleichung zeigt die Änderung im Achsenabschnitt an.

Hinweis: Die verschiebbare Gerade wird als Funktion gespeichert, die für Prognosen in der Calculator-Applikation verwendet werden kann.

Sperren des Achsenabschnitts bei Null

Sie können den Achsenabschnitt der verschiebbaren Linie bei Null sperren.

- ▶ Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Achsenabschnitt bei Null fixieren**.

Sie können den Achsenabschnitt lösen, indem Sie **Achsenabschnitt der verschiebbaren Geraden lösen** im Menü **Analysieren** anklicken.

Tracen einer verschiebbaren Geraden

Sie können eine verschiebbare Gerade tracen, um Werte zu prognostizieren und zu analysieren.

1. Klicken Sie auf die Gerade.

Der Zeiger ändert sich.

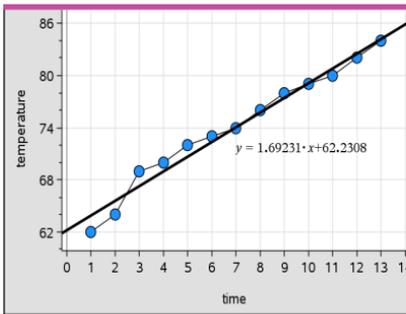
2. Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Spur Modus**, um den Tracing-Modus für die Gerade zu aktivieren. Das Drehen der Gerade wird im Tracing-Modus nicht unterstützt.
3. Drücken Sie ◀ oder ▶ (Pfeiltasten links/rechts), um die verschiebbare Gerade zu tracen.

Wenn sich die dargestellten Variablen ändern, werden die Datenpunkte im Diagramm und die Gerade automatisch aktualisiert.

Anzeigen einer Regressionskurve

Sie können eine Regressionskurve anzeigen, wenn sich im Arbeitsbereich ein Streudiagramm oder ein X-Y-Liniendiagramm befindet. Das Studieren der Regressionskurve kann Ihnen dabei helfen, die Beziehung zweier Variablen zu verstehen.

1. Wenn sich im Arbeitsbereich ein Streudiagramm oder ein XY-Liniendiagramm zweier Variablen befindet, wählen Sie das Menü **Analysieren** und klicken dann auf **Regression**, um die Liste der Regressionen anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf den Typ der Regressionskurve, den Sie darstellen möchten. Wählen Sie zum Beispiel **Linear (mx+b) anzeigen**, um eine Regressionsgerade anzuzeigen, wie im nachstehenden Beispiel gezeigt.



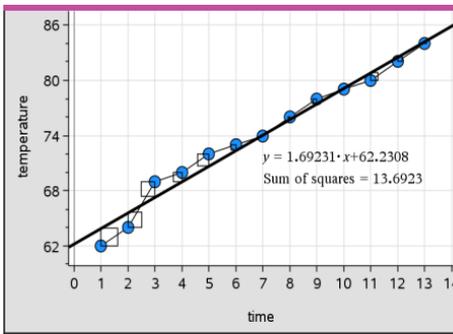
Wenn die Regressionskurve ausgewählt ist, wird die Gleichung für diese Kurve angezeigt.

Anzeigen von Residuenquadraten

Sie können in einem Diagramm Residuenquadrate anzeigen. Residuenquadrate helfen Ihnen dabei, abzuschätzen, ob das Modell für Ihre Daten geeignet ist.

Hinweis: Dieses Werkzeug ist nur verfügbar, wenn im Arbeitsbereich eine Regressionskurve oder eine verschiebbare Gerade vorhanden ist.

- Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Residuen > Residuenquadrate anzeigen**.

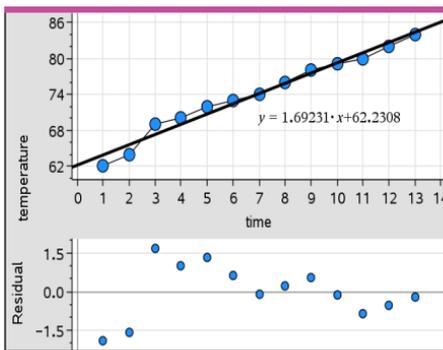


Wenn die Kurve oder die Daten verändert werden, wird die Summe der Quadrate aktualisiert.

Anzeigen eines Residuendiagramms

Sie können ein Residuendiagramm anzeigen, um zu sehen, wie gut eine Kurve zu den Daten passt. **Residuendiagramm anzeigen** ist verfügbar, wenn ein Streudiagramm und eine oder mehrere verschiebbare Geraden, Regressionen oder gezeichnete Funktionen im Arbeitsbereich vorhanden sind.

- ▶ Wenn ein Streudiagramm, eine Regressionskurve und/oder eine verschiebbare Gerade im Arbeitsbereich vorhanden ist, klicken Sie erst das Menü **Analysieren** und dann **Residuendiagramm anzeigen > Residuen** an.



Hinweise:

- Wenn mehrere Regressionen oder Funktionen und verschiebbare Geraden gezeichnet sind, können Sie jede einzelne Kurve anklicken, diese auswählen und ihr Residuendiagramm anzeigen.

- Klicken Sie auf einen Punkt im Residuendiagramm und halten Sie die Maustaste gedrückt, um das Residuum anzuzeigen.
- Das Residuendiagramm für die ausgewählte Regression oder Funktion wird im Arbeitsbereich angezeigt.
- Um die Konsistenz beim Vergleich von Datensätzen zu gewährleisten, werden Residuendiagramme nicht neu skaliert, wenn Sie von einer Funktion oder Regression zu einer anderen wechseln.
- Wählen Sie vor dem Anzeigen eines Residuendiagramms eine Funktion oder Regression. Wenn keine Funktion oder Regression ausgewählt wurde und mehrere Funktionen oder Regressionen vorhanden sind, wählt Data & Statistics eine beliebige Funktion oder Regression aus, deren Residuendiagramm angezeigt wird.
- Achsen können durch Anklicken und Ziehen angepasst werden.

Entfernen eines Residuendiagramms

- ▶ Wenn ein Streudiagramm, eine Regressionskurve und/oder eine verschiebbare Gerade im Arbeitsbereich vorhanden sind, klicken Sie erst das Menü **Analysieren** und dann **Residuendiagramm ausblenden** an.

Verwenden der Fenster/Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie die Fenster/Zoom-Werkzeuge, um das Diagramm neu zu skalieren und so interessierende Punkte besser sehen zu können. Die Fenster/Zoom-Werkzeuge umfassen:

- **Fenstereinstellungen:** zeigt ein Dialogfeld zu den Fenstereinstellungen an, in das Sie die Werte x-min, x-max, y-min und y-max für die Achsen eingeben können.
- **Zoom - Daten:** stellt den Vergrößerungsfaktor so ein, dass alle gezeichneten Daten dargestellt werden.
- **Vergrößern:** ermöglicht die Festlegung des Mittelpunkts für die Vergrößerung. Der Vergrößerungsfaktor ist ungefähr 2.
- **Verkleinern:** ermöglicht die Festlegung des Mittelpunkts für die Verkleinerung. Der Verkleinerungsfaktor ist ungefähr 2.

Verwenden der Fenstereinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Fenster/Zoom** auf **Fenstereinstellungen**.

Das Dialogfeld **Fenstereinstellungen** wird geöffnet. In den Feldern werden die aktuellen Werte für x-min, x-max, y-min und y-max angezeigt.

Hinweis: Je nachdem, ob der Arbeitsbereich eine oder zwei Achsen enthält, sind nur die entsprechenden Felder editierbar.

2. Überschreiben Sie die alten Werte mit den neuen Werten.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Diagramm neu zu zeichnen.

Verwenden des Werkzeugs „Zoom Daten“

- ▶ Klicken Sie im Menü **Fenster/Zoom** auf **Zoom Daten**.

Der Maßstab des Arbeitsbereichs wird so geändert, dass alle gezeichneten Daten angezeigt werden.

Verwenden des Werkzeugs „Vergrößern“

1. Klicken Sie im Menü **Fenster/Zoom** auf **Vergrößern**.
2. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf den Mittelpunkt des Bereichs, der Sie interessiert. Dies ist der Mittelpunkt der Vergrößerung.

Das Diagramm wird neu erstellt, wobei der Teil des Diagramms, der den im vorangegangenen Schritt festgelegten Mittelpunkt umgibt, zentriert und vergrößert wird.

Verwenden des Werkzeugs „Verkleinern“

1. Klicken Sie im Menü **Fenster/Zoom** auf **Verkleinern**.
2. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf den Mittelpunkt des Bereichs, der Sie interessiert. Dies ist der Mittelpunkt der Verkleinerung.

Das Diagramm wird neu erstellt, wobei ein größerer Ausschnitt des Diagramms um den Punkt herum angezeigt wird, den Sie im vorangegangenen Schritt als Mittelpunkt festgelegt haben.

Grafische Darstellung von Funktionen

Sie können Funktionen direkt in Data & Statistics erstellen oder aus anderen Applikationen heraus zeichnen.

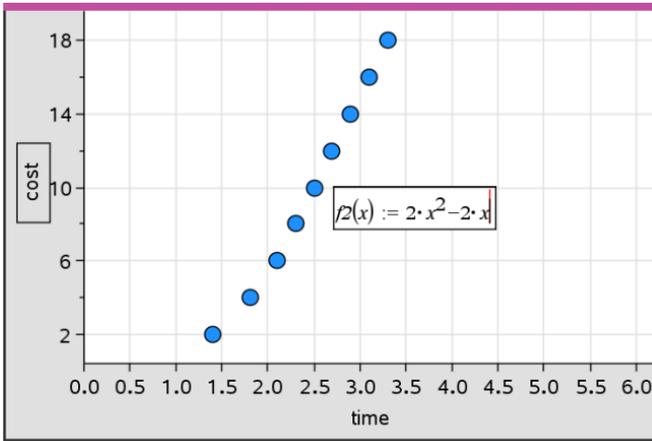
Zeichnen von Funktionen mit dem Werkzeug „Funktion zeichnen“

Mit dem Werkzeug 'Funktion zeichnen' können Sie Funktionen in einem Arbeitsbereich zeichnen, der bereits ein Diagramm enthält. „Funktion zeichnen“ ermöglicht das Festlegen und Zeichnen einer Funktion als Vergleich mit einem vorhandenen Diagramm.

So verwenden Sie das Werkzeug „Funktion zeichnen“:

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Problem, welches Variablen (aus Lists & Spreadsheet) enthält, die in einem Data & Statistics-Arbeitsbereich dargestellt sind. Stellen Sie sicher, dass Ihr Arbeitsbereich eine skalierte Horizontalachse und eine skalierte Vertikalachse enthält.
2. Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Funktion zeichnen**.

Im Arbeitsbereich wird ein Funktions-Eingabefeld angezeigt.

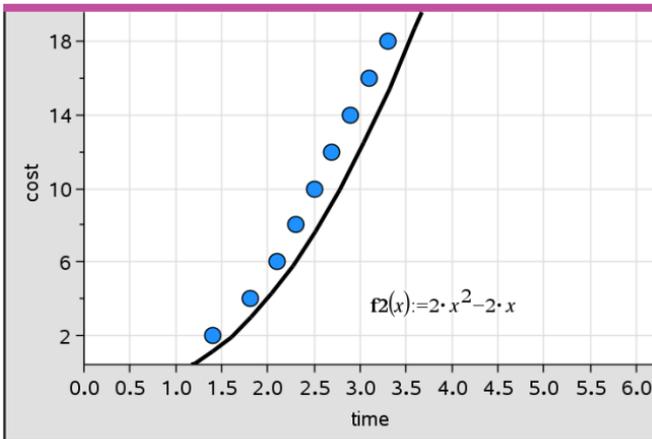


Hinweis: Sie können den in der Eingabezeile eingegebenen Funktionsterm bearbeiten. Die in Data & Statistics gezeichnete Funktion kann jedoch nicht bearbeitet oder im Arbeitsbereich verschoben werden. Verwenden Sie hierzu Graphs & Geometry.

3. Geben Sie die Funktion in das Eingabefeld ein und drücken Sie die **Eingabetaste** (Enter).

Hinweis: Sie können die Funktion umbenennen, indem Sie $f1(x)$: mit einem anderen Namen überschreiben.

Die Funktion wird im Arbeitsbereich gezeichnet und als Variable für die Nutzung in anderen Applikationen gespeichert.

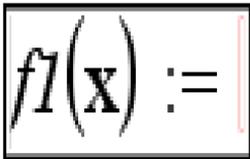


Eingeben von Funktionen aus anderen Applikationen

Sie können auch eine Funktion eingeben, die in einer anderen Applikation wie z. B. Lists & Spreadsheet, Graphs & Geometry oder Calculator als Variable definiert wurde.

1. Fügen Sie jeder Achse eine Variable hinzu. In der Variablenliste können Sie jede Variable auswählen, die in einer Lists & Spreadsheet- oder Calculator-Applikation in Ihrem Problem definiert ist.
2. Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Funktion zeichnen**.

Im Arbeitsbereich wird ein Funktions-Eingabefeld angezeigt.

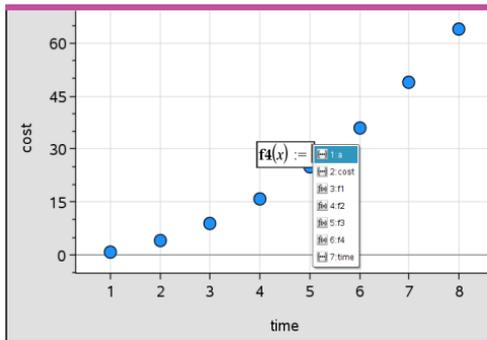


3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf .

Handheld: Drücken Sie .

Es wird eine Liste der im Problem verfügbaren Variablen angezeigt.

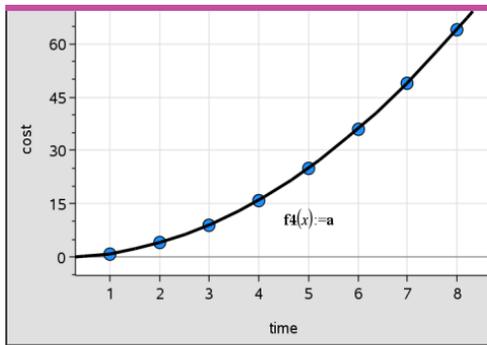
4. Klicken Sie auf die Variable, die die Funktion enthält, die Sie darstellen möchten.



Im nachstehenden Beispiel enthält die Variable a die Funktion $f(x)=x^2$.

5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die Funktion wird im Arbeitsbereich dargestellt.



Bearbeiten einer Funktion

Sie können eine Funktion im Arbeitsbereich bearbeiten und aktualisieren.

1. Sie können eine Funktion bearbeiten, indem Sie einen Doppelklick auf die Gleichung ausführen und dann die erforderlichen Änderungen eingeben.
2. Nachdem Sie alle Änderungen durchgeführt haben, drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Aktualisierungen im Arbeitsbereich anzuzeigen.

Verwenden von Data & Statistics-Funktionen in anderen Applikationen

Data & Statistics-Funktionen werden als Variablen gespeichert und können in anderen Applikationen genauso verwendet werden wie jede andere Variable. Es werden alle Funktionstypen unterstützt.

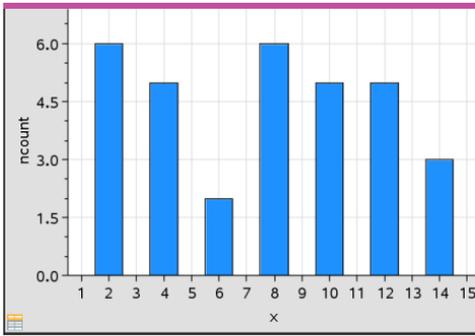
Hinweis: Funktionsnummern werden in aufsteigender Reihenfolge automatisch vergeben. Wenn Sie z. B. $f_1(x)$ und $f_2(x)$ in Graphs & Geometry definiert haben, bekommt die erste Funktion, die Sie in Data & Statistics erstellen, die Bezeichnung $f_3(x)$.

Verwenden von „Normal PDF anzeigen“

Sie können die im Arbeitsbereich von Data & Statistics gezeichneten Daten an die Dichtefunktion der Normalverteilung annähern. Das Werkzeug überlagert die Dichtefunktion der Normalverteilung mit dem Mittelwert und der Standardabweichung der Daten im Histogramm.

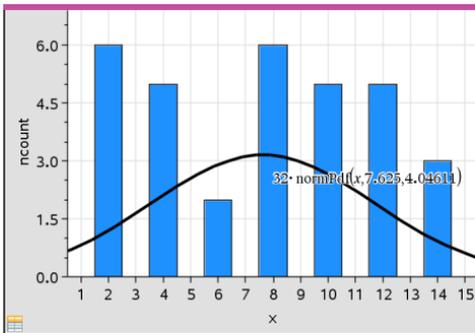
So zeigen Sie die Dichtefunktion der Normalverteilung für gezeichnete Daten an:

1. Fügen Sie der x-Achse eine Variable hinzu.
2. Klicken Sie im Menü **Diagramm-Typen** auf **Histogramm**.



Hinweis:Normal PDF anzeigen ist nur verfügbar, wenn als Diagramm-Typ das Histogramm gewählt ist.

3. Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Normal PDF anzeigen**.



Normal PDF für den Graph wird im Arbeitsbereich gezeichnet. Der zur Berechnung des PDF verwendete Ausdruck wird bei Auswahl angezeigt.

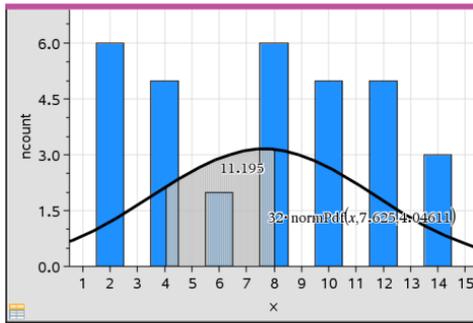
Sie können **Normal PDF ausblenden** im Menü **Analysieren** anklicken, um das PDF zu entfernen.

Verwenden von „Unter Funktion schraffieren“

Verwenden Sie „Unter Funktion schraffieren“, um ein ausgewähltes Flächenstück unter einer im Arbeitsbereich gezeichneten Funktion zu finden.

1. Wählen Sie eine beliebige Funktion, die im Data & Statistics-Arbeitsbereich gezeichnet ist. Wählen Sie zum Beispiel eine vorher gezeichnete Normal-PDF.
2. Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Unter Funktion schraffieren**.

Der Cursor wird zu einer gestrichelten vertikalen Linie und der Rand +/- ∞ wird angezeigt, wenn Sie die Maus in der Nähe des linken oder rechten Randes platzieren. Wenn ∞ angezeigt wird, können Sie klicken, um den Wert als Rand festzulegen.



3. Wählen Sie einen Punkt auf der Kurve und klicken Sie, um anzuzeigen, wo mit der Schraffur unter dem Funktionsgraphen begonnen werden soll. Die Richtung, in die Sie den Cursor dann bewegen, bestimmt, ob die Region links, rechts oder in der Mitte der Kurve schraffiert wird.
4. Wählen Sie einen Punkt auf der Kurve und klicken Sie, um den Rand des schraffierten Bereichs anzuzeigen. Die durch die von Ihnen festgelegten Punkte definierte Fläche unter dem Funktionsgraphen wird schraffiert.

Sie können die Funktion Unter Funktion schraffieren wie folgt einsetzen:

- Wählen Sie im schraffierten Bereich den Bereich zur Anzeige der Werte von Datenpunkten.
- Um die Schraffur zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste bzw. mit **Strg** auf den schraffierten Bereich und wählen **Schraffierten Bereich entfernen**.
- Um die Füllfarbe des schraffierten Bereichs zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste bzw. mit **Strg** auf den schraffierten Bereich. Wählen Sie **Farbe**, dann **Füllen** und schließlich die gewünschte Farbe.
- Um den Rand exakt auf eine bestimmte Zahl zu setzen, verwenden Sie die Funktion Wert zeichnen. Wenn ein Rand für die Schraffur auf einen gezeichneten Wert fällt, können Sie den gezeichneten Wert ändern, um die Schraffur zu aktualisieren.
- Einen schraffierten Bereich können Sie bearbeiten, indem Sie einen der Ränder anklicken und ziehen.

Verwenden von „Spur Modus“

Mit „Spur Modus“ können Sie von einem Punkten eines Graphen zu einem anderen gehen, um Veränderungen in den Daten zu analysieren. Mit „Spur Modus“ können Sie Daten in den folgenden Graphen und Diagrammen untersuchen.

- Ergebnisgraphen von Funktion zeichnen und Normal PDF anzeigen
- Verteilungskurven (in Applikation Lists & Spreadsheet erstellt)
- Verschiebbare Geraden
- Regressionen
- Datensatzdarstellungen
- Punktdiagramme
- Streudiagramme und XY-Linienplots
- Box-Plots
- Histogramme
- Balkendiagramme
- Tortendiagramme

So verwenden Sie Spur Modus

1. Klicken Sie im Menü **Analysieren** auf **Spur Modus**.
2. Drücken Sie ◀ oder ▶, um den Cursor über das Diagramm zu bewegen.

Wenn Sie beim Tracen zu einem Datenpunkt wechseln, wird er vergrößert und mit einem dicken Umriss dargestellt.

Anpassen des Arbeitsbereichs

Arbeiten mit Farben

Alle Datenpunkte einer dargestellten Variablen werden in derselben Farbe gezeichnet, um sie von Datenpunkten anderer Variablen zu unterscheiden. Daten, die nach Kategorie dargestellt werden, sowie geteilte Diagramme werden zur einfacheren Unterscheidung automatisch in unterschiedlichen Farben dargestellt.

Um bestimmte Teile eines Diagramms hervorzuheben oder abzugrenzen, können Sie die Standardfarbe für die Datenpunkte einer Variablen ändern.

- Sie können Objekte mit einer Füllfarbe versehen, z.B. Bereiche schraffieren, oder die Farbe für Datenpunkte einer Variablen ändern.
- Sie können Linien im Diagramm (z. B. Regressionskurven) oder verschiebbare Geraden mit einer Farbe versehen.

Einfügen eines Hintergrundbildes

Wenn Sie die Computersoftware nutzen, können Sie ein Bild als Hintergrund für eine Data & Statistics-Seite einfügen. Bilder der Formate .bmp, .jpg und .png werden unterstützt.

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Bild**.
2. Gehen Sie zu dem Bild, das Sie einfügen möchten.
3. Wählen Sie es aus und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.

Das Bild wird als Hintergrund eingefügt.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Arbeiten mit Bildern*.

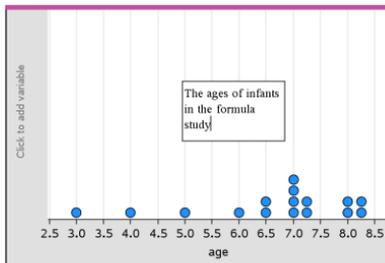
Arbeiten mit Text

Mit dem Werkzeug „Text einfügen“ können Sie Textbeschriftungen für Diagramme im Arbeitsbereich eingeben.

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Text einfügen**.

Ein Textfeld wird geöffnet.

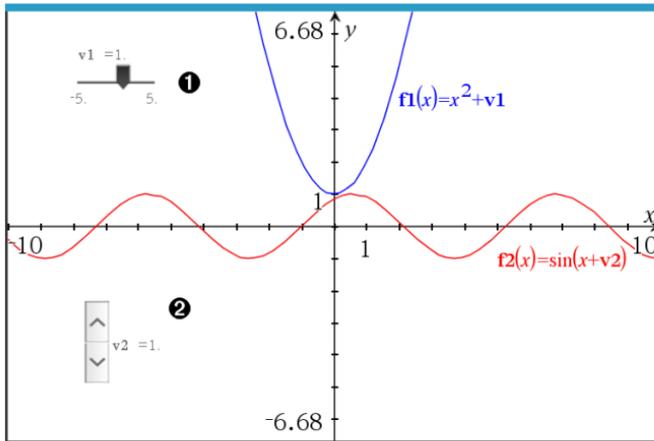
2. Geben Sie im Textfeld eine Notiz oder eine Beschreibung ein.



3. Passen Sie den Text nach Bedarf an.
 - Um die Größe des Textfelds zu ändern, bewegen Sie den Zeiger über die Ränder des Feldes und ziehen Sie diese auf die gewünschte Größe.
 - Klicken Sie auf das Textfeld und greifen Sie es, um es zum dazugehörigen Objekt zu verschieben.
 - Um zu weiterem Text in einem Textfeld zu blättern, klicken Sie auf die Pfeile am Ober- und Unterrand.
 - Um das Textwerkzeug zu verlassen, klicken Sie neben das Textfeld.
 - Klicken Sie zum Ausblenden des Texts im Menü **Aktionen** auf **Text ausblenden**.
 - Ändern Sie die Textfarbe.

Einstellen von Variablenwerten mit einem Schieberegler

Über einen Schieberegler können Sie eine numerische Variable interaktiv anpassen oder ihren Wert animieren. Sie können Schieberegler in den Graphs-, Geometry-, Notes- und Data und Statistics-Anwendungen einfügen.



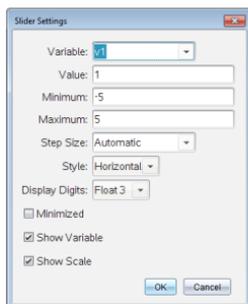
- 1 Horizontaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v1$.
- 2 Minimierter vertikaler Schieberegler zur Änderung der Variable $v2$.

Hinweis: Für das Öffnen von .tns-Dateien, die Schieberegler auf Notes-Seiten enthalten, ist TI-Nspire™ Version 4.2 oder höher erforderlich.

Manuelles Einfügen eines Schiebereglers

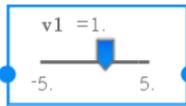
1. Wählen Sie auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite **Aktionen > Schieberegler einfügen**.
– oder –
Stellen Sie auf einer Notes-Seite sicher, dass sich der Cursor nicht in einem math. Feld oder einem chem. Feld befindet, und wählen Sie dann **Einfügen > Schieberegler einfügen**.

Das Menü SchiebereglerEinstellungen wird geöffnet.



2. Geben Sie die gewünschten Werte ein und klicken Sie auf **OK**.

Der Schieberegler wird angezeigt. Auf einer Graphs-, Geometry- oder Data und Statistics-Seite werden Griffe angezeigt, damit Sie den Schieberegler verschieben oder strecken können.



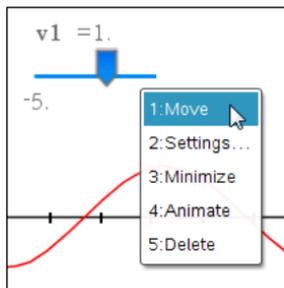
Klicken Sie auf einen leeren Bereich im Arbeitsbereich, um die Griffe zu entfernen und den Schieberegler zu verwenden. Sie können die Griffe jederzeit anzeigen, indem Sie **Verschieben** aus dem Kontextmenü des Schiebereglers auswählen.

3. Schieben Sie den Zeiger, um den Wert der Variablen einzustellen (oder klicken Sie bei minimiertem Schieber auf die Pfeile).
- Sie können die **Tab**-Taste verwenden, um den Fokus zu einem Schieberegler zu verschieben oder sich von einem Schieberegler zum nächsten zu bewegen. Die Farbe des Schiebereglers ändert sich, um Ihnen zu zeigen, wo sich der Fokus befindet.
 - Wenn ein Schieberegler den Fokus hat, können Sie die Pfeiltasten verwenden, um den Wert der Variablen zu ändern.

Arbeiten mit dem Schieberegler

Mit den Optionen im Kontextmenü können Sie den Schieberegler bewegen oder ausblenden sowie die Animation starten und anhalten. Sie können außerdem die Einstellungen des Schiebereglers ändern.

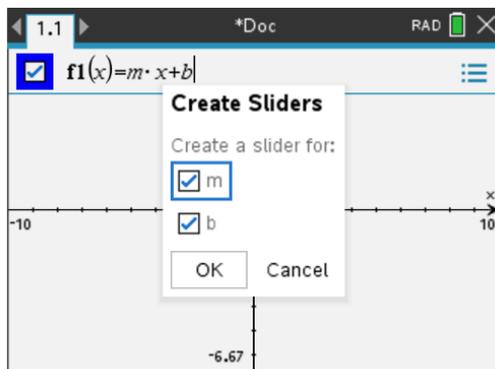
1. Rufen Sie das Kontextmenü des Schiebereglers auf.



2. Klicken Sie auf eine Option, um sie auszuwählen.

Automatische Schieberegler in Graphs

Schieberegler können in der Graphs-Anwendung und im Analysefenster der Geometry-Anwendung automatisch für Sie erstellt werden. Ihnen werden automatische Schieberegler angeboten, wenn Sie bestimmte Funktionen, Gleichungen oder Sequenzen definieren, die sich auf nicht definierte Variable beziehen.



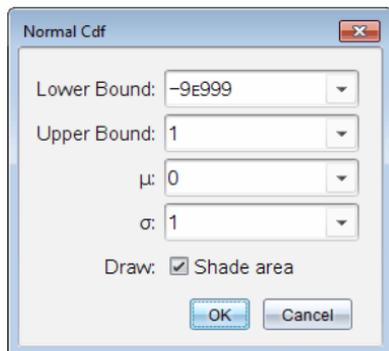
Inferenzielle Statistik

Sie können in der Applikation Data & Statistics Hypothesentests und Wahrscheinlichkeitsverteilungen untersuchen, nachdem Sie die Daten auf einer Lists & Spreadsheet-Seite eingegeben haben.

Zeichnen von Diagrammen zu inferenziellen Statistiken

Im folgenden Beispiel wird die Option Zeichnen der Funktion **normCdf()** verwendet, um ein Verteilungsmodell zu zeichnen.

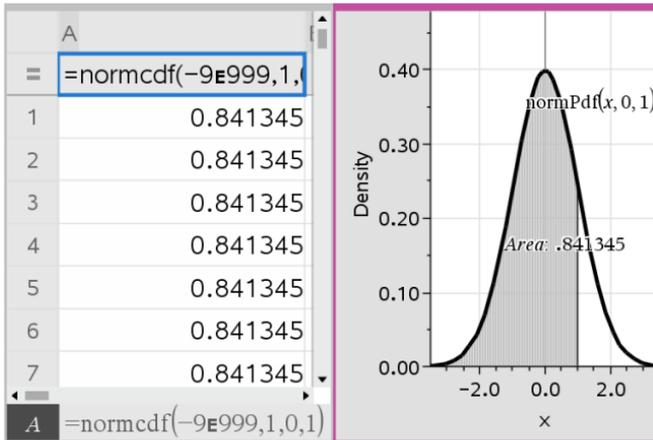
1. Wählen Sie auf einer Lists & Spreadsheet-Seite die Formelzelle der Spalte (zweite Zelle von oben) in Spalte A aus.
2. Klicken Sie im Menü **Statistik** erst auf **Verteilungen** und anschließend auf **Normal Cdf**.



3. Geben Sie die Diagrammparameter in den **Normal Cdf**-Assistenten ein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeichnen**, um die Verteilung schraffiert in Data & Statistics darzustellen.

Hinweis: Die Option Zeichnen ist nicht für alle Verteilungen verfügbar.

5. Klicken Sie auf **OK**.

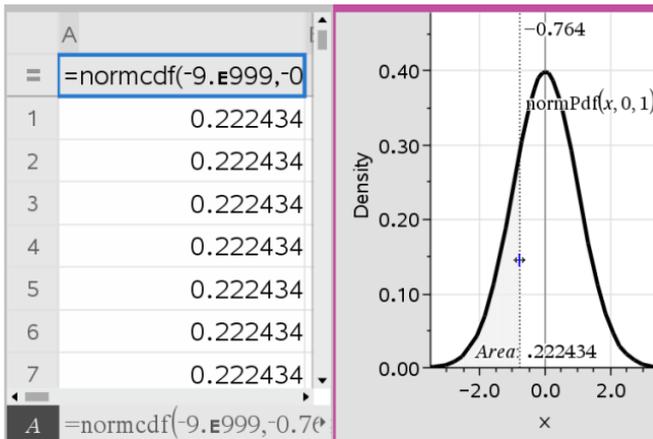


Untersuchen von Diagrammen zu inferentiellen Statistiken

Nachdem Sie das Diagramm aus dem vorherigen Beispiel gezeichnet haben, können Sie untersuchen, welche Auswirkungen eine Änderung der Obergrenze hat.

- ▶ Ziehen Sie im Data & Statistics-Diagramm die vertikale Linie, die der Obergrenze entspricht, nach links oder rechts.

Während des Ziehens wird die Formel aktualisiert und der schraffierte Bereich wird neu berechnet.



Notes-Applikation

Mit der Applikation „Notes“ können Sie mit dem TI-Nspire™-Handheld und der Computersoftware Textdokumente erstellen und freigeben. Verwenden Sie „Notes“, um:

- Unterrichtsnotizen zu erstellen, Ihr Verständnis von Lernkonzepten zu vertiefen und den Stoff für Prüfungen zu wiederholen.
- Dokumente gemeinsam zu bearbeiten, indem Sie mit Ihrem Dokument anderen Personen verschiedene Aufgaben zuweisen. Änderungen werden in einem anderen Textformat angezeigt.
- Mathematische Ausdrücke erstellen und auswerten.
- Korrekt formatierte chemische Formeln und Gleichungen erstellen.

Notes-Seite hinzufügen

- So starten Sie ein neues Dokument mit einer leeren Notes-Seite:

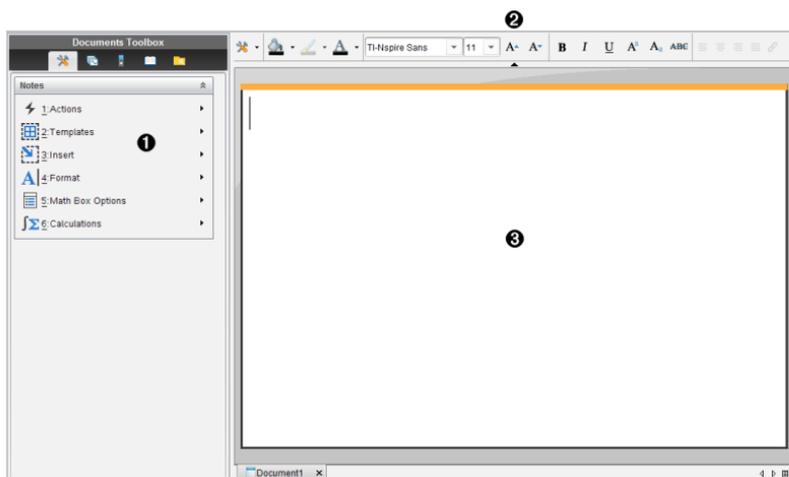
Klicken Sie im Hauptmenü Datei auf Neues Dokument und dann auf Notes hinzufügen.

Handheld: Drücken Sie **c** und wählen Sie dann Notes  aus.

- So fügen Sie dem aktuellen Problem eines bestehenden Dokuments eine neue Notes-Seite hinzu:

Klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Einfügen > Notes**.

Handheld: Drücken Sie  und wählen Sie **Einfügen > Notes** aus.



1

Notes-Werkzeug – Lässt sich jederzeit über den Notes-Arbeitsbereich aufrufen.

- ② Symbolleiste „Textformatierung“ – Ermöglicht das Ändern von Größe, Farbe, Fettformatierung und anderen Texteigenschaften.
- ③ Notes-Arbeitsbereich – der Bereich zum Eingeben und Formatieren von Text.

Verwenden von Vorlagen in Notes

Verwenden Sie die Optionen im Menü Vorlagen, um ein Format für Ihre Notes-Seite auszuwählen.

	Menüoption	Funktion
	2: Vorlagen	
	1: Frage&Antwort	Erstellt eine Vorlage zum Eingeben von Fragen und Antworten.
	2: Korrektur	Erstellt eine Vorlage zum Eingeben von Behauptungen und Begründungen.
	3: Standard	Ermöglicht die Eingabe von Freitext.
	4: Antwort ausblenden (Fragen&Antworten)	Hiermit können Sie die Antwort bei einem F&A-Format ein- und ausblenden.

Auswählen einer Vorlage

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Vorlage auszuwählen und anzuwenden:

1. Klicken Sie im Notes-Menü auf .
2. Klicken Sie im Menü auf die Vorlage, die Sie anwenden möchten.

Handheld: Drücken Sie im Notes-Arbeitsbereich erst  und dann , um die Menüoptionen anzuzeigen.

Die Notes-Seite wird im ausgewählten Format angezeigt.

Verwenden der Vorlage „F&A“

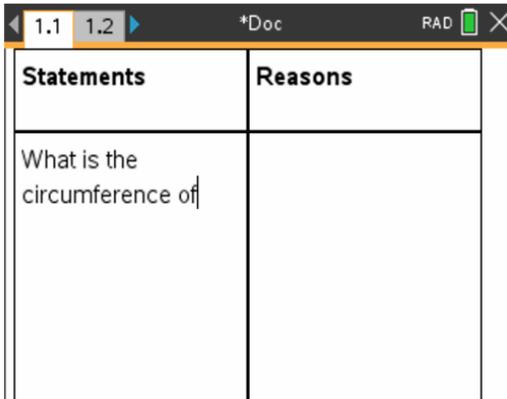
Verwenden Sie die Vorlage „F&A“, um Fragen und Antworten zu erstellen. Sie können die Antwort anzeigen oder ausblenden, so dass Sie zu Übungszwecken Fragen erstellen und die Antworten ausblenden können. Wenn Sie das Dokument als Lernhilfe verwenden, können Sie überprüfen, ob Ihre Antworten richtig sind.

Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um den Textcursor zwischen den Bereichen **Frage** und **Antwort** der Vorlage zu bewegen.

Verwenden der Vorlage Korrektur

Die Vorlage Korrektur bietet eine Struktur für Behauptungen und entsprechende Begründungen.

Drücken Sie die **Tabulatortaste**, um den Textcursor zwischen den Bereichen **Behauptungen** und **Begründungen** der Vorlage zu bewegen.



Statements	Reasons
What is the circumference of	

Formatieren von Text in Notes

Durch die Textformatierung können Sie Ihrem Text visuelle Eigenschaften wie Fett- oder Kursivschrift hinzufügen.

- **Normaler Text.** Sie können die Formate fett, kursiv, unterstrichen, hochgestellt, tiefgestellt und durchgestrichen beliebig kombinieren. Wählen Sie die Schriftart und -größe für jedes Zeichen aus.
- **Text in einem mathematischen Ausdrucksfeld** Sie können mathematische Exponenten sowie tiefgestellten Text für Variablenamen verwenden. Wählen Sie Schriftart und -größe aus. Eine Änderung der Schriftgröße gilt für den gesamten Text im Feld.
- **Text in einem Feld für chemische Gleichungen.** Formatierung anwenden. Wählen Sie Schriftart und -größe aus. Eine Änderung der Schriftgröße gilt für den gesamten Text im Feld. Hoch- und tiefgestellte Zeichen werden automatisch bearbeitet.

Auswählen von Text

- ▶ Ziehen Sie vom Anfangspunkt zum Endpunkt, um den Text auszuwählen.

Handheld: Wenn Sie die Vorlage „Frage&Antwort“ oder „Korrektur“ verwenden, drücken Sie **[tab]**, um den Cursor im Textbereich zu platzieren. Setzen Sie mit dem

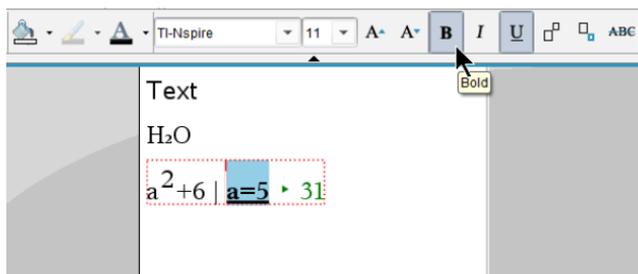
Touchpad den Cursor an den Anfang oder das Ende des auszuwählenden Texts. Halten Sie **⇧shift** gedrückt und wählen Sie den Text mit dem Touchpad aus.

Anwenden eines Textformats

1. Wählen Sie den Text, den Sie formatieren wollen, aus.
2. Klicken Sie die Symbole auf der Formatierungssymboleiste (wie z. B. **B** für „Fett“) an, um Sie ein- und auszuschalten. Außerdem können Sie Schriftart und -größe per Mausclick auswählen.

Handheld: Klicken Sie erst auf **menu** und wählen dann **Format > Text formatieren** aus.

Die Änderungen werden sofort übernommen, sobald Sie eine Auswahl treffen.



Hinweis: In der Symbolleiste werden nur diejenigen Symbole angezeigt, die auf den entsprechenden Text angewendet werden können. „Hochgestellt“ (**A²**) und „Tiefgestellt“ (**A₂**) werden z. B. nur bei normalem Text angezeigt.

Verwenden von Farbe in Notes

Wenn Sie an einem Arbeitsplatz in der Applikation „Notes“ arbeiten, können Sie mit den Optionen  (Füllfarbe) oder  (Textfarbe) in der Symbolleiste im Arbeitsbereich „Dokumente“ Wörter, Berechnungen und Formeln hervorheben.

Sie können auch Text farbig hervorheben, wenn Sie mit der Applikation „Notes“ auf dem TI-Nspire™ CX-Handheld arbeiten.

Ändern der Textfarbe

1. Markieren Sie den Text, dessen Farbe Sie ändern möchten. Sie können Sätze, Satzteile, Wörter oder einzelne Buchstaben markieren. Darüber hinaus können Sie mathematische Ausdrucksfelder, Felder für chemische Gleichungen oder einzelne Zeichen in Berechnungen, Formeln, chemischen Gleichungen oder mathematischen Vorlagen markieren.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs „Dokumente“ auf .

Handheld: Drücken Sie **doc** und klicken danach auf **Bearbeiten > Textfarbe**.

Die Palette „Textfarbe“ wird geöffnet.

3. Klicken Sie auf eine Farbe, um Sie auf den markierten Text anzuwenden.

Einfärben des Hintergrunds

Sie können Hintergründe zum Hervorheben von ausgewählten Zeichen in normalem Text sowie von Text in mathematischen Ausdrücken oder in Feldern für chemische Gleichungen einfärben.

1. Wählen Sie den Text aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs „Dokumente“ auf den Pfeil neben .

Handheld: Drücken Sie erst **doc** und danach **Bearbeiten > Füllfarbe**.

Die Palette „Füllfarbe“ wird geöffnet.

3. Klicken Sie auf eine Farbe, um damit den markierten Text einzufärben.

Einfügen von Bildern

Wenn Sie an einem Arbeitsplatz mit der Applikation „Notes“ arbeiten, können Sie mit der Option „Bilder“ im Menü „Einfügen“ Bilder in eine Seite in „Notes“ einfügen.

Hinweis: Auf einem Handheld steht die Option zum Einfügen von Bildern nicht zur Verfügung. Sie können jedoch eine Bilddatei von Ihrem Computer an ein TI-Nspire™ CX Handheld übertragen.

1. Klicken Sie auf **Einfügen > Bild** in der Symbolleiste „Dokumente“.
Das Fenster „Bild einfügen“ wird geöffnet.
2. Öffnen Sie den Ordner, in dem das Bild gespeichert ist.
3. Wählen Sie das Bild aus und klicken dann auf **Öffnen**, um das Bild in den Arbeitsbereich von „Notes“ einzufügen. Gültige Dateitypen sind .jpg, .png oder .bmp.
4. Um Text neben dem Bild einzugeben, platzieren sie den Cursor vor oder hinter das Bild und geben Sie dann den Text ein.

Ändern der Größe eines Bilds

Gehen Sie wie folgt vor, um die Größe eines Bildes zu ändern.

1. Klicken Sie das Bild an, um es auszuwählen.
2. Bewegen Sie den Cursor an den Rand des Bilds.

Der Cursor verändert sich zu einem Links-Rechts-Pfeilsymbol.

3. Drücken Sie die Maustaste und halten Sie sie gedrückt, um das Werkzeug  zu aktivieren. Ziehen Sie dann an dem Bild, um es zu vergrößern oder zu verkleinern.
4. Lassen Sie die Maustaste los, wenn das Bild die gewünschte Größe hat.

Weitere Informationen finden Sie unter *Arbeiten mit Bildern*.

Einfügen von Elementen in eine Notes-Seite

Öffnen Sie beim Arbeiten mit der Applikation „Notes“ das Menü „Einfügen“, um mathematische Ausdrücke, chemische Gleichungen, Formsymbole oder Kommentare einzufügen.

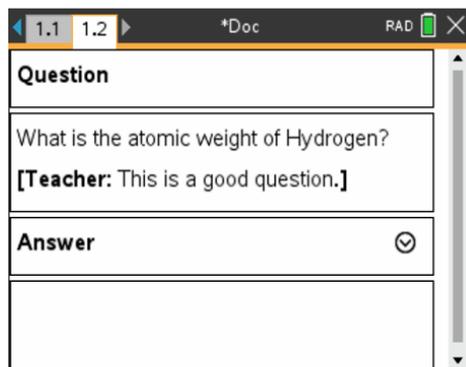
Menü-name	Menüoption	Funktion
 3: Einfügen		
	 1: Math Box –  M	Ermöglicht die Eingabe eines mathematischen Ausdrucks.
	 2: ChemBox –  E	Ermöglicht die Eingabe einer chemischen Formel oder Gleichung
	 3: Form	Kennzeichnet den ausgewählten Text als Winkel, Dreieck, Kreis, Gerade, Segment, Halbgerade oder Vektor.
	 4: Kommentar	Ermöglicht das Einfügen von Text in Kursivschrift mit der Einleitung Lehrer oder Prüfer .
	 5: Schieberegler	Hiermit können Sie einen Schieberegler einfügen.

Einfügen von Kommentaren

Sie können Lehrer- oder Prüfer-Kommentare in eine Notes Applikation einfügen. Kommentare lassen sich leicht vom Originaltext unterscheiden.

1. Geben Sie an, welche Art von Kommentar Sie einfügen möchten (Lehrer oder Prüfer):
 - PC: Klicken Sie im Menü **Einfügen** erst auf **Kommentar** und dann auf **Lehrer** oder **Prüfer**.
 - Handheld: Drücken Sie im Notes-Arbeitsbereich , um das Notes-Menü anzuzeigen. Drücken Sie **Einfügen > Kommentar** und wählen Sie dann **Lehrer** oder **Prüfer**.
2. Geben Sie Ihren Text ein.

Eingegebener Text wird kursiv angezeigt.

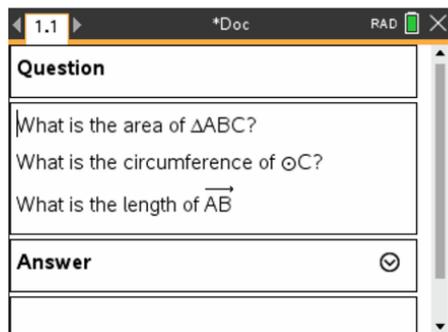


Einfügen von Symbolen für geometrische Formen

Sie können Sonderzeichen mit geometrischer Form verwenden, um den gewählten Text als geometrisches Objekt wie z. B. ein Winkel-, Kreis- oder Geradensegment auszuweisen.

Um ein Formsymbol einzufügen, setzen Sie den Cursor an die gewünschte Einfügeposition und gehen dann wie folgt vor:

- PC: Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Formen** und dann auf die Form, die Sie einfügen möchten.
- Handheld: Drücken Sie **[menu]**, um das Notes-Menü anzuzeigen. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Formen** und dann auf die Form, die Sie einfügen möchten.



Eingeben mathematischer Ausdrücke in Notes-Text

Sie können in Notes-Text mathematische Ausdrücke einfügen. Dazu verwenden Sie die gleichen Werkzeuge wie in den anderen TI-Nspire™ Applikationen.

Mathematische Ausdrucksfelder haben Attribute, mit denen Sie ihr Erscheinungsbild steuern können.

Menüname	Menüoption	Funktion
 5: Optionen des math. Felds		
	 1: Attribute des math. Felds	Wenn ein mathematisches Feld ausgewählt ist, öffnen Sie mit dieser Option ein Dialogfeld, in dem Sie das Feld anpassen können. Sie können die Ein- und Ausgabe ein- oder ausblenden, die Berechnung für das Feld abschalten, Sonderzeichen einfügen, Anzeige- und Winkeleinstellungen ändern sowie den Umbruch von Ausdrücken und die Anzeige von Warnungen nach ihrer Bestätigung aktivieren oder deaktivieren. Sie können die Attribute von mehreren ausgewählten mathematischen Feldern gleichzeitig ändern.
	 2: Warnmeldung anzeigen	Blendet eine Warnanzeige ein, nachdem die Warnung übergangen wurde.
	 3: Warnmeldung anzeigen/Fehler anzeigen	Blendet eine Fehleranzeige ein, nachdem der Fehler übergangen wurde.

Einen Term eingeben

1. Setzen Sie den Cursor im Notes-Arbeitsbereich an die Stelle, an der Sie den Ausdruck einfügen möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Einfügen** die Option **Math. Feld** aus.
– oder –
Drücken Sie die Tastenkombination **Strg + M** (Mac[®]: Drücken Sie **⌘ + M**).

Ein leeres Feld für mathematische Ausdrücke wird angezeigt.



3. Geben Sie den Ausdruck in das Feld ein. Falls nötig, können Sie den Katalog verwenden, um eine Funktion, einen Befehl, ein Sonderzeichen oder eine Vorlage für Ausdrücke einzufügen.
4. Klicken Sie zum Verlassen des mathematischen Ausdruckfeldes auf eine beliebige Stelle außerhalb des Feldes.

Auswerten und Approximieren mathematischer Ausdrücke

Sie können einen oder mehrere Ausdrücke auswerten oder approximieren und die Ergebnisse anzeigen. Außerdem können Sie ausgewählten Text und mehrere mathematische Ausdrucksfelder in ein einziges mathematisches Ausdrucksfeld umwandeln. Die Notes-Applikation aktualisiert automatisch die Ausdrücke und ggf. verwendete Variablen.

Menüname	Menüoption	Funktion
⚡ 1: Aktionen		
	 1: Auswerten - <input type="button" value="enter"/>	Wertet den Ausdruck aus.
	 2: Approximieren <input type="button" value="ctrl"/> <input type="button" value="enter"/>	Approximiert den Ausdruck.
	 3: Auswerten und ersetzen	Ersetzt den ausgewählten Teil des Ausdrucks durch das Ergebnis.
	 4: Deaktivieren	Deaktiviert das aktuelle bzw. ausgewählte Element (Feld oder Felder)
	 5: Alle deaktivieren	Deaktiviert alle Felder in der aktuellen Notes-Applikation.
	 6: Aktivieren	Aktiviert das aktuelle bzw. ausgewählte Element, wenn es zuvor deaktiviert wurde.
	 7: Alle aktivieren	Aktiviert alle Felder in der aktuellen Notes-Applikation.

Auswerten oder Approximieren eines Ausdrucks

Um einen Ausdruck auszuwerten oder zu approximieren, setzen Sie den Cursor in das mathematische Ausdrucksfeld und gehen dann wie folgt vor:

- Windows®: Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Auswerten** bzw. **Approximieren**. Sie können stattdessen auch die **Eingabetaste** zum Auswerten oder **Strg + Eingabetaste** zum Approximieren drücken.
- Mac®: Drücken Sie **⌘ + Eingabetaste** zum Approximieren.

- Handheld: Drücken Sie **[menu]**, um das Notes-Menü anzuzeigen. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Punkt **Auswerten** aus.

Der Ausdruck wird durch das Ergebnis ersetzt.

Auswerten von Teilausdrücken

Um einen Teilausdruck auszuwerten, wählen Sie den gewünschten Text bzw. Teilausdruck aus. Gehen Sie dann wie folgt vor:

- ▶ Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Auswerten und ersetzen**.

Handheld: Drücken Sie **[menu]**, um das Notes-Menü zu öffnen. Wählen Sie erst **Aktionen** und dann **Auswahl auswerten** aus.

Das Ergebnis ersetzt ausschließlich den ausgewählten Teil.

Abbrechen von langen Berechnungen

Einige Berechnungen können lange dauern. Wenn das Handheld eine lange Berechnung ausführt, zeigt Notes dies mit einem Aktivitätssymbol an. Wenn Ihnen eine Berechnung zu lange dauert, können Sie sie abbrechen.

Um die laufende Funktion bzw. das laufende Programm abzubrechen, gehen Sie wie folgt vor:

- Windows®: Halten Sie die Taste **F12** gedrückt und drücken Sie mehrmals die **Eingabetaste**.
- Mac®: Halten Sie die Taste **F5** gedrückt und drücken Sie mehrmals die **Eingabetaste**.
- Handheld: Halten Sie die Taste **[on]** gedrückt und drücken Sie mehrmals **[enter]**.

Anzeigen von Warnungen und Fehlern

Wenn eine Berechnung in Notes eine Warnung oder einen Fehler ergibt, können Sie sich diese/n auch noch anzeigen lassen, nachdem Sie das betreffende Dialogfeld bereits verlassen haben.

Um eine Warnung oder einen Fehler in Notes anzuzeigen, nachdem Sie das Dialogfeld verlassen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Windows®: Drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie **Warnmeldung anzeigen** bzw. **Fehler anzeigen**.
- Mac®: **⌘** + Klick. Wählen Sie dann **Warnmeldung anzeigen** bzw. **Fehler anzeigen**.

Hinweis: Sie können einstellen, dass überhaupt keine Warnungen angezeigt werden. Ob Warnanzeigen erscheinen, wird im Dialogfeld **Attribute des math. Felds** festgelegt. Siehe hierzu *Ändern der Attribute von mathematischen Ausdrucksfeldern*.

Umwandeln ausgewählter Elemente in mathematische Ausdrucksfelder

So wandeln Sie Elemente in mathematische Ausdrucksfelder um:

1. Wählen Sie den Text oder die Kombination aus Text und einem vorhandenen mathematischen Ausdrucksfeld zur Auswertung aus.
2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **In math. Ausdrucksfeld umwandeln**.

Verwenden mathematischer Aktionen

Mathematische Aktionen sind auf Notes-, Scratchpad- und Calculator-Seiten verfügbar.

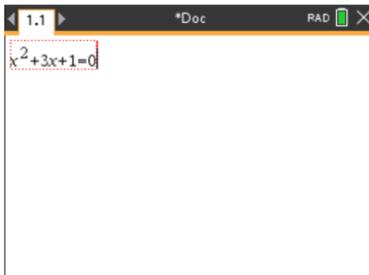
Wenn Sie das Kontextmenü für einen ausgewählten Ausdruck oder eine Gleichung anzeigen, kann das Menü ein Untermenü **Math. Aktionen** enthalten, das alle verfügbaren Aktionen auflistet. Bei jeder Aktion können Sie zur Eingabe erforderlicher Parameter aufgefordert werden.

Welche spezifischen mathematischen Aktionen aufgelistet werden, hängt ab von:

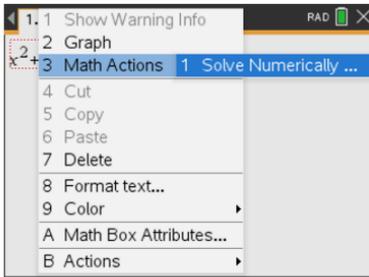
- Geben Sie den Ausdruck oder die Relation ein.
- Das verwendete Betriebssystem (numerisch, exakt arithmetisch oder CAS).
- Alle Einschränkungen, die durch eine aktive -Prüfungsmodus-Sitzung festgelegt werden.

Beispiel für mathematische Aktionen in Notes

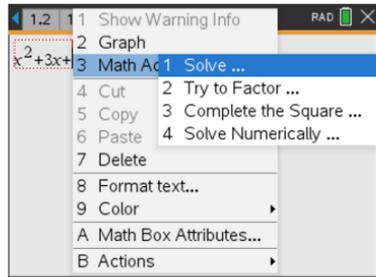
1. Fügen Sie ein math. Feld ein und geben Sie die Gleichung $x^2+3x+1=0$ ein, drücken Sie aber noch nicht die **Eingabetaste**.



2. Zeigen Sie das Kontextmenü der Gleichung an und wählen Sie **Math. Aktionen**.
Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gleichung.
Mac®: Halten Sie **⌘** gedrückt und klicken Sie auf die Gleichung.
Handheld: Zeigen Sie auf das Objekt und drücken Sie dann **[ctrl]** **[menu]**.



Betriebssysteme „Numerisch“ und „Exakt arithmetisch“



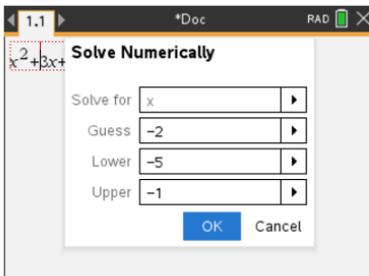
CAS-BS

3. Wählen Sie die Aktion, die Sie durchführen möchten:

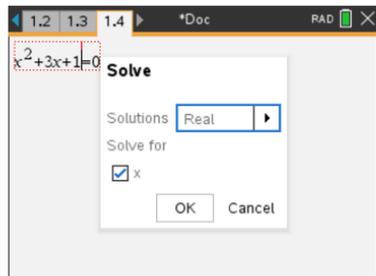
- **Numerisch lösen** für die Betriebssysteme „Numerisch“ und „Exakt arithmetisch“.
- **Lösen** für CAS-OS.

Sie werden aufgefordert, Parameter einzugeben. Zum Beispiel werden Sie bei „Numerisch lösen“ aufgefordert, Zinsvariable, Anfangsschätzwert, untere Grenze und obere Grenze einzugeben.

4. Geben Sie einen Wert für jeden Parameter ein. Wenn Optionen verfügbar sind, können Sie auf einen Pfeil klicken, um eine Auswahl zu treffen.

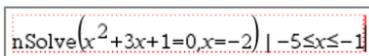


Betriebssysteme „Numerisch“ und „Exakt arithmetisch“

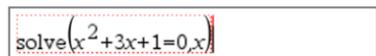


CAS-BS

5. Klicken Sie auf **OK**, um den abgeschlossenen Ausdruck zu konstruieren und in das math. Feld zu platzieren.



Betriebssysteme „Numerisch“ und „Exakt arithmetisch“



CAS-BS

6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Aktion abzuschließen.

$$\text{nSolve}(x^2+3 \cdot x+1=0, x=-2) | -5 \leq x \leq -1$$

▶ -2.61803

Betriebssysteme „Numerisch“ und „Exakt arithmetisch“

$$\text{solve}(x^2+3 \cdot x+1=0, x)$$

▶ $x = \frac{-(\sqrt{5}+3)}{2}$ or $x = \frac{\sqrt{5}-3}{2}$

CAS-BS

7. Ziehen Sie zur weiteren Erkundung über das math. Feld, um $x^2+3 \cdot x+1$ auszuwählen. Beziehen Sie den Teil „=0“ nicht ein.

$$\text{nSolve}(x^2+3 \cdot x+1=0, x=-2) | -5 \leq x \leq -1$$

▶ -2.61803

Betriebssysteme „Numerisch“ und „Exakt arithmetisch“

$$\text{solve}(x^2+3 \cdot x+1=0, x)$$

▶ $x = \frac{-(\sqrt{5}+3)}{2}$ or $x = \frac{\sqrt{5}-3}{2}$

CAS-BS

8. Zeigen Sie das Kontextmenü für den ausgewählten Text an, wählen Sie **Math Aktionen>Wurzeln von Polynom suchen** und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um die Aktion abzuschließen.

Die Aktion und ihr Ergebnis werden in einem neuen math. Feld angezeigt.

$$\text{polyRoots}(x^2+3 \cdot x+1, x)$$

▶ $\{-2.61803, -0.381966\}$

Numerisches BS

$$\text{polyRoots}(x^2+3 \cdot x+1, x)$$

▶ $\left\{ \frac{-(\sqrt{5}+3)}{2}, \frac{\sqrt{5}-3}{2} \right\}$

Nur Betriebssysteme „Exakt arithmetisch“ und CAS.

Tipps für die Verwendung mathematischer Aktionen in Notes

- ▶ Klicken Sie für einen vorher berechneten Ausdruck in den Ausdruck und das Kontextmenü wird angezeigt.

Wenn Sie eine Aktion auswählen, ersetzt diese den Ausdruck.

- ▶ Klicken Sie für ein angezeigtes Ergebnis in das Ergebnis und das Kontextmenü wird angezeigt.

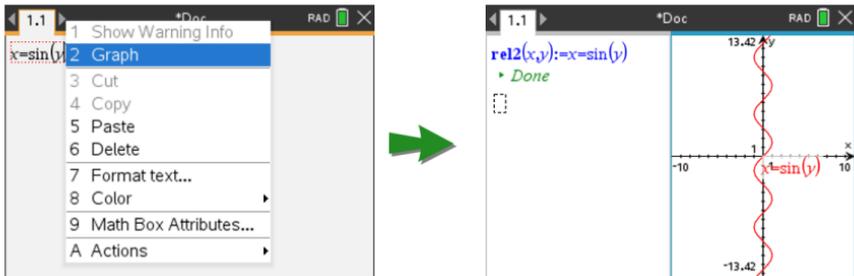
Wenn Sie eine Aktion auswählen, wird diese in einem neuen math. Feld angezeigt.

- ▶ Wählen Sie einen Teil eines Ausdrucks oder eines Ergebnisses und das Kontextmenü wird angezeigt.

Wenn Sie eine Aktion auswählen, wird diese in einem neuen math. Feld angezeigt.

Grafische Darstellung von Notes und Calculator

Sie können eine Funktion oder Relation direkt vom Kontextmenü aus grafisch darstellen. Diese Funktionalität ist für viele Funktionen und Relationen auf Notes-, Scratchpad- und Calculator-Seiten verfügbar.



Wenn es die Seitenlayoutoptionen erlauben, erscheint der Graph auf derselben Seite wie die Funktion oder Relation. Sonst wird der Graph auf einer getrennten Graphs-Seite angezeigt.

Die Art des erstellten Graphen hängt ab von:

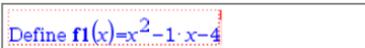
- Der Art der Funktion oder Relation.
- Eventuellen Einschränkungen, die durch eine aktive Prüfungsmodus-Sitzung auferlegt werden.

Beispiele für die grafische Darstellung aus Notes

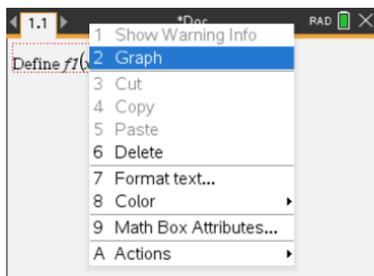
Dieses Beispiel verwendet eine Notes-Seite, um eine quadratische Funktion interaktiv zu erkunden.

1. Fügen Sie ein math. Feld auf einer neuen Notes-Seite ein und geben Sie die folgende Funktionsdefinition ein:

Definiere $f_1(x) = x^2 - 1 \cdot x - 4$

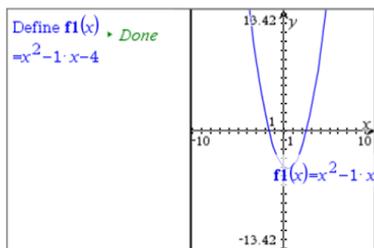
A screenshot of a text input field with a dashed border. Inside the field, the text 'Define f1(x)=x^2-1·x-4' is displayed in a blue font.

2. Zeigen Sie das Kontextmenü der Definieren-Anweisung an.
Windows®: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Anweisung.
Mac®: Halten Sie \mathcal{R} gedrückt und klicken Sie auf die Anweisung.
Handheld: Zeigen Sie auf die Anweisung und drücken Sie **ctrl** **menu**.



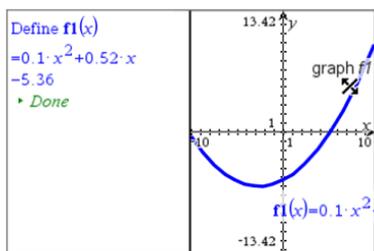
3. Wählen Sie **Graph** aus dem Kontextmenü.

Der Graph wird angezeigt. Der Graph und das math. Feld sind verknüpft, sodass alle Änderungen an einem das andere beeinflusst.



4. Erkunden Sie die Beziehung zwischen der definierten Funktion und ihrem Graphen:

- Ziehen Sie die Enden oder die Mitte des Graphen, um ihn zu bearbeiten, und beobachten Sie die Änderungen an der Funktionsdefinition.
- oder -
- Bearbeiten Sie die definierte Funktion im math. Feld und beobachten Sie die Änderungen am Graphen.



Einfügen von chemischen Gleichungen in Notes

Felder für chemische Gleichungen (Chembox) ermöglichen eine leichte Eingabe von chemischen Formeln und Gleichungen wie $\text{CH}_4 + 2\text{O}_2 \rightarrow \text{CO}_2 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bei der Eingabe in eine Chembox wird Ihnen die meiste Formatierungsarbeit automatisch abgenommen:

- Bei den Symbolen der meisten Elemente wie Ag und Cl erfolgt die Groß- und Kleinschreibung automatisch.
- Führende Ziffern werden als Koeffizienten behandelt und in voller Größe dargestellt. Zahlen, die auf ein Element oder eine geschlossene Klammer folgen, werden tiefgestellt angezeigt.
- Das Gleichzeichen („=") wird in einen Reaktionspfeil (\rightarrow) umgewandelt.

Hinweise:

- Gleichungen in einer Chembox können weder berechnet noch ausgeglichen werden.
- Die automatische Groß- und Kleinschreibung der Elemente funktioniert in Einzelfällen nicht. Bei der Eingabe von Kohlendioxid (CO₂) müssen Sie das „O“ beispielsweise von Hand großschreiben. Andernfalls würde die Eingabe von „co“ das Symbol „Co“ und damit Kobalt ergeben.

Eingabe einer chemischen Gleichung

1. Setzen Sie den Cursor an die Stelle im Notes-Arbeitsbereich, an der Sie die Gleichung platzieren möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Einfügen** die Option **Chembox** aus.
– oder –
Drücken Sie die Tastenkombination **Strg + E** (Mac®: Drücken Sie **⌘ + E**).

Ein leeres Feld für chemische Gleichungen erscheint.



3. Geben Sie die Gleichung ins Feld ein. Für Schwefelsäure müssen Sie z. B. **h2sO4** eingeben und dabei das O selbst großschreiben.

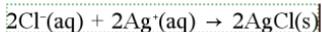
Die Chembox formatiert den Text automatisch während der Eingabe:



4. Sollten Sie hochgestellte Zeichen für Ionengleichungen benötigen, geben Sie erst ein Zirkumflex (^) und danach den Text ein.



5. Verwenden Sie Klammern, um anzugeben, ob eine Verbindung fest (s), flüssig (l), gasförmig (g) oder wässrig (aq) ist.



6. Klicken Sie zum Verlassen der Chembox einen Bereich außerhalb an.

Deaktivieren von mathematischen Ausdrucksfeldern

Berechnungen sind standardmäßig aktiviert, d. h. die Ergebnisse werden automatisch aktualisiert, wenn Sie einen Ausdruck auswerten oder approximieren. Wenn Sie nicht möchten, dass die Ergebnisse automatisch aktualisiert werden, können Sie mathematische Ausdrucksfelder einzeln, in Gruppen oder in der gesamten Applikation deaktivieren.

Deaktivieren eines Felds oder einer Gruppe von Feldern

So können Sie ein Feld oder eine Gruppe von Feldern deaktivieren:

1. Wählen Sie das Feld bzw. die Felder aus, das/die Sie deaktivieren möchten.
2. Deaktivieren Sie die Auswahl wie folgt:
 - Windows®: Klicken Sie auf **Aktionen > Deaktivieren** (oder drücken Sie die rechte Maustaste und klicken Sie danach auf **Aktionen > Deaktivieren**).
 - Mac®: Klicken Sie auf **Aktionen > Deaktivieren** (oder \mathcal{K} + Klick und danach auf **Aktionen > Deaktivieren** klicken).
 - Handheld: Drücken Sie **menu**, um das Notes-Menü zu öffnen. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Deaktivieren**.

Hinweis: Sie können deaktivierte Felder manuell aktualisieren, indem Sie sie auswählen und dann die Schritte ausführen, die im Abschnitt *Auswerten und Approximieren mathematischer Ausdrücke* beschrieben sind.

Deaktivieren aller Felder in der Notes-Applikation

So deaktivieren Sie alle Felder in der Notes-Applikation:

- ▶ Setzen Sie im geöffneten Dokument den Cursor in die Notes-Applikation, in der Sie die Felder deaktivieren möchten, und wählen Sie **Alle deaktivieren**.
 - Windows®: Klicken Sie auf **Aktionen > Alle deaktivieren** oder drücken Sie die rechte Maustaste und klicken Sie danach auf **Aktionen > Alle deaktivieren**.
 - Mac®: Klicken Sie auf **Aktionen > Deaktivieren** oder \mathcal{K} + Klick und klicken Sie danach auf **Aktionen > Deaktivieren**.
 - Handheld: Drücken Sie **menu**, um das Notes-Menü anzuzeigen. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Deaktivieren**.

Hinweis: In den Vorlagen „Frage&Antwort“ und „Korrektur“ deaktiviert der Befehl „Alle deaktivieren“ nur die mathematischen Ausdrucksfelder im aktuellen Arbeitsbereich.

Ändern der Attribute von mathematischen Ausdrucksfeldern

Sie können die Attribute von einem oder mehreren mathematischen Ausdrucksfeldern gleichzeitig ändern. Auf diese Weise können Sie:

- Die Ein-/Ausgabe ein- oder ausblenden oder Berechnungen im Feld unterbinden.
- Mit der Funktion Symbol einfügen ein Trennzeichensymbol auswählen.
- Festlegen, wie viele Stellen in der Ausgabe eines mathematischen Ausdrucks angezeigt werden sollen.
- Winkeleinstellungen festlegen, um Winkelangaben in Bogenmaß/Grad und in Neugrad in derselben Notes-Applikation verwenden zu können.
- Festlegen, ob mathematische Ausdrücke umgebrochen werden können.
- Festlegen, ob Warnanzeigen eingeblendet werden sollen.

Um die Attribute eines oder mehrerer Felder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das gewünschte Feld bzw. die Felder aus.
2. Klicken Sie im Menü **Optionen von math. Feld** auf **Attribute des math. Felds**.
3. Verwenden Sie für Ihre Auswahl die Menüs oder Auswahlfelder.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

Hinweis: Wenn Sie die Attribute ändern und speichern, werden mathematische Ausdrucksfelder automatisch neu berechnet.

Rückgängigmachen von Änderungen an mathematischen Ausdrucksfeldern

- ▶ Um Änderungen an einem mathematischen Ausdrucksfeld rückgängig zu machen, drücken Sie **ctrl** **Z**.

Verwenden von Berechnungen in Notes

Die Optionen im Menü Berechnungen der Notes Applikation ermöglichen die Durchführung von Berechnungen. Die Berechnungen werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Wichtige Informationen

- In Notes können keine Programme bearbeitet werden. Verwenden Sie stattdessen den Programmierer.
- Notes unterstützt die Befehle Sperren und Entsperren nicht. Verwenden Sie stattdessen Calculator.
- Notes zeigt keine Zwischenergebnisse des Befehls „Disp“ an. Verwenden Sie stattdessen Calculator.
- Notes unterstützt keine benutzerdefinierten Dialogfelder der Befehle „Request“, „RequestStr“ oder „Text“. Verwenden Sie stattdessen Calculator.

- Notes unterstützt nicht die Ausführung mehrerer Statistikbefehle, die stat. Variablen erzeugen.

Menüname	Menüoption	Funktion
$\int \Sigma$ 6: Berechnungen		
	 1: Variablen definieren	Mit der Calculator-Applikation eine Variable in einer Notiz definieren.
	$\frac{1}{2}$ 2: Zahl	Verwenden Sie die Werkzeuge aus dem Zahlenmenü von Calculator, darunter „In Dezimalzahl konvertieren“, „In Bruch approximieren“, „Faktor“, „Kleinstes gemeinsames Vielfaches“, „Größter gemeinsamer Teiler“, „Rest“, „Bruchwerkzeuge“, „Zahlenwerkzeuge“ und „Komplexe Zahlenwerkzeuge“.
	$X=$ 3: Algebra	Werkzeuge aus dem Algebra-Menü von Calculator verwenden: Numerisch Lösen, Lineares Gleichungssystem lösen, Polynomwerkzeuge.
	$\int d$ 4: Analysis	Werkzeuge aus dem Analysis-Menü verwenden: Numerische Ableitung an einem Punkt, Numerisches bestimmtes Integral, Summe, Produkt, Numerisches Funktionsminimum, Numerisches Funktionsmaximum.
	$X=$ 3 (CAS): Algebra	Verwenden Sie die Werkzeuge aus dem Algebra-Menü von Calculator, darunter „Lösen“, „Faktor“, „Erweitern“, „Nullstellen“, „Numerisch lösen“, „Gleichungssystem lösen“, „Polynomwerkzeuge“, „Bruchwerkzeuge“, „Ausdrücke konvertieren“, „Trigonometrie“, „Komplex“ und „Extrahieren“.
	$\int d$ 4 (CAS): Analysis	Werkzeuge aus dem Analysis-Menü verwenden: Ableitung, Ableitung an einem Punkt, Integral, Grenzwert, Summe, Produkt, Funktionsminimum, Funktionsmaximum, Tangente, Normale, Bogenlänge, Reihe, Differentialgleichungslöser, Implizite Differentiation, Numerische Berechnungen.
	 5: Wahrscheinlichkeit	Werkzeuge aus dem Wahrscheinlichkeits-Menü von Calculator verwenden: Fakultät, Permutationen, Kombinationen, Zufallszahl, Verteilungen.

Menüname	Menüoption	Funktion
	 6: Statistik	Werkzeuge aus dem Statistik-Menü von Calculator verwenden: „Statistische Berechnung“, „Statistikergebnisse“, „Listen Mathematik“, „Listenoperationen“ und andere.
	 7: Matrix und Vektor	Werkzeuge aus dem Matrix und Vektor-Menü von Calculator verwenden: Erstellen, Transponieren, Determinante, Diagonalform, Reduzierte Diagonalform, Simultan u. a.
	 8: Finanzen	Werkzeuge aus dem Finanzen-Menü von Calculator verwenden: Finanzlöser, Zeitwert-Funktionen, Amortisation, Cashflows, Zinsumrechnung, Tage zwischen Datumsangaben.

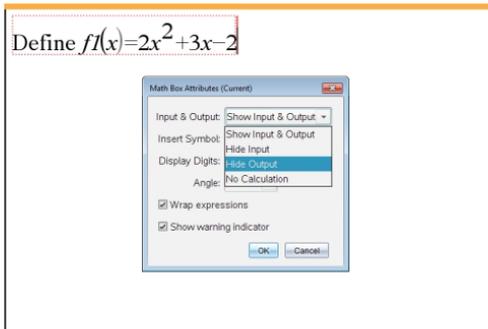
Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Calculator*.

Beispiele für die Arbeit mit Notes

Dieser Abschnitt zeigt, wie die Applikation Notes mit anderen Applikationen zusammenarbeitet, um Ergebnisse automatisch zu aktualisieren.

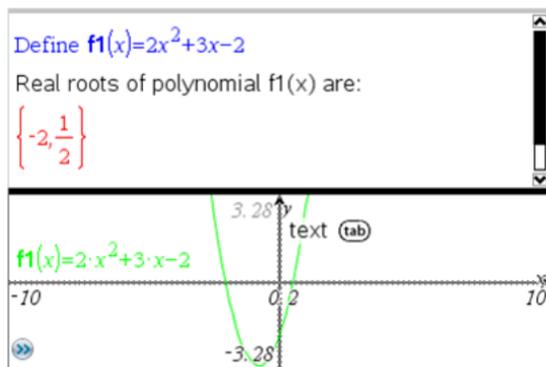
Beispiel 1: Mit Notes die Wurzeln einer quadratischen Funktion untersuchen

1. Öffnen Sie ein neues Dokument und wählen Sie die Applikation „Notes“ aus.
2. Definieren Sie in einem mathematischen Ausdrucksfeld eine Funktion, werten Sie sie aus und blenden Sie über die Attribute des Felds die Ausgabe aus.



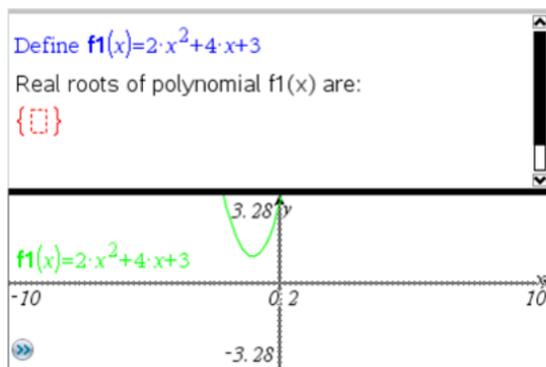
3. Geben Sie mehr Text ein, z. B.: „Reelle Wurzeln von $f_1(x)$:“
4. Geben Sie in einem neuen mathematischen Ausdrucksfeld Folgendes ein: polyRoots ($f_1(x), x$).
5. Drücken Sie **enter** und blenden Sie über das Dialogfeld „Attribute des math. Felds“ die Eingabe dieses Felds aus.

6. Wählen Sie über das Symbol Seitenlayout in der Symbolleiste das geteilte Layout aus.



7. Fügen Sie die Applikation Graph ein und plotten Sie $f_1(x)$.

Wenn Sie nun die Funktion in Graph ändern, sehen Sie, wie sich die Wurzeln von f_1 ebenfalls ändern.

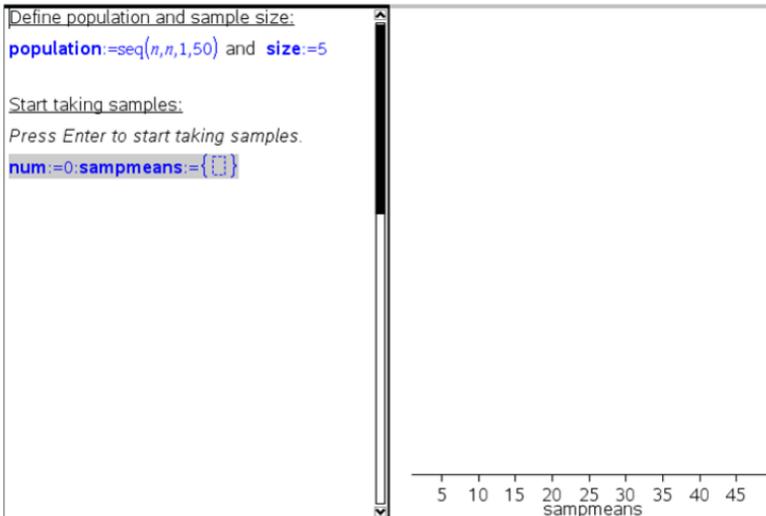


Beispiel 2: Mit Notes Datenstichproben untersuchen

Dieses Beispiel zeigt die Erstellung einer Stichprobenverteilung von Stichprobenmittelwerten aus einer gegebenen Grundgesamtheit. Dabei werden wir sehen, wie die Verteilung für eine gegebene Stichprobengröße Form annimmt, und können ihre Eigenschaften beschreiben. Sie können die Grundgesamtheit und die Stichprobengröße ändern.

1. Richten Sie die Grundgesamtheit und die Stichprobengröße ein.
 - a) Geben Sie „Stichprobendaten erzeugen:“ ein.
 - b) Fügen Sie ein mathematisches Ausdrucksfeld ein und definieren Sie die Grundgesamtheit. Geben Sie z. B. ein: „population:=seq(n,n,1,50)“.

- c) Drücken Sie **Eingabe** und blenden Sie über das Dialogfeld „Attribute des math. Ausdrucksfelds“ die Ausgabe aus.
 - d) Fügen Sie ein mathematisches Ausdrucksfeld ein und definieren Sie die Stichprobengröße. Geben Sie z. B. ein: „size:=5“.
 - e) Drücken Sie **Eingabe** und blenden Sie über das Dialogfeld „Attribute des math. Ausdrucksfelds“ die Ausgabe aus.
2. Richten Sie die Initialisierung ein.
- a) Geben Sie „Beginn der Stichprobenerfassung:“ ein.
 - b) Fügen Sie ein mathematisches Ausdrucksfeld ein und definieren Sie Anfangswerte für die Anzahl der Stichproben (num) und die Liste der Stichprobenmittelwerte (sampmeans). Tippen Sie:
`"num:=0:sampmeans:={}"`
 - c) Drücken Sie **Eingabe** und blenden Sie über das Dialogfeld „Attribute des math. Ausdrucksfelds“ die Ausgabe aus.
 - d) Deaktivieren Sie das mathematische Ausdrucksfeld über **Aktionen > Deaktivieren**. Dadurch vermeiden Sie, dass der Inhalt dieses Felds überschrieben wird, wenn sich die Werte von num und sampmeans ändern. Das deaktivierte Feld wird mit einem hellen Hintergrund angezeigt.
3. Richten Sie Data & Statistics für die Stichprobenerfassung ein.
- a) Ändern Sie das Seitenlayout und fügen Sie Data & Statistics ein.
 - b) Klicken Sie auf die waagerechte Achse und fügen Sie die Liste sampmeans ein.
 - c) Ändern Sie die Fenstereinstellung: XMin=1 und XMax = 50.
 - d) Sie können die Darstellung des Mittelwerts der Stichprobenmittelwerte auch über **Analysieren > Wert zeichnen** einrichten.

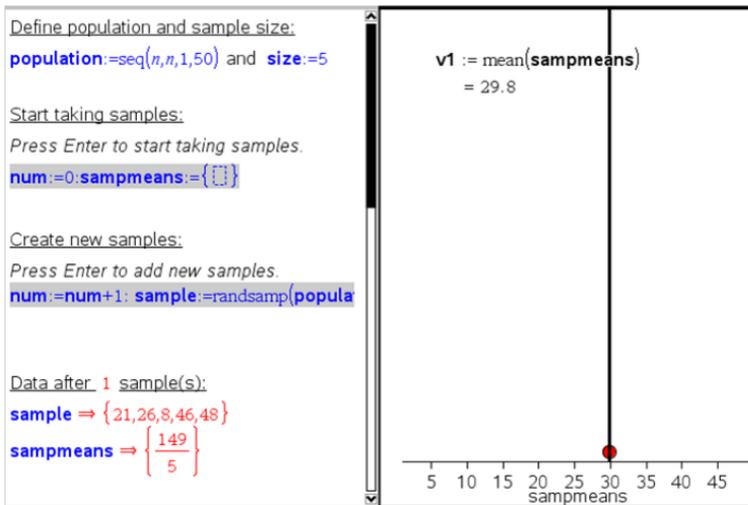


4. Geben Sie die Anweisungen zum Erzeugen von Daten ein.

- Geben Sie „Neue Stichproben erstellen:“ ein.
- Fügen Sie ein mathematisches Ausdrucksfeld ein, um die Stichprobe zu definieren und die Anzahl der Stichproben sowie die Liste der Stichprobenmittelwerte zu aktualisieren. Tippen Sie:

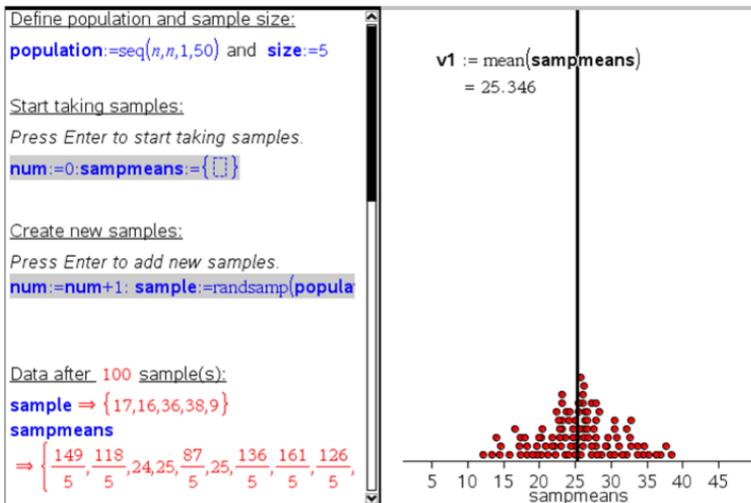
```
"num:=num+1:sample:=randsamp(population,size):  
sampmeans:=augment(sampmeans,{mean(sample)})"
```

- Drücken Sie **Eingabe**, blenden Sie über das Dialogfeld „Attribute des math. Ausdrucksfelds“ die Ausgabe aus und schalten Sie den Umbruch von Ausdrücken ab.
- Deaktivieren Sie das mathematische Ausdrucksfeld über **Aktionen > Deaktivieren**, um zu verhindern, dass sein Inhalt überschrieben wird, wenn die Werte von „num“ und „sampmeans“ neu initialisiert werden.
- Erstellen Sie mathematische Ausdrucksfelder zum Anzeigen der aktuellen Anzahl von Stichproben (num), der Stichprobe (sample) sowie der Liste mit den Stichprobenmittelwerten (sampmeans).

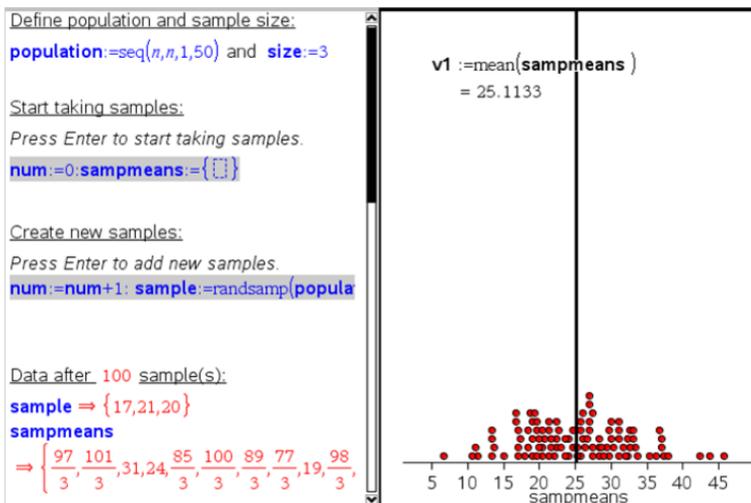


5. Jetzt können Sie Daten erfassen. Um eine neue Stichprobe zu erfassen, drücken Sie einfach **Eingabe**, während Sie sich im mathematischen Ausdrucksfeld im Abschnitt „Neue Stichproben erfassen“ befinden.

Hinweis: Mit einer **For ... EndFor**-Schleife können Sie die Datenerfassung auch automatisieren.



Sie können auch die Stichprobengröße ändern und die Datenerfassung neu starten.



Datenerfassung

Die Vernier DataQuest™-Applikation ist in der TI-Nspire™ Software und im Betriebssystem (BS) für Handhelds enthalten. Mit der Applikation können Sie:

- Mithilfe eines TI-Nspire™ CX II-Handhelds, eines Windows®-PCs oder Mac®-Computers Daten aus der realen Welt erfassen, ansehen und analysieren.
- Erfassen Sie Daten von bis zu vier über Bluetooth verbundenen Vernier Go Direct® Sensoren mit einem TI Bluetooth® Adapter.
- Daten mit bis zu fünf angeschlossenen Sensoren (drei analogen und zwei digitalen) erfassen, wenn das TI-Nspire™ Lab Cradle verwendet wird.

Wichtig: Das TI-Nspire™ CMC Handheld ist nicht mit dem Lab Cradle kompatibel und unterstützt jeweils nur einen Sensor.

- Erfassen Sie Daten mithilfe von Erfassungsmodi wie zeit- oder ereignisbasierter Erfassung entweder im Klassenzimmer oder an rechnerfernen Orten.
- Erfassen Sie mehrere Datendurchläufe für einen Datenvergleich.
- Erstellen Sie mit der Funktion „Prognose zeichnen“ eine grafische Hypothese.
- Geben Sie den Datensatz wieder, um das Ergebnis mit der Hypothese zu vergleichen.
- Analysieren Sie Daten mithilfe von Funktionen wie Interpolation, Tangentensteigung oder Modellierung.
- Senden erfasster Daten an andere TI-Nspire™-Applikationen.
- Ermöglicht den Zugriff auf Sensordaten von allen verbundenen Sensorsonden in Ihrem TI-Basic-Programm.

Hinzufügen einer Vernier DataQuest™-Seite

Hinweis: Die Applikation startet automatisch, wenn Sie einen Sensor anschließen

Durch Starten eines neuen Dokuments oder einer neuen Aufgabe für jedes neue Experiment wird sichergestellt, dass die Vernier DataQuest™-Applikation auf die Standardwerte eingestellt ist.

- ▶ So starten Sie ein neues Dokument, das eine Datenerfassungsseite enthält:

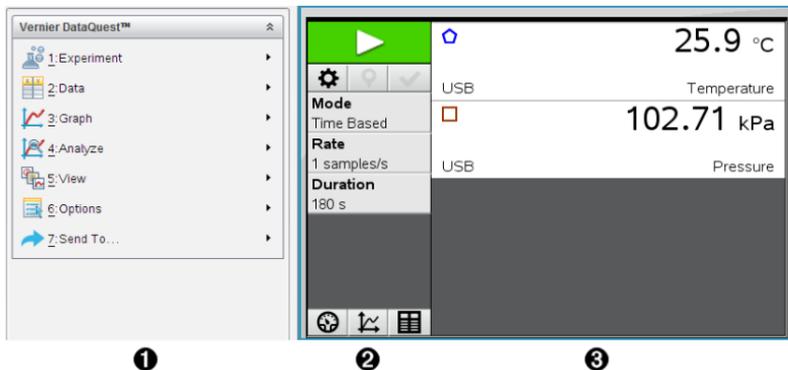
Klicken Sie im Hauptmenü **Datei** auf **Neues Dokument** und dann auf **Vernier DataQuest™ hinzufügen**.

Handheld: Drücken Sie auf  und wählen Sie **Vernier DataQuest™**  aus.

- ▶ So fügen Sie eine neue Aufgabe mit einer Datenerfassungsseite in ein vorhandenes Dokument ein:

Klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Einfügen > Aufgabe > Vernier DataQuest™**.

Handheld: Drücken Sie auf  und wählen Sie **Einfügen > Aufgabe > Vernier DataQuest™** aus.



- 1 Vernier DataQuest™-Menü.** Enthält Menüoptionen für die Einrichtung, Erfassung und Analyse von Sensordaten.
- 2 Detailansicht.** Enthält Schaltflächen zum Start der Datenerfassung , Ändern der Erfassungseinstellungen , Markieren der erfassten Daten , Speichern von Datensätzen  sowie Registerkarten für die Verwaltung mehrerer Datendurchläufe. Über die Auswahl­schaltflächen für die Ansicht können Sie in die Messansicht , Graphansicht  oder Tabellenansicht  wechseln.
- 3 Arbeitsbereich Daten.** Die in diesem Bereich angezeigten Informationen hängen von der jeweiligen Ansicht ab.

Messgerät. Zeigt eine Liste von Sensoren an, die derzeit verbunden sind oder im Voraus eingerichtet wurden.

Grafik. Zeigt die erfassten Daten in einer grafischen Darstellung an oder zeigt vor der Durchführung der Datenerfassung eine Prognose an.

Tabelle. Zeigt die erfassten Daten in Spalten und Zeilen an.

Was Sie wissen müssen

Grundlegende Schritte für die Durchführung eines Experiments

Die folgenden grundlegenden Schritte sind identisch, unabhängig davon, um welche Art von Experiment es sich handelt.

1. Starten Sie die Vernier DataQuest™-Applikation.
2. Schließen Sie die Sensoren an.
3. Ändern Sie die Sensoreinstellungen.
4. Wählen Sie den Erfassungsmodus und die Erfassungsparameter aus.
5. Erfassen Sie Daten.
6. Stoppen Sie die Datenerfassung.
7. Speichern Sie den Datensatz.

8. Speichern Sie das Dokument, damit alle Datensätze im Experiment gespeichert werden.
9. Analysieren Sie die Daten.

Senden erfasster Daten an andere TI-Nspire™-Applikationen

Sie können erfasste Daten an die Applikationen Graphs, Lists & Spreadsheet sowie Data & Statistics senden.

- Klicken Sie im Menü **Senden an** auf den Namen der Applikation.

Dem aktuellen Problem wird eine neue Seite hinzugefügt, auf der die Daten angezeigt werden.

Info zu Vernier LabQuest® Sensoren

Sie können unter mehreren Vernier LabQuest® Sensoren und Schnittstellen wählen, um Daten zu erfassen, während Sie die Vernier DataQuest™ Applikation mit der TI-Nspire™ Software ausführen.

TI-Nspire™ Laborbasisstation

Mit der TI-Nspire™ Laborbasisstation können Sie jeweils mehr als einen LabQuest® Sensor anschließen.

Sensorschnittstelle	Beschreibung
 <p>Texas Instruments TI-Nspire™ Lab Cradle</p>	<p>Dieser Sensor kann mit einem Handheld, einem Computer oder als eigenständiger Sensor verwendet werden.</p> <p>Mit dieser Sensorschnittstelle können Sie einen bis fünf Sensoren gleichzeitig anschließen und verwenden. Er kann im Labor oder an einem rechnerfernen Erfassungsort verwendet werden.</p> <p>Das Lab Cradle unterstützt zwei digitale Sensoren und drei analoge Sensoren.</p> <p>Das Lab Cradle unterstützt zudem Datenerfassungssensoren mit hoher Erfassungsrage, wie z. B. Handgriff-Pulsmonitore oder Blutdruckmonitore.</p> <p>Nach Verwendung des Lab Cradle als rechnerferner Sensor können Sie Daten auf ein Handheld oder einen Computer herunterladen.</p>

Einkanal-Sensorschnittstellen

Einkanal-Sensorschnittstellen können an jeweils nur einen Sensor angeschlossen werden. Diese Sensoren verfügen entweder über einen Mini-USB-Anschluss für ein Handheld oder einen Standard-USB-Anschluss für einen Computer. Eine vollständige Liste der kompatiblen Sensoren finden Sie unter *Kompatible Sensoren*.

Sensorschnittstelle	Beschreibung
 <p data-bbox="88 274 253 297">Vernier EasyLink®</p>	<p data-bbox="429 101 865 203">Diese Sensorschnittstelle wird mit Handhelds verwendet. Sie verfügt über einen Mini-USB-Anschluss, sodass sie direkt am Handheld angeschlossen werden kann.</p> <p data-bbox="429 211 927 235">Schließen Sie Sensoren an Vernier EasyLink® an, um:</p> <ul data-bbox="429 243 911 376" style="list-style-type: none"> • den Luftdruck zu messen. • den Salzgehalt einer Lösung zu messen. • die Beziehung zwischen Druck und Volumen (Boyle'sches Gesetz) zu untersuchen.
 <p data-bbox="88 611 253 635">Vernier GoLink®</p>	<p data-bbox="429 395 916 497">Diese Sensorschnittstelle wird mit Computern verwendet. Sie verfügt über einen Standardanschluss, sodass sie an einen Windows® oder Mac® Computer angeschlossen werden kann.</p> <p data-bbox="429 504 916 528">Schließen Sie Sensoren an Vernier GoLink® an, um:</p> <ul data-bbox="429 536 870 669" style="list-style-type: none"> • den Säuregehalt oder die Alkalität einer Lösung zu messen. • Treibhausgase zu überwachen. • die Lautstärke in Dezibel zu messen.

Typen von LabQuest® Sensoren

- **Analoge Sensoren.** Temperatur-, Licht-, pH- und Spannungssensoren sind analoge Sensoren, für die eine Sensorschnittstelle erforderlich ist.
- **Digitale Sensoren.** Lichtschranken, Strahlungssensoren und Tropfenzähler sind digitale Sensoren. Diese Sensoren können nur mit dem TI-Nspire™ Lab Cradle genutzt werden.
- **Direkt verbundene USB-Sensoren.** Diese Sensoren werden direkt mit einem Handheld oder Computer verbunden und benötigen keine Sensorenschnittstelle.

Sensoren für Handhelds

Nachfolgend sind einige Sensoren, die Sie mit einem Handheld verwenden können, aufgelistet.

Sensor	Beschreibung
 <p data-bbox="88 396 335 417">Texas Instruments CBR 2™</p>	<p data-bbox="387 103 938 205">Dieser analoge Sensor wird über den Mini-USB-Anschluss direkt an TI-Nspire™ CX II Handhelds angeschlossen. Er wird zur Untersuchung und Darstellung von Bewegungen verwendet.</p> <p data-bbox="387 216 938 318">Dieser Sensor startet die Vernier DataQuest™-Applikation automatisch, wenn Sie ihn an ein Handheld anschließen. Die Datenerfassung beginnt, wenn Sie die Funktion „Bewegungsabstimmung“ aufrufen.</p> <p data-bbox="387 329 938 381">Dieser Sensor erfasst bis zu 200 Signalwerte pro Sekunde. Verwenden Sie diesen Sensor, um</p> <ul data-bbox="387 396 891 482" style="list-style-type: none"> • die Position und Geschwindigkeit einer Person oder eines Objekts zu messen. • die Beschleunigung eines Objekts zu messen.
 <p data-bbox="88 746 267 793">Vernier EasyTemp® Temperatursensor</p>	<p data-bbox="387 503 938 605">Dieser analoge Sensor wird über den Mini-USB-Anschluss direkt an TI-Nspire™ CX II Handhelds angeschlossen und wird zur Erfassung von Temperaturbereichen verwendet. Sie können Experimente entwickeln, um</p> <ul data-bbox="387 620 938 746" style="list-style-type: none"> • Wetterdaten zu erfassen. • durch chemische Reaktionen verursachte Temperaturänderungen aufzuzeichnen. • Untersuchungen zur Wärmefusion durchzuführen.

Sensoren für Computer

Die folgende Tabelle enthält einige Sensoren, die Sie mit einem Computer verwenden können.

Sensor	Beschreibung
 <p data-bbox="88 1138 261 1185">Vernier Go!Temp® Temperatursensor</p>	<p data-bbox="446 981 926 1059">Dieser analoge Sensor wird am USB-Anschluss des Computers angeschlossen und wird zur Erfassung von Temperaturbereichen verwendet.</p> <p data-bbox="446 1070 770 1091">Verwenden Sie diesen Sensor, um</p> <ul data-bbox="446 1107 902 1255" style="list-style-type: none"> • Wetterdaten zu erfassen. • durch chemische Reaktionen verursachte Temperaturänderungen aufzuzeichnen. • Untersuchungen zur Wärmefusion durchzuführen.

Sensor	Beschreibung
 <p>The image shows a black Vernier Go!Motion sensor. It has a circular lens at the top, a small display screen in the middle, and the 'Go!Motion' logo at the bottom. The sensor is designed for motion tracking and acceleration measurement.</p>	<p>Dieser analoge Sensor wird am USB-Anschluss des Computers angeschlossen und wird zum Messen von Beschleunigung und Geschwindigkeit verwendet.</p> <p>Verwenden Sie diesen Sensor, um</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Position und Geschwindigkeit einer Person oder eines Objekts zu messen. • die Beschleunigung eines Objekts zu messen.
<p>Vernier Go!®Motion Bewegungssensor</p>	

Kompatible LabQuest® Sensoren

Die folgenden Sensoren können mit der Vernier DataQuest™-Applikation verwendet werden.

- Beschleunigungsmesser 25g
- 30-Volt-Spannungssonde
- 3-Achsen-Beschleunigungsmesser
- Beschleunigungsmesser für niedrige Beschleunigungen
- CBR 2™ – stellt eine direkte Verbindung zum USB-Anschluss des Handhelds her
- Go!Motion® – stellt eine direkte Verbindung zum USB-Anschluss des Computers her
- Extralange Temperatursonde
- Temperatursonde aus Edelstahl
- Oberflächentemperatursensor
- Ionenselektive Ammoniakelktrode
- Anemometer
- Barometer
- Blutdrucksensor
- CO₂-Gassensor
- Ionenselektive Kalziumelektrode
- Ladungssensor
- Ionenselektive Chloridelektrode
- Farbsensor
- Leitfähigkeitssonde
- Starkstromsensor
- Stromsonde

- Potentialdifferenzsonde
- Digitaler Strahlungssensor
- Sensor für gelösten Sauerstoff
- Zweibereichs-Kraftsensor
- EasyTemp® – stellt eine direkte Verbindung zum USB-Anschluss des Handhelds her
- EKG-Sensor
- Verstärker für Elektroden
- Strömungssensor
- Kraftplatte
- Gasdrucksensor
- Go!Temp® – stellt eine direkte Verbindung zum USB-Anschluss des Computers her
- Hand-Dynamometer
- Handgriff-Pulsmonitor
- Messverstärker
- Lichtsensor
- Magnetfeldsensor
- Schmelzstation
- Mikrofon
- Ionenselektive Nitratelektrode
- O₂-Gassensor
- ORP-Sensor (ORP = Oxidationsreduktionspotential)
- pH-Sensor
- Sensor für relative Feuchtigkeit
- Respirationsmonitorgürtel (Gasdrucksensor erforderlich)
- Rotationsbewegungssensor
- Salzgehaltssensor
- Bodenfeuchtigkeitssensor
- Lautstärkemessgerät
- Spirometer
- Thermoelement
- TI-Licht – Verkauf nur zusammen mit CBL 2™
- TI-Temperatur – Verkauf nur zusammen mit CBL 2™
- TI-Spannung – Verkauf nur zusammen mit CBL 2™
- Tris-kompatibler pH-Flachsensor
- Trübungssensor

- UVA-Sensor
- UVB-Sensor
- Vernier-Konstantstromsystem
- Vernier-Tropfenzähler
- Vernier-Infrarotthermometer
- Vernier-Bewegungsmelder
- Vernier-Lichtschanke
- Spannungssonde
- Temperatursonde mit großem Messbereich

Anschluss von LabQuest® Sensoren

Direktverbundene USB-Sensoren wie der Vernier Go!Temp® Temperatursensor (für Computer) oder der Vernier EasyLink® Temperatursensor (für Handhelds) werden direkt mit dem Computer oder Handheld verbunden und erfordern keine Sensorschnittstelle.

Andere Sensoren erfordern eine Sensorschnittstelle wie das TI-Nspire™ Lab Cradle.

Direkt anschließen

- ▶ Schließen Sie das Kabel des Sensors direkt an den USB-Anschluss des Computers oder einen geeigneten Anschluss des Handhelds an.

Anschließen über eine Sensorschnittstelle

1. Schließen Sie den Sensor mit einem Mini-USB-, USB- oder BT-Stecker und einem entsprechenden Kabel an die Sensorschnittstelle an.
2. Schließen Sie die Schnittstelle über die entsprechenden Stecker und Kabel an den Computer oder das Handheld an.

Hinweis: Um ein Handheld an ein TI-Nspire™ Lab Cradle anzuschließen, schieben Sie den Handheld in den Stecker unten am Lab Cradle.

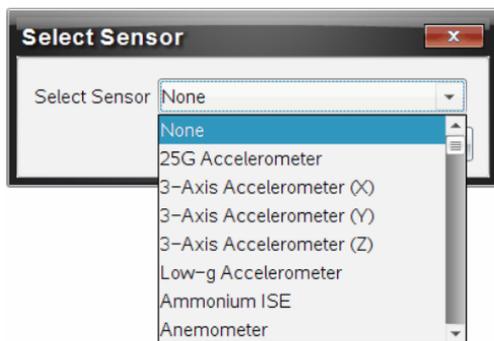
Einrichten eines Offline-Sensors

Sie können im Voraus Messgeräteinstellungen für einen Sensor festlegen, der derzeit nicht an einen Computer oder ein Handheld angeschlossen ist.

Sie können den Sensor nicht offline verwenden, aber das Experiment dafür vorbereiten und ihn dann anschließen, wenn er für die Datenerfassung bereit ist. Dank dieser Option kann ein Sensor während einer Unterrichtsstunde oder in einem Labor in kürzerer Zeit gemeinsam genutzt werden, wenn nicht genügend Sensoren für alle zur Verfügung stehen.

1. Wählen Sie aus dem Menü **Experiment** den Pfad **Erweiterte Einrichtung > Sensor konfigurieren > Offline-Sensor hinzufügen**.

Das Dialogfeld "Sensor auswählen" wird geöffnet.



2. Wählen Sie einen Sensor aus der Liste.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Messansicht** .
4. Klicken Sie auf den Sensor, den Sie hinzugefügt haben, und [ändern Sie seine Einstellungen](#).

Die Einstellungen werden übernommen, wenn Sie den Sensor anschließen.

Entfernen eines Offline-Sensors

1. Wählen Sie aus dem Menü **Experiment** den Pfad **Erweiterte Einrichtung > Sensor konfigurieren** aus.
2. Wählen Sie den Namen des Offline-Sensors aus, den Sie entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Entfernen**.

Ändern der Sensoreinstellungen

Sie können ändern, wie die Sensorwerte angezeigt und gespeichert werden. Wenn Sie zum Beispiel einen Temperatursensor nutzen, können Sie die Einheiten von Grad Celsius in Fahrenheit ändern.

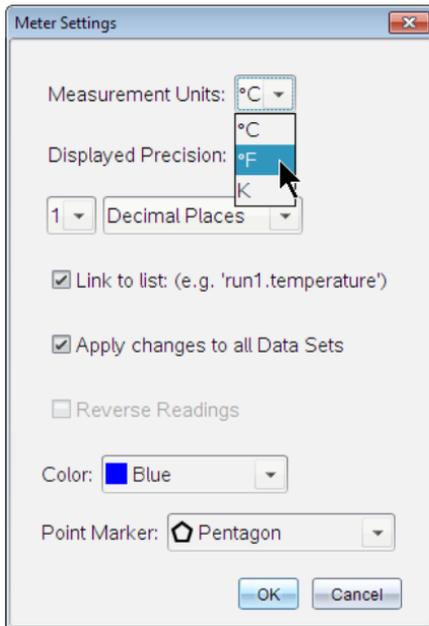
Ändern der Maßeinheiten des Sensors

Die Maßeinheiten hängen vom ausgewählten Sensor ab. Zum Beispiel sind die Maßeinheiten für den Vernier Go!Temp®-Temperatursensor Fahrenheit, Celsius und Kelvin. Maßeinheiten für das Vernier-Hand-Dynamometer (einem speziellen Kraftsensor) sind Newton, Pound und Kilogramm.

Sie können die Einheiten vor oder nach der Datenerfassung ändern. Die neue Maßeinheit wird für die erfassten Daten berücksichtigt.

1. Klicken Sie auf die Messansicht , damit angeschlossene und Offline-Sensoren angezeigt werden.
2. Klicken Sie auf den Sensor, dessen Maßeinheiten Sie ändern möchten.

3. Wählen Sie im Dialogfeld mit den Messgeräteeinstellungen die gewünschte Maßeinheit aus dem Menü **Maßeinheiten**.



Kalibrieren eines Sensors

Wenn die Software oder das Handheld einen Sensor ermittelt, wird die Kalibrierung für diesen Sensor automatisch geladen. Sie können einige Sensoren manuell kalibrieren. Andere Sensoren, wie der Farbsensor und der Sensor für aufgelösten Sauerstoff, müssen kalibriert werden, um aussagekräftige Daten erfassen zu können.

Es gibt drei Optionen, um einen Sensor zu kalibrieren:

- Manuelle Eingabe
- Zwei Punkte
- Einzelner Punkt

In der Dokumentation des Sensors sind spezielle Kalibrierwerte und -verfahren angegeben.

Hinweis: Eine Kalibrierung für Vernier Go Direct® Sensoren wird derzeit nicht unterstützt.

Stellen eines Sensors auf Null

Sie können den bestehenden Wert mancher Sensoren auf Null stellen. Sensoren, bei denen häufig relative Messungen vorkommen (z. B. Kraft, Bewegung und Druck), können nicht auf Null gestellt werden. Sensoren, die zur Messung bestimmter Umweltbedingungen entwickelt wurden (z. B. Temperatur, pH und CO₂), können ebenfalls nicht auf Null gestellt werden.

1. Klicken Sie auf die Messansicht , damit angeschlossene und Offline-Sensoren angezeigt werden.
2. Klicken Sie auf den Sensor, den Sie auf Null stellen möchten.
3. Im Dialogfeld „Messgeräteeinstellungen“ klicken Sie auf **Null**.

Umkehren der Sensormesswerte

Standardmäßig ruft Ziehen mit einem Kraftsensor eine positive Kraft und Drücken eine negative Kraft hervor. Ein Invertieren der Sensoren erlaubt es, Drücken als eine positive Kraft anzuzeigen.

1. Klicken Sie auf die Messansicht , damit angeschlossene und Offline-Sensoren angezeigt werden.
2. Klicken Sie auf den Sensor, dessen Messwerte Sie umkehren möchten.
3. Im Dialogfeld „Messgeräteeinstellungen“ klicken Sie auf **Messwerte umkehren**.

Die Anzeige auf dem Sensor ist nun invertiert. In der Messansicht wird das Inverszeichen „“ nach dem Sensornamen angezeigt.



Erfassen von Daten

Erfassen zeitbasierter Daten

Der zeitbasierte Erfassungsmodus erfasst Sensordaten automatisch zu regelmäßigen Zeitintervallen.

1. Schließen Sie den oder die Sensoren an.

Die Sensornamen werden automatisch zur Sensorliste hinzugefügt.

2. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Neues Experiment**.

Dadurch werden alle Daten entfernt und alle Messgeräteeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

3. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Erfassungsmodus > Zeit-basiert**.
 - a) Wählen Sie in der Dropdownliste **Rate** oder **Intervall** aus und geben Sie dann die **Rate** (Proben/Sekunde) oder das **Intervall** (Sekunden/Probe) ein.
 - b) Geben Sie die **Dauer** der Erfassung ein.

Die Anzahl der Punkte wird, basierend auf Rate und Dauer, berechnet und angezeigt. Hinweis: Das Erfassen zu vieler Datenpunkte kann die Systemleistung beeinträchtigen.

- c) Wählen Sie **Liniendiagramm**, wenn Sie fortlaufend Proben erfassen möchten, sodass nur die letzten n Proben beibehalten werden. (wobei „ n “ die Anzahl ist, die im Feld „Anzahl der Punkte“ angezeigt wird.)
4. [Passen Sie die Sensoreinstellungen nach Bedarf an](#).
 5. Klicken Sie auf **Erfassung starten** .
 6. Nachdem die Daten erfasst wurden, klicken Sie auf **Erfassung stoppen** .

Der Durchlauf des Datensatzes ist vollständig.

Erfassen ausgewählter Ereignisse

Verwenden Sie den Erfassungsmodus „Ausgewählte Ereignisse“, um manuell Proben zu erfassen. In diesem Modus wird jeder Probe automatisch eine Ereignisnummer zugewiesen.

1. Schließen Sie den oder die Sensoren an.

Die Sensornamen werden automatisch zur Sensorliste hinzugefügt.

2. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Neues Experiment**.

Dadurch werden alle Daten entfernt und alle Messgeräteeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

3. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Erfassungsmodus > Ausgewählte Ereignisse**.

Das Dialogfeld „Ausgewählte Ereignisse“ wird angezeigt.

- **Name.** Dieser Text wird in der Messansicht angezeigt. Der erste Buchstabe wird als unabhängige Variable in der Graphansicht angezeigt.
 - **Einheiten.** Dieser Text wird in der Graphansicht neben dem Namen angezeigt.
 - **Durchschnitt über 10 s.** Diese Option mittelt zehn Sekunden Daten für jeden Punkt.
4. [Passen Sie die Sensoreinstellungen nach Bedarf an.](#)
 5. Klicken Sie auf **Erfassung starten** .

Das Symbol „Aktuellen Wert behalten“  wird aktiv. Der aktuelle Sensorwert wird in der Mitte des Graphen angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Aktuellen Messwert beibehalten** , um jede Probe zu erfassen.

Der Datenpunkt wird gezeichnet und der aktuelle Sensorwert wird in der Mitte des Graphen angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Option „Mittelung“ ausgewählt haben, wird ein Countdown-Timer angezeigt. Wenn der Zähler Null erreicht, stellt das System den Durchschnitt dar.

7. Setzen Sie die Erfassung fort, bis Sie alle gewünschten Datenpunkte erfasst haben.
8. Klicken Sie auf **Erfassung stoppen** .

Der Durchlauf des Datensatzes ist vollständig.

Erfassen von Ereignissen mit Eingabe

Verwenden Sie den Erfassungsmodus „Ereignisse mit Eingabe“, um manuell Proben zu erfassen. In diesem Modus definieren Sie den unabhängigen Wert für jeden erfassten Punkt.

1. Schließen Sie den oder die Sensoren an.

Die Sensornamen werden automatisch zur Sensorliste hinzugefügt.

2. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Neues Experiment**.

Dadurch werden alle Daten entfernt und alle Messgeräteeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

3. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Erfassungsmodus > Ereignisse mit Eingabe**.

Das Dialogfeld „Ereignisse mit Eingabe“ wird geöffnet.

- **Name** Dieser Text wird in der Messansicht angezeigt. Der erste Buchstabe wird als unabhängige Variable in der Graphansicht angezeigt.
- **Einheiten.** Dieser Text wird in der Graphansicht neben dem Namen angezeigt.
- **Durchschnitt über 10 s.** Diese Option mittelt zehn Sekunden Daten für jeden Punkt.

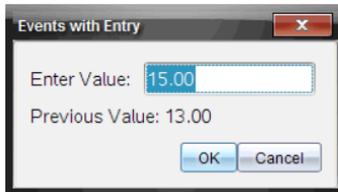
4. [Passen Sie die Sensoreinstellungen nach Bedarf an.](#)

5. Klicken Sie auf **Erfassung starten** .

Das Symbol „Aktuellen Wert behalten“  wird aktiv. Der aktuelle Sensorwert wird in der Mitte des Graphen angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Aktuellen Messwert beibehalten** , um eine Probe zu erfassen.

Das Dialogfeld „Ereignisse mit Eingabe“ wird geöffnet.



7. Geben Sie einen Wert für die unabhängige Variable ein.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Der Datenpunkt wird gezeichnet und der aktuelle Sensorwert wird in der Mitte des Graphen angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Option „Mittelung“ ausgewählt haben, wird ein Countdown-Timer angezeigt. Wenn der Zähler Null erreicht, stellt das System den Durchschnitt dar.

9. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8, bis Sie alle gewünschten Datenpunkte erfasst haben.

10. Klicken Sie auf **Erfassung stoppen** .

Der Durchlauf des Datensatzes ist vollständig.

Erfassen von Daten für Zeiteinstellung Lichtschranke

Der Erfassungsmodus „Zeiteinstellung Lichtschranke“ ist nur bei Einsatz des Vernier-Fotoschrankensensors verfügbar. Der Sensor kann Objekte, die die Schranken passieren, und Objekte, die außerhalb der Schranken passieren, zeitlich erfassen.

1. Schließen Sie den oder die Fotoschrankensensoren an.

Die Sensornamen werden automatisch zur Sensorliste hinzugefügt.

2. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Neues Experiment**.

Dadurch werden alle Daten entfernt und alle Messgeräteeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

3. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Erfassungsmodus > Zeiteinstellung Lichtschranke**.

4. Legen Sie die Erfassungsoptionen fest.

5. [Passen Sie die Sensoreinstellungen nach Bedarf an](#).

6. Klicken Sie auf **Erfassung starten** .

7. Nachdem die Daten erfasst wurden, klicken Sie auf **Erfassung stoppen** .

Der Durchlauf des Datensatzes ist vollständig.

Erfassen von Tropfenzählungsdaten

Der Erfassungsmodus „Tropfenzählung“ ist nur bei Einsatz des Vernier optischen Sensors für die Tropfenzählung verfügbar. Dieser Sensor kann die Anzahl der Tropfen zählen oder die während eines Experiments hinzugefügte Flüssigkeitsmenge aufzeichnen.

1. Schließen Sie den oder die Tropfenzählersensoren an.

Die Sensornamen werden automatisch zur Sensorliste hinzugefügt.

2. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Neues Experiment**.

Dadurch werden alle Daten entfernt und alle Messgeräteeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

3. Wählen Sie im Menü **Experiment** die Option **Erfassungsmodus > Tropfenzählung**.

4. Legen Sie die Erfassungsoptionen fest.

5. [Passen Sie die Sensoreinstellungen nach Bedarf an](#).

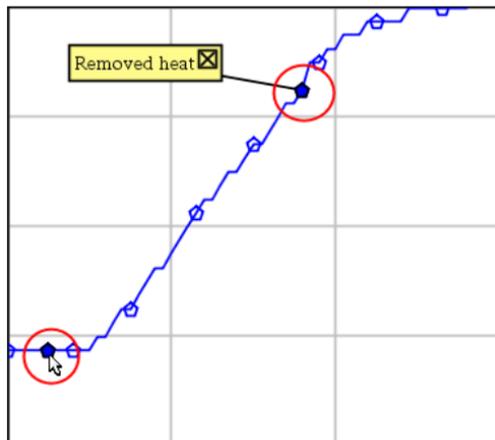
6. Klicken Sie auf **Erfassung starten** .

7. Nachdem die Daten erfasst wurden, klicken Sie auf **Erfassung stoppen** .

Der Durchlauf des Datensatzes ist vollständig.

Mit Datenmarkierungen Daten hervorheben

Mit Datenmarkierungen können Sie bestimmte Datenpunkte betonen, z. B. das Ändern einer Bedingung. Sie können beispielsweise einen Punkt markieren, an dem eine Chemikalie zu einer Lösung gegeben wird oder Wärme angewendet oder entfernt wird. Sie können eine Markierung mit oder ohne Kommentar hinzufügen. Außerdem können Sie den Kommentar ausblenden.



Zwei Datenmarkierungen, eine davon mit angezeigtem Kommentar

4	1.5	28.4
5	2.0	28.4
6	2.5	28.4
7	3.0	28.4
8	3.5	28.4
9	4.0	28.4
10	4.5	28.4
11	5.0	28.4
12	5.5	28.5

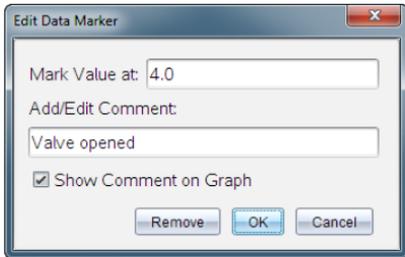
Markierung wird als rotes Dreieck in der Tabellenansicht angezeigt

Hinzufügen einer Markierung während der Datenerfassung

- ▶ Klicken Sie auf **Datenmarkierung hinzufügen** , um eine Markierung am aktuellen Datenpunkt zu platzieren.

Hinzufügen einer Markierung nach der Datenerfassung

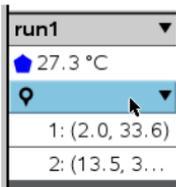
1. Klicken Sie in der Graph- oder Tabellenansicht auf den Punkt, an dem Sie eine Markierung erstellen möchten.
2. Klicken Sie auf **Datenmarkierung hinzufügen**  .



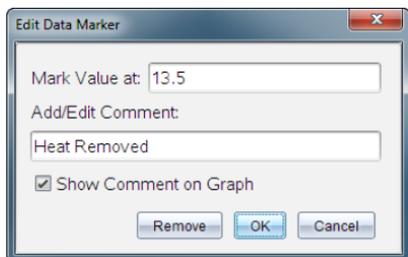
3. Vervollständigen Sie die Elemente im Dialogfeld.

Hinzufügen eines Kommentars zu einer vorhandenen Markierung

1. Klicken Sie in der Detailansicht, um die Liste der Markierungen für den Datensatz zu erweitern.

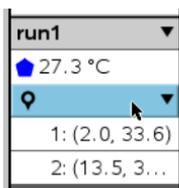


2. Klicken Sie auf den Eintrag für die Markierung, die Sie ändern möchten, und vervollständigen Sie die Elemente im Dialogfeld.



Neupositionieren einer Datenmarkierung

1. Klicken Sie, um die Liste der Markierungen in der Detailansicht zu erweitern.



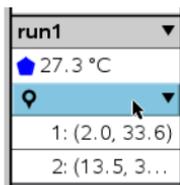
2. Klicken Sie auf den Eintrag für die Markierung, die Sie ändern möchten.
3. Geben Sie im Dialogfeld einen neuen Wert für **Wert markieren bei** an.

Verschieben eines Datenmarkierungskommentars in der Graphansicht

- ▶ Ziehen Sie den Kommentar, um ihn zu verschieben. Die Verbindungslinie bleibt mit dem Datenpunkt verbunden.

Ein-/Ausblenden eines Datenmarkierungskommentars

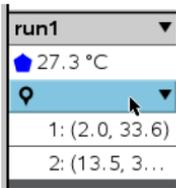
- ▶ Blenden Sie einen Kommentar aus, indem Sie auf das **X** am Ende des Kommentars klicken.
- ▶ So blenden Sie einen ausgeblendeten Kommentar wieder ein:
 - a) Klicken Sie, um die Liste der Markierungen in der Detailansicht zu erweitern.



- b) Klicken Sie auf den Eintrag für die Markierung, die Sie ändern möchten, und aktivieren Sie die Option **Kommentar auf dem Graphen anzeigen**.

Entfernen einer Datenmarkierung

1. Klicken Sie, um die Liste der Markierungen in der Detailansicht zu erweitern.



2. Klicken Sie im Dialogfeld auf **Entfernen**.

Erfassen von Daten mit einem rechnerfernen Erfassungsgerät

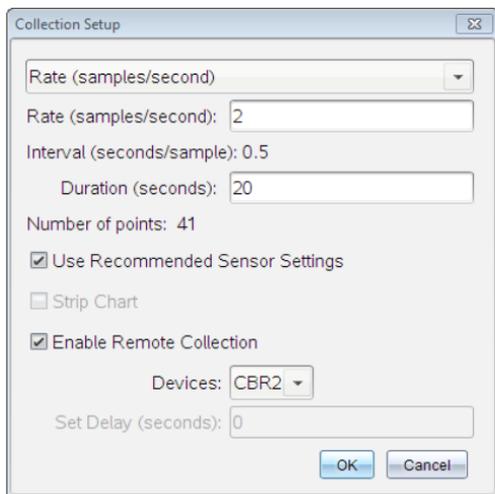
Um Daten mit einem Sensor zu erfassen, dessen Verbindung getrennt ist, können Sie ihn als rechnerfernen Sensor einrichten. Nur TI-Nspire™ Lab Cradle, TI CBR 2™ und Vernier Go!Motion® unterstützen eine Fern-Datenerfassung.

Sie können ein Fernerfassungsgerät einrichten, um mit der Erfassung zu beginnen:

- Wenn Sie einen manuellen Auslöser auf dem Gerät, z. B. dem TI-Nspire™ Lab Cradle, drücken
- Wenn ein Verzögerungscountdown bei einem Gerät abläuft, das einen verzögerten Start unterstützt

Einrichten für Fernerfassung

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dokumente und starten Sie mit einem neuen Dokument.
2. Schließen Sie das Fernerfassungsgerät an den Computer oder das Handheld an.
3. [Passen Sie die Sensoreinstellungen an..](#)
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einrichtung Erfassung“ .
5. Aktivieren Sie auf dem Bildschirm „Einrichtung Erfassung“ die Option **Fernerfassung aktivieren**.
6. Wählen Sie das Fernerfassungsgerät in der Liste **Geräte** aus.
7. Geben Sie die Methode zum Starten der Erfassung an:
 - Um nach einer festgelegten Verzögerung (bei unterstützten Geräten) automatisch zu starten, geben Sie den Verzögerungswert ein.
 - Um zu starten, wenn Sie den manuellen Auslöser drücken (bei unterstützten Geräten), geben Sie einen Verzögerungswert von **0** ein. Wenn Sie eine Verzögerung verwenden, hat die manuelle Auslösetaste auf dem TI-Nspire™ Lab Cradle keinen Einfluss auf den Beginn der Erfassung.



8. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird eine Bestätigung angezeigt, dass das Gerät bereit ist.



9. Trennen Sie die Verbindung des Geräts.

Je nach Gerät wird der Status möglicherweise über LED-Leuchten angezeigt.

Rot. Das System ist nicht bereit.

Gelb. Das System ist bereit, erfasst aber keine Daten.

Grün. Das System erfasst Daten.

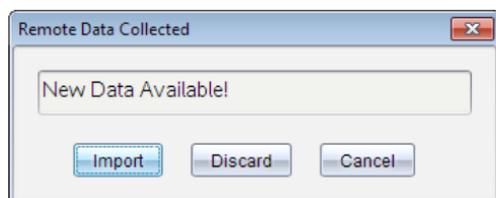
10. Wenn Sie die Erfassung manuell starten, drücken Sie den Auslöser, wenn alles bereit ist. Wenn Sie basierend auf einer Verzögerung starten, beginnt die Erfassung automatisch, wenn der Countdown abgelaufen ist.

Abrufen der rechnerfernen Daten

Nach einer rechnerfernen Datenerfassung übertragen Sie die Daten zur Analyse auf den Computer oder das Handheld.

1. Öffnen Sie die Vernier DataQuest™-Applikation.
2. Schließen Sie das TI-Nspire™ Lab Cradle an das Handheld oder den Computer an.

Das Dialogfeld „Rechnerferne Daten gefunden“ wird geöffnet.



3. Klicken Sie auf **Importieren**.

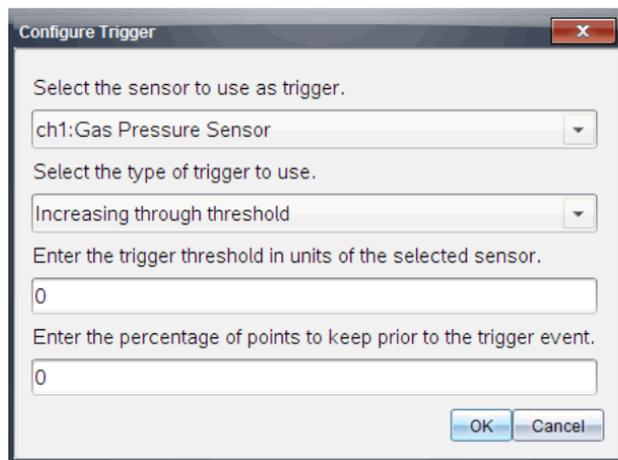
Die Daten werden in die Vernier DataQuest™-Applikation übertragen.

Einrichten eines Sensors für die automatische Auslösung

Um die Datenerfassung bei einem bestimmten Messwert des Sensors zu starten, müssen das TI-Nspire™ Lab Cradle und der Sensor angeschlossen sein.

1. Schließen Sie den Sensor an.
2. Wählen Sie **Experiment > Erweitertes Setup > Auslösung > Setup**.

Das Dialogfeld „Konfigurieren der Auslösung“ wird geöffnet.



3. Wählen Sie den Sensor aus der Dropdownliste **Sensor, der als Auslöser verwendet werden soll, wählen**.

Hinweis: Das Menü zeigt die mit dem TI-Nspire™ Lab Cradle verbundenen Sensoren an.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen in der Dropdownliste **Sensor, der als Auslöser verwendet werden soll, wählen** aus.
- **Zunahme über Schwellenwert.** Verwenden Sie diese Option, um den Auslöser bei ansteigenden Werten zu aktivieren.
 - **Abnahme unter Schwellenwert.** Verwenden Sie diese Option, um den Auslöser bei sinkenden Werten zu aktivieren.
5. Geben Sie den geeigneten Wert in das Feld **Geben Sie den Auslöseschwellenwert in Einheiten des ausgewählten Sensors ein** ein.

Wenn Sie den Auslösewert eingeben, geben Sie einen Wert innerhalb des Sensorbereichs ein.

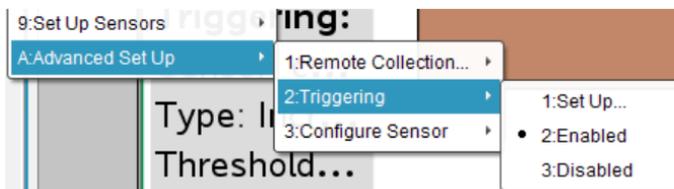
Wenn Sie die Einheit nach dem Einstellen des Schwellenwertes ändern, wird dieser Wert automatisch aktualisiert.

Wenn Sie zum Beispiel die Vernier Gasdrucksensoren mit atm als konfigurierte Einheit verwenden und später die Einheit in kPa ändern, werden die Einstellungen aktualisiert.

6. Geben Sie die Anzahl der Datenpunkte ein, die beibehalten werden sollen, bevor der Auslösewert erreicht wird.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Der Auslöser ist nun eingestellt und aktiviert, wenn Werte eingegeben wurden.

8. (Optional) Wählen Sie **Experiment > Erweitertes Setup > Auslösung** um zu überprüfen, ob der aktive Indikator auf „Aktiviert“ eingestellt ist.



Wichtig: Wenn der Auslöser aktiviert ist, bleibt er aktiv, bis er deaktiviert wird oder ein neues Experiment gestartet wird.

Aktivieren eines deaktivierten Auslösers

Wenn Sie die Auslösewerte im aktuellen Experiment einrichten und sie deaktivieren, können Sie die Auslöser wieder aktivieren.

Um einen Auslöser zu aktivieren:

- Klicken Sie auf **Experiment > Erweitertes Setup > Auslösung > Setup**.

Deaktivieren eines aktivierten Auslösers

Sie können den aktiven Auslöser deaktivieren.

- Klicken Sie auf **Experiment > Erweitertes Setup > Auslösung > Deaktivieren**.

Erfassen und Verwalten von Datensätzen

Über die Schaltfläche **Erfassung starten**  werden erfasste Daten standardmäßig mit den Daten vom nächsten Durchlauf überschrieben. Um die Daten aus jedem Durchlauf beizubehalten, können Sie diese als einen Datensatz speichern. Nach der Erfassung mehrerer Datensätze können Sie eine beliebige Kombination der Datensätze in der Grafikanzeige anzeigen.

Wichtig: Gespeicherte Datensätze gehen verloren, wenn Sie das Dokument schließen, ohne es zu speichern. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die Daten zugreifen möchten, speichern Sie das Dokument in jedem Fall ab.

Speichern von Daten in Sätzen

1. Erfassen Sie die Daten des ersten Durchlaufs. (Siehe [Erfassen von Daten](#).)
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datensatz speichern** .

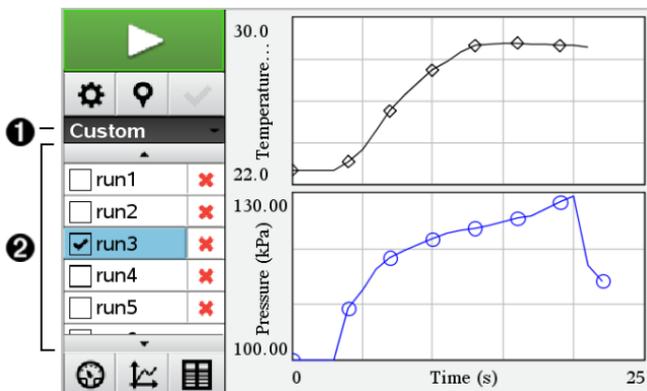


Die Daten werden als **run1** gespeichert. Ein neuer Datensatz, **run2**, wird für die Erfassung des nächsten Durchlaufs erstellt.

3. Klicken Sie auf **Erfassung starten** , um Daten für **run2** zu erfassen.

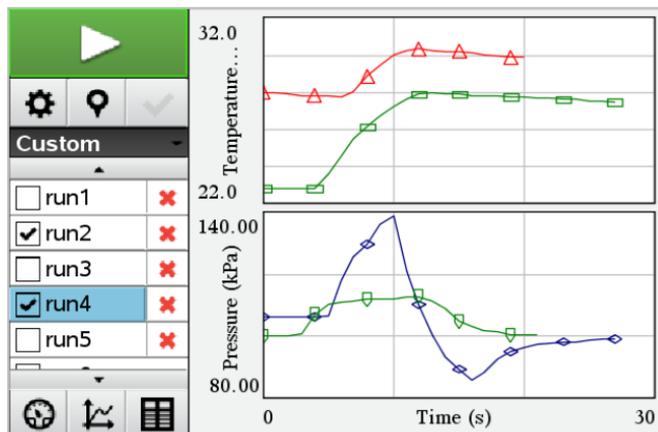
Vergleich von Datensätzen

1. Klicken Sie auf das Symbol **Grafikanzeige** , um die Grafik anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Auswahlwerkzeug für Datensätze (im oberen Teil der Detailansicht), um die Liste an Datensätzen einzublenden.



- 1 Mit dem Auswahlwerkzeug für Datensätze können Sie die Liste ein- und ausblenden.
 - 2 Wird die Liste eingblendet, werden alle verfügbaren Datensätze angezeigt. Über Bildlauf-tasten, die bei Bedarf angezeigt werden, können Sie in der Liste auf und ab scrollen.
3. Sie können auswählen, welche Datensätze Sie anzeigen möchten, indem Sie die Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.

Die Grafik wird entsprechend angepasst, sodass alle ausgewählten Daten angezeigt werden.



Tip: Zur schnellen Auswahl eines Datensatzes halten Sie die Taste **Umschalten** gedrückt und klicken Sie gleichzeitig auf den Namen in der Liste. Die Grafik zeigt ausschließlich den ausgewählten Datensatz an und die Liste wird automatisch ausgeblendet, damit Sie einen optimalen Überblick über die Datendetails erhalten.

Umbenennen eines Datensatzes

Standardmäßig werden Datensätze mit **run1**, **run2** usw. benannt. Der Name jedes Datensatzes wird in der Tabellenansicht angezeigt.

1. Klicken Sie auf das Symbol **Tabellenansicht** , damit die Tabelle angezeigt wird.
2. Rufen Sie das Kontextmenü für die Tabellenansicht auf und wählen Sie **Datensatzoptionen** > *[Aktueller Name]* aus.



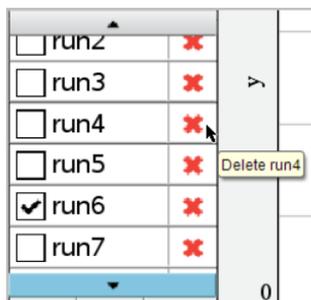
3. Geben Sie den neuen **Namen** ein.

Hinweis: Die maximale Länge beträgt 30 Zeichen. Der Name darf keine Kommas enthalten.

4. Optional können Sie **Notizen** zu den Daten eingeben.

Löschen eines Datensatzes

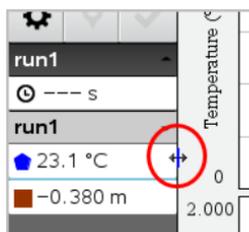
1. Klicken Sie auf das Symbol **Grafikansicht** , um die Grafik anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Auswahlwerkzeug für Datensätze (im oberen Teil der Detailansicht), um die Liste an Datensätzen einzublenden.
3. Scrollen Sie durch die Liste und klicken Sie auf das Löschsymboll (**X**) neben dem Namen des Datensatzes.



4. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.

Erweitern des Detailansichtsbereichs

- Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste den Rand der rechten Ecke des Detailansichtsbereichs, um die Breite zu vergrößern oder zu verkleinern.



Verwenden von Sensordaten in Python-Programmen

Sie können Daten von Vernier Go Direct® Sensoren über den TI Bluetooth® Adapter (mit Sketch v1.1.1 oder höher) in Python-Programmen sammeln und graphisch darstellen.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht für Sensoren verfügbar, die direkt über USB angeschlossen sind.

Einrichten von Python zur Verwendung von Go Direct Daten

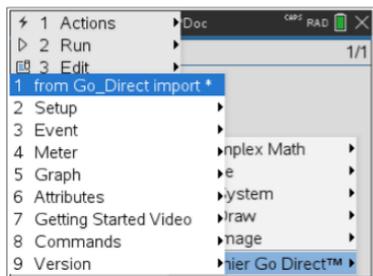
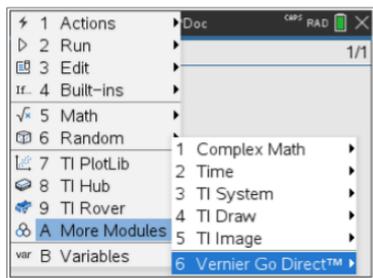
1. Laden Sie das Python-Modul für die Go Direct Sensoren von der [Ressourcenseite auf der Texas Instruments Education Website](#) herunter und installieren Sie es.

Das Modul unterstützt drei Möglichkeiten zur Erfassung von Sensordaten:

- Messgerätmodus – Numerische Anzeige der Daten.
- Graph-Modus – Graphische Anzeige der Daten (die bei Bedarf angepasst werden können).
- Ereignisse mit Eingabe – Daten anhand spezifischer Benutzeraktionen erfassen.

Jede Option lässt sich unabhängig voneinander verwenden.

Nach der Installation des Moduls wird im Python-Editor im Menü **Weitere Module** ein neuer Eintrag mit den verfügbaren Funktionen angezeigt.



2. Verbinden Sie einen Go Direct Sensor mit dem TI Bluetooth® Adapter.

Schalten Sie den Sensor ein und verwenden Sie die Funktion `configure()`, um den Sensor zu finden und ihn mit dem Adapter zu verbinden. Verwenden Sie die auf dem Sensor gedruckte ID, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die Sensor-ID einzugeben.



Wenn der Verbindungsvorgang abgeschlossen ist, speichert der TI Bluetooth® Adapter die ID des angeschlossenen Sensors. Diese Konfiguration ist dann für die Verwendung ohne erneute Konfiguration verfügbar. Dadurch kann das gleiche Sensor-Adapter-Paar in verschiedenen Experimenten mehrfach wiederverwendet werden.

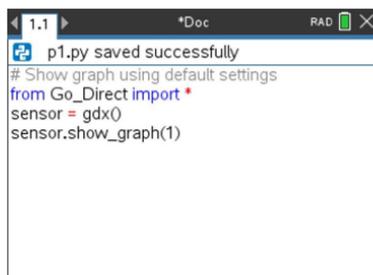
3. Sammeln Sie Daten aus dem Python-Programm und zeigen Sie diese mit einer der folgenden Methoden zur Datenerfassung an.

Messansicht



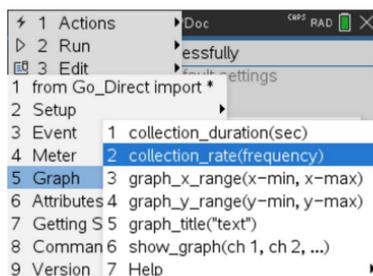
```
1.1 | *Doc | RAD | X  
p1.py saved successfully  
# Show numeric meter  
from Go_Direct import *  
sensor = gdx()  
sensor.show_meter()
```

Graphansicht



```
1.1 | *Doc | RAD | X  
p1.py saved successfully  
# Show graph using default settings  
from Go_Direct import *  
sensor = gdx()  
sensor.show_graph(1)
```

Die Graph-Einstellungen sind auf die Standardwerte eingestellt, die den Sensornamen und den Standardbereich anzeigen. Sie können den Titel, den Bereich und die Abtastrate mit den Funktionen im Modul ändern.



```
1 Actions | *Doc | caps | RAD | X  
2 Run | essfully  
3 Edit | ettings  
1 from Go_Direct import *  
2 Setup |  
3 Event | 1 collection_duration(sec)  
4 Meter | 2 collection_rate(frequency)  
5 Graph | 3 graph_x_range(x-min, x-max)  
6 Attributes | 4 graph_y_range(y-min, y-max)  
7 Getting S | 5 graph_title("text")  
8 Comman | 6 show_graph(ch 1, ch 2, ...)  
9 Version | 7 Help
```

Die gesammelten Daten werden auch in Listen gespeichert, um sie mit der Applikation „Listen und Tabellen“ zusätzlich zu analysieren.

Verwenden von Sensordaten in TI-Basic-Programmen

Mit dem nachfolgenden Befehl können Sie über Ihr TI-Basic-Programm auf die Sensordaten aller angeschlossenen Sensorsonden – Vernier LabQuest™ und Vernier Go Direct® (USB und Bluetooth®) – zugreifen:

RefreshProbeVars statusVar

- Sie müssen zuerst die Applikation Vernier DataQuest™ starten, da Ihnen ansonsten ein Fehler ausgegeben wird. 

Hinweis: Die Applikation Vernier DataQuest™ wird automatisch gestartet, wenn Sie einen Sensor oder ein Lab Cradle mit der TI-Nspire™-Software oder dem Handheld-Gerät verbinden.

- Der Befehl `RefreshProbeVars` gilt nur, wenn Vernier DataQuest™ sich im Messgerätemodus befindet. 
- `statusVar` ist ein optionaler Parameter, der den Status des Befehls anzeigt. `statusVar`-Werte:

StatusVar Value	Status
<code>statusVar=0</code>	Normal (Programmausführung fortsetzen)
<code>statusVar=1</code>	Die Applikation Vernier DataQuest™ befindet sich im Data Collection-Modus. Hinweis: Die Applikation Vernier DataQuest™ muss sich im Messgerätemodus befinden, damit dieser Befehl funktioniert. 
<code>statusVar=2</code>	Die Applikation Vernier DataQuest™ wurde nicht gestartet.
<code>statusVar=3</code>	Die Applikation Vernier DataQuest™ wurde gestartet, ist jedoch noch nicht mit Sonden verbunden.

- Ihr TI-Basic-Programm liest direkt aus Vernier DataQuest™-Variablen aus der Symboltabelle.
- Die Variable „Zeitdaten“ zeigt den letzten Wert der Variable, er wird nicht automatisch aktualisiert. Wurden keine Daten gesammelt, sind die Zeitdaten 0 (Null).
- Werden Variablenamen ohne entsprechende Sonden verwendet, wird der Fehler „Variable nicht definiert“ ausgegeben.

Sammeln von Sensordaten mit RefreshProbeVars

1. Starten Sie die Vernier DataQuest™-Applikation.
2. Verbinden Sie die Sensoren, die Sie zum Sammeln der Daten benötigen.
3. Führen Sie das Programm aus, das Sie verwenden möchten, um Daten in der Calculator-Applikation zu sammeln.
4. Bereiten Sie die Sensoren vor und sammeln Sie Daten.

Hinweis: Sie können ein Programm zur Interaktion mit dem TI-Innovator™ Hub erstellen, indem Sie **[menu] > Hub > Senden** verwenden. (Siehe Beispiel 2 unten.) Das ist optional.

Beispiel 1

```
Define temp()=
Prgm
© Prüfen, ob System bereit ist
RefreshProbeVars status
If status=0 Then
Disp "ready"
For n,1,50
RefreshProbeVars status
temperature:=meter.temperature
Disp "Temperature: ",temperature
If temperature>30 Then
Disp "Too hot"
EndIf
© 1 Sekunde zwischen den Messungen warten
Wait 1
EndFor
Else
Disp "Not ready. Try again later"
EndIf
EndPrgm
```

Beispiel 2 – mit TI-Innovator™ Hub

```
Define tempwithhub()=
Prgm
© Prüfen, ob System bereit ist
RefreshProbeVars status
If status=0 Then
Disp "ready"
For n,1,50
RefreshProbeVars status
temperature:=meter.temperature
Disp "Temperature: ",temperature
If temperature>30 Then
Disp "Too hot"
© Ton auf Hub abspielen
Send "SET SOUND 440 TIME 2"
EndIf
© 1 Sekunde zwischen den Messungen warten
Wait 1
EndFor
Else
Disp "Not ready. Try again later"
EndIf
EndPrgm
```

Analysieren erfasster Daten

Verwenden Sie in der Vernier DataQuest™-Applikation die Graphikansicht, um Daten zu analysieren. Beginnen Sie mit der Einrichtung der Graphen und verwenden Sie dann die Analysewerkzeuge wie Integral, Statistiken und Kurvenanpassung, um den mathematischen Zusammenhang der Daten zu untersuchen.

Wichtig: Die Graph- und Analysemenüelemente sind nur in der Graphikansicht verfügbar.

Ermitteln der Fläche unter einem Datendiagramm

Verwenden Sie „Integral“, um die Fläche unter einem Datendiagramm zu ermitteln. Sie können die Fläche unter allen Daten oder einem ausgewählten Bereich der Daten ermitteln.

Um die Fläche unter einem Datendiagramm zu ermitteln:

1. Lassen Sie den Graphen unausgewählt, um alle Daten zu untersuchen, oder wählen Sie einen Bereich aus, um eine bestimmte Fläche zu untersuchen.
2. Klicken Sie auf **Analysieren > Integral**.
3. Wählen Sie den Namen der dargestellten Spalte, wenn es mehr als eine Spalte gibt.

Der Bereich unter dem Datendiagramm wird im Detailansichtsbereich angezeigt.

Ermitteln der Steigung

Tangente zeigt ein Maß für die Änderungsrate der Daten an dem Punkt, den Sie untersuchen, an. Der Wert wird als „Steigung“ bezeichnet.

Um die Steigung zu ermitteln:

1. Klicken Sie auf **Analysieren > Tangente**.

Im Menü wird ein Häkchen neben der Option angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Graphen.

Der Prüfindex wird auf den nächsten Datenpunkt gezogen.

Die Werte der eingezeichneten Daten werden im Detailansichtsbereich und im Dialogfeld „Alle Details für den Graphen“ angezeigt.

Sie können die Prüflinie durch Ziehen, Klicken auf einen anderen Punkt oder Verwendung der Pfeiltasten verschieben.

Interpolieren des Wertes zwischen zwei Datenpunkten

Verwenden Sie „Interpolieren“, um den Wert zwischen zwei Datenpunkten zu schätzen und um den Wert einer Kurvenanpassung zwischen und außerhalb von Datenpunkten zu bestimmen.

Die Prüflinie bewegt sich von Datenpunkt zu Datenpunkt. Wenn „Interpolieren“ eingeschaltet ist, bewegt sich die Prüflinie zwischen und außerhalb der Datenpunkte.

Um die Interpolierfunktion zu verwenden:

1. Klicken Sie auf **Analysieren > Interpolieren**.

Im Menü wird ein Häkchen neben der Option angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Graphen.

Der Prüfikator wird auf den nächsten Datenpunkt gezogen.

Die Werte der eingezeichneten Daten werden im Detailansichtsbereich angezeigt.

Sie können die Prüflinie durch Verschieben des Mauszeigers mit den Pfeiltasten oder durch Klicken auf einen anderen Datenpunkt verschieben.

Generieren von Statistiken

Sie können Statistiken (Minimum, Maximum, Mittelwert, Standardabweichung und Anzahl der Proben) für alle erfassten Daten oder für einen ausgewählten Bereich generieren. Außerdem können Sie eine Kurvenanpassung generieren, die auf einem von mehreren Standardmodellen oder einem von Ihnen definierten Modell basiert.

1. Lassen Sie den Graphen unausgewählt, um alle Daten zu untersuchen, oder wählen Sie einen Bereich aus, um einen bestimmten Bereich zu untersuchen.
2. Klicken Sie auf **Analysieren > Statistik**.
3. Wählen Sie den Namen der dargestellten Spalte, wenn es mehr als eine Spalte gibt. Zum Beispiel: Durchlauf1.Druck.

Das Dialogfeld „Statistiken“ wird geöffnet.



4. Überprüfen Sie die Daten.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zum Löschen der Statistikanalyse finden Sie unter *Entfernen der Analyseoptionen*.

Erzeugen einer Kurvenanpassung

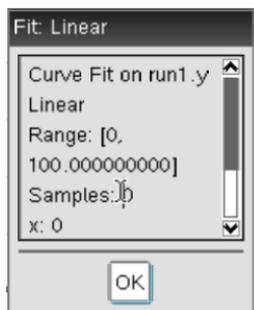
Verwenden Sie „Kurvenanpassung“, um die Kurve zu ermitteln, die die Daten am besten beschreibt. Wählen Sie alle Daten oder einen ausgewählten Bereich von Daten aus. Die Kurve wird auf dem Graphen eingezeichnet.

1. Lassen Sie den Graphen unausgewählt, um alle Daten zu untersuchen, oder wählen Sie einen bestimmten Bereich aus, um diesen zu untersuchen.
2. Klicken Sie auf **Analysieren > Kurvenanpassung**.
3. Wählen Sie eine Kurvenanpassungsoption aus.

Kurvenanpassungsoption	Berechnet mit der Formel:
Linear	$y = m \cdot x + b$
Quadratisch	$y = a \cdot x^2 + b \cdot x + c$
Kubisch	$y = a \cdot x^3 + b \cdot x^2 + c \cdot x + d$
Biquadratisch	$y = a \cdot x^4 + b \cdot x^3 + c \cdot x^2 + d \cdot x + e$

Kurvenanpassungsoption	Berechnet mit der Formel:
Potenz (ax^b)	$y = a \cdot x^b$
Exponentiell (ab^x)	$y = a \cdot b^x$
Logarithmisch	$y = a + b \cdot \ln(x)$
Sinusförmig	$y = a \cdot \sin(b \cdot x + c) + d$
Logistisch ($d \neq 0$)	$y = c / (1 + a \cdot e^{-(bx)}) + d$
Natürlich exponentiell	$y = a \cdot e^{(-c \cdot x)}$
Proportional	$y = a \cdot x$

Das Dialogfeld „Anpassung: Linear“ wird geöffnet.



4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Überprüfen Sie die Daten.

Informationen zum Löschen der Kurvenanpassungsanalyse finden Sie unter *Entfernen der Analyseoptionen*.

Darstellen eines Standard- oder benutzerdefinierten Modells

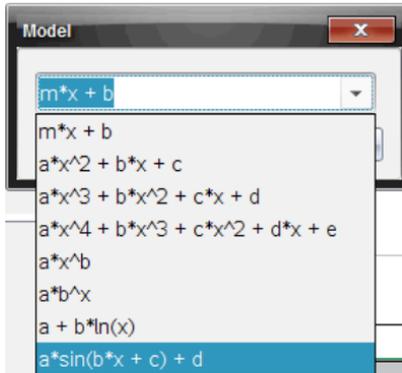
Diese Option stellt eine manuelle Methode zum Darstellen einer Funktion dar, um Daten anzupassen. Verwenden Sie eines der vordefinierten Modelle oder geben Sie Ihr eigenes ein.

Sie können im Dialogfeld „Details anzeigen“ auch das Spininkrement einstellen. Das Spininkrement ist der Wert, um den sich der Koeffizient ändert, wenn Sie auf die Spintasten im Dialogfeld „Details anzeigen“ klicken.

Wenn Sie beispielsweise $m_1=1$ als Spininkrement einstellen, ändert sich der Wert in 1,1; 1,2; 1,3 usw., wenn Sie auf die Spintaste nach oben klicken. Wenn Sie auf die Spintaste nach unten klicken, ändert sich der Wert in 0,9; 0,8; 0,7 usw.

1. Klicken Sie auf **Analysieren > Modell**.

Das Dialogfeld wird angezeigt.



2. Geben Sie Ihre eigene Funktion ein.

– oder –

Klicken Sie, um einen Wert aus der Dropdownliste auszuwählen.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Das Dialogfeld „Koeffizientenwerte einstellen“ wird geöffnet.

Set Coefficient Values

$f(x) = a \cdot \sin(b \cdot x + c) + d$

a: 1.000

Spin Increment: 0.100

b: 1.000

Spin Increment: 0.100

c: 1.000

Spin Increment: 0.100

d: 1.000

Spin Increment: 0.100

OK Cancel

4. Geben Sie den Wert für die Variablen ein.
5. Geben Sie die Änderung des Wertes in die Spininkrementfelder ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Hierbei handelt es sich um die Anfangswerte. Sie können diese Werte im Detailansichtsbereich anpassen.

Das Modell wird auf dem Graphen mit Einstellungsmöglichkeiten im Detailansichtsbereich und im Dialogfeld „Alle Details für den Graphen“ angezeigt.

7. (Optional) Passen Sie die Fenstereinstellungen für die minimalen und maximalen Achsen an. Weitere Informationen finden Sie unter *Festlegen der Achse für einen Graphen*.

Informationen zum Löschen der Modellanalyse finden Sie unter *Entfernen der Analyseoptionen*.

8. Klicken Sie auf , um die Koeffizienten wie gewünscht anzupassen.

– oder –

Klicken Sie auf den Wert im Detailansichtsbereich.

Dieser Graph ist ein Beispiel für ein Modell mit angepassten Werten.

Entfernen der Analyseoptionen

1. Klicken Sie auf **Analysieren > Entfernen**.

2. Wählen Sie die Datenanzeige, die Sie entfernen möchten.

Die gewählte Anzeige wird aus dem Graphen und dem Detailansichtsbereich entfernt.

Anzeigen erfasster Daten in der Graphansicht

Wenn Sie Daten erfassen, werden diese sowohl in die Graph- als auch in die Tabellenansicht geschrieben. Verwenden Sie die Graphansicht, um die dargestellten Daten zu überprüfen.

Wichtig: Die Optionen der Menüs „Graphik“ und „Analysieren“ sind nur aktiv, wenn Sie in der Graphansicht arbeiten.

Auswählen der Graphansicht

► Klicken Sie auf die Registerkarte **Graphansicht** .

Anzeigen mehrerer Graphen

Verwenden Sie das Menü „Graphik anzeigen“, um separate Graphen anzuzeigen, wenn Sie

- einen Sensor verwenden, der mehr als eine Datenspalte aufzeichnet.
- mehrere Sensoren mit unterschiedlich definierten Einheiten gleichzeitig verwenden.

In diesem Beispiel wurden zwei Sensoren (der Gasdrucksensor und das Hand-Dynamometer) im gleichen Durchlauf verwendet. Die folgende Abbildung zeigt die Spalten Zeit, Kraft und Druck in der Tabellenansicht, um zu verdeutlichen, warum zwei Graphen angezeigt werden.

Anzeigen von nur einem von zwei Graphen

Wenn zwei Graphen angezeigt werden, ist der obere Graph Graph 1 und der untere Graph 2.

Um nur Graph 1 anzuzeigen:

► Wählen Sie **Graph > Graph anzeigen > Graph 1.**

Nur Graph 1 wird angezeigt.

Um nur Graph 2 anzuzeigen:

► Wählen Sie **Graph > Graph anzeigen > Graph 2.**

Nur Graph 2 wird angezeigt.

Anzeigen beider Graphen

Um Graph 1 und Graph 2 zusammen anzuzeigen:

- ▶ Wählen Sie **Graph > Graph anzeigen > Beide**.

Graph1 und Graph 2 werden angezeigt.

Anzeigen von Graphen in der Seitenlayout-Ansicht

Verwenden Sie die Seitenlayout-Ansicht, wenn „Graph anzeigen“ nicht die geeignete Lösung zum Anzeigen mehr als eines Graphen ist.

Die Option „Graph anzeigen“ steht nicht zur Verfügung, wenn Sie

- mehrere Durchläufe mit einem einzigen Sensor durchführen.
- zwei oder mehr Sensoren des gleichen Typs verwenden.
- mehrere Sensoren verwenden, die die gleiche(n) Datenspalte(n) nutzen.

Um die Seitenansicht zu verwenden:

1. Öffnen Sie den ursprünglichen Datensatz, der in zwei Graph-Fenstern angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten >Seitenlayout> Layout auswählen**.
3. Wählen Sie die Art des Seitenlayouts aus, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Klicken Sie hier, um eine Applikation hinzuzufügen**.
5. Wählen Sie **Vernier DataQuest™ hinzufügen**.

Die Applikation Vernier DataQuest™ wird zur zweiten Ansicht hinzugefügt.

6. Um separate Ansichten anzuzeigen, klicken Sie auf die zu ändernde Ansicht und wählen Sie dann **Ansicht > Tabelle**.

Die neue Ansicht wird angezeigt.

7. Um die gleiche Ansicht anzuzeigen, klicken Sie auf die zu ändernde Ansicht.
8. Klicken Sie auf **Ansicht >Graph**.

Die neue Ansicht wird angezeigt.

Anzeigen erfasster Daten in der Tabellenansicht

Die Tabellenansicht stellt eine weitere Möglichkeit dar, die erfassten Daten zu sortieren und anzuzeigen.

Auswählen der Tabellenansicht

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellenansicht** .

Bestimmung der Spaltenoptionen

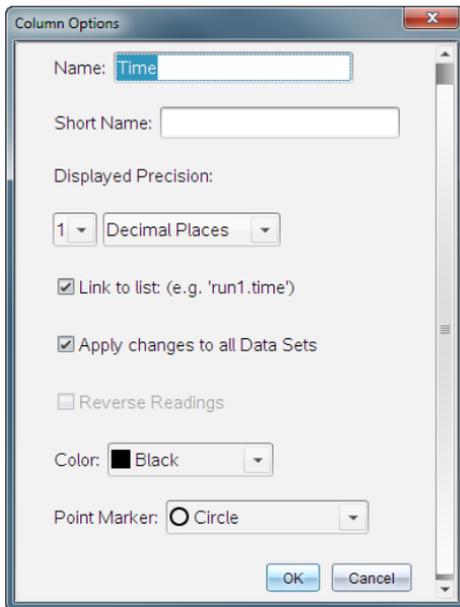
Sie können Spalten benennen und die Dezimalstellen und Genauigkeit individuell festlegen.

1. Wählen Sie aus dem Menü **Daten** die **Spaltenoptionen** aus.

Hinweis: Sie können diese Menüoptionen auch in der Messgeräte-, Graphik- oder Tabellenansicht anklicken. Die Ergebnisse werden weiterhin angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Namen der Spalte, die Sie definieren möchten.

Das Dialogfeld „Spaltenoptionen“ wird geöffnet.



3. Geben Sie den vollständigen Namen der Spalte in das Feld **Name** ein.
4. Geben Sie den Kurznamen in das Feld **Kurzname** ein.

Hinweis: Dieser Name wird angezeigt, wenn die Spalte nicht so weit erweitert werden kann, dass sie den vollständigen Namen anzeigt.

5. Geben Sie die Einheiten in das Feld **Einheiten** ein.

6. Wählen Sie den Genauigkeitswert aus der Dropdownliste **Angezeigte Genauigkeit**.

Hinweis: Die Standardeinstellung für die Genauigkeit hängt mit der Genauigkeit des Sensors zusammen.

7. Wählen Sie **Verknüpfen mit einer Liste**, um eine Verknüpfung mit der Symboltabelle zu erstellen und diese Informationen in anderen TI-Nspire™-Applikationen zur Verfügung zu stellen.

Hinweis: „Verknüpfen“ ist die Standardeinstellung für die meisten Sensoren.

Wichtig: Herzfrequenz- und Blutdrucksensoren erfordern eine enorme Menge an Daten, um sinnvolle Ergebnisse liefern zu können. Die Standardeinstellung für diese Sensoren ist keine Verknüpfung, um die Systemleistung zu verbessern.

8. Wählen Sie **Änderungen auf alle Datensätze anwenden**, um diese Einstellungen auf alle Datensätze anzuwenden.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Die Spalteneinstellungen sind nun mit den neuen Werten definiert.

Erstellen einer Spalte mit manuell eingegebenen Werten

Fügen Sie eine neue Spalte hinzu, um Daten manuell einzugeben. Spalten können nicht geändert werden, manuell eingegebene Daten können jedoch bearbeitet werden.

1. Klicken Sie auf **Daten > Neue manuelle Spalte**.

Das Dialogfeld „Spaltenoptionen“ wird geöffnet.

Column Options

Name:

Short Name:

Units:

Displayed Precision:

Decimal Places:

Generate Values

Start:

End:

Increment:

Number of Points: 100

Link from List:

Link to list: (e.g. 'run1.Manual')

2. Geben Sie den vollständigen Namen der Spalte in das Feld **Name** ein.
3. Geben Sie den Kurznamen in das Feld **Kurzname** ein.

Hinweis: Dieser Name wird angezeigt, wenn die Spalte nicht so weit erweitert werden kann, dass sie den vollständigen Namen anzeigt.

4. Geben Sie die Einheiten ein, die verwendet werden sollen.
5. Wählen Sie den Genauigkeitswert aus der Dropdownliste **Angezeigte Genauigkeit**.

Hinweis: Die Standardeinstellung für die Genauigkeit hängt mit der Genauigkeit des Sensors zusammen.

6. (Optional) Wählen Sie **Änderungen auf alle Datensätze anwenden**, um diese Einstellungen auf alle Datensätze anzuwenden.
7. (Optional) Wählen Sie **Werte erzeugen**, um die Zeilen automatisch auszufüllen.

Wenn Sie diese Option wählen, schließen Sie folgende Schritte an:

- a) Geben Sie einen Startwert in das Feld **Start** ein.
- b) Geben Sie einen Endwert in das Feld **Ende** ein.
- c) Geben Sie die Schrittweite in das Feld **Inkrement** ein.

Die Anzahl der Punkte wird berechnet und im Feld „Anzahl der Punkte“ angezeigt.

8. Wählen Sie **Verknüpfung von Liste**, um eine Verknüpfung mit Daten in einer anderen TI-Nspire™-Applikation herzustellen.

Hinweis: Die Liste wird nur ausgefüllt, wenn die Daten in der anderen Applikation vorhanden sind und eine Spaltenbezeichnung haben.

9. Wählen Sie **Verknüpfen mit einer Liste**, um eine Verknüpfung mit der Symboltabelle zu erstellen und diese Informationen in anderen TI-Nspire™-Applikationen zur Verfügung zu stellen.

Hinweis: „Verknüpfen“ ist die Standardeinstellung für die meisten Sensoren.

Wichtig: Herzfrequenz- und Blutdrucksensoren erfordern eine enorme Menge an Daten, um sinnvolle Ergebnisse liefern zu können. Die Standardeinstellung für diese Sensoren ist keine Verknüpfung, um die Systemleistung zu verbessern.

10. Klicken Sie auf **OK**.

Eine neue Spalte wird der Tabelle hinzugefügt. Die Spalte kann bearbeitet werden.

Erstellen einer Spalte mit berechneten Werten

Sie können dem Datensatz eine zusätzliche Spalte hinzufügen, in der die Werte von einem Ausdruck unter Verwendung von mindestens einer der vorhandenen Spalten berechnet werden.

Verwenden Sie eine berechnete Spalte, wenn Sie die Ableitung für pH-Daten ermitteln. Weitere Informationen finden Sie unter *Anpassung der Ableitungs-Einstellungen*.

1. Klicken Sie auf **Daten > Neue berechnete Spalte**.

Das Dialogfeld „Spaltenoptionen“ wird geöffnet.

Column Options

Name:

Short Name:

Units:

Displayed Precision:

Significant Figures:

Expression:

Type an expression which includes
One of the following column names:
Volume, Pressure

Link to list: (e.g. 'run1.Calculated')

OK Cancel

2. Geben Sie den vollständigen Namen der Spalte in das Feld **Name** ein.
3. Geben Sie den Kurznamen in das Feld **Kurzname** ein.

Hinweis: Dieser Name wird angezeigt, wenn die Spalte nicht so weit erweitert werden kann, dass sie den vollständigen Namen anzeigt.

4. Geben Sie die Einheiten ein, die verwendet werden sollen.
5. Wählen Sie den Genauigkeitswert aus der Dropdownliste **Angezeigte Genauigkeit**.

Hinweis: Die Standardeinstellung für die Genauigkeit hängt mit der Genauigkeit des Sensors zusammen.

6. Geben Sie eine Berechnung ein, einschließlich der Spaltennamen im Feld **Ausdruck**.

Hinweis: Die vom System angegebenen Spaltennamen hängen von dem/den ausgewählten Sensor(en) und von allen Änderungen, die im Namensfeld in den Spaltenoptionen vorgenommen wurden, ab.

Wichtig: Das Feld „Ausdruck“ unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. (Beispiel: „Druck“ ist nicht dasselbe wie „druck“.)

7. Wählen Sie **Verknüpfen mit einer Liste**, um eine Verknüpfung mit der Symboltabelle zu erstellen und diese Informationen in anderen TI-Nspire™-Applikationen zur Verfügung zu stellen.

Hinweis: „Verknüpfen“ ist die Standardeinstellung für die meisten Sensoren.

Wichtig: Herzfrequenz- und Blutdrucksensoren erfordern eine enorme Menge an Daten, um sinnvolle Ergebnisse liefern zu können. Die Standardeinstellung für diese Sensoren ist keine Verknüpfung, um die Systemleistung zu verbessern.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Die neue berechnete Spalte wird erstellt.

Anpassen des Graphen von erfassten Daten

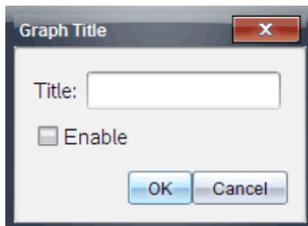
Sie können die Graphenansicht anpassen, indem Sie einen Titel hinzufügen, die Farben ändern und Bereiche für die Achse festlegen.

Hinzufügen eines Titels

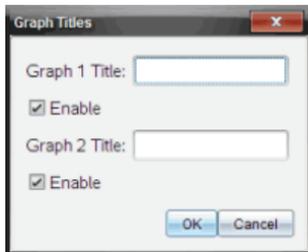
Wenn Sie einem Graphen einen Titel hinzufügen, wird er im Detailansichtsbereich angezeigt. Wenn Sie den Graphen drucken, wird der Titel auf dem Graphen mit ausgedruckt.

1. Klicken Sie auf **Graphik > Titel des Graphen**.

Das Dialogfeld „Titel des Graphen“ wird geöffnet.



Wenn der Arbeitsbereich zwei Graphen enthält, bietet das Dialogfeld zwei Titeloptionen.



2. Geben Sie den Namen des Graphen in das Feld „Titel“ ein.

– oder –

- a) Geben Sie den Namen des ersten Graphen in das Feld „Graph 1“ ein.
 - b) Geben Sie den Namen des zweiten Graphen in das Feld „Graph 2“ ein.
3. Wählen Sie **Aktivieren**, um den Titel anzuzeigen.

Hinweis: Verwenden Sie die Option „Aktivieren“, um den Graphiktitel ein- bzw. auszublenden.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Titel wird angezeigt.

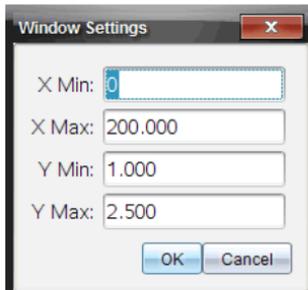
Festlegen von Achsenbereichen

Festlegen von Achsenbereichen für einen Graphen

Um den minimalen und maximalen Bereich für die x- und y-Achse zu verändern:

1. Klicken Sie auf **Graph > Fenstereinstellungen**.

Das Dialogfeld „Fenstereinstellungen“ wird geöffnet.



2. Geben Sie die neuen Werte in eines oder mehrere dieser Felder ein:

- X Min
- X Max
- Y Min
- Y Max

3. Klicken Sie auf **OK**.

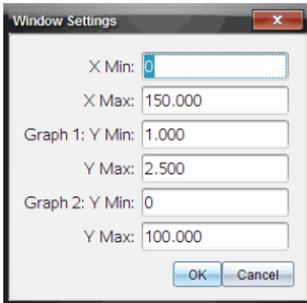
Die Applikation nutzt diese neuen Werte für den Sichtbereich der Graphen, bis Sie den Bereich modifizieren oder Datensätze ändern.

Festlegen von Achsenbereichen für zwei Graphen

Wenn Sie mit zwei Graphen arbeiten, geben Sie zwei Minimal- und Maximalwerte für die y-Achse, aber nur einen Satz von Minimal- und Maximalwerten für die x-Achse ein.

1. Klicken Sie auf **Graph > Fenstereinstellung**.

Das Dialogfeld „Fenstereinstellung“ wird geöffnet.



2. Geben Sie die neuen Werte in eines oder mehrere dieser Felder ein:

- X Min
- X Max
- Graph 1: Y Min
- Y Max
- Graph 2: Y Min
- Y Max

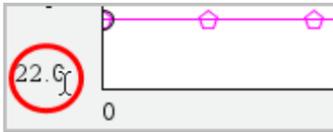
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Applikation nutzt diese neuen Werte für den Sichtbereich der Graphen, bis Sie den Bereich modifizieren oder Datensätze ändern.

Festlegen von Achsenbereichen auf dem Graph-Bildschirm

Sie können den minimalen und maximalen Bereich für die x- und y-Achse direkt auf dem Graph-Bildschirm verändern.

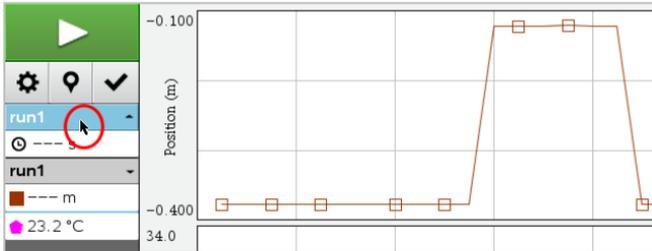
- ▶ Wählen Sie den Achsenwert aus, den Sie ändern möchten, und geben Sie einen neuen Wert ein.



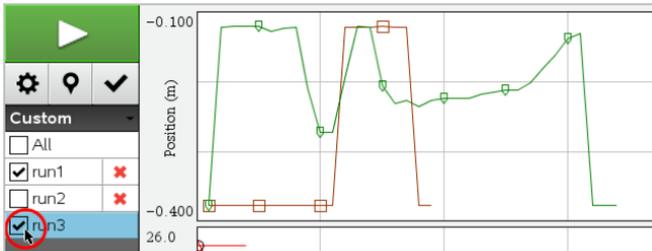
Der Graph wird neu gezeichnet, um die Änderung widerzuspiegeln.

Auswählen, welche Datensätze dargestellt werden sollen

1. Klicken Sie in der Dateiansicht auf der linken Seite auf die Registerkarte unmittelbar unterhalb der Auswahl Schaltflächen für die Ansicht.



2. In der Detailansicht wird eine Liste verfügbarer Datensätze angezeigt.
3. Wählen Sie mithilfe der Kontrollkästchen die Datensätze aus, die dargestellt werden sollen.



Automatisches Skalieren eines Graphen

Verwenden Sie die Option zur automatischen Skalierung, um alle dargestellten Punkte anzuzeigen. „Jetzt automatisch skalieren“ ist eine nützliche Funktion nach einer Veränderung des x- und y-Achsenbereichs oder einem Zoomvorgang. Sie können auch festlegen, dass die Einstellung zur automatischen Skalierung während oder nach einer Datenerfassung verwendet wird.

„Jetzt automatisch skalieren“ über das Applikationsmenü

1. Klicken Sie auf **Graph > Jetzt automatisch skalieren**.

Der Graph zeigt nun alle dargestellten Punkte.

„Jetzt automatisch skalieren“ über das Kontextmenü

1. Öffnen Sie das Kontextmenü im Graphikbereich.
2. Klicken Sie auf **Fenster/Zoom > Jetzt automatisch skalieren**.

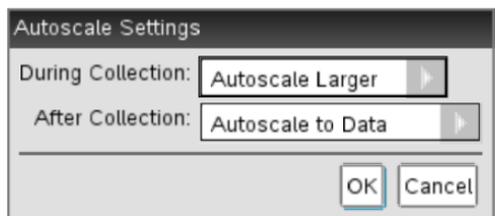
Der Graph zeigt nun alle dargestellten Punkte.

Einstellen der automatischen Skalierung während der Datenerfassung

Es gibt zwei Optionen für die Verwendung der automatischen Skalierung während der Datenerfassung. Zum Auswählen einer Option:

1. Klicken Sie auf **Optionen > Einstellungen der automatischen Skalierung**.

Das Dialogfeld „Einstellungen der automatischen Skalierung“ wird geöffnet.



2. Klicken Sie auf ►, um die Dropdownliste „Während der Datenerfassung“ zu öffnen.
3. Wählen Sie eine dieser Optionen:
 - **Automatisch größer skalieren** – Erweitert den Graphen immer nach Bedarf so weit, dass alle Punkte angezeigt werden, während Sie sie erfassen.
 - **Nicht automatisch skalieren** – Der Graph wird während einer Datenerfassung nicht geändert.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellung zu speichern.

Einstellen der automatischen Skalierung nach der Datenerfassung

Es gibt drei Optionen für die Einstellung der automatischen Skalierung nach einer Datenerfassung. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf **Optionen > Einstellungen der automatischen Skalierung**.

Das Dialogfeld „Einstellungen der automatischen Skalierung“ wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf ►, um die Dropdownliste **Nach der Datenerfassung** zu öffnen.

3. Wählen Sie eine dieser Optionen:

- **Automatisch gemäß Daten skalieren.** Der Graph wird so erweitert, dass er alle Datenpunkte zeigt. Diese Option ist der Standardmodus.
- **Automatische Skalierung von Null.** Der Graph wird so angepasst, dass alle Datenpunkte einschließlich des Ursprungspunkts angezeigt werden.
- **Nicht automatisch skalieren.** Die Einstellungen des Graphen werden nicht verändert.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellung zu speichern.

Auswählen eines Datenbereichs

Die Auswahl eines Datenbereichs auf dem Graphen ist in zahlreichen Situationen sinnvoll, z. B. beim Zoomen, beim Streichen und Wiederherstellen von Daten und beim Überprüfen der Einstellungen.

Um einen Bereich auszuwählen:

1. Ziehen Sie den Mauszeiger über den Graphen.

Der ausgewählte Bereich wird durch eine graue Schattierung angedeutet.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch.

- Vergrößern oder verkleinern
- Daten streichen oder wiederherstellen
- Einstellungen überprüfen

So heben Sie die Auswahl eines Bereichs auf:

- Drücken Sie die **Esc**-Taste bei Bedarf, um die Schattierung und vertikale Spurgerade zu entfernen.

Vergrößern eines Graphen

Sie können einen Graphen heranzoomen, sodass nur ein Teil der erfassten Punkte sichtbar ist. Sie können auch den Zoom eines früheren Zoomvorgangs verkleinern oder das Graphenfenster über die erfassten Datenpunkte hinaus erweitern.

Um einen Graphen zu vergrößern:

1. Wählen Sie den Bereich, den Sie vergrößern möchten, oder verwenden Sie die aktuelle Ansicht.
2. Klicken Sie auf **Graph > Vergrößern**.

Der Graph wird so angepasst, dass nur der von Ihnen ausgewählte Bereich angezeigt wird.

Der ausgewählte x-Bereich wird als neuer x-Bereich verwendet. Der y-Bereich wird automatisch so skaliert, dass alle grafisch erfassten Datenpunkte im ausgewählten Bereich angezeigt werden.

Verkleinern eines Graphen

- ▶ Wählen Sie **Graph > Verkleinern**.

Der Graph wird erweitert.

Wenn einer Verkleinerung eine Vergrößerung vorausgegangen ist, zeigt der Graph die Einstellungen vor dem Vergrößern.

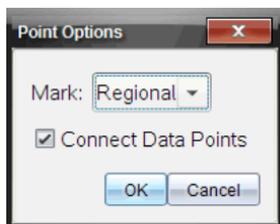
Wenn Sie beispielsweise zweimal vergrößert haben, wird nach dem ersten Verkleinern das Fenster wieder so angezeigt, wie es vor dem ersten Vergrößern dargestellt wurde. Um den vollständigen Graphen mit allen Datenpunkten von mehreren Vergrößerungen anzuzeigen, verwenden Sie „Jetzt automatisch skalieren“.

Festlegen der Punktoptionen

Um festzulegen, wie oft Markierungen auf dem Graphen erscheinen sollen und ob eine Verbindungslinie zu verwenden ist:

1. Klicken Sie auf **Optionen > Punktoptionen**.

Das Dialogfeld „Punktoptionen“ wird geöffnet.



2. Wählen Sie in der Dropdownliste eine **Markierungsoption**.

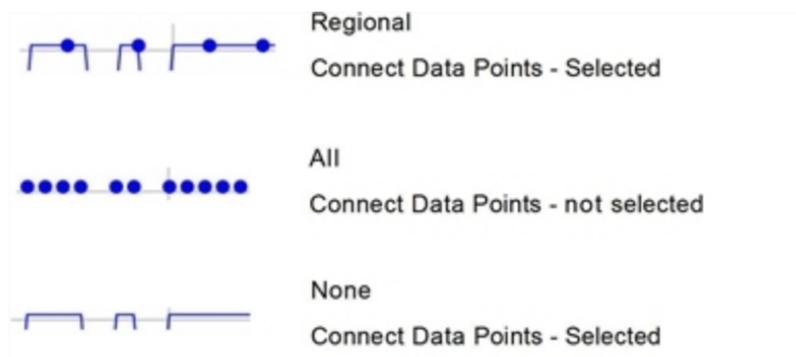
- **Keine.** Kein Schutz für Punkte.
- **Bereichsspezifisch.** Periodischer Schutz für Punkte.
- **Alle.** Jeder Datenpunkt als Schutz für Punkte.

3. Wählen Sie **Datenpunkte verbinden**, um eine Linie zwischen den Punkten anzuzeigen.

– oder –

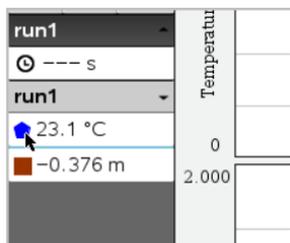
Deaktivieren Sie **Datenpunkte verbinden**, um die Linie zwischen den Punkten zu entfernen.

Die folgenden Beispiele zeigen einige der Punktmarkierungsoptionen.



Ändern der Farbe eines Graphen

1. Klicken Sie auf den Punktindikator für den Graphen, dessen Farbe Sie ändern möchten.



2. Wählen Sie im Dialogfeld „Spaltenoptionen“ die neue **Farbe** aus.

Auswählen von Punktmarkierungen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Graphen, um das Menü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Punktmarkierung**.

Hinweis: Wenn es nur eine Spalte für abhängige Variablen gibt, ist der Punktmarkierungsoption der Datensatz- und Spaltenname vorangestellt. Ansonsten hat die Punktmarkierungsoption ein Menü.

3. Wählen Sie die zu ändernde Spaltenvariable.
4. Wählen Sie die Punktmarkierung, um diese einzustellen.

Die Punktmarkierung ändert sich zur gewählten Option.

Auswählen einer Spalte für die unabhängige Variable

Die Option „Spalte für x-Achse auswählen“ ermöglicht es Ihnen, die Spalte auszuwählen, die bei der grafischen Darstellung der Daten als unabhängige Variable verwendet wird. Diese Spalte wird für alle Graphen benutzt.

1. Klicken Sie auf **Graph > Spalte für x-Achse auswählen**.
2. Wählen Sie die zu ändernde Variable.

Die x-Achsenbezeichnung auf dem Graphen ändert sich und der Graph wird anhand der neuen unabhängigen Variablen für die grafische Darstellung der Daten neu geordnet.

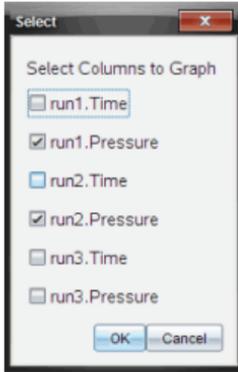
Auswählen einer Spalte für die abhängige Variable

Die Option „Spalte für y-Achse auswählen“ ermöglicht es Ihnen, auszuwählen, welche Spalten mit abhängigen Variablen in dem/den angezeigten Graph(en) dargestellt werden sollen.

1. Klicken Sie auf **Graph > Spalte für y-Achse auswählen**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Eine Variable von der Liste. Die Liste ist eine Kombination aus abhängigen Variablen und der Anzahl der Datensätze.
- **Mehr.** Bei der Auswahl von „Mehr“ wird das Dialogfeld „Auswahl“ geöffnet. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie eine Kombination von Datensatzvariablen darstellen möchten.



Einblenden und Ausblenden von Details

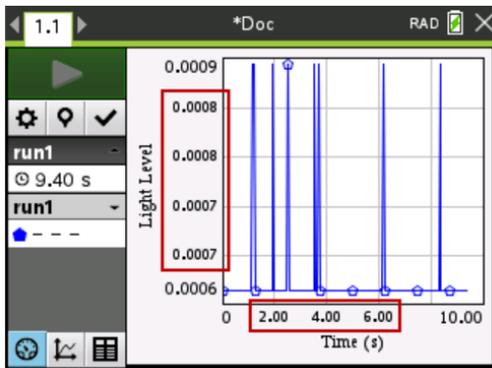
Sie können die Detailansicht im linken Bildschirmbereich ein- oder ausblenden.

- ▶ Klicken Sie auf **Optionen > Details ausblenden** oder **Optionen > Details einblenden**.

Einblenden und Ausblenden von Achsenbeschriftungen

Sie können die Achsenbeschriftungen in einem Graphen aus- bzw. einblenden.

- ▶ Klicken Sie auf **Optionen > Achsenbeschriftungen ausblenden** oder **Optionen > Achsenbeschriftungen anzeigen**.



Hinweise:

- Wird einem Dokument eine Vernier DataQuest™ Applikation hinzugefügt, werden die Achsenbeschriftungen standardmäßig eingeblendet.
- Aus Platzgründen können Achsenbeschriftungen ausgeblendet werden. Mindest- bzw. Maximalwerte werden immer angezeigt.
- Achsenbeschriftungen können nicht bearbeitet werden. Sie werden allerdings, falls erforderlich, neu berechnet, wenn Mindest- bzw. Maximalwerte bearbeitet oder die Fenstereinstellungen geändert werden.

Streichen und Wiederherstellen von Daten

Durch das Streichen von Daten werden die gestrichenen Daten vorübergehend aus der Graphansicht und den Analysewerkzeugen entfernt.

1. Öffnen Sie den Datendurchlauf, der die zu streichenden Daten enthält.
2. Klicken Sie auf **Tabellenansicht** .
3. Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie von der Startzeile bis zum Endpunkt ziehen. Dadurch wird der Bildschirm gescrollt und Sie können die Auswahl sehen.
4. Klicken Sie auf **Daten > Daten streichen**.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Im ausgewählten Bereich:** Die Daten im ausgewählten Bereich streichen.
 - **Außerhalb des ausgewählten Bereichs.** Alle Daten außer denen im ausgewählten Bereich streichen.

Die ausgewählten Daten werden in der Tabelle als gestrichen markiert und aus der Graphansicht entfernt.

Wiederherstellen der gestrichenen Daten

1. Wählen Sie den Datenbereich, der wiederhergestellt werden soll, oder beginnen Sie mit Schritt zwei, wenn alle gestrichenen Daten wiederhergestellt werden sollen.
2. Klicken Sie auf **Daten > Daten wiederherstellen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Im ausgewählten Bereich** - Daten im ausgewählten Bereich wiederherstellen.
 - **Außerhalb des ausgewählten Bereichs** - Daten außerhalb des ausgewählten Bereichs wiederherstellen.
 - **Alle Daten** - Alle Daten wiederherstellen. Keine Auswahl von Daten erforderlich.

Die Daten werden wiederhergestellt.

Wiedergabe der erfassten Daten

Verwenden Sie die Wiedergabeoption, um die erfassten Daten wiederzugeben. Mithilfe der Option können Sie

- den Datensatz zur Wiedergabe auswählen.
- die Wiedergabe unterbrechen.
- die Wiedergabe jeweils um 1 Punkt fortsetzen.
- die Wiedergabegeschwindigkeit einstellen.
- die Wiedergabe wiederholen.

Auswählen des Datensatzes zur Wiedergabe

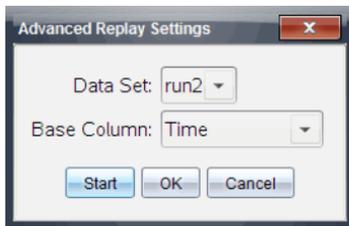
Sie können jeweils immer nur einen Datensatz wiedergeben. Standardmäßig wird der neueste Datensatz wiedergegeben, wobei die erste Spalte als Basisspalte verwendet wird (Beispiel: Zeitbezug).

Wenn Sie mehrere Datensätze haben und einen anderen Datensatz oder eine andere Basisspalte statt der Standardeinstellung verwenden möchten, wählen Sie den Datensatz und die Basisspalte zur Wiedergabe aus.

Um den Datensatz zur Wiedergabe auszuwählen:

1. Klicken Sie auf **Experiment > Wiedergabe > Erweiterte Einstellungen**.

Das Dialogfeld für die Einstellungen der erweiterten Wiedergabe wird geöffnet.



2. Wählen Sie den Datensatz zur Wiedergabe im Dropdown-Menü „Datensatz“ aus.

Hinweis: Eine Veränderung des Durchlaufs im Auswahlwerkzeug für Datensätze hat keinen Einfluss auf die Wiedergabeauswahl. Sie müssen den Datensatz in **Experiment > Wiedergabe > Erweiterte Einstellungen** festlegen.

3. (Optional) Wählen Sie einen neuen Wert in der Dropdown-Liste der Basisspalte.

Die ausgewählte Spalte fungiert als „Zeit“-Spalte für die Wiedergabe.

Hinweis: Die Basisspalte sollte eine Liste von stets größer werdenden Zahlen sein.

4. Klicken Sie auf **Start**, um die Wiedergabe zu starten und Ihre Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Die Datensatz- und Basisspaltenoptionen basieren auf der Anzahl der gespeicherten Durchläufe und dem verwendeten Sensortyp.

Starten und Steuern der Wiedergabe

- Wählen Sie **Experiment > Wiedergabe > Wiedergabe starten**.

Die Wiedergabe startet und die Steuerschaltflächen für die Datenerfassung ändern sich zu:

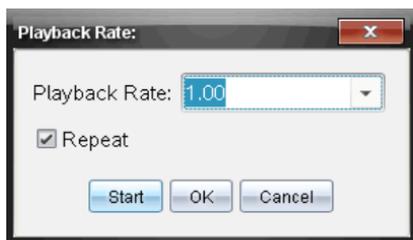
- | | |
|---|---|
|  | Anhalten |
|  | Fortsetzen |
|  | Stopp |
|  | Weiter um einen Punkt (nur im Pausemodus verfügbar) |

Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit

Um die Wiedergabegeschwindigkeit einzustellen:

1. Wählen Sie **Experiment > Wiedergabe > Wiedergabegeschwindigkeit**.

Das Dialogfeld „Wiedergabegeschwindigkeit“ wird geöffnet.



2. Klicken Sie im Feld für die Wiedergabegeschwindigkeit auf ▼, um das Dropdown-Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie die Geschwindigkeit für die Wiedergabe aus.
Die normale Geschwindigkeit ist 1,00. Ein höherer Wert steht für schneller, ein niedrigerer Wert für langsamer.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf **Start**, um die Wiedergabe zu starten und Ihre Einstellungen zu speichern.
 - Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen für die nächste Wiedergabe zu speichern.

Wiederholen der Wiedergabe

1. Wählen Sie **Experiment > Wiedergabe > Wiedergabe starten**.
2. Klicken Sie auf **Start**, um die Wiedergabe zu starten und Ihre Einstellungen zu speichern.

Anpassen der Ableitungs-Einstellungen

Verwenden Sie diese Option, um die Anzahl der Punkte auszuwählen, die für die Berechnung von Ableitungen verwendet werden sollen. Der Wert beeinflusst das Werkzeug Tangente sowie die Geschwindigkeits- und Beschleunigungswerte.

Bestimmen der pH-Ableitungseinstellungen mithilfe einer berechneten Spalte.

Die Vernier DataQuest™-Applikation kann eine numerische Ableitung einer Liste von Daten in Bezug auf eine andere Liste von Daten bestimmen. Die Daten können mithilfe von Sensoren erfasst, manuell eingegeben oder mit anderen Applikationen verknüpft werden. Die numerische Ableitung wird mithilfe einer berechneten Spalte ermittelt.

Um die numerische erste Ableitung von Liste B in Bezug auf Liste A zu ermitteln, geben Sie im Dialogfeld „Spaltenoptionen“ folgenden Ausdruck ein:

Ableitung(B,A,1,0) oder Ableitung(B,A,1,1)

Um die numerische zweite Ableitung von Liste B in Bezug auf Liste A zu ermitteln, geben Sie folgenden Ausdruck ein:

Ableitung (B,A,2,0) oder Ableitung (B,A,2,1)

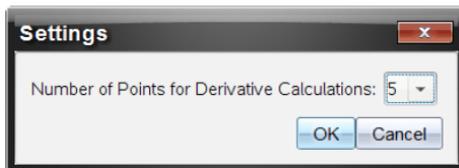
Der letzte Parameter ist entweder 0 oder 1, je nachdem, welches Verfahren Sie verwenden. Wenn er 0 lautet, wird ein gewichteter Durchschnitt verwendet. Wenn er 1 lautet, wird ein zeitversetztes Ableitungsverfahren verwendet.

Hinweis: Die erste Ableitungsberechnung (gewichteter Durchschnitt) ist das, was das Werkzeug Tangente beim Überprüfen der Daten für die Anzeige der Steigung an einem Datenpunkt verwendet. (Analysieren > Tangente).

Hinweis: Die Ableitungsberechnung ist vollständig zeilenbasiert. Wir empfehlen, die Daten der Liste A in aufsteigender Reihenfolge zu sortieren.

1. Klicken Sie auf **Optionen > Ableitungseinstellungen**.

Das Dialogfeld „Einstellungen“ wird geöffnet.

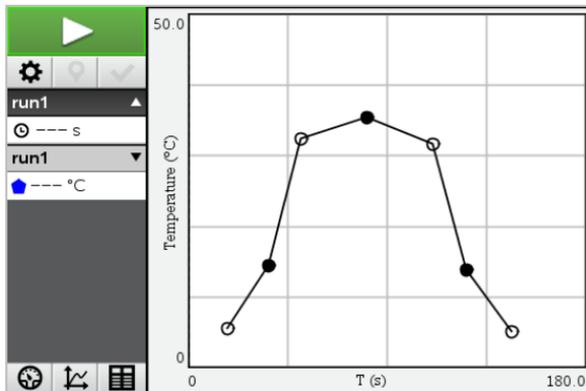


2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Anzahl der Punkte aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Zeichnen eines Prognose-Plots

Verwenden Sie diese Option, um dem Graphen Punkte hinzuzufügen und das Ergebnis eines Experiments zu prognostizieren.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Graphansicht** .
2. Aus dem Menü **Analysieren** wählen Sie **Prognose zeichnen > Zeichnen**.
3. Klicken Sie in die einzelnen Bereiche, in denen Sie Punkte platzieren möchten.
4. Drücken Sie **Esc**, um das Zeichnen-Werkzeug zu beenden.



5. Zum Löschen der gezeichneten Prognose klicken Sie auf **Analysieren > Prognose zeichnen > Entfernen**.

Verwenden von Motion Match

Verwenden Sie diese Option, um beim Erstellen von Ort-Zeit- oder Geschwindigkeit-Zeit-Graphen einen Plot nach dem Zufallsprinzip zu generieren.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Bewegungssensor wie der CBR 2™-Sensor oder der Go!Motion®-Sensor verwendet wird.

Generieren eines Motion Match-Plots

So generieren Sie einen Plot:

1. Schließen Sie den Bewegungssensor an.
2. Klicken Sie auf **Ansicht > Graph**.
3. Klicken Sie auf **Analysieren > Motion Match**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Neue Ortsanpassung**. Generiert einen Ortsplot nach dem Zufallsprinzip.
 - **Neue Geschwindigkeitsanpassung**. Generiert einen Geschwindigkeitsplot nach dem Zufallsprinzip.

Hinweis: Fahren Sie fort, indem Sie eine neue Orts- oder eine neue Geschwindigkeitsanpassung wählen, um einen neuen Zufallsplot zu generieren, ohne den vorhandenen Plot zu entfernen.

Entfernen eines Motion Match-Plots

So entfernen Sie den generierten Plot:

- ▶ Klicken Sie auf **Analysieren > Motion Match > Motion Match entfernen**.

Drucken erfasster Daten

Sie können nur über den Computer drucken. Sie können eine angezeigte aktive Ansicht drucken. Alternativ können Sie über die Option „Alles Drucken“ folgende Druckaufträge starten:

- Eine Datenansicht
- Alle Datenansichten
- Eine Kombination der Datenansichten

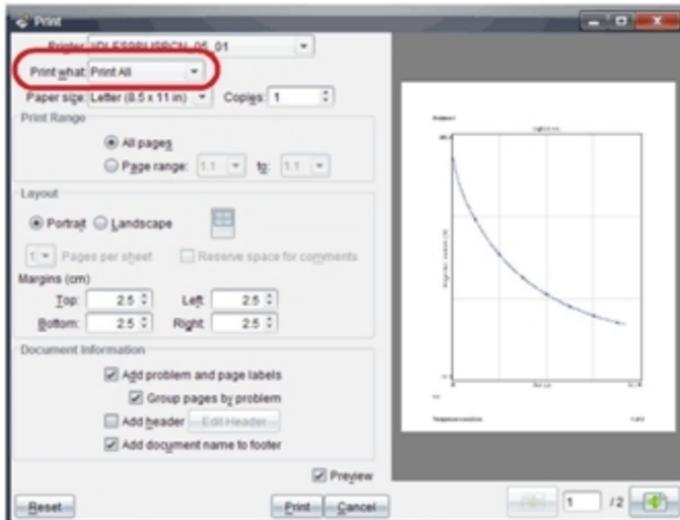
Die Option „Alle drucken“ hat keine Auswirkungen auf Applikationen außerhalb der Vernier DataQuest™-Applikation.

Drucken der Datenansichten

Um eine Datenansicht zu drucken:

1. Klicken Sie im Hauptmenü (oben im Fenster) auf **Datei > Drucken**.

Das Dialogfeld Drucken wird geöffnet.

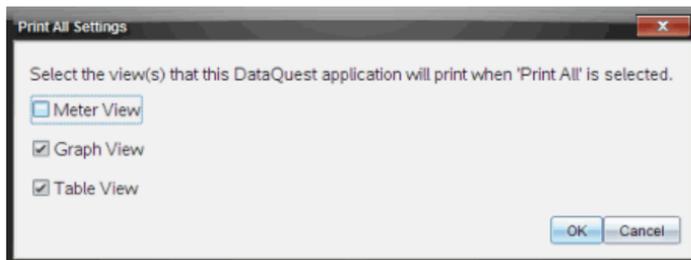


2. Wählen Sie in der Dropdownliste „Druckbereich“ die Option **Alles drucken**.
3. Wählen Sie bei Bedarf zusätzliche Optionen.
4. Klicken Sie **Drucken**, um das Dokument an den Drucker zu senden.

Festlegen der Optionen für die Funktion „Alles drucken“

1. Klicken Sie auf **Optionen > Einstellungen Alles drucken**.

Das Dialogfeld „Einstellungen Alles drucken“ wird geöffnet.



2. Wählen Sie die Ansichten aus, die Sie drucken möchten.
 - **Aktuelle Ansicht drucken.** Die aktuelle Ansicht wird an den Drucker gesendet.
 - **Alle Ansichten Drucken.** Alle drei Ansichten (Messgerät-, Graphik- und Tabellenansicht) werden an den Drucker gesendet.
 - **Mehr.** Nur die von Ihnen ausgewählten Ansichten werden an den Drucker gesendet.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen für „Alles drucken“ sind nun vollständig und können beim Drucken verwendet werden.

Widgets

Alle Arbeiten, die Sie mit den TI-Nspire™ Applikationen erstellen und speichern, werden als Dokumente angelegt, die Sie mit anderen TI-Nspire™ Software- oder Handheld- oder TI-Nspire-App™ for iPad®-Benutzern teilen können. Sie speichern diese TI-Nspire™-Dokumente als .tns-Dateien.

Ein Widget ist eine .tns-Datei, die im Ordner MyWidgets gespeichert ist.

Widgets dienen folgenden Aktionen:

- Einfacher Zugriff auf Textdateien
- Einfügen und Ausführen von Skripten (wie das mit gelieferte Widget-Beispiel: Stopwatch.tns)
- Schnelles Einfügen eines gespeicherten Problems in ein Dokument

Wenn Sie ein Widget hinzufügen, extrahiert TI-Inspire™ CX nur die erste Seite der ausgewählten .tns-Datei und fügt sie in das geöffnete Dokument ein.

Erstellen eines Widgets

Ein Dokument wird als Widget behandelt, wenn es im ausgewiesenen Ordner MyWidgets gespeichert oder in diesen Ordner kopiert wurde. Der Standardspeicherort lautet:

- Windows®: My Documents\TI-Nspire\MyWidgets.
- Mac®: Documents/TI-Nspire/MyWidgets.
- Handheld: MyWidgets
- TI-Nspire™ App für iPad® und TI-Nspire™ CAS App für iPad®: MyWidgets

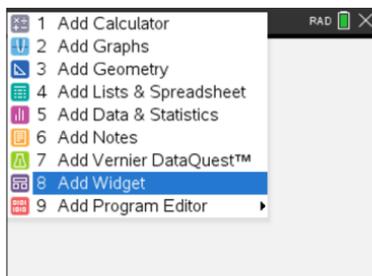
Wurde der Ordner MyWidgets versehentlich gelöscht, müssen Sie ihn neu erstellen, bevor Sie ein Widget verwenden können.

Hinweis: Wenn Sie ein Widget hinzufügen, extrahiert TI-Inspire™ CX nur die erste Seite der ausgewählten .tns-Datei und fügt sie in das geöffnete Dokument ein.

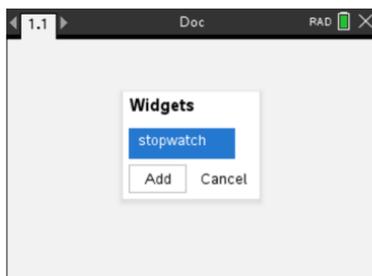
Hinzufügen eines Widgets

Hinzufügen eines Widgets zu einem neuen Dokument

1. Öffnen Sie ein neues Dokument.
2. Klicken Sie auf **Widget hinzufügen (Add Widget)**.



3. Scrollen Sie, um eine .tns-Datei im Feld auszuwählen.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

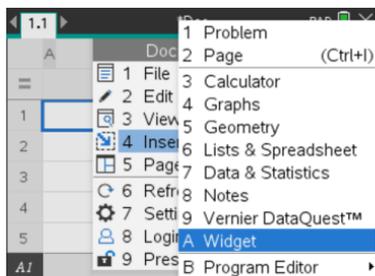


Hinweis: Stopwatch ist eine vorab installierte .tns-Datei. Alle gespeicherten .tns-Dateien werden in dieser Liste angezeigt.

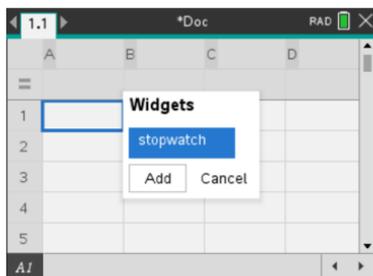


Hinzufügen eines Widgets zu einem bestehenden Dokument

1. Klicken Sie auf **Dok > Einfügen > Widget**.



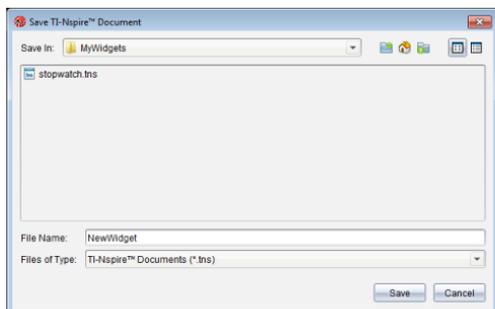
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Hinweis: Sie können ein Widget auch über das Menü **Einfügen (Insert)** einem neuen oder bestehenden Dokument hinzufügen.

Speichern eines Widgets

1. Klicken Sie auf .
2. Navigieren Sie zu **MyDocuments > MyWidgets**.
3. Geben Sie einen Namen für das Widget ein.



4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Bibliotheken

Was ist eine Bibliothek?

Eine Bibliothek ist ein TI-Nspire™-Dokument, das eine Sammlung von Variablen, Funktionen und/oder Programmen enthält, die als Bibliotheksobjekte definiert sind.

Anders als normale Variablen, Funktionen und Programme, die nur innerhalb eines einzelnen Problems (des Problems, in dem sie definiert sind) verwendet werden können, können Bibliotheksobjekte in jedem Dokument eingesetzt werden. Sie können sogar öffentliche Bibliotheksobjekte erstellen, die im TI-Nspire™ Katalog angezeigt werden.

Nehmen Sie beispielsweise an, Sie hätten das Bibliotheksdokument **matrix** erstellt, das die öffentliche Bibliotheksfunktion **diagwithtrace()** und die private Bibliotheksfunktion **errmsg()** enthält.

Die Funktion **diagwithtrace()** zeigt die Diagonale einer Quadratmatrix an und berechnet die Spur der Matrix. Wenn die Eingabe keine Quadratmatrix ist, wird die Funktion **errmsg()** aufgerufen, die dann einen entsprechenden Fehler-Text ausgeben soll.

```
Define LibPub diagwithtrace(m)=
Func
© diagwithtrace(mat): diagonal with trace
If rowDim(m)≠colDim(m) Then
  Return errmsg("not_square")
Else
  Disp diag(m)
  Return trace(m)
EndIf
Define LibPriv errmsg(msgcode)=
Func
© Private library function errmsg(msgcode)
...
If msgcode="not_square" Then
  Return "Error: matrix is not square"
EndIf
...
EndFunc
```

Anschließend können Sie die folgende Syntax verwenden, um die Diagonale anzuzeigen und die Spur der Matrix m zu berechnen, die im aktuellen Problem definiert ist:

```
matrix\diagwithtrace(m)
```

Erstellen von Bibliotheken und Bibliotheksobjekten

Ein Dokument wird als Bibliothek behandelt, wenn es im ausgewiesenen Bibliotheksordner gespeichert oder in diesen Ordner kopiert wurde. Der Standardspeicherort lautet:

- Windows®: **Eigene Dateien\TI-Nspire\MyLib.**
- Macintosh®: **Dokumente\TI-Nspire\MyLib.**

- Handheld: **MyLib**

Wurde dieser Ordner versehentlich gelöscht, dann müssen Sie ihn neu erstellen, bevor Sie Bibliotheken verwenden können.

Sie können Bibliotheksobjekte im Programmeditor oder in der Calculator Applikation definieren. Bibliotheksobjekte müssen mit dem Befehl **Definiere (Define)** definiert werden und müssen sich im ersten Problem eines Bibliotheksdokuments befinden.

Hinweis: Wenn Sie zum Erstellen einer Bibliotheksfunktion oder eines Bibliotheksprogramms den Programmeditor verwenden, müssen Sie das Objekt und auch das Dokument speichern. Durch Speichern des Dokuments wird nicht automatisch auch das Objekt gespeichert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *“Programmieren”* der Dokumentation.

Bibliotheksdokumente und Bibliotheksobjekte unterliegen folgenden Namensrestriktionen:

- Der Name eines Bibliotheksdokuments muss ein gültiger Variablenname sein, der zwischen 1 und 16 Zeichen lang ist und keinen Punkt enthalten oder mit einem Unterstrich beginnen darf.
- Ein Bibliotheksobjektname muss ein gültiger Variablenname sein, der zwischen 1 und 15 Zeichen lang ist. Er darf keinen Punkt enthalten und darf nicht mit einem Unterstrich beginnen.

Private und öffentliche Bibliotheksobjekte

Wenn Sie ein Bibliotheksobjekt definieren, legen Sie fest, ob dieses privat (LibPriv) oder öffentlich (LibPub) ist.

Define a=5

a ist kein Bibliotheksobjekt.

Define LibPriv b={1,2,3}

b ist ein privates Bibliotheksobjekt.

Define LibPub func1(x)=x^2 - 1

func1 ist ein öffentliches Bibliotheksobjekt.

Ein **privates** Bibliotheksobjekt wird nicht im Katalog angezeigt, kann jedoch durch Eingabe des Namens aufgerufen werden. Private Objekte eignen sich gut als Bausteine für grundlegende, einfache Aufgaben. Typischerweise werden private Bibliotheksobjekte durch öffentliche Funktionen und Programme aufgerufen.

Ein **öffentliches** Bibliotheksobjekt wird nach Aktualisierung der Bibliotheken in der Bibliotheks-Registerkarte angezeigt. Ein öffentliches Bibliotheksobjekt können Sie über den Katalog oder durch Eingabe des Objektens aufrufen.

Macintosh®: In Version 1.4 der Software dürfen die Namen für Bibliotheksdokumente keine erweiterten Zeichen wie etwa Ö, á oder ñ enthalten.

Hinweis: In als öffentlich definierten Bibliotheksprogrammen und -funktionen wird automatisch eine Kommentarzeile (©) direkt hinter der **Prgm** oder **Func** Zeile als Hilfe

im Katalog eingefügt. Hier können Sie beispielsweise Hinweise auf die korrekte Syntax geben.

Verwendung von Kurz- und Langnamen

Immer wenn Sie sich in dem Problem befinden, in dem das Objekt definiert ist, können Sie durch Eingabe des Kurznamens (des Namens, den Sie im Objekt-Befehl **Definiere (Define)** festgelegt haben), auf das Objekt zugreifen. Dies gilt für alle definierten Objekte einschließlich privater, öffentlicher und Nicht-Bibliotheksobjekte.

Ein Bibliotheksobjekt können Sie aus jedem Dokument aufrufen, indem Sie den Langnamen des Objekts eingeben. Ein Langname besteht aus dem Namen des Bibliotheksdokuments des Objekts, gefolgt von einem Backslash “\” und dem Namen des Objekts. Der Langname des Objekts, das als **func1** im Bibliotheksdokument **lib1** definiert ist, lautet beispielsweise **lib1\func1**. Um das Zeichen “\” am Handheld einzugeben, drücken Sie  .

Hinweis: Falls Sie sich nicht an den genauen Namen oder die Reihenfolge der Argumente erinnern können, die für ein privates Bibliotheksobjekt benötigt werden, können Sie das entsprechende Bibliotheksdokument öffnen oder den Programmierer verwenden, um das Objekt anzuzeigen. Sie können sich auch über **getVarInfo** eine Liste der Objekte in einer Bibliothek anzeigen lassen.

Arbeiten mit Bibliotheksobjekten

Bevor Sie eine Bibliotheksvariable-, funktion oder ein Bibliotheksprogramm verwenden, überprüfen Sie, dass die folgenden Schritte erfolgt sind:

- Das Objekt wurde mit dem Befehl **Definiere (Define)** definiert und im Befehl wurde das Attribut LibPriv oder LibPub festgelegt.
- Das Objekt befindet sich im ersten Problem eines Bibliotheksdokuments. Das Dokument muss sich im festgelegten Bibliotheksordner befinden und muss einen gültigen Namen besitzen.
- Wenn Sie das Objekt mit dem Programmierer definiert haben, wurde es über den Menüpunkt **Syntax prüfen und speichern (Check Syntax & Store)** im Programmierer-Menü gespeichert.
- Die Bibliotheken wurden aktualisiert.

Aktualisieren der Bibliotheken

- ▶ Aktualisieren Sie die Bibliotheken, damit die darin enthaltenen Bibliotheksobjekte für Ihre Dokumente zur Verfügung stehen.
 - Wählen Sie im Menü **Extras** den Punkt **Bibliotheken aktualisieren**.

Handheld: Drücken Sie   und wählen Sie **Bibliotheken aktualisieren**.

Verwenden eines öffentlichen Bibliotheksobjekts

1. Aktualisieren Sie die Bibliotheken.
2. Öffnen Sie die TI-Nspire™-Applikation, in der Sie die Variable, die Funktion oder das Programm verwenden möchten.

Hinweis: Alle Applikationen können Funktionen auswerten, aber nur die Applikationen Calculator und Notes können Programme ausführen.

3. Öffnen Sie den Katalog und benutzen Sie die Bibliotheks-Registerkarte, um ein Objekt zu suchen und einzufügen.
4. Wenn Argumente angegeben werden müssen, geben Sie diese zwischen den Klammern ein.

Verwenden eines privaten Bibliotheksobjekts

1. Aktualisieren Sie die Bibliotheken.
2. Öffnen Sie die TI-Nspire™-Applikation, in der Sie die Variable, die Funktion oder das Programm verwenden möchten.

Hinweis: Alle Applikationen können Funktionen auswerten, aber nur die Applikationen Calculator und Notes können Programme ausführen.

3. Geben Sie den Namen des Objekts ein, z.B. `lib1\func1()`.

Hängen Sie bei Funktionen und Programmen immer Klammern an den Namen an.

Um das Zeichen “\” am Handheld einzugeben, drücken Sie  .

4. Wenn Argumente angegeben werden müssen, geben Sie diese zwischen den Klammern ein.

Erstellen von Kurzformen für Bibliotheksobjekte

Sie können leichter auf die Objekte in einer Bibliothek zugreifen, wenn Sie mit **libShortcut()** Kurzformen dafür erstellen. Damit wird eine Variablengruppe im aktuellen Problem erzeugt, die Verweise auf alle Objekte im angegebenen Bibliotheksdokument enthält. Sie können private Bibliotheksobjekte ein- oder ausschließen.

Angenommen, das Bibliotheksdokument 'linalg' enthält die Funktionen `clearmat`, `cofactor`, `gausstep`, `help`, `inversestep`, `kernelbasis`, `rank` und `simultstep`. Durch Ausführen von **libShortcut("linalg", "la")** wird eine Variablengruppe erstellt, die die folgenden Mitglieder enthält:

```
la.clearmat  
la.cofactor  
la.gausstep  
la.help  
la.inversestep  
la.kernelbasis  
la.rank  
la.simultstep
```

Sie können auf diese Bibliotheksobjekte im aktuellen Problem verweisen, indem Sie ihre Variablennamen eingeben oder sie aus dem Menü 'Variablen' auswählen.

Ausführliche Informationen und ein Beispiel zur Verwendung von **libShortcut()** finden Sie im Referenzhandbuch.

Mitgelieferte Bibliotheken

Um Ihnen den Start mit Bibliotheken zu erleichtern, enthält TI-Nspire™ bereits ein Bibliotheksdokument mit nützlichen Funktionen für die lineare Algebra. Die Bibliothek heißt **linalg** oder **linalgCAS** und befindet sich im ausgewiesenen Bibliotheksordner.

Hinweis: Wenn Sie das Handheld-Betriebssystem aktualisieren oder die Computer-Software neu installieren, werden die enthaltenen Bibliotheken im Standardordner gespeichert. Wenn Sie ein Objekt in einer enthaltenen Bibliothek bearbeitet oder eine enthaltene Bibliothek durch ein eigenes Dokument gleichen Namens ersetzt haben, werden Ihre Änderungen durch die Aktualisierung bzw. Neuinstallation überschrieben. Dies kann auch passieren, wenn Sie die Batterien ersetzen oder das Handheld zurücksetzen.

Wiederherstellung einer mitgelieferten Bibliothek

Wenn Sie eine mitgelieferte Bibliothek versehentlich löschen oder überschreiben, können Sie sie mit der Installations-DVD wiederherstellen.

1. Öffnen Sie die DVD und wechseln Sie zum Ordner **libs**.
2. Suchen Sie die wiederherzustellende Bibliotheksdatei, wie beispielsweise **linalg.tns** oder **linalgCAS.tns** für die Bibliothek der linearen Algebra.
3. Kopieren Sie die Datei.
 - Windows®: Kopieren Sie die Datei in den ausgewiesenen Bibliotheksordner. Der Standardordner ist **Eigene Dateien\TI-Nspire\MyLib**.
 - Macintosh®: Kopieren Sie die Datei in den ausgewiesenen Bibliotheksordner. Der Standardort ist **Dokumente/TI-Nspire/MyLib**.
 - Handheld: Schließen Sie das Handheld an den Computer an. Öffnen Sie die TI-Nspire™ software und kopieren Sie die Bibliotheksdatei in den Handheld-Ordner **MyLib**.
4. Aktivieren Sie die neuen Bibliotheksobjekte.
 - Wählen Sie in der TI-Nspire™ Software im Menü **Extras** den Punkt **Bibliotheken aktualisieren**.

Handheld: Drücken Sie   und wählen Sie **Bibliotheken aktualisieren**.

Verwenden von Prüfungsmodus

Bei vielen Leistungsbewertungen auf internationaler, nationaler und auf Länderebene ist es Schülern gestattet oder vorgeschrieben, während der Prüfung TI-Nspire™ Handhelds zu benutzen. Mit Prüfungsmodus können Sie Schülerhandhelds schnell auf Prüfungen vorbereiten, bei denen die Verwendung von Anwendungen, Programmen und anderen Dateien eingeschränkt ist. Wenn sich ein Handheld im Prüfungsmodus befindet, können die Schüler nicht auf bereits vorhandene Verzeichnisse, Dokumente und Scratchpad-Daten zugreifen. Schüler, die die TI-Nspire™ CX-C Handhelds verwenden, können nicht auf das Chinesisch-Englisch-Wörterbuch zugreifen.

Prüfungsmodus deaktiviert vorübergehend Dokumente und bestimmte Funktionen der Handheld-Applikationen. Nach der Prüfung können diese Dokumente und Funktionen zur Verwendung im Unterricht leicht wiederhergestellt werden.

Die Funktion Prüfungsmodus ist auf den folgenden TI-Nspire™-Handhelds verfügbar:

- TI-Nspire™- und TI-Nspire™ CAS Handhelds mit BS-Version 1.3 oder höher
- TI-Nspire™ CX und TI-Nspire™ CX CAS Handhelds mit BS-Version 3.0 oder höher
- TI-Nspire™ CX-C und TI-Nspire™ CX-C CAS Handhelds mit BS-Version 3.1 oder höher
- TI-Nspire™ CM-C und TI-Nspire™ CM-C CAS Handhelds mit BS-Version 3.1 oder höher
- TI-Nspire™ CX II und TI-Nspire™ CX II CAS Handhelds mit BS-Version 5.0 oder höher
- TI-Nspire™ CX II-T und TI-Nspire™ CX II-T CAS Handhelds mit BS-Version 5.0 oder höher.

Prüfungsmodus ist auch im TI-84 Plus-Modus verfügbar, wenn Sie einen TI-Nspire™-Handheld verwenden, mit dem Sie zwischen der TI-Nspire™-Tastatur und einer TI-84 Plus-Tastatur wechseln können. Weitere Informationen finden Sie unter [Prüfungsmodus für TI-84 Plus-Modus](#).

Hinweis: Einige Staaten erlauben die Verwendung des TI-Nspire™ nur im TI-84 Modus. Um herauszufinden, ob Ihr Bundesland die TI-Nspire™-Technologie zulässt, besuchen Sie die Website mit Informationen zum Bundesland unter education.ti.com/go/testprep.

Aufrufen des Prüfungsmodus durch Auswahl von Einschränkungen

Hinweis: Dies gilt für TI-Nspire™ CX und TI-Nspire™ CX II Handhelds, sofern nicht anders angegeben.

Starten Sie das Handheld

1. Stellen Sie sicher, dass das Handheld ausgeschaltet ist.
2. **Halten** Sie die Tasten   gedrückt.

Lassen Sie die Tasten nicht los, bevor der Prüfungsmodus-Bildschirm angezeigt wird.

Winkleinstellung auswählen

1. Drücken Sie ggf. **[tab]**, um das Menü „Winkleinstellung“ zu markieren.
2. Drücken Sie **▶**, um die Liste der Winkleinheiten anzuzeigen. Verfügbare Einheiten sind Grad und Radiant.
3. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die gewünschte Winkleinheit zu markieren, und wählen Sie sie anschließend mit **[enter]** aus.

Wählen Sie einen CAS-Modus (nur TI-Nspire™ CX II CAS)

1. Drücken Sie ggf. **[tab]**, um das Menü „CAS-Modus“ zu markieren.
2. Drücken Sie **▶**, um die Liste der CAS-Modi anzuzeigen. Folgende Modi sind verfügbar: „Ein“, „Exakt arithmetisch“ und „Aus“.

Hinweis: Durch Auswahl von „Ein“ werden CAS-Funktionen und Symbolmanipulation aktiviert. Durch Auswahl von „Exakt arithmetisch“ werden exakte Ergebnisse als Brüche π und Wurzeln $\sqrt{\quad}$ dargestellt. Durch Auswahl von „Aus“ werden CAS und exakte Ergebnisse deaktiviert.

3. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den gewünschten Modus zu markieren, und wählen Sie ihn anschließend mit **[enter]** aus.

Wählen Sie einen genauen arithmetischen Modus (nur TI-Nspire™ CX II-T)

1. Drücken Sie **[tab]**, bis das Menü für den Modus „Exakt arithmetisch“ markiert ist.
2. Drücken Sie **▶**, um die Liste der Modi für „Exakt arithmetisch“ anzuzeigen. Folgende Modi sind verfügbar: „Aus“ und „Ein“.

Hinweis: Durch Auswahl von „An“ werden exakte Ergebnisse als Brüche π und Wurzeln $\sqrt{\quad}$ aktiviert. Durch Auswahl von „Aus“ werden exakte Ergebnisse deaktiviert.

3. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den gewünschten Modus zu markieren, und wählen Sie ihn anschließend mit **[enter]** aus.

Einschränkungen auswählen oder löschen

Hinweis: Je nach Version des Handheld-Betriebssystems können alle Einschränkungen standardmäßig ausgewählt sein oder nicht. Vergewissern Sie sich, dass die Handhelds über das neueste Betriebssystem verfügen, und überprüfen Sie die Einschränkung sorgfältig, um sicherzustellen, dass die entsprechende Funktionalität deaktiviert ist.

Sie können jede Einschränkung einzeln festlegen oder schnell alle Einschränkungen auswählen oder löschen, indem Sie **[ctrl]** **[A]** drücken.

- Durch die Auswahl einer Einschränkung werden bestimmte Funktionen während einer Prüfungsmodus-Sitzung deaktiviert oder eingeschränkt.
- Durch das Löschen einer Einschränkung können die jeweils zugehörigen Funktionen während einer Sitzung wieder verwendet werden.

Hinweis: Eine detaillierte Liste der Einschränkungen finden Sie unter [Erklärung der Einschränkungen im Prüfungsmodus](#).

1. Drücken Sie **[tab]** oder **▼**, um in der Liste der Einschränkungen zu navigieren. Um schnell zum letzten Element der Liste zu wechseln, drücken Sie **▲**. Halten Sie **▲** gedrückt, um sich in der Liste der Einschränkungen nach oben zu bewegen.
2. Wenn eine Einschränkung markiert ist, drücken Sie **[X]**, um sie zu löschen oder auszuwählen.

Prüfungsmodus aufrufen

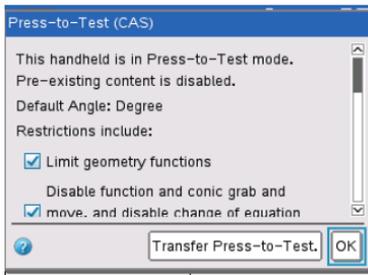
Hinweis: Nach dem Aufrufen des Prüfungsmodus lassen sich die Einschränkungen nicht mehr ändern. Wenn Sie die Einschränkungen ändern möchten, müssen Sie dazu den Prüfungsmodus verlassen und ihn anschließend mit neuen Einstellungen erneut aufrufen. Um abzubrechen, ohne den Prüfungsmodus aufzurufen, drücken Sie **[esc]** oder **[tab]**, um **Abbruch** auszuwählen. Drücken Sie anschließend auf **[enter]**.

1. Um fortzufahren und Prüfungsmodus mit den aktuellen Einstellungen aufzurufen, drücken Sie **[tab]**, um **Modus aufrufen** auszuwählen, und drücken anschließend auf **[enter]**.

Das Handheld speichert die Einstellungen und führt einen Neustart durch. Nach Beendigung des Neustarts wird das folgende Dialogfeld angezeigt, um zu bestätigen, dass sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet. Auf dem TI-Nspire™ CX II werden auch der Testcode und der CAS-Modus angezeigt.

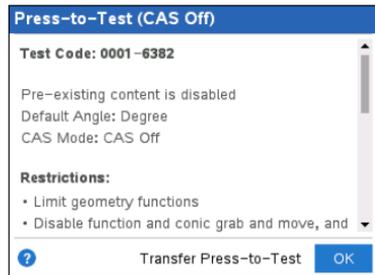
TI-Nspire CX CAS BS

Standard Einschränkungen (keine Option zum Ausschalten von CAS)



TI-Nspire™ CX II CAS BS

Standard Einschränkungen bei deaktiviertem CAS



Hinweis: Abhängig von Ihren Änderungen an den Einstellungen kann die Anzeige auf Ihrem Handheld von der nachstehenden Abbildung abweichen. Nach dem Neustart des Handhelds ist ein Ändern der Einstellungen nicht mehr möglich.

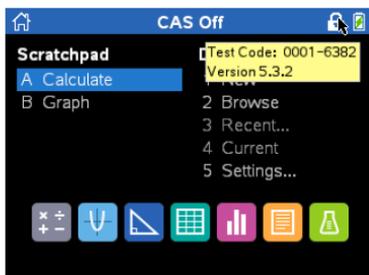
2. Drücken Sie **[X]** oder **[enter]**, um **OK** auszuwählen.

Der Hauptbildschirm wird geöffnet. Das Schloss-Symbol zeigt an, dass sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über das Symbol fahren, werden die Betriebssystemversion sowie der Testcode auf dem TI-Nspire™ CX II angezeigt.

TI-Nspire™ CX CAS BS (Ausschalten von CAS nicht möglich)



TI-Nspire™ CX II CAS BS mit CAS Aus



- Vorhandene Scratchpad-Daten werden vorübergehend gelöscht.
- Vorhandene Dokumente und Ordner im Ordner „Eigene Dateien“ werden vorübergehend gelöscht.

Hinweis: Vorhandene Dokumente, Ordner und Scratchpad-Daten werden beim Verlassen des Prüfungsmodus wiederhergestellt.

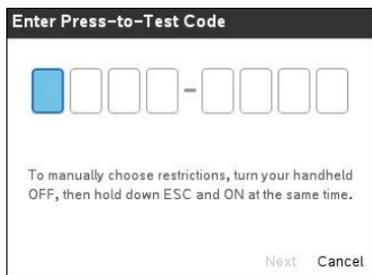
- Im Verzeichnis Eigene Dateien wird ein „Prüfungsmodus“-Ordner erstellt.
- **TI-Nspire™ CX II-T:** Je nachdem, welche Funktion Sie für „Exakt arithmetisch“ ausgewählt haben, wird auf dem Startbildschirm und den „Prüfungsmodus“-Bildschirmen entweder „Exakt arithmetisch“ oder „Exakt arithmetisch aus“ angezeigt.
- **TI-Nspire™ CX II CAS:** Je nach CAS-Funktion, die Sie ausgewählt haben, wird entweder „CAS“/„CAS Ein“, „Exakt arithmetisch“ oder „CAS Aus“ auf dem Startbildschirm und dem Bildschirm „Prüfungsmodus“ angezeigt.
- Sofern installiert, wird das Chinesisch-Englisch-Wörterbuch auf TI-Nspire™ CX-C-Handhelds vorübergehend deaktiviert.

Aufrufen des Prüfungsmodus mit einem Testcode

Hinweis: Dies gilt nur für TI-Nspire™ CX II Handhelds. Sie können einen Testcode erhalten, indem Sie die Methode [Einschränkungen wählen](#) verwenden oder den Handheld in der TI-Nspire™ Premium Teacher Software vorbereiten (siehe den Abschnitt *Handhelds ferngesteuert vorbereiten* in diesem Handbuch).

1. Stellen Sie sicher, dass das Handheld ausgeschaltet ist.
2. **Halten** Sie die Tasten   gedrückt.

Lassen Sie die Tasten nicht los, bis der Bildschirm „Eingabe Prüfungsmodus Code“ angezeigt wird.



Hinweis: Dies wird auch nach dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen oder beim Neustart des Handhelds angezeigt.

3. Geben Sie Ihren achtstelligen Testcode ein.

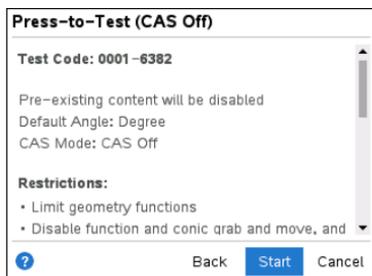
Wenn der Code gültig ist, wird ein grünes Häkchen angezeigt.



Hinweis: Dieses Beispiel verwendet den TI Factory Default Code 0001-6382.

4. Drücken Sie **Weiter**.

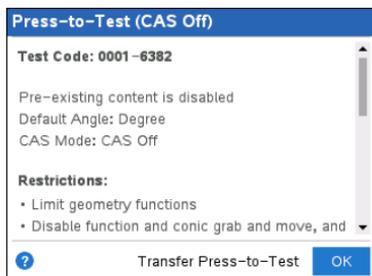
Der Bildschirm „Zusammenfassung“ wird angezeigt.



Scrollen Sie, um die Einschränkungen zu überprüfen, oder drücken Sie auf **Zurück**, um einen anderen Code einzugeben.

5. Drücken Sie auf **Start**, um den Prüfungsmodus aufzurufen.

Nach dem Neustart wird der Bildschirm „Zusammenfassung“ angezeigt.



6. Drücken Sie **OK**, um den Test zu starten.

Notes

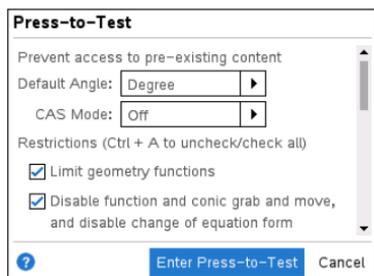
- Wenn der Code validiert ist, wird er gespeichert und angezeigt, wenn das Dialogfeld **Eingabe Prüfungsmodus Code** erneut aufgerufen wird.
- Für alle TI-Nspire™ CX II CAS, TI-Nspire™ CX II und TI-Nspire™ CX II-T Handhelds werden die gleichen Testcodes verwendet. Die Einstellungen für die Modi CAS und Exact Arithmetic werden gegebenenfalls ignoriert.

Beispiele für Testcodes

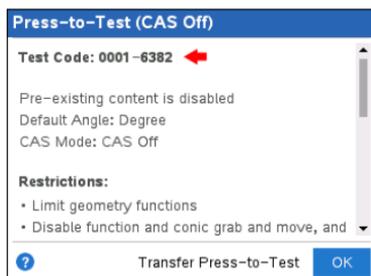
TI Werksseitige Standardeinschränkungen

- Standardwinkel = Grad
- CAS-Modus = Aus
- Numerischer Löser aktiviert

Prüfungsmodus-Einrichtung



Zusammenfassungsbildschirm Prüfungsmodus



Minimale Beschränkungen

- Standardwinkel = Grad
- CAS-Modus = Ein
- Alle Einschränkungen aus

Prüfungsmodus-Einrichtung

Zusammenfassungsbildschirm Prüfungsmodus

Press-to-Test

Default Angle: Degree

CAS Mode: On

Restrictions (Ctrl + A to uncheck/check all)

Limit geometry functions

Disable function and conic grab and move, and disable change of equation form

Disable vector functions, including

Enter Press-to-Test Cancel

Press-to-Test (CAS On)

Test Code: 0000-0000

Pre-existing content is disabled

Default Angle: Degree

CAS Mode: CAS On

Transfer Press-to-Test OK

Maximale Beschränkungen

- Standardwinkel = Grad
- CAS-Modus = Aus
- Alle Einschränkungen ein

Prüfungsmodus-Einrichtung

Press-to-Test

Prevent access to pre-existing content

Default Angle: Degree

CAS Mode: Off

Restrictions (Ctrl + A to uncheck/check all)

Limit geometry functions

Disable function and conic grab and move, and disable change of equation form

Enter Press-to-Test Cancel

Zusammenfassungsbildschirm Prüfungsmodus

Press-to-Test (CAS Off)

Test Code: 0006-5534

Pre-existing content is disabled

Default Angle: Degree

CAS Mode: CAS Off

Restrictions:

- Limit geometry functions
- Disable function and conic grab and move, and

Transfer Press-to-Test OK

Hinweis: Maximale Anzahl von Einschränkungen. Der Testcode ändert sich, wenn noch weitere Einschränkungen hinzugefügt werden.

Zugriff auf die Prüfungsmodus Hilfe

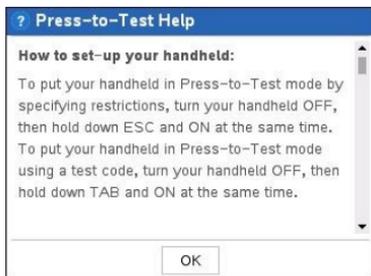
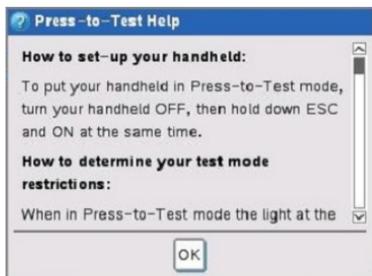
Über eine der folgenden Methoden erhalten Sie Hilfe für die Verwendung von Prüfungsmodus:

- Klicken Sie im Fenster „Prüfungsmodus“ in der unteren linken Ecke auf die Schaltfläche „Hilfe“.
- In einem geöffneten Dokument: Drücken Sie **doc** und wählen Sie anschließend **Prüfungsmodus > Hilfe** aus.

Das Fenster „Hilfe“ wird geöffnet:

TI-Nspire™ CX Hilfe

TI-Nspire™ CX II Hilfe



Daten im Prüfungsmodus löschen

Sie können innerhalb einer Prüfungsmodus-Sitzung hinzugefügte Dokumente, Scratchpad-Daten und Bibliotheken löschen, ohne den Prüfungsmodus zu verlassen. Die für Prüfungsmodus jeweils geltenden Einschränkungen werden beim Löschen von Daten nicht verändert. Daher können Sie mit dieser Methode einen neuen Test starten, der die gleichen Einschränkungen erfordert.

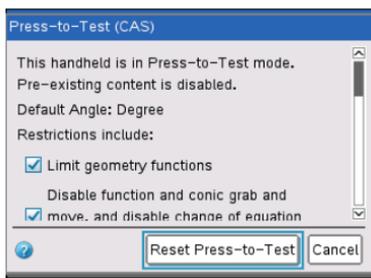
Hinweis: Zum Ändern von Einschränkungen müssen Sie [Prüfungsmodus beenden](#) und anschließend mit neuen Einstellungen den [Prüfungsmodus aufrufen](#).

So löschen Sie Prüfungsmodus-Daten ohne Ändern der Einschränkungen:

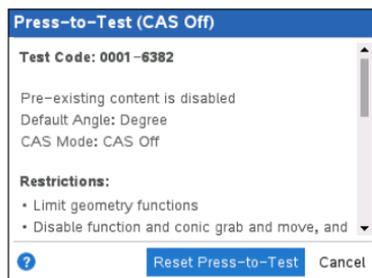
1. Stellen Sie sicher, dass das Handheld ausgeschaltet ist.
2. Schalten Sie das Handheld an, indem Sie die Tasten   gedrückt halten.

Das Fenster „Prüfungsmodus“ wird angezeigt und enthält eine Option zum Zurücksetzen.

TI-Nspire CX CAS BS



TI-Nspire™ CX II CAS BS mit CAS Aus



3. Wählen Sie **Prüfungsmodus zurücksetzen** aus, um die Daten zu löschen.
- oder -
Wählen Sie **Abbrechen**, um das Fenster ohne Löschen der Daten zu schließen.

Bei TI-Nspire™-Handhelds mit abnehmbaren Tastenfeld ist Folgendes zu beachten: Das Löschen von Prüfungsmodus-Daten mithilfe des TI-Nspire™-Tastenfelds hat keine Auswirkungen auf Daten, die mit dem TI-84 Plus-Tastenfeld erstellt wurden. Die Daten Ihres TI-84 Plus bleiben erhalten, sind jedoch nicht zugänglich, während das TI-Nspire™-Tastenfeld eingesetzt ist.

Überprüfen der Einschränkungen im Prüfungsmodus

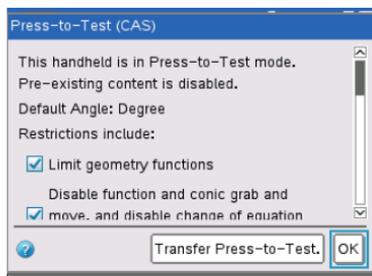
Sie können die Winkeleinstellungen und die aktiven Einschränkungen auf Handhelds im Prüfungsmodus überprüfen. Während der Testsitzung können die Einschränkungen nicht geändert werden. Wenn Sie Einschränkungen ändern möchten, müssen Sie dazu den Prüfungsmodus beenden und ihn anschließend mit neuen Einschränkungen wieder aufrufen.

So überprüfen Sie die aktuellen Einschränkungen:

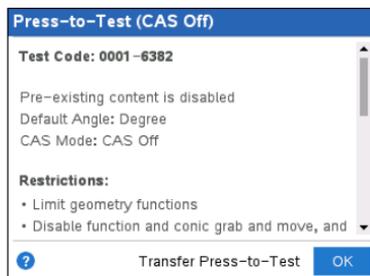
1. Schalten Sie das Handheld zunächst aus und dann wieder ein.

Die gewählten Prüfungsmodus-Einstellungen werden in einem Dialogfeld angezeigt. Auf dem TI-Nspire™ CX II werden auch der Testcode und der CAS-Modus angezeigt.

*TI-Nspire CX CAS BS
Standardeinschränkungen (keine Option
zum Ausschalten von CAS)*



*TI-Nspire™ CX II CAS BS
Standardeinschränkungen bei
deaktiviertem CAS*



2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um durch die Einschränkungen zu scrollen.

TI-Nspire™ CX: Derzeit aktive Einschränkungen werden mit einem Häkchen angezeigt.

Betrieb des Handhelds im Prüfungsmodus

Wenn sich ein Handheld im Prüfungsmodus befindet, Die LED-Anzeige auf der Oberseite des Handhelds blinkt (beim TI-Nspire™ CX II). Anhand der LED können Sie schnell erkennen, ob sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet – sogar, wenn das Handheld ausgeschaltet ist.

- (Numerisch) Wenn die LED-Anzeige grün-grün blinkt, sind alle Einschränkungen ausgewählt.

- (Exakt arithmetisch) Wenn die LED-Anzeige grün-grün blinkt, sind alle Einschränkungen ausgewählt und der „Rechenmodus „Exakt“ ist ausgeschaltet.
- (CAS) Wenn die LED-Anzeige grün-grün blinkt, sind alle Einschränkungen ausgewählt und CAS ist ausgeschaltet.
- Wenn die LED-Anzeige gelb-gelb blinkt, wurden eine oder mehrere Einschränkungen abgewählt.

Hinweise:

- Ältere TI-Nspire™ CAS Handhelds verfügen nicht über eine LED-Anzeige auf der Oberseite des Handhelds.
- Die LED auf dem TI-Nspire™ CM-C Handheld zeigt nur den Batteriestatus an. Sie blinkt nicht, wenn sich das Handheld Handheld im Prüfungsmodus befindet.

Systemeinstellungen

Die Systemeinstellungen, die vor dem Aufrufen des Prüfungsmodus wirksam waren, werden nicht an die Prüfungsmodus-Sitzung übergeben. Stattdessen werden die Systemeinstellungen beim ersten Aufrufen des Prüfungsmodus in ihre Standardeinstellungen versetzt. Sie können die Systemeinstellungen im Prüfungsmodus ändern. Wenn Sie den Prüfungsmodus beenden, werden die Systemeinstellungen auf die Einstellungen zurückgesetzt, die vor der Aktivierung des Prüfungsmodus aktiv waren.

Freigabe von Speicherplatz für den Prüfungsmodus

Wenn das Handheld nicht über ausreichend Speicherplatz für das Aufrufen des Prüfungsmodus verfügt, wird eine Meldung angezeigt, die Ihnen vorschlägt, einige Dokumente zu löschen.

Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Sichern von Dokumenten auf einem Computer oder anderem Handheld und anschließendes Löschen dieser Dokumente von Ihrem Handheld. Sie können die Dokumente wiederherstellen, nachdem Sie den Prüfungsmodus beendet haben.
- Löschen unnötiger Dokumente von Ihrem Handheld.

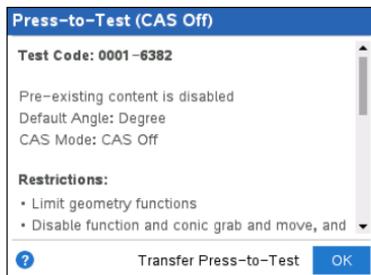
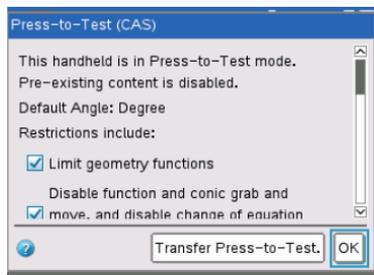
Eine detaillierte Anleitung zum Freigeben von Speicherplatz finden Sie im Abschnitt „Dateiverwaltung“ des zum Handheld gehörenden Leitfadens „Erste Schritte“.

Aus- und Einschalten des Handhelds im Prüfungsmodus

Wenn Sie das Handheld ausschalten oder es sich mit Automatic Power Down™ (APD™) ausschaltet, während der Prüfungsmodus aktiv ist, bleibt das Handheld nach dem Einschalten im Prüfungsmodus. Eine Meldung erinnert Sie daran, dass sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet, und zeigt die ausgewählten Einschränkungen an.

*TI-Nspire CX CAS BS
Standardeinschränkungen (keine Option zum
Ausschalten von CAS)*

*TI-Nspire™ CX II CAS BS
Standardeinschränkungen bei
deaktiviertem CAS*



Hinweis: Wenn das Handheld im Prüfungsmodus abschaltet, während ein Dialogfeld geöffnet ist, wird das Dialogfeld beim Wiedereinschalten des Handhelds erneut angezeigt.

Automatische Speicherung

Wenn das Handheld im Prüfungsmodus neu gestartet wird, bleibt es im Prüfungsmodus und zeigt das zuletzt geöffnete Dokument erneut an.

Verwalten der Akkuleistung

Bei einem TI-Nspire™ oder TI-Nspire™ CAS Handheld können Sie Batterien entnehmen und ersetzen, während sich das Gerät im Prüfungsmodus befindet. Wenn Sie die Akkus austauschen, bleibt das Handheld im Prüfungsmodus. Nach dem Wiedereinschalten wird das Erinnerungs-Dialogfeld angezeigt.

Vor einem Aufrufen des Prüfungsmodus oder vor einer Prüfung sollten Sie sicherstellen, dass der Akku auf den Handhelds, die aufladbare Akkus verwenden, voll aufgeladen ist.

Arbeiten mit Dokumenten im Prüfungsmodus

Wenn sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet, sind alle Verzeichnisse und Dokumente auf dem Handheld deaktiviert. Im Prüfungsmodus sehen Sie nur den Prüfungsmodus Ordner in Eigene Dateien.

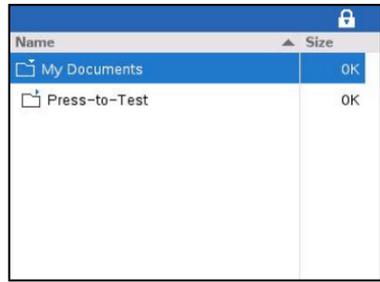
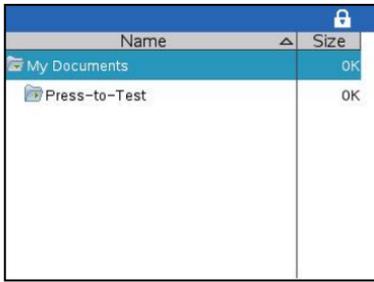
Lehrer können an Handhelds im Prüfungsmodus Modus Dokumente versenden und von diesen einsammeln. Wenn Sie ein von den Schülern im Prüfungsmodus Modus erstelltes oder bearbeitetes Dokument einsammeln möchten, müssen Sie dies tun, bevor die Schüler den Prüfungsmodus beenden.

Zugreifen auf den Prüfungsmodus-Ordner

1. Drücken Sie **[On]**, um den Hauptbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Durchsuchen**, um den Dateimanager zu öffnen.

TI-Nspire™ CX BS

TI-Nspire™ CX II BS



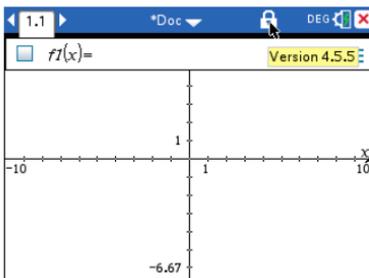
Sie können Verzeichnisse und Dokumente innerhalb des Prüfungsmodus Verzeichnisses erstellen, speichern oder löschen.

Erstellen eines neuen Dokuments

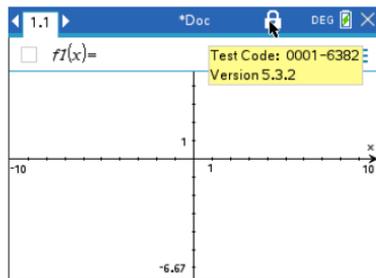
1. Drücken Sie **[on]**, um den Hauptbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Neu** oder drücken Sie **[ctrl] [N]** um ein neues Dokument zu öffnen.
3. Markieren Sie mit **▼** und **▲** die Applikation, die Sie zur Seite hinzufügen möchten, und drücken Sie **[enter]**.

A Das Schloss-Symbol in der Titelleiste zeigt an, dass sich der Handheld im Prüfungsmodus befindet. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über das Symbol fahren, werden die Betriebssystemversion sowie der Testcode auf dem TI-Nspire™ CX II angezeigt.

TI-Nspire™ CX BS

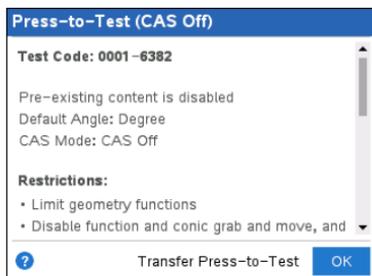


TI-Nspire™ CX II BS



Übertragen von Prüfungsmodus-Einschränkungen

Mit der Funktion „Prüfungsmodus übertragen“ lässt sich ein bestimmter Satz von Prüfungsmodus-Einschränkungen schnell und ohne Computer an mehrere Schüler-Handhelds verteilen.



4. Wählen Sie **Prüfungsmodus übertragen** aus.

Die Prüfungsmodus-Winkeleinstellungen und -Einschränkungen werden auf das empfangende Handheld kopiert.

Nach Abschluss der Übertragung wird das empfangende Handheld im Prüfungsmodus neu gestartet und auf dem sendenden Handheld wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.



Hinweis: Nun können beide Handhelds als sendende Handhelds verwendet werden.

5. Stellen Sie eine Verbindung mit dem nächsten empfangenden Handheld her und wiederholen Sie die Schritte ab Schritt 3, bis alle Handhelds konfiguriert sind.

Verlassen des Prüfungsmodus

Beim Verlassen des Prüfungsmodus auf einem Handheld geschieht Folgendes:

- Alle Dokumente, die während der Prüfungsmodus-Sitzung erstellt wurden, werden gelöscht. Wenn Sie den Prüfungsmodus erneut aufrufen, ist der Prüfungsmodus-Ordner leer.
- Alle Dateien und Systemeinstellungen werden in den Zustand zurückgesetzt, in dem sie sich vor dem Aufrufen des Prüfungsmodus befanden.
- Wenn Sie den Prüfungsmodus aktiviert haben, während ein Dokument geöffnet war, wird dieses Dokument in derselben Ansicht (Durchsuchen, Seitensortierer oder Seitenansicht) wiederhergestellt. Wenn das Dokument ungespeicherte Änderungen enthielt, bleiben diese Änderungen nicht gespeichert.

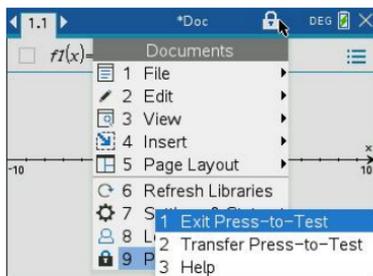
- Wenn kein Dokument geöffnet war, zeigt das Handheld den Ordner „Eigene Dateien“ an.

Verwenden eines anderen Handhelds zum Beenden des Prüfungsmodus

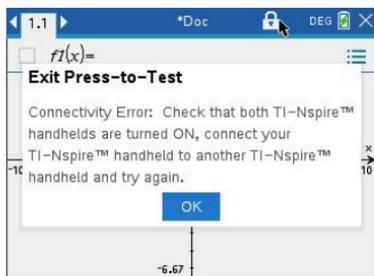
Sie können den Prüfungsmodus auf Ihrem Handheld verlassen, indem Sie es mit einem anderen Handheld verbinden und den Menübefehl **Prüfungsmodus beenden** verwenden. Die beiden Handhelds können kombiniert werden. Sie können beispielsweise ein TI-Nspire™ CX II Handheld mit einem TI-Nspire™ Handheld oder ein TI-Nspire™ CAS Handheld mit einem Handheld ohne CAS verbinden.

Wichtig: Wenn sich das andere Handheld im Prüfungsmodus befindet, wird auf ihm Prüfungsmodus ebenfalls beendet.

1. Stellen Sie die Verbindung zu dem anderen Handheld über das Geräte-Verbindungskabel her.
2. Stellen Sie sicher, dass beide Handhelds eingeschaltet sind.
3. Drücken Sie auf Ihrem Handheld **on**, um den Startbildschirm aufzurufen.
4. Wählen Sie **Durchsuchen**, und drücken Sie anschließend **doc**, um das Menü Dokumente anzuzeigen.
5. Wählen Sie im Menü Dokumente **Prüfungsmodus > Prüfungsmodus beenden** aus. Diese Menüoption steht nur im Prüfungsmodus zur Verfügung.



- Ihr Handheld beendet den Prüfungsmodus und führt einen Neustart im normalen Modus durch. Wenn sich das andere Handheld im Prüfungsmodus befindet, wird auf ihm Prüfungsmodus ebenfalls beendet und es führt einen Neustart durch.
- Wenn das Handheld nicht richtig angeschlossen ist, wird auf ihm folgende Meldung angezeigt.



- Das Handheld bleibt im Prüfungsmodus, bis es neu gestartet wird. Wenn Sie das Kabel vor dem Neustart trennen, bleibt das Handheld im Prüfungsmodus.

Hinweis: Sie können den Prüfungsmodus auch beenden, indem Sie eine BS-Aktualisierung (von einem anderen Handheld oder über die Computer-Software) erfolgreich empfangen. Empfängt das Handheld die gleiche Betriebssystemversion, wird Prüfungsmodus auf diesem Handheld nicht beendet.

Prüfungsmodus auf mehreren Handhelds

Lehrer, die die TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software verwenden, können den Prüfungsmodus auf mehreren CX- und CX II-Handhelds aus der Ferne abbrechen. Die Handhelds müssen dazu eingeschaltet und auf eine der folgenden Arten mit dem Computer des Lehrers verbunden sein:

- TI-Nspire™ Docking Station oder TI-Nspire™ CX Docking Station
- TI-Nspire™ Navigator™ Basisstation
- TI-Nspire™ CX drahtloser Netzwerkadapter
- Über eine direkte Verbindung per Standard-USB-Kabel

Abbrechen mit Hilfe der TI-Nspire™ CX Premium Teacher Software

1. Vergewissern Sie sich, dass die Handhelds eingeschaltet und auf eine der oben genannten Arten mit dem Computer des Lehrers verbunden sind.
2. Wählen Sie im Menü **Extras Handhelds vorbereiten > Prüfungsmodus verlassen**.

Abbrechen mit der TI-Nspire™ Student Software

1. Schließen Sie das Handheld an Ihren Computer an.
2. Öffnen Sie den Inhaltsexplorer in der Dokumente-Toolbox.
3. Wählen Sie im Fensterbereich „Angeschlossene Handhelds“ ein Handheld aus.
4. Wählen Sie im Menü Optionen  **Prüfungsmodus beenden**.

Abbrechen mithilfe von „An Klasse senden“

Wenn eine Klasse in Sitzung ist und die Schüler angemeldet sind, können Sie Prüfungsmodus abbrechen, indem Sie die Datei „Exit Test Mode.tns“ an die Klasse senden. Nicht angemeldete Schüler erhalten die Datei, sobald sie sich anmelden.

1. Erstellen Sie eine leere .tns-Datei mit dem Namen „Exit Test Mode.tns“ und speichern Sie diese in Ihrem standardmäßigen TI-Nspire™-Ordner.

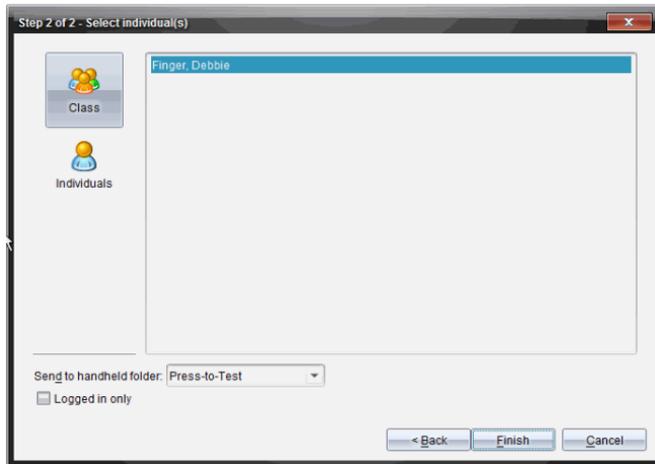
Hinweis: Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung beim Dateinamen und benennen Sie ihn exakt so, wie hier beschrieben.

2. Klicken Sie auf **Extras> An Klasse senden**.

Das Dialogfeld Zu sendende Datei(en) auswählen wird geöffnet.

3. Stellen Sie sicher, dass die Registerkarte **Dateien** geöffnet ist.
4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem sich die Datei „Exit Test Mode.tns“ befindet und wählen Sie diese aus.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld „Einzelperson(en) auswählen“ wird geöffnet.



6. Um die Datei an die ganze Klasse zu senden, klicken Sie auf **Klasse** (Group of People icon). Um die Datei nur an gerade angemeldete Klassenmitglieder zu senden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur angemeldete Schüler**.

Hinweis: Um die Datei an einen einzelnen Schüler zu senden, klicken Sie auf **Einzelpersonen** (Single Person icon) und dann auf den Namen des Schülers.

7. Geben Sie **Prüfungsmodus** im Feld **An Handheld-Datei senden** ein.
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Angemeldete Schüler erhalten die Datei „Exit Test Mode.tns“ und die angeschlossenen Handhelds verlassen den Prüfungsmodus. Die Handhelds starten neu und das Betriebssystem wird geladen.

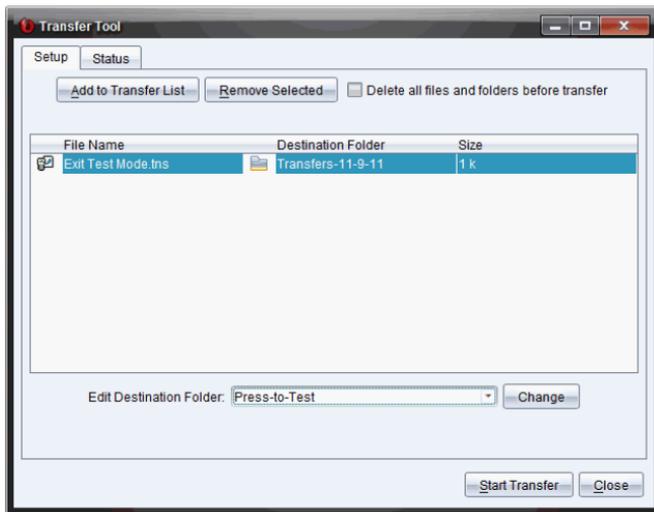
Abbrechen mithilfe des Übertragungswerkzeugs

1. Erstellen Sie eine leere .tns-Datei mit dem Namen „Exit Test Mode.tns“ und speichern Sie diese in Ihrem standardmäßigen TI-Nspire™-Ordner.

Hinweis: Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung beim Dateinamen und benennen Sie ihn exakt so, wie hier beschrieben.

2. Wählen Sie im Arbeitsbereich „Inhalte“ **Extras> Übertragungswerkzeug**.
Das Übertragungswerkzeug wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Zu Übertragungsliste hinzufügen**.
4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem sich die Datei „Exit Test Mode.tns“ befindet und wählen Sie diese aus, um sie zur Übertragungsliste hinzuzufügen.
5. Wählen Sie im Übertragungswerkzeug die Datei „Exit Test Mode.tns“ aus.

Das Feld **Zielordner bearbeiten** ist aktiviert, wenn Sie den Dateinamen auswählen.



6. Geben Sie **Prüfungsmodus** im Feld **Zielordner bearbeiten** ein und klicken Sie auf **Ändern**.

Hinweis: Die Eingabe des Ordernamens muss manuell erfolgen. Sie können den Prüfungsmodus-Ordner nicht auf dem Handheld auswählen.

7. Klicken Sie auf **Übertragung starten**.

Die Datei „Exit Test Mode.tns“ wird an die angeschlossenen Handhelds gesendet und Prüfungsmodus wird abgebrochen. Die Handhelds starten neu und das Betriebssystem wird geladen.

Trennen Sie die Verbindung der neu gestarteten Handhelds und schließen Sie andere an, um Prüfungsmodus auf weiteren Handhelds abzubrechen. Der Übertragungsprozess wird solange fortgesetzt, bis Sie die Übertragung anhalten.

8. Klicken Sie auf **Übertragung anhalten**, um die Übertragung anzuhalten.
9. Klicken Sie auf **Schließen**, wenn alle Übertragungen abgeschlossen sind.

Erklärung der Einschränkungen im Prüfungsmodus

Standardmäßig sind alle Einschränkungen ausgewählt, wenn Sie den Prüfungsmodus aufrufen, mit Ausnahme des numerischen Löser.

- Durch die Auswahl einer Einschränkung werden die jeweils zugehörigen Funktionen während einer Prüfungsmodus-Sitzung deaktiviert oder eingeschränkt.
- Durch das Löschen einer Einschränkung können die jeweils zugehörigen Funktionen während einer Sitzung wieder verwendet werden.

Einschränken von Geometriefunktionen

Wenn Sie Geometriefunktionen einschränken, sind alle Elemente in den Menüs **Messung**, **Konstruktion** und **Abbildung** deaktiviert.

Graph-Funktionen einschränken

Im Menü „Graphs“ werden die folgenden Elemente deaktiviert:

- **Aktionen > Koordinaten und Gleichungen**
- **Geometrie > Messung, Konstruktion und Abbildung**

Funktion Greifen und Verschieben deaktivieren

- Sie können keine Funktion oder keinen Kegelschnitt in Graphs, Geometry oder Scratchpad verschieben. Wenn Sie beispielsweise $y=x^3$ graphisch dargestellt haben, können Sie die Funktion zwar auswählen, aber nicht verschieben oder durch Ziehen verändern.
- Sie können nicht auf das Attribut zugreifen, das das angezeigte Feld einer Kegelschnittgleichung zwischen Standard und Erweitert umschaltet.
- Die Deaktivierung der Funktion Greifen und Verschieben gilt nicht für Geraden und Funktionen in Data & Statistics.
- Die Deaktivierung der Funktion Greifen und Verschieben schränkt Schieberegler in Graphs und Geometry Applikationen nicht ein.
- Die Koordinatenebene können Sie nach wie vor greifen und verschieben.

Vektorfunktionen deaktivieren

Wenn die Vektorfunktionen deaktiviert sind, können die Schüler die folgenden Funktionen nicht berechnen:

- Einheitsvektor [unitV()]
- Kreuzprodukt [crossP()]
- Skalarprodukt [dotP()]
- Eigenvektor [eigVc()]
- Eigenwert [eigVl()]

Deaktivieren der Funktion „isPrime“

Über die Funktion **isPrime** wird bestimmt, ob es sich bei einer Zahl um eine Primzahl handelt (eine ganze Zahl größer als zwei, die sich nur durch sich selbst und durch eins ganzzahlig teilen lässt). Die Deaktivierung dieser Funktion verhindert, dass Schüler den Befehl **isPrime** im Katalog und **Test > Is Prime** in den mathematischen Operatoren wählen. Wenn ein Schüler die Funktion **isPrime** manuell eingibt, wird beim Absenden des Ausdrucks eine Fehlermeldung angezeigt.

Deaktivieren der Funktionalität Differentialgleichung

Graphentyp Differentialgleichung in Graphs und Geometry Applikationen ist deaktiviert. Benutzer können Differentialgleichungen nicht manuell eingeben und graphisch darstellen.

Die verbundenen mathematischen Funktionen **rk23()**, **euler()** und **deSolve()** werden ebenfalls deaktiviert.

Zeichnen von Ungleichheitsbeziehungen deaktivieren

Wenn das Zeichnen von Ungleichheitsbeziehungen deaktiviert ist, können Schüler in den Applikationen Graphs, Geometry und Scratchpad keine Ungleichungen mit $<$, $>$, \leq und \geq graphisch darstellen oder Ungleichheitsbeziehungen greifen und auf einen Graphen ziehen.

3D-Grafik deaktivieren

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Schüler die 3D-Grafikansicht nicht verwenden.

Implizite grafische Darstellungen, KegelVorlagen, Kegel-Analysen sowie geometrische Kegel deaktivieren

Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, können die Schüler keine Gleichungen in Form von $x = ay + c$ oder $ax + by = c$ grafisch darstellen. Kegel-Vorlagen sind nicht verfügbar und Schüler können keine Kegel analysieren oder geometrische Kegel einer Ellipse, Parabel, Hyperbel oder eines Kegels mit fünf Punkten grafisch darstellen.

Trigonometrische Funktionen deaktivieren

Durch das Deaktivieren trigonometrischer Funktionen können Schüler die folgenden Funktionen in Berechnungen oder graphischen Darstellungen nicht verwenden.

Cosec	sec	cot
\csc^{-1} , arccsc	\sec^{-1} , arcsec	\cot^{-1} , arccot
Cosech	sech	coth
csch^{-1} , arccsch	sech^{-1} , arcsech	coth^{-1} , arccoth

- Der Versuch, irgendeine dieser Funktionen auszuwerten, führt zu einer Fehlermeldung.
- Schüler können die Funktionen **csc**, **sec**, **cot**, **csc-1**, **sec-1** und **cot-1** nicht durch Betätigen von  auf dem Handheld auswählen.
- Schüler können die deaktivierten Funktionen nicht aus dem Katalog auswählen.

Deaktivieren der Vorlage $\log_b x$

Schüler können die Befehle $\log_b x$ (Umwandeln in logbase) und $\log(a, b)$ sowie Vorlagen nicht verwenden, einschließlich Vorlage $\log_b x$ nicht verwenden.

- Wenn ein Schüler auf dem Handheld auf  drücken, werden nur Berechnungen im Format log10 akzeptiert.
- Wenn ein Schüler manuell **log(a,b)** oder **>logbase(** in einem Ausdruck eingibt, führt der Versuch, den Ausdruck auszuwerten, zu einer Fehlermeldung.
- Schüler können **log(a)**, **log(a,10)** und **log(a,10.)** eingeben.

Deaktivieren der Summierungsfunktionen und Vorlagen

Schüler können Summierungsfunktionen und Vorlagen nicht verwenden. Die Funktionen $\sum{$ und **sumSeq(** sind deaktiviert.

Deaktivieren des Polynomgleichungs-Lösers

Die Funktionen **polyRoots**(, **cPolyRoots**(, **solve**(, **simult**(, **zeros**(und **cZeros**(sind deaktiviert. Der Versuch, irgendeine dieser Funktionen auszuwerten, führt zu einer Fehlermeldung.

Hinweis: Wenn die Polynomwerkzeuge deaktiviert sind, kann der Benutzer die Funktionen „Wurzeln eines Polynoms suchen“, „Reelle Polynomwurzeln“ und „Komplexe Polynomwurzeln“ nicht verwenden.

Deaktivieren des Gleichungssystemlösers

Die Funktionen **linSolve**(und **simult**(sind in Menüs und im Katalog deaktiviert. Der Versuch, irgendeine dieser Funktionen auszuwerten, führt zu einer Fehlermeldung.

Numerischen Löser deaktivieren

Die **nSolve**(ist in Menüs und im Katalog deaktiviert. Der Versuch, irgendeine dieser Funktionen auszuwerten, führt zu einer Fehlermeldung.

Deaktivierung von Schiebereglern

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Schüler keine Schieberegler in die Anwendungen Graphs, Geometry, Data & Statistics und Notes einfügen oder dort erstellen.

Deaktiviertes Chinesisch-Englisch-Wörterbuch

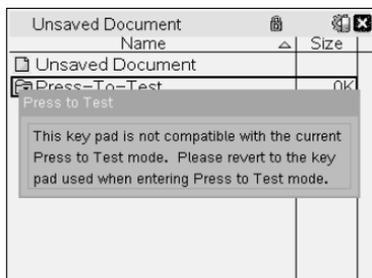
Im Prüfungsmodus wird das Chinesisch-Englisch-Wörterbuch automatisch deaktiviert, wenn es auf TI-Nspire™ CX-C-Handhelds installiert ist. Sie können das Wörterbuch im Prüfungsmodus nicht verwenden.

Prüfungsmodus für TI-84 Plus-Modus

Die Informationen in diesem Abschnitt gelten nur für TI-Nspire™-Handhelds, bei denen Sie zwischen dem TI-Nspire™-Tastenfeld und einem TI-84 Plus-Tastenfeld wechseln können. Um Prüfungsmodus im TI-84 Plus-Modus verwenden zu können, muss das Handheld mit geschlossenem TI-84 Plus-Tastenfeld gestartet werden.

Hinweis: Das Verwenden von Prüfungsmodus im TI-84 Plus-Modus hat keine Auswirkungen auf Dokumente, die mit geschlossenem TI-Nspire™-Tastenfeld erstellt wurden.

Achten Sie unbedingt darauf, den Prüfungsmodus zu beenden, bevor Sie versuchen, zu einem anderen Tastenfeld zu wechseln. Wenn Sie im Prüfungsmodus die Tastatur wechseln, zeigt das Handheld die folgende Meldung an:



Aktivieren des Prüfungsmodus im TI-84 Plus-Modus

1. Schalten Sie das Handheld aus.
2. Halten Sie \leftarrow , \rightarrow und ON gedrückt, bis der Bildschirm **Optionen zurücksetzen** geöffnet wird.



Standardmäßig ist als Winkelmodus GRAD eingestellt, Stat Diagnostics sind EIN und die Funktionen logBASE und Summierung (Σ) sind deaktiviert.

3. Um die Standardeinstellungen zu ändern, bewegen Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Einstellung und drücken Sie ENTER .
4. Drücken Sie ZOOM (unterhalb von OK auf dem Bildschirm), um **OK** zu wählen.

Die ausgewählten Optionen werden auf dem Bildschirm „Komplett zurücksetzen“ angezeigt.



5. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
6. So prüfen Sie, dass Applikationen, Programme und Funktionen deaktiviert sind:

Drücken Sie **[APPS]**

```
APPS HAVE BEEN
DISABLED

LINK-RECEIVE L1 (OR ANY
FILE) TO RESTORE

Press any Key...
```

Drücken Sie **[PRGM]**

```
PROGRAMS HAVE BEEN
DISABLED

LINK-RECEIVE L1 (OR ANY
FILE) TO RESTORE

Press any Key...
```

Drücken Sie **[ALPHA] [F2]**

```
1: abs(
2: EE
3: nDeriv(
4: fnInt(
5: logBASE(
(FRAC) (FUNC) (MTRX) (YVAR)
```

Drücken Sie **[MATH]**

```
NUM CPX PRB
6: fMin(
7: fMax(
8: nDeriv(
9: fnInt(
0: summation  $\Sigma$ (
A: logBASE(
EE Solver...
```

Weitere im RAM und im Archiv Speicher gespeicherte Variablen (einschließlich AppVars) werden gelöscht.

Überprüfen, dass Funktionen im TI-84 Plus-Modus deaktiviert sind

Wenn Schüler versuchen, auf deaktivierte Funktionen zuzugreifen, werden die folgenden Informationsbildschirme angezeigt:

```
10BASEC HAS BEEN  
DISABLED  
LINK-RECEIVE L1 (OR ANY  
FILE) TO RESTORE  
Press any Key...
```

```
1  
summationΣC HAS BEEN  
DISABLED  
LINK-RECEIVE L1 (OR ANY  
FILE) TO RESTORE  
Press any Key...
```

Hinweis: Wenn sich ein Handheld bereits im Prüfungsmodus befindet, sind Applikationen und Programme deaktiviert. Wenn Sie versuchen, Prüfungsmodus auf einem TI-Nspire™-Handheld mit TI-84-Tastenfeld zu starten, während sich das Gerät bereits im Prüfungsmodus befindet, wird der Bildschirm „Komplett zurücksetzen“ angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt und der RAM-Speicher wird zurückgesetzt. Das Handheld kann nun nach Bedarf von einem anderen Schüler im sauberen Prüfungszustand verwendet werden.

```
RESET COMPLETE  
DISABLE APPS, PROGRAMS  
ANGLE: DEGREE  
STAT DIAGNOSTICS: ON  
DISABLE 10BASE: YES  
DISABLE ΣC: YES  
RAM: RESET  
Press any Key...
```

Verlassen des Prüfungsmodus im TI-84 Plus-Modus

Wenn Sie TI-Nspire™-Handhelds mit TI-84-Tastenfeld und TI-84 Plus-Handhelds erneut aktivieren, werden die Apps und Programme wiederhergestellt.

So stellen Sie die volle Funktionalität bei einem TI-Nspire™-Handheld im TI-84 Plus-Modus wieder her:

- Verbinden Sie Ihr Handheld mit einem anderen TI-Nspire™-Handheld im TI-84 Plus-Modus oder einem TI-84 Plus-Handheld.
- Übertragen Sie eine beliebige Datei auf das Handheld, das sich im Prüfungsmodus befindet, oder von diesem Handheld.
- Alternativ können Sie TI-Connect™ verwenden, um eine Datei von Ihrem Computer auf Ihr Handheld herunterzuladen.

So übertragen Sie eine Datei von einem anderen TI-84 Plus-Handheld:

1. Drücken Sie auf dem empfangenden Gerät **[2nd] [LINK]** und markieren Sie anschließend **EMPFANGEN**. Drücken Sie noch nicht **[ENTER]**.
2. Drücken Sie am sendenden Gerät **[2nd] [LINK]**.
3. Wählen Sie eine zu sendende Datei, indem Sie zunächst eine Kategorie und dann eine Datei auswählen.

```

SEND RECEIVE
1: All+...
2: All-...
3: Prgm...
4: List...
5: Lists to TI82...
6: GDB...
7: Pic...

```

```

SELECT TRANSMIT
  L1      LIST
  L2      LIST
  L3      LIST
  L4      LIST
  L5      LIST
  L6      LIST

```

4. Markieren Sie **ÜBERTRAGEN**, um die Datei zu senden, drücken Sie jedoch noch nicht **ENTER**.

```

SELECT TRANSMIT
  L1 Transmit

```

5. Drücken Sie auf dem empfangenden Taschenrechner **ENTER**.
6. Drücken Sie auf dem sendenden Taschenrechner **ENTER**.

Hinweis: Möglicherweise müssen Sie Ihre Variable umbenennen oder überschreiben, um die Dateiübertragung erfolgreich durchzuführen.

Hinweis: Die TI TestGuard™-App für das TI-83 Plus und TI-84 Plus wurde nicht für das Ausführen und Übertragen von Prüfungs-Setups entwickelt, wenn diese auf ein TI-Nspire™-Handheld im TI-84-Modus geladen wurde. Dies betrifft auch die Funktion „Erneut aktivieren“. Außerdem blinken die LEDs, die anzeigen sollen, dass sich das Handheld im Prüfungsmodus befindet, nicht, wenn sich das Gerät im TI-84 Modus befindet.

Verwenden des TI-SmartView™ Emulators

Dank der drei verfügbaren Layoutoptionen gestalten sich mit dem Emulator Unterrichtsvorträge für Lehrer viel einfacher. Die in der Lehrersoftware verfügbaren Layoutoptionen sind:

- Nur Handheld
- Tastatur + Seitenbildschirm
- Handheld + Seitenbildschirm

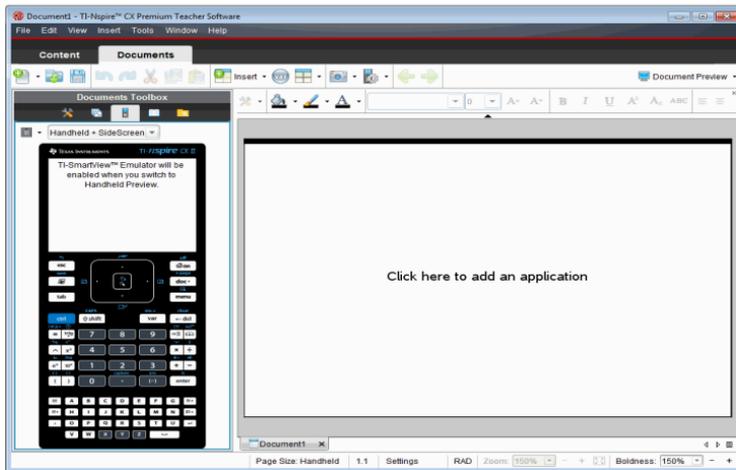
In der Schülersoftware emuliert TI-SmartView™ die Tastatur, sodass die Schüler in der Handheld-Ansicht die Software wie mit einem Handheld ausführen können.

Öffnen des TI-SmartView™ Emulators

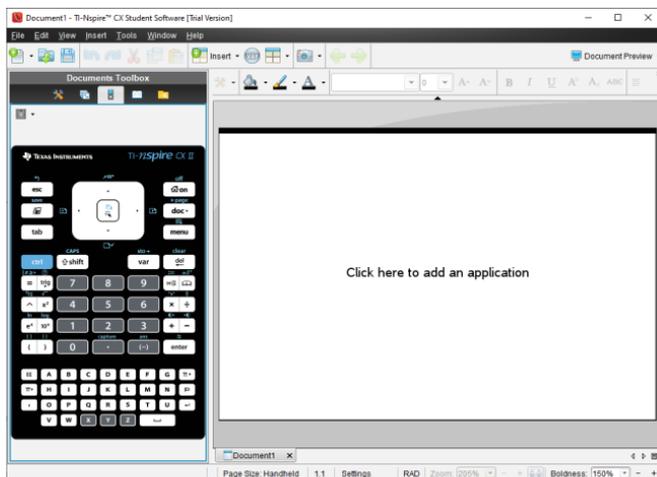
Der TI-SmartView™ Emulator befindet sich im Arbeitsbereich Dokumente. So öffnen Sie die Emulator-Ansicht:

1. Öffnen Sie den Arbeitsbereich „Dokumente“.
2. Klicken Sie in der Werkzeugpalette „Dokumente“ auf .

Wie in folgender Abbildung dargestellt, wird das Handheld in der Lehrersoftware mit den Fensterbereichen „Handheld“ und „Seitenbildschirm“ im Computermodus angezeigt. Sie können die Tastatur des emulierten Handhelds verwenden. Das Dokument wird jedoch erst dann auf dem emulierten Handheld-Bildschirm angezeigt, wenn Sie in den Handheld-Modus wechseln.



In der Schülersoftware wird im Computermodus die Tastatur von TI-Nspire™ CX II mit dem Seitenbildschirm angezeigt. Sie können die Tastatur des emulierten Handhelds verwenden, um mit dem Dokument auf dem Seitenbildschirm im Computer Modus oder im Handheld-Modus zu arbeiten.



3. Klicken Sie auf **Ansicht > Handheld**.

— oder —

Klicken Sie  in der Statusleiste auf, um in den Handheld-Modus zu wechseln.

Auswählen einer Anzeigoption

Legen Sie in der Lehrersoftware mit dieser Option die Anzeigart des Emulators im Softwarefenster fest.

1. In dem Emulatorfensterbereich klicken Sie auf **Handheld + SideScreen**.

— oder —

Klicken Sie auf **Datei > Einstellungen > TI-SmartView™ Optionen**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Nur Handheld.** Zeigt das emulierte Handheld an. Der Arbeitsbereich und andere Fensterbereiche werden ausgeblendet.

Hinweis: Wenn die Anzeige in der Ansicht „Nur Handheld“ immer im Vordergrund (vor allen anderen Fenstern) bleiben soll, klicken Sie oben rechts im Fensterbereich „TI-SmartView™“ auf **Immer im Vordergrund**.

- **Tastatur + Seitenbildschirm.** Zeigt eine größere Ansicht der Tastatur sowie den Seitenbildschirm an.
- **Handheld + Seitenbildschirm** Zeigt das gesamte emulierte Handheld sowie den Seitenbildschirm an.

Auswechseln des Frontcovers

So wählen Sie eine Frontcover-Option:

1. Klicken Sie zum Öffnen des Menüs im Emulator-Fensterbereich auf .
– oder –
Klicken Sie auf **Datei > Einstellungen > TI-SmartView™ Optionen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Dunkel
 - Hell
 - Umriss

Ändern der Breite des Fensterbereichs TI-SmartView™

So ändern Sie die Breite des Emulator-Fensterbereichs TI-SmartView™:

- ▶ Klicken Sie auf seine rechte Kante und ziehen daran, bis der Bereich die gewünschte Breite erreicht hat.

Skalieren des Bildschirms im Arbeitsbereich

Mit Skalieren können Sie im Handheld-Modus die Größe des Bildschirms anpassen.

- ▶ Verschieben Sie den Schieberegler zum gewünschten Skalierungsprozentsatz. Diese finden Sie ganz rechts in der Statusleiste am unteren Rand des TI-Nspire™ Fensters. Sie können einen Prozentsatz zwischen 100 % und 200 % für die Skalierung wählen. Die Standardskalierung beträgt 150 %.



Hinweis: Im Computermodus können Sie die Größe des Arbeitsbereichs nicht ändern.

Arbeiten mit dem emulierten Handheld

Mit der Computertastatur, der TI-SmartView™ Tastatur, den Menüs und Symbolen von TI-Nspire™ oder einer beliebigen Kombination dieser Optionen können Sie auf dem Emulator Daten eingeben und mit Dateien arbeiten.

Hinweis: Sie können innerhalb eines Befehls nicht sowohl die Computertastatur als auch die Tastatur des emulierten Geräts verwenden. Beispielsweise können Sie zum Öffnen eines Kontextmenüs nicht **Strg** auf der Computertastatur drücken und gleichzeitig  am Emulator anklicken.

Die Funktionen, die Sie auf dem Handheld durchführen können, lassen sich größtenteils auch im TI-SmartView™ Emulator durchführen. Die Funktionsweise von Tasten und Applikationen ist identisch.

Hinweis: Wenn Sie in den Computermodus wechseln, können Sie die meisten Tasten des emulierten Handhelds oder dessen Tastatur weiterhin nutzen und alle Tastenfolgen wirken sich auf den Arbeitsbereich aus. Einige Tastenkombinationen funktionieren jedoch eventuell nur im Handheld-Modus.

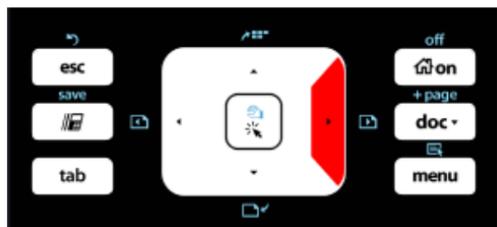
Wenn Sie Tasten auf dem Emulator anklicken oder solche Tasten auf der Tastatur drücken, die Tasten auf dem Emulator aktivieren, ändern diese Tasten ihre Farbe, sodass Ihre Schüler Ihnen leichter folgen können. Die letzte gewählte Taste bleibt hervorgehoben.

In der Lehrersoftware sind sowohl der Emulatorbildschirm als auch der Seitenbildschirm interaktiv. Sie können auf beiden Bildschirmen Symbole und Menüeinträge anklicken. Darüber hinaus können Sie auf beiden Bildschirmen mit der rechten Maustaste klicken, um Menüs anzuzeigen.

Alle Tastenkombinationen des Handhelds und die Pfeilfunktionalität können auch mit der Computertastatur aktiviert werden. Um beispielsweise ein Dokument zu speichern, können Sie auf der Emulatortastatur **[ctrl] [S]** anklicken oder **Strg + S** auf der Computertastatur drücken. Drücken Sie bei einem Mac® **⌘ + S**.

Verwendung des Touchpads

Sie können das Touchpad der TI-Nspire™ Touchpad-Tastatur entweder mit dem Touchpad eines Laptops oder mit der Maus per Anklicken bedienen. Wenn Sie auf eine der Pfeilzonen klicken, wird der jeweilige Bereich des Touchpads hervorgehoben.



Wenn Sie einen Pfeil anklicken oder antippen, wird er hervorgehoben.

- Durch Anklicken der Tasten **◀**, **▶**, **▲** oder **▼** des Touchpads können Sie Punkt für Punkt durch die Menüs gehen.
- Wenn Sie einen Pfeil auf dem Touchpad anklicken und gedrückt halten, bewegt sich der Cursor kontinuierlich in die ausgewählte Richtung weiter.
- Sie können mit dem Mauscursor navigieren, wenn Sie die Maus mit gedrückter Maustaste über den Touchpad-Bereich bewegen.
- Wenn Sie die Mitte des Touchpads anklicken, wird der hervorgehobene Menüpunkt ausgewählt.

Verwendung von Einstellungen und Status

Wenn Sie den TI-SmartView™ Emulator verwenden, können Sie die „Allgemeinen Einstellungen“ und „Dokumenteinstellungen“ ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwendung des Arbeitsbereichs „Dokumente“*.

Sie können alle anderen Einstellungen anzeigen, können diese jedoch mit dem TI-SmartView™ Emulator nicht ändern. Die Möglichkeit, diese Optionen anzuzeigen,

ermöglicht es Lehrern den Schülern bei der Einrichtung eines Handhelds bessere Anweisungen zu geben.

So zeigen Sie die Einstellungen und den Status an:

1. Klicken Sie auf , damit der Startbildschirm angezeigt wird.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.

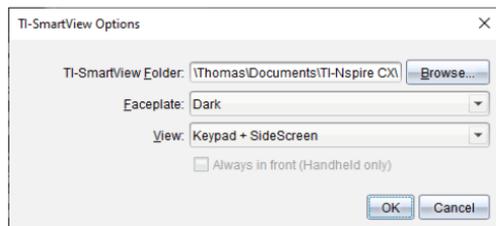
Einstellung oder Einstellungen	Beschreibung
Sprache	Sie können das Sprachmenü anzeigen und eine Sprache auswählen, die Änderungen allerdings nicht speichern. Verwenden Sie zum Ändern der Sprache den TI-Nspire™ Menübefehl Datei > Einstellungen > Sprache ändern .
Einrichten des Handhelds	Sie können die Dropdown-Menüs öffnen und Menüpunkte auswählen, um vorzuführen, welche Menüpunkte ausgewählt werden müssen. Sie können Ihre Änderungen jedoch nicht speichern.
Handheld-Status	Sie können auf den Bildschirm zugreifen. Zahlenwerte, die auf dem Handheld angezeigt würden, werden durch # ersetzt.
Info	Sie können die Ansicht „Info“ öffnen, um die Softwareversion anzuzeigen. Andere Angaben, die nur beim physischen Handheld relevant sind, werden als „Nicht relevant“ gekennzeichnet.
Anmeldung	Sie können den Bildschirm Bei Klasse anmelden öffnen und Angaben in die Felder Benutzername und Passwort eingeben. Die Option Anmeldung ist jedoch nicht verfügbar.

Ändern der TI-SmartView™ Optionen

Sie können die Optionen für den Emulator ändern. Dies ist auch dann möglich, wenn der Emulator-Fensterbereich geschlossen ist.

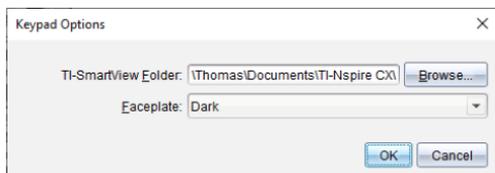
1. Wählen Sie in der Lehrersoftware **Datei > Einstellungen > TI-SmartView™ Optionen**.

Das Dialogfeld „TI-SmartView™ Optionen“ wird geöffnet.



In der Schülersoftware klicken sie auf **Datei > Einstellungen > Tastaturoptionen**.

Das Dialogfeld Layout-Optionen wird geöffnet.



2. Klicken Sie auf „Eigene Dateien“, um den Ordner zu ändern, in dem Dokumente gespeichert werden und auf den bei Verwendung des Emulators über den Ordner „Meine Dokumente“ zugegriffen wird.

Wichtig: Wenn Sie den Speicherort der TI-SmartView™ ändern, müssen Sie auch den MyLib-Ordner kopieren oder ausschneiden und am neuen Speicherort einfügen, damit Bibliotheksobjekte angezeigt werden.

Der Standardspeicherort von MyLib lautet:

- Windows®: Dokumente\TI-Nspire\MyLib.
- Mac®: Dokumente/TI-Nspire/MyLib.

Hinweis: Sie müssen die TI-Nspire™-Applikation schließen und erneut öffnen, damit die Bibliotheken die Änderungen widerspiegeln.

3. Klicken Sie auf ▼, um das Menü zu öffnen und ein Frontcover auszuwählen.
4. Klicken Sie in der Lehrersoftware auf ▼, um das Menü zu öffnen und eine Ansicht auszuwählen. Wenn Sie „Nur Handheld“ wählen, aktivieren Sie **Immer im Vordergrund**, damit dieses Fenster immer vor allen anderen offenen Applikationen angezeigt wird.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Arbeiten mit Dokumenten

Sie können mehrere Dokumente im Arbeitsbereich öffnen, indem Sie auf **Datei > Dokument** öffnen aus dem Menü wählen oder drücken Sie die entsprechenden Tastenkombinationen. Wenn Sie zwischen den geöffneten Dokumenten umschalten, zeigt das emulierte Handheld immer nur das aktuelle Dokument an. Sie können Seiten und Problemen einfügen, indem Sie entweder die Menüs und Symbole von TI-Nspire™, Tastenkürzel für die Computertastatur oder die Menüs und Tastenkürzel im Fensterbereich TI-SmartView™ verwenden.

Öffnen eines Dokuments

Um ein Dokument zu öffnen, rufen Sie es entweder im Emulator genau wie auf dem richtigen Handheld auf, oder klicken Sie auf **Datei > Dokument öffnen**.

Über den Emulator können Sie nur Dokumente öffnen, die in dem dort angezeigten Ordner gespeichert sind (in der Regel der Ordner „Meine Dokumente“, sofern Sie in den Einstellungen von TI-SmartView™ keinen anderen Ordner festgelegt haben). Über den Menübefehl können Sie beliebige TI-Nspire™ Dokumente auf Ihrem Computer oder im Netzwerk öffnen. Wenn Sie ein Dokument über das emulierte Handheld öffnen, ersetzt es das bisher geöffnete Dokument.

Hinweis: Wenn der Dateipfad des Dokuments länger als 256 Zeichen ist, kann das Dokument nicht geöffnet werden. Eine entsprechende Fehlermeldung wird angezeigt. Um diesen Fehler zu vermeiden, verwenden Sie nach Möglichkeit kurze Ordner- und Dateinamen oder verschieben Sie die Datei auf eine höhere Orderebene im Pfad.

Speichern eines Dokuments

Wenn Sie ein Dokument speichern (über den Befehl **Datei > Dokument speichern**, das betreffende Symbol, ein Tastenkürzel für die Computertastatur bzw. das emulierte Handheld oder einen Emulator-Menübefehl), wird das Dokument im selben Ordner gespeichert, aus dem es geöffnet wurde. Um die Datei unter einem anderen Pfad oder einem anderen Namen zu speichern, klicken Sie auf **Datei > Speichern unter**.

Verwendung von „Screenshot“

Um einen Screenshot vom aktuellen Bildschirm zu erstellen, drücken Sie **Strg + J** (Mac®: **⌘ + J**) auf der Computertastatur oder dem emulierten Handheld. Das Bild wird automatisch in die Zwischenablage und ins Fenster von TI-Nspire™ Screenshot eingefügt. Sie können das Bild ohne weitere Zwischenschritte in eine andere Applikation einfügen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Fensterbereich „TI-SmartView™“ aktiv ist und der Arbeitsbereich sich im Handheld-Modus befindet.

Alle anderen Screenshot-Funktionen verhalten sich genauso wie in anderen Bereichen der TI-Nspire™ Software. Weitere Informationen finden Sie unter *Erstellen von Schnappschüssen*.

Verwenden des Hilfemenüs

Verwenden Sie das Hilfemenü, um nützliche Informationen und Hilfe für einen effizienteren Gebrauch der Software zu finden. Sie können:

- Öffnen Sie die webbasierte Online-Hilfe (drücken Sie **F1**).
- Laden Sie die neueste PDF-Ratgeber-Datei herunter.
- Erfahren Sie mehr über TI-Ressourcen wie Activities Exchange mit Schulungskursen, Quizspielen und anderen Unterrichtsinhalten.
- Sie können sich beispielsweise mit der Online-Problembehandlung vertraut machen.
- Suchen Sie nach Updates für Betriebssysteme und Software von TI-Nspire™ Handhelds und TI-Nspire™ Lab Cradle.
- Prüfen Sie hierzu, welche Version der Software Sie aktuell verwenden.
- Überprüfen Sie Ihre Softwarelizenzinformationen.

Die neuesten Handbücher herunterladen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **Neuestes Handbuch herunterladen**.

Die Website „Lerntechnologie“ wird mit aktiver Registerkarte „Handbücher“ geöffnet.

3. Klicken Sie auf den Titel des Handbuchs, das Sie herunterladen möchten.

Auf Ihrem Desktop wird eine PDF-Version des Handbuchs geöffnet.

Kennenlernen der TI Ressourcen

Das Hilfe-Menü enthält auch Links zu TI Ressourcen und Websites.

- ▶ Klicken Sie auf **Hilfe > education.ti.com besuchen**, um zur Texas Instruments Lerntechnologie-Website zu gelangen.
- ▶ Klicken Sie auf **Hilfe > Aktivitätenaustausch besuchen**, um zur Texas Instruments Aktivitätenaustausch-Website zu gelangen; diese Seite ist ein Forum, in dem Sie thematisch geordnet fertige Lernaktivitäten für Mathematik und Naturwissenschaften für mittlere Jahrgangsstufen bis hin zum Hochschulniveau finden können.

Hinweis: Die zum Herunterladen verfügbaren Aktivitäten können je nach geographischer Region variieren.

- ▶ Klicken Sie auf **Hilfe > Online Fehlersuche**, um die TI Wissensdatenbank zu öffnen, in der Sie allgemeine Informationen, Hilfe zur Fehlersuche, Tipps zur Produktverwendung und spezifische Informationen über TI Produkte finden.

Aktualisieren der TI-Nspire™ Software

Aktualisierung der Software

1. Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Schließen Sie alle geöffneten Dokumente.
3. Wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **Nach Upgrades und Benachrichtigungen suchen**.
 - Ist die verwendete Softwareversion aktuell, erscheint eine entsprechende Bestätigung.
 - Anderenfalls erscheint ein Hinweis zur Aktualisierung.
4. Klicken Sie auf **Update**, um die Update-Datei herunterzuladen und zu installieren, oder auf **Schließen**, um den Vorgang abzubrechen.

Ein Dialogfeld zeigt den Download-Fortschritt an. Wenn ein Verbindungsfehler gemeldet wird, prüfen Sie Ihre Internetverbindung und wiederholen Sie den Vorgang.

Hinweis für Benutzer, die die TI-Nspire™ Navigator™ Teacher Software aktualisieren: Ihre Portfolio- und Klassendatensätze befinden sich auf Ihrem Computer in einer Datenbank. Da die neue Software Funktionen aufweisen kann, die von der alten Datenbankstruktur nicht unterstützt werden, müssen die alten Daten möglicherweise umgewandelt werden. Sollte dies der Fall sein, unterstützt Sie ein Tool zur Datenbankaktualisierung bei der Erstellung eines Backups der alten Datenbank. Das Tool wird beim ersten Start der aktualisierten Software angezeigt.

Verwalten der automatischen Prüfung

Diese Funktion nutzt das Internet, um bei jedem Öffnen der TI-Nspire™ Software nach Upgrades zu suchen. Wenn sich Ihr System nicht auf dem aktuellen Stand befindet, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Sie können die automatische Prüfung aktivieren oder deaktivieren.

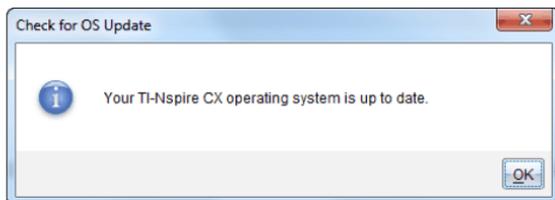
1. Wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **Nach Upgrades und Benachrichtigungen suchen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch nach Updates suchen**.
3. Klicken Sie auf **Schließen**.

Das BS auf einem angeschlossenen Handheld aktualisieren

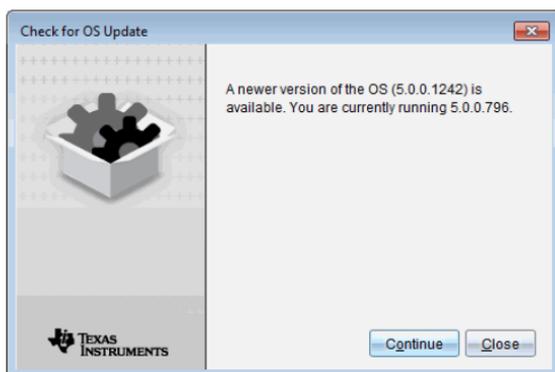
Hinweis: Vor der Aktualisierung des Betriebssystems alle Dokumente auf dem Handheld schließen, um den Verlust nicht gespeicherter Daten zu vermeiden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Klicken Sie in der Dokumente-Toolbox auf Inhaltsexplorer , um die angeschlossenen Handhelds anzuzeigen.
3. Wählen Sie das Handheld aus, das Sie aktualisieren möchten.
4. Wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **Nach BS Aktualisierungen suchen**.

- Ist die verwendete Betriebssystemversion aktuell, erscheint eine entsprechende Bestätigung.



- Wenn sich das Betriebssystem nicht auf dem aktuellen Stand befindet, werden Sie von der TI-Nspire™-Software aufgefordert, die neueste BS-Version zu installieren. Sie können einen Speicherort für die aktualisierte BS-Datei auswählen.



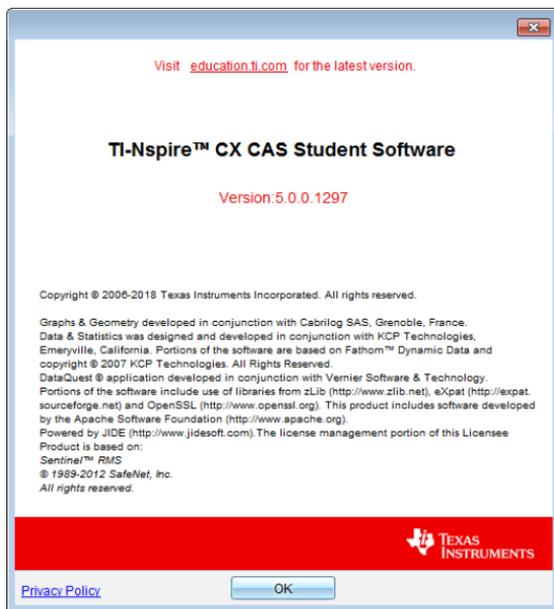
5. Klicken Sie auf **Fortfahren** und folgen Sie der Installationsanleitung oder klicken Sie auf **Schließen**, um den Vorgang abubrechen.

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, führt das Handheld automatisch einen Neustart durch.

Anzeigen von Softwareversion und rechtlichen Informationen

1. Wählen Sie im Menü Hilfe **Über TI-Nspire™ <Product Name>Software**.

Hinweis: Zum Öffnen dieses Fensters benötigen Sie keine Internetverbindung.



2. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Bei der Verbesserung des Produkts helfen

Dieses Produkt enthält eine Funktion, die TI durch die Erfassung von anonymen Informationen zur Produktnutzung und -zuverlässigkeit dabei hilft, das Produkt zu verbessern.

Hinweis: Je nachdem wie Ihre Software installiert wurde, wird Ihnen beim erstmaligen Starten der Software der folgende Bildschirm angezeigt. Sie können auf die Funktion auch manuell zugreifen.

1. Wählen Sie aus dem Menü **Hilfe Produktverbesserungen** aus.
2. Lesen Sie die Informationen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf eine der Schaltflächen:
 - Wenn Sie die Erfassung von Daten gestatten möchten, klicken Sie auf **Ja, ich möchte helfen**.
 - Wenn Sie mit der Erfassung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, klicken Sie auf **Nein, vielen Dank**.

Aktivieren des TI-Nspire™ Navigator™ Systems

Wählen Sie zum Aktivieren des TI-Nspire™ CX Navigator™ Systems **Fenster > TI-Nspire CX Navigator aktivieren**.

Informationen zum TI-Nspire™ CX Navigator™ System erhalten Sie unter: education.ti.com/eguide. Dort finden Sie unter anderem Informationen zu:

- Gemeinschaftliche Aktivitäten
- Übertragung von Dokumenten
- Schnellumfrage
- Bildschirmaufnahme
- Portfolio und automatische Bewertung

Anhang A: Umrechnungskategorien und Einheiten

Die nachfolgende Tabelle listet Kategorien mit ihren entsprechenden Einheiten auf, die im Umrechnungsassistenten für Einheiten verfügbar sind. Wenn die Einheiten in die Eingabezeile eingefügt werden, fügt man Unterstriche (_) vor dem Namen jeder Einheit hinzu, um sie von den anderen Variablen zu unterscheiden. Zum Beispiel:

- _cm ► _m
- _km/_hr ► _m/_s
- _°C ► _°F

Kategorie	Einheiten
Länge	Å (Ångström) AE (Astronomische Einheit) cm (Zentimeter) dm (Dezimeter) fm (nautischer Faden) fm (Fermi) ft (Fuß) in (Zoll) km (Kilometer) ltyr (Lichtjahr) m (Meter) µm (Mikron) mile (Meile) Mil (1/1000 Zoll) mm (Millimeter) nm (Nanometer) sm (Seemeile) pc (Parsec) rod (Rute) yd (Yard)
Bereichs	acre (Acre) cm ² dm ² ft ² ha (Hektar) in ² km ²

Kategorie	Einheiten
	m ²
	mi ²
	mm ²
	yd ²
Volumen	cm ³
	cup (Tasse)
	dm ³
	ft ³
	US fl. oz. (Flüssigunze (US))
	UK fl. oz. (Flüssigunze (UK))
	gal (Gallone (US))
	UK gal (Gallone (UK))
	in ³
	l (Liter)
	m ³
	ml (Milliliter)
	pt (Pint)
	qt (Quart)
	EL (Esslöffel)
	TL (Teelöffel)
	yd ³
Zeit	day (Tag)
	hr (Stunde)
	Min. (Minute)
	ms (Millisekunde)
	μs (Mikrosekunde)
	ns (Nanosekunde)
	s (Sekunde)
	week (Woche)
	a (Jahr)
Geschwindigkeit	ft/min
	ft/s
	knot (Knoten)
	km/h
	km/min

Kategorie	Einheiten
	km/s m/s mi/h mi/min mi/s
Temperatur	°C (Celsius) °F (Fahrenheit) K (Kelvin) °R (Rankine)
Masse	u (atomare Masseneinheit) g (Gramm) kg (Kilogramm) lb (Pfund) mg (Milligramm) t (metrische Tonne) oz (Unze) slug (Slug) ton (Tonne) tn. l. (Long Ton)
Winkel	dyne (Dyn) kp (Kilopond) lb (Kraftpfund) N (Newton) tf (Ton-force)
Energie	BTU (British thermal unit) cal (Kalorie) erg (Erg) eV (Elektronenvolt) ft lb (Foot pound) J (Joule) kcal (Kilokalorie) kJ (Kilojoule) kp*m kWh (Kilowattstunde) L atm (Liter-Atmosphäre)
Leistung	PS (Pferdestärke) kW (Kilowatt)

Kategorie	Einheiten
	PS (metrische Pferdestärke) W (Watt)
Druck	atm (physikalische Atmosphäre) bar (bar) inH ₂ O (Zoll Wassersäule) inHg (Zoll Quecksilbersäule) kPa (Kilopascal) kp/cm ² lb/in ² mbar (Millibar) mmH ₂ O (Millimeter Wassersäule) mmHg (Millimeter Quecksilbersäule) N/m ² Pa (Pascal) psi (Pfund pro Quadratzoll) Torr (Millimeter Quecksilbersäule)

Allgemeine Informationen

Online-Hilfe

education.ti.com/eguide

Wählen Sie Ihr Land aus, um weitere Produktinformationen zu erhalten.

Kontakt mit TI Support aufnehmen

education.ti.com/ti-cares

Wählen Sie Ihr Land aus, um auf technische und sonstige Support-Ressourcen zuzugreifen.

Service- und Garantieinformationen

education.ti.com/warranty

Wählen Sie für Informationen zur Dauer und den Bedingungen der Garantie bzw. zum Produktservice Ihr Land aus.

Eingeschränkte Garantie. Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Rechte.

Texas Instruments Incorporated

12500 TI Blvd.

Dallas, TX 75243

Inhalt

#	
3D-Darstellung	555
3D-Darstellungen (Ansicht)	279
3D-Darstellungsansichten	281
3D-Funktionen	
grafische Darstellung	279
3D-Graph	
Darstellung ändern	283
3D-Graphen	
Ausdrücke bearbeiten	282
Bereichseinstellungen	286
Diagrammfarben	283
drehen	281
Einblenden/ausblenden	284
Hintergrundfarben festlegen	285
mit Schiebereglern animieren	287
verkleinern/vergrößern	285
3D-Projektionstyp	285
3D-Seitenverhältnis, ändern	286
A	
Abbildung von Objekten	262, 319
Abbrechen von langen Berechnungen	451
Ableitungseinstellungen	
Anpassen	522
Achsen	
anpassen	429
Attribute in Grafikansicht	
ändern	227
skalieren	423
strecken	424
verschieben (Verschiebung)	423
Werte festlegen (Data & Statistics)	429
Achsen strecken	424
Achsenabschnitt, ändern	425
Achsenbereiche	
Einstellung in Graphen	510
aktivieren	
Prüfungsmodus für TI-84 Plus	558
Aktivitäten	
filtrieren	28
kopieren	31
öffnen	29
Schlagwortsuche	29
speichern	30
Aktivitäten filtrieren	28
Aktualisieren	
aufgezeichnete Bildschirme	117
Alternativ-Hypothese	390
Analyseoptionen	
entfernen	499
analytisches Fenster der Ebengeometrie skalieren	224
Ändern	
Allgemeine Einstellungen	68
Graphs & Geometry- Einstellungen	70
Links	26
Sprache	3, 8
Ändern der Größe von Bildern	127
Animationen	
anhalten	272, 333
fortsetzen	272, 333
Richtung von Punkten ändern	272, 333
zurücksetzen	272, 333
Animieren	
Punkte	271, 332
anordnen	
aufgezeichnete Bildschirme	117
Anpassen	
Graphs-Arbeitsbereich	225
Ansicht	
3D-Darstellungen	279
Ansichten	
3D-Darstellungen	281
Graph	467
Seitenlayout	503
Tabelle	467
Antwort	
letzte Antwort verwenden	190
Antworten	
Musterantworten hinzufügen	136
Anwendung	
Werkzeugmenü	7
Anzeige des TI-SmartView™	
Emulators in der Lehrerssoftware	563
Anzeigen	
aufgezeichnete Bildschirme	107
Aufzeichnungsklassenoptionen	115
Datenwerte	396, 400
Dokumente (.tns)	81

Gitter in Graphs	226	Attribute	
Graphen	502	ändern für Objekte	256, 313
Graphen 1	502	aufgezeichnete Bildschirme	
Graphen in der Seitenlayout- Ansicht	503	Aktualisieren	117
Lehrer-Handhelds	114	Umordnen	117
Werte in Listen	340	Aufspalten numerischer Diagramme nach Kategorien	417
zwei Graphen gleichzeitig	503	aufzeichnen	
anzeigen		Aktive Seiten in Dokumenten ..	105
Schülernamen	114	Aktuelle Bildschirme des Handhelds	104
Applikation		Bildschirm-Stapel	119
Question	128	Handhelds des Schülers	112
Applikation Lists & Spreadsheet	338	Aufzeichnungsklasse	
Applikationen		Optionen anzeigen	115
Bilder	125	Aus-/Einschalten des Handhelds	545
Calculator	154	ausblenden	
Data & Statistics	393	Schülernamen	114
Geometry	290	Ausblenden	
Graphs & Geometry	193	3D-Graphen	284
gruppieren	86	Funktionen in Arbeitsbereichen	229
hinzufügen	83	Funktionstabelle	221
Lists & Spreadsheet	338	Objekte in Geometry	331
löschen	87	Ausdrücke	221
Notes	442	Auswahl (Notes)	447
tauschen	84	auswerten	155, 450
approximierte oder exakte		bearbeiten	172, 282
Ergebnisse	353	Eingabe aus Vorlagen	157-158
Arbeiten mit Dokumenten	546	Funktionen in Tabellen ändern ..	391
Arbeitsbereich		in Calculator auswählen	173
Anpassen in Graphs & Geometry	225	in Tabellen eingeben	342
Dokumente	6	kopieren aus Calculator- Protokoll	175-176
Inhalte	4	mit Assistenten eingeben	160, 370
Arbeitsbereich „Inhalte“		Teil löschen	173
kennenlernen	18	Variablen	179
Arbeitsbereich Dokumente	6	Ausgewählte identifizieren	49
Arbeitsbereich Inhalte	4, 18	Ausgewähltes Handheld erfassen	106
Arbeitsbereiche		Auslösen	
Arbeitsbereich „Dokumente“ ..	60	aktivieren	487-488
Arbeitsbereich „Inhalte“	18	auswählen	
hinzufügen von Text ..196, 226, 293, 332		Ausdrücke in Calculator	173
kennenlernen	18	Text in Notes	444
arithmetische Berechnungen	276, 336	Auswählen	
Assistenten		Datenbereiche	514
Ausdrücke eingeben (Calculator) ..	160	Datensätze für die Darstellung ..	512
Ausdrücke eingeben (Lists & Spreadsheet)	370	Datensätze für Wiedergaben	521
Assistenten		Spalten	517
Statistik	370	Tabellenzeilen oder -spalten	350

löschen	177	Objektdaten erfassen (Graphs & Geometry)	365
wiederverwenden	176	sortieren abgebildeter Kategorien	420
D			
Darstellung		sortieren in Tabellen	353
Tabellendaten	358	Spalten generieren	354
von 3D-Graph	283	Überblick über Roh- und Ergebnisdaten	399
Data & Statistics		Werte anzeigen	396, 400
Bilder	125	Daten analysieren	
Einstellungen	394	Integral	496
Erste Schritte	393	Modell	499
Dateien		Tangente	496
Aktualisieren der Liste in Stundenpaketen	99	Daten streichen	519
Arbeiten mit Dateien auf angeschlossenen Handhelds	35	Daten wiederherstellen	520
aus Übertragungsliste entfernen	54	Datenanalyse	
Einfügen aus Stundenpaketen	99	interpolieren	497
Hinzufügen zu einem Stundenpaket	94-95	Datendiagramm	
Hinzufügen zu Stundenpaketen	99	Ermitteln der Kurvenanpassung	498
Kopieren/Einfügen aus Stundenpaketen	99	Datenerfassungen	
Liste in Stundenpaketen aktualisieren	101	Fernsensoren	484
löschen	56	Festlegen der Sensorparameter	473
Löschen aus Stundenpaketen	99	Graphen skalieren	513
Öffnen in Stundenpaket	97	Schwellenwerte	486
Öffnen in Stundenpaketen	99	Datensatzdarstellungen (Standard)	394
Umbenennen in Stundenpaketen	99	Datensätze	
zur Übertragungsliste hinzufügen	53	Auswählen für die Darstellung	512
Dateiübertragungen		Erfasste löschen	490
stoppen	58	für Wiedergaben auswählen	521
Daten		Speichern	488
aus Spalten löschen	353	Umbenennen	490
Backup der Klassendaten	570	Vergleichen	488
Bereiche auswählen	514	Datensätze, Erfassen und Verwalten	488
erfassen (Lists & Spreadsheet)	365	Datensätze, Vergleichen	488
exakte oder approximierte Ergebnisse	353	Datentypen	
Ferndaten abrufen	486	Variablen	179
grafische Darstellung von Tabellendaten	358	Deaktivieren von Funktionen	
in andere Applikationen kopieren	362	Geometriefunktionen	554
		Numerischer Löser	557
		deaktivieren von Funktionen	
		"IsPrime"	555
		3D-Darstellung	555
		Gleichungssystem-Löser	557
		Greifen und Verschieben von Funktionen und Kegelschnitten	554
		implizite grafische Darstellungen	556
		Kegel-Analysen	556
		Kegel-Vorlagen	556

logbx Vorlage	556	schließen	76
Polynomgleichungs-Löser	557	schützen	92
Summierungsfunktionen und Vorlagen	556	speichern	36, 75-76
trigonometrische Funktionen ..	556	speichern im Emulator	568
Vektorfunktionen	555	wechseln zwischen	80
Wörterbuch Chinesisch-Englisch	557	Dokumente (Arbeitsbereich)	60
Zeichnen von		Dokumente schützen (.tns)	92
Differentialgleichungen	555	Dokumenteneinstellungen	
Zeichnen von		Verwalten auf angeschlossenen	
Ungleichheitsbeziehun		Handhelds	40
gen	555	DragScreen Funktion	110
Deaktivierung von Funktionen		DragScreen-Funktion	104
Schiebereglern	557	Drehen von Objekten	264, 321
Definieren		drucken	
Einheiten	164	aufgezeichnete Bildschirme	123
Funktionen	161, 167-169	Drucken von Dokumenten (.tns)	89
definierte Funktionen, Abrufen	172	Druckvorschau	90
Diagnose, Regression	394		
Diagramme		E	
anpassen	215	Eigene Dateien	546
Balken	413	Eigenschaften	
erstellen	400	Schnappschüsse aktualisieren ..	118
Farben in 3D-Graphen	283	Einblenden	
grafische Darstellung	213, 215	3D-Graphen	284
Größe verändern	423	Funktionen in Arbeitsbereichen	229
Punkt	410	Einblenden des	
Punkt diagramme	400	Detailansichtsbereichs	491
Streudiagramm	397	Einen Wert für eine Variable	
Streudiagramme	408	ersetzen	191
Torten	414	Einfügen	
Wahrscheinlichkeit	407	Bilder	105
XY-Linien	409	Bilder im Handheld-Modus	104
Differenzialgleichungen, grafische		Bildschirmen	109
Darstellung	217	chemische Gleichungen	447
Dokumente	546	Elemente in Listen (Lists &	
Dokumente (.tns)		Spreadsheet)	341
allgemeine Einstellungen ändern	68	Formsymbole	447
anzeigen	81	Handheld-Anzeigen	104
drucken	89	Hintergrundbilder	196, 293, 331
Eigenschaften	90	Kommentare in Notes	447
erstellen	73	mathematische Ausdrücke	447
löschen	76	Stundenpakete	100
mit TI-SmartView™ Emulator		Tabellendaten	362
öffnen	567	Tabellenzeilen oder -spalten ...	351
Nur Lesezugriff	92	Text	437
öffnen	36, 74	Zeilen oder Spalten in Matrizen	159
öffnen (Arbeitsbereich		Zellbereiche in Formeln	343
„Inhalte“)	29		

einfügen		Datensätzen	
Bilder	446	Erfasste Daten	
Bilder in Fragen	133	Details anzeigen	491
Einfügen von Bildern	125	Löschen	490
Eingabezeile		Ergebnisdaten	399
mehrere Anweisungen	162	Ergebnisgenauigkeit	156
Einheiten		Ergebnisgrafik	358, 360
erstellen benutzerdefinierte ...	164	erstellen	361
Symbole der Einheiten für		Ergebnisse	
Messungen umwandeln	163	dezimale Näherung einstellen ..	156
Einschränkungen des		kopieren aus Calculator-	
Definitionsbereichs	201	Protokoll	175-176
Einstellungen		letzte Antwort verwenden	190
Ändern auf angeschlossenen		Ermitteln	
Handhelds	40	Fläche unter erfassten Daten ...	496
Ausgewähltes Handheld		Steigung der erfassten Daten ..	496
erfassen	106	Erstellen	
Bildschirme zufällig		Balkendiagramme	413, 415
wiedergeben	114	benutzerdefinierte Einheiten ...	164
Data & Statistics-Applikation ...	394	Diagramme	400
festlegen	3, 8	Ergebnisgrafik	361
in Geometry-Applikation	194, 290	Formen mit MathDraw	250, 307
Presenter ausführen	121	Gleichungssystem	162
Screenshot	105	Histogramme	405
Sprache	3, 8	Listen aus Tabellenspalten	339
TI-SmartView™ Emulator	565	Matrizen	159
Elemente, aus einer Tabelle löschen	341	Punktendiagramme	410
Ellipse		Streudiagramme	408
als geometrische Form	247, 304	Tortendiagramme	414
Emulator, siehe TI-SmartView™		Variablen	178
Emulator	62	Wahrscheinlichkeitsdiagramme	407
Energieverwaltung	546	erstellen	
Entfernen		neue Dokumente	547
Dokumente aus dem Speicher .	545	Erstellen einer Variablen aus einem	
Links	26	Graphs & Geometry-Wert .	180
Variablen	192	Erstellen einer Variablen aus einem	
entfernen		Lists & Spreadsheet-	
Prüfungsmodus mit dem		Zellwert	182
Übertragungswerkzeug	553	Erstellen von Dokumenten (.tns) ...	73
Prüfungsmodus von mehreren		Erstellung	
Handhelds	551	Stundenpakete	93, 100
Entfernen von Dateien aus der		Erzeugen	
Übertragungsliste	54	Spalten von Daten	356
Erfassen		Erzeugen von Paketdateien aus	
Bilder im Handheld-Modus	104	Stundenpaketen	102
Daten (Lists & Spreadsheet)	365	exakte Eingabe, für	
Seiten in aktiven Dokumenten .	104	Fenereinstellungen	224
Erfassen und Verwalten von	488	exakte oder approximierete	
		Ergebnisse	353

Lists & Spreadsheet		mehrzeilige Funktionen	168-169
Variablen	182, 184	Menüs	
logbx (Umwandeln in logbase)	556	Calculator	154
logbx Vorlage	556	Messen	
Löschen		Abstand zwischen Objekten	257, 314
Applikationen	87	Länge	257, 314
Calculator-Protokoll	177	Seiten von Objekten	258, 315
Daten aus Spalten	353	Steigung von Objekt	259, 316
Dokumente (.tns)	76	Umfang	258, 315
Elemente aus einer Tabelle	341	Winkel	260, 317
Erfasste Datensätze	490	Messen von Objekten	257, 314
Inhalte von Tabellenzellen	347	Messungen	
Probleme	86, 89	als Variablen speichern	179
Seiten	86, 89	Messungen, Einheiten umwandeln	163
Tabellenzeilen oder -spalten	351	Mittelpunktkonstruktion	266, 323
Variablen	192	Mittelsenkrechte – Konstruktion	268, 325
Verknüpfungen	24	Modelle, Pdf-Verteilung	377
löschen		Modus „Selbsttest“	135
Dateien	56	Motion Match	
Stundenpakete	100-101	Optionen	524
Teilausdruck	173	Plots entfernen	524
Löschen von Bildern	127	Multiple-Choice-Fragen	
Lösen einfacher mathematischer		hinzufügen	134
Ausdrücke	155		
Lotka-Volterra-Gleichungen	217		
		N	
M		Navigieren in Tabellen	344
Maßeinheiten		neue Dokumente	547
ändern (Vernier DataQuest™)	474	Normal-Wahrscheinlichkeit,	
MathDraw, Erstellen von Formen		Diagramme erstellen	407
mit Gesten	250, 307	Notes	
Mathematische Aktionen	452	Bilder	125
mathematische Ausdrücke		Einfügen von Kommentaren	447
bearbeiten	172	Farben verwenden	445
in Calculator auswählen	173	Formatieren von Text	444
Mathematische Ausdrücke, siehe		Text auswählen	444
Ausdrücke	155	Notizen	
mathematische Ausdrucksfelder	452, 459	Formen hinzufügen	448
mathematische Formeln in Lists &		Numerische Diagramme, nach	
Spreadsheet	343	Kategorien aufspalten	417
mathematische Vorlagen	157	Numerischer Löser	557
Matrizen			
als Variablen speichern	179	O	
erstellen	159	Objekte	
Zeilen oder Spalten einfügen	159	abbilden	262, 319
mehrere Anweisungen in der		Attribute ändern	256, 313
Eingabezeile	162	ausblenden in Geometry	331
mehrere Zellen, auswählen	348	drehen	264, 321
		duplizieren	263, 320

Q		Scratchpad	
Question		Löschen auf angeschlossenen Handhelds	40
Bilder	125	Screenshot-Option	105
R		Screenshots	
RefreshProbeVars	491, 493	Bildschirme vergleichen	121
Regressionsdiagnose	394	Einfügen	109
Regressionslinien, darstellen	427	Kopieren	109
Relationen	220	Lehrer-Einstellungen	114
grafische Darstellung	209	Option Moderation ausführen	121
Verlauf anzeigen	223, 282	Schülernamen anzeigen	114
Ressourcen (Fensterbereich)		Schülernamen ausblenden	114
kennenlernen	19	Stapel	119
Rohdaten	399	Seiten	
Rohdaten, Histogrammmaßstab anpassen	405	auswählen	86
S		gruppieren	86
Sätze		Gruppierung aufheben	87
Umbenennen von Datensätzen	490	hinzufügen	88
Sätze, Daten speichern als	488	löschen	86, 89
Schätzen		packen	102
Werte zwischen Datenpunkten	497	umordnen	86
Schieberegler	557	Seiten auswählen	86
3D-Graphen animieren	287	Seitenlayout-Ansicht	503
Schlagwortsuche	29	Seitensortierer	61, 84
schließen		Seitenverhältnis, in 3D-Darstellungen ändern	286
Übertragungswerkzeug	58	Selbsttest	
Schließen von Dokumenten (.tns)	76	Dokumenttypen	130
Schloss-Symbol	547	Senkrechte – Konstruktion	267, 324
Schnappschüsse		Sensoren	484
Galerieansicht	116	anschießen	473
Gekachelte Ansicht	116	auf Null einstellen	476
Vergrößern/Verkleinern	118	auslösen	486
SchnellGraph, Verwendung	358	für Computer	470
Schnellumfrage		für Handhelds	469
Bilder	125	kalibrieren	475
Schnellumfragen		LED-Leuchten	485
antworten auf	150	Maßeinheiten ändern	474
Löschen von Antworten	152	Messwertanzeige invertieren	476
Typen	151	offline einrichten	473
Schnittstellen		Schnittstellen	468-469
Einkanalsensoren	469	Typen	469
Mehrkanalsensoren	468	Skalierung von Graphen	512
Schreibgeschützte Dokumente (.tns)	92	sliders, adjusting variable values	186
Schwellenwerte		Software	
erhöhen/verringern	486	nach Updates suchen	570
		Updates installieren	570
		Software-Updates finden	570

Sortieren		
abgebildete Kategorien	420	
Tabellendaten	353	
Spalten		
auf anderen Spalten aufbauend	355	
auswählen	350	
Auswählen	517	
Daten in Tabellen generieren ..	354	
Daten löschen aus	353	
einfügen	159, 351	
Größe ändern	350	
kopieren	352	
löschen	351	
mit Listenvariablen verknüpfen	340	
Optionen bestimmen	504	
Tabellenspalten als Listen		
freigeben	339	
verschieben	352	
Spalten benennen	504	
Speicher		
Verwaltung	545	
Speichern		
Aktivitäten auf dem Computer ..	30	
Aufgenommene Bilder	104	
Daten als Sätze	488	
Dokument als PDF	89	
speichern		
Bilder	105	
Dokumente (.tns)	36	
Dokumente (.tns) im Emulator ..	568	
erfasste Seiten	108	
Handheldbildschirme	108	
Speichern von Dokumenten (.tns) ..	75-76	
Sperren		
Achsenabschnitt einer		
verschiebbaren		
Geraden bei Null	426	
Sprache	8	
ändern	3, 8	
Sprache ändern	8	
starten		
übertragen	57	
Statistik, Diagramme zeichnen	440	
Statistische Tests, unterstützt	385	
Statusleiste	7	
Steigung	496	
messen	259, 316	
stoppen		
Dateiübertragungen	58	
Strecke		
halbieren	266, 323	
Strecken		
erstellen	241, 298	
Streudiagramme	408	
Strings		
als Variablen speichern	179	
stückweise definierte Funktionen ..	161	
Stundenpakete		
Aktualisieren der Dateiliste	99	
Dateien hinzufügen	94-95	
Dateien öffnen	97	
Dateienliste aktualisieren	101	
Einfügen	101	
Erstellung	93-94, 100	
Hinzufügen von Dateien	99	
kopieren	101	
Kopieren/Einfügen	100-101	
Kopieren/Einfügen von Dateien	99	
löschen	100-101	
Löschen von Dateien	99	
öffnen	96-97, 99, 101	
Öffnen von Dateien	99	
packen	102	
Per E-Mail versenden	103	
Seiten packen	102	
senden	102-103	
umbenennen	100-101	
Umbenennen von Dateien	99	
Verknüpfungen hinzufügen	101	
Suchen nach Aktivitäten	29	
Summierungsfunktionen und		
Vorlagen	556	
Symbolleiste	6	
Formatieren von Text	77	
Symboltabelle		
mit Spalten verknüpfen	504	
Syntax		
zum Vermeiden von		
Namenskonflikten		
verwenden	350	
Systemeinstellungen	545	
T		
Tabellen		
Anzeigen einer Funktionsliste ..	391	
Arbeiten mit Zellen	346	
Ausdrücke für Funktionen	391	

